



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

H F  
5728  
G3S5  
1883  
v.2

UC-NRLF



\$8 38 390

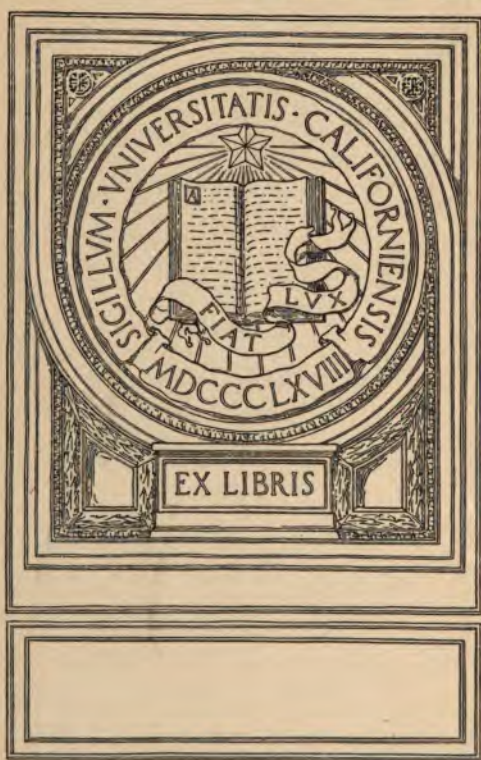
# Handelskorrespondenz

von Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.

Verlag von J. Neumann, Neudamm

150

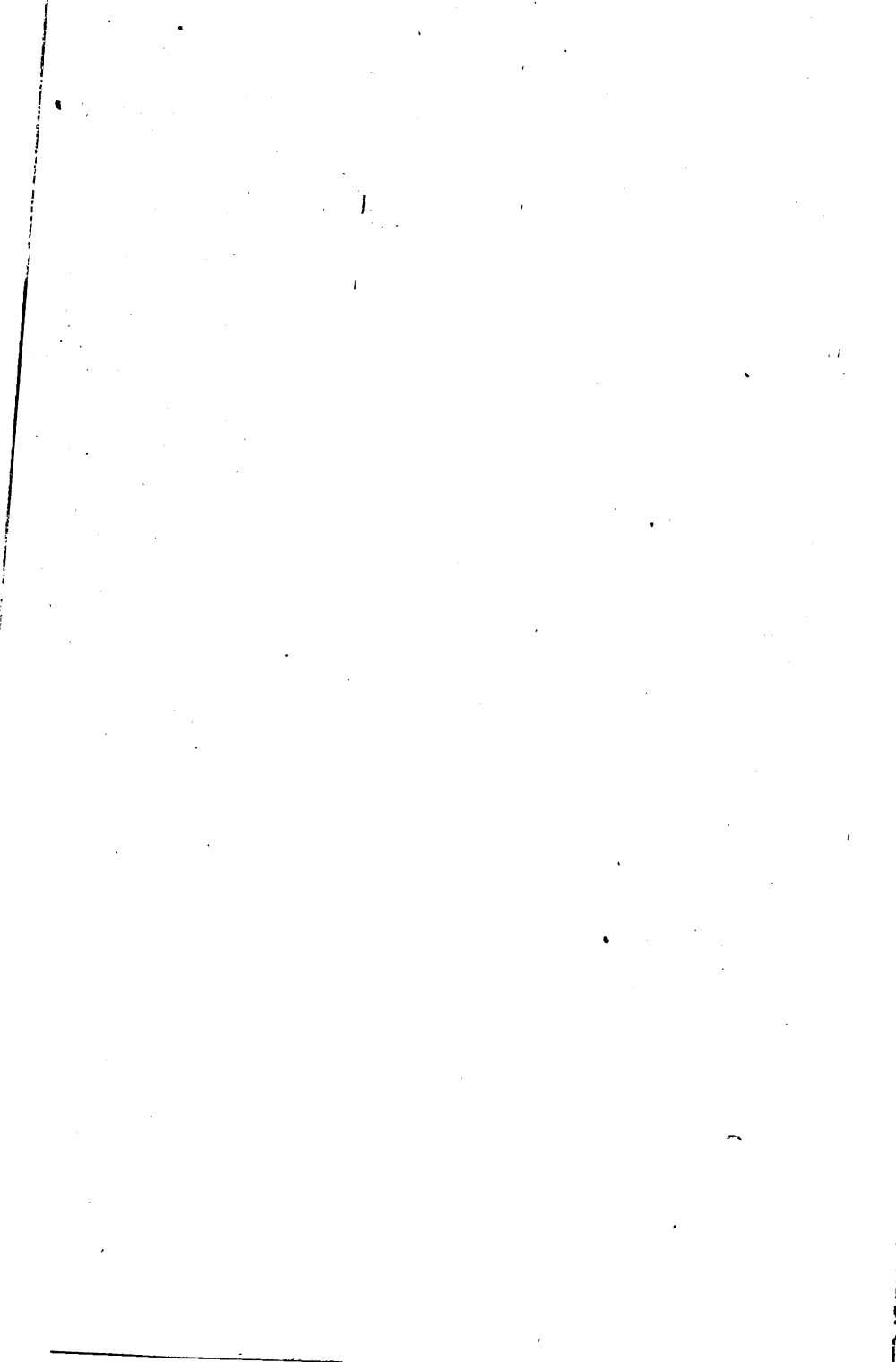
GIFT OF  
Harry East Miller



Harry East Miller

2. XII. 91.





**Taschenbuch**  
der  
**Handelskorrespondenz**  
in deutscher und englischer Sprache.

Bersehen mit einer

Anleitung zum leichten Erlernen des kaufmännischen Briefstils.

In zwei Theilen.

Ursprünglich herausgegeben von L. Simon, Dr. Chr. Vogel & H. P. Skelton, W. C. Wrangmore.

Elfte Auflage.

Durchgesehen und vermehrt  
von

Leland Mason & Direktor Dr. Chr. Vogel.

Zweiter Teil: Deutsch-Englisch.

MANUAL  
OF  
**MERCANTILE CORRESPONDENCE**  
IN TWO LANGUAGES — ENGLISH AND GERMAN.

By M. M. L. SIMON, Dr. CHR. VOGEL & H. P. SKELTON, W. C. WRANKMORE.

TWO VOLUMES.

Eleventh Edition revised and enlarged

by

LELAND MASON & DIRECTOR DR. CHR. VOGEL.

Second Volume: German-English.

\*\*\*

LEIPZIG.

G. A. GLOECKNER.  
(Früher Verlag von Otto Spamer.)

1883.

HF 5728

G 385

1885

v. 2

TO VIBU  
ANNOTARY Gift of  
East Miller

## Einleitung.

Als wir vor mehr als zwanzig Jahren unsere englische und französische Handelskorrespondenz zunächst in dem vorliegenden Teile das erste Mal herausgaben, lag es bereits in unsrer Absicht, womöglich auf Grund einer in allen vier Bändchen gleichlautenden Reihe von Briefmustern die Einheit eines bestimmten Lehrganges soweit als thunlich herzustellen. Zum ersten Male gelang es uns, dieses Ziel mit einigem Erfolge bei der im Jahre 1869 erschienenen fünften Auflage zu erreichen, nachdem wir in der Person des damaligen Herausgebers, Herrn H. P. Skelton, eine geeignete Kraft für unser Vorhaben gewonnen hatten. Dieser, ein geborner Engländer, hatte viele Jahre hindurch in Frankreich und Deutschland gelebt; er war nicht nur auf verschiedenen Kontoren größerer Handelshäuser als Korrespondent praktisch beschäftigt, sondern auch als Lehrer in allen drei Sprachen thätig gewesen. Ihm verdanken die letzten Ausgaben unsrer „Handelskorrespondenz“ nicht nur im einzelnen, in bezug auf sprachlichen Text und auf Annotierung der Briefe, sondern auch hinsichtlich des angestrebten höheren Zweckes diejenige Vervollkommenung, welche sich unter den gegebenen Verhältnissen als zunächst erreichbar überhaupt durchführen ließ.

Es war nämlich mit Rücksicht auf die besonderen Eigentümlichkeiten in den merkantilen Beziehungen jedes der hier in betracht kommenden drei Länder (England, Frankreich, Deutschland) geradezu geboten, den angestrebten Hauptzweck eines einheitlichen Lehrganges auf eine gewisse Anzahl von Briefmustern zu beschränken, deren allgemeinere Natur eben für die verschiedenen Sprachen und Handelsverhältnisse eine und dieselbe Behandlung gestattet. Infolgedessen zerfallen beide Abteilungen unsrer „Handelskorrespondenz“ in zwei Hälften, deren eine alle in beiden Abteilungen resp. in sämtlichen vier Teilen, ihrem Inhalte nach gleichlautenden (durch römische Ziffern bezeichneten) Briefe umfaßt während die zweite, größere Hälfte solche (mit deutschen [arabischen] Ziffern numerierte) Briefmuster enthält, welche sowohl den verschiedenen Handelsverhältnissen in den drei Ländern als deren eigentümlicher schriftlicher Behandlung Rechnung tragen. Die gleichlautenden (römisch numerierten) Briefe sind, je nachdem sie ursprünglich entweder aus einem englischen oder französischen oder deutschen Kontor stammen und für die übrigen zwei Länder Anwendung gestatten, in deren Sprachen übersetzt worden, wobei auch mitunter die Firmen und Namen der Handelsplätze in entsprechender Weise modifiziert wurden. In vielen Fällen konnten natürlich die gegebenen Musterbeispiele der früheren Auflagen wieder benutzt werden; oft sind aber auch in beiden Hälften der einzelnen Sammlungen ganz neue Briefmuster, die aus der jüngsten Zeit und aus englischen oder französischen oder deutschen Kontoren stammen, eingefügt oder an Stelle älterer Muster gestellt worden. Dieses letztere Verfahren empfahl sich u. a. bei dem wichtigen Abschnitte der Marktberichte, die mit besonderem Fleiße von unsern Herausgebern aus der neuesten Praxis hervorragender Handelshäuser sowohl Englands wie Frankreichs, bei den neuesten Auflagen auch von Amerika, zusammengestellt und entsprechend mit Noten versehen sind. Insbesondere verweisen wir hinsichtlich dieses letzteren Punktes auf die eingehenden Handelsberichte aus

englischen Fabrikbezirken sowie aus San Francisco in Kalifornien, welche letzteren ein helles Licht auf den im blühenden Aufschwunge begriffenen Handelsverkehr an der Westküste Nordamerikas werfen und den wachsenden Einfluß der neuen Dampferlinien des Stillen Ozeans wie der Pacific-Eisenbahn auf die stetig zunehmenden Verkehrsbeziehungen zwischen dem Osten und Westen deutlich erkennen lassen.

Wir verdanken diese neuen Handelsberichte, vornehmlich auch deren Verdeutschung und sorgfältige Annotation, der Mitwirkung des Herrn Sprachlehrers E. Michelsen in Magdeburg, welcher sich zugleich die Mühe einer logischeren Anordnung der deutsch numerierten Briefe sowie deren Vermehrung um neuere Muster hatte angelegen sein lassen. In gleicher Weise hatte sich Herr C. A. Dransfeld in Frankfurt a/M. ein wesentliches Verdienst um das vorliegende Werk erworben; er hatte zugleich das alphabetische Wörterverzeichnis in der kaufmännischen Terminologie, welches in älteren Auflagen hier und da einige Lücken bot, in ganz neuer Gestaltung und in weit vollständigerem Umfange hergestellt.

Was den Text der Briefe und die Annotation anbelangt, so ist beides jetzt vornehmlich durch Herrn Franz Reiser, Konsularsekretär und vereidigter Übersetzer in Stettin, einer sorgfältigen Revision und Verbesserung unterzogen worden. Dieser Herr hat auch das Werk durch mehrere neue Briefmuster, betreffend z. B. das Bankgeschäft, sowie insbesondere durch die Beifügung von Konnossementen, Chartepartien u. dgl. bereichert; ferner unter Ausschcheidung veralteter Ausdrücke mit neueren zeitgemäßen Wendungen, endlich auch mit einer rationelleren Accentuierung ausgestattet.

In dem besonderen Verhältnis der beiden Teile jeder Abteilung ist der frühere Grundsatz, nach welchem jeder Teil einer Abteilung den Schlüssel zum andern bildet, auch dieses Mal vollständig durchgeführt worden.

Was den eigentlichen Zweck und Nutzen unsrer „Handelskorrespondenz“ anlangt, so können wir auch bei dieser achten Auflage im allgemeinen uns auf die Winke und Andeutungen berufen, mit denen wir bereits die früheren Auflagen eingeleitet haben. Hiernach soll unsre Sammlung kaufmännischer Briefe hauptsächlich jungen Leuten, die sich dem Handelsfach widmen wollen oder schon ihre kaufmännische Laufbahn begonnen haben, Gelegenheit bieten sich in der merkan-tilen Korrespondenz zu vervollkommen, daneben auch, falls sie nur wenig mit der englischen Sprache vertraut sind, ihnen die Erlernung des englischen kaufmännischen Briefstils so erleichtern, daß sie auch ohne Lehrer, also lediglich mittels Selbstunterrichts, sich darin ausbilden können.

Unsre Sammlung enthält Muster jeder Art, welche die verschiedensten Vorfälle des kaufmännischen Lebens in zweckentsprechender Briefform abhandeln. In jeder kaufmännischen Praxis ereignen sich Geschäftsvorfälle, wie wir sie in unsern Beispielen geboten haben, und mit geringer Änderung lassen sich deshalb unsre Briefe gewiß in einem größern Geschäft wohl täglich mehrmals mit Erfolg benutzen.

Die Briefe sind nicht, wie es bei vielen andern Werken dieser Art der Fall ist, vom Verfasser eigens angefertigt, sondern sie entstanden meistens im Geschäft und durch das Geschäft. Gewiegte Geschäftsmänner, Freunde und Bekannte von uns, die wir für unser Vorhaben zu interessieren wußten, haben uns mit Bereitwilligkeit ihre Geschäftskorrespondenz vorgelegt, und daraus haben wir

solche Muster gewählt, die nicht nur von allgemeinem Interesse sind, sondern für den Leser auch in jeder Beziehung belehrend und nuzbringend sein müssen. Es versteht sich wohl von selbst, daß wir hier und da kleine Änderungen trafen, so z. B. in der Firma, dann in dem Datum; den Ort jedoch, wo das Schreiben entstanden, und den Platz, wohin es gesandt worden war, haben wir meist unverändert gelassen, um auch hierdurch noch den Wert unsres Buches zu erhöhen, indem es mithin gleichfalls zeigt, welcher Art Geschäfte an einem Orte gemacht werden, und was für Geschäfte zwischen den verschiedenen Handelsplätzen stattfinden.

Ganz abgesehen von den sich unter jedem Briefe und kaufmännischen Aufsatze vorfindenden Anmerkungen, bietet der vorliegende deutsch-englische Teil einem jungen Manne, der sich auch für das Erlernen der englischen Handelskorrespondenz gar nicht interessiert, doch die ergiebigste Gelegenheit, sich an unsern Mustern die Wendungen und Ausdrucksformen des kaufmännischen Stils bestmöglichst anzueignen. Es war unser besonderes Bestreben, jedem der nach einem englischen oder französischen Originale übertragenen deutschen Briefe zugleich eine muster-gültige Form zu verleihen, um auch nach dieser Richtung das zu bieten, was vielleicht in manchem umfänglicheren und dem Preise nach weit theureren Buche nicht besser gefunden werden mag.

Unser Werk besteht aus zwei gesonderten und selbständigen Theilen, wovon der eine, der englisch-deutsche Teil, die englischen Musterbriefe, wie unsre Freunde sie uns mittheilten, nebst bezüglichlichen Notizen und Anmerkungen, der andre, der deutsch-englische Teil, die möglichst getreue, aber gut deutsche und zwar kaufmännisch deutsche Übersetzung derselben enthält.

Der deutsch-englische Teil wird viel, größtenteils für sich allein in Schulen und besonders in Handelsschulen gebraucht. Hier sind die unter jedem Briefe vorkommenden Anmerkungen und Worterklärungen bei der Übersetzung der Briefe ins Englische unter Anleitung des Lehrers zu benutzen; dieselben enthalten eine Angabe der wichtigsten kaufmännischen Ausdrücke und Wendungen, soweit sie vom Deutschen abweichen. Wörter, die leicht in jedem Lexikon nachzuschlagen sind, und, unsrer Annahme nach, viele Schüler auch wohl schon kennen, haben wir in der Regel nicht berücksichtigt.

Für solche nun, denen die Gelegenheit nicht geboten ist, sich den englischen kaufmännischen Briefstil unter Anweisung eines Lehrers anzueignen, sind unsre beiden Theile in ihrer Verbindung bestimmt. Der eine ist die Ergänzung des andern, und beide sind in diesem Falle notwendigerweise zusammen zu gebrauchen.

Gesetzt, es wollte jemand, der schon die Grundbegriffe der englischen Sprache inne hat, also mit der Formenlehre und mit den wichtigsten Regeln der Syntax dieser Sprache vertraut ist, sich ohne fremde Hilfe in den englischen Briefstil einführen, so würden wir ihm folgenden Weg vorschlagen, der, wie wir versichern können, sich schon bei vielen jungen Leuten als praktisch bewährt hat.

Bei dem Studium unsrer „Handelskorrespondenz“ verfährt man am besten, wenn man nicht mit einem beliebigen Abschnitte oder Briefe, dessen Inhalt vielleicht den Lernenden zunächst interessiert, den Anfang macht, sondern das ganze Buch von Anfang an in der gegebenen Reihenfolge grundsätzlich durcharbeitet. Letztere beruht nicht nur auf inneren Gründen, die sich auf den Gegenstand der einzelnen Briefe beziehen, sondern ist auch mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des

Lernenden hinsichtlich der Schwierigkeiten in der Sache wie Sprache angeordnet worden. Für solche, die sich noch in der Aussprache zu vervollkommen haben, sind viele englische Wörter, deren richtige Aussprache Anfängern besonders schwer fällt und erfahrungsgemäß auch den schon Geübteren hier und da noch Zweifel erregt, in dem englisch-deutschen Teile von dem gegenwärtigen Mitarbeiter unsres Werkes, Herrn F. Reiser, mit einer praktischen Aussprachebezeichnung versehen, deren Erklärung auf Seite VI des eben genannten Teiles gegeben ist. Der dem Selbstunterricht sich Widmende versuche nun mit Hilfe der untenstehenden Anmerkungen, aber ohne vorläufig den deutschen Teil zu Rate zu ziehen, jenen ins Deutsche zu übertragen, und zwar diese Übersetzung möglichst wortgetreu und in englischer Konstruktion auszuführen. Sodann notiere sich der Lernende diejenigen kaufmännischen Wörter und Wendungen, welche ihm bis dahin noch unbekannt waren, auf ein besonderes Blatt Papier. Sind solche dem Gedächtnisse eingeprägt, so nehme man die verfertigte deutsche Übersetzung wieder zur Hand und übertrage sie, unabhängig vom englischen Texte und ohne das Vokabelblatt zu benutzen, zurück ins Englische. Hierauf vergleiche man seine eigne Übersetzung mit dem englischen Muster und korrigiere (aber schonungslos und Selbstbetrug vermeidend) alles Falsche, indem man solches einfach unterstreicht. Ist dies geschehen, so werde die Arbeit eine Zeitlang beiseite gelegt, damit man nicht in Versuchung gerät, nur oberflächlich nach dem Gedächtnis zu verbessern. Später aber nehme man seine durch Unterstreichen der falschen Wörter und Sätze angezeichnete Übersetzung wieder vor und versuche durch Nachdenken herauszubringen, aus welchem Grunde die unterstrichenen Wörter und Sätze falsch sind, und wie sie statt dessen lauten sollten. Damit fahre man fort, bis nichts mehr zu verbessern ist. Beim zweiten Vergleich mit dem englischen Musterbrief stellt sich vielleicht noch etwas als falsch heraus, was dann auch auf oben angegebene Weise korrigiert wird, bis endlich die Übersetzung dem englischen Muster in allen Stücken gleichlautend sich erweist.

Diese Übung wird, wenn man sie gewissenhaft unsrer Vorschrift gemäß ausführt, zu Anfang freilich sehr langsam vor sich gehen; sie gewährt aber Geläufigkeit im Ausdruck und führt den Lernenden nach und nach, auch ohne daß er sich dessen recht bewußt wird, in alle Wendungen und Ausdrücke der kaufmännischen Schriftsprache ein.

Ist so durch wiederholtes Korrigieren eine fehlerfreie Übersetzung ins Englische aus dem selbstverfertigten deutschen Texte hergestellt, dann schlage man unsern deutsch-englischen Teil auf und versuche sich andern nämlichen, in gutem Deutsch vorhandenen Briefe noch einmal. Man wird sehr bald begreifen, wie wichtig die vorher unternommene Übung war; denn mit leichter Mühe wird hierauf nun ein jeder im Stande sein den Urtext bald so wiederzugeben, als hätte er ursprünglich den englischen Musterbrief auswendig gelernt. Das mechanische Auswendiglernen können wir im allgemeinen nicht empfehlen und raten deshalb auch jedem, dem es um seine wirkliche Fortbildung zu thun ist, dieses in der Regel zu vermeiden, dagegen sich die Mühe, nach unsrer Methode zu verfahren, nicht verdrießen zu lassen. In ganz kurzer Zeit schon wird er an sich selbst ersehen, welch großer Vorteil ihm aus seinem Fleiße erwachsen ist.

Hinsichtlich der äußern Form des englischen Geschäftsbriefes verweisen wir auf die Seite 1 gegebenen allgemeinen Regeln.



## Vorwort zur 10. Auflage.

Das Bedürfnis, vorliegende englische Ausgabe des „Taschenbuchs der Handelskorrespondenz“ hiermit nun schon in zehnter Auflage erscheinen lassen zu müssen, liefert, besonders den vielen Publikationen gleicher Gattung gegenüber, mehr als alles andere den gegründetsten Beweis ihres wahren Wertes und ihrer praktischen Brauchbarkeit, welche sich nicht einseitig, wie anderswo, nur auf die schnelle Erlernung und beste Aneignung des kaufmännischen Briefstils dieser Sprache im allgemeinen beschränkt, sondern ihr Augenmerk dabei ganz vorzüglich auch noch auf die praktische Erfassung aller nur denkbaren merkantilen Vorkommnisse, sei es ihrer Disposition, ihrer Anordnung oder ihrer Ausführung nach, aufs erfolgreichste und belehrendste zu richten sich die Aufgabe gestellt hat.

Der in systematischer Reihenfolge und Ordnung gegebenen Sammlung wahrheitsgetreuer und dem wirklichen Handelsleben entnommener Geschäftsbriefe schließen sich zu diesem Zwecke noch zahlreiche Muster aller nur üblichen Handelsformulare und Geschäftsschemata in deutsch und englisch an, so daß also auch bei der Anfertigung und Abfassung solcher, deren bestes Verständnis dabei überdies vermittelt wird, die geeignetsten Vorbilder und Proben überall ausreichend vorhanden sind; hierzu leisten dann ferner noch die zur leichteren Übertragung aus einer Sprache in die andere gegebenen reichlichen Notizen und Anmerkungen die erheblichsten Dienste, wie diese auch wiederum, wo notwendig, in der am Schlusse angehängten und mit besonderer Auswahl und Aufmerksamkeit in legislativischer Form zusammengestellten kaufmännischen Terminologie ihre genügendste Ergänzung finden.

In der Bearbeitung gegenwärtiger neuen Auflage, der auch der ursprüngliche Herausgeber dieser Sammlung, Herr Handelschuldirektor Dr. Chr. Vogel in Genf, diesmal wieder seine dankenswerte Beihilfe gewidmet, und die, wiewohl sie nach Anordnung und Einrichtung mit der vorhergehenden im wesentlichen gleichgeblieben, jedoch durch die vorgenommene genaue Durchsicht und Revision, nebst mannigfachen wünschenswerten kleinen Veränderungen, sei es im Texte, sei es in den Anmerkungen, oder auch in der noch um zahlreiche Wörter und Ausdrücke vermehrten Terminologie, eine gegen früher wieder nicht unwesentliche Verbesserung und Erweiterung erfahren, hat der nunmehrige Verleger, der gerade die Ausbildung des kaufmännischen Verlags zu seiner speziellen Lebensaufgabe gemacht, es sich mehr als besonders angelegen sein lassen, dieser die höchste Sorgfalt zu widmen; daher darf er auch wohl mit Überzeugung vorliegende Auflage nicht nur als ihren noch unter der bewährten Leitung des so wohlverdienten Otto Spamer erschienenen Vorgängern ebenbürtig zur Seite stehend, sondern auch auf Grund ausgiebigster Benutzung der darin schon gemachten Erfahrungen, als die früheren alle wieder weit überragend und übertreffend, aufs beste empfohlen halten.

Leipzig, im März 1882.

G. A. Glockner.

# Inhaltsverzeichnis.

NB. Die mit römischen Ziffern bezeichneten Briefmuster stimmen ihrem Inhalte nach in der französischen und englischen Sammlung überein.

No.	Seite	No.	Seite
<b>Allgemeine Regeln . . . . . 1</b>		<b>II. Empfehlungsbriefe.</b>	
<b>I. Zirkulare.</b>		VIII. Empfehlungsbrief zu Gunsten eines Geschäftsfreundes . . . 14	
I. Eröffnung einer Manufaktur- warenhandlung . . . . .	2	IX. Empfehlungsbrief zu Gunsten eines Handlungsreisenden . . . 15	
II. Ertheilung der Procura . . . . .	3		
III. Austritt eines Teilhabers . . . . .	3	17. Empfehlungsbrief zu Gunsten eines Freundes . . . . . 15	
IV. Aufgabe eines Geschäfts . . . . .	3	18. Empfehlung eines Freundes . . . . . 16	
V. Errichtung eines Bankhauses . . . . .	4	19. Einführung eines Freundes . . . . . 16	
VI. Firmaberänderung . . . . .	4	20. Empfehlung eines Geschäftsfreundes . . . . . 16	
VII. Begründung einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung . . . . .	5	21. Empfehlung eines Agenten . . . . . 17	
		22. Empfehlung des Neffen eines alten Freundes . . . . . 17	
1. Begründung eines neuen Geschäfts . . . . .	5	23. Empfehlung des Sohnes eines Geschäftsteilhabers . . . . . 18	
2. Gründung eines Kommissionsgeschäfts . . . . .	6	24. Empfehlung eines kranken Freundes . . . . . 18	
3. Gründung eines Agenturgeschäfts . . . . .	7	25. Empfehlung eines Reisenden . . . . . 19	
4. Begründung einer Wein-, Branntwein- und Bierhandlung . . . . .	7	26. Empfehlung eines Schiffskapitäns . . . . . 19	
5. Begründung eines Schiffs- und Versicherung-Maklergeschäfts . . . . .	8		
6. Rücktritt von der Leitung eines Geschäfts . . . . .	8	<b>III. Kredit- und Empfehlungsbriefe.</b>	
7. Rücktritt eines Bankbeamten und Einführung seines Nachfolgers . . . . .	9	X. Einfacher Kreditbrief . . . . . 20	
8. Eintritt eines neuen Kompagnons . . . . .	10	XI. Avis des vorstehenden Kreditbriefes . . . . . 20	
9. Eintritt eines neuen Teilhabers und Ertheilung der Procura . . . . .	10	XII. Empfangsbestätigung des vorigen Briefes . . . . . 21	
10. Tod eines Teilhabers und Veränderung der Firma . . . . .	10	XIII. Quittungsformular . . . . . 21	
11. Tod eines Teilhabers und Eintritt eines neuen ins Geschäft . . . . .	11	XIV. Avis eines Zirkular-Akreditivs . . . . . 21	
12. Auflösung einer Societät . . . . .	11	XV. Empfangsbestätigung eines Avisbriefes . . . . . 21	
13. Fortführung eines Geschäfts unter neuer Firma . . . . .	12		
14. Begründung einer neuen Handelsgesellschaft . . . . .	12	27. Einfacher Kreditbrief . . . . . 22	
15. Zirkular der neuen Handelsgesellschaft . . . . .	13	28. Ankündigung eines Kreditbriefes . . . . . 22	
16. Vereinigung zweier Handlungshäuser . . . . .	13	29. Kreditbrief und Anweisung . . . . . 22	
		30. Ersuchen, einen Kreditbrief zu annullieren . . . . . 23	
		31. Empfehlung eines Fabrikanten . . . . . 23	
		32. Empfehlung eines Geschäftsfreundes . . . . . 24	
		33. Empfehlung des Associés eines Handlungshauses . . . . . 24	
		34. Empfehlung des Associés eines Geschäfts . . . . . 25	

No.	Seite
<b>IV. Gesuche um Blankokredit.</b>	
XVI. Gesuch um Eröffnung eines Blankokredits . . . . .	26
XVII. Günstiger Bescheid . . . . .	26
XVIII. Ab schlägiger Bescheid . . . . .	27
XIX. Ein andres Kreditgesuch . . . . .	27
XX. Zustimmungende Antwort . . . . .	27
<b>V. Geschäfts- und Dienstanträge.</b>	
XXI. Antrag eines Kommissionärs . . . . .	28
XXII. Ablehnende Antwort . . . . .	28
XXIII. Bewerbung um eine Kommiss- stelle . . . . .	29
XXIV. Antwort . . . . .	29
35. Allgemeines Anerbieten . . . . .	29
36. Anknüpfung einer Geschäftsverbin- dung und Dienstanerbieten . . . . .	30
37. Bewerbung um eine Agentur . . . . .	31
38. Gesuch um eine Stelle als Kassierer . . . . .	31
39. Anerbieten zum Einkauf von Baumwolle . . . . .	32
40. Anerbieten zum Einkauf von Hopfen . . . . .	32
41. Antwort auf ein Zirkular und Vorschläge . . . . .	33
42. Antwort auf ein Zirkular nebst Muster sendung . . . . .	33
<b>VI. Erkundigungen und Auskünfte- erteilungen.</b>	
XXV. Erkundigung betr. die Ver- mögensverhältnisse eines Hauses . . . . .	34
XXVI. Günstige Auskunft . . . . .	34
XXVII. Erkundigung behufs Kredit- eröffnung . . . . .	35
XXVIII. Sehr gute Auskunft . . . . .	35
XXIX. Zweifelhafte Auskunft . . . . .	35
XXX. Einziehen von Erkundigun- gen über einen Kommiss- . . . . .	36
XXXI. Ausstellung eines vorteilhaf- ten Zeugnisses . . . . .	36
43. Allgemeine Anfrage über ein Hand- lungshaus . . . . .	36
44. Günstige Antwort . . . . .	37
45. Ersuchen um Auskunft über die Solidität eines Kaufmanns . . . . .	37
46. Günstige Antwort . . . . .	38
47. Antwort . . . . .	38
48. Anfrage über Ruf und Mittel eines Hauses . . . . .	38
49. Ungünstiger Bescheid . . . . .	39
50. Anfrage wegen der Solidität einiger	

bei einem kürzlich stattgehabten Fassimente beteiligten Häuser . . . . .		39
51. Antwort . . . . .		39
<b>VII. Kon signationen.</b>		
XXXII. Kon signation verschiedener Waren . . . . .		40
XXXIII. Antwort . . . . .		41
XXXIV. Kon signation von Zucker . . . . .		41
XXXV. Antwort und Verkaufsrech- nung . . . . .		42
XXXVI. Kon signation von Wolle . . . . .		43
XXXVII. Antwort . . . . .		43
XXXVIII. über Kon signationen zc. . . . .		44
XXXIX. Antwort . . . . .		44
52. Kon signation von Baumwolle und Zucker . . . . .		45
53. Antwort . . . . .		46
54. Kon signation von Bauholz . . . . .		46
55. Antwort . . . . .		47
56—59. Fortsetzung . . . . .		48—49
60. Kon signation von Wein . . . . .		50
61. Antwort. Anzeige von teilweisem Verkauf . . . . .		50
62. Unverkäuflichkeit einer Wein sendung zu den notierten Preisen . . . . .		51
63. Auktion von Weinen . . . . .		51
64. Verkauf von Weinen angezeigt . . . . .		52
65. Fortsetzung. Abrechnung . . . . .		52
66. Verkaufsrechnung über Wolle . . . . .		52
67. Fruchtversteigerung . . . . .		53
68. Antwort . . . . .		53
69. Antwort. Berufung auf die Ver- kaufsbedingungen . . . . .		54
70. Fortsetzung. Übersendung des Er- trags . . . . .		54
71. Bericht über eine empfangene Sen- dung . . . . .		55
72. Kon signation von Leinwand . . . . .		55
73. Empfang einer Verkaufsrechnung . . . . .		55
74. Kon signation von Schirting . . . . .		56
75. Antwort. (Mit Verkaufsrechnung und Rimeffenabrechnung) . . . . .		57
76. Fortsetzung. (Mit Verkaufsrechnung und Kontokorrent) . . . . .		60
<b>VIII. Aufträge und deren Ausführung.</b>		
XL. Auftrag, Wolle zu kaufen . . . . .		64
XLI. Avis über Einkauf von Wolle . . . . .		64
XLII. Nachrichten über weiteren Ein- kauf . . . . .		65
XLIII. Avis über die Verladung . . . . .		65
XLIV. Auftrag zum Einkauf von Branntwein . . . . .		66
XLV. Anzeige vom besorgten Einkaufe . . . . .		66

No.	Seite	No.	Seite
XLVI. Auftrag auf Wollengarn zc.	67	LVI. Empfangsbestätigung.	88
XLVII. Antwort	67	LVII. Empfang einiger Rimessen	88
XLVIII. Auftrag zum Einkauf diverser Artikel	68	LVIII. Empfang einer Rimesse	88
XLIX. Ausführung des Auftrags	68	LIX. Einlegung eines Wechsels zum Accept	89
I. Anzeige vom Empfang einer Sendung Waren	69	LX. Antwort	89
II. Anzeige vom Empfang einer Sendung Uhren	69	LXI. Protest mangels Zahlung	89
III. Antwort	69	LXII. Avis über eine Notabresse	89
77. Auftrag auf Manufakturwaren	70	LXIII. Verlust eines Prima-Wechsels	90
78. Auftrag auf Wein	70	LXIV. Zahlung an einen Dritten	90
79. Auftrag auf Zucker	71	LXV. Anzeige von geleisteter Zahlung	90
80. Auftrag auf Indigo	71	108. Überlegung eines Wechsels zum Accept.	91
81. Auftrag auf Eisen	71	109. Überlegung eines Wechsels zum Inlasso	91
82. Erledigung eines Auftrags: Waren- sendung	72	110. Avis über eine abgegebene Tratte	91
83. Auftrag, eine Ladung Kohlen zu senden	72	111. Antwort. Anzeige von geschahemem Accept.	91
84. Auftrag auf Manufakturwaren	73	112. Abgabe einer Tratte zum Accept	92
85. Antwort. Preisnotierungen	74	113. Antwort	92
86. Auftrag auf Indigo	74	114—115. Avis einer Tratte	92
87. Ausführung des Auftrags	75	116. Avis einer für Rechnung eines Dritten gezogenen Tratte	93
88. Fortsetzung: Verschiffung, Tratte	75	117. Antwort auf den Avis über eine abgegebene Tratte	93
89. Auftrag auf diverse Waren	76	118. Antwort	93
90. Antwort	76	119. Unterlassener Avis eines Wechsels	94
91. Auftrag auf Baumwolle	77	120. Antwort	94
92. Ablehnung des Auftrags	78	121. Avis über gezogene Tratten	94
93. Neuer Auftrag auf Baumwolle	78	122. Fortsetzung. Zusendung von Ri- messen.	94
94. Fortf. Avis über Konfignation.	79	123. Avis über gezogene Tratten und Sendung von Rimessen als Deckung	95
95. Ein anderer Auftrag auf Baumwolle	79	124. Antwort und Empfangsbestätigung	95
96. Antwort. Ausführung des Auf- trags	80	125. Anschaffung von Wechseln	96
97. Fortsetzung	81	126. Antwort	96
98. Fortsetzung und Schluß	82	127. Anzeige von einer im Auftrage acceptierten Tratte.	97
99. Auftrag auf Kupferplatten	82	128. Einlegung eines Protestes man- gels Annahme	97
100. Antwort. Frist erbeten zur Aus- führung des Auftrags	82	129. Zurückgabe eines mangels An- nahme protestierten Wechsels	97
101. Antwort. Zurücknahme des Auf- trags	83	130. Aufforderung, den protestierten Wechsel einzulösen.	98
102. Antwort. Die Zurücknahme des Auftrags kommt zu spät	83		
103. Auftrag zum Einkauf von Tabak	84		
104. Fortsetzung	84		
105. Fortsetzung. Zu niedrig limitierter Preis	85		
106. Fortsetzung. Die Speculation in Tabak wird aufgegeben	85		
107. Fortsetzung und Schluß. Ver- längerte Frist zur Ausführung des Auftrags	86		
<b>IX. Wechsel, Rimessen, Zahlungen.</b>		<b>X. Expedition und Versandanzeigen.</b>	
LIII. Avis über ausgestellte Tratten	87	LXVI. Avis einer Warensendung	98
LIV. Antwort	87	LXVII. Schreiben an den Expeditur	98
LV. Überlegung von Rimessen	87	LXVIII. Versandanzeige	99
		LXIX. Anzeige von geschahener Ver- schiffung.	99
		LXX. Antwort auf vorstehendes Schreiben	99

No.	Seite
131. Expedition von Gütern . . . . .	100
132. Fortsetzung. Expedition von Gütern . . . . .	100
133. Verladung von Baumwollenwaren . . . . .	100
134. Expedition einer Kiste Proben . . . . .	101
135. Auftrag zur Verladung v. Gütern . . . . .	101
136. Antwort. Anzeige von geschehener Verladung . . . . .	101
137. Fortsetzung. Nicht angelommene Sendung . . . . .	102
138. Antwort . . . . .	102

**XI. Briefe über Kontokorrente.**

LXXI. Übersendung eines Kontokorrents . . . . .	102
LXXII. Antwort . . . . .	103
LXXIII. Fortsetzung, betr. denselben Gegenstand . . . . .	103
LXXIV. Empfangsbestätigung . . . . .	103
LXXV. Fortsetzung . . . . .	104

139. Übersendung des Kontokorrents. Neujahrswunsch . . . . .	104
140. Übersendung des Kontokorrents . . . . .	104
141. Zusendung eines Rechnungsaus- zuges . . . . .	105
142. Übersendung eines Kontokorrents . . . . .	105
143. Antwort . . . . .	105
144. Übersendung eines Kontokorrents . . . . .	106
145. Antwort. Bemerkung eines Irr- tums . . . . .	106

**XII. Briefwechsel mit Schuldnern.**

LXXVI. Übersendung eines Rech- nungsauszuges . . . . .	106
LXXVII. Mahnung um Rimesse . . . . .	107
LXXVIII. Wiederholte Mahnung . . . . .	107
LXXIX. Mahnung . . . . .	107
LXXX. Antwort . . . . .	108

146. Aufforderung zur Zahlung . . . . .	108
147. Antwort . . . . .	109
148. Aufforderung, Rimesse zu senden . . . . .	109
149. Antwort . . . . .	109
150. Dringende Mahnung um Zahlung . . . . .	109
151. Antwort . . . . .	110
152. Acceptforderung für fällige Warenposten . . . . .	110
153. 154. Fortsetzung . . . . .	110—111
155. Höfliche Mahnung . . . . .	111
156. Aufforderung, Deckung für eine Tratte zu schicken . . . . .	111
157. Aufforderung, Rimesse zu machen . . . . .	111

**XIII. Briefwechsel mit Kreditoren.**

LXXXI. Gesuch um Bewilligung eines längern Kredits . . . . .	112
--	-----

No.	Seite
LXXXII. Bitte, den Betrag eines protestierten Wechsels später durch eine neue Tratte einzuziehen . . . . .	113
LXXXIII. Abschlagszahlung und Bitte um Frist . . . . .	113
LXXXIV. Entschuldigung wegen Ver- zug und Zustellung einer Rimesse . . . . .	114
LXXXV. Bitte um längere Frist . . . . .	114

**XIV. Fallimente.**

LXXXVI. Zahlungseinstellung . . . . .	115
LXXXVII. Antwort . . . . .	116
LXXXVIII. Bitte um Auskunft über ein Falliment . . . . .	116
LXXXIX. Antwort . . . . .	117
XC. Avis eines Falliments . . . . .	118

**XV. Versicherungen.**

XCI. Auftrag zur Versicherung . . . . .	118
XCII. Anzeige von besorgter Ver- sicherung . . . . .	119
XCIII. Auftrag zur Besorgung von Rückversicherung . . . . .	119
XCIV. Antwort . . . . .	120
XCV. Auftrag, die Versicherung zu besorgen . . . . .	120
XCVI. Anzeige von besorgter Ver- sicherung . . . . .	120

**XVI. Schiffsangelegenheiten.**

XCVII. Ankunft eines Schiffes . . . . .	121
XCVIII. Nachrichten über ein Schiff . . . . .	121
158. Ausladung behufs Ausbesserung eines Schiffes . . . . .	123
159. Fortsetzung. Anzeige des zum Verkauf der Ladung angelegten Tages . . . . .	122
160. Antwort. Auftrag, einen Teil der Ladung zu kaufen . . . . .	122
161—162. Auftrag zum Chartern eines Schiffes . . . . .	123

**XVII. Sicherheit für Wechsel.**

XCIX. Sicherheit verlangt für einen Wechsel . . . . .	124
C. Antwort . . . . .	124
CI. Empfangsbestätigung einer Sicherheit . . . . .	125
CII. Zurücksendung der erhaltenen Sicherheit . . . . .	125

No.	Seite	No.	Seite
<b>XVIII. Über Agenten und deren Anstellung.</b>		<b>182. Charterpartie vom Hause Gun-</b>	
CIII. Anstellung eines Agenten . . .	126	ter zc. . . . .	158
CIV. Bewerbung um eine Agentur . .	126	183. Konnossement . . . . .	160
CV. Antwort . . . . .	127	184a. Charterpartie . . . . .	161
CVI. Anerbieten als Agent . . . .	127	184b. Konnossement . . . . .	163
<b>XIX Handels- und Marktberichte.</b>		185. Inländischer Wechsel für den Um-	
163. Getreide, Landesprodukte und		lauf in England . . . . .	163
Kurze . . . . .	128	186. Wechsel vom Auslande . . . .	163
164. Gold und Silber . . . . .	129	187. Ein andres Beispiel eines aus-	
165. Effekten, Handelspapiere zc. . .	130	ländischen Wechsels . . . . .	164
166. Wechselkurse . . . . .	131	188. Protestformular, betr. einen nicht	
167. Baumwolle . . . . .	132	honorierten Wechsel . . . . .	164
168. Garne und Stoffe . . . . .	132	189. Quittungsformular . . . . .	164
169. Glas, Leinwand zc. . . . .	133	190. Schlussnoten von Handelsmaklern	165
170. Wolle und Wollentstoffe . . .	134	191. Chef (Bankanweisung) . . . .	166
171. Indigo . . . . .	135	192. Eigner, trockner oder Solawechsel	166
172. Neuere Berichte über das Textil-		193. 194. Kontokorrente . . . . .	167—168
geschäft . . . . .	136—139	195. 196. Verkaufsrechnung . . . .	169—170
173. Thee . . . . .	140	197. Affekuranzrechnung . . . . .	170
174. Kolonialwaren . . . . .	141	198. 199. Faktur . . . . .	171—172
175. Bericht über den nordamerika-		200. Partikular-Dispatche oder Rech-	
nischen Markt . . . . .	144	nung über partikulare Havarie	173
176. Berichte aus New Orleans . . .	144	201. 202. Ein Handelsbrief in tele-	
177. Vergleichender Bericht über Fett-		graphischer Fassung:	
waren, Ölsamen zc. . . . .	146	201. Auftrag auf eine Ladung Kohlen	173
178. Bericht über den Markt von		202. Telegraphischer Auftrag auf	
San Francisco . . . . .	147	Kohlen . . . . .	174
179. Warenauktion. Auktionsbedin-		203. Protestaufnahme, betr. einen	
gungen . . . . .	153	Solawechsel . . . . .	174
180. Seefrachtbericht . . . . .	154	204. Eidliche Erklärung zum Beweise	
		einer Schuld . . . . .	175
		205. Bescheinigungen (Certifikate) .	175
<b>XX. Formulare.</b>		<b>Kaufmännische Terminologie . . .</b>	
181. Dampfer-Konnossement nach dem			177
Kontinent . . . . .	157		

## Allgemeine Regeln.

In der äußern Form unterscheidet sich die Fassung des englischen Geschäftsbriefes von derjenigen des deutschen durch einige Abweichungen, unter welchen folgende beachtenswert sind:

1. Die Überschrift. Im Deutschen pflegt man Firma und Wohnort des Adressaten links oben, Ort und Datum des Briefes dagegen rechts darunter zu setzen. Der Engländer jedoch schreibt gewöhnlich, ebenso wie der Franzose, Ort und Datum rechts oben und die Adresse eine Zeile tiefer zur Linken.

2. Die Anrede. Während der deutsche Geschäftsmann auf die Überschrift ohne besondere Anrede (wie sie nur in Privatbriefen üblich ist) sogleich den Text des Briefes folgen läßt, beginnt der englische Geschäftsbrief gewöhnlich mit der Anrede Sir (mein Herr) oder mit Gentlemen (meine Herren). Im Briefe selbst pflegt sodann diese Anrede — welche der Franzose (mit dem Worte Monsieur) zuweilen auch mitten im Briefe einschaltet — nicht wiederholt zu werden. Dagegen wird dieselbe (Sir, bez. Gentlemen) auch von dem Engländer meistens in der Schlußformel des Briefes noch einmal aufgeführt.

3. Die Schlußformel lautet im Deutschen meist einfacher und mit nur geringer Abwechslung: „Ich zeichne — ich empfehle mich Ihnen — achtungsvoll — ergebenst — achtungsvoll und ergebenst — mit Achtung — mit Ergebenheit — mit Achtung und Ergebenheit u. s. w.“ — Die Engländer dagegen bedienen sich, in ähnlicher Weise wie die Franzosen, auch in der geschäftlichen Korrespondenz, einer größeren Mannigfaltigkeit in den Höflichkeitswendungen, von denen wir einige hier zur Auswahl vorführen: I am, Sir, your obedient servant N. N. (wörtlich: Ich bin, mein Herr, Ihr gehorsamer Diener N. N.); — I am respectfully, Gentlemen, your most obedient servant A. B. (wörtlich: ich bin achtungsvoll, meine Herren, Ihr ganz ergebenster Diener A. B.); — I remain with great consideration your humble servant (wörtlich: Ich verbleibe mit größter Hochschätzung Ihr ergebener Diener); — I have the honour to be with much respect, Sir, your obedient (humble) servant (wörtlich: Ich habe die Ehre, mein Herr, hochachtungsvoll zu sein Ihr gehorsamer (ergebener) Diener; I remain very respectfully, Sir, your obedient humble servant. — Wie die Engländer übrigens selbst rein geschäftliche Mitteilungen nicht selten im Briefwechsel mit bekannteren oder näherstehenden Geschäftsfreunden durch die vertrauliche Anrede Dear Sir (werter Herr, mein teurer Herr) einleiten, so schließen sie auch dergleichen Briefe in entsprechender Weise, z. B. I remain, dear Sir, Yours truly — oder With great regard (respect) I remain, my dear Sir, your very obedient servant. Es scheint jedoch auch bei den Engländern das Streben nach einfacher Fassung vorzuwiegen, und immer häufiger begegnet man jetzt der kurzen Ausgangsformel Yours truly oder I am, Sir, Yours respectfully, N. N.

4. Die äußere Aufschrift auf den Brief oder auf das Couvert macht man wie beim deutschen Geschäftsbriefe, nämlich einfach den Namen des Empfängers mit vorgelegtem Mr. oder darauf folgendem Esq<sup>o</sup> (= Esquire; in letzterem Fall ist aber der Tauf-[Vor]-Name vollständig auszusprechen), resp. die Namen der Empfänger mit vorgelegtem Messrs., und fügt die Adresse rechts unten hinzu.



Erste Abtheilung.  
**B i r k u l a r e .**

~~~~~  
Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt in der französischen und englischen Sammlung übereinstimmt.

No. I. **Eröffnung einer Manufakturwarenhandlung<sup>1</sup>.**

Herrn *John Hall* in *Bristol*.

Manchester, 10. Juni 1881.

Ich erlaube<sup>2</sup> mir, Ihnen mitzuteilen, daß ich seit dem 1. d. Mts. auf hiesigem Platze ein Geschäft etabliert habe, [welches sich]<sup>3</sup>) ganz besonders mit dem Manufakturwarenhandel [befassen wird]. [Ich führe dasselbe] unter meinem eignen Namen (von)<sup>4</sup>\*)

CHARLES BUDGETT.

Meine Platzkenntnis<sup>5</sup> und eine lange kaufmännische Laufbahn, die mir die Gelegenheit bot<sup>6</sup>, mit angesehenen hiesigen Häusern<sup>7</sup> Verbindungen anzuknüpfen<sup>8</sup>, setzen mich in den Stand<sup>9</sup>, jeden Auftrag, mit dem meine Geschäftsfreunde mich beehren mögen, zu ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen<sup>10</sup>. Außerdem<sup>11</sup> gestatten<sup>12</sup> mir die Mittel<sup>13</sup>, über welche ich verfüge<sup>14</sup>, bequeme Zahlungsbedingungen<sup>15</sup> zu gewähren<sup>16</sup>, und mein Preiskurant, den ich beizulegen<sup>17</sup> so frei bin, wird durch seine niedrigen Ansätze Sie hoffentlich<sup>18</sup> veranlassen<sup>19</sup>, mir [bei Erteilung Ihrer Kommissionen] den Vorzug zu geben.

In Erwartung Ihrer geschätzten Aufträge<sup>20</sup> bitte ich Sie, von meiner Unterschrift<sup>21</sup> Notiz zu nehmen, und nur diese allein als authentisch zu betrachten<sup>22</sup>.

Empfangen Sie die Versicherung meiner achtungsvollen Ergebenheit.

*Charles Budgett.*

<sup>1</sup>Establishment of a Dry Goods business. <sup>2</sup>I beg leave, oder mit Auslassung von leave nur I beg to. <sup>3</sup>my local knowledge. <sup>4</sup>offering opportunities of. <sup>5</sup>to enter into connection. <sup>6</sup>first-rate houses here. <sup>7</sup>place me in a position. <sup>8</sup>to execute any orders. <sup>9</sup>capital. <sup>10</sup>moreover. <sup>11</sup>at my disposal. <sup>12</sup>puts it in my power. <sup>13</sup>to grant. <sup>14</sup>facilities for payment. <sup>15</sup>to enclose oder to inclose. <sup>16</sup>[as] I trust <sup>17</sup>to induce. <sup>18</sup>looking forward to the receipt of your esteemed orders. <sup>19</sup>and to regard no other as authentic. <sup>20</sup>signature.

\*) Wörter in solchen [ ] Klammern werden im Englischen nicht übersetzt.

\*\*) Wörter in solchen ( ) Klammern sind im deutschen Texte überflüssig, müssen aber im Englischen übersetzt werden.

No. II. **Erteilung der Procura.**

Herrn *Giuseppe Forli* in *Triest*.

Liverpool, 4. August 1881.

Da meine Kränklichkeit<sup>2</sup> mich zuweilen<sup>3</sup> an der persönlichen Leitung<sup>4</sup> des Geschäfts behindert, habe ich Herrn Charles Rippé, welcher mir seit 15 Jahren<sup>5</sup> zu meiner größten Zufriedenheit thätig zur Seite gestanden<sup>6</sup>, Procura erteilt.

Sie finden am Fuße dieses seine Unterschrift, und ich bitte Sie, derselben gleichen Glauben wie meiner eignen beizumessen<sup>7</sup>.

Empfangen Sie die Versicherung meiner vollkommensten Ergebenheit.

*P. Cameron.*

Herr Charles Rippé wird zeichnen: *per* *pa* *P. Cameron.*

*Ch. Rippé.*

<sup>1</sup>To give the proxy; erteilt die Procura, the proxy given. <sup>2</sup>the bad state of my health. <sup>3</sup>at times. <sup>4</sup>from attending personally. <sup>5</sup>has assisted me. <sup>6</sup>these fifteen years. <sup>7</sup>to regard the same as my own.

No. III. **Austritt<sup>1</sup> eines Teilhabers.**

Herrn *M. Robinow* in *Hamburg*.

London, 3. Juli 1881.

Wir haben die Ehre, Sie zu benachrichtigen<sup>2</sup>, daß unser Herr Robert Smith vom heutigen Tage an<sup>4</sup> aus unsrer Handelsverbindung<sup>5</sup> ausgeschieden ist<sup>3</sup>, weil die neuen Unternehmungen, denen er sich hingibt<sup>6</sup>, ihm nicht gestatten<sup>7</sup>, uns fernerhin<sup>8</sup> seine Kenntnisse<sup>10</sup> und [seine] Erfahrungen zu widmen<sup>9</sup>.

So sehr wir dies Ausscheiden eines unsrer ältesten Associés bedauern<sup>11</sup>, wird es doch weder in dem Charakter<sup>13</sup> noch im Gange unsrer Geschäfte eine Änderung bewirken<sup>12</sup>; auch unsre Firma bleibt dieselbe.

Bewahren Sie uns gütigst<sup>14</sup> Ihr Vertrauen, und seien Sie überzeugt, daß wir nichts verabsäumen<sup>15</sup> werden, uns dessen würdig zu machen<sup>16</sup>.

Mit dem Ausdrücke unsrer vollkommenen Hochachtung zeichnen wir ganz ergebenst

*James Barker & Co.*

Herr Robert Smith hört auf zu zeichnen: *James Barker & Co.*

<sup>1</sup>Retirement. <sup>2</sup>to apprise. <sup>3</sup>retires. <sup>4</sup>this day. <sup>5</sup>firm. <sup>6</sup>he has engaged in. <sup>7</sup>not allowing of his. <sup>8</sup>any longer. <sup>9</sup>giving us the benefit. <sup>10</sup>his knowledge and experience. <sup>11</sup>so sehr . . . . bedauern, however painful this retirement of one of our eldest (nicht oldest) partners may be. <sup>12</sup>change. <sup>13</sup>nature. <sup>14</sup>have the kindness to continue to honour. <sup>15</sup>neglect. <sup>16</sup>render.

No. IV. **Aufgabe<sup>1</sup> eines Geschäfts.**

Herrn *C. Malte* in *Hamburg*.

Hull, 1. Juli 1881.

Es thut mir leid, Ihnen hiermit anzuzeigen, daß Altersschwäche<sup>2</sup> mich zur größten Schonung<sup>4</sup> meiner Gesundheit nötigt<sup>3</sup>, und ich daher den Entschluß gefaßt habe<sup>5</sup>, mich von den Geschäften zurückzuziehen und die wenigen Jahre, die mir noch zu leben übrig bleiben, in Ruhe zu verbringen.

Ich werde [mich] daher<sup>6</sup> in keine neuen Unternehmungen<sup>8</sup> einlassen<sup>7</sup>, beabsichtige<sup>12</sup> vielmehr<sup>9</sup>, um die Liquidation<sup>11</sup> zu beschleunigen<sup>10</sup>, das Geschäft, wie es steht und liegt<sup>14</sup>, samt dem vorhandenen Warenlager, entweder gegen bare Zahlung<sup>16</sup> oder auf Zeit<sup>17</sup>, en bloc<sup>15</sup> zu verkaufen<sup>13</sup>.

Seien Sie überzeugt, daß ich mich stets mit Vergnügen unsres freundschaftlichen Verkehrs<sup>49</sup> erinnern<sup>18</sup> werde, und genehmigen Sie die Versicherung meiner vollkommenen Hochachtung.

*L. Campbell.*

<sup>1</sup>Retirement from business. <sup>2</sup>the infirmities of age. <sup>3</sup>compel me to take. <sup>4</sup>especial care. <sup>5</sup>have resolved. <sup>6</sup>consequently. <sup>7</sup>engage in. <sup>8</sup>transaction. <sup>9</sup>but <sup>10</sup>facilitate. <sup>11</sup>winding-up of my affairs. <sup>12</sup>I purpose. <sup>13</sup>to dispose of. <sup>14</sup>the whole of the business. <sup>15</sup>in one lot. <sup>16</sup>for cash down. <sup>17</sup>for payments in certain rates. <sup>18</sup>look back. <sup>19</sup>relations.

#### No. V. Errichtung eines Banthauses.

Herrn Gebrüder Baring<sup>1</sup>, London.

Edinburg, 1. Oktober 1881.

Da die Firma F. Blackmann & Co., in der wir vom Anfang an als Teilhaber thätig waren<sup>2</sup>, am 4. Juni 1881 gesetzlich<sup>3</sup> aufgelöst wurde, so beehren wir uns, Ihnen anzuzeigen, daß wir mit dem Beistande<sup>4</sup> eines stillen Kompagnons<sup>5</sup>, unter der Firma (von)

HILL & HAMBRO,

ein Geschäftshaus gegründet haben, welches sich Bankgeschäften und dem Handel in Edelmetallen<sup>6</sup> widmen wird.

Erprobte Geschäftskenntnisse<sup>7</sup> und beträchtliche Kapitalien<sup>8</sup> lassen uns hoffen, daß Sie uns auch ferner<sup>9</sup> mit demselben Vertrauen beehren, von dem Sie uns schon so viele Beweise gegeben haben.

Nehmen Sie gefälligst von unsern Unterschriften Notiz und genehmigen Sie zc.

*Hill & Hambro.*

Herr James Hill wird zeichnen . . . . .

Herr Charles Hambro wird zeichnen . . . . .

<sup>1</sup>Messrs. Baring Brothers. <sup>2</sup>of which we were partners from the beginning. <sup>3</sup>legally. <sup>4</sup>with the assistance. <sup>5</sup>a dormant partner. <sup>6</sup>bullion trade. <sup>7</sup>a thorough knowledge of business. <sup>8</sup>a considerable capital. <sup>9</sup>to continue to.

#### No. VI. Firmaveränderung.

Herrn George Hargreaves, London.

Reims, 31. März 1882.

Der Societätsvertrag der Gebrüder Gaudet<sup>1</sup> ist abgelaufen<sup>2</sup> und wird nicht erneuert werden.

Demnach<sup>3</sup> habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß ich vom 1. April<sup>4</sup> an meinen Sohn, Herrn Georg Gaudet, zu meinem Associé zu machen beabsichtige, und daß wir uns vorzugsweise dem Handel mit Champagnerweinen widmen werden.

Als Firma und zugleich als unsre Marke haben wir den Namen

GEORG GAUDET

gewählt<sup>5</sup>, und ich hoffe, daß Sie meinen Sohn und mich mit demselben Vertrauen beehren möchten<sup>6</sup>, welches Sie mir auch bisher schon erwiesen haben.

Indem ich bitte, von unsern Unterschriften gefälligst Notiz zu nehmen, empfehle ich mich Ihnen

Achtungsvollst

*Jean Marie Gaudet.*

Herr Jean Marie Gaudet wird zeichnen . . . . .

Herr Georg Gaudet . . . . .

<sup>1</sup>Partnership of Gaudet Bros (Abkürzung von Brothers). <sup>2</sup>having expired. <sup>3</sup>on the other hand. <sup>4</sup>to date from. <sup>5</sup>to adopt. <sup>6</sup>to place confidence in.

## No. VII. Begründung einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung.

Herrn G. A. Glöckner, Leipzig.

London, Leadenhall-Street No. 14. 1. Januar 1882.

Ich habe die Ehre, Ihnen das Zirkular meiner Geschäftseröffnung<sup>1</sup> als (ein) Sortiments- und Verlagsbuchhändler<sup>2</sup> auf hiesigem Plage<sup>3</sup> zu übersenden, und benutze die Gelegenheit<sup>4</sup>, das Vergnügen auszudrücken, welches mir eine Verbindung mit Ihrem achtungswürdigen Hause gewähren würde<sup>5</sup>.

Durch unablässiges Bemühen<sup>6</sup> von meiner Seite<sup>7</sup>, die Bücher, welche Sie mir gütigst senden mögen, abzusetzen<sup>8</sup>, sowie durch pünktliche Erfüllung<sup>9</sup> meiner [Zahlungs-] Verbindlichkeiten<sup>10</sup>, werde ich mir Ihren Beifall<sup>12</sup> zu erwerben suchen<sup>11</sup> und erlaube mir, zur Unterstützung meiner Bitte um Ihr Vertrauen<sup>13</sup>, mich auf [das Zeugnis der] Herren Williams & Co. zu beziehen<sup>14</sup>, welche Ihnen in betreff meiner Mittel<sup>16</sup> genügende<sup>15</sup> Auskunft erteilen können.

Ich nehme [mir] zugleich die Freiheit, Ihnen ein Verzeichniß der Novitäten<sup>17</sup> zu senden, welche ich unter der Presse<sup>18</sup> habe, sowie auch Proben<sup>19</sup> des Papiers und Drucks<sup>20</sup> derselben, und es wird mich freuen, Ihre werten Aufträge zu empfangen.

Ich empfehle mich Ihnen

Hochachtend und ergebenst

Henry Armstrong.

<sup>1</sup>The establishment in business. <sup>2</sup>in this city. <sup>3</sup>bookseller and publisher. <sup>4</sup>to avail one's self of the opportunity. <sup>5</sup>I should feel in forming a connection with your esteemed house. <sup>6</sup>by unremitting exertions. <sup>7</sup>on my part. <sup>8</sup>to bring into circulation. <sup>9</sup>and by a punctual discharge. <sup>10</sup>obligations. <sup>11</sup>to endeavour to obtain. <sup>12</sup>approbation. <sup>13</sup>in support of my claims to your confidence. <sup>14</sup>to refer. <sup>15</sup>satisfactory. <sup>16</sup>respecting my resources and property. <sup>17</sup>new works. <sup>18</sup>in press. <sup>19</sup>with specimens. <sup>20</sup>the type.

## Zweite Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt von denen in der französischen Sammlung abweicht.

## No. 1. Begründung eines neuen Geschäfts.

Herrn Williams &amp; Co., Hamburg.

London, 1. Januar 1882.

Umstehend<sup>1</sup> erlauben wir uns<sup>2</sup> Ihnen mit dem Zirkular aufzuwarten<sup>3</sup>, welches die Mittheilung<sup>4</sup> von unsrem Etablissement<sup>5</sup> enthält. Es würde uns zum größten Vergnügen gereichen<sup>6</sup>, mit dem Vertrauen eines so achtbaren Hauses<sup>8</sup>, wie das Ihrige, beehrt<sup>7</sup> zu werden. Über unsre Solidität und Handlungsweise<sup>9</sup> werden [die] Herren James Thompson & Co. und die Herren Simpson & Co. hier<sup>10</sup>, in deren respektiven Geschäften wir beinahe sechs Jahre gearbeitet<sup>11</sup>, die genügende Auskunft<sup>14</sup> zu erteilen<sup>13</sup> die Güte haben<sup>12</sup>. Unsre Hauptbranche<sup>15</sup> wird im Kommissionsgeschäft<sup>17</sup> bestehen<sup>16</sup>. Ohne uns indes darauf allein zu beschränken<sup>18</sup>, werden wir vorkommenden Falles<sup>19</sup> die Gelegenheit zu günstigen Spekulationen für eigne Rechnung<sup>21</sup> nicht unbenußt lassen<sup>20</sup>, besonders wenn sie geeignet scheinen<sup>22</sup>, eine nähere Verbindung mit denjenigen Freunden herbeizuführen<sup>23</sup>, welche uns mit ihren Aufträgen auf Artifel unsres Marktes<sup>24</sup> beehren.

Beigeschlossen haben wir das Vergnügen, Ihnen Breiskurant zu Ihrer [gefälligen] Durchsicht<sup>25</sup> zu behändigen. Inzwischen empfehlen wir uns Ihnen  
Hochachtend und ergebenst  
Scott & Friend.

Herr W. Scott wird zeichnen . . . . .  
Herr Charles Friend wird zeichnen . . . . .

<sup>1</sup>On the other side. <sup>2</sup>to beg leave. <sup>3</sup>to wait on. <sup>4</sup>the notification. <sup>5</sup>establishment. <sup>6</sup>to afford the greatest pleasure. <sup>7</sup>to honour. <sup>8</sup>a house of such high repute. <sup>9</sup>of our solidity and principles. <sup>10</sup>of this place. <sup>11</sup>in whose counting-houses (oder offices) we have respectively assisted near six years. <sup>12</sup>to be kind enough. <sup>13</sup>to give (gave, given). <sup>14</sup>the most satisfactory testimony. <sup>15</sup>chiet business. <sup>16</sup>to lie. <sup>17</sup>the commission line. <sup>18</sup>to confine one's self strictly to this branch. <sup>19</sup>eventually. <sup>20</sup>to neglect. <sup>21</sup>our own account. <sup>22</sup>to appear likely <sup>23</sup>to become the instrument of forming closer connections. <sup>24</sup>such articles as our market offers. <sup>25</sup>for your perusal. <sup>26</sup>meanwhile we are respectfully, Gentlemen, your most obedient Servants.

## No. 2. Gründung eines Kommissionsgeschäfts<sup>1</sup>.

Herrn Bell & Co., Broad-Street No. 16.

London, 1. Januar 1882.

Wir erlauben uns, Ihnen hierdurch die Mitteilung zu machen<sup>2</sup>, daß wir auf Mauritius ein Agentur- und Kommissionsgeschäft unter der Firma Young, Forbes & Co., deren beide ältere Teilnehmer<sup>4</sup> mehrere Jahre unter der Firma Young & Forbes zu Port-Louis in demselben Geschäftszweige<sup>5</sup> etabliert waren, errichtet haben<sup>3</sup>.

Es ist unsre Absicht, uns auf das Kommissionsgeschäft zu beschränken<sup>6</sup>, und wir erlauben uns, Sie um Ihr Wohlwollen zu ersuchen<sup>7</sup>, indem wir Sie versichern, daß auf die Besorgung jedes Auftrags<sup>10</sup>, den Sie uns anzuvertrauen<sup>12</sup> für angemessen finden<sup>11</sup> mögen, die strengste<sup>8</sup> Aufmerksamkeit verwendet<sup>9</sup> werden soll. Wir schmeicheln uns, daß die Zuversicht, mit der wir uns an Sie wenden, dadurch gerechtfertigt wird<sup>13</sup>, daß wir uns auf die angefügte Liste von Geschäftsfreunden<sup>15</sup>, welche Häuser ersten Ranges<sup>17</sup> sowohl in Indien als in Europa umfaßt<sup>16</sup>, und deren einflußreicher Unterstützung wir das Glück haben<sup>18</sup> uns zu erfreuen, beziehen dürfen<sup>14</sup>. Die Unterschrift unsres einzigen, gegenwärtig in London anwesenden Teilhabers folgt unten<sup>19</sup>; diejenigen der am Orte des Geschäfts wohnhaften<sup>20</sup> werden wir Ihnen in einem besondern Zirkular von der Isle de France mittheilen<sup>21</sup>.

Wir zeichnen

Ihre ergebenen Diener  
Young, Forbes & Co.

Herr E. Tatham wird zeichnen: . . . . .

<sup>1</sup>Establishment of a (house of) General Agency. <sup>2</sup>we beg hereby to acquaint you. <sup>3</sup>to open. <sup>4</sup>the two senior members of which. <sup>5</sup>line. <sup>6</sup>to confine ourselves to commission business. <sup>7</sup>we venture to solicit your patronage. <sup>8</sup>strictest. <sup>9</sup>to pay (paid, paid). <sup>10</sup>management of any affairs. <sup>11</sup>to think proper. <sup>12</sup>to intrust to our care. <sup>13</sup>it will justify our confidence in addressing you. <sup>14</sup>to refer. <sup>15</sup>of commercial friends. <sup>16</sup>comprising. <sup>17</sup>eminence. <sup>18</sup>on whose consideration and support we have the advantage of being permitted to rely. <sup>19</sup>subjoined. <sup>20</sup>resident partners. <sup>21</sup>will be given.

## No. 3. Gründung eines Agenturgeschäfts.

Herrn J. Jones, London.

Pernambuco, 1. Juni 1881.

Wir erlauben uns<sup>1</sup>, Ihnen hierdurch anzuzeigen, daß wir unter der Firma<sup>2</sup> Sharp & Reynolds und mit dem Beistande<sup>3</sup> unsrer Freunde, [der] Herren Dawson, Converdale & Co. in<sup>4</sup> London, ein Agenturgeschäft auf hiesigem Plage<sup>5</sup> begründet haben<sup>6</sup>.

Da unser Herr Sharp während der letzten elf Jahre in verschiedenen Gegenden Südamerikas gewohnt<sup>7</sup>, und unser Herr Reynolds den größten Teil seines Lebens in Oporto, Lissabon<sup>8</sup> und andern Städten Portugals zugebracht hat<sup>9</sup>, so hegen wir die Überzeugung<sup>10</sup>, daß Erfahrung und Platzkenntnis<sup>11</sup> uns in den Stand setzen<sup>12</sup>, in allen Fällen<sup>13</sup>, in denen Sie unsrer Dienste bedürfen sollten, Ihnen völlige Zufriedenheit<sup>14</sup> zu gewähren<sup>15</sup>.

Wir werden Vorsehrungen treffen<sup>16</sup>, uns über den Stand der Märkte zu Bahia und Rio de Janeiro regelmäßig unterrichtet zu halten<sup>17</sup>, zu dem Zwecke<sup>18</sup>, jeden Vorteil, den dieselben bieten mögen, wahrzunehmen<sup>19</sup>, um Ladungen in Schiffen, die Auftrag erhalten hatten, hier für Order anzulaufen<sup>21</sup>, weiter zu dirigieren<sup>20</sup>. Es wird in solchen Fällen unsere beständige Sorge<sup>22</sup> sein, das Interesse unsrer Freunde nach besten Kräften<sup>24</sup> zu fördern<sup>23</sup>. Wir erlauben uns, Referenzen beizufügen<sup>25</sup> und Sie, wenn Sie uns mit Ihren Aufträgen<sup>28</sup> beehren, unsres Eifers<sup>27</sup> und unsrer Aufmerksamkeit zu versichern<sup>26</sup>. Indem wir Sie ersuchen, von unsrer Unterschrift Notiz zu nehmen<sup>29</sup>, zeichnen wir ergebenst

Sharp &amp; Reynolds.

Herr James Sharp wird zeichnen . . . . .

Herr John Reynolds wird zeichnen . . . . .

<sup>1</sup>To beg leave. <sup>2</sup>under the auspices. <sup>3</sup>of. <sup>4</sup>we have formed a partnership and established a house of general agency. <sup>5</sup>in this city. <sup>6</sup>under the firm of. <sup>7</sup>to reside. <sup>8</sup>to spend (spent, spent). <sup>9</sup>Lisbon. <sup>10</sup>to feel confident. <sup>11</sup>local knowledge. <sup>12</sup>to enable. <sup>13</sup>to give (gave, given). <sup>14</sup>entire satisfaction. <sup>15</sup>whenever. <sup>16</sup>to make arrangements. <sup>17</sup>to keep one's self regularly advised. <sup>18</sup>with the view of. <sup>19</sup>availing ourselves of any advantage [that] they may present. <sup>20</sup>in forwarding. <sup>21</sup>directed to call here for orders. <sup>22</sup>the aim. <sup>23</sup>to further. <sup>24</sup>to the best of our ability. <sup>25</sup>we beg to subjoin references. <sup>26</sup>to assure of. <sup>27</sup>zeal. <sup>28</sup>your correspondence. <sup>29</sup>we request your attention to our signatures.

## No. 4. Begründung einer Wein-, Branntwein- und Bierhandlung.

Herrn W. Curry, Long Acre.

27, Dowgate Hill, Upper Thames-Street<sup>1</sup>. 14. Juni 1881.

Indem ich [Ihnen] die Anzeige von der Eröffnung<sup>2</sup> meiner Wein-, Sprit- und Bierhandlung<sup>3</sup> für den Verkauf en gros und en détail<sup>5</sup>, in Fässern wie in Flaschen<sup>6</sup>, hierorts<sup>4</sup> mache, erlaube ich mir, Ihnen meinen Entschluß, nur die ausgezeichnetsten und beliebtesten Qualitäten jeder Sorte<sup>8</sup> auf Lager zu halten<sup>7</sup>, mitzuteilen. Hierdurch<sup>9</sup> werde ich jederzeit im stande sein<sup>10</sup>, meinen Freunden und Abnehmern<sup>12</sup> mit solcher Ware aufzuwarten<sup>11</sup>, die mir deren Beifall verdienen und, [wie] ich hoffe<sup>13</sup>, die Fortdauer Ihres Wohlwollens sichern wird.

Ebenso<sup>14</sup> beabsichtige ich, ein beständiges Lager<sup>16</sup> von Weinen, Porter, Ale und Cider in Flaschen<sup>16</sup> für den Export bereit<sup>17</sup> zu halten, erstere direct aus den Docks [entnommen], um für ihre Echtheit bürgen zu können<sup>18</sup>.

Meine Bedingungen und Preise werden Sie billig und mäßig<sup>10</sup> finden, da diese darauf berechnet sind<sup>20</sup>, ohne den Käufer zu übertheuern<sup>21</sup>, dem Wiederverkäufer<sup>22</sup> einen angemessenen Vortheil<sup>23</sup> zu gewähren<sup>21</sup>.

Im Vertrauen<sup>20</sup> auf die sorgfältige Auswahl<sup>26</sup> meines Lagers<sup>27</sup>, wie auf die Gewissenhaftigkeit<sup>28</sup>, mit der ich jede Ihrer werten Bestellungen zu erledigen bemüht sein werde, erwarte ich zuversichtlich, durch Wiederholung Ihrer Aufträge<sup>30</sup> den besten Beweis Ihrer Zufriedenheit<sup>29</sup> zu empfangen.

Umstehend meinen Preiskurant überreichend, empfehle ich mich Ihnen  
Achtungsvoll und ergebenst

*Th. Wilson.*

<sup>1</sup> Straßen in London. <sup>2</sup> in announcing the opening. <sup>3</sup> a wine, spirit and beer store. <sup>4</sup> on the premises. <sup>5</sup> wholesale and retail. <sup>6</sup> in casks and bottles. <sup>7</sup> to select. <sup>8</sup> none but the choicest and most approved qualities of the different descriptions of each. <sup>9</sup> by these means. <sup>10</sup> to have it in one's power. <sup>11</sup> to ensure. <sup>12</sup> the customer. <sup>13</sup> to trust. <sup>14</sup> likewise. <sup>15</sup> a constant supply. <sup>16</sup> bottled wines. <sup>17</sup> in readiness for exportation. <sup>18</sup> to ensure their being genuine as imported. <sup>19</sup> fair and moderate. <sup>20</sup> being calculated. <sup>21</sup> to afford. <sup>22</sup> the seller. <sup>23</sup> a competent remuneration. <sup>24</sup> without subjecting the purchaser to imposition. <sup>25</sup> relying for encouragement. <sup>26</sup> selection. <sup>27</sup> the stock. <sup>28</sup> the strict attention. <sup>29</sup> proofs of your approbation. <sup>30</sup> by a repetition of your commands.

#### No. 5. Begründung eines Schiffs- und Affekuranzmakler-Geschäfts.

Herrn Thomas Adams, Liverpool.

London, Mincing Lane No. 29. 11. August 1881.

Mit Gegenwärtigem bin ich so frei, Ihnen die Anzeige zu machen<sup>1</sup>, daß ich mich unter dem Schutze<sup>2</sup> mehrerer höchst achtbaren und einflußreichen Häuser an hiesigem Orte als (ein)

Schiffs- und Affekuranzmakler und Agent<sup>3</sup>

etabliert habe.

Da ich mich für befähigt halte<sup>4</sup>, jedes Geschäft zu leiten und alle mir übertragenen Kommissionen prompt, billig und befriedigend auszuführen<sup>5</sup>, so ersuche ich Sie höflichst, mich mit Ihren Aufträgen zu beehren. Ich werde keine Mühe<sup>6</sup> sparen, Ihr Interesse zu fördern<sup>7</sup> und mir Ihre Zufriedenheit zu erwerben.

Indem ich mich wegen der wünschenswerten Auskunft über mich und meine Solidität<sup>9</sup> auf meine Bankiers, [die] Herren Briggs & Co., beziehe<sup>8</sup>, empfehle ich mich Ihnen

mit besonderer Hochachtung und Ergebenheit

*George Richardson.*

<sup>1</sup> I take the liberty of apprising you. <sup>2</sup> under the auspices. <sup>3</sup> Ship and Insurance Broker and General Commercial Agent. <sup>4</sup> feeling confident of my ability. <sup>5</sup> to conduct any transactions and to execute any orders committed to my charge in a speedy, economical and satisfactory manner. <sup>6</sup> exertion. <sup>7</sup> to promote. <sup>8</sup> referring you. <sup>9</sup> for the requisite information as to my stability and character.

#### No. 6. Rücktritt von der Leitung eines Geschäfts.

Herrn G. Williams, London.

Stettin, 1. Juli 1881.

Mein Alter und der schwankende Zustand<sup>1</sup> meiner Gesundheit veranlassen<sup>2</sup> mich, die Leitung<sup>4</sup> meines Geschäfts aufzugeben<sup>3</sup>. Ich danke meinen geehrten Korrespondenten für das mir so viele Jahre geschenkte Vertrauen und bitte,



dasſelbe auf meine beiden Söhne Karl und Georg zu übertragen, die wegen meiner Kränklichkeit ſchon zu verſchiedenen Malen das Geſchäft während mehrerer Monate zu führen<sup>6</sup> hatten. Beide ſind durch Reiſen und längern Aufenthalt<sup>6</sup> im Auslande, beſonders in Marſeille und Liverpool, wo ſie jahrelang in den erſten Droguiſtengeſchäften<sup>7</sup> thätig geweſen ſind, ganz beſonders dazu befähigt<sup>8</sup>, meinem Hauſe ſeinen bewährten Ruf zu erhalten<sup>9</sup>. Den hieſigen Handel in Droguen und Farbwaren<sup>11</sup> haben ſie unter meiner Leitung vollkommen kennen gelernt<sup>10</sup>, und ſo darf ich verſichern, daß meine Geſchäftsfreunde ihnen ihre Angelegenheiten mit demſelben Vertrauen<sup>13</sup> überlaſſen<sup>12</sup> können, wie ich [es thue mit] der Führung meines Hauſes, welches [nun auch unter ihrer Leitung] meinen Namen und meine Kapitalien ungeſchmälert beibehält<sup>14</sup>.

Mit dieſer Anzeige meinen wiederholten Dank verbindend, bitte ich um Vor-  
merkung<sup>15</sup> unſrer Unterſchriften, und verbleibe in aller Hochachtung

Ihr ergebener Diener  
K. Dietrichs.

Herr K. Dietrichs hört auf zu zeichnen: . . . . .

Herr Karl Dietrichs wird zeichnen: . . . . .

Herr Georg Dietrichs „ „ . . . . .

<sup>1</sup>Weak state. <sup>2</sup>have induced. <sup>3</sup>to relinquish. <sup>4</sup>management. <sup>5</sup>to carry on (to conduct). <sup>6</sup>prolonged sojourn. <sup>7</sup>druggists. <sup>8</sup>have rendered themselves competent to . . . <sup>9</sup>to maintain the reputation. <sup>10</sup>become acquainted with . . . <sup>11</sup>drugs and dyes. <sup>12</sup>to intrust. <sup>13</sup>confidence. <sup>14</sup>will be continued under my name and suffer no diminution of capital. <sup>15</sup>attention to.

#### No. 7. Rücktritt eines Bankbeamten und Einführung ſeines Nachfolgers<sup>1</sup>.

Herren Hill & Blunt, Stettin.

London & German Bank Lothbury No. 99.

London E. C.<sup>2</sup>, 27. August 1881.

Ich erlaube mir, Sie zu benachrichtigen, daß unſer früherer Sekretär<sup>3</sup>, Herr Henry Taylor Lowland, aus dem Dienſte unſrer Bank zurückgetreten iſt und daher nicht länger unſre Zirkular-Akkreditive und Kreditbriefe<sup>4</sup> zeichnen wird. Ihm folgt als<sup>5</sup> Sekretär Herr Benjamin P. Evans, welcher von den Direktoren bevollmächtigt iſt<sup>6</sup>, für<sup>7</sup> unſre Bank, in Gemeinſchaft mit<sup>8</sup> Herrn William Aston, zu zeichnen; ihre Handzeichnungen ſowie diejenigen der andern zur Unterſchrift autorisierten Beamten ſende ich umſtehend. .

Ich habe Sie auch zu benachrichtigen, daß es die Abſicht dieſer Bank iſt, von und nach dem 1. September Zirkular-Akkreditive im Werte von £ 10, £ 25 und £ 50, anſtatt<sup>10</sup> wie biſher von nur £ 10, auszugeben<sup>9</sup>. Einliegend anbei Muſter<sup>11</sup> der neuen Scheine<sup>12</sup>, auf deren Farbe und Waſſerzeichen ich Ihre beſondere Aufmerkſamkeit lenke<sup>13</sup>. Ich bin, meine Herren,

Aufſichtlich der Ihrige<sup>14</sup>

Rowland Morris.

General-Diſponent<sup>15</sup>.

<sup>1</sup>Retirement of a Bank Clerk (Marl) and Introduction of his Successor. <sup>2</sup>E. C., East Centre, W. C. etc. ſiehe engliſchen Teil. <sup>3</sup>late Secretary. <sup>4</sup>Circular Notes and Letters of Credit. <sup>5</sup>he is succeeded as . . . by. <sup>6</sup>is empowered by. <sup>7</sup>on behalf of. <sup>8</sup>together with. <sup>9</sup>to issue. <sup>10</sup>in lieu (ſub). <sup>11</sup>specimens. <sup>12</sup>Notes. <sup>13</sup>to the Colours and Water-marks of which I call your special attention. <sup>14</sup>Yours sincerely. <sup>15</sup>general manager.

No. 8. **Eintritt<sup>1</sup> eines neuen Kompagnons.**

Herrn H. Bohm, Stettin.

Stettin, im Dezember 1881.

Ich erlaube mir, Sie zu benachrichtigen, daß ich Herrn Franz Miller, der während mehrerer Jahre als Prokurist bei mir thätig gewesen ist<sup>2</sup>, als Associé in mein Geschäft aufgenommen habe<sup>3</sup>. Das Geschäft wird wie früher<sup>4</sup> weitergeführt werden; auch der Name der Firma bleibt<sup>5</sup> unverändert.

Ich danke<sup>6</sup> Ihnen für Ihr früheres Wohlwollen<sup>7</sup>, [und] bitte<sup>8</sup> Sie um die Fortdauer<sup>9</sup> Ihres Vertrauens und [Ihrer] Unterstützung.

Ich verbleibe, mein Herr,

Achtungsvoll<sup>10</sup>

Wm. Johnson.

<sup>1</sup>Admission. <sup>2</sup>I have taken into partnership. <sup>3</sup>who has for many years acted as my managing clerk. <sup>4</sup>as heretofore. <sup>5</sup>the name . . . remaining. <sup>6</sup>thanking. <sup>7</sup>for past favours. <sup>8</sup>I solicit. <sup>9</sup>continuance. <sup>10</sup>Your obedient servant, wörtlich „Ihr ergebener Diener“, der gewöhnliche Schluß eines Briefes an jemand, mit dem man nicht näher bekannt ist und dem man nicht infolge seiner höhern Stellung besondere Hochachtung schuldig ist; er entspricht dem deutschen „Achtungsvoll“ oder „Mit Achtung“.

No. 9. **Eintritt eines neuen Teilhabers und Erteilung der Procura.**

Herrn Lemaine &amp; Co., London.

Bordeaux, 1. Januar 1882.

Um Herrn Alfred Bontemps, [dem] ältesten Sohne unsres Chefs, des Herrn August Bontemps, einen Beweis unsrer vollkommenen Zufriedenheit<sup>1</sup> mit seinem Eifer und Fleiße<sup>2</sup> zu geben, nehmen wir ihn als Teilhaber in unser Haus, in welchem er schon seit acht Jahren mitgearbeitet hat<sup>4</sup>, auf<sup>3</sup>. Zu gleicher Zeit vertrauen wir unsre Procura<sup>5</sup> unserm ersten Kommiss<sup>6</sup>, [dem] Herrn Christian Müller aus Strassburg, an, einem Herrn, dessen Kenntnisse wir nicht hoch genug schätzen können<sup>7</sup>, und dessen aufrichtiges Interesse für unser Haus uns in wahrhafter und gegenseitiger Freundschaft verbunden hat<sup>8</sup>.

Da diese Veränderungen<sup>9</sup> in unserm Hause durchaus keine weiteren hervorbringen, so haben wir Sie nur noch zu bitten, Vormerkung von unsern untenstehenden bezüglich der Unterschriften zu nehmen und uns fortwährend Ihr so schätzbares Wohlwollen<sup>10</sup> zu erhalten.

Genehmigen Sie die Versicherung der Hochachtung

Ihrer ergebenen

Bontemps, Laval &amp; Co.

Herr Alfred Bontemps wird zeichnen: Bontemps, Laval &amp; Co.

Herr Christian Müller " " per pa. Bontemps, Laval &amp; Co.

Ch. Müller.

<sup>1</sup>In order to testify our satisfaction with . . . <sup>2</sup>zeal and assiduity. <sup>3</sup>to receive (to take). <sup>4</sup>has served. <sup>5</sup>we entrust our procuration. <sup>6</sup>head-clerk. <sup>7</sup>cannot too highly appreciate. <sup>8</sup>whose interest has cemented between us a mutual friendship. <sup>9</sup>alterations. <sup>10</sup>favours.

No. 10. **Tod eines Teilhabers und Veränderung der Firma.**

Herrn W. Moor &amp; Th. Hooper, Bristol.

London, 6. Juli 1881.

Wir erlauben uns, Ihnen anzuzeigen, daß infolge<sup>1</sup> des beklagenswerten Ablebens<sup>2</sup> unsres verehrten Freundes und Kompagnons, [des] Herrn James

Edgecombe<sup>3</sup>, von und nach<sup>5</sup> dem 1. Oktober d. J.<sup>6</sup> eine Veränderung<sup>4</sup> in unsrer Firma stattfinden wird. Unsrer Fonds jedoch<sup>7</sup> erleiden<sup>8</sup> keine Veränderung<sup>9</sup>, und unser Streben<sup>10</sup>, die Geschäfte des Hauses auf die bisherige Weise<sup>11</sup> fortzusetzen, bleibt ungeschwächt<sup>12</sup>.

Wir werden Sie seiner Zeit<sup>13</sup> von den beabsichtigten Einrichtungen<sup>15</sup> in Kenntniß setzen<sup>14</sup>; unterdessen<sup>16</sup> hoffen wir, daß unser so viele Jahre hindurch unterhaltener<sup>18</sup> Briefwechsel, auf welchen wir stets einen hohen Wert legen werden<sup>19</sup>, keine Unterbrechung erleiden möge<sup>17</sup>.

Genehmigen Sie die Versicherung unsrer Hochachtung und Ergebenheit<sup>20</sup>.

*Adams, Edgecombe & Harris.*

<sup>1</sup>In consequence of. <sup>2</sup>the lamented death. <sup>3</sup>of Mr. J. E., our respected friend and partner. <sup>4</sup>an alteration. <sup>5</sup>on and after. <sup>6</sup>Da der 1. Okt. noch bevorsteht, wird derselbe durch next, nächsten, übersetzt. <sup>7</sup>the means however. <sup>8</sup>to suffer, to undergo (underwent, undergone). <sup>9</sup>diminution. <sup>10</sup>desire. <sup>11</sup>as heretofore. <sup>12</sup>unchanged. <sup>13</sup>in due time. <sup>14</sup>to make acquainted. <sup>15</sup>proposed arrangements. <sup>16</sup>in the interim. <sup>17</sup>that no interruption may be given to. <sup>18</sup>[which] we have cultivated for so many years. <sup>19</sup>[and which we] shall ever highly prize. <sup>20</sup>believe us to be, most sincerely, etc.

**No. 11. Tod eines Teilhabers und Eintritt eines neuen ins Geschäft.**

*Herren Young & Andrews, Hull.*

London, 16. März 1882.

Infolge des Ablebens<sup>1</sup> meines hochgeschätzten Freundes und Kompagnons, des Herrn Thomas Saunders<sup>2</sup>, ist die bisherige Firma Saunders & Thompson faktisch erloschen<sup>3</sup>, und der Name wird nur noch so lange fortgeführt werden<sup>4</sup>, als es die Liquidation der laufenden Geschäfte<sup>6</sup> erfordert<sup>5</sup>.

Zugleich erlaube ich mir, Ihnen mitzuteilen<sup>7</sup>, daß ich mit Herrn John Harris hiersebst, einem Herrn, dessen Fähigkeiten als Kaufmann und dessen Fonds als Kapitalist<sup>9</sup> Ihnen wohlbekannt sind, in Verbindung getreten bin<sup>8</sup>.

Diese Verbindung wird hoffentlich<sup>10</sup> Ihren Beifall finden<sup>11</sup> und unserm neuen Etablissement das Vertrauen in demselben Grade<sup>13</sup> sichern<sup>12</sup>, in welchem es der alten Firma so lange zu teil wurde<sup>14</sup>, das uns auch in Zukunft zu erhalten<sup>15</sup> unser eifrigstes Bestreben sein soll<sup>16</sup>.

Ich empfehle mich Ihnen

Hochachtend und ergebenst

*James Thompson.*

<sup>1</sup>The demise, decease. <sup>2</sup>Mr. Th. S., my much valued. <sup>3</sup>has become virtually extinct. <sup>4</sup>to be continued. <sup>5</sup>to be necessary for. <sup>6</sup>the liquidation of the affairs. <sup>7</sup>to apprise. <sup>8</sup>to form a connection. <sup>9</sup>whose resources as a capitalist. <sup>10</sup>I cannot doubt that. <sup>11</sup>meet your approbation. <sup>12</sup>to secure to. <sup>13</sup>a full measure of that confidence. <sup>14</sup>the old firm had for so long a time the honour to enjoy. <sup>15</sup>and to merit which. <sup>16</sup>we shall use our most strenuous exertions.

**No. 12. Auflösung einer Societät.**

*Herrn John Daniel, Bristol.*

London, 1. Januar 1882.

Wir haben die Ehre, Ihnen von der Auflösung<sup>2</sup> unsrer Societät<sup>3</sup> Anzeige zu machen<sup>1</sup>. Da wir unser Geschäftslokal<sup>4</sup> bereits vermietet haben, so wird die Regulierung<sup>5</sup> der ausstehenden Forderungen<sup>6</sup> in dem dazu gemieteten Kontor, Throgmorton-Strasse No. 10, stattfinden, wohin wir [nun auch] alle Briefe und Mitteilungen, welche die alte Firma betreffen, zu adressieren bitten<sup>7</sup>.

Unser Herr Sayer, welcher die Absicht hat, in Verbindung mit<sup>8</sup> neuen Teilnehmern das Geschäft in unserm frühern Lokale fortzuführen<sup>9</sup>, wird sich binnen kurzem<sup>10</sup> die Ehre geben<sup>11</sup>, Ihnen darüber<sup>12</sup> Mitteilung zu machen<sup>13</sup>. Unser Herr Wilde wird Sie für ein neu zu begründendes Geschäft andrer Branche<sup>15</sup> ebenfalls um die Fortdauer Ihrer Gunst<sup>16</sup> ersuchen<sup>14</sup>; die Herren Cousins und Nash ziehen sich ganz von den Geschäften zurück<sup>17</sup>.

Wir danken Ihnen aufrichtig<sup>18</sup> für das Vertrauen und Wohlwollen<sup>19</sup>, welches Sie uns bisher erwiesen<sup>20</sup> haben, und zeichnen ganz ergebenst<sup>21</sup>

*Cousins, Nash, Sayer & Wilde.*

<sup>1</sup>To inform. <sup>2</sup>the dissolution. <sup>3</sup>partnership. <sup>4</sup>the premises. <sup>5</sup>the settlement. <sup>6</sup>outstanding. <sup>7</sup>whereto all letters and communications respecting the late firm may be directed. <sup>8</sup>in conjunction with. <sup>9</sup>to carry on. <sup>10</sup>shortly. <sup>11</sup>to have the honour. <sup>12</sup>to address. <sup>13</sup>on the subject. <sup>14</sup>to solicit. <sup>15</sup>the continuance of our favours. <sup>16</sup>in a new line of business. <sup>17</sup>to retire altogether. <sup>18</sup>we return you our sincere thanks. <sup>19</sup>favours. <sup>20</sup>to show (showed, shown). <sup>21</sup>to remain respectfully, etc.

### No. 13. Fortführung eines Geschäfts unter neuer Firma.

Herren *Edwards & Payne, Glasgow.*

London, 15. Januar 1882.

Nachdem die Firma Eamer, Wells & Hedley aufgelöst ist<sup>1</sup>, erlaube ich mir, Ihnen anzuzeigen, daß ich meinen Sohn, Herrn Armin Eamer, nebst Herrn John Gardner, welcher für die vorige<sup>4</sup> Firma mehrere Jahre<sup>5</sup> hindurch gereist, als Teilnehmer aufgenommen habe<sup>2</sup>.

Das Geschäft wird von heute an<sup>5</sup> unter der Firma (von) „Eamer, Son & Gardner“ fortgeführt, welche [letztere sodann] ferner die ausstehenden Rechnungen<sup>7</sup> der alten Firma ordnen werden<sup>6</sup>. Indem wir Ihnen für die vielen Beweise von Freundschaft, die Sie dem seitherigen Geschäft zu teil werden ließen<sup>8</sup>, aufrichtig danken, erlauben wir uns, Sie um die Fortdauer Ihres Wohlwollens<sup>9</sup> für die neue Firma zu bitten; in dem Bemühen<sup>12</sup> dasselbe zu verdienen<sup>13</sup>, werden wir unsern Vorgängern<sup>11</sup> nicht nachstehen<sup>10</sup>. Ich ersuche Sie, den Unterschriften der neuen Teilnehmer Ihre Beachtung<sup>14</sup> zu schenken, und zeichne

Hochachtend und ergebenst  
*John Eamer.*

Herr Armin Eamer wird zeichnen . . . . .

Herr John Gardner „ „ „ „ „

<sup>1</sup>The firm . . . having been dissolved. <sup>2</sup>to take into partnership (to take, took, taken). <sup>3</sup>for many years. <sup>4</sup>late. <sup>5</sup>from this day. <sup>6</sup>to settle. <sup>7</sup>the outstanding accounts. <sup>8</sup>to show. <sup>9</sup>a continuance of your favours. <sup>10</sup>we shall not be behind. <sup>11</sup>predecessors. <sup>12</sup>in endeavouring. <sup>13</sup>to deserve them. <sup>14</sup>I request your attention to . .

### No. 14. Begründung einer neuen Handelsgesellschaft.

Herren *Durand Söhne & Co., Guernsey.*

London, 15. Januar 1882.

Da der Societätsvertrag zwischen den Teilhabern der Firma Eamer, Wells & Hedley abgelaufen ist<sup>1</sup>, so erlauben wir uns, Ihnen anzuzeigen<sup>2</sup>, daß wir das Geschäftslokal der Herren Cousins, Nash, Sayer & Wilde gemietet<sup>3</sup> und in Gemeinschaft mit<sup>4</sup> Herrn Sayer, der in unser Geschäft<sup>6</sup> eintritt<sup>5</sup>, und mit Herrn John Wells und Herrn William Hinton, unter der Firma (von)

WELLS, HEDLEY, SAYER & Co.,

eine neue Societät gebildet haben<sup>7</sup>.

Wir bitten höflichst<sup>8</sup> um Ihre gütige Beachtung<sup>9</sup> des anliegenden Zirkulars<sup>10</sup> der neuen Firma, und indem wir Ihnen aufrichtig<sup>11</sup> für das uns [seither immer] bewiesene Wohlwollen<sup>12</sup> danken, empfehlen wir uns

Hochachtungsvoll und ergebenst

Jonah Smith Wells.

Joseph Hedley.

<sup>1</sup>The term of the partnership of... being expired. <sup>2</sup>to apprise of... <sup>3</sup>our having taken. <sup>4</sup>in conjunction with. <sup>5</sup>to enter. <sup>6</sup>the concern. <sup>7</sup>to form a partnership. <sup>8</sup>we respectfully beg, <sup>9</sup>attention to. <sup>10</sup>the annexed circular. <sup>11</sup>sincerely. <sup>12</sup>for all past favours.

#### No. 15. Zirkular der neuen Handelsgeellschaft.

Herrn E. Smith & Co., Edinburg. London, 15. Januar 1881.

Indem wir Ihnen von der Begründung<sup>2</sup> unsrer neuen Firma

WELLS, HEDLEY, SAYER & Co.

Mittheilung machen<sup>1</sup>, erlauben Sie uns<sup>3</sup>, Ihre Aufmerksamkeit auf die Art und Weise<sup>5</sup> zu lenken<sup>4</sup>, in welcher wir das Geschäft zu führen die Absicht haben<sup>6</sup>. Da wir nach dem Grundsatz handeln, uns bei raschem Umsatz mit geringem Nutzen zu begnügen<sup>7</sup>, werden wir in allen Fällen bemüht sein<sup>8</sup>, uns die Gunst<sup>10</sup> unsrer Freunde durch unsre mäßigen Spesenrechnungen<sup>11</sup> zu erwerben<sup>9</sup>. Wir haben das Vertrauen<sup>12</sup>, daß die Erfahrung und Geschäftsfenntnis<sup>13</sup> unsrer das Geschäft leitenden<sup>14</sup> Teilnehmer, der Herren Wells, Hedley und Sayer, sowie das bedeutende<sup>15</sup> Kapital, über welches wir verfügen<sup>16</sup>, uns in den Stand setzen<sup>17</sup>, zu den günstigsten Bedingungen<sup>18</sup> einzukaufen und unsre Freunde zu ihrer Zufriedenheit zu bedienen<sup>19</sup>. Unsre Kreditbedingungen<sup>20</sup> für London sind zwei Monate, oder Wechsel auf 70 Tage<sup>21</sup>, und für die Provinz<sup>22</sup> zwei Monate oder Wechsel auf zwei Monate<sup>23</sup>. Wir hoffen, die Ehre zu haben, Ihren künftigen Bedarf an unserm Markte zu besorgen<sup>24</sup>, und empfehlen uns<sup>25</sup>, Ihren werten Aufträgen entgegengehend<sup>25</sup>,

Hochachtung und ergebenst

Wells, Hedley, Sayer & Co.

Herr J. S. Wells wird zeichnen: . . . . .

Herr Joseph Hedley " " . . . . .

Herr Ch. Sayer " " . . . . .

<sup>1</sup>In acquainting you with. <sup>2</sup>the establishment. <sup>3</sup>allow us. <sup>4</sup>to call your attention. <sup>5</sup>to the mode of business. <sup>6</sup>we have prescribed for our guidance. <sup>7</sup>acting on the principle of small profits and quick returns. <sup>8</sup>to endeavour. <sup>9</sup>to gain. <sup>10</sup>the support. <sup>11</sup>by the moderation of our charges. <sup>12</sup>to trust. <sup>13</sup>experience and habits of business. <sup>14</sup>acting. <sup>15</sup>ample. <sup>16</sup>to possess. <sup>17</sup>to enable. <sup>18</sup>on the most favourable terms. <sup>19</sup>to supply. <sup>20</sup>terms of credit. <sup>21</sup>bills at 70 days' (eigentlich 70 days' date; date, nach Dato, wird von Kaufleuten meistens fortgelassen). <sup>22</sup>the country. <sup>23</sup>bills at 2 months' date. <sup>24</sup>of supplying your future wants. <sup>25</sup>looking forward to the pleasure of executing your. <sup>26</sup>to remain.

#### No. 16. Vereinigung zweier Handlungshäuser.

Herrn W. Allison, Leipzig.

Berlin, 1. Oktober 1881.

Die Unterzeichneten<sup>1</sup> zeigen ihren geehrten Geschäftsfreunden hierdurch an, daß sie ihre beiden hiesigen Handlungshäuser, die bisher unter den Firmen Wilhelm Brunner und Franz Lücke bestanden haben<sup>2</sup>, von heute an [zu einem Geschäfte] vereinigen<sup>3</sup> und unter der [gemeinsamen] Firma von

LÜCKE & BRUNNER

fortführen werden. Wir bitten daher unsere Korrespondenten, die uns betreffenden Rechnungssalden<sup>4</sup> auf die neue Firma zu übertragen<sup>5</sup> und uns auch darin das bisher erwiesene Wohlwollen erhalten zu mögen<sup>6</sup>. Unser Geschäft erleidet übrigens gar keine Veränderung<sup>7</sup>, da wir nach wie vor uns hauptsächlich mit dem Bezug<sup>8</sup> von Colonialwaren<sup>9</sup> [aus dem Auslande] und deren Vertrieb<sup>10</sup> im Lande selbst befassen werden. Unser Streben<sup>11</sup>, unsere Geschäftsfreunde zu ihrer vollkommenen Zufriedenheit zu bedienen, wird durch die Vereinigung unserer Geschäfte nur noch einen erweiterten Anstoß erhalten<sup>12</sup>.

Unter Versicherung bester Hochachtung zeichnen

*Lücke & Brunner.*

Herr W. Brunner wird zeichnen . . . . .

Herr Franz Lücke " " . . . . .

<sup>1</sup>We the undersigned. <sup>2</sup>have existed. <sup>3</sup>to unite. <sup>4</sup>outstanding accounts. <sup>5</sup>to carry over. <sup>6</sup>to continue. <sup>7</sup>undergo no change. <sup>8</sup>der Bezug aus dem Auslande, the importation. <sup>9</sup>Colonial Products. <sup>10</sup>the sale. <sup>11</sup>the efforts. <sup>12</sup>to increase.

## Zweite Abteilung.

### Empfehlungsbrie fe.

#### Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt in der englischen und französischen Sammlung übereinstimmt.

No. VIII. Empfehlungsbrief zu Gunsten<sup>1</sup> eines Geschäftsfreundes.

Herren Ardouin & Jaquemot Callao (Peru).

Liverpool, 2. Juli 1881.

Überreicher dieses<sup>2</sup>, Herr Frederic Bartwell, einer der Chefs des Hauses (von) Johnson & Bartwell in Birmingham, mit dem wir seit einer Reihe von Jahren in ebenso angenehmem als ersprießlichem Geschäftsverkehr<sup>4</sup> stehen<sup>3</sup>, beabsichtigt, Ihren Platz sowie verschiedene andre Häfen der Südseeküste<sup>5</sup> zu besuchen, um Verbindungen daselbst einzuleiten<sup>6</sup> und neue Absatzquellen<sup>7</sup> für seine Fabrikate zu eröffnen.

Es gereicht<sup>8</sup> uns zum großen Vergnügen, Ihnen Herrn Bartwell hiermit bestens zu empfehlen. Wir sind überzeugt, daß derselbe sich einer freundlichen Aufnahme bei Ihnen zu erfreuen haben wird<sup>9</sup>, und daß von allen unsern dortigen Bekannten niemand so gut wie Sie ihm in seinem Vorhaben behilflich sein kann<sup>10</sup>.

Wir werden uns persönlich verpflichtet fühlen für alles, was Sie im Interesse unfres Empfohlenen zu thun die Güte haben wollen, und bitten Sie, in allen Fällen auch über uns zu verfügen.

Ihre ergebenen  
F. Dunbarton & Co.

<sup>1</sup>In favour of. <sup>2</sup>the bearer of these lines. <sup>3</sup>have been engaged. <sup>4</sup>in business relations. <sup>5</sup>Pacific coast. <sup>6</sup>to form fresh connections. <sup>7</sup>new markets. <sup>8</sup>it is with. <sup>9</sup>that you will give him a friendly reception. <sup>10</sup>will be able to facilitate the attainment of his wishes.

### No. IX. Empfehlungsbrief zu Gunsten eines Handlungsreisenden.

Herrn Delgado & Co., Madrid.

London, 3. März 1882.

Auf den Wunsch<sup>1</sup> unsres Freundes, [des] Herrn Brown jr. hier, welcher die bedeutendsten Plätze Spaniens bereisen lassen<sup>2</sup> will<sup>3</sup>, um dort Verbindungen<sup>4</sup> für sein hier neu etabliertes Haus anzuknüpfen<sup>5</sup>, erlauben wir uns, seinen Vertreter, Herrn Sharp, an Sie zu adressieren und Ihrer bekannten Gefälligkeit zu empfehlen.

Wir würden Ihnen dankbar sein, wenn Sie Herrn Sharp sowohl die Firmen bezeichnen würden, mit denen er ohne Gefahr in Verbindung<sup>6</sup> treten kann, als auch ihm diejenigen Ortschaften nennen wollten, deren Aufnahme<sup>7</sup> in seine Reiseroute<sup>8</sup> für die Artikel<sup>9</sup> des Hauses den meisten Nutzen versprechen dürfte<sup>6</sup>.

Beforgten wir nicht<sup>10</sup>, Ihre Güte zu mißbrauchen, so möchten wir Sie noch bitten, Herrn Sharp mit Empfehlungsschreiben nach verschiedenen andern spanischen Plätzen zu versehen<sup>11</sup> was wir gern selbst gethan hätten, wären unsre Bekanntschaften in Ihrem Lande weniger beschränkt<sup>12</sup>.

Empfangen Sie im voraus unsern besten Dank, und belieben Sie vor kommenden Falls über uns zu verfügen.

Mit freundschaftlicher Begrüßung

Ihre ergebenen  
Peabody & Co.

<sup>1</sup>To oblige. <sup>2</sup>to desire. <sup>3</sup>send round a traveller. <sup>4</sup>to obtain. <sup>5</sup>a connection. <sup>6</sup>which . . . you consider advantageous. <sup>7</sup>he should comprehend. <sup>8</sup>itinerary. <sup>9</sup>line of business, Artikel des Hauses. <sup>10</sup>if we did not fear. <sup>11</sup>give. <sup>12</sup>limited.

### Zweite Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt von denen der französischen Sammlung abweicht.

### No. 17. Empfehlungsbrief zu Gunsten eines Freundes.

Herrn Charles Clifton, London.

Liverpool, 27. Dezember 1881.

Geehrter Herr!\*)

Erlauben Sie, daß ich Ihnen meinen Freund, Herrn Derby, empfehle<sup>1</sup>, welcher am hiesigen Orte etabliert ist. Er beabsichtigt<sup>2</sup>, sich nur einen Tag in London aufzuhalten<sup>3</sup>. Sollte er irgend einer Hilfeleistung<sup>4</sup> oder Auskunft bedürfen<sup>5</sup>, so werden Sie mich verpflichten, wenn Sie ihm solche mit Ihrer gewöhnlichen Freundlichkeit<sup>7</sup> gewähren wollen<sup>6</sup>.

Ich bin, geehrter Herr, Ihr aufrichtig ergebener<sup>8</sup>

James Campden.

<sup>1</sup>Permit me to introduce to you. <sup>2</sup>to purpose. <sup>3</sup>remaining but. <sup>4</sup>to require. <sup>5</sup>any assistance. <sup>6</sup>by giving it. <sup>7</sup>usual friendly attention. <sup>8</sup>yours sincerely.

\*) Diese Überschrift bedingt eine nähere Bekanntschaft und wird durch „Dear Sir“ übersetzt.



## No. 18. Empfehlung eines Freundes.

Herrn James Murray, London.

Manchester, 12. Sept. 1881.

Dieser Brief wird Ihnen hoffentlich<sup>1</sup> durch Herrn J. Truchy, welcher zuletzt in Brunswid<sup>2</sup>, New Jersey, lebte, persönlich überreicht werden<sup>2</sup>. Vor zwei Jahren<sup>4</sup> war Herr J. Truchy im Geschäft des Herrn Abr. Baker<sup>5</sup>, wo ich das Vergnügen hatte, seine Bekanntschaft zu machen. Ihre Aufmerksamkeit gegen ihn als (einen) Fremden<sup>6</sup> würde mir besonders angenehm<sup>7</sup> sein, und ich erlaube mir, ihn Ihrer freundlichen Berücksichtigung<sup>8</sup> zu empfehlen. Er wird Ihnen persönlich seine Absichten<sup>10</sup> und Wünsche mitteilen<sup>9</sup>, und Sie würden mich zu Dank verpflichten<sup>11</sup>, wenn Sie ihn in denselben unterstützten<sup>12</sup>.

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichne ich  
Ihr ergebener Diener  
Edward Baker.

<sup>1</sup>Expect and hope. <sup>2</sup>to put into your hands. <sup>3</sup>late of B. <sup>4</sup>two years ago. <sup>5</sup>was in Mr. B's. office. <sup>6</sup>the stranger. <sup>7</sup>acceptable. <sup>8</sup>your friendly notice. <sup>9</sup>to explain. <sup>10</sup>the views. <sup>11</sup>I shall be gratified. <sup>12</sup>to promote.

## No. 19. Einführung eines Freundes.

Herrn Charles Lejai, Paris.

London, 14. Februar 1882.

Geehrter Herr!

Dieses Schreiben wird Ihnen von meinem werten Freunde<sup>2</sup>, Herrn Th. Launston, behändigt<sup>1</sup> werden, welcher Paris besucht, um dessen Merkwürdigkeiten zu sehen<sup>3</sup> und diese weltberühmte Hauptstadt<sup>4</sup> kennen zu lernen<sup>5</sup>. Ich erlaube mir deshalb, denselben bei Ihnen einzuführen, und bin von Ihrer mir bekannten Gefälligkeit<sup>6</sup> überzeugt<sup>7</sup>, daß Sie die Güte haben, ihm sowohl jeden Dienst zu leisten, den Sie für ihn als (einen) Fremden von Wert<sup>9</sup> erachten<sup>8</sup>, als auch ihm Ihre Ratschläge<sup>10</sup> zur Fortsetzung seiner Reisen<sup>11</sup>, überhaupt alle wünschenswerten<sup>12</sup> Nachweisungen<sup>13</sup> zu teil werden zu lassen. Ich werde mit Vergnügen jede Gelegenheit ergreifen<sup>14</sup>, Ihre freundliche Erfüllung meiner Bitte<sup>16</sup> zu erwidern<sup>15</sup>, und empfehle mich Ihnen

Hochachtend und ergebenst  
John Matthews.

<sup>1</sup>To hand. <sup>2</sup>my particular friend. <sup>3</sup>the sights and remarkable places. <sup>4</sup>to become acquainted. <sup>5</sup>world-renowned capital. <sup>6</sup>being assured. <sup>7</sup>by the friendship you have shown to me that . . . <sup>8</sup>to consider. <sup>9</sup>valuable. <sup>10</sup>and directing him. <sup>11</sup>to proceed on his journey. <sup>12</sup>with any other information. <sup>13</sup>he may require. <sup>14</sup>I shall be happy. <sup>15</sup>to reciprocate. <sup>16</sup>your attention to my request.

## No. 20. Empfehlung eines Geschäftsfreundes.

Herrn H. Nichols, London.

Dublin, 15. Juni 1881.

Wir haben das besondere Vergnügen<sup>1</sup>, Ihnen unsern intimen<sup>3</sup> Freund, Herrn Nagel, [Teilhaber] der sehr achtbaren Firma Nagel & van Hoopt in Amsterdam, zu empfehlen<sup>2</sup>. Es würde uns freuen<sup>4</sup>, wenn diese Empfehlung zu einer Geschäftsverbindung Veranlassung geben sollte<sup>5</sup>, da wir vollkommen überzeugt sind, daß die Herren Nagel & van Hoopt volles Vertrauen verdienen<sup>6</sup>. Jede Aufmerksamkeit, welche Sie Herrn Nagel zu erweisen die Güte haben<sup>7</sup>,

werden wir als uns selbst erwiesen ansehen und stets mit Vergnügen bereit sein [dieselbe] zu erwidern. Wir empfehlen uns Ihnen

mit vorzüglicher Hochachtung und Ergebenheit  
*Gammon & Lords.*

<sup>1</sup>Much pleasure. <sup>2</sup>in introducing to your acquaintance. <sup>3</sup>most particular. <sup>4</sup>we shall be happy indeed. <sup>5</sup>to lead (led, led) to some business. <sup>6</sup>deserving of every confidence. <sup>7</sup>you may please to show (showed, shown).

#### No. 21. Empfehlung<sup>1</sup> eines Agenten.

Herrn *Lejeune & Co., Paris.*

Nottingham, 14. Januar 1882.

Erlauben Sie mir, Herrn Eduard Behrens, [den] Agenten des<sup>4</sup> sehr achtbaren Hauses G. & L. Schwalbe in Hamburg, bei Ihnen einzuführen<sup>2</sup> und Ihrer freundlichen Aufmerksamkeit<sup>3</sup> zu empfehlen. Ich stehe mit diesen Herren in bedeutendem Geschäftsverkehr<sup>5</sup>, und kann sie wegen ihrer Tüchtigkeit, Einsicht und Rechtchaffenheit<sup>6</sup> allen, die nach jenem Plaze Geschäfte machen<sup>9</sup>, als achtungs- und vertrauenswürdig<sup>8</sup> empfehlen<sup>7</sup>. Jeden Dienst<sup>10</sup>, welchen Sie ihrem Hause oder ihrem achtbaren Agenten, dem Herrn Eduard Behrens, erweisen<sup>11</sup> können, betrachte ich als eine besondere Gefälligkeit gegen mich<sup>13</sup>, die einem Ihrer Freunde zu erwidern<sup>14</sup> mir stets zum Vergnügen gereichen wird<sup>15</sup>.

Ich empfehle mich Ihnen

mit vorzüglicher Hochachtung  
*George Leighton.*

<sup>1</sup>Introduction. <sup>2</sup>to introduce to your acquaintance. <sup>3</sup>to your obliging attentions and good offices. <sup>4</sup>agent for. <sup>5</sup>I have considerable transactions. <sup>6</sup>their activity, intelligence and probity justify. <sup>7</sup>my recommending them. <sup>8</sup>as worthy of the esteem and confidence of those. <sup>9</sup>to have transactions. <sup>10</sup>any services. <sup>11</sup>to render. <sup>12</sup>will confer a particular favour on me. <sup>13</sup>which I shall be happy to have an opportunity. <sup>14</sup>of reciprocating to any of your friends.

#### No. 22. Empfehlung des Neffen eines alten Freundes.

Herrn *Charles Holdworth, Bristol.*

London, 14. Mai 1881.

Geehrter Herr!

Überbringer dieser Zeilen<sup>1</sup> ist Herr Edward Watson, Teilhaber der Firma Gebrüder Watson. Indem wir Sie mit dem Neffen unsres geschätzten<sup>3</sup> Freundes, des Herrn Bryce Watson in Manchester, eines so alten Korrespondenten unsrer beiderseitigen Häuser<sup>4</sup>, bekannt machen<sup>2</sup>, halten wir es für überflüssig<sup>5</sup> Sie noch besonders um jene freundliche Aufnahme zu ersuchen<sup>6</sup>, die er ohnedies sicher von Ihrer Seite zu erwarten hat<sup>7</sup>. Wir hegen keinen Zweifel<sup>8</sup>, daß Sie gleichen Anteil<sup>9</sup>, wie wir, an dem Wohle<sup>10</sup> der obengenannten<sup>11</sup> Firma nehmen, und ebenso eifrig bemüht<sup>12</sup> sein werden die besonderen Absichten<sup>15</sup> des Herrn Watson, welche seiner Reise nach Bristol zu Grunde liegen, mit allen Ihnen zu Gebote stehenden Kräften<sup>14</sup> zu fördern<sup>13</sup>.

Wir empfehlen uns Ihnen

Hochachtend und ergebenst  
*Thomas Holmes & Sohn.*

<sup>1</sup>The bearer of these few lines. <sup>2</sup>in introducing to your acquaintance. <sup>3</sup>esteemed. <sup>4</sup>so old a connection of your house as well as our own. <sup>5</sup>to feel (felt, felt) it to be quite superfluous. <sup>6</sup>to solicit. <sup>7</sup>which, we know, awaits him at your hands. <sup>8</sup>we doubt not, oder: we do not doubt. <sup>9</sup>to feel the same interest. <sup>10</sup>the prosperity. <sup>11</sup>above-mentioned. <sup>12</sup>anxious. <sup>13</sup>to promote. <sup>14</sup>to the utmost of your ability. <sup>15</sup>the particular objects of . . .

## No. 23. Empfehlung des Sohnes eines Geschäftsteilhabers.

Herrn Edward Smith, Liverpool.

London, 2. Juni 1881.

Indem Herr Charles Burton, der älteste Sohn unser<sup>s</sup> Seniors<sup>1</sup>, im Begriff steht<sup>2</sup> nach Ihrem Hafen abzureisen<sup>3</sup>, um<sup>4</sup> sich von da aus nach Buenos Ayres einzuschiffen<sup>5</sup>, sind wir überzeugt<sup>6</sup> ihm auf keine bessere Weise jene freundliche Aufnahme<sup>8</sup> sichern<sup>7</sup> zu können, welche seinen kurzen Aufenthalt daselbst<sup>11</sup> angenehm zu machen<sup>10</sup> vermag<sup>9</sup>, als daß wir ihn Ihrem werthen Hause<sup>12</sup> vorstellen. Es ist kaum nötig hinzuzufügen<sup>13</sup>, daß wir uns für jede Gefälligkeit<sup>14</sup>, die Sie dem jungen Manne zu erweisen<sup>15</sup>, sowie für jeden Beistand, den Sie ihm bei den Vorbereitungen<sup>18</sup> für seine Reise zu leisten<sup>17</sup> im Stande sind<sup>16</sup>, Ihnen persönlich verpflichtet fühlen werden.

Wir empfehlen uns Ihnen mit vorzüglicher Hochachtung und Ergebenheit  
*Burton, Ogleby & Co.*

<sup>1</sup>The senior. <sup>2</sup>to be about. <sup>3</sup>to visit your port. <sup>4</sup>for the purpose of . . . .  
<sup>5</sup>to embark for. <sup>6</sup>convinced. <sup>7</sup>to ensure. <sup>8</sup>such polite attentions. <sup>9</sup>as are calculated. <sup>10</sup>to render. <sup>11</sup>stay, Aufenthalt daselbst. <sup>12</sup>to you. <sup>13</sup>we need scarcely say.  
<sup>14</sup>by any marks of kindness. <sup>15</sup>that you may have the goodness to evince towards this young gentleman. <sup>16</sup>to be able. <sup>17</sup>to offer. <sup>18</sup>in making his arrangements.

## No. 24. Empfehlung eines kranken Freundes.

Herrn A. Parrish, Hamburg.

London, 6. Mai 1881.

Geehrter Herr!

Erlauben Sie mir Ihnen meinen Kollegen<sup>1</sup> und sehr guten Freund<sup>2</sup>, Herrn Robert Fortescue, zu empfehlen, und Sie um eine gütige und freundliche Aufnahme für ihn zu ersuchen<sup>3</sup>. Herr Fortescue ist ein talentvoller junger Mann, der sich meistens durch Selbstunterricht und ohne fremde Hilfe<sup>4</sup> eine gründliche Kenntniss mehrerer Sprachen erworben hat<sup>5</sup>. Da sein Gesundheitszustand seit einiger Zeit, wahrscheinlich infolge<sup>7</sup> zu anhaltenden Fleißes<sup>8</sup>, sehr angegriffen ist<sup>6</sup>, so haben ihm die Ärzte eine mehrmonatliche Reise auf<sup>10</sup> dem Continent und, sobald seine Gesundheit so weit hergestellt ist<sup>11</sup>, um ihm die Wiederaufnahme seiner Beschäftigung zu gestatten<sup>12</sup>, einen Aufenthalt<sup>13</sup> von einigen Jahren<sup>14</sup> in einer Hafenstadt verordnet<sup>9</sup>. Aus diesem Grunde<sup>15</sup> beabsichtigt mein Freund auf dem Wege nach Hamburg<sup>16</sup>, woselbst er eine Stelle auf einem Kontor zu erhalten wünscht<sup>17</sup>, Frankreich, Flandern und Holland zu besuchen.

Der Charakter des Herrn Fortescue ist mir so genau bekannt<sup>18</sup>, daß ich mich wohl berechtigt halten darf<sup>19</sup> zu seinen Gunsten Zeugnis abzulegen<sup>20</sup>, um so mehr<sup>21</sup> da ich weiß, daß unsre Prinzipale mit seiner Aufführung<sup>22</sup> während der neun Jahre, die er in unserm Hause war<sup>23</sup>, vollkommen zufrieden sind und die Umstände bedauern, welche ihn nötigen<sup>24</sup> ihr Geschäft zu verlassen<sup>25</sup>.

Ich ersuche<sup>27</sup> Sie deshalb angelegentlichst<sup>26</sup> ihm jeden zur Erreichung<sup>29</sup> seines Zweckes dienlichen Beistand, der in Ihren Kräften steht, zu leisten<sup>28</sup>; ja, ich gestehe, daß ich von Ihren freundlichen Bemühungen<sup>30</sup> für ihn<sup>31</sup> mehr erwarte, als von den Briefen, womit ihn das Haus versehen<sup>32</sup> hat.

Völlig überzeugt, daß Sie Herrn Fortescue jede [mögliche] Güte und Aufmerksamkeit erweisen und ihm seinen Aufenthalt in Hamburg so angenehm als möglich machen werden, füge ich nur noch die Versicherung hinzu<sup>33</sup>, daß ich mich

dadurch äußerst verpflichtet fühlen und stets bereit sein werde, Ihnen bei Gelegenheit wieder<sup>34</sup> zu dienen.

Ich bin mit aufrichtiger Hochachtung

Ihr ergebenster<sup>35</sup>

W. Lincoln.

<sup>1</sup>Colleague. <sup>2</sup>intimate acquaintance. <sup>3</sup>to claim for him. <sup>4</sup>by his own unaided exertions. <sup>5</sup>to make (made, made) one's self a thorough master of several languages. <sup>6</sup>in a delicate state. <sup>7</sup>owing probably. <sup>8</sup>to too ardent a pursuit of his studies. <sup>9</sup>to recommend. <sup>10</sup>to travel on. <sup>11</sup>and when his strength is sufficiently recruited. <sup>12</sup>to admit of his returning to business. <sup>13</sup>to fix his residence in some sea-port. <sup>14</sup>for a few years. <sup>15</sup>with this view. <sup>16</sup>on his way to . . . <sup>17</sup>to be desirous of obtaining a mercantile situation. <sup>18</sup>well acquainted with. <sup>19</sup>I can with justice. <sup>20</sup>to bear testimony. <sup>21</sup>and the more so as. <sup>22</sup>the conduct. <sup>23</sup>to spend (spent, spent). <sup>24</sup>to compel. <sup>25</sup>to quit their employ. <sup>26</sup>most earnestly. <sup>27</sup>to entreat. <sup>28</sup>to afford. <sup>29</sup>in accomplishing. <sup>30</sup>exertions. <sup>31</sup>in his behalf. <sup>32</sup>to furnish. <sup>33</sup>I beg to assure you. <sup>34</sup>in return. <sup>35</sup>believe me, dear Sir, yours most faithfully.

#### No. 25. Empfehlung eines Reisenden.

Herrn *Boyd & Napier, Leeds.*

Leipzig, 15. August 1881.

Wir beehren uns vor kurzem<sup>1</sup> Ihnen die Mitteilung zu machen, daß wir einen Reisenden nach England zu schicken beabsichtigten<sup>2</sup>. Hiermit haben wir das Vergnügen Ihnen Herrn Gustav Favre als solchen<sup>3</sup> vorzustellen. Wir hoffen, durch seine Vermittlung<sup>4</sup> die alte Verbindung unsrer Häuser befestigt<sup>5</sup> und den Geschäftsverkehr<sup>7</sup> zum beiderseitigen Vorteil vermehrt zu sehen<sup>6</sup>. Erlauben Sie uns Sie um Ihren Einfluß<sup>10</sup> zu Gunsten des Herrn Favre und auch um dessen Empfehlung bei<sup>11</sup> Ihren zahlreichen Freunden zu bitten<sup>9</sup>. Wir werden stets erfreut sein, wenn uns die Leistung von Gegendiensten<sup>12</sup> Gelegenheit bietet Ihnen zu zeigen, wie dankbar<sup>13</sup> wir Ihnen für Ihre Gefälligkeiten sind, und welchen hohen Wert wir auf Ihre Freundschaft legen<sup>14</sup>.

Mit vorzüglicher Hochachtung empfehlen wir uns Ihnen

*Hesse & Friedheim.*

<sup>1</sup>A short time ago. <sup>2</sup>of our intention. <sup>3</sup>as such. <sup>4</sup>through his means. <sup>5</sup>will be. <sup>6</sup>still more strengthened. <sup>7</sup>the number of our transactions. <sup>8</sup>increased to mutual advantage. <sup>9</sup>of soliciting. <sup>10</sup>your interest in favour of. <sup>11</sup>recommendations on his behalf to. <sup>12</sup>whenever similar courtesies on our part. <sup>13</sup>sensible. <sup>14</sup>the value we attach to your friendship.

#### No. 26. Empfehlung eines Schiffskapitäns.

Herrn *George Willis & Co., Oporto.*

London, 31. Juli 1881.

Gegenwärtiges<sup>1</sup> wird Ihnen durch Kapit. Purkis vom Schiffe „Ceres“, den ich mir erlaube an Sie zu empfehlen, überreicht<sup>2</sup> werden. Sie werden mich sehr<sup>3</sup> verbinden, wenn Sie ihm den Vorzug<sup>4</sup> geben wollten, falls Sie, während sein Schiff dort in Ladung liegt<sup>7</sup>, Weine zu verladen haben<sup>5</sup>.

Die Reeder der „Ceres“, [die] Herren P. Carter & Co. in Hull<sup>7</sup>, gehören zu<sup>8</sup> meinen werten Freunden und [sind] schätzbare<sup>9</sup> Korrespondenten.

Indem ich zugleich den Kapitän Purkis in allen andern Angelegenheiten<sup>11</sup> Ihrem Wohlwollen<sup>10</sup> und Ihrer Aufmerksamkeit empfohlen halte, verbleibe ich

Hochachtend Ihr ergebener

*John Riggat.*

<sup>1</sup>This letter. <sup>2</sup>to deliver. <sup>3</sup>greatly. <sup>4</sup>the preference. <sup>5</sup>to ship. <sup>6</sup>while his vessel is loading at your port. <sup>7</sup>Messrs. P. C. & Co. of H., the owners. <sup>8</sup>are good friends, etc. of mine. <sup>9</sup>valuable. <sup>10</sup>good offices. <sup>11</sup>in any other matter.

### Dritte Abtheilung.

## Kredit- und Empfehlungsbrieife.

### Erste Auswahl.

Briefmuster deren Inhalt in der französischen und englischen Sammlung übereinstimmt.

#### No. X. Einfacher Kreditbrief.

Herrn Lombard, Odier & Co. in Genf. London, 6. Juli 1881.

Hiermit beehren wir uns Herrn Edmund Seymour, (einen) Kapitän in der königlichen Marine, bei Ihnen zu akkreditieren<sup>1</sup> und wohlwollender Aufnahme zu empfehlen.

Belieben Sie demselben für unsre Rechnung die<sup>2</sup> Summen, deren er bedürfen sollte, bis zum Belaufe<sup>3</sup> von Zehntausend Francs, unter Abzug<sup>4</sup> Ihrer Kosten und gegen seine doppelte Quittung<sup>5</sup>, auszuzahlen. Von letzterer wollen Sie gefälligst ein Exemplar an uns einsenden und zugleich Anzeige machen<sup>6</sup>, in welcher Weise Sie sich auf uns erholen werden.<sup>7</sup>

Wir ersuchen Sie noch die an Kapitän Seymour geleisteten Zahlungen<sup>8</sup> auf der Rückseite dieses vermerken<sup>9</sup> zu wollen, und zeichnen

mit Hochachtung und Ergebenheit  
Stewart & Co.

Handzeichnung: <sup>10</sup> Ed. Seymour\*).

Akkreditiv<sup>11</sup> über Fr. 10 000 gültig<sup>12</sup> für 6 Monate.

<sup>1</sup>To accredit to your house. <sup>2</sup>any. <sup>3</sup>to the amount. <sup>4</sup>deduction made of. <sup>5</sup>duplicate receipt. <sup>6</sup>with an indication. <sup>7</sup>chosen to reimburse yourselves. <sup>8</sup>the payments made. <sup>9</sup>to note. <sup>10</sup>signature. <sup>11</sup>letter of credit. <sup>12</sup>available.

#### No. XI. Avis des vorstehenden Kreditbrieifes.

Herrn Lombard, Odier & Co., Genf. London, 6. Juli 1881.

Wir beehren uns Sie hiermit zu benachrichtigen, daß wir so frei waren Kapitän Edmund Seymour für die Summe von Fr. 10 000. — bei Ihnen zu akkreditieren<sup>1</sup>.

Belieben Sie davon Vormerkung zu machen<sup>2</sup> und unsrer Verfügung gute Aufnahme zu bereiten<sup>3</sup>.

Achtungsvoll  
Stewart & Co.

<sup>1</sup>To furnish with a letter of credit. <sup>2</sup>take note hereof. <sup>3</sup>honour our draft on presentation.

\*) Die eigenhändige Unterschrift des Akkreditierten ist ganz notwendig, da für den Bankier (in diesem Falle L. O. & Co. in G.) ein Vergleich der Unterschrift desselben auf dem Kreditbrieife mit der auf der Quittung (siehe No. XIII.) meistens das einzige Mittel ist, um sicher zu sein, daß er wirklich den Akkreditierten vor sich hat und nicht einen Betrüger, in dessen Hände der Kreditbrieif auf irgend eine Weise gekommen wäre.

No. XII. **Empfehlungsbestätigung des vorigen Briefes.**Herren *Stewart & Co.* in *London*.

Genf, 9. Juli 1881.

Wir beehren<sup>1</sup> uns den Empfang Ihres Geehrten vom 6. ds. zu bestätigen<sup>2</sup>, womit Sie die Anzeige machen<sup>3</sup>, daß Sie [Herrn] Kapitän Edmund Seymour<sup>3</sup> mit der Summe von Zehntausend Francs bei uns akkreditiert haben<sup>4</sup>.

Halten Sie sich überzeugt, daß wir nichts verabsäumen<sup>6</sup> werden, um Ihrer Erwartung zu entsprechen<sup>7</sup>, und empfangen Sie unsere achtungsvollen Grüße.

*Lombard, Odier & Co.*

<sup>1</sup>Hasten. <sup>2</sup>acknowledge. <sup>3</sup>to inform (*part. pres.*). <sup>4</sup>to open a credit with us. <sup>5</sup>in favour of Capt. E. S. <sup>6</sup>neglect. <sup>7</sup>to answer.

No. XIII. **Quittungsformular<sup>1</sup>.**

Von [den] Herren Lombard, Odier & Co. hieselbst à Conto<sup>3</sup> meines durch [die] Herren Stewart & Co. in London ausgestellten<sup>4</sup> Akkreditivs die Summe von Zweitausend Fünfhundert Francs erhalten<sup>2</sup> [zu haben bescheinige hiermit], doppelt für einfach gültig<sup>5</sup>.

Genf, den 10. August 1881.

*Ed. Seymour.*

<sup>1</sup>Form of receipt. <sup>2</sup>received of. <sup>3</sup>against. <sup>4</sup>granted by. <sup>5</sup>duplicate receipt available but once.

No. XIV. **Wiss eines Zirkular-Akkreditivs<sup>1</sup>.**Herren *Gebr. Raymond*, *Palermo*.

London, 10. März 1882.

[Mit Gegentwärtigem] beehren wir uns Ihnen anzuzeigen, daß wir auf ein Zirkular-Akkreditiv in Höhe von Zehntausend Francs, zu Gunsten des Herrn John White von hier, welcher zu seinem Vergnügen eine Reise nach Italien antritt, auch Ihre [werte] Adresse gesetzt haben<sup>2</sup>.

Sie werden uns [zu Dank] verpflichten<sup>3</sup>, wenn Sie diesen Herrn freundlich aufnehmen würden, und ihm à Conto des<sup>8</sup> besagten Kredits, soweit derselbe nach Abschreibung der von ihm bis dahin erhaltenen Beträge noch nicht erschöpft ist<sup>9</sup>, die Summen<sup>6</sup>, die er von Ihnen verlangen sollte<sup>7</sup>, gegen doppelte Quittung und abzüglich Ihrer Kosten<sup>5</sup> zukommen lassen<sup>4</sup> [möchten].

Bemerken Sie gefälligst Ihre Zahlungen auf der Rückseite unsers Kreditbriefes, und belieben Sie sich für Ihre jedesmaligen Auslagen unter Einsendung eines Quittungsexemplars in Ein-Monat-Tratten<sup>10</sup> auf uns zu erholen.

Wir zeichnen

Achtungsvoll

*J. Anderson & Co.*

<sup>1</sup>Circular letter of credit. <sup>2</sup>we have placed your name. <sup>3</sup>to oblige by. <sup>4</sup>to furnish (*part. pres.*). <sup>5</sup>against his duplicate rec<sup>t</sup> (receipt) and after deducting your charges. <sup>6</sup>with any sums. <sup>7</sup>he may demand. <sup>8</sup>on account of. <sup>9</sup>less those he might have previously received. <sup>10</sup>draft at one month's date.

No. XV. **Empfangsbestätigung eines Wissbriefes.**Herren *J. Anderson & Co.*, *London*.

Palermo, 13. März 1882.

Wir haben von dem Zirkular-Akkreditiv über die Summe v. Fr. 10000. — zu Gunsten des Herrn John White aus London, welches Sie uns mit Ihrem Geehrten vom 10. ds. avisieren, gehörig Vormerkung genommen.<sup>1</sup>

Gern werden wir Herrn White auf sein jedesmaliges Verlangen<sup>2</sup> die Summen auszahlen, die er auf Grund<sup>4</sup> Ihres Akkreditivs zu erhalten wünscht<sup>3</sup>. Wir werden Ihnen seine Empfangsscheine einsenden und die gezahlten Beträge<sup>6</sup>, Ihrer Ordre<sup>7</sup> gemäß, 1 Monat dato, auf Sie entnehmen<sup>5</sup>.

Ganz ergebenst  
Gebr. Raymond.

<sup>1</sup>Duly noted; oder taken due note. <sup>2</sup>according to his wants. <sup>3</sup>he may desire. <sup>4</sup>in virtue of. <sup>5</sup>to draw (*part. pres.*) <sup>6</sup>the sums paid. <sup>7</sup>instructions.

### Zweite Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt von denen in der französischen Sammlung abweicht.

#### No. 27. Einfacher Kreditbrief.

Herrn James Pope & Sohn, Plymouth. London, 1. Mai 1881.

Ich erlaube mir [hiermit] zu Gunsten<sup>8</sup> des Überbringers, [des] Herrn John Aston, einen Kredit bei<sup>2</sup> Ihnen zu eröffnen<sup>1</sup>. Wollen Sie die Gefälligkeit haben<sup>6</sup> dem genannten Herrn<sup>5</sup> jede Summe<sup>4</sup> bis zum Betrage von £ 1500, entweder gegen seine Quittung<sup>9</sup> oder seine Tratte auf mich<sup>10</sup> an Ihre Ordre<sup>11</sup>, wie es Ihnen am besten konveniert<sup>12</sup>, für meine Rechnung<sup>3</sup> vorzustrecken<sup>7</sup>.

Ich bin mit vorzüglicher Hochachtung  
Ihr ergebener  
T. Clark.

<sup>1</sup>Of opening. <sup>2</sup>with. <sup>3</sup>in favour of. <sup>4</sup>any sum. <sup>5</sup>this gentleman may require. <sup>6</sup>be pleased to. <sup>7</sup>to advance. <sup>8</sup>for my account. <sup>9</sup>receipt. <sup>10</sup>draft on me. <sup>11</sup>to your order. <sup>12</sup>as may be most convenient to you.

#### No. 28. Aufündigung eines Kreditbriefes.

Herrn Hill & Blunt, Stettin. London & German Bank.

London, 16. Dezember 1881.

Ich erlaube mir Sie zu benachrichtigen<sup>1</sup>, daß ich heute einen Kreditbrief [unter] Nr. 3272 auf Ihr Haus, zu Gunsten<sup>3</sup> des [Herrn] Dr. Carl A. Don über<sup>4</sup> £ 200 (Zweihundert Pfund) ausgestellt habe<sup>2</sup>, den Sie gefälligst<sup>5</sup> bei Vorkommen schützen wollen.

Ich bin zc.  
Benjamin P. Evans.  
Sekretär.

<sup>1</sup>To inform. <sup>2</sup>to issue. <sup>3</sup>in favour of. <sup>4</sup>for the sum of. <sup>5</sup>which be pleased to.

#### No. 29. Kredit und Anweisung.

£ 200. 0. 0.

Meine Herren!

Dieser [Kredit-]Brief<sup>1</sup> wird Ihnen von [Herrn] Dr. Carl A. Don aus<sup>2</sup> Berlin (Herrn Prediger Thomas Farmer — Herrn George Simpson aus Wid — Herrn Alexander Gordon<sup>4</sup> — Fräulein Maria Lobbs) überreicht werden<sup>3</sup>, welchem (welcher) Sie die Güte haben wollen<sup>5</sup> die Summe von Zweihundert Pfund, keine Schillinge, keine Pence nach Abzug<sup>7</sup> Ihrer

London & German Bank,  
London, 16. Dezember 1881.

Speſen [und], nachdem die Identität deſſelben (deſſelben) erwieſen iſt<sup>8</sup>, gegen<sup>9</sup> ſeine (ihre) umſtehend gegebene<sup>11</sup> Tratte<sup>10</sup> zu zahlen<sup>6</sup>, welche gebührend honorirt werden wird. Wir ſind

Hochachtungsvoll<sup>12</sup>

Rowland Morris, erſter Diſponent<sup>13</sup>.

Benj. P. Evans, Sekretär.

<sup>1</sup>Letter. <sup>2</sup>will be presented. <sup>3</sup>of. <sup>4</sup>Alexander G. Esq<sup>o</sup>. <sup>5</sup>to be good enough. <sup>6</sup>to pay. <sup>7</sup>less. <sup>8</sup>on his (her) being identified. <sup>9</sup>taking in exchange. <sup>10</sup>draft <sup>11</sup>given on the other side. <sup>12</sup>your obedient servants. <sup>13</sup>General Manager.

£ 200. 0. 0.

Stettin, den 2. Januar 1882.

Zahlen Sie [geſälligſt] an [die] Herren Hill & Blunt oder [deren] Ordre die Summe von Zweihundert Pfund, keine Schillinge, keine Pence gegen den umſtehenden<sup>1</sup> Kredit.

An

Dr. Carl A. Don.

die London & German Bank  
in London.

<sup>1</sup>The within-named.

No. 30. **Erfuchen, einen Kreditbrief zu annullieren.**

London & German Bank.

Herren Hill & Blunt, Stettin.

London, 8. Juni 1881.

Haben Sie die Güte<sup>1</sup> den am 29. Mai d. J. für Herrn John Land<sup>5</sup> ausſtehenden<sup>6</sup> Kreditbrief<sup>3</sup> No. 4507 über £ 100. — <sup>4</sup>zu annullieren<sup>2</sup> und mich [davon] in Kenntniß zu ſetzen, wenn Sie dieß<sup>7</sup> gethan haben.

W. Gordon.

Sekretär.

<sup>1</sup>Please. <sup>2</sup>to cancel. <sup>3</sup>advice of Letter of Credit. <sup>4</sup>p. £ 100. — <sup>5</sup>in favour of Mr. J. L. <sup>6</sup>issued. <sup>7</sup>so.

No. 31. **Empfehlung eines Fabrikanten.**

Herren Dunbarton & Co., Liverpool.

St. Gallen, 20. September 1881.

Erlauben Sie uns den Inhaber dieſes Empfehlungsbriefes, Herrn Wilhelm Malineux aus Uſter, einen unſrer bedeutendſten Induſtriellen<sup>1</sup> der Schweiz, bei Ihnen einzuführen. Herr Malineux iſt Beſitzer einer Spinnerei von ungefähr 50 000 Spindeln, und daher ſehr bedeutender Abnehmer<sup>2</sup> für Baumwolle jeder Qualität. Natürlich hat derſelbe ſeit langer Zeit Geſchäftsverbindungen<sup>3</sup> in Ihrer Stadt, allein Unannehmlichkeiten<sup>4</sup>, die kürzlich mit ſeinem alten Korreſpondenten vorgekommen ſind, haben ihn den Entſchluß faſſen laſſen<sup>5</sup> ſeine Aufträge zu teilen. Er wird ſeine Wahl unter den großen Häuſern Ihres Platzes, die dieſen wichtigen Geſchäftszweig betreiben<sup>7</sup>, ſelbſt treffen<sup>6</sup>, und wir adreſſieren Herrn Malineux nur an Sie, damit Sie ihm bei der zu treffenden Wahl (mit Ihrem guten Räte) beſtehen. — Überdies eröffnen wir Herrn Malineux bei Ihnen einen Kredit von £ 10 000 (Zehntauſend Pfund Sterling), indem wir Ihnen auf Höhe dieſer Summe die Bezahlung der Tratten ſichern, die Herr Malineux Ihnen auf irgend ein Haus in London, Paris, Amſterdam oder einen andern Wechſelplatz<sup>8</sup> ausſtellt. Der Ordnung wegen<sup>9</sup> belieben Sie uns die Tratten aufzugeben<sup>10</sup>, die Herr Malineux durch Sie begeben<sup>11</sup> läßt, und



genehmigen Sie zum vorans<sup>12</sup> die Versicherung unsres lebhaften Dankes für die Höflichkeit<sup>13</sup>, die Sie, [wie] wir gewiß find, Herrn Malineux erweisen werden.

Wir fügen unsern heutigen Kurzzettel<sup>14</sup> bei, und haben die Ehre zu sein  
Ihre ergebensten  
Sester & Co.

<sup>1</sup>Manufacturer. <sup>2</sup>consumer. <sup>3</sup>to be in commercial relation with (*Perf.*). <sup>4</sup>disagreeable occurrences. <sup>5</sup>have determined him. <sup>6</sup>to choose (*Wahl treffen*). <sup>7</sup>to engage in (*part. pref.*). <sup>8</sup>place of exchange. <sup>9</sup>for the sake of regularity. <sup>10</sup>to advise (*abvisieren*). <sup>11</sup>to negotiate. <sup>12</sup>beforehand. <sup>13</sup>civility (*Höflichkeit*). <sup>14</sup>course of exchange.

#### No. 32. Empfehlung eines Geschäftsfreundes.

Herrn Bright & Co., Bristol.

London, 1. Oktober 1881.

Wir erlauben uns Ihnen in Überbringer dieser Zeilen<sup>1</sup>, Herrn Richard Templeton, (einen) Teilhaber des sehr geachteten Hauses Moore & Templeton in New York, vorzustellen. Derselbe ist im Begriff<sup>2</sup> Ihre Stadt zu besuchen, in der Absicht<sup>3</sup>, den geschäftlichen Verbindungen<sup>5</sup> seines Hauses mit den vorzüglichsten<sup>6</sup> dortigen Firmen eine größere Ausdehnung zu geben<sup>4</sup>.

Indem wir unsern Freund Ihrer Aufmerksamkeit<sup>7</sup> angelegentlichst empfehlen, ersuchen wir Sie insbesondere, nicht nur durch Ihren Einfluß und Rat<sup>9</sup> seine Absichten zu fördern<sup>8</sup>, sondern ihm auch seinen dortigen Aufenthalt<sup>10</sup> so angenehm als möglich zu machen, und ihm überhaupt jede in Ihren Kräften stehende<sup>12</sup> Gefälligkeit zu erweisen<sup>11</sup>.

Sollte Herr T. für nötig finden<sup>13</sup> zum Reisebedarf<sup>15</sup> oder zu Geschäftsoperationen<sup>16</sup> Geld aufzunehmen<sup>14</sup>, so wollen Sie ihn gefälligst<sup>17</sup> mit Fonds bis zum Belaufe<sup>19</sup> von £ 5000 versehen<sup>18</sup> und dagegen seine Tratten auf uns, 3 Tage nach Sicht, als Rembours<sup>21</sup> von ihm empfangen<sup>20</sup>.

Wir ersuchen Sie bei ähnlichen wie bei allen andern Gelegenheiten<sup>22</sup> über unsre Dienste zu befehlen<sup>23</sup>, und zeichnen<sup>24</sup>

mit besonderer Hochachtung und Ergebenheit

G. Lynch & Sohn.

<sup>1</sup>The bearer of this letter. <sup>2</sup>to be about. <sup>3</sup>for the purpose of. <sup>4</sup>to extend. <sup>5</sup>to commercial relations. <sup>6</sup>principal. <sup>7</sup>notice. <sup>8</sup>to forward his views. <sup>9</sup>advice. <sup>10</sup>stay in your city (*dortiger Aufenthalt*). <sup>11</sup>by showing him. <sup>12</sup>that may be in your power. <sup>13</sup>to have occasion. <sup>14</sup>to raise. <sup>15</sup>for travelling expenses. <sup>16</sup>operations of business. <sup>17</sup>you will please. <sup>18</sup>to supply. <sup>19</sup>to the extend. <sup>20</sup>taking. <sup>21</sup>in reimbursement. <sup>22</sup>upon similar and all other occasions. <sup>23</sup>you will freely command. <sup>24</sup>and remain most truly.

#### No. 33. Empfehlung des Associés eines Handlungshauses.

Herrn John Parkins & Söhne, London.

Hamburg, 12. Oktober 1881.

Unser letzter Brief, auf welchen wir uns beziehen, machte Ihnen die Mitteilung<sup>1</sup>, daß unser Herr Ferdinand Miller die Absicht hege<sup>2</sup> nach London zu reisen<sup>3</sup>, um<sup>4</sup> Indigo einzukaufen, und wir haben jetzt das Vergnügen erwähnten<sup>7</sup> Herrn durch diese Zeilen<sup>5</sup> bei Ihnen einzuführen<sup>6</sup>.

Da wir Herrn Miller ausführliche<sup>8</sup> Instruktionen gegeben, wieviel und welche Sorten wir einzukaufen wünschen<sup>9</sup>, worüber er Ihnen Mitteilung machen

wird<sup>10</sup>, so haben wir nur noch die Bitte an Sie hinzuzufügen, den Betrag seiner Einkäufe bis zur Höhe<sup>11</sup> von 70 oder 80 Risten auf uns zu entnehmen<sup>12</sup>. Sie werden uns auch verpflichten, wenn Sie Herrn Miller die Summen<sup>14</sup>, welche er zu seinen Privatausgaben<sup>16</sup> bedarf<sup>15</sup>, auszahlen<sup>18</sup> und solche dann<sup>17</sup> in einem besondern Wechsel auf uns ziehen<sup>18</sup>. Da er nach Beendigung der Auktion<sup>20</sup> eine Reise durch England und Schottland zu machen gedenkt<sup>19</sup>, so wird jede Empfehlung an Ihre Freunde in den auf seiner Tour gelegenen Orten<sup>22</sup>, mit der Sie ihn versehen<sup>21</sup>, die vielen Verpflichtungen, welche wir Ihrer Freundschaft bereits schulden<sup>24</sup>, um eine neue vermehren<sup>23</sup>.

Wir empfehlen uns Ihnen mit aufrichtiger Hochachtung und Ergebenheit  
*Miller, Jacoby & Sohn.*

<sup>1</sup>To inform. <sup>2</sup>of our Mr. M's. intention. <sup>3</sup>to visit. <sup>4</sup>for the purpose of. <sup>5</sup>by the present. <sup>6</sup>to introduce. <sup>7</sup>that. <sup>8</sup>full. <sup>9</sup>to what extent and what qualities we wish. <sup>10</sup>to communicate. <sup>11</sup>to the number. <sup>12</sup>to draw upon. <sup>13</sup>by advancing. <sup>14</sup>any sum. <sup>15</sup>to require for . . . <sup>16</sup>the private expenses. <sup>17</sup>afterwards. <sup>18</sup>to value on. <sup>19</sup>intends. <sup>20</sup>when the sale is over. <sup>21</sup>to furnish him with. <sup>22</sup>in the towns on his route. <sup>23</sup>will add another to the many obligations. <sup>24</sup>conferred on us by your friendship.

#### No. 34. Empfehlung des Associés eines Geschäfts.

*Herren Haarwood & Co., Manchester.*

London, 5. April 1882.

Es gereicht uns zum besonderen Vergnügen<sup>1</sup> Herrn Friedrich Mayer, aus dem hochachtbaren<sup>2</sup> Hause Gottfried Mayer Söhne in Frankfurt a/M., Ihrer Bekanntschaft zuzuführen. Dieser Herr ist im Begriff<sup>3</sup>, sowohl des Geschäftes als des Vergnügens halber<sup>7</sup>, eine Reise<sup>5</sup> durch unsre Hauptfabrikstädte<sup>6</sup> anzutreten<sup>4</sup>. Sollten Sie im stande sein seine Absichten<sup>8</sup> auf irgend eine Weise<sup>9</sup> zu fördern, so würden Sie uns dadurch sehr verpflichten<sup>10</sup>, wie es uns anderseits angenehm sein wird, wenn sich unsre Empfehlung Ihnen und unserm jungen Freunde gegenseitig nützlich erweist<sup>11</sup>. Im Fall<sup>12</sup> Herr M. für seine Reisekosten bares Geld<sup>14</sup> nötig hätte<sup>13</sup>, wollen Sie ihm die gewünschte Summe bis zum Betrage<sup>16</sup> von £ 200 gefälligst auszahlen<sup>15</sup> und seine Tratte auf uns, 3 Tage nach Sicht, für den Belauf<sup>16</sup> in Empfang nehmen.

Hochachtungsvoll empfohlen

*George Thomson & Co.*

Unterschrift des Herrn Mayer: . . . . .

<sup>1</sup>It gives us much pleasure. <sup>2</sup>highly respectable. <sup>3</sup>on the point. <sup>4</sup>of commencing. <sup>5</sup>a tour. <sup>6</sup>principal manufacturing towns. <sup>7</sup>with a view to business as well as to amusement. <sup>8</sup>his objects. <sup>9</sup>in any way. <sup>10</sup>we shall be particularly obliged by your doing so. <sup>11</sup>to prove advantageous. <sup>12</sup>in the event of. <sup>13</sup>to require. <sup>14</sup>a supply of cash. <sup>15</sup>to accommodate with. <sup>16</sup>for the amount.

## Vierte Abteilung. Besuche um Blankokredit.

Sämtliche Briefmuster in dieser Sammlung stimmen ihrem Inhalte nach mit den entsprechenden der französischen Sammlung überein.

### No. XVI. Besuch um Eröffnung eines Blankokredits.

Herren Pratt & Co., London.

Birmingham, 15. Juni 1881.

Wir gaben uns vor kurzem<sup>1</sup> die Ehre Sie durch Zirkular von unserm hierorts begründeten Etablissement in Kenntniß zu setzen.

Die Geschäfte, die wir machen, sind derart, daß sie oft die vorübergehende Verfügung<sup>2</sup> über Kapitalien nötig machen, und wir wünschen deshalb mit einem Bankhause in Verbindung zu treten, welches geneigt wäre uns einen Blankokredit von ungefähr £ 800 zu eröffnen.

Wollen Sie auf eine solche Verbindung eingehen<sup>3</sup>, so belieben Sie sich bei den Herren Basset & Co., oder bei den Herren Gebrüder Longfellow hieselbst<sup>4</sup>, nach unsren Verhältnissen zu befragen.

Teilen Sie uns dann gefälligst Ihre Bedingungen mit, und beehren Sie uns, wie auch übrigens Ihr Bescheid ausfallen möge<sup>5</sup>, mit einer geschätzten Antwort.

Wir zeichnen

Achtungsvoll und ergebenst

G. Merewether & Co.

<sup>1</sup>A short time ago. <sup>2</sup>the temporary disposal of . . . <sup>3</sup>should such a proposal suit you. <sup>4</sup>of this place. <sup>5</sup>whatever may be your decision.

### No. XVII. Günstiger Bescheid.

Herren G. Merewether & Co., Birmingham.

London, 17. Juni 1881.

Wir empfangen Ihre geehrte Zuschrift vom 15. dß., und danken Ihnen für den Vorzug, den Sie uns gütigst zu teil werden lassen<sup>1</sup>.

Sie finden uns bereit<sup>2</sup> mit Ihnen in Verbindung zu treten; mit Vergnügen werden wir alles thun, was von uns abhängt<sup>4</sup>, um Ihnen den Geschäftsbetrieb zu erleichtern<sup>3</sup>.

Ihrem Wunsche zufolge eröffnen wir Ihnen einen Blankokredit von £ 800, unter der sichern Voraussetzung jedoch<sup>5</sup>, daß Sie uns stets zu den zwischen uns vereinbarten Terminen<sup>7</sup> mit Deckung versehen werden<sup>6</sup>.

Unsre Bedingungen sind folgende:

- 1) Für Zahlungen und Inkaßi auf hiesigem Plage  $\frac{1}{3}\%$ ; für auswärtig zahlbare oder einzuziehende Effekten  $\frac{1}{2}\%$  Provision.
- 2) Gegenseitige Zinsrechnung zu 5 $\%$  pro anno.
- 3) Wir trassieren für unsre Vorschüsse in Zwei-Monat-Sichten, vom Zahlungstage an gerechnet<sup>8</sup>.
- 4) Briefporto und Courtagen gehen Ihnen zu Last<sup>9</sup>.
- 5) Alle sechs Monate wird das Konto abgeschlossen<sup>10</sup>.

Sind Sie mit Vorstehendem einverstanden, so belieben Sie es uns wissen zu lassen.

Inzwischen empfehlen wir uns Ihnen

Achtungsvoll  
Pratt & Co.

<sup>1</sup>You have given to our house. <sup>2</sup>we are agreeable. <sup>3</sup>to facilitate your commercial operations. <sup>4</sup>anything in our power. <sup>5</sup>relying however. <sup>6</sup>on your covering. <sup>7</sup>certain stated times to be agreed upon. <sup>8</sup>two months after date of our payments. <sup>9</sup>will be charged to your account. <sup>10</sup>to settle.

#### No. XVIII. Abschlägiger Bescheid<sup>1</sup>.

Herren W. Warner & Sohn, Glasgow.      Edinburg, 18. Juli 1881.

In Erwiderung Ihres geehrten Schreibens vom 15. ds. thut es uns leid Ihrem Wunsche nicht entsprechen<sup>2</sup> zu können. Wie gern wir Ihnen auch gefällig sein möchten<sup>3</sup>, [so] haben uns [doch] die Erübung des politischen Horizonts<sup>4</sup> und verschiedene andre Umstände bestimmt<sup>5</sup>, sowohl die seither gewährten Kredite einzuschränken, als auch neue nicht zu eröffnen, wenigstens so lange, bis die Ereignisse Vertrauen und Sicherheit wieder einigermaßen<sup>6</sup> befestigt haben werden<sup>7</sup>. Mit dem lebhaftesten Bedauern, daß wir Ihnen nicht zu dienen vermögen, zeichnen wir zc.

Scott, Ellis & Co.

<sup>1</sup>Answer in the negative. <sup>2</sup>to comply with. <sup>3</sup>as much as we might be disposed to oblige you. <sup>4</sup>the clouds on the political horizon. <sup>5</sup>to induce. <sup>6</sup>somewhat. <sup>7</sup>to restore.

#### No. XIX. Ein andres Kreditgesuch.

Herrn Thomas Shipley, Manchester.      Leeds, 5. August 1881.

Der Aufschwung<sup>1</sup>, welchen die Geschäfte seit kurzem wieder gewonnen, hat mir zahlreiche Bestellungen zugeführt; seit einigen Wochen ist meine Fabrik in unausgesetzter Thätigkeit. Da man aber eine so plötzliche Wiederbelebung des Geschäfts<sup>2</sup> nicht erwarten konnte, finde ich mich ein wenig unvorbereitet, und um meine Arbeiter weiter beschäftigen zu können<sup>3</sup>, würde ich einer Summe von £ 1500 bis £ 2000 benötigt sein<sup>4</sup>.

Auf augenblickliche Einnahmen habe ich nicht zu rechnen, ich muß daher suchen, einen Blankokredit in genanntem Betrage zu erhalten<sup>5</sup>. Glauben Sie, daß sich ein Uebereinkommen hierüber<sup>7</sup> zwischen uns herstellen ließe<sup>6</sup>, so belieben Sie es mich wissen zu lassen, damit ich meine Einrichtungen treffen kann<sup>8</sup>.

J. Broadwell.

<sup>1</sup>The favourable turn. <sup>2</sup>commercial reanimation. <sup>3</sup>to keep on. <sup>4</sup>to require. <sup>5</sup>to obtain. <sup>6</sup>to come to. <sup>7</sup>some arrangement in this matter. <sup>8</sup>that I may know what to do.

#### No. XX. Zustimmungende Antwort.

Herrn J. Broadwell, Leeds.      Manchester, 6. August 1881.

Ihrem Wunsche zufolge halte ich die begehrten £ 1500 bis £ 2000 zu Ihrer Verfügung. Meine Bedingungen<sup>2</sup> sind 6% pro anno Zinsen für die vorgestreckten Summen<sup>3</sup>.

Freundschaftlich ergebenst

Thomas Shipley.

<sup>1</sup>You desire. <sup>2</sup>terms. <sup>3</sup>on the sums advanced.

## Fünfte Abteilung.

## Geschäfts- und Dienstanträge.

## Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt in der englischen und französischen Sammlung übereinstimmt.

## No. XXI. Antrag eines Kommissionärs.

Herrn *Brocard & Söhne* in *Brüssel*.

Manchester, 3. September 1881.

Der ausgezeichnete Ruf<sup>1</sup>, den Ihr Haus genießt<sup>2</sup>, läßt mich lebhaft wünschen<sup>3</sup>, wenn möglich, in Geschäftsverbindung<sup>4</sup> mit Ihnen zu treten. Ich erlaube mir demnach Ihnen meine Vermittlung<sup>5</sup> für alle<sup>6</sup> Einkäufe, die Sie auf unserm Plage zu machen haben, anzubieten.

Seit einer Reihe von Jahren<sup>7</sup> in fast täglichem Verkehr mit den ersten<sup>8</sup> Fabrikanten unsrer Stadt und Umgegend, und stets sofort mit den neuesten Erscheinungen<sup>10</sup> bekannt<sup>9</sup>, glaube ich mir schmeicheln zu dürfen<sup>11</sup>, daß meine Dienste nicht ohne Nutzen für Sie sein, und [daß] Sie Ursache haben würden mit den Bedingungen, unter welchen ich Ihnen jeden unsrer Artikel zu beschaffen vermöchte, vollkommen zufrieden zu sein.

In der Erwartung einer geneigten<sup>12</sup> Antwort empfehle ich mich Ihnen Hochachtungsvoll und ergebenst

*F. Lindsay.*

<sup>1</sup>The flattering terms. <sup>2</sup>in which your house is spoken of. <sup>3</sup>renders me extremely desirous of. <sup>4</sup>business relations. <sup>5</sup>services. <sup>6</sup>any. <sup>7</sup>having been for many years. <sup>8</sup>principal. <sup>9</sup>well-informed about. <sup>10</sup>newest patterns. <sup>11</sup>I flatter myself. <sup>12</sup>favourable.

## No. XXII. Ablehnende Antwort.

Herrn *F. Lindsay* in *Manchester*.

Brüssel, 10. September 1881.

Wir sind Ihnen sehr verbunden für alles Schmeichelhafte<sup>1</sup>, das Ihr geehrtes Schreiben vom 3. ds. für unser Haus enthält, und würden uns gern an Ihre Erfahrung und Geschäftskennntnis wenden<sup>2</sup>, wäre auf unserm Plage eine stärkere Nachfrage<sup>3</sup> nach den bei Ihnen fabrizierten Artikeln vorhanden. Allein sie ist null<sup>4</sup>. Man hat hier eine entschiedene Vorliebe<sup>5</sup> für deutsche Waren<sup>6</sup>, und wir glauben nicht, daß der Geschmack hierin sobald sich ändern werde.

Wir bedauern also von Ihrem gütigen Anerbieten keinen Gebrauch machen zu können, und um so mehr<sup>7</sup>, da wir überzeugt sind, daß die Art und Weise Ihrer Bedienung<sup>8</sup> unsern Wünschen vollkommen entsprochen hätte.

Achtungsvoll

*Brocard & Söhne.*

<sup>1</sup>We feel gratified at the compliments. <sup>2</sup>avail ourselves of. <sup>3</sup>greater demand. <sup>4</sup>there is scarcely any. <sup>5</sup>marked preference. <sup>6</sup>articles of German manufacture. <sup>7</sup>the more so as. <sup>8</sup>the manner in which we should have been served.

No. XXIII. **Bewerbung um eine Kommissstelle.**Herrn *Ballandier & Dubois, Havre.*

Glasgow, 5. März 1882.

Geehrte Herren!

Durch einen der Chefs<sup>2</sup> des Hauses Parry & Co. hierjelsbst habe ich in Erfahrung gebracht<sup>1</sup>, daß Sie einen Kommiss zu engagieren<sup>4</sup> beabsichtigen<sup>3</sup>, welcher mit der Kenntniß des von Ihrem Hause kultivierten Geschäftszweiges<sup>5</sup> die der englischen und französischen Sprache verbindet.

Da ich mir praktische Geschäftskenntnisse<sup>7</sup> erworben<sup>6</sup>, und gute Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache besitze, so glaube ich [für quest Platz] die nötige Befähigung<sup>8</sup> zu haben, und nehme mir daher die Freiheit mich um denselben zu bewerben<sup>9</sup>, falls er noch nicht wieder besetzt sein sollte<sup>10</sup>.

Die Herren Baker & Grover hierjelsbst, in deren Geschäft<sup>11</sup> ich seit Jahren arbeite<sup>12</sup>, werden die Güte haben Ihnen die befriedigendste Auskunft über mich zu geben, und ich darf Sie meinerseits versichern, daß, wenn Sie mich mit Ihrem Vertrauen beehren wollen, all mein Streben darauf gerichtet sein wird<sup>13</sup> daselbe zu rechtfertigen.

In Erwartung einer günstigen Antwort empfehle ich mich Ihnen mit Hochachtung und Ergebenheit.

*John Harvey.*

<sup>1</sup>I heard. <sup>2</sup>partners. <sup>3</sup>look out. <sup>4</sup>to engage. <sup>5</sup>sort of business you carry on. <sup>6</sup>to gain. <sup>7</sup>practical experience in business. <sup>8</sup>qualification. <sup>9</sup>to apply for. <sup>10</sup>still vacant. <sup>11</sup>office. <sup>12</sup>I have assisted for some years. <sup>13</sup>no efforts shall be spared on my part.

No. XXIV. **Antwort.**Herrn *John Harvey in Glasgow.*

Havre, 10. März 1882.

Wir bedauern von Ihrem gefälligen Anerbieten keinen Gebrauch machen<sup>1</sup> zu können, da die in Rede stehende Kommissstelle in unserm Hause bereits wieder besetzt ist<sup>2</sup>.

Achtungsvoll

*Ballandier & Dubois.*

<sup>1</sup>Profit by. <sup>2</sup>as we have already engaged a clerk.

**Zweite Auswahl.**

Briefmuster, deren Inhalt von denen in der französischen Sammlung abweicht.

No. 35. **Allgemeines Anerbieten.**Herrn *Edward Odger, London.*

Marseille, 1. Februar 1882.

Auf Veranlassung<sup>1</sup> eines gemeinschaftlichen Freundes, [des] Herrn J. Simpson, Broad-Street No. 15, London, sind wir so frei uns mit Gegentwärtigem bei Ihnen einzuführen<sup>2</sup>, und Ihnen unsre Dienste für Geschäftsbeforgungen<sup>3</sup> aller Art<sup>4</sup>, auf hiesigem Plage, anzubieten, Sie zugleich der unermüdlichen<sup>5</sup> Aufmerksamkeit versichernd, welche wir Ihrem Interesse widmen würden.

Gerade jetzt ist unser Markt von allen ausländischen Artikeln fast gänzlich entblößt<sup>6</sup>; die meisten derselben, besonders Kolonial- und Ostseeprodukte<sup>7</sup>, Spezerei-

waren<sup>10</sup>, Droguen<sup>11</sup>, Blei<sup>12</sup>, Silberglätte<sup>13</sup>, Walffschthran<sup>14</sup> u. f. w. dürften einen raschen und vorteilhaften Absatz<sup>5</sup> finden<sup>7</sup>. Anderseits bietet unser Platz vorteilhafte Rückfrachten<sup>16</sup> in Olivenöl, Brantwein, Wein, Krapp<sup>17</sup>, Alee<sup>1</sup> und andern Sämereien<sup>19</sup>; Mandeln<sup>20</sup>, Rapern<sup>21</sup> und verschiedenen andern Früchten; Weinstein<sup>22</sup>, Grünspan<sup>23</sup>, Bleizuder<sup>24</sup> u. f. w. Unser Associé, Herr J. Fulton jun., wird, wie wir erwarten, binnen kurzem<sup>25</sup> in London eintreffen<sup>26</sup>, und dann die Ehre haben Ihnen mit unserm Preiscurant aufzuwarten, wobei Sie zugleich in Hinsicht der Solidität unsres hiesigen Etablissements die befriedigendsten Mittheilungen empfangen werden<sup>27</sup>. In der Hoffnung, daß Ihnen unsre Dienste willkommen<sup>29</sup> sein mögen<sup>28</sup>, empfehlen wir uns

mit Achtung und ergebenst

*Fulton & Laplace.*

<sup>1</sup>At the suggestion of. <sup>2</sup>to introduce ourselves to your acquaintance. <sup>3</sup>the management. <sup>4</sup>of any concerns. <sup>5</sup>unremitted. <sup>6</sup>most scantily provided. <sup>7</sup>to meet. <sup>8</sup>a speedy and advantageous sale. <sup>9</sup>Baltic produce. <sup>10</sup>groceries. <sup>11</sup>drugs. <sup>12</sup>lead. <sup>13</sup>litharge. <sup>14</sup>whale-oil. <sup>15</sup>on the other hand. <sup>16</sup>return. <sup>17</sup>madder. <sup>18</sup>clover. <sup>19</sup>seed. <sup>20</sup>almonds. <sup>21</sup>capers. <sup>22</sup>tartar. <sup>23</sup>verdigris. <sup>24</sup>sal saturni. <sup>25</sup>very soon. <sup>26</sup>to be. <sup>27</sup>fully satisfy you with respect to. . . <sup>28</sup>of rendering. <sup>29</sup>acceptable to you.

#### No. 36. **Anknüpfung einer Geschäftsverbindung und Dienstanerbieten.**

*Herren Smith, Deacon & Co., London.*

Danzig, 4. März 1882.

Den seit längerer Zeit gehegten<sup>1</sup> Wunsch mit Ihrem verehrten Hause in Verbindung zu treten<sup>2</sup> waren wir bisher verschiedener Umstände halber<sup>3</sup> nicht im Stande zu realisiren<sup>4</sup>. Der gegenwärtig niedrige Stand unsres Kornmarktes und die [vorhandene] Aussicht<sup>5</sup> auf neue Nachfrage nach<sup>6</sup> unsern Produkten an Ihren Märkten veranlassen uns zu der Hoffnung, daß das frühere Geschäft zwischen England und unserm Hafen auf seinen alten Standpunkt<sup>8</sup> wiederhergestellt werden wird<sup>7</sup>, und wir schmeicheln uns<sup>9</sup>, wenigstens einen Teil des Geschäftes<sup>11</sup>, [welches] Sie mit unserm Plage machen<sup>12</sup>, zu erhalten<sup>10</sup>.

Die Lage unsres Kornmarktes, mit reichen Vorräten und ungewöhnlich niedrigen Preisen<sup>13</sup>, bietet den Speculanten lockende Chancen<sup>14</sup>. [Bei] der Wahrscheinlichkeit<sup>15</sup> gesteigerter Nachfrage auf Ihrem Markte ist es durchaus gerechtfertigt<sup>16</sup>, wenn wir Ihnen zum Einkauf<sup>18</sup> raten<sup>17</sup>. Und in der That scheinen wir nicht die Einzigen<sup>19</sup> zu sein, welche dieser Ansicht huldigen<sup>20</sup>, denn in dieser Woche<sup>21</sup> haben bereits Hamburger<sup>23</sup> Häuser, in Erwartung<sup>24</sup> einer eintretenden Preisbesserung<sup>25</sup>, mehrere Ladungen gekauft<sup>22</sup>. Wir bitten den beigeschlossenen Preiscuranten Ihre Aufmerksamkeit zu schenken, und versichern Sie unsres Eifers für Ihr Interesse in der Ausführung jedes Auftrages, mit dem Sie uns beehren wollen.

Wir empfehlen uns Ihnen zc.

*Peter Robinson & Co.*

<sup>1</sup>Long cherished. <sup>2</sup>to enter into connection. <sup>3</sup>owing to various circumstances. <sup>4</sup>to realize. <sup>5</sup>the prospect. <sup>6</sup>of a renewed demand for. <sup>7</sup>may be re-established. <sup>8</sup>on its old footing. <sup>9</sup>we may flatter ourselves. <sup>10</sup>of getting. <sup>11</sup>trade. <sup>12</sup>you carry on with our town. <sup>13</sup>with abundant supply at unusually low prices. <sup>14</sup>a tempting prospect. <sup>15</sup>the probability. <sup>16</sup>to justify. <sup>17</sup>in recommending you. <sup>18</sup>to buy. <sup>19</sup>the only persons. <sup>20</sup>who believe in the rising of prices. <sup>21</sup>this week. <sup>22</sup>Passive: also zu übersezen: „mehrere Ladungen (cargoes) wurden bereits gekauft von . . .“ <sup>23</sup>Hamburg, Hamburger (adj.). <sup>24</sup>anticipation. <sup>25</sup>of such an event.

No. 37. **Bewerbung um eine Agentur.**Herren *Renard, Perrin & Co., Bordeaux.*

London, 1. September 1881.

Ihre geehrten Freunde<sup>1</sup>, [die] Herren Bourdillon & Co., haben mir Ihren Wunsch mitgeteilt am hiesigen Markte einen Agenten für den Verkauf der Weine Ihrer Besitzungen zu haben, und ich erlaube mir daher Ihnen meine Dienste anzubieten. Die Provision betreffend<sup>2</sup> habe ich mit Herrn Bourdillon gesprochen und 5% von der Verkaufssumme<sup>3</sup> in Vorschlag gebracht<sup>4</sup>, was dieser Herr nicht unbillig<sup>5</sup> findet<sup>6</sup>, da ich einer großen Konkurrenz zu begegnen<sup>7</sup> haben werde. Aus demselben Grunde würde es meinem Zwecke<sup>8</sup> nicht entsprechen, wenn ich mein jetziges Geschäft, das mit dem Weingeschäft in Verbindung steht<sup>9</sup>, aufgeben sollte; dagegen<sup>10</sup> gehe ich gern auf Ihr Verlangen ein<sup>11</sup>, für kein andres Haus zu arbeiten<sup>12</sup>. Wegen jeder Auskunft<sup>13</sup>, welche Sie wünschen möchten, beziehe ich mich<sup>14</sup> auf die Herren Bourdillon & Co., und bitte ergebenst mich, sei es direkt oder durch Vermittlung<sup>15</sup> des erwähnten Hauses, mit einer Antwort zu beehren.

Ich empfehle mich Ihnen

in vorzüglicher Hochachtung

*James Bridges.*

<sup>1</sup>Correspondents (Geschäftsfreunde). <sup>2</sup>respecting my commission. <sup>3</sup>to propose. <sup>4</sup>the gross amount of the sales. <sup>5</sup>to think (denken, erachten). <sup>6</sup>unreasonable. <sup>7</sup>to encounter (meet) great competition. <sup>8</sup>to answer my purpose. <sup>9</sup>to be connected with. <sup>10</sup>however. <sup>11</sup>I willingly agree. <sup>12</sup>not to act for any other house. <sup>13</sup>for any information. <sup>14</sup>I refer you to (verweise ich Sie auf). <sup>15</sup>either direct or through. . . .

No. 38. **Gesuch um eine Stelle als Kassierer<sup>1</sup>.**Herren *Smith & Herries, Lombard-Str.*

London, 1. Mai 1881.

Ich hoffe<sup>2</sup>, Sie werden die Freiheit, die ich mir mit gegenwärtigem Schreiben<sup>3</sup> nehme, entschuldigen. Da ich gehört habe, daß die Stelle eines Kassierers in Ihrem Hause vakant ist, so erlaube ich mir Ihnen meine Dienste<sup>4</sup> [für diesen Posten] anzubieten, und Sie zugleich zu versichern, daß ich alles aufbieten würde<sup>5</sup> mir Ihre volle Zufriedenheit zu erwerben<sup>6</sup>, und [mich] Ihres Vertrauens [würdig zu machen]. Mein Name kann Ihnen, [wie] ich glaube, nicht ganz unbekannt sein, da ich mehrere Jahre in dem achtungswerten Hause der Herren John Bucker & Co. hier gearbeitet habe<sup>7</sup>. Nachdem diese Herren wegen schwächlicher Gesundheit und vorgerückten Alters<sup>8</sup> ihr Geschäft in andre Hände<sup>10</sup> haben übergehen lassen<sup>9</sup>, wünsche ich<sup>11</sup> wieder in einem Hause placiert zu sein<sup>12</sup>, dessen Ruf in Bezug auf Ehrenhaftigkeit<sup>13</sup> im Geschäftsverkehr<sup>14</sup> so wohl begründet und so allgemein anerkannt<sup>15</sup> ist, wie der Ihrige. Wegen Auskunft<sup>16</sup> über meinen Charakter und meine Grundsätze<sup>17</sup> berufe ich mich auf<sup>18</sup> meine letzten Prinzipale<sup>19</sup>, welche zur Förderung meines Fortkommens<sup>21</sup> alles, was in ihren Kräften steht, zu thun bereit sein werden<sup>20</sup>.

Ihrer geneigten Antwort entgegensehend, zeichne ich als

Ihr ergebener Diener

*John Ferwood.*

<sup>1</sup>Cashier. <sup>2</sup>to trust. <sup>3</sup>in thus addressing you. <sup>4</sup>my services. <sup>5</sup>every exertion on my part will be made. <sup>6</sup>to merit. <sup>7</sup>to be in the employ of somebody. <sup>8</sup>owing to ill health and declining age. <sup>9</sup>to dispose of. <sup>10</sup>to another party. <sup>11</sup>to be anxious.



<sup>13</sup>to get a situation. <sup>13</sup>reputation of integrity, Ruf in Bezug auf Ehrenhaftigkeit.  
<sup>14</sup>business. <sup>15</sup>acknowledged. <sup>16</sup>as to. <sup>17</sup>principles. <sup>18</sup>to refer to . . . <sup>19</sup>employers.  
<sup>20</sup>to be happy. <sup>21</sup>to further my prospects.

### No. 39. Anerbieten zum Einkauf von Baumwolle.

Herrn L. M. Samuel, Manchester.

London, 7. März 1882.

Ich habe die Absicht<sup>1</sup> Sie in nächster Woche zu besuchen<sup>2</sup>, um mir von Ihnen einen Auftrag zum Einkauf von Baumwolle durch meine Freunde, die Herren Chapner & Co. in New Orleans, zu erbitten<sup>3</sup>. Ich thue dies in der Überzeugung<sup>4</sup> eines für Sie günstigen Erfolges, denn es ist höchst wahrscheinlich<sup>5</sup>, daß vor Abgang des Dampfbootes am 27. ds.<sup>6</sup> unser Markt etwas williger<sup>7</sup> sein wird, folglich Aufträge durch dieses Schiff<sup>8</sup>, auf Grund<sup>9</sup> des Liverpooler Preisurakts, zu 7 d. per *℔*. feine Mittelsorte<sup>10</sup>, auszuführen sein werden. Wenn in Europa der Friede dieses Jahr erhalten bleibt, und die Ernte nicht 2 500 000 Ballen übersteigt<sup>11</sup>, so ist, denke ich, je weiter wir in der Jahreszeit vorschreiten, alle Aussicht<sup>12</sup> zu einem beträchtlichen Steigen<sup>14</sup> der Baumwollenpreise vorhanden. Mittelsorte würde ich Ihnen, weil sie allgemein begehrt ist<sup>14</sup>, besonders empfehlen.

Hochachtungsvollst zeichnet

J. Jackson.

<sup>1</sup>To intend. <sup>2</sup>to wait on. <sup>3</sup>to solicit. <sup>4</sup>conviction. <sup>5</sup>probable. <sup>6</sup>before the departure of the steamer on the 27th inst. <sup>7</sup>easier. <sup>8</sup>by that conveyance. <sup>9</sup>based upon. <sup>10</sup>fine middling quality. <sup>11</sup>to exceed. <sup>12</sup>every prospect. <sup>13</sup>advance. <sup>14</sup>as being that in universal demand.

### No. 40. Anerbieten zum Einkauf von Hopfen.

Herrn Clington & Dennies, Dublin.

London, 16. Januar 1882.

Wir danken<sup>1</sup> unserm gemeinschaftlichen<sup>2</sup> Freunde, Herrn John Harries hier, Ihre werthe Adresse<sup>3</sup>, und nehmen uns auf seine Veranlassung<sup>4</sup> die Freiheit Ihnen unsere Dienste für jeden Auftrag anzubieten, den Sie hier ausgeführt<sup>5</sup> zu haben wünschen; besonders [aber empfehlen wir uns] zum Einkauf von Hopfen<sup>6</sup>, wovon<sup>7</sup> Sie, [wie] uns oben erwähneter<sup>8</sup> Freund versichert<sup>9</sup>, bedeutende Quantitäten importieren<sup>10</sup>. Die letzte Ernte<sup>11</sup> ist sehr günstig ausgefallen<sup>12</sup>, und die Frucht von vorzüglicher Güte<sup>13</sup>; wir können besten, kraftvollen Brauerhopfen<sup>14</sup>, von großer Blume und gut gehalten<sup>15</sup>, zu 90—92 s. pr. *Btr.*<sup>16</sup> in kleinen Säcken<sup>17</sup> und feine Farnhamsäcke<sup>18</sup> zu 105 s. pr. *Btr.* kaufen; die letzte Qualität wird vorzüglich hier von den Brauern des blassen Ale<sup>19</sup> gekauft und selten nach Irland ausgeführt<sup>20</sup>.

Da uns ein langjähriges Etablissement viele Erfahrungen und die gründlichste Kenntnis<sup>22</sup> in diesem Artikel verschafft<sup>21</sup> hat, so können wir Ihnen mit Zuversicht versprechen, daß, wenn Sie uns mit Ihren Aufträgen beehren, Ihr Interesse unser Hauptaugenmerk<sup>23</sup> sein wird.

In Erwartung baldiger Antwort empfehlen wir uns

Hochachtung und ergebenst

L. S. Douglas & Co.

<sup>1</sup>To be indebted. <sup>2</sup>mutual. <sup>3</sup>for the favour of your address. <sup>4</sup>at his request. <sup>5</sup>to execute. <sup>6</sup>for the purchase of hops. <sup>7</sup>of which article. <sup>8</sup>aforesaid. <sup>9</sup>to inform. <sup>10</sup>you are large importers. <sup>11</sup>present crop. <sup>12</sup>to be favourable. <sup>13</sup>superior

quality. <sup>14</sup>strong brewers' hops. <sup>15</sup>of large bell and high condition. <sup>16</sup>Cwt. (lies: centweight oder hundredweight). <sup>17</sup>the bag. <sup>18</sup>pockets. <sup>19</sup>pale ale. <sup>20</sup>to export. <sup>21</sup>to give. <sup>22</sup>a thorough knowledge. <sup>23</sup>first object.

#### No. 41. Antwort auf ein Zirkular und Vorschläge<sup>1</sup>.

Herrn Chr. Meyer, Chemnitz.

Preston, 26. Januar 1882.

In Beantwortung Ihres Zirkulars vom 1. ds. und Ihrer Dienstanerbietungen erlauben wir uns, Ihnen zu bemerken, daß wir unsre Geschäfte als Spinner bisher lediglich auf den Handel im Inlande<sup>3</sup> beschränkt haben<sup>2</sup>. Wir sind indes nicht abgeneigt<sup>4</sup>, mit Ihnen in Verbindung zu treten, falls Sie uns sichere Aussicht<sup>5</sup>, unser Geschäft auszudehnen<sup>6</sup> und lohnende Preise für unsre Konfirmationen zu erhalten<sup>7</sup>, eröffnen können. Nach einer Vergleichung der Preise in Ihrem Preiscurant<sup>8</sup> haben wir uns entschlossen, einen Versuch zu machen<sup>9</sup>, aber bis wir mit dem Geschäft auf dortigem Plage besser bekannt sind, verlangen<sup>10</sup> wir einen Voransch<sup>11</sup> von zwei Dritteln des Wertes<sup>12</sup>, werden jedoch wahrscheinlich bei künftigen Geschäften, wenn wir mit dem Resultat der Verkäufe zufrieden sind, diese Bedingung fallen lassen<sup>13</sup>. Wenn Sie geneigt sind<sup>14</sup>, hinsichtlich<sup>15</sup> des Voranschusses unsre Wünsche zu erfüllen<sup>15</sup>, und in Ihrem Nächsten die Qualitäten bezeichnen<sup>17</sup>, welche auf Ihrem Markte am besten zu verkaufen<sup>18</sup> sind, auch angeben, wann und wie die Zusendung geschehen muß<sup>19</sup>, so wollen wir mit einem Betrage von £ 300 den Anfang machen. Wir wissen recht wohl<sup>20</sup>, daß dieser Anfang ein ziemlich geringfügiger<sup>21</sup> ist, aber es wird größtentheils<sup>23</sup> von Ihren Bemühungen um<sup>24</sup> einen guten und raschen Verkauf abhängen<sup>22</sup>, ob wir diesem ersten Versuche<sup>26</sup> viele andre folgen<sup>27</sup> lassen<sup>25</sup>.

Ihrer Antwort entgegensehend, empfehlen wir.

*Stanley & Robertson.*

<sup>1</sup>Proposals. <sup>2</sup>has been hitherto strictly limited. <sup>3</sup>the home trade. <sup>4</sup>to have no objection. <sup>5</sup>to show (showed, shown) a fair chance. <sup>6</sup>of extending the sale. <sup>7</sup>and procuring us a remunerative price. <sup>8</sup>the list. <sup>9</sup>to try a consignment. <sup>10</sup>to require. <sup>11</sup>an advance. <sup>12</sup>two-thirds of the value <sup>13</sup>to dispense with (pass.) <sup>14</sup>to feel (felt, felt) disposed. <sup>15</sup>to comply with. <sup>16</sup>respecting. <sup>17</sup>to mention. <sup>18</sup>most saleable. <sup>19</sup>when and how they are to be forwarded. <sup>20</sup>to be aware. <sup>21</sup>trifling. <sup>22</sup>to depend on. <sup>23</sup>in a great measure. <sup>24</sup>in effecting. <sup>25</sup>to make. <sup>26</sup>this our first trial. <sup>27</sup>the precursor of many others.

#### No. 42. Antwort auf ein Zirkular nebst Musterzusendung.

Herrn Wilhelm Prenzler, Frankfurt a. M.

Manchester, 1. Februar 1882.

Wir haben Ihr Zirkular vom 1. Januar nebst<sup>2</sup> fingierten Verkaufsrechnungen<sup>3</sup> und Preiscurant Ihres Marktes<sup>4</sup> erhalten<sup>1</sup>, letzteren genau<sup>5</sup> durchgesehen<sup>6</sup> und mit unsern Preisen verglichen. Obgleich wir gegenwärtig keine besondere Veranlassung<sup>8</sup> zu einer Konfirmation darin finden<sup>7</sup>, so halten wir es doch<sup>9</sup>, nach der gewonnenen allgemeinen Ansicht von dem Zustande Ihres Marktes<sup>10</sup>, keineswegs für unwahrscheinlich<sup>11</sup>, in Zukunft<sup>13</sup> von Ihren Diensten Gebrauch zu machen<sup>12</sup>. Wir werden uns inzwischen<sup>14</sup> zugleich außerordentlich verpflichtet erachten, wenn Sie uns von Zeit zu Zeit Berichte über Ihren Markt erteilen wollten<sup>15</sup>, und uns freuen, sobald die Umstände es gestatten, in eine nähere<sup>16</sup> und vorteilhaftere Verbindung mit Ihnen zu treten. In unsern

Tascheng. d. Handelskorresp., deutsch-engl.

Artikeln war<sup>17</sup> zuletzt mehr Lebendigkeit als vor einiger Zeit, und die großen Aufträge in Baumwollwaren, die jüngst<sup>18</sup> von Amerika eingingen<sup>19</sup>, haben nicht nur die alten Vorräte<sup>22</sup> so ziemlich<sup>20</sup> geräumt<sup>21</sup>, sondern [sie] halten auch Spinner und Manufakturisten in voller Thätigkeit<sup>23</sup>. Wir schließen (ein) Muster<sup>24</sup> eines ganz neuen Artikels<sup>25</sup> bei; wenn Ihr Bericht günstig ausfällt<sup>26</sup>, so dürften wir nicht abgeneigt sein, Ihnen einige Stücke als Versuch<sup>27</sup> zu senden.

Wir zc.

*Yates & Peel.*

<sup>1</sup>We have been favoured. <sup>2</sup>inclosing. <sup>3</sup>pro-forma account sales. <sup>4</sup>of goods in your market. <sup>5</sup>carefully. <sup>6</sup>to look over. <sup>7</sup>to see (saw, seen). <sup>8</sup>no particular inducement. <sup>9</sup>yet. <sup>10</sup>from the general information which they convey of the state of your market. <sup>11</sup>it is by no means improbable. <sup>12</sup>that we may feel inclined to avail ourselves of your services. <sup>13</sup>at a future period. <sup>14</sup>in the meantime. <sup>15</sup>by your keeping us informed. <sup>16</sup>closer. <sup>17</sup>perf. <sup>18</sup>lately. <sup>19</sup>to receive. <sup>20</sup>pretty well. <sup>21</sup>to clear off. <sup>22</sup>stock. <sup>23</sup>in full employment. <sup>24</sup>a pattern. <sup>25</sup>of a new article just come out. <sup>26</sup>to be. <sup>27</sup>by way of trial.

## Sechste Abtheilung.

### Erkundigungen und Auskunftserteilungen.

#### Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt in der englischen und französischen Sammlung übereinstimmt.

No. XXV. Erkundigung, betreffend<sup>1</sup> die Vermögensverhältnisse<sup>2</sup> eines Hauses.

Herrn Charles Price in Boston.

New York, 12. April 1882.

Wir würden Ihnen sehr verbunden<sup>3</sup> sein, wenn Sie die Güte haben wollten, uns sobald als möglich über die Vermögensverhältnisse des auf einliegendem Zettel genannten Hauses Ihre Meinung zu sagen<sup>4</sup>.

Im Begriff<sup>5</sup>, mit demselben ein ziemlich bedeutendes Geschäft abzuschließen<sup>6</sup>, wünschen wir etwas recht Zuverlässiges<sup>7</sup> über dasselbe zu erfahren. Alles, was Sie uns darüber mitteilen wollen, bleibt natürlich unter uns<sup>8</sup>.

Es wird uns stets angenehm sein, so oft sich eine Gelegenheit bietet, Ihnen in ähnlicher Weise dienen zu können.

Mit freundschaftlicher Ergebenheit

*William Barnett & Co.*

<sup>1</sup>Concerning. <sup>2</sup>solvency. <sup>3</sup>obliged. <sup>4</sup>let us know your opinion. <sup>5</sup>on the point. <sup>6</sup>of transacting. <sup>7</sup>exactly how things stand. <sup>8</sup>will go no further.

#### No. XXVI. Günstige Antwort.

Herrn W. Barnett & Co. New York.

Boston, 16. April 1882.

In Beantwortung Ihres Geehrten<sup>1</sup> vom 12. ds. beeile ich mich, Ihnen mitzuteilen<sup>2</sup>, daß das von Ihnen genannte<sup>3</sup> Haus hier in sehr gutem Rufe steht<sup>5</sup>.

Mögen auch die Geldmittel, über welche es verfügt, nicht sehr bedeutend sein<sup>6</sup>, so bürgt doch die Reellität seiner Chefs dafür<sup>7</sup>, daß man<sup>7</sup> bei ihnen keine

Gefahr läuft. Ihre Umsicht und Thätigkeit [sind] allgemein bekannt [und] tragen ebenfalls viel dazu bei<sup>8</sup>, den Kredit des Hauses immer mehr zu befestigen<sup>9</sup>.

Ich freue mich, daß ich Ihnen dienlich sein konnte, und grüße Sie  
voll Hochachtung  
Ch. Price.

<sup>1</sup>In reply to your favour. <sup>2</sup>I hasten to inform you that (oder: I hasten to reply to your favour). <sup>3</sup>in question, oder: referred to. <sup>4</sup>enjoys an excellent reputation. <sup>5</sup>although it has no very considerable capital. <sup>6</sup>the probity of . . . is such. <sup>7</sup>you. <sup>8</sup>to contribute. <sup>9</sup>to strengthen.

No. XXVII. **Erkundigung betreffs Crediteröffnung.**

Herrn William Fraser in Glasgow. Manchester, 18. Mai 1881.

Daß auf dem angefügten<sup>1</sup> Zettel genannte Haus hat mich aufgefordert<sup>2</sup>, in Geschäftsverbindung mit ihm zu treten<sup>3</sup>. Bei der Art unsres Verkehrs würde es nötig sein, daß ich ihm einen Kredit von £ 5000 bis 10000 gewährte und mich zuweilen für ziemlich starke Summen ohne Deckung befände<sup>4</sup>.

Vermöge Ihrer vielfachen Beziehungen zu andern Häusern desselben Platzes sind Sie gewiß besser als ich zu erfahren<sup>5</sup> im stande, welchen Kredit das fragliche<sup>6</sup> Haus verdient, und ich würde Ihnen sehr verbunden sein, wenn Sie mir etwas darüber mitteilen<sup>7</sup> wollten.

Ich brauche Ihnen nicht zu sagen<sup>8</sup>, daß Sie auf meine unbedingte Verschwiegenheit rechnen können.

Achtungsvoll und ergebenst

John Harris.

<sup>1</sup>Annexed. <sup>2</sup>has written. <sup>3</sup>to offer me its services. <sup>4</sup>no security in hand. <sup>5</sup>to learn. <sup>6</sup>said. <sup>7</sup>communicate. <sup>8</sup>I need not say.

No. XXVIII. **Sehr gute Auskunft.**

Herrn J. Harris in Manchester. Glasgow, 21. Mai 1881.

Ihre Frage vom 18. ds. erwidern<sup>1</sup>, beehre ich mich<sup>2</sup>, Ihnen mitzuteilen, daß das von Ihnen bezeichnete Haus unbeschränktes Vertrauen genießt<sup>3</sup>.

Wiewohl auch ohne mein Präjudiz<sup>4</sup>, so können Sie demselben, meiner Ansicht nach, doch ohne die geringste Gefahr den verlangten Kredit bewilligen<sup>5</sup>.

Mit bekannter Ergebenheit

W. Fraser.

<sup>1</sup>In reply to your inquiry under date of the 18<sup>th</sup> inst. <sup>2</sup>I have the honour. <sup>3</sup>is worthy of unlimited credit. <sup>4</sup>although I decline all responsibility. <sup>5</sup>the credit demanded.

No. XXIX. **Zweifelhafte<sup>1</sup> Auskunft.**

Zu unserm lebhaften Bedauern<sup>2</sup> können wir Ihnen über<sup>3</sup> das in Ihrem Werten vom 18. ds. bezeichnete Haus nichts Zuberlässiges<sup>4</sup> sagen. Wir selbst stehen schon längere Zeit nicht mehr mit ihm in Verbindung<sup>5</sup>. Soll man den umlaufenden Gerüchten glauben<sup>6</sup>, so hätte es sich in ziemlich gewagte und außer Verhältnis<sup>8</sup> zu seinen Mitteln stehende Spekulationen eingelassen<sup>7</sup>; anderseits<sup>9</sup> versichert man uns, daß es äußerst pünktlich<sup>10</sup> in Erfüllung seiner Zahlungs-

verbindlichkeiten sei. Demnach wissen wir wirklich nicht, ob wir Ihnen raten oder abraten sollen, auf seine Anträge einzugehen<sup>11</sup>.

In der Hoffnung, Ihnen ein andres Mal besser dienen zu können<sup>12</sup>, empfehlen wir uns Ihnen

Freundschäftlich  
W. Fraser.

<sup>1</sup>Vague. <sup>2</sup>we greatly regret our inability to . . . <sup>3</sup>concerning. <sup>4</sup>precise. <sup>5</sup>we have had no transactions with the same for a long while. <sup>6</sup>if credence may be given to the reports in circulation. <sup>7</sup>launched into. <sup>8</sup>little in accordance with . . . <sup>9</sup>by other persons. <sup>10</sup>very punctual. <sup>11</sup>to engage in transactions. <sup>12</sup>hoping to be of more use to you.

### No. XXX. Einziehen von Erkundigungen über einen Kommiss.

Herrn John Coles in Cardiff.

Newcastle, 1. Mai 1881.

Ein Herr Robert Marshall, der sich um eine Kommissstelle bei uns bewirbt<sup>1</sup>, sagt uns, er sei mehrere Jahre in Ihrem werthen Hause beschäftigt gewesen<sup>2</sup>. Dieser Umstand<sup>3</sup> allein schon gilt<sup>4</sup> in unsern Augen für eine Empfehlung; da jedoch in der in Rede stehenden Stelle oft ziemlich beträchtliche Summen durch seine Hände gehen müßten<sup>5</sup>, würden wir Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie uns über die Moralität<sup>6</sup> des jungen Mannes und besonders über die Gründe seines Austrittes bei Ihnen<sup>7</sup> einige Mittheilungen machen wollten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

George Bailey.

<sup>1</sup>Who is desirous of obtaining the situation of a clerk. <sup>2</sup>he had been engaged. <sup>3</sup>fact. <sup>4</sup>is. <sup>5</sup>in the situation in question large sums of money would pass through his hands. <sup>6</sup>probity. <sup>7</sup>his motive for leaving you.

### No. XXXI. Ausstellung eines vorteilhaften Zeugnisses<sup>1</sup>.

Herrn G. Bailey, Newcastle.

Cardiff, 3. Mai 1881.

Ich beeile mich, Ihnen die Versicherung zu geben, daß Herr R. Marshall ein junger Mann von erprobter Redlichkeit<sup>2</sup> ist. Solange er in meinem Geschäft<sup>3</sup> war, hatte ich stets nur Ursache, mit seinem Betragen äußerst zufrieden zu sein<sup>4</sup>, und ich bedauerte sehr, mich von ihm trennen zu müssen<sup>5</sup>. Er verließ mein Haus, weil<sup>6</sup> er an einem französischen Hafenplatz<sup>8</sup> Gelegenheit suchen wollte<sup>7</sup>, sich mit dem Seehandel<sup>10</sup> und mit der französischen Sprache vertraut zu machen<sup>9</sup>.

Hochachtungsvoll

John Coles.

<sup>1</sup>Excellent character given. <sup>2</sup>tried probity. <sup>3</sup>with me. <sup>4</sup>his conduct was highly praiseworthy. <sup>5</sup>regretted losing him. <sup>6</sup>with the intention of. <sup>7</sup>acquiring. <sup>8</sup>at a French port. <sup>9</sup>a thorough knowledge. <sup>10</sup>maritime transactions.

### Zweite Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt von denen in der französischen Sammlung abweicht.

### No. 43. Allgemeine Anfrage über ein Handlungshaus.

Herren Hildebrand & Fritsch, Berlin. Glasgow, 17. August 1881.

Da ich gern Auskunft<sup>2</sup> haben möchte<sup>1</sup> über das Haus, dessen Name auf einliegendem Zettel genannt ist<sup>3</sup>, so würden Sie mich sehr verpflichten<sup>4</sup>, wenn

Sie genaue Erfundigungen<sup>6</sup> über dasselbe einziehen wollten<sup>5</sup>. Entschuldigen Sie gütigst die verursachte Mühe<sup>7</sup>, und seien Sie versichert<sup>8</sup>, daß ich von Ihren Mitteilungen<sup>11</sup> behutsamen Gebrauch<sup>10</sup> machen werde<sup>9</sup>.

Hochachtungsvoll ergebenst  
William Fraser.

<sup>1</sup>Wishing. <sup>2</sup>to gain some information. <sup>3</sup>named on. <sup>4</sup>I should feel obliged by. <sup>5</sup>to make. <sup>6</sup>minute inquiry. <sup>7</sup>pray excuse the trouble — oder auch: excuse my giving you this trouble. <sup>8</sup>rest assured. <sup>9</sup>shall make. <sup>10</sup>a discrete use. <sup>11</sup>of your communications.

#### No. 44. Günstige Antwort.

Herrn W. Fraser, Glasgow.

Berlin, 24. August 1881.

In Erwiderung Ihrer geehrten Zuschrift<sup>1</sup> vom 17. d. beehren wir uns Ihnen mitzuteilen, daß das Haus A. & Co., über welches Sie Auskunft begehren<sup>2</sup>, vorzüglich gut ist<sup>3</sup>. Es verfügt<sup>4</sup> über bedeutende Mittel<sup>5</sup> und einen unbegrenzten<sup>6</sup> Credit, und seine Chefs<sup>7</sup> sind äußerst tüchtige Geschäftsmänner<sup>8</sup>. Sie werden daher nicht im geringsten<sup>9</sup> Gefahr laufen, wenn Sie mit ihm in Verbindung treten, vielmehr ohne Zweifel Ursache haben, mit dessen Handlungsweise<sup>10</sup> zufrieden zu sein. Alles dies indes ohne unsre Gewährleistung<sup>11</sup>.

Hochachtungsvoll  
Hildebrand & Fritsch.

<sup>1</sup>In reply to your esteemed favour. <sup>2</sup>to wish to be informed. <sup>3</sup>is a first-rate one. <sup>4</sup>to command („Es“ mit they zu übersetzen, weil mehrere Teilhaber im Geschäft thätig sind). <sup>5</sup>considerable funds. <sup>6</sup>unlimited. <sup>7</sup>the principals. <sup>8</sup>thorough men of business. <sup>9</sup>the least. <sup>10</sup>with their way of doing business. <sup>11</sup>responsibility.

#### No. 45. Ersuchen um Auskunft über die Solidität<sup>1</sup> eines Kaufmanns.

London & German Bank.

Vertraulich<sup>2</sup>.

London, E. C., 27. August 1881.

Herrn Hill & Blunt, Stettin.

Ich würde Ihnen für Ihre gefällige Mitteilung<sup>4</sup> über die Solidität und den Ruf<sup>5</sup> der dortigen Herren James Miller & Co.<sup>6</sup> sehr verbunden sein<sup>8</sup>, zumal wenn Sie uns mitteilen<sup>7</sup>, ob man dieselben im geschäftlichen Verkehr<sup>10</sup> bis zum Belaufe von £ 1500<sup>11</sup> für gut<sup>9</sup> halten kann<sup>8</sup> (ob dieselben für £ 1500 gut gehalten werden können).

Ich bin zc.

Andre Form.

Wir werden Ihnen für [die Mitteilung] Ihre[r] Meinung<sup>13</sup> über den Ruf<sup>14</sup> der am Fuße vermerkten<sup>15</sup> Firma verbunden sein<sup>12</sup>, besonders aber, ob Sie dieselbe im geschäftlichen Verkehr<sup>18</sup> für den angeführten Betrag<sup>19</sup> gut<sup>17</sup> halten (würden)<sup>16</sup>.

Ich verbleibe zc.

Rowland Morris,  
Erster Disponent.

Herrn Hill & Blunt, Stettin.

L. Frederic & Smith £ 300.

<sup>1</sup>The respectability. <sup>2</sup>confidential. <sup>3</sup>to be obliged. <sup>4</sup>for the favour of your opinion in confidence. <sup>5</sup>the standing. <sup>6</sup>Messrs. M. & Co. of your town. <sup>7</sup>and by your stating. <sup>8</sup>to consider (*Passiv*). <sup>9</sup>trustworthy. <sup>10</sup>the way of business. <sup>11</sup>to the extent of £ 1500. <sup>12</sup>we shall be obliged. <sup>13</sup>opinion. <sup>14</sup>character. <sup>15</sup>undermentioned. <sup>16</sup>to consider. <sup>17</sup>trustworthy. <sup>18</sup>in business transactions. <sup>19</sup>the extent quoted.

No. 46. **Günstige Antwort.***The London & German Bank, London.*

Stettin, 2. September 1881.

In betreff der Herren, über welche Sie Auskunft wünschen<sup>2</sup>, haben wir günstigen Bericht<sup>1</sup> erhalten. Man sagt<sup>3</sup>, daß sie vorsichtig zu Werke gehen<sup>4</sup> und sich bereits ein schönes<sup>5</sup> Vermögen erworben<sup>5</sup> haben. Wir halten sie daher [für] vollkommen sicher<sup>7</sup>. Dieses jedoch ohne unsere Verantwortlichkeit<sup>8</sup>.

Wir zeichnen

Hochachtungsvoll ergebenst

*Hill & Blunt.*

<sup>1</sup>Satisfactory information. <sup>2</sup>to inquire after. <sup>3</sup>he is said to be. <sup>4</sup>circumspect. <sup>5</sup>to acquire. <sup>6</sup>handsome. <sup>7</sup>perfectly safe. <sup>8</sup>responsibility.

No. 47. **Antwort.***Herren Fisher & Co., Sheffield.*

Birmingham, 16. Oktober 1881.

Wir wissen sehr wenig von den Herren P. & B., über die Sie sich in Ihrem Briefe vom 14. d. erkundigen. Unser Reisender machte ihre Bekanntschaft, als er voriges Jahr in Liverpool war, indem<sup>1</sup> er an sie eine Partie Waren im Betrage von £ 150, die sie bar bezahlten<sup>2</sup>, verkaufte. Seitdem haben sie uns öfter kleine Aufträge gesandt, keinen über<sup>3</sup> £ 120, und immer regelmäßig bezahlt. Aus einigen Erkundigungen, [die wir] eingezogen<sup>4</sup>, ehe wir ihnen Kredit bewilligten<sup>5</sup>, erfuhren wir, daß sie noch nicht lange etabliert seien, auch in ziemlicher Achtung ständen<sup>6</sup>, aber nicht für reich gehalten würden<sup>7</sup>. Wir trugen kein Bedenken<sup>8</sup>, ihre bisherigen Aufträge zu effektuieren<sup>9</sup>, würden aber Anstand nehmen<sup>10</sup>, ihnen ohne weitere Erkundigung £ 500—600 zu kreditieren. Indem wir Ihnen diese Einzelheiten mitteilen<sup>11</sup>, rechnen wir auf<sup>12</sup> Ihre Verschwiegenheit<sup>13</sup>, und zeichnen

Hochachtungsvoll ergebenst

*Thomson & Co.*

<sup>1</sup>Last year, when at Liverpool, . . . and. <sup>2</sup>they paid cash. <sup>3</sup>none of which ever exceeded. <sup>4</sup>to make. <sup>5</sup>before delivering on credit. <sup>6</sup>to stand very respectably. <sup>7</sup>to be supposed to be rich. <sup>8</sup>to hesitate. <sup>9</sup>in supplying their wants hitherto. <sup>10</sup>but should not feel inclined. <sup>11</sup>in communicating. <sup>12</sup>to rely on. <sup>13</sup>discretion.

No. 48. **Anfrage über Ruf und Mittel eines Hauses.***Herren L. M. Chanson & Co., Paris.*

London, 4. Februar 1882.

Sie würden mich sehr zu Dank verpflichten<sup>1</sup>, wenn Sie mir Auskunft geben wollten<sup>2</sup> über das Haus, dessen Firma Sie am Fuße dieses verzeichnet finden<sup>3</sup>, da mich dasselbe aufgefordert<sup>4</sup> hat, mit ihm in Verbindung zu treten und ihm einen Kredit zu bewilligen<sup>5</sup>. Ich werde Ihnen daher ganz besonders verbunden sein<sup>6</sup>, wenn Sie mir im Vertrauen<sup>7</sup> mitteilen<sup>8</sup>, was Ihnen über die Geldmittel jener Herren, deren Geschäftsweise, und über den Ruf, welchen sie bei<sup>11</sup> Ihren Nachbarn und Freunden genießen<sup>10</sup>, bekannt ist<sup>9</sup>. Sie dürfen sich gänzlich auf meine Verschwiegenheit verlassen, und ich bitte Sie, die verursachte Mühe<sup>12</sup> gütigst entschuldigen zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

*D. F. Markson.*

<sup>1</sup>To do a great favour by. <sup>2</sup>to furnish with. <sup>3</sup>named at foot hereof. <sup>4</sup>to propose. <sup>5</sup>to solicit a credit. <sup>6</sup>to feel under great obligation. <sup>7</sup>confidentially. <sup>8</sup>to advise. <sup>9</sup>respecting their pecuniary resources, etc., was Ihnen bekannt ist über ic. <sup>10</sup>to enjoy. <sup>11</sup>among. <sup>12</sup>the trouble I am giving you.

#### No. 49. Ungünstiger Bescheid.

Herrn D. F. Markson, London.

Paris, 7. Februar 1882.

Wir beeilen uns, Ihnen mitzuteilen, daß man von dem Hause, auf das sich Ihr Schreiben vom 4. ds. bezieht<sup>1</sup>, jeden Tag die Einstellung seiner Zahlungen<sup>2</sup> erwartet<sup>3</sup>. Seit dem [ausgebrochenen] Bankrott<sup>4</sup> von C. & D. hat dasjelbe<sup>5</sup> mit<sup>7</sup> großen Schwierigkeiten zu kämpfen<sup>6</sup>, und obgleich es keine Mittel unversucht<sup>8</sup> läßt, sich aufrecht zu erhalten<sup>9</sup>, so wird es doch nicht im stande sein, den Platz zu behaupten<sup>10</sup>. Nichtsdestoweniger wären wir selbst nicht abgeneigt<sup>11</sup>, ihm aus der gegenwärtigen Verwicklung herauszuhelfen<sup>12</sup>, wenn nicht die Haupttheilhaber<sup>13</sup> sich als so unzulant und falsch<sup>15</sup> in Geschäften bewiesen hätten<sup>14</sup>, daß wir seit länger<sup>18</sup> als einem Jahre<sup>19</sup> alle Verbindung<sup>17</sup> mit ihm abgebrochen haben<sup>16</sup>. Wir ersuchen Sie indes, sich dieser vertraulichen Mitteilung mit größter Verschwiegenheit<sup>21</sup> und nicht zu unserm Nachteil<sup>22</sup> zu bedienen<sup>20</sup>.

Hochachtungsvoll empfohlen

Chanson & Co.

<sup>1</sup>Mentioned in. <sup>2</sup>to be expected. <sup>3</sup>to stop payment. <sup>4</sup>bankruptcy. <sup>5</sup>—<sup>7</sup>they are labouring under great difficulties. <sup>8</sup>untried. <sup>9</sup>to keep on their legs. <sup>10</sup>to stand their ground. <sup>11</sup>to be disinclined. <sup>12</sup>to assist them in getting over. <sup>13</sup>chief partners. <sup>14</sup>to be known to be. <sup>15</sup>unfair and shuffling. <sup>16</sup>to cease. <sup>17</sup>all connection. <sup>18</sup>for more. <sup>19</sup>a twelvemonth. <sup>20</sup>to avail. <sup>21</sup>with the utmost discretion. <sup>22</sup>detriment.

#### No. 50. Anfrage wegen der Solidität einiger bei einem kürzlich stattgehabten Fallimente beteiligten Häuser.

Herrn Mellish & Hopkinson, London.

Bremen, 1. Juli 1881.

Die Vorsicht<sup>1</sup>, welche durch den schon mehrere Monate andauernden bedenklichen<sup>3</sup> Zustand des Handels im allgemeinen, sowie insbesondere durch die jüngst auf Ihrem Plage<sup>6</sup> ausgebrochenen bedeutenden Fallimente<sup>4</sup> dringend geboten ist<sup>2</sup>, wird es hoffentlich<sup>5</sup> entschuldigen, wenn wir Sie um gefällige Auskunft über<sup>8</sup> die unten genannten<sup>9</sup> Häuser ersuchen<sup>7</sup>, die, wie wir hören<sup>10</sup>, sämtlich mehr oder weniger mit der Firma Hilbers, James & Co. in Verbindung standen<sup>11</sup> und als Kreditoren bei deren Falle<sup>14</sup> stark beteiligt<sup>13</sup> sein sollen<sup>12</sup>. Durch recht baldige Mitteilungen rücksichtlich derselben werden Sie sehr verpflichtet

Ihre ergebenen

Tiarks & van Buren.

<sup>1</sup>The caution. <sup>2</sup>prescribed. <sup>3</sup>critical. <sup>4</sup>the late heavy failures. <sup>5</sup>city. <sup>6</sup>we trust. <sup>7</sup>to trouble for. <sup>8</sup>concerning. <sup>9</sup>undermentioned. <sup>10</sup>to understand. <sup>11</sup>to be connected. <sup>12</sup>and are said to. <sup>13</sup>deeply interested. <sup>14</sup>as creditors.

#### No. 51. Antwort.

Herrn Tiarks & van Buren, Bremen.

London, 8. Juli 1881.

Wir bedauern, daß wir Ihnen in Beantwortung Ihrer Anfrage keine günstigen Mitteilungen zu machen haben<sup>1</sup>. Von den vier Häusern, [welche] in Ihrem



Verzeichniß benannt<sup>2</sup> [sind], haben zwei bereits angemeldet, daß sie ihre Verpflichtungen nicht zu erfüllen vermögen<sup>3</sup>; von dem dritten wird daselbe gesagt, und das letzte, wenn es auch vielleicht die gegenwärtigen Schwierigkeiten überwindet<sup>4</sup>, wird doch nicht so leicht<sup>5</sup> seinen früheren Kredit wieder erlangen<sup>6</sup>. Können Ihnen unsere Dienste<sup>7</sup> in dieser unglücklichen Konjunktur<sup>8</sup> von Nutzen sein, so bitten wir Sie, ohne Umstände<sup>10</sup>, über uns zu verfügen<sup>9</sup>.

Achtungsvoll empfohlen

*Mellish & Hopkinson.*

<sup>1</sup>The unfavourable nature of the communication we have to make. <sup>2</sup>mentioned in. <sup>3</sup>two have already submitted their affairs to the Court of Bankruptcy. <sup>4</sup>although it may succeed in getting over the present difficulties. <sup>5</sup>not find it an easy matter. <sup>6</sup>to recover. <sup>7</sup>if any services of ours. <sup>8</sup>conjuncture. <sup>9</sup>to avail one's self of. <sup>10</sup>without ceremony.

## Siebente Abteilung.

# Kon signationen.

## Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt in der englischen und französischen Sammlung übereinstimmt.

### No. XXXII. Kon signation verschiedener Waren<sup>1</sup>.

Herren *Cook & Pierson, London.*

Hamburg, 20. Mai 1881.

Ich habe Ihren werthen Brief vom 4. ds erhalten, und um einen Versuch mit Ihrem Markte zu machen<sup>2</sup>, sende ich Ihnen<sup>3</sup> pr. „Gazelle“, Rapt. Henry Warren, die in umstehender<sup>5</sup> Faktura spezifizierten Artikel<sup>4</sup> zum Verkauf für meine Rechnung, und füge darüber das Konnossement bei<sup>6</sup>. Die Auswahl wurde nach<sup>8</sup> Ihrer Angabe<sup>9</sup> getroffen<sup>7</sup>, weshalb ich hoffen darf<sup>10</sup>, daß Sie rasch und vorteilhaft verkaufen werden<sup>11</sup>. Die angesetzten<sup>12</sup> Preise sind die hier kurrenten.

Gegen zwei Drittel des Fakturbetrages habe ich heute

£ 1132, 3 Monat dato,

auf Ihre Freunde, die Herren Jameson & Co. in London, entnommen<sup>13</sup> und denselben zugleich Ihrem Wunschgemäß ein Konnossement nebst Angabe zur Besorgung der Affekuranz eingeschickt<sup>14</sup>. Ich zweifle nicht, daß meine Tratte Annahme finden wird<sup>15</sup>, und stelle den Betrag auf Rechnung<sup>16</sup> der Kon signation pr. „Gazelle“.

Hochachtungsvoll empfohlen

*C. L. Müller.*

<sup>1</sup>Consignment of different goods. <sup>2</sup>in order to try your market. <sup>3</sup>to ship to your consignment. <sup>4</sup>goods specified. <sup>5</sup>annexed. <sup>6</sup>herewith subjoin. <sup>7</sup>to make. <sup>8</sup>according to. <sup>9</sup>statement. <sup>10</sup>I am warranted in anticipating. <sup>11</sup>a quick and profitable sale. <sup>12</sup>quoted. <sup>13</sup>to value. <sup>14</sup>to transmit. <sup>15</sup>to be duly honoured. <sup>16</sup>to place it to account of . . .

## No. XXXIII. Antwort.

Herrn C. L. Müller, Hamburg.

London, 28. Mai 1881.

Wir kamen in Besitz Ihrer werthen Zuschrift<sup>1</sup> vom 20. ds. Die uns pr. „Gazelle“, Rapt. Henry Warren, gütigst<sup>2</sup> konfignierten<sup>3</sup> diversen Waren<sup>4</sup> werden wir bestens zu verkaufen<sup>5</sup> bemüht sein<sup>2</sup> und hoffen, Ihnen demnächst<sup>7</sup> eine gute Abrechnung darüber geben zu können<sup>8</sup>.

Für Ihre Tratte pr. Antizipation<sup>9</sup> gegen diese Sendung

£ 1132, 3 Mt. dato,

auf Jameson & Co. in London, haben wir Sie debitiert<sup>10</sup>. Diese Freunde haben die Affekuranz auf £ 1600 besorgt, betragend £ 20 laut einliegender Kopie der von Ihnen empfangenen Rechnung<sup>11</sup>.

Hochachtung und ergebenst

Cook &amp; Pierson.

<sup>1</sup>We are in receipt of your esteemed favour (ober: we are in possession of your valued favour). <sup>2</sup>to use our best exertions. <sup>3</sup>to effect a profitable sale of . . . <sup>4</sup>the sundry articles. <sup>5</sup>to be so kind as. <sup>6</sup>to ship to our consignment pr. G. <sup>7</sup>hereafter. <sup>8</sup>to be able to hand you a good account sales hereafter, ober auch: to be able to wait on you with a good account sales of them. <sup>9</sup>in advance. <sup>10</sup>has been placed to your debit. <sup>11</sup>account.

## No. XXXIV. Konfignation von Zucker.

Herrn Raphael &amp; Co., London.

Kingston, 4. Juli 1881.

Da mir unser gemeinschaftlicher Freund, Herr J. Roberts, Kapitän des „Trelawny“, Ihr Haus in London als eines der angesehensten<sup>1</sup> gerühmt<sup>1</sup> hat, so ergreife<sup>3</sup> ich die Gelegenheit, mit Ihnen einen Briefwechsel anzuknüpfen<sup>4</sup>, indem ich mir erlaube, Ihnen beifolgendes Konnossement<sup>6</sup> über<sup>7</sup> 12 Orhst<sup>8</sup> Zucker, pr. „Wilhelm & Maria“, Kapitän John Gray, an Ihre Adresse nach London verladen<sup>9</sup>, mit der Bitte<sup>10</sup> zu übersenden<sup>5</sup>, die Ware für meine Rechnung möglichst vorteilhaft<sup>12</sup> verkaufen<sup>11</sup> und den Netto-Ertrag<sup>14</sup> zu meiner Verfügung<sup>15</sup> halten zu wollen<sup>13</sup>. Die Qualität ist besonders<sup>16</sup> fein, und ich erwarte, daß dieser kleine Versuch<sup>17</sup> eine Anregung<sup>19</sup> zu größeren Konfignationen sein wird<sup>18</sup>. Ich habe den Betrag hier versichert, um mich vor jedem Verlust<sup>21</sup> zu bewahren<sup>20</sup>, was sie Sich nachrichtlich<sup>23</sup> dienen lassen wollen<sup>22</sup>. Ich ersuche Sie, mich durch jedes Postschiff<sup>25</sup> mit den Preisen<sup>26</sup> Ihres Marktes für Rum, Zucker, Kaffee und Baumwolle sowie Ihrer Ausfuhrartikel<sup>27</sup> nach unserm Welttheile zu versehen<sup>24</sup>. Ich biete Ihnen bei dieser Gelegenheit<sup>28</sup> meine Dienste für Jamaika an und ersuche Sie, sich wegen meiner Solidität bei Rapt. Roberts, welcher, wie ich hoffe, jetzt schon<sup>30</sup> in London angelangt sein wird, zu erkundigen<sup>29</sup>. In der Erwartung, bald etwas von Ihnen zu vernehmen, verbleibe ich

Achtungsvoll und ergebenst

John Salisbury.

<sup>1</sup>To mention. <sup>2</sup>to be of the highest respectability. <sup>3</sup>to take. <sup>4</sup>to open. <sup>5</sup>to hand. <sup>6</sup>inclosed bill of lading. <sup>7</sup>for. <sup>8</sup>hogsheads. <sup>9</sup>to ship. <sup>10</sup>which you will please. <sup>11</sup>to dispose of. <sup>12</sup>to the best advantage. <sup>13</sup>holding. <sup>14</sup>the net proceeds. <sup>15</sup>in your hands at my disposal. <sup>16</sup>remarkably. <sup>17</sup>this first attempt. <sup>18</sup>may prove. <sup>19</sup>encouragement. <sup>20</sup>to avoid. <sup>21</sup>any loss. <sup>22</sup>to take. <sup>23</sup>notice. <sup>24</sup>to furnish. <sup>25</sup>mail. <sup>26</sup>the price current. <sup>27</sup>the export. <sup>28</sup>I take this opportunity to tender you. <sup>29</sup>referring you to . . ., und ersuche Sie, sich zu erkundigen bei . . . <sup>30</sup>ere now. <sup>31</sup>has reached London.

## No. XXXV. Antwort und Verkaufsrechnung.

Herrn John Salisbury, Kingston, Jamaica.

London, 4. August 1881.

Wir erhielten Ihr Geehrtes vom 4. Juli und sind, unsern werten Freunde, Rapt. Roberts, für seine Empfehlung unsres Hauses an Sie sehr verbunden<sup>1</sup>. Die an uns pr. „Wilhelm & Maria“, Rapt. John Gray, konsignierten 12 Orhst Zuder sind bereits angekommen und glücklich gelöst<sup>2</sup>; wir haben solche Ihrem Auftrage zufolge<sup>4</sup> verkauft<sup>3</sup>, [und zwar] vor der Ausladung<sup>5</sup> verschiedener anderer Ladungen<sup>6</sup> von Ihrer Insel. Wir hoffen, daß Sie unser Verfahren<sup>8</sup> billigen werden<sup>7</sup>, wenn wir Sie versichern, daß der Preis, seitdem wir Ihren Zuder verkauften, schon volle 5% gefallen ist. Wir haben das Vergnügen, Ihnen darüber<sup>11</sup> Verkaufsrechnung<sup>10</sup> beizufügen<sup>9</sup>, deren Netto-Ertrag von £ 236. 10. 5. wir zu Ihrer Verfügung<sup>13</sup> halten<sup>12</sup>. Sehr gern werden wir<sup>14</sup> Ihnen die Notierungen<sup>16</sup> unsrer Ein- und Ausfuhrartikel nach Westindien mitteilen<sup>15</sup>; am Fuße dieses finden Sie die jetzigen Preise von Rum, Zuder, Kaffee und Baumwolle; doch schwanken die Preise täglich<sup>17</sup>, so daß die heutigen nicht mehr sicher für morgen gelten können<sup>18</sup>. Wir hatten das Vergnügen, unsern gemeinschaftlichen Freund, Rapt. Roberts, hier zu sehen, der nach einer kurzen Reise von 36 Tagen am 10. v. M. von dort glücklich und wohl bei uns angekommen war; er läßt sich Ihnen bestens empfehlen<sup>19</sup>. Mit dem Anerbieten unsrer ferneren Dienste verbleiben wir

Achtungsvoll und ergebenst

Raphael &amp; Co.

|                                                  |                      |                                        |
|--------------------------------------------------|----------------------|----------------------------------------|
| Rum (Jamaika) im königl. Verschluß <sup>20</sup> | 5s. 6d. —            | 7s. pr. Gallon.                        |
| Zuder do. do.                                    | 40s. —               | 45s. pr. 3tr.                          |
| Kaffee do. do.                                   | 70s. —               | 100s. do.                              |
| Baumwolle do. do.                                | 6 $\frac{1}{2}$ d. — | 7 $\frac{1}{2}$ d. pr. $\mathcal{L}$ . |

Verkaufsrechnung über 12 Orhst Zuder, durch<sup>21</sup> [das Schiff] „Wilhelm & Maria“, Rapt. John Gray, von Kingston [auf] Jamaika.

Verkauften für Rechnung des Herrn John Salisbury dort an Bennet & Sohn, 12 Orhst Zuder, in 6 Monaten zahlbar<sup>22</sup>:

△ Nr. 1—12. 3tr. 164, 3. 23. zu 45s. pr. 3tr. £ 371. 3. —

Unkosten:

|                                                   |             |
|---------------------------------------------------|-------------|
| Zoll <sup>23</sup> . . . . .                      | £ 66. 10. — |
| Bettelgeld <sup>24</sup> . . . . .                | = —. 9. —   |
| Fracht <sup>25</sup> . . . . .                    | = 48. 4. 6. |
| Primgeld, Raigeld <sup>26</sup> . . . . .         | = 1. —. 6.  |
| Hafengebühren <sup>27</sup> . . . . .             | = 4. 12. 6. |
| Courtag <sup>28</sup> $\frac{1}{2}$ 0/0 . . . . . | = 1. 7. 1.  |
| Provision auf £ 371. 3. — zu $2\frac{1}{2}$ 0/0 = | 9. 5. 7.    |

131. 19. 2.

Irrtum vorbehalten<sup>29</sup>

Nettobetrag £ 239. 3. 10.

London, 4. August 1881.

Raphael &amp; Co.

<sup>1</sup>To feel much obliged. <sup>2</sup>safely handed. <sup>3</sup>disposed of. <sup>4</sup>according to your instructions. <sup>5</sup>prior to the landing. <sup>6</sup>cargo. <sup>7</sup>to approve of. <sup>8</sup>our having done so.

<sup>9</sup>to inclose. <sup>10</sup>account sales. <sup>11</sup>of them. <sup>12</sup>to hold at. <sup>13</sup>disposal. <sup>14</sup>to feel great pleasure. <sup>15</sup>in quoting you. <sup>16</sup>the price current. <sup>17</sup>but the market daily fluctuates. <sup>18</sup>cannot be depended upon for. <sup>19</sup>he desires his best respects to you. <sup>20</sup>in bond. <sup>21</sup>per. <sup>22</sup>payable. <sup>23</sup>duty. <sup>24</sup>bill money. <sup>25</sup>freight. <sup>26</sup>primage, pierage. <sup>27</sup>dock dues. <sup>28</sup>brokerage. <sup>29</sup>errors excepted.

## No. XXXVI. Konfignation von Wolle.

Herren *Francis Lupton & Co., London.* Hamburg, 12. Mai 1881.

Mit dem „Thought“, Rapt. John Sinclair, verladen wir für unsre Rechnung an Ihre [werthe] Adresse<sup>1</sup>

50 Ballen sächsisch<sup>2</sup> Wolle, worauf wir Sie hiermit<sup>3</sup> ersuchen, eine einstweilige<sup>4</sup> Versicherung im Betrage von £ 2000 besorgen zu wollen. Nach beendigter Verladung<sup>5</sup> werden wir Ihnen Konnossement und Faktura nebst Wertangabe<sup>6</sup> eines jeden Ballens behufs Eintragung in die Police<sup>7</sup> zugehen lassen.

Wir hoffen, daß diese Sendung einen günstigen Markt finden<sup>8</sup> und uns aufmuntern wird, unsre Spekulationen in diesem Artikel fortzusetzen; die gegenwärtige ist unser erster Versuch darin.

Sie wollen gefälligst bemerken, daß diese Sendung aus einem Sortiment<sup>9</sup> von Elektoral-, feiner und Mittelwolle<sup>10</sup> und etwas Voden<sup>11</sup> besteht. Wir werden Ihnen dankbar sein, wenn Sie uns umgehend<sup>12</sup> Ihre Ansicht<sup>14</sup> von dem Unternehmen<sup>15</sup> sowie die gegenwärtigen Preisnotierungen Ihres Platzes<sup>16</sup> mitzuteilen<sup>18</sup> die Güte haben wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst  
*Feldheim & Söhne.*

<sup>1</sup>We are shipping to your address. <sup>2</sup>Saxony. <sup>3</sup>hereby. <sup>4</sup>conditional. <sup>5</sup>on the shipment being completed. <sup>6</sup>to state the value. <sup>7</sup>for indorsement on the policy. <sup>8</sup>to find a good market. <sup>9</sup>assortment. <sup>10</sup>second quality. <sup>11</sup>locks. <sup>12</sup>by return of post. <sup>13</sup>to give. <sup>14</sup>all the information in your power. <sup>15</sup>on the subject. <sup>16</sup>quotations of your present prices.

## No. XXXVII. Antwort.

Herren *Feldheim & Söhne, Hamburg.* London, 15. Mai 1881.

In Erwiderung Ihres geschätzten Schreibens vom 12. ds. statten wir Ihnen für das Vertrauen<sup>2</sup>, welches Sie uns durch Ihre Konfignation von 50 Ballen sächsischer Wolle, pr. „Thought“, Rapt. Sinclair, beweisen, unsern besten Dank ab<sup>1</sup>. Ihrer Vorschrift zufolge<sup>3</sup> haben wir die Sendung einstweilen<sup>4</sup> für die Summe von £ 2000 zu 7s. vom Hundert versichert, und werden nach Empfang der Faktura und des Konnossements gern bereit sein, Ihre Tratten für den Zweidrittelbetrag der erstern zu acceptieren, falls Sie<sup>5</sup> denselben usancemäßig<sup>7</sup> auf uns zu ziehen beabsichtigen<sup>6</sup> sollten.

Mit sächsischer Wolle ist unser Markt gegenwärtig nicht überfüllt<sup>8</sup>, und Verkäufe zu lohnenden<sup>9</sup> Preisen finden<sup>10</sup> häufig statt. Elektoral 6s. 6d. bis 8s. 6d.; hochfeine sächsische 5 bis 6s.; feine dito 3s. 6d. bis 4s. 9d.; Voden 2s. bis 3s. 6d.; in Bließ<sup>10</sup> 1s. 6d. bis 3s.; Baumwolle 2s. 5d. pr. *ll*.

Ein bedeutendes Sinken oder Steigen<sup>12</sup> ist in der nächsten Zeit wohl nicht zu erwarten<sup>11</sup>, so daß Sie bei ferneren Spekulationen mit ziemlicher Sicherheit<sup>13</sup> auf obige Notierungen rechnen<sup>14</sup> können; es wird aber natürlich ganz von der Qualität

Ihrer Ware abhängen, ob<sup>15</sup> wir die höheren der gemeldeten<sup>17</sup> Preise dafür zu erreichen<sup>16</sup> im Stande sind. Mit nochmaligem Danke<sup>18</sup> verbleiben wir

Hochachtungsvoll ergebenst  
Francis Lupton & Co.

<sup>1</sup>We beg to thank. <sup>2</sup>confidence. <sup>3</sup>conformable to your directions. <sup>4</sup>provisionally. <sup>5</sup>should you. <sup>6</sup>to feel disposed. <sup>7</sup>according to usance. <sup>8</sup>over stocked. <sup>9</sup>remunerating. <sup>10</sup>in fleece. <sup>11</sup>to anticipate. <sup>12</sup>any great fluctuation. <sup>13</sup>safely. <sup>14</sup>to calculate. <sup>15</sup>whether. <sup>16</sup>to obtain. <sup>17</sup>above given. <sup>18</sup>repeating our thanks.

### No. XXXVIII. Über Konfigurationen etc.

Herrn Th. Schmidt & Co., Leipzig.

New York, 5. April 1882.

Wir nehmen Bezug auf unser Ergebenes vom 30. März und übermachen Ihnen heute à Conto unsrer Verkaufsrechnung<sup>1</sup> vom 2. v. Mts.

ℳ 12 000, 60 T. S. a/ Falcke & Döring dort,  
die wir Sie ersuchen, à 84 & 115 agio  
mit § 3864

gutzuschreiben.

Den Rest werden wir Ihnen mit nächster Post remittieren, da wir auf eine Aufbesserung des Kurses sicher rechnen.

Zugleich überreichen wir Ihnen heute wieder Verkaufsrechnung über aus Ballen 7506 verkaufte 12 St. Satin 1a. Leider konnten wir für diese Qualität nicht mehr als §. 60 erzielen, was jedoch in anbetracht<sup>2</sup> des starken Angebots von den verschiedensten Seiten gerade in dieser Sorte noch nicht zu ungünstig ist.

Wir suchen den Rest dieser Satins schnellmöglichst und bestens an den Mann zu bringen, raten<sup>3</sup> Ihnen aber nicht, uns weitere Sendungen in leichter Ware zu machen. In schweren Paletotstoffen für den Winter dagegen<sup>4</sup> hoffen wir gute Preise zu erzielen, sobald Sie uns durch Konfiguration passender Dessins<sup>5</sup> unterstützen würden.

Zu Ihrer Richtschnur fügen wir einige kleine Muster der am meisten begehrten Genres<sup>6</sup> bei, und hoffen mit Ihrem werten Nächsten bereits zu hören, ob wir auf derartige Konfigurationen rechnen können.

Wir sind schließlich Ihrem Herrn Schmidt für die Bemühungen, uns große Elberfelder Fabrikanten für Konfigurationsgeschäfte zuzuführen, sehr zu Dank verpflichtet<sup>7</sup> und hoffen von seiner Verehrsamkeit das günstigste Resultat<sup>8</sup>.

Empfangen Sie die Versicherung unsrer

freundschaftlichen Hochachtung  
William Tode & Sohn.

<sup>1</sup>Part payment on our a/s (account sales). <sup>2</sup>considering. <sup>3</sup>advise. <sup>4</sup>on the contrary. <sup>5</sup>in suitable patterns. <sup>6</sup>the sorts most in demand. <sup>7</sup>we tender your Mr. S. our best thanks. <sup>8</sup>great things.

### No. XXXIX. Antwort.

Herrn William Tode & Sohn, New York.

Leipzig, 20. April 1882.

Wir empfangen nach einander Ihre beiden Geehrten vom 30. März und 5. ds. Letzterem entfalten wir

ℳ 12 000, 60 T. S. a/ Falcke & Döring hier,  
die wir Ihnen kreditiert haben<sup>1</sup>.

Wir vernehmen gern, daß Sie uns ein Saldo der Verkaufsrechnung vom 2. Febr. mit nächstem Dampfer remittieren wollten. Derselbe ist eingetroffen, [jedoch] ohne uns Remessen von Ihnen zu bringen, und so ersuchen wir Sie, nicht länger auf eine Aufbesserung<sup>2</sup> des Kurses zu warten, da wir für unsre baren Kapitalien gute Verwertung<sup>3</sup> hier haben.

Der Preis, den Sie für die Satin 1a erzielten, befriedigt uns sehr wenig<sup>4</sup>; wir verlieren zu demselben Geld an dieser Partie; übereilen Sie den Verkauf<sup>5</sup> des Restlagers nicht, falls Sie günstigere Konjunkturen vermuten dürfen.

Ihre letzten Verkaufsrechnungen können uns nicht ermutigen, zumal bei dem hohen Stand des Kurses, Ihnen weitere Sendungen in Konfignation von [unsern] Winterstoffen zu machen. Das europäische Geschäft ist gegenwärtig belebt<sup>6</sup> und füllt unsre ganze Thätigkeit aus<sup>7</sup>; wir beabsichtigen daher, uns bis zum Eintritt einer besonders günstigen Konjunktur<sup>8</sup> von Ihrem Markt zurückziehen.

Nichtsdestoweniger wird es uns angenehm sein, recht häufig Ihre Mitteilungen über die Lage des Marktes zu erhalten; sobald sich Aussicht zu einem vorteilhaften Geschäft eröffnet<sup>9</sup>, sind wir gern bereit, die Verbindungen mit Ihnen wieder aufzunehmen<sup>10</sup>.

Die Bemühungen Schreibers dieses, Ihnen Elberfelder Seidentwaren in Konfignation zuzuführen, sind leider nicht von Erfolg gewesen. Früher gemachte schlechte Erfahrungen und der gegenwärtig günstige Abgang dieser Fabrikate im Inlande bestimmen die bedeutenden Etablissements, vorderhand ihre Waren nicht<sup>11</sup> in Konfignation zu geben.

Wir bleiben ferner bemüht, Ihr Interesse in der Richtung zu verfolgen<sup>12</sup>, und empfehlen uns, Ihrer baldigen Rückäußerung gewärtig<sup>14</sup>,

mit freundschaftlicher Achtung

*Th. Schmidt & Co.*

<sup>1</sup>Which we have passed to your credit. <sup>2</sup>a favourable turn. <sup>3</sup>use. <sup>4</sup>the price is far from being satisfactory. <sup>5</sup>to force sales, den Verkauf übereilen. <sup>6</sup>brisk. <sup>7</sup>occupies all our time. <sup>8</sup>more favourable times. <sup>9</sup>should anything advantageous turn up. <sup>10</sup>renew. <sup>11</sup>render the . . . disinclined. <sup>12</sup>we shall continue to watch over your interests. <sup>13</sup>and await the favour of your answer at your earliest convenience.

## Zweite Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt von denen in der französischen Sammlung abweicht.

### No. 52. Konfignation von Baumwolle und Zucker.

*Herren Engel & Co., Hamburg.*

London, 14. September 1881.

Laut beifolgenden Kommolements<sup>2</sup> habe ich mit dem „Jane“, Kapitän Schramm, in Konfignation an Sie verladen<sup>1</sup>:

100 Ballen Surate-Baumwolle und

100 Kisten weißen Havana-Zucker.

Die Affekuranz wollen Sie gefälligst zum Werte von M. 8000 — auf die Baumwolle und M. 12 000 — auf den Zucker, beides inkl. 15<sup>0</sup>/<sub>10</sub> imaginären Gewinnes, zur billigsten Prämie<sup>3</sup> besorgen<sup>3</sup>.

Nach der Schilderung<sup>5</sup>, [welche Sie mir] von Ihrem Markte in bezug auf<sup>6</sup> obige Artikel [machen], erwarte<sup>7</sup> ich ein vorteilhaftes Resultat<sup>8</sup> dieser Spekulation<sup>9</sup>. Die Einkaufspreise<sup>12</sup> ersehen Sie<sup>11</sup> aus der beiliegenden<sup>10</sup> Faktura, und diese müssen im schlimmsten Falle<sup>13</sup> als Nettobetrag herauskommen<sup>14</sup>. Ich empfehle Ihnen die Beherzigung meines Interesses und zeichne<sup>15</sup>

Hochachtungsvoll und ergebenst

Jonas Smallet.

<sup>1</sup>I have shipped to your consignment per. <sup>2</sup>of which Bill of Lading is inclosed. <sup>3</sup>you will please effect. <sup>4</sup>premium. <sup>5</sup>from your information on. <sup>6</sup>as regards. <sup>7</sup>to anticipate. <sup>8</sup>a good result. <sup>9</sup>speculation. <sup>10</sup>subjoined. <sup>11</sup>to notice. <sup>12</sup>the prime cost. <sup>13</sup>in any case. <sup>14</sup>must be covered by the net proceeds. <sup>15</sup>recommending my interest to your care.

#### No. 53. Antwort.

Herrn Jonas Smallet, London.

Hamburg, 24. September 1881.

Wir empfangen mit<sup>1</sup> Ihrer geehrten Zuschrift vom 14. d.s. Konnoissement über 100 Ballen Surate-Baumwolle und 100 Kisten weißen Havana-Zucker, welche Sie die Güte hatten<sup>2</sup>, uns pr. „Jane“, Kapitän Schramm, zum Verkaufe einzusenden<sup>3</sup>.

Ihnen für diesen Beweis Ihres geschätzten Wohlwollens verbindlichst dankend<sup>4</sup>, versichern wir Sie, daß es unsre angelegentlichste Sorge sein wird, eine gute Abrechnung<sup>6</sup> über dieses Geschäft<sup>7</sup> zu liefern<sup>5</sup>. Ihrer Ordre gemäß haben wir die Affekuranz wie folgt besorgt:

M. 8 000 — auf 100 Ballen Baumwolle, und

„ 12 000 — auf die 100 Kisten Zucker,

M. 20 000 gezeichnet von der 7. Versicherungsgesellschaft, zu 2<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Wegen<sup>10</sup> der vorgerückten Jahreszeit<sup>11</sup> war eine billigere Prämie nicht zu bedingen<sup>12</sup>.

Wir empfehlen Ihnen den beifolgenden ausführlichen Marktbericht<sup>13</sup> zur gefälligen Durchsicht<sup>14</sup>, und sind mit bekannter Hochachtung ergebenst

Engel & Co.

<sup>1</sup>In. <sup>2</sup>to be kindly pleased. <sup>3</sup>to consign to. <sup>4</sup>to return best thanks. <sup>5</sup>to obtain. <sup>6</sup>account sales. <sup>7</sup>of this transaction. <sup>8</sup>conformably to. <sup>9</sup>instructions. <sup>10</sup>owing to. <sup>11</sup>the advanced season. <sup>12</sup>could not be effected at a lower premium. <sup>13</sup>detailed market report. <sup>14</sup>kind attention.

#### No. 54. Konfiguration von Bauholz<sup>1</sup>.

Herrn James Pixton, London.

Riga, 20. Juli 1881.

Ihr geehrtes Schreiben vom 2. d.s. ist mir seiner Zeit<sup>2</sup> geworden, und ich danke Ihnen für die Anerbietungen Ihrer Dienste, welche Sie mir zu machen die Güte hatten<sup>3</sup>. Ohne mich bei den von Ihnen namhaft gemachten<sup>4</sup> Häusern zu erkundigen<sup>5</sup>, bin ich durch die ehrenvolle<sup>6</sup> Weise, in welcher stets von Ihrer Firma hier gesprochen wird<sup>7</sup>, zu einem Versuche veranlaßt und hoffe, daß der Erfolg mich zu baldiger Wiederholung<sup>8</sup> ermutigen werde. Ich machte Ihnen eine Sendung Bauholz mit der „Vistula“, Kapt. Smith, welcher heute Morgen unsern Hafen<sup>10</sup> verließ<sup>9</sup>. Beiliegend folgt der Verladungsschein. Sie

wollen gefälligst die Affekuranz für den Betrag von £ 3000 unverzüglich<sup>11</sup> besorgen. Den Verkauf dieser Ladung anlangend<sup>12</sup>, will ich Sie weder in betreff des Preises, noch der Zeit<sup>13</sup> beschränken, vielmehr es ganz Ihrem eignen Ermessen<sup>14</sup> überlassen, mein Interesse aufs beste wahrzunehmen<sup>15</sup>.

Infolge Ihrer Erlaubnis nahm ich mir die Freiheit, auf Sie zu ziehen £ 500, 2 Mt. dato, Ordre L. M. Samuel & Co.

als Teil der Summe von £ 2000 (zwei Drittel der Faktur), welche ich auf Sie abzugeben beabsichtige<sup>16</sup>; den Rest<sup>17</sup> werde ich ebenfalls in Appoints<sup>18</sup> von £ 500 nach jedesmaliger Zwischenzeit von 8 Tagen<sup>19</sup> auf Sie entnehmen. Ihr Anerbieten eines Blankofredits<sup>20</sup> von £ 1000 nehme ich gern an<sup>21</sup>, obgleich es mir angenehm wäre<sup>22</sup>, wenn Sie die Summe verdoppelten<sup>23</sup>, wogegen<sup>24</sup> ich immer soviel Bauholz in Ihren Händen lassen werde, daß Sie für den Betrag meiner Ziehungen hinlänglich gedeckt sind. Auskunft über meine Solidität werden Sie von jedem Rigaer Hause in Ihrer Stadt erhalten, da ich allen ziemlich genau bekannt bin<sup>25</sup>.

Unsre Weizenpreise waren<sup>26</sup> bisher zu hoch, um der Spekulation Aussicht auf Gewinn zu bieten<sup>27</sup>. Roggen ist etwas mehr gefragt<sup>28</sup>; unser ganzer Vorrat übersteigt nicht 1000 Last; der Preis wird deshalb vermutlich<sup>29</sup> noch höher gehen<sup>30</sup>. Ich würde mich freuen, mit Ihren Aufträgen in Korn oder irgend einem andern Artikel, den Sie nötig haben<sup>31</sup>, beehrt zu werden, und hoffe, daß Sie in dem beigefügten Marktbericht<sup>32</sup> etwas finden, das Ihre Beachtung verdient<sup>33</sup>.

Ich empfehle mich zc.

*Nathan Levysohn.*

<sup>1</sup>Timber. <sup>2</sup>in due time. <sup>3</sup>to be kind enough to make. <sup>4</sup>to apply to. <sup>5</sup>you named. <sup>6</sup>flattering, <sup>7</sup>in which your house is always mentioned. <sup>8</sup>to repeat the same. <sup>9</sup>to leave (left, left). <sup>10</sup>port. <sup>11</sup>without delay. <sup>12</sup>in the disposal of this cargo. <sup>13</sup>to either price or time. <sup>14</sup>judgment. <sup>15</sup>to act as you may deem best for my interest. <sup>16</sup>to intend valuing on. <sup>17</sup>the remainder. <sup>18</sup>in bills. <sup>19</sup>each at intervals of eight days. <sup>20</sup>credit in blank. <sup>21</sup>I willingly accept. <sup>22</sup>though I would gladly see. <sup>23</sup>the sum doubled. <sup>24</sup>against which. <sup>25</sup>to whom I am tolerably well known. <sup>26</sup>(Perfectum). <sup>27</sup>for any advantageous speculation. <sup>28</sup>rye is somewhat more in demand. <sup>29</sup>is expected. <sup>30</sup>to look up still more. <sup>31</sup>to require. <sup>32</sup>statement of our market. <sup>33</sup>worth your notice.

No. 55. Antwort.

Herrn Nathan Levysohn, Riga.

London, 1. August 1881.

Ich habe Kommissament über das Bauholz, das Sie so freundlich waren<sup>1</sup> mir zu konfignieren, nebst Ihrem Geehrten vom 20. v. M. richtig erhalten; ich danke Ihnen für das mir bewiesene Vertrauen<sup>2</sup>, und werde alles<sup>4</sup> anbieten<sup>3</sup>, dasselbe jederzeit zu rechtfertigen<sup>5</sup>. Die Affekuranz habe ich besorgt, [wie] Sie aus beiliegender Nota<sup>6</sup> ersehen. Da der Wind während der letzten Tage günstig war, so kann der Kapitän sehr bald erwartet werden. Ihre Tratte von £ 500 wurde bereits präsentiert<sup>7</sup> und ist angenommen<sup>8</sup>. Ich bemerke mir, daß Sie noch £ 1500 — an verschiedenen Daten auf mich ziehen wollen; solche werden ebenfalls gehörigen Schutz<sup>10</sup> finden<sup>9</sup>. Mit Ihrem Verlangen<sup>11</sup> in betreff einer Verdoppelung des Kredits, den ich Ihnen anzubieten das Vergnügen hatte, erkläre ich mich vollkommen einverstanden<sup>12</sup>, und Ihre beliebigen Ziehungen auf mich<sup>13</sup> sollen bis zum Gesamtbelauf<sup>14</sup> von £ 2000 —, wie es Ihrer Firma gebührt<sup>15</sup>, honoriert werden<sup>16</sup>. Ich hoffe, daß sich auf diese Weise eine gegen-



seitig vorteilhafte und dauernde<sup>17</sup> Verbindung zwischen uns begründen wird. Für Ihren ausführlichen<sup>18</sup> Marktbericht bin ich Ihnen sehr verbunden. Die Preise für Weizen ermutigen mich, Sie zu ersuchen<sup>19</sup>, 700 Quarter à 500 *sz.* englisch rot hoch gemischten Weizen<sup>21</sup> für meine Rechnung, so schnelligst als möglich<sup>20</sup>, einzukaufen und zu verladen. Die Versicherung werde ich hier besorgen; die Verladung muß in einem britischen Schiffe geschehen, wodurch ich bedeutend an<sup>23</sup> der Prämie erspare<sup>22</sup>. Für den Betrag wollen Sie sich direct in Drei-Monat-Tratten auf mich erholen<sup>24</sup>.

Ich verbleibe in vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

*James Pixton.*

<sup>1</sup>To be good enough. <sup>2</sup>this mark of your confidence. <sup>3</sup>to exert. <sup>4</sup>my utmost efforts. <sup>5</sup>to merit your future favours. <sup>6</sup>the annexed account. <sup>7</sup>to present. <sup>8</sup>to accept. <sup>9</sup>to meet. <sup>10</sup>due protection. <sup>11</sup>observation. <sup>12</sup>meets my full approbation. <sup>13</sup>any sums you may value on me. <sup>14</sup>extent. <sup>15</sup>shall be treated. <sup>16</sup>with the respect due to your firm. <sup>17</sup>lasting. <sup>18</sup>particulars of . . . <sup>19</sup>induce me to request. <sup>20</sup>with all possible speed. <sup>21</sup>red high mixed wheat. <sup>22</sup>to save. <sup>23</sup>in. <sup>24</sup>to reimburse one's self.

No. 56. **Fortsetzung.**

Herrn *James Pixton, London.*

Riga, 10. August 1881.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihres Geehrten<sup>1</sup> vom 1. d.s. nebst Bezeichnung<sup>2</sup> der Affekuranz für meine Ladung Bauholz, pr. „Vistula“, und haben Betrag in Ihr Credit gestellt<sup>3</sup>. Heute war ich so frei,

£ 500, 3 Mt. dato Ordre L. M. Samuel & Co., auf Sie abzugeben<sup>4</sup>, welche Sie auf das Konto<sup>6</sup> der erwähnten Ladung<sup>7</sup> buchen wollen<sup>5</sup>.

Ich vernehme<sup>8</sup> gern<sup>9</sup> Ihre Zustimmung<sup>10</sup> zu meinem Antrage<sup>11</sup>, den Blankokredit bis auf £ 2000 auszudehnen<sup>12</sup>; es wird mich dies in den Stand setzen, unsern Verkehr zu erweitern und unsrer Korrespondenz größere Lebhaftigkeit zu verleihen<sup>13</sup>. Von Ihrem Auftrage auf Weizen<sup>14</sup> habe ich Bemerkung benommen<sup>15</sup>, und werde ohne Verzug<sup>17</sup> an dessen Ausführung gehen<sup>16</sup>. Ich danke Ihnen auch für den weiteren Inhalt Ihres Briefes und empfehle mich

Hochachtungsvoll

*Nathan Levysohn.*

<sup>1</sup>I beg to acknowledge the receipt of your favour. <sup>2</sup>containing account. <sup>3</sup>which amount has been placed to your credit. <sup>4</sup>to draw (drew, drawn) upon you. <sup>5</sup>to be placed. <sup>6</sup>to the account. <sup>7</sup>the above cargo. <sup>8</sup>to perceive. <sup>9</sup>with pleasure. <sup>10</sup>that you agree. <sup>11</sup>proposal. <sup>12</sup>to extend. <sup>13</sup>to enliven, größere Lebhaftigkeit verleihen. <sup>14</sup>order for wheat. <sup>15</sup>I have duly noted. <sup>16</sup>to execute. <sup>17</sup>delay.

No. 57. **Fortsetzung.**

Herrn *Nathan Levysohn, Riga.*

London, 14. August 1881.

Seit meinem ergebenen Jüngsten<sup>1</sup> vom 1. d.s. bin ich ohne Nachricht von Ihnen<sup>2</sup>; gegenwärtige Zeilen<sup>3</sup> haben nur den Zweck<sup>4</sup>, Ihnen die Mitteilung zu machen, daß eine Ihrer Tratten von

£ 500, Ordre L. M. Samuel & Co.'

präsentiert wurde<sup>5</sup>, ohne daß ich von Ihnen Abis erhalten<sup>6</sup>. Ich habe zwar

nicht gezügert, Ihre Unterschrift zu honorieren<sup>7</sup>, in der Annahme<sup>9</sup>, daß Sie Ihren Brief vom 10. v. M. als einen allgemeinen Avis betrachten; ich erlaube mir indes zu bemerken<sup>9</sup>, daß es der Ordnung wegen<sup>10</sup> üblich<sup>11</sup> ist, jede einzelne Tratte zu avisiren<sup>12</sup>. Ich bitte wegen dieser Bemerkung um Entschuldigung und empfehle mich Ihnen mit besonderer Hochachtung

*James Pixton.*

P. S. Die „Vistula“ ist nicht angekommen.

<sup>1</sup>Since my respects of . . . . <sup>2</sup>I have missed your favours. <sup>3</sup>the present. <sup>4</sup>is merely. <sup>5</sup>to present. <sup>6</sup>any advice having arrived from you. <sup>7</sup>to protect. <sup>8</sup>supposing. <sup>9</sup>I must however beg to observe. <sup>10</sup>for regularity's sake. <sup>11</sup>usual. <sup>12</sup>to advise and particularise every draft.

#### No. 58. Fortsetzung.

Herrn Nathan Levysohn, Riga.

London, 18. August 1881.

Seit meinem Ergebenen vom 14. ds. erhielt ich<sup>1</sup> Ihre geehrte Zuschrift vom 10. ds. mit Avis<sup>2</sup> der Tratte, welche ich bereits honorierte. Daß dieser Avis nicht zur rechten Zeit ankam, war, wie ich sehe, durch die Unregelmäßigkeit der Posten<sup>4</sup> veranlaßt<sup>3</sup>. Die „Vistula“ ist endlich nach einer sehr stürmischen Fahrt<sup>5</sup> eingelaufen. Mit nächster Post werde ich Ihnen über den Befund ihrer Ladung<sup>6</sup> Nachricht geben.

Hochachtend und ergebenst

*James Pixton.*

<sup>1</sup>To be favoured with. <sup>2</sup>advising. <sup>3</sup>to occasion. <sup>4</sup>the mail. <sup>5</sup>passage. <sup>6</sup>the state of her cargo.

#### No. 59. Fortsetzung.

Herrn James Pixton, London.

Riga, 14. August 1881.

Ich bestätige<sup>1</sup> mein ergebenes Letztes<sup>2</sup> vom 10. ds., und entbehre seitdem Ihre Nachrichten<sup>3</sup>. Inliegend sende ich Ihnen Faktura über Weizen, den ich für Ihre Rechnung gekauft; die Qualität ist besonders<sup>4</sup> fein, und in betracht dieses Umstandes glaubte<sup>5</sup> ich Ihr Vimitum um eine Kleinigkeit überschreiten<sup>7</sup> zu dürfen<sup>6</sup>.

Zur Ausgleichung<sup>8</sup> des Fakturbetrages habe ich heute auf Sie abgegeben

£ 400. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mt. dato, und

£ 350. 3 Mt dato, beide Order L. M. Samuel & Co.,

welche Tratten ohne Zweifel<sup>9</sup> gehörigen Schutz finden werden, sowie noch eine dritte Tratte von £ 500, an eigne Order, à Conto meiner Ladung Bauholz, die, wie ich hoffe, nun längst<sup>10</sup> in Ihren Händen ist. Die Kornpreise finden Sie am Fuße dieses notiert<sup>11</sup>; es ist durchaus keine Veränderung<sup>12</sup> darin eingetreten<sup>13</sup>.

Hochachtend empfohlen.

*Nathan Levysohn.*

<sup>1</sup>To confirm. <sup>2</sup>mine, mein ergebenes Letztes. <sup>3</sup>to be deprived of, oder besser: I have not been favoured with your orders. <sup>4</sup>extremely. <sup>5</sup>I thought therefore. <sup>6</sup>I might. <sup>7</sup>slightly exceed. <sup>8</sup>to balance. <sup>9</sup>I trust. <sup>10</sup>long since. <sup>11</sup>noted. <sup>12</sup>no alteration whatever. <sup>13</sup>to take place.

Taschenb. d. Handelskorresp., deutsch-engl.

## No. 60. Konfignation von Wein.

Herrn Tollmo &amp; Sohn, St. Petersburg.

London, 9. März 1881.

Ich schrieb Ihnen zuletzt unterm<sup>1</sup> 14. v. M. und habe heute das Vergnügen, Ihnen Konnossement über 30 Pipen<sup>2</sup> Fahlwein, gezeichnet M. & S. # 1—30., zu überreichen<sup>3</sup>, [die] pr. „Charles“, Kapitän James Knight, nach Ihrem Hafen an Ihre werthe Adresse verschifft [wurden]. Im Vertrauen<sup>4</sup>, daß Sie den best- möglichen Preis dafür erzielen<sup>5</sup> werden, unterlasse ich es, Faktura über die Weine beizufügen; zu Ihrer Nichtsnur<sup>6</sup> sei indes bemerkt, daß ich, nach Abzug<sup>7</sup> Ihrer Provision, der Fracht, sowie aller Bölle<sup>8</sup> und Spesen, einen Reinertrag von £ 25 pr. Pipe erwarte<sup>7</sup>, ohne diesen Preis geradezu als Verkaufslimitum zu bezeichnen<sup>10</sup>.

Für die Käufer<sup>12</sup> wollen Sie gefälligst gegen übliche Berechnung<sup>13</sup> Delcredere stehen<sup>11</sup>, sowie auch mir den Nettoertrag pr. appoint remittieren, da ich dieses Geschäft<sup>15</sup> von allen andern<sup>16</sup> gesondert zu halten wünsche<sup>14</sup>. Ich erwähne nur noch<sup>17</sup>, daß, je eher Sie, ohne den Wein zu verschleudern<sup>19</sup>, den Verkauf beendigen<sup>18</sup> können, es desto angenehmer für mich sein wird.

Ich empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll und ergebenst

James Booth.

<sup>1</sup>My last respects were under date of . . . <sup>2</sup>to wait on you with . . . <sup>3</sup>for 30 pipes. <sup>4</sup>to rely on. <sup>5</sup>to obtain. <sup>6</sup>for your information. <sup>7</sup>they ought to net above £ 25 per pipe. <sup>8</sup>duty. <sup>9</sup>deducted. <sup>10</sup>to quote. <sup>11</sup>to guarantee. <sup>12</sup>buyer, purchaser. <sup>13</sup>charging delcredere according. <sup>14</sup>as I do not wish. <sup>15</sup>to have this consignment mixed up. <sup>16</sup>with any other transactions. <sup>17</sup>to add. <sup>18</sup>to close the sale. <sup>19</sup>without sacrificing the property.

## No. 61. Antwort. Anzeige von teilweisem Verkauf.

Herrn James Booth, London.

St. Petersburg, <sup>30. Mai</sup> 11. Juni 1881.

Ihr Geehrtes vom 9. März empfangen wir rechtzeitig<sup>1</sup>, warteten aber die Ankunft des „Charles“ ab, um die 30 Pipen Fahlwein, die Sie mit demselben<sup>5</sup> an unsre Adresse gütigst<sup>3</sup> konfignierten<sup>4</sup>, zu besichtigen<sup>4</sup>, bevor wir Ihren Brief beantworteten. Es gereicht uns jezt zum Vergnügen<sup>6</sup>, Sie von der Ankunft des „Charles“ sowie von der Landung Ihrer Weine zu benachrichtigen<sup>7</sup>; leider aber müssen wir Ihnen bemerken<sup>8</sup>, daß, so vorzüglich<sup>9</sup> die Qualität auch an und für sich<sup>10</sup> sein mag, diese Gattung Weine für unsern Markt nicht wohl geeignet ist<sup>11</sup>; denn mit Ausnahme der französischen und weißen Rheinweine<sup>12</sup> werden die vollen<sup>14</sup> und starken<sup>15</sup> Weine, wie<sup>16</sup> Madeira und Xeres<sup>17</sup>, am meisten von unsern Abnehmern gesucht<sup>13</sup>. Wir nahmen<sup>19</sup> deshalb ohne Zögern<sup>18</sup> ein Gebot<sup>20</sup> von 700 Rubel pr. Pipe an, das uns auf den Raien<sup>21</sup> für die Hälfte der konfignierten Sendung<sup>22</sup> gemacht wurde, und hätten gern auch die andre Hälfte<sup>24</sup> zu demselben Preise abgegeben<sup>23</sup> [indem wir] der festen Meinung [sind]<sup>25</sup>, daß durch Lagerung<sup>27</sup> des Restes dem Interesse Ihres Freundes kein Vorschub geleistet<sup>26</sup> wird. Nichtsdestoweniger werden wir, wie es scheint, dazu genötigt sein<sup>28</sup>.

Seien Sie übrigens versichert, daß wir für diese kleine Konfignation unser Möglichstes thun werden.

Wir empfehlen uns Ihnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Tollmo &amp; Sohn.

<sup>1</sup>In due course. <sup>2</sup>as we wished to see. <sup>3</sup>to be so good as. <sup>4</sup>to ship. <sup>5</sup>by her (die Schiffe sind im Englischen Feminina). <sup>6</sup>to have the pleasure of. <sup>7</sup>to announce. <sup>8</sup>to add. <sup>9</sup>exquisite. <sup>10</sup>for this kind of wine. <sup>11</sup>to be adapted to. <sup>12</sup>Rhenish white wine. <sup>13</sup>our buyers look for. <sup>14</sup>full-bodied. <sup>15</sup>high-flavoured. <sup>16</sup>such as. <sup>17</sup>sherry. <sup>18</sup>we were glad. <sup>19</sup>to avail one's self of. <sup>20</sup>offer. <sup>21</sup>on the quays. <sup>22</sup>for half the quantity at 700 roubles. <sup>23</sup>to dispose of. <sup>24</sup>the moiety. <sup>25</sup>to be convinced. <sup>26</sup>to advance. <sup>27</sup>warehousing. <sup>28</sup>to be compelled to do so.

### No. 62. Unterkäuflichkeit einer Weinsendung zu den notierten Preisen.

Herrn James Booth, London.

Hamburg, 21. Mai 1881.

Wir haben es aufgeschoben<sup>1</sup>, an Sie zu schreiben, bis wir Ihnen den ungefähren<sup>2</sup> Wert der Artikel angeben konnten, die auf Order des Herrn J. G. Sommers per „Boa Lembrança“ verschifft werden sollen, welches Schiff erst vor etwa acht Tagen<sup>4</sup> hier eingelaufen ist<sup>3</sup>.

Haben Sie die Güte, für Rechnung des Herrn Sommers £ 150 (schreibe einhundert und fünfzig Pfund) zu versichern; wir werden Ihnen seiner Zeit die nötigen Papiere<sup>5</sup> behändigen.

Die Qualität der sechs Pipen Wein finden wir der von Ihrem Plaze<sup>7</sup> aus gesandten ziemlich gleich<sup>8</sup>, bedauern<sup>8</sup> aber, hinzufügen zu müssen, daß wir weder für diese, noch für die Figueiras auch nur zu annähernd<sup>9</sup> solchen Preisen, wie sie als dort<sup>12</sup> gangbar<sup>11</sup> von Ihnen bezeichnet<sup>10</sup> werden, Käufer zu finden imstande sind. Ungern<sup>13</sup> würden wir uns zu einem bedeutenden Opfer verstehen<sup>14</sup>, und da ohne ein solches<sup>17</sup> Verläufe gegenwärtig nicht zu bewerkstelligen sind<sup>16</sup>, so fürchten wir<sup>18</sup>, die Partie wird uns noch lange<sup>20</sup> in Händen bleiben<sup>19</sup>.

Die „Boa Lembrança“ werden wir mit aller möglichen Eile<sup>22</sup> expedieren<sup>21</sup>. Wir sind u.

Müller, Sohn & Co.

<sup>1</sup>To delay. <sup>2</sup>probable. <sup>3</sup>arrived. <sup>4</sup>about a week. <sup>5</sup>the necessary papers (the particulars). <sup>6</sup>nearly of the same quality as. <sup>7</sup>city. <sup>8</sup>to be sorry. <sup>9</sup>at anything like. <sup>10</sup>to quote. <sup>11</sup>as current. <sup>12</sup>with you. <sup>13</sup>we do not like. <sup>14</sup>to submit to. <sup>15</sup>a great sacrifice. <sup>16</sup>to make. <sup>17</sup>without. <sup>18</sup>we are afraid. <sup>19</sup>we shall have them on hand. <sup>20</sup>for some time. <sup>21</sup>we shall get ready for sea. <sup>22</sup>with as much expedition as possible.

### No. 63. Auktion von Weinen.

Herrn James Booth, London.

Hamburg, 26. Juli 1881.

Indem wir auf unser Ergebenes vom 19. ds., daß wir hierdurch bestätigen<sup>2</sup>, Bezug nehmen<sup>1</sup>, haben wir Ihnen heute von dem Verkauf der pr. „London“ und „Boa Lembrança“ von Herrn Sommers an uns konfignierten Weine Meldung zu machen<sup>3</sup>, nachdem uns nichts andres übrig blieb<sup>5</sup>, als solche versteigern zu lassen<sup>4</sup>. Mit nächster Post werden wir Ihnen Verkaufsrechnung senden<sup>6</sup>; inzwischen möge die Mitteilung<sup>8</sup> genügen<sup>7</sup>, daß die verschiedenen Sorten 320 bis 360 *M.* erzielt<sup>9</sup> haben, was nach unserm Überschlage<sup>12</sup> einen Durchschnittspreis<sup>11</sup> von circa<sup>13</sup> £ 15 per Pipe ergeben wird<sup>10</sup>. Wir hielten<sup>14</sup> es für besser, die Ware zu diesen Preisen loszuschlagen, als sie späterhin vielleicht noch 10 bis 20% billiger<sup>16</sup> verkaufen zu müssen<sup>15</sup>.

Hochachtungsvoll empfohlen

Müller, Sohn & Co.

<sup>1</sup>To refer to. <sup>2</sup>to confirm our respects of . . . <sup>3</sup>to advise the sale. <sup>4</sup>to put up to auction. <sup>5</sup>as a last expedient. <sup>6</sup>to furnish. <sup>7</sup>to suffice. <sup>8</sup>to inform you.

<sup>9</sup>to fetch. <sup>10-11</sup>and will average. <sup>12</sup>we imagine. <sup>13</sup>about. <sup>14</sup>to consider. <sup>15</sup>to be compelled to. <sup>16</sup>at from ten to twenty per cent lower.

#### No. 64. Verkauf von Wein angezeigt.

Herren Gebr. Janin, Bordeaux.

London, 1. Juli 1881.

Seit unserm ergebenen Schreiben vom 15. v. M. haben wir die übrigen<sup>2</sup>

25 Orhoft Medoc zu £ 5. 6 s., sowie die }  
100 " Côtes zu £ 6. 4 s., } ex „Miranda“,

abzüglich 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Diskonto, begeben<sup>1</sup>, wovon Sie gefälligst Vormerkung nehmen<sup>3</sup> wollen.

Sobald die Ablieferung geschehen<sup>4</sup>, empfangen Sie Verkaufsrechnung über die ganze Sendung; wir fürchten aber, daß es sich damit etwas in die Länge ziehen wird<sup>5</sup>, indem der Makler sehr viele Partien übernommen hat<sup>6</sup>. Bei<sup>7</sup> dem beschränkten Abzug<sup>8</sup> und angehäuften Vorrat<sup>9</sup> von Wein scheint<sup>11</sup> uns ein ferneres Weichen<sup>10</sup> der Preise unausbleiblich<sup>12</sup>.

Wir empfehlen uns Ihnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

John Butcher & Co.

<sup>1</sup>To dispose of. . . <sup>2</sup>remaining. <sup>3</sup>to take notice. <sup>4</sup>when delivered. <sup>5</sup>we anticipate some delay, wir fürchten, daß es sich damit etwas in die Länge ziehen wird. <sup>6</sup>as various lots are in the broker's hands. <sup>7</sup>judging from. <sup>8</sup>the limited sales. <sup>9</sup>the accumulated stock. <sup>10</sup>a further decline. <sup>11</sup>to appear. <sup>12</sup>certain (inevitable).

#### No. 65. Fortsetzung. Abrechnung.

Herren Gebr. Janin, Bordeaux.

London, 10. Juli 1881.

Wir bestätigen unser Ergebenes vom 1. d.3. und behändigen Ihnen hiermit Verkaufsrechnung über Ihre

200 Orhoft Wein, pr. „Miranda“, W. Adams, für deren Nettoverbleib<sup>1</sup> Sie mit £ . . . per 30. September kreditiert sind.

Wir beklagen<sup>2</sup> dieses ungünstige Resultat, freuen uns aber zugleich, nicht länger mit dem Verkauf<sup>4</sup> gezügert<sup>3</sup> zu haben; denn es sind in den letzten Tagen bessere Weine als die Ihrigen<sup>6</sup> zu noch niedrigeren Preisen verkauft worden.

Laut untenstehender Nota verbleibt Ihnen ein Saldo £ . . . , zu dessen Ausgleichung<sup>7</sup> zum Kurze von 188 Fres. wir Ihnen beigegeschlossen Fres. . . in unserer Anweisung auf J. B. Rolfs daselbst übermachen.

Mit Hochachtung ergebenst

John Butcher & Co.

<sup>1</sup>The net proceeds. <sup>2</sup>to lament. <sup>3</sup>to defer, länger zögern mit. <sup>4</sup>the realisation. <sup>5</sup>within. <sup>6</sup>wines superiour to yours. <sup>7</sup>to balance this transaction.

#### No. 66. Verkaufsrechnung über Wolle.

Herren William Robert & Co., Bilbao.

London, 10. April 1881.

Eingeschlossen erlauben wir uns, Ihnen mit Verkaufsrechnung über Ihre fünfzig Ballen spanische Wolle, pr. „Gratitude“, Rapt. J Rowe, aufzuwarten, deren Nettoertrag mit £ 1228. 11. 6. in Ihr Credit gebracht wurde. Sie werden bemerken, daß es uns gelungen ist<sup>1</sup>, für die 34 Ballen hochfein 3s. 6d., für die 11 do. feine 2s. 3d. und für die übrigen<sup>2</sup> 5 geringere 2s. zu

bekommen. Wir halten<sup>3</sup> diese Preise für glänzend, und versichern Sie, daß wir dieselben nicht ohne große<sup>4</sup> Schwierigkeit und vieles Unterhandeln<sup>5</sup> erzielt haben.

Auch zweifeln wir nicht daran, daß die Verkäufe Ihren Beifall finden werden<sup>6</sup>; ja<sup>7</sup>, wir sind so befriedigt von dem Resultat und der Aussicht<sup>8</sup>, eine ähnliche Partie<sup>10</sup> zu denselben Bedingungen<sup>11</sup> anbringen<sup>9</sup> zu können, daß wir uns gern, falls nicht unterdessen eine Steigerung bei Ihnen eingetreten ist<sup>12</sup>, an dem Ankauf von 100 Ballen beteiligen möchten<sup>14</sup>, die in zwei Hälften, mit etwa einem Monat Zwischenraum<sup>14</sup>, abzuschicken wären.

Der bei Wollverkäufen<sup>16</sup> gewöhnliche<sup>15</sup> Kredit ist acht Monate nebst einem Monat für die Ablieferung; 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Disconto per comptant<sup>17</sup> und 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> bei 4 Monat Zeit<sup>18</sup>. Für Delcredere haben wir Sie, wie üblich, mit 2<sup>0</sup>/<sub>100</sub> belastet<sup>19</sup>. Wünschen Sie, daß wir den Discont nach einem der obigen Sätze<sup>21</sup> vergüten<sup>20</sup>, so erwarten wir Ihre Bestimmung<sup>22</sup> mit wendender Post<sup>23</sup>.

Wir empfehlen uns Ihnen Hochachtungsvoll und ergebenst.

Thomas & Goune & Co.

<sup>2</sup>To be so lucky as. <sup>2</sup>remaining. <sup>3</sup>to consider. <sup>4</sup>considerable. <sup>5</sup>negotiation. <sup>6</sup>to approve of. <sup>7</sup>indeed. <sup>8</sup>chance (probability). <sup>9</sup>to place. <sup>10</sup>a similar assortment. <sup>11</sup>price. <sup>12</sup>should prices not rise with you. <sup>13</sup>to join. <sup>14</sup>a month's interval. <sup>15</sup>usual. <sup>16</sup>on wool. <sup>17</sup>for cash. <sup>18</sup>at four months. <sup>19</sup>to charge. <sup>20</sup>to allow. <sup>21</sup>as above stated. <sup>22</sup>please inform us. <sup>23</sup>by return of mail (post).

#### No. 67. Fruchtversteigerung.

Herrn Martin & Sohn, London.

London, 11. März 1881.

Da der Betrag für die Frucht ex „Jane“, die ich durch Sie per Auktion verkaufen ließ, gestern fällig war<sup>1</sup>, erwartete ich zuversichtlich, daß Sie mir denselben behändigen<sup>2</sup> würden. Als ich Ihnen Auftrag zum Verkauf erteilte, gaben Sie mir die Versicherung<sup>3</sup>, daß ich binnen Monatsfrist<sup>4</sup> auf Empfang des Geldes<sup>5</sup> rechnen<sup>4</sup> dürfte. Im Vertrauen auf<sup>7</sup> diese Zusage<sup>8</sup> habe ich dem Hause<sup>9</sup>, welches mir die Konfignation gemacht, ein Accept über den Nettoertrag remittiert, überzeugt<sup>10</sup>, daß ich von Ihnen die Summe zeitig genug<sup>11</sup> erhalten würde, um den Wechsel einlösen zu können<sup>12</sup>. Ich muß Sie daher dringend ersuchen, mir für den Erlös<sup>14</sup> der Auktion ohne Zeitverlust<sup>15</sup> eine Anweisung<sup>13</sup> zu schicken.

Hochachtungsvoll ergebenst

Thomas James.

<sup>1</sup>The amount per A/S (account sales) of fruit, ex „Jane“, sold by auction through you, having become due yesterday. <sup>2</sup>to send. <sup>3</sup>to assure, die Versicherung geben. <sup>4</sup>to rely on . . . <sup>5</sup>on being in cash. <sup>6</sup>in a month. <sup>7</sup>depending on. <sup>8</sup>assurance. <sup>9</sup>the party. <sup>10</sup>trusting. <sup>11</sup>in time. <sup>12</sup>to take up. <sup>13</sup>the check. <sup>14</sup>the proceeds. <sup>15</sup>without delay.

#### No. 67. Antwort.

Herrn Th. James, London.

London, 12. März 1881.

In Erwiderung Ihres gestrigen Briefes erlauben wir uns, Sie zu benachrichtigen, daß mehrere Käufer<sup>1</sup> der Frucht ex „Jane“ ihre Partien<sup>2</sup> noch nicht abgenommen<sup>3</sup> haben und daß wir, obwohl wir Sie infolge Ihres dringenden Wunsches<sup>5</sup> mit vorläufiger Verkaufsrechnung versehen<sup>4</sup>, nicht eher einen Abschluß liefern<sup>6</sup> können, bis<sup>7</sup> die Ware<sup>8</sup> aus unsern Händen ist<sup>9</sup>. In einigen Tagen wird dies hoffentlich geschehen sein<sup>10</sup>, denn wir haben den Käufern angezeigt,

daß wir einen Wiederverkauf veranstalten würden<sup>11</sup>, falls sie die uns abgekauften Waren heute oder morgen nicht abholen ließen<sup>12</sup>.

Hochachtungsvoll empfohlen  
*Martin & Sohn.*

<sup>1</sup>Several of the purchasers. <sup>2</sup>to clear. <sup>3</sup>their oranges. <sup>4</sup>to furnish a simulated account sale. <sup>5</sup>at your earnest request. <sup>6</sup>to close the transaction. <sup>7</sup>until. <sup>8</sup>the fruit. <sup>9</sup>taken off our hands. <sup>10</sup>to take place. <sup>11</sup>to give the parties notice of resale, den Verkäufern anzeigen, daß . . . <sup>12</sup>to take away.

**No. 69. Antwort. Berufung auf die Verkaufsbedingungen.**

London, 13. März 1881.

Herr James empfiehlt sich<sup>1</sup> [den Herren Martin & Sohn] ganz ergebenst und erlaubt sich, denselben bemerklieh zu machen<sup>2</sup>, daß der in ihrem gestrigen Briefe erwähnte<sup>3</sup> Grund, aus welchem sie den Erlös der Frucht ex „Jane“<sup>4</sup> noch vor-  
enthalten<sup>5</sup>, ihm keineswegs genügend sei. Es ist nicht seine Sache<sup>6</sup>, ob die Käufer ihre Partien<sup>7</sup> abgenommen haben oder nicht, da es den Herren Martin & Sohn oblag<sup>8</sup>, [auf] die Bedingungen des Verkaufs, der unter ihrer Bürgschaft<sup>11</sup> geschah<sup>10</sup>, zu bestehen<sup>9</sup>; folglich erwartet er von denselben<sup>12</sup>, ohne weitere Korrespondenz über den Gegenstand<sup>13</sup> oder Verlust von Zeit und Zinsen, eine Anweisung für den Betrag von £ 344. 3. 3., laut der erhaltenen Verkaufsrechnung<sup>14</sup>.

Herren Martin & Sohn, London.

<sup>1</sup>To present one's compliments. <sup>2</sup>to beg to inform Messrs. Martin & Son. <sup>3</sup>stated. <sup>4</sup>for not paying. <sup>5</sup>the proceeds of the fruit e „Jane“. <sup>6</sup>it is no affair of his. <sup>7</sup>the lot. <sup>8</sup>Messrs. M. & S. should have. <sup>9</sup>to enforce. <sup>10</sup>to take place. <sup>11</sup>guarantee. <sup>12</sup>Mr. James looks to them. <sup>13</sup>on the subject. <sup>14</sup>as per account received.

**No. 70. Fortsetzung. Übersendung des Ertrags.**

Herr Th. James, London.

London, 13. März 1881.

In Erwiderung Ihres heutigen Schreibens übersenden wir Ihnen hierbei £ 344. 3. 3. in einer Anweisung auf<sup>1</sup> unsern Bankier als Erlös der Frucht<sup>2</sup> ex „Jane“, wofür Sie dem Überbringer gefälligst Quittung behändigen<sup>3</sup> wollen.

Wir können schließlich nicht umhin, zu bemerken<sup>4</sup>, daß wir uns nie wieder<sup>5</sup> darauf einlassen werden<sup>6</sup>, vor der gänzlichen Ablieferung<sup>6</sup> Verkaufsrechnung zu geben<sup>7</sup>, und daß es diesmal nur geschah<sup>9</sup>, um Ihrem dringenden Wunsche nachzukommen<sup>10</sup>. Wir bürgen zwar nach der Ablieferung für die Käufer, stehen aber durchaus nicht für die Gebote<sup>12</sup> ein<sup>11</sup>, denn es kommt sogar bei Auktionen<sup>16</sup> fast täglich vor<sup>13</sup>, daß, wenn die Qualität des verkauften Artikels<sup>18</sup> im ganzen bedeutend abfällt<sup>17</sup>, dem Käufer ein Nachlaß<sup>14</sup> bewilligt wird<sup>15</sup>.

Hochachtungsvoll ergebenst  
*Martin & Sohn.*

<sup>1</sup>We wait on you with a check on, wir übersenden Ihnen hierbei . . . <sup>2</sup>for the proceeds of. <sup>3</sup>to deliver a receipt for that amount. <sup>4</sup>we cannot conclude without observing. <sup>5</sup>that we shall not. <sup>6</sup>on any future occasion. <sup>7</sup>to furnish account (of) sales. <sup>8</sup>until the whole of the fruit is delivered. <sup>9</sup>in the present instance we did it prematurely. <sup>10</sup>to oblige you at your earnest solicitation. <sup>11</sup>to take upon one's self. <sup>12</sup>to make good the amount of the biddings. <sup>13</sup>to be a circumstance of almost daily occurrence. <sup>14</sup>allowance. <sup>15</sup>to make. <sup>16</sup>even at auctions. <sup>17</sup>if there is any very great falling-off. <sup>18</sup>in the quality of the article sold.

## No. 71. Bericht über eine empfangene Sendung.

Herrn Edward Michel, Liverpool. Hamburg, 4. September 1881.

Ihre Waren pr. „Neptun“ sind nun gelöst<sup>1</sup>.

Einige Kisten Zucker sind teilweise beschädigt<sup>2</sup>; da aber der Schaden<sup>3</sup> zu gering<sup>4</sup> ist, als daß die Affektateure Ersatz zu leisten hätten<sup>5</sup>, so würde eine Besichtigung<sup>6</sup> uns unnötige Kosten<sup>7</sup> verursacht haben. Auch mehrere Ballen Baumwolle sind sehr ramponiert<sup>8</sup>, woran die schlechte Stauung<sup>10</sup> schuld sein mag<sup>9</sup>, und wofür wir den Kapitän nicht in Anspruch nehmen konnten<sup>11</sup>. Zu Ihrer Nachricht bemerken wir ferner, daß die 100 Ballen Baumwolle . . . *etc.*, und die 100 Kisten Zucker . . . *etc.* brutto eingewogen haben<sup>12</sup>.

Nach Ihrer Angabe<sup>13</sup> berechnet sich<sup>14</sup> der Zucker auf . . . und die Baumwolle auf . . . Diese Preise, unter denen wir laut Ihrer Vorschrift nicht verkaufen<sup>15</sup> sollen, sind für den Augenblick nicht zu erreichen<sup>16</sup>. Für die Baumwolle würden höchstens<sup>18</sup> . . . zu bedingen sein<sup>17</sup>, für den Zucker . . . Wir müssen demnach eine hoffentlich bald eintretende<sup>20</sup> bessere Konjunktur<sup>19</sup> abwarten. In beiden Artikeln war der Umsatz<sup>21</sup> dieser Tage sehr beschränkt<sup>22</sup>, und die Preise behaupteten<sup>24</sup> sich nur mit Mühe<sup>23</sup>.

Wir zeichnen mit

Hochachtung und Ergebenheit

H. Brown & Co.

<sup>1</sup>To land. <sup>2</sup>damaged. <sup>3</sup>injury. <sup>4</sup>slight. <sup>5</sup>to fall upon the underwriters. <sup>6</sup>a survey. <sup>7</sup>expense to no purpose. <sup>8</sup>much out of condition. <sup>9</sup>probably owing to. <sup>10</sup>stowage. <sup>11</sup>no claim could be made upon. <sup>12</sup>to have weighed on landing. <sup>13</sup>statement. <sup>14</sup>to stand in. <sup>15</sup>to limit one to a price for a minimum. <sup>16</sup>to be obtainable. <sup>17</sup>to fetch. <sup>18</sup>at most. <sup>19</sup>a better market. <sup>20</sup>will soon offer. <sup>21</sup>the transactions. <sup>22</sup>to be limited. <sup>23</sup>scarcely. <sup>24</sup>to maintain.

## No. 72. Konfignation von Leinwand.

Herrn Weller & Boden, Hamburg.

Boston, 3. Mai 1881.

Wir beehren uns, Ihnen die glückliche Ankunft<sup>1</sup> des Kapitän Steven anzuzeigen. Die 12 Kisten Leinwand, welche Sie mit [seinem Schiffe] „Anna Coxton“ an uns verladen haben, befinden sich schon bei uns auf Lager<sup>2</sup>. Wir haben die Ware geprüft<sup>3</sup> und das Sortiment<sup>4</sup> von guter Auswahl<sup>5</sup> gefunden. Es haben sich schon mehrere Käufer gemeldet<sup>6</sup>, weshalb<sup>7</sup> wir hoffen<sup>8</sup>, daß der Verkauf schnell bewirkt werden<sup>9</sup> und der Gewinn ansehnlich<sup>10</sup> [ausfallen wird]. In der festen Überzeugung jedoch<sup>11</sup>, daß die Preise noch mehr steigen<sup>12</sup> werden, eilen wir mit dem Verkaufe nicht<sup>13</sup>, um Ihnen eine desto günstigere<sup>14</sup> Verkaufsrechnung senden zu können, was hoffentlich binnen kurzem geschehen wird. Wir beziehen uns auf das in unserm Letzten hinsichtlich Ihrer Tratten auf uns Gesagte und zeichnen

Ergebenst

Charles Robertson & Co.

<sup>1</sup>Safe arrival. <sup>2</sup>are already in our warehouse (Lagerhaus). <sup>3</sup>examined. <sup>4</sup>assortment. <sup>5</sup>well chosen. <sup>6</sup>—<sup>7</sup>have been here, which leads us to hope (veranlaßt uns zu hoffen). <sup>8</sup>made. <sup>9</sup>with a considerable profit. <sup>10</sup>however, as we are thoroughly convinced. <sup>11</sup>rise. <sup>12</sup>we are in no hurry with the sale. <sup>13</sup>more advantageous.

## No. 73. Empfang einer Verkaufsrechnung.

Herrn L. M. Meeden, Hamburg.

London, 11. Juni 1881.

Ihr Geehrtes vom 8. ds. ist in meine Hände gelangt<sup>1</sup>. Verkaufsrechnung über meine 500 Sack Kaffee pr. „Emma“ ist richtig befunden<sup>2</sup> und der Netto-



ertrag Ihnen mit  $\mathcal{M}$  2700.<sub>00</sub> belastet worden<sup>3</sup>. Ich werde diese Rechnung ausgleichen durch<sup>4</sup> Ihre Remesse,  
 $\mathcal{E}$  180. 9. 9. — 3. Monat dato, auf Wright & Co.  
 zum Kurse von<sup>5</sup>  $\mathcal{M}$  20. 50.

Hochachtungsvoll empfohlen  
*M. M. Nelson.*

<sup>1</sup>Your favour has come to hand. <sup>2</sup>your A/S. (account-sale) has been found correct.  
<sup>3</sup>to your debit. <sup>4</sup>I shall balance this transaction by. <sup>5</sup>at the exchange of.

#### No. 74. Konfignation von Schirting.

Herren *Hamilton & Sons, Kalkutta.* Manchester, 26. März 1881.

Wir schreiben Ihnen mit der letzten Post vom 6. ds. und sind seitdem<sup>1</sup> ohne Ihre werten Nachrichten, da die ostindische Post<sup>2</sup> noch nicht eingetroffen ist; dieselbe wird indes bald erwartet.

Wir haben Ihnen mitzuteilen, daß wir Ihnen eine neue kleine Konfignation gemacht haben. Wir sanden Ihnen nämlich pr. „Emilie“ von Liverpool, laut inliegendem Konnossement,

$\Delta \mathcal{M}$  1/40. 40 Ballen ungebleichte<sup>3</sup> Schirtings,  
 und behändigen Ihnen anbei Proforma-Faktura darüber zu Ihrer Richtschnur.

Wir empfehlen diese Sendung Ihrer ganz besondern Aufmerksamkeit; sie ist ein erster Konfignationsversuch eines unsrer Freunde, und von dem Resultate wird es abhängen, ob sich weitere<sup>5</sup> und größere Unternehmungen<sup>6</sup> seitens desselben<sup>7</sup> in regelmäßiger Wiederkehr daran anschließen<sup>4</sup>.

Von unserm Markte haben wir wenig Neues zu sagen; im Geschäfte geht<sup>8</sup> es ziemlich still<sup>9</sup>, doch bei dem kleinen Baumwollenvorrathe in Liverpool behaupten<sup>10</sup> sich die Preise fort<sup>11</sup>.

Der Export von unsern Artikeln nach dort scheint etwas nachlassen<sup>12</sup> zu wollen, und wenn die Post, die wir ungeduldig erwarten, uns keine günstigeren Berichte bringt, als die letzten, so werden die Verladungen in noch stärkerem Maße abnehmen<sup>13</sup>. Dieses [Resultat] wäre sehr zu wünschen, denn die Verschiffungen im Januar und Februar sind so beträchtlich<sup>14</sup> gewesen, daß wir uns nicht gewillt fühlen, unser Lager bei Ihnen<sup>15</sup> binnen jezt und einiger Zeit zu vergrößern, es sei denn<sup>16</sup>, wir sänden uns durch besonders günstige Verkäufe von unsern ziemlich bedeutenden Vorräten in Ihren Händen dazu veranlaßt. Wir wollen [eben] sehen, was uns Ihr nächster Brief an Verkaufsrechnungen bringt. — Unser heutigen Marktpreise<sup>17</sup> sind:

|                                 |                         |                                                                                           |
|---------------------------------|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 39 in. (inches) 38½ yd. (yards) | Ungebleichte Schirtings | 6 Pfd. 14×13=7/—; 6 Pfd. 8 oz. 12×12=7/6; 7 Pfd. 2 oz. 14×14=8/—; 8 Pfd. 4 oz. 16×15=9/9; |
| 44/45 in. 40 yd.                | Ungebleichte Schirtings | 8 Pfd. 14×13=8/6; 9 Pfd. 16×15=10/—;                                                      |
| 32 in. 24 yd.                   | Ungebleichtes T.-Cloth  | 6 Pfd. =5/9; 6 Pfd. 8 oz. =6/3; 7 Pfd. 2 oz.=6/9.                                         |
| Mule Garn <sup>18</sup>         | 30"                     | 40"                                                                                       |
| beste Qualität                  | 11 d.                   | 11½ d.                                                                                    |
| zweite Qualität                 | 10¾ d.                  | 11¼ d.                                                                                    |

Feine Weißwaren<sup>19</sup> und ähnliche Sorten sind unverändert.

Wir empfehlen uns Ihnen

Hochachtungsvoll  
*W. Kruse & Co.*

## Proforma-Faktur

Über 40 Ballen ungebleichte Schirtings,

in Konsignation<sup>20</sup> gesandt<sup>31</sup> an<sup>22</sup> die Herren HAMILTON & SÖHNE in KALKUTTA  
von W. Kruse & Co. in Manchester.

|              |                                                         |               |    |   |  |  |     |   |   |
|--------------|---------------------------------------------------------|---------------|----|---|--|--|-----|---|---|
|              |                                                         | Per „Emilie“. |    |   |  |  |     |   |   |
| △ M<br>1/40. | 40 Ballen 39 in. 38 1/2 yd. ungebleichte Schirtings     |               |    |   |  |  |     |   |   |
|              | 16×15. 7 Pfd. 2 oz. enthaltend jeder                    |               |    |   |  |  |     |   |   |
|              | 50 Stück=2000 Stück à 9/— . . . £                       |               |    |   |  |  | 900 | — | — |
|              | — Spesen <sup>23</sup> . —                              |               |    |   |  |  |     |   |   |
|              | Verpackung <sup>24</sup> à 11/— per Ballen . . . . . £  | 23            | 13 | — |  |  |     |   |   |
|              | Fracht <sup>25</sup> nach Liverpool . . . . . „         | 2             | 12 | 2 |  |  |     |   |   |
|              | do. <sup>26</sup> „ Kalkutta laut Konnossement „        | 25            | 3  | 3 |  |  |     |   |   |
|              | Konnossement- und Verschiffungsspesen <sup>27</sup> „   | 4             | 3  | 6 |  |  |     |   |   |
|              | Seeversicherung <sup>28</sup> auf £ 1090.— à 60/— £ 32. |               |    |   |  |  |     |   |   |
|              | 14/— Police £ 2. 4/ . . . . . £                         | 34            | 18 | — |  |  |     |   |   |
|              | Kommission auf Auslagen <sup>29</sup> . . . . . „       | —             | 18 | 1 |  |  | 91  | 8 | — |
|              | Wert per 20. Februar . . . . . £                        |               |    |   |  |  | 991 | 8 | — |

MANCHESTER, 26. März 1881.

W. Kruse &amp; Co.

<sup>1</sup>In the interval. <sup>2</sup>East India mail. <sup>3</sup>grey. <sup>4</sup>to be followed. <sup>5</sup>regular. <sup>6</sup>con-  
signment. <sup>7</sup>for the same party. <sup>8</sup>to be. <sup>9</sup>flat. <sup>10</sup>to be sustained. <sup>11</sup>well. <sup>12</sup>to  
be on the decrease. <sup>13</sup>to fall off. <sup>14</sup>heavy. <sup>15</sup>the stock we have in your hands.  
<sup>16</sup>unless. <sup>17</sup>quotations. <sup>18</sup>yarn. <sup>19</sup>white goods. <sup>20</sup>—<sup>22</sup>consigned to. <sup>23</sup>charges.  
<sup>24</sup>packing. <sup>25</sup>carriage (Landfracht). <sup>26</sup>freight (Schiffsfracht). <sup>27</sup>shipping charges.  
<sup>28</sup>insurance. <sup>29</sup>disbursements.

## No. 75. Antwort.

[Per Dampfer „Columbo“ via Marseille.]

Herren W. Kruse &amp; Co., Manchester. Kalkutta, 22. August 1881.

Wir bestätigen Ihnen unser Ergebenes vom 9. ds. via Bombay; seitdem  
hat die „Emilie“ Ihre Konfignation von

△ M. 1/40. 40 Ballen ungebleichte Schirtings

gebraucht, und es freut uns, Ihnen mitteilen zu können, daß die Ware einen  
guten Markt traf und bereits verkauft ist.

Anbei empfangen Sie die Verkaufszrechnung, welche

Rs. 10 995: 3. 9. pr. 17. ds. Nettoerlös ausweist<sup>1</sup>.

Laut einliegender Abrechnung<sup>2</sup> ist derselbe ausgeglichen durch unsre anbeifolgende  
Remesse von

£ 1134. 12/4. 6 Monat Sicht auf die Orientalbank zu London.

Wir hoffen, daß die erzielten Preise Sie völlig befriedigen werden, denn sie sind

in der That so, daß wir nicht erwarten dürfen<sup>8</sup>, dasselbe Resultat für Ihre neue Konsignation per „Anna“, welche im Laufe des nächsten Monats eintreffen wird, zu erlangen.

Die Abladungen<sup>4</sup> von dort<sup>5</sup>, laut der letzten Berichte, sind zu bedeutend<sup>6</sup>, und die Importartikel fangen an, den Effekt eines knappen<sup>7</sup> Geldmarktes zu fühlen; der Diskonto im Bazar ist 10 und 11<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Wir können Ihnen daher vorläufig nicht zu den neuen Konsignationen raten.

Ungebleichte Schirtings. Während etwa 8 Tagen nach unserm Letzten blieben diese in guter Nachfrage und ein befriedigendes Quantum<sup>9</sup> wurde abgesetzt<sup>8</sup>; späterhin hat die Nachfrage nachgelassen<sup>10</sup> und 39<sup>in</sup> sind mit 1 Anna pr. Stück Abschlag<sup>11</sup> verkauft worden — 44<sup>in</sup> sind wenig gefragt<sup>12</sup>, jedoch behaupten<sup>13</sup> sich die Preise.

Wir notieren

|                                                     |        |                                    |        |                                    |        |
|-----------------------------------------------------|--------|------------------------------------|--------|------------------------------------|--------|
| 39 <sup>in</sup> 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pfd. | 6 Pfd. | 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pfd. | 7 Pfd. | 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pfd. | 8 Pfd. |
| 4/10.                                               | 5/6.   | 6/0.                               | 6/6.   | 7/0.                               | 7/6.   |
| 44 <sup>in</sup> 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pfd. | 9 Pfd. | 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pfd. |        |                                    |        |
| 7/4.                                                | 7/11.  | 7/14.                              |        |                                    |        |

Ungebleichte Madapollams waren ziemlich gesucht<sup>14</sup>, und ein Durchschnittsquantum ist zu den alten Preisen umgegangen<sup>15</sup>.

Ungebleichte Domesticcs zu alten Preisen wenig begehrt<sup>16</sup>.

Ungebleichtes T.-Cloth. Schwere Gewebe ohne Nachfrage<sup>17</sup>, dagegen ist von leichter Ware einiges gekauft worden.

Ungebleichte Fajonetts wurden stark verlangt und auch zu früheren Preisen abgegeben<sup>19</sup>.

Gebliche<sup>20</sup> Schirtings, Madapollams und Fajonetts sind während der letzten paar Tage, wie alle andern Waren, vernachlässigt gewesen; vordem jedoch ist besonders in mittleren<sup>22</sup> und geringeren<sup>23</sup> Qualitäten ein guter Umsatz gemacht worden<sup>21</sup>.

Maschinengarn<sup>24</sup>. Unser Markt ist während der letzten 14 Tage sehr lebhaft<sup>25</sup> gewesen, und ein gutes Geschäft<sup>26</sup> in allen Nummern von 30<sup>er</sup> zu 60<sup>er</sup> hat stattgefunden<sup>27</sup>, so daß unsre Vorräte in erster Hand etwas abgenommen haben<sup>28</sup>. 20<sup>er</sup> sind schwer zu verkaufen<sup>29</sup> und die alten Preise behaupten sich mit Mühe<sup>30</sup>. Die Ablieferungen aus zweiter Hand sind gut gewesen, deshalb die Vorräte ein wenig gelichtet<sup>31</sup>.

Rurs. Der außerordentliche Mangel<sup>32</sup> an Geld hat die Kurse hinausgetrieben<sup>33</sup>, und Effekten<sup>34</sup> sind in den letzten Tagen schwer zu placieren gewesen.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Hamilton & Söhne.

**Verkaufsrechnung**  
über  
**40 Ballen ungebleichte Schirtings**  
ex „*Emilie*“, verkauft im Auftrage und für Rechnung der Herren  
**W. Kruse & Co., Manchester.**

|          |                                                                                                    |       |    |   |       |   |   |  |  |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|----|---|-------|---|---|--|--|
| 1881.    |                                                                                                    |       |    |   |       |   |   |  |  |
| Aug. 17. | per „Sircar Salaram“                                                                               |       |    |   |       |   |   |  |  |
|          | △ M 1/20 20 Ballen 39 <sup>in</sup> ungebleichte Schirtings                                        |       |    |   |       |   |   |  |  |
|          | à 50 Stück per Ballen = 1000 Stück                                                                 |       |    |   |       |   |   |  |  |
|          | 6/8/0 . . . . . Rupees                                                                             | 6500  | —  |   |       |   |   |  |  |
|          | per „Sircar Khetsedoss“                                                                            |       |    |   |       |   |   |  |  |
| „        | — „ 21/28 8 Ballen do. do. = 400 Stück                                                             |       |    |   |       |   |   |  |  |
|          | à 6/8/0 . . . . . „                                                                                | 2600  | —  |   |       |   |   |  |  |
| „        | — „ 29/40 12 Ballen do. do. = 600 Stück                                                            |       |    |   |       |   |   |  |  |
|          | à 6/7/0 . . . . . „                                                                                |       |    |   |       |   |   |  |  |
|          | Rs 3862. 8.                                                                                        |       |    |   |       |   |   |  |  |
|          | Ab <sup>ss</sup> : Vergütung <sup>ss</sup> auf                                                     |       |    |   |       |   |   |  |  |
|          | 8 Stück leicht <sup>st</sup> be-                                                                   |       |    |   |       |   |   |  |  |
|          | schädigt: . . . „ 8.— „                                                                            | 3854  | 8  | — |       |   |   |  |  |
|          | Rs                                                                                                 | 12954 | 8  | — |       |   |   |  |  |
|          | Diskont, 3 Monat à 8 <sup>o</sup> / <sub>o</sub> pr. a . . . „                                     | 259   | 1  | 6 | 12695 | 6 | 6 |  |  |
|          | — Spesen. —                                                                                        |       |    |   |       |   |   |  |  |
|          | Eingangszoll auf Zolltaxe <sup>ss</sup> Rs 8000 —                                                  |       |    |   |       |   |   |  |  |
|          | à 10 <sup>o</sup> / <sub>o</sub> . . . . . Rs                                                      | 800   | —  |   |       |   |   |  |  |
|          | Landen, Aufspeichern <sup>ss</sup> und Abliefern à 10                                              |       |    |   |       |   |   |  |  |
|          | As per Ballen . . . . . „                                                                          | 25    | —  |   |       |   |   |  |  |
|          | Speichermiete <sup>ss</sup> à 8 As per Ballen . . . „                                              | 20    | —  |   |       |   |   |  |  |
|          | Feuerversicherung auf Rs 12000—à 1 <sup>o</sup> / <sub>4</sub> <sup>o</sup> / <sub>o</sub> . . . „ | 30    | —  |   |       |   |   |  |  |
|          | Verkaufskommission auf Rs 12 695. 6. 6.                                                            |       |    |   |       |   |   |  |  |
|          | à 5 <sup>o</sup> / <sub>o</sub> . . . . . „                                                        | 634   | 12 | 3 |       |   |   |  |  |
|          | Delcredere auf Rs 12695. 6. 6. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>o</sup> / <sub>o</sub> „       | 190   | 6  | 6 | 1700  | 2 | 9 |  |  |
|          | Wert per <sup>st</sup> 17. August 1881 Rs                                                          |       |    |   | 10955 | 3 | 9 |  |  |
|          | KALKUTTA, 22. August 1881.                                                                         |       |    |   |       |   |   |  |  |
|          | <i>Hamilton &amp; Söhne.</i>                                                                       |       |    |   |       |   |   |  |  |

**Rimesse-Abrechnung<sup>12</sup>**  
für Herren W. Kruse & Co. Manchester.

|                                                                                                           |       |    |   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|----|---|
| Nettoertrag laut Verkaufsrechnung, Wert<br>17. August . . . . . R <sup>a</sup>                            | 10955 | 3  | 9 |
| Zinsen vom 17. August bis heute, 22. August:<br>5 Tage, à 4 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> . . . . . „     | 6     | —  | 3 |
| R <sup>a</sup>                                                                                            | 11001 | 4  | — |
| Bankkommission auf die Rimesse R <sup>a</sup> 10892<br>5/0. à 1 <sup>0</sup> / <sub>100</sub> . . . . . „ | 108   | 15 | — |
|                                                                                                           | 10892 | 9  | — |
| Unsre Rimesse anbei à/London 6 Monat Sicht<br>£ 1134. 12/4.d. à 2/1.d. . . . R <sup>a</sup>               | 10892 | 9  | — |
| KALKUTTA, 22. August 1881.                                                                                |       |    |   |
| <i>Hamilton &amp; Söhne.</i>                                                                              |       |    |   |

<sup>1</sup>Showing. <sup>2</sup>per subjoined statement. <sup>3</sup>cannot expect. <sup>4</sup>the shipment. <sup>5</sup>from England. <sup>6</sup>heavy. <sup>7</sup>tight. <sup>8</sup>to change hands. <sup>9</sup>to a fair extent. <sup>10</sup>to cease. <sup>11</sup>at a reduction. <sup>12</sup>to be in little demand. <sup>13</sup>to maintain. <sup>14</sup>to be in a fair request. <sup>15</sup>to change hands. <sup>16</sup>to meet with little inquiry. <sup>17</sup>heavy makes remain without inquiry. <sup>18</sup>to a moderate extent. <sup>19</sup>last prices have been fully supported. <sup>20</sup>white. <sup>21</sup>good business had been done. <sup>22</sup>medium. <sup>23</sup>common. <sup>24</sup>mule twist. <sup>25</sup>active. <sup>26</sup>a fair business. <sup>27</sup>to be done. <sup>28</sup>somewhat reducing in. <sup>29</sup>dull of sale. <sup>30</sup>barely maintained. <sup>31</sup>have somewhat decreased, sind ein wenig gelichtet. <sup>32</sup>scarcity. <sup>33</sup>to cause rates to advance. <sup>34</sup>Bills. <sup>35</sup>less. <sup>36</sup>allowance. <sup>37</sup>slightly. <sup>38</sup>custom-house valuation. <sup>39</sup>storing ober warehousing. <sup>40</sup>go-down rent. <sup>41</sup>due. <sup>42</sup>statement of remittance.

No. 76. **Fortsetzung.**

Herren B. Taylor & Co., hier.

Manchester, 27. Sept. 1881.

Wir haben hiermit das Vergnügen, Ihnen anzuzeigen, daß uns die eben eingegangene ostindische Post den Verkauf Ihrer

## △M. 1/40. 40 Ballen ungebleichte Schirlings

bringt; anbei behändigen wir Ihnen die Verkaufszrechnung, laut welcher Ihnen ein Reinertrag von

£ 1134. 12/4 per 31. März nächsten Jahres

zukommt. Derselbe<sup>1</sup> ist in dem ebenfalls erfolgenden<sup>2</sup> Kontoforrent verrechnet<sup>3</sup>. Wir belasten Sie ferner für

£ 11. 7/ = 1<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Provision auf den Reinertrag, Wert per heute<sup>4</sup>, so daß Ihnen nach Zuschlag<sup>5</sup> der Zinsen ein Saldo von

£ 280. 0/8 per heute gut bleibt. Zur Ausgleichung<sup>6</sup> dieses Gegenstandes behändigen wir Ihnen

£ 280. 0/8 Antweisung<sup>7</sup> auf die Bank von England, und bitten Sie um Empfangsanzeige<sup>8</sup> über diesen Betrag.

Wir fügen noch eine Aufstellung<sup>9</sup> über die Aventure<sup>10</sup> bei, laut welcher sich ausweist, daß die 40 Ballen einen Überschuß<sup>12</sup> über Ihre Proforma-Faktur und unsre Speesenrechnung von . . . . . £ 143. 4/4. gegeben<sup>11</sup> haben. Ziehen Sie von diesen ab<sup>13</sup>:

|                                                |           |                           |                   |
|------------------------------------------------|-----------|---------------------------|-------------------|
| Unsre Provision 1 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> | . . . . . | £ 11. 7/—                 |                   |
| Zinsen laut Kontoforrent                       | . . . . . | „ 51. 16/8.               | 63. 3/8.          |
|                                                |           | <u>Bleibt Nettogewinn</u> | <u>£ 80. 0/8.</u> |

Dabei haben Sie in betracht zu ziehen, daß Sie selbst bei Aussendung der Ware ein gewisses Kapital angelegt haben, welches Ihnen erst jetzt zurückgezahlt wird, nämlich:

|                                                                                          |                     |
|------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Betrag Ihrer Proforma-Faktur . . . . .                                                   | £ 900. 0. 0.        |
| Ab Vorchuß . . . . .                                                                     | „ 700. 0. 0.        |
| <u>Bleibt Ihr eignes am 20. Febr. d. J. angelegtes Kapital von</u>                       | <u>£ 200. 0. 0.</u> |
| Die Zinsen darauf bis heute, 219 Tage, 5 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> betragen . . . . . | £ 6. 0. 0.          |

Wenn Sie diese letzteren noch von obigem Nettogewinn kürzen<sup>14</sup>, bleiben Ihnen £ 74. 0/8, die das Unternehmen<sup>15</sup> mehr als die Zinsen<sup>14</sup> abgeworfen<sup>11</sup> hat.

Diese £ 74. 0/8 betragen auf das angelegte Totalkapital laut Proforma-Faktur von £ 900. circa 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub><sup>0</sup>/<sub>10</sub>, und da das Unternehmen<sup>15</sup> nur circa 7 Monate gedauert<sup>16</sup> hat, so würde dies auf das Jahr

|                                           |                                              |
|-------------------------------------------|----------------------------------------------|
| circa . . . . .                           | 14 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> betragen     |
| und zuzüglich <sup>17</sup> der . . . . . | 5 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> Zinsen        |
| hat es sich mit . . . . .                 | <u>19<sup>0</sup>/<sub>10</sub> jährlich</u> |

verzinst. Wenn Sie dabei in betracht ziehen, daß Sie eigentlich nur mit £ 200. in Vorchuß<sup>18</sup> gewesen sind, so werden Sie gewiß, wie wir, den Erfolg als einen sehr günstigen ansehen müssen, und wir hoffen, daß es Ihnen recht bald Anlaß<sup>19</sup> zu einer neuen ähnlichen Unternehmung<sup>20</sup> geben wird.

Wir empfehlen uns Ihnen

Freundschaftlich und ergebenst

W. Kruse & Co.

<sup>1</sup>Which item. <sup>2</sup>accounted for. <sup>3</sup>accompanying. <sup>4</sup>value this day. <sup>5</sup>adding. <sup>6</sup>the settlement. <sup>7</sup>the check. <sup>8</sup>please acknowledge. <sup>9</sup>a statement. <sup>10</sup>the adventure. <sup>11</sup>to yield. <sup>12</sup>the excess. <sup>13</sup>to deduct. <sup>14</sup>above interest. <sup>15</sup>the transaction. <sup>16</sup>to last. <sup>17</sup>ad. <sup>18</sup>out of pocket. <sup>19</sup>encouragement. <sup>20</sup>adventure.



**Credunt.**

**Zinsfuss 5% p. a.**

**Debent.**

[illegible]

MANCHESTER, den 27. September 1881.

**W. Kruse & Co.**



## Achte Abtheilung.

## Aufträge und deren Ausführung.

## Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt in der englischen und französischen Sammlung übereinstimmt.

## No. XL. Auftrag Wolle zu kaufen.

Herren Leafman & Co., London.

Leipzig, 20. Novbr. 1881.

Es liegen uns die Zirkulare der Londoner Makler vor<sup>1</sup>, [und] wir ersehen daraus, daß die letzte Auktion in diesem Jahre am 5. nächsten Monats beginnen wird, und daß unter den verschiedenen Qualitäten<sup>2</sup> sich auch einige Tausend Ballen aus Neuseeland befinden werden.

Wir hoffen, diesmal billig anzukommen<sup>3</sup>, und ersuchen Sie, uns durch die Herren Buxton & Hunter unsern kleinen Bedarf von etwa 100 Ballen einkaufen zu lassen<sup>4</sup>.

Es wird genannten Geschäftsfreunden erinnerlich sein<sup>5</sup>, von welcher Qualität sie uns im vorigen Jahre schickten, die uns damals ganz konveniente<sup>6</sup>. Die Wolle muß möglichst leicht<sup>7</sup> und selbstverständlich<sup>8</sup> ganz frei von Ketten<sup>9</sup> sein, im Preise von ungefähr 1 s. 7 d., als den höchsten, den wir anlegen können<sup>10</sup>.

Indem wir auf die eifrige Wahrung unsres Interesses<sup>11</sup> rechnen<sup>12</sup>, verbleiben wir zc.

Schunck & Göhring.

<sup>1</sup>On perusing the circulars. <sup>2</sup>sorts. <sup>3</sup>to buy cheap. <sup>4</sup>to get executed. <sup>5</sup>these friends will remember. <sup>6</sup>which just suited us. <sup>7</sup>as light as possible. <sup>8</sup>of course. <sup>9</sup>bur. <sup>10</sup>go to. <sup>11</sup>to rely upon. <sup>12</sup>your zeal in our interest.

## No. XLI. Avis über den Einkauf von Wolle.

Herren Schunck & Göhring, Leipzig.

London, 3. Dez. 1881.

Wir empfangen f. B. Ihr geehrtes Schreiben vom 20. v. Mts. und haben die darin enthaltenen Rimessen von

|       |      |      |     |         |
|-------|------|------|-----|---------|
| £ 100 | — s. | — d. | per | 6. Dez. |
| " 70  | 2 "  | 2 "  | " " | 8. "    |
| " 70  | — "  | — "  | " " | 19. "   |

in Ihr Credit per Verfalltag<sup>1</sup> gebracht.

Ihrem Wunsche gemäß haben wir die 25 Ballen Wolle nach Altona verladen und sind so frei, Ihnen mit einliegender Faktura hierüber aufzuwarten. Für den Betrag £ 472. 6 s. 5 d. per 24. November haben wir Sie debitiert.

Wir bedauern, daß es uns nicht gelang, mehr zu kaufen, aber Ihr Limitum von 1 s. 7 d., verbunden mit der geringen Auswahl von langhaarigen, für Ihren Zweck passenden Kammvollen<sup>2</sup>, verhinderte uns, Ihren Auftrag vollständig auszuführen. Wir hätten am 22. v. Mts. die Anzahl Ballen in passenden unge-

waschen<sup>8</sup> Wollen komplettieren können, aber zu 1 s. 3 d. à 1 s. 3 1/2 d., während wir und die Herren Buxton & Hunter die Sorten zu nur 2 s. 2 d. à 1 s. 2 1/2 d. schätzten. In einigen Tagen schreiben wir Ihnen wieder.

Wir vermuten, daß Ihr Auftrag uns nicht gestattet, von Händlern Einkäufe zu machen, sonst könnten wir uns im Markte umsehen<sup>4</sup>.

Achtungsvoll u.  
Leafman & Co.

<sup>1</sup>At maturity. <sup>2</sup>long-stapled combing wools. <sup>3</sup>greasy. <sup>4</sup>to look round.

## No. XLII. Nachricht über weiteren Einkauf.

Herren Schunck & Göhring, Leipzig.

London, 6. Dez. 1881.

Seit unserm Ergebenen<sup>1</sup> vom 3. ds. entbehren wir Ihre geehrten Zuschriften<sup>2</sup>. Mit Gegenwärtigem machen wir Ihnen die Anzeige<sup>3</sup>, daß wir in der gestrigen Auktion für Ihre [werte] Rechnung folgende Partien erstanden, nämlich

| Nummer <sup>4</sup> | 64  | 18 | Ballen | Neuseeländische | Wolle | à | 1 s. 8 d. | per   | ℔. |
|---------------------|-----|----|--------|-----------------|-------|---|-----------|-------|----|
| "                   | 70  | 21 | "      | "               | "     | " | 1         | 8     | "  |
| "                   | 72  | 17 | "      | "               | "     | " | 1         | 7     | "  |
| "                   | 128 | 26 | "      | "               | "     | " | 1         | 6 1/2 | "  |
| "                   | 129 | 17 | "      | "               | "     | " | 1         | 5 1/2 | "  |
| 99 Ballen.          |     |    |        |                 |       |   |           |       |    |

Nummer 72 wurde zu 1 s. 6 1/2 d. zurückgezogen, und Herr Buxton versichert uns, daß dieselbe nicht unter 1 s. 7 d. zu kaufen sei; Sie hätten außerdem an sein Haus geschrieben, er könne 1 s. 8 d. anlegen. Er nimmt also die ganze Verantwortlichkeit auf sich. Außerdem behauptet er<sup>5</sup>, daß, da sämtliche Wollen für Ihren Zweck sehr passend wären, wir gegen Ihr Interesse handeln würden<sup>6</sup>, wenn wir sie uns entgehen ließen<sup>7</sup>.

Wir werden Ihnen die Ballen mit erster Gelegenheit zugehen lassen und hoffen, daß diese Einkäufe sich ebenso vorteilhaft für Sie ausweisen werden<sup>8</sup> wie die vorigen.

Mit Achtung u. f. w.  
Leafman & Co.

<sup>1</sup>Since our last respects of, oder since writing (addressing) you on the . .  
<sup>2</sup>we are without your esteemed favours. <sup>3</sup>we have to advise (oder we now beg to apprise) you. <sup>4</sup>lot. <sup>5</sup>besides he is of opinion. <sup>6</sup>we should not act in your interest. <sup>7</sup>to refuse them. <sup>8</sup>to turn out.

## No. XLIII. Avis über die Verladung.

Herren Schunck & Göhring, Leipzig.

London, 10. Dezember 1881.

Seit unserm ergebenen Letzten vom 6. ds. wurden wir mit Ihrem Briefe vom 5. ds. beehrt, woraus wir ersehen<sup>1</sup>, daß Sie die vollständige Ausführung Ihres Auftrages billigen<sup>2</sup>. Wir hoffen, daß die Wollen passend sein werden<sup>3</sup>, und abgesehen davon<sup>4</sup>, daß einige von denen zu 1 s. 8 d. etwas feiner sind als Sie wünschten, glauben wir, daß Sie alle Ursache haben, zufrieden zu sein<sup>5</sup>.

Wir erlauben uns hiermit anzuzeigen, daß wir die 99 Ballen Ihrem Auftrage gemäß<sup>6</sup> mit dem Dampfer „Alford“ an die Herren J. H. & G. F. Bauer

verladen haben und behändigen Ihnen Faktura im Betrage von £ 2250. 10 s. 2 d. per 7. Dezember zu Ihren Lasten.

Die Witterung diesseit des Kanals ist sehr mild, wir haben daher keinen Grund, irgend welche Verzögerung<sup>7</sup> während der Überfahrt<sup>8</sup> zu befürchten.

Das Geschäft ist im allgemeinen sehr still, auch haben in Manchester während der letzten vierzehn Tage einige große Firmen Zahlung<sup>9</sup> eingestellt.

Mit Hochachtung u. s. w.

*Leafman & Co.*

<sup>1</sup>By which we perceive. <sup>2</sup>that we have done right in purchasing fully up to your order. <sup>3</sup>will prove suitable. <sup>4</sup>with the exception. <sup>5</sup>to be satisfied. <sup>6</sup>according to your instructions. <sup>7</sup>any delay. <sup>8</sup>in transitu. <sup>9</sup>important firms have suspended payment.

#### No. XLIV. Auftrag zum Einkauf von Brantwein.

Herrn P. Grandjean, Cognac.

London, 12. Juni 1881.

Nach Empfang des Gegenwärtigen<sup>2</sup> belieben Sie 86 hl Brantwein von 19 Grad für meine Rechnung einzukaufen<sup>3</sup>, vorausgesetzt, daß der Preis von Frs. 97 per Hektoliter wie ihn Ihr Preisverzeichnis vom 30. Mai c. angibt, noch besteht<sup>4</sup>. Haben Sie den Auftrag ausgeführt, so sorgen Sie gefälligst für gutes Gefäß und senden Sie die Ware an<sup>5</sup> Herrn Gérard in Boulogne sur Mer, welcher nach meiner weitem Ordre damit verfahren wird.

Für den Betrag Ihrer Auslagen und Kosten wollen Sie sich auf M. Grandeau in Marseille, 3 Monat dato, erholen<sup>6</sup>.

In der Vorausicht<sup>7</sup>, demnächst Faktura und Versandanzeige<sup>8</sup> zu erhalten, zeichnet

*John Dickson.*

<sup>1</sup>Brandy. <sup>2</sup>immediately on receipt of this. <sup>3</sup>please to buy. <sup>4</sup>the same is still to be had. <sup>5</sup>to the address. <sup>6</sup>draw. <sup>7</sup>looking forward to receive soon. <sup>8</sup>advice of the dispatch.

#### No. XLV. Anzeige vom besorgten Einkauf.

Herrn John Dickson, London.

Cognac, 18. Juni 1881.

In Beantwortung Ihres Geehrten vom 23. ds., womit Sie mir Auftrag erteilen<sup>1</sup>, 86 hl 19gradigen Brantwein zum Preise von Frs. 97 per Hektoliter für Ihre [werthe] Rechnung anzuschaffen<sup>2</sup>, beile ich mich, Ihnen zu melden, daß ich den Einkauf besorgt<sup>3</sup> und die Ware, Ihrer Ordre gemäß, an Herrn Gérard in Boulogne sur Mer habe abgehen lassen<sup>4</sup>. Einliegend finden Sie Faktura darüber, deren Betrag mit

Frs. 8342. — in Ihr Debet gestellt wurde.

Ihrem Wunsche entsprechend, verfügte ich<sup>5</sup> dagegen für Ihre Rechnung auf Herrn M. Grandeau in Marseille [in meiner Tratte] von heute über Frs. 8342 — O./Eigne, 3 Monat dato, und ersuche Sie, das Nötige veranlassen zu wollen<sup>6</sup>, damit meine Unterschrift bei Vorkommen Schutz finde.

Stets Ihren Befehlen gewidmet, bin ich

ganz ergebenst

*Pierre Grandjean.*

<sup>1</sup>In which you request me. <sup>2</sup>to buy. <sup>3</sup>have made the purchase. <sup>4</sup>to forward. abgehen lassen. <sup>5</sup>I have drawn. <sup>6</sup>to give the necessary instructions.

## No. XLVI. Auftrag auf Wollengarn &amp;c.

Herren Heyne &amp; Co., Bradford.

Leipzig, 28. August 1881.

Seit meinem ergebenen Borgestritten empfing ich Ihre werthe Zuschrift vom 26. ds. mit Faktura für

Döring & Co. . . . . £ 764. 2. 8.

C. G. Schwarz & Co. . . . . " 926. 3. 8.

S. Maas & Sohn . . . . . " 1267. 6. 9.

welche ich abgegeben habe<sup>1</sup>.

Die Herren Bolter & Co. hatten sich darauf gerechnet, daß Sie ihnen das NR<sup>2</sup> à 13/3 lassen würden, und waren etwas ärgerlich, als ich ihnen mittheilte, daß 13/6 der niedrigste Preis sei, daher glaube ich fast, daß sie schon davon<sup>3</sup> verkauft hatten.

Döring & Co. acceptieren

1000 Gr. single 30 B. U. à 14/6.

1000 " " 30 Q. U. à 14/4 1/2.

1200  $\text{H}$  Mohair<sup>5</sup> pure Denman<sup>4</sup>, wenn à 5/3,

über Grimsby durch L. Southerby & Co.

Heute hat die Aufregung im Wollengeschäft bedeutend nachgelassen<sup>6</sup>. In den Fabrikdistrikten<sup>7</sup> herrscht große Thätigkeit<sup>8</sup>, obgleich das überseeische Geschäft<sup>9</sup> so gut wie tot ist<sup>10</sup>.

Einliegend [finden Sie] von C. A. Simon & Co.

£ 720. 11. 6. pr. 20. Septbr. auf Feldheim Söhne, London.

" 636. 2. 8. " 29. " " Bradford Banking Comp.

£ 1356. 14. 2.

womit Sie gefälligst das Nötige zu gunsten dieser Freunde besorgen wollen. Ohne ein Weiteres für heute empfiehlt sich Ihnen

ergebenst

A. Hartmann.

<sup>1</sup>Which I duly delivered. <sup>2</sup>N R, B U u. s. w. sind Bezeichnungen für gewisse Gespinste. <sup>3</sup>part of it. <sup>4</sup>Denman, Name des Spinners. <sup>5</sup>Mohair, eine bestimmte Gattung Woll. <sup>6</sup>there is much less excitement. <sup>7</sup>the manufacturing districts. <sup>8</sup>are in full activity. <sup>9</sup>the foreign trade. <sup>10</sup>has come to a stand-still.

## No. XLVII. Antwort.

Herrn A. Hartmann, Leipzig.

Bradford, 31. August 1881.

Wir beziehen uns auf unser ergebenes Gestriges und empfangen Ihre geehrte Zuschrift vom 18. ds. mit Nimmesse von C. A. Simon & Co. im Betrage von £ 1356. 14. 2., womit wir das Nötige besorgen werden<sup>1</sup>.

Wir kauften für Döring & Co.

1000 Gr. single 30<sup>er</sup> B U à 14/6 Lieferung nächste Woche,

1000 " " 30 Q U „ 14/4 1/2 " " "

2000 " " 30 Q Q „ 13/6 " im September.

Für Mohair pure Denman wird 5/6 fest verlangt und Silk, Wool und Mohair sind nicht unter 6. zu kaufen<sup>2</sup>, was Sie den Herren C. A. Simon & Co. gefälligst mittheilen wollen.

Wir offerieren Ihnen, bis heute über 8 Tage Antwort hier:

10 000 Gr. sing. 30<sup>er</sup> B U à 14/6, für Okt. und Nov.-Lieferung.

5 000 „ „ 30 Rouse „ 14/6, gleich zu liefern<sup>3</sup>.

2 400 *℥*. Mohair pure Denman à 5/6 desgleichen,

und hoffen, daß Sie für einige dieser Offerten Nehmer finden werden<sup>4</sup>.

Unser heutiger Markt war etwas still, aber fest. Die BU= und QU= Spinner waren abwesend, aber ihre Agenten hatten Ordre, auf resp. 14/9 und 14/6 zu halten. Rouse verlangte fest 14/9. Bedeutende Ordres, auf Single 40 für Rußland sind eingelaufen. In zweibrästigen Garnen<sup>5</sup> wurde sehr wenig gemacht. Single 30<sup>er</sup> N N 13/., BL 13/3; T 13/6; FO 13/6 (vielleicht 13/3), LL fest 13/6. Preise schlagen auf<sup>6</sup>.

Ohne Veranlassung zu mehr für heute zeichnen wir

Achtungsvoll  
*Heyne & Co.*

<sup>1</sup>Which shall have our best attention. <sup>2</sup>to be had. <sup>3</sup>ready for delivery.  
<sup>4</sup>to sell, to place, ober to get accepted. <sup>5</sup>2-folds. <sup>6</sup>prices will rise.

#### No. XLVIII. Antrag zum Einkauf diverser Artikel.

Herren *C. Simpson & Todd, Newcastle.*

Birmingham, 24. August 1881.

Wir ersuchen Sie hiermit, für uns anzuschaffen<sup>1</sup> und per Eisenbahn nach hier abzusenden<sup>2</sup>:

2 Fass<sup>3</sup> Olivenöl,  
4 Fass Walfischthran,  
20 Tonnen<sup>4</sup> Heringe (Voll-Fische)<sup>5</sup>.

Sorgen<sup>6</sup> Sie gefälligst für gute Ware<sup>7</sup>, und trassieren Sie den Betrag wie gewöhnlich auf uns per 3 Monat dato. Mit bekannter Ergebenheit

*Robert Hammer & Co.*

<sup>1</sup>To buy. <sup>2</sup>to forward by rail. <sup>3</sup>cask. <sup>4</sup>barrel. <sup>5</sup>crown full brand herrings (b. h. Tonnen, welche nur Vollfische enthalten, und denen durch die Beamten des schottischen Fishery Board eine Krone nebst dem Worte full eingebrannt ist). <sup>6</sup>take care. <sup>7</sup>goods of prime quality.

#### No. XLIX. Ausführung des Auftrags.

Herren *Robert Hammer & Co., Birmingham.*

Newcastle, 1. September 1881.

Zusolge<sup>1</sup> Ihres Schreibens vom 24. v. M. senden wir heute per Eisenbahn an Sie ab:

2 Fass Olivenöl,  
4 Fass Walfischthran,  
20 Tonnen Voll-Heringe.

In der Hoffnung, daß Sie sowohl mit den Preisen als mit der Qualität dieser Ware zufrieden sein werden, ersuchen wir Sie, uns laut umstehender Faktur<sup>2</sup> mit £. . . . kreditieren zu wollen.

Stets zu Ihren Diensten, zeichnen wir zc.

*Simpson & Todd.*

<sup>1</sup>In conformity with. <sup>2</sup>the note on the other side.

No. L. **Anzeige vom Empfang einer Sendung Waren.**

**Herren Lipp & Doritt, Huddersfield.** London, 26. August 1881.

In Erwiderung Ihres Schreibens vom 8. ds. haben wir das Vergnügen, uns zum Empfang der avisierten 4 Ballen Wollensstoffe hierdurch zu bekennen<sup>1</sup>.

Die Ware entspricht ganz<sup>2</sup> unsrer Erwartung, und wir haben Sie für den Betrag laut Faktur kreditiert. Zur Ausgleichung des Gegenstandes<sup>3</sup> übermachen wir Ihnen beigestaltet<sup>4</sup>

£ 163. 2. 7. —, per 28. ds. auf N. Lever dort, welche Sie uns nach Eingang<sup>5</sup> gutschreiben wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

*Benson Bro.*

<sup>1</sup>To acknowledge. <sup>2</sup>to come quite up to. <sup>3</sup>to balance this transaction. <sup>4</sup>inclosed. <sup>5</sup>when cashed.

No. LI. **Empfangsanzeige, eine Sendung Uhren betreffend.**

**Herren Vacheron & Constantin, Genf.** London, 20. März 1882.

Die mit Ihrem Schreiben vom 10. ds. avisierte Sendung<sup>1</sup> ist richtig eingegangen. Ihr Inhalt stimmt<sup>2</sup> zwar mit den Angaben der Faktura<sup>3</sup>, aber leider nicht mit meiner Bestellung überein.

Lesen Sie gefälligst meinen Brief vom 25. Februar noch einmal nach<sup>4</sup>, und Sie werden finden, daß darin von 18linigen<sup>5</sup>, nicht von 12linigen Uhren die Rede war.

Ich kann Ihnen nicht verhehlen<sup>6</sup>, daß diese Abweichung<sup>7</sup> mir sehr unangenehm ist, da [Uhren in] der Größe von 12 Linien bei uns nicht gesucht<sup>8</sup>, hingegen die 18linigen allgemein in Mode sind<sup>9</sup>. Wäre es mir nicht um die Kosten, die Ihnen dadurch entstanden<sup>10</sup>, ich würde die Ware zurückgeschickt haben; billigerweise aber glaube ich<sup>11</sup>, in Rücksicht auf<sup>12</sup> die Schwierigkeit, welche mir deren Unterbringung verursachen wird<sup>13</sup>, wenigstens einen Nachlaß im Preise beanspruchen<sup>14</sup> zu können.

Schließlich empfehle Ihnen für die Zukunft noch, sich stets genau an meine Bestellung zu halten.

Ergebenst

*Cha<sup>s</sup>. Brogden.*

<sup>1</sup>Parcel of goods. <sup>2</sup>to correspond to. <sup>3</sup>items of the invoice. <sup>4</sup>I beg to refer you to. <sup>5</sup>of 18 lines. <sup>6</sup>I must confess. <sup>7</sup>difference. <sup>8</sup>in demand. <sup>9</sup>all the fashion. <sup>10</sup>it would put you to. <sup>11</sup>I think. <sup>12</sup>considering. <sup>13</sup>I shall have in disposing of them. <sup>14</sup>you will agree with me that I am entitled to a reduction of your prices.

No. LII. **Antwort.**

**Herrn Cha<sup>s</sup>. Brogden, London.**

Genf, 24. März 1882.

Mit großem Bedauern erhalten wir von dem Irrtum Kenntnis<sup>1</sup>, [der] bei Ausführung Ihrer Bestellung vom 25. Februar begangen<sup>2</sup> [wurde]. In dem Briefe, welcher uns Ihren Auftrag überbrachte, heißt es allerdings ausdrücklich<sup>3</sup> „achtzehnlinige Uhren“.

Wir möchten nicht, daß Sie durch ein von uns gemachtes Versehen zu Schaden kommen<sup>4</sup>, und da wir eben eine Partie in der gewünschten Größe

anfertigen ließen<sup>5</sup>, schicken wir Ihnen anbei eine davon zur Probe, damit Sie sehen können, ob Ihnen diese besser zusagen wird.

Wegen<sup>6</sup> der 12linigen sind wir durchaus nicht in Verlegenheit<sup>7</sup>, denn dieselben werden für andre Länder stark begehrt<sup>8</sup>. Halten Sie die empfangenen also zu unsrer Verfügung<sup>9</sup>; wir werden sie durch unsern Reisenden abholen lassen<sup>10</sup>. Wir ermangeln übrigens nicht, Sie wegen des vorgefallenen Irrthums um Entschuldigun<sup>g</sup> zu bitten, indem wir Sie versichern, daß wir Ihren uns gütigst zu erteilenden Aufträgen künftig verdoppelte Aufmerksamkeit widmen werden.

Hochachtungsvoll

*Vacheron & Constantin.*

<sup>1</sup>We sincerely regret the error. <sup>2</sup>committed in the execution of. <sup>3</sup>there is no doubt that . . . . were ordered <sup>4</sup>to bear the consequences. <sup>5</sup>we have just had some watches finished. <sup>6</sup>as to. <sup>7</sup>we shall have no difficulty in disposing of them. <sup>8</sup>to be in demand. <sup>9</sup>to keep at disposal. <sup>10</sup>to call for.

### Zweite Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt von denen in der französischen Sammlung abweicht.

#### No. 77. Auftrag auf Manufakturwaren.

*Herren J. Parsons & Co., Nottingham.*

Frankfurt a/M., 16. Mai 1881.

Als Ihr [Herr] John Parsons jun. mich im Oktober v. J. mit seinem Besuche erfreute<sup>1</sup>, gab ich ihm das Versprechen<sup>2</sup>, daß ich Ihrem Hause im Frühjahr<sup>3</sup> einen Auftrag auf<sup>4</sup> Spitzengrund<sup>5</sup> erteilen würde.

Ich erlaube Sie demgemäß<sup>6</sup>, mir 5000 Stück von verschiedener Breite<sup>7</sup> und Qualität<sup>8</sup>, wie unten verzeichnet<sup>9</sup>, und zwar ohne Verzug<sup>10</sup> zu senden. Den Fakturbetrag werde ich Ihnen prompt in gutem Londoner Papier übermachen.

Finde ich Ihre Ware nicht teurer, als die von andern dortigen Häusern, und lassen Sie sich eine reelle und sorgsame Bedienung<sup>11</sup> anlegen sein, so werde ich Ihnen in der Folge<sup>12</sup> recht gern den Vorzug geben.

Hochachtungsvoll empfohlen

*F. F. Steibelt.*

<sup>1</sup>I had the pleasure of seeing . . . <sup>2</sup>to promise. <sup>3</sup>the spring. <sup>4</sup>for. <sup>5</sup>hobbinet. <sup>6</sup>accordingly. <sup>7</sup>the width. <sup>8</sup>the quality. <sup>9</sup>to note at foot. <sup>10</sup>without any delay. <sup>11</sup>should my orders be promptly and carefully attended to. <sup>12</sup>in future.

#### No. 78. Auftrag auf Wein.

*Herren Perrier & Dufour, Bordeaux.*

Hall, 16. April 1882.

Wir geben Ihnen hiermit Auftrag<sup>1</sup> auf 40 Orhoft Medot, Jahrgang<sup>2</sup> 1874, nicht geringer von Qualität als<sup>3</sup> die per „Medusa“ von Ihnen empfangene Partie<sup>4</sup>, und hoffen, daß Sie den Preis auf Frs. 120 stellen<sup>5</sup> werden; im Vertrauen auf<sup>6</sup> Ihre Sorgfalt für unser Interesse, wollen wir Sie aber so genau nicht an dies Limitum binden<sup>7</sup>. Die Verladung wollen Sie mit dem zuerst auf hier abgehenden Dampfer<sup>8</sup> in billigster<sup>9</sup> Fracht bewerkstelligen<sup>10</sup> und den Fakturbetrag wie gewöhnlich auf uns entnehmen<sup>11</sup>.

Hochachtungsvollst zeichnen

*Parish & Sohn.*

<sup>1</sup>We herewith hand you an order. <sup>2</sup>of the year. <sup>3</sup>not inferior to. <sup>4</sup>that received pr. "Medusa". <sup>5</sup>to fix at. <sup>6</sup>confiding in . . . <sup>7</sup>we do not consider this a strict limit. <sup>8</sup>by the first steamer for this port. <sup>9</sup>lowest. <sup>10</sup>to effect. <sup>11</sup>to draw on us against the invoice amount.

No. 79. **Auftrag auf Zucker.**

Herrn John Hedley, London.

Hamburg, 10. August 1881.

Wir ersuchen Sie, uns

100 Kisten besten weissen Zucker der neuen Ernte<sup>1</sup>

zu senden, zum [Preise von] 40 s. per Btr. oder darunter<sup>2</sup>, frei an Bord, inkl.<sup>3</sup> Fracht. Ihren Rembours nehmen Sie<sup>4</sup> gefälligst in üblicher Sicht<sup>5</sup> auf die Herren Thornton & Co. in London, unter Zusendung eines Konnossements<sup>7</sup> und Kopie der Faktura an dieselben. Dieses Haus<sup>7</sup> wird Ihnen überdies<sup>5</sup> den zu Ihren Gunsten eröffneten<sup>10</sup> Kredit bestätigen<sup>9</sup>. Wir empfehlen Ihnen diese Ordre, welche nur als Versuch zur sorgfältigen Ausführung dienen soll<sup>11</sup>, und

Achtungsvoll und ergebenst

J. H. Klemm &amp; Co.

<sup>1</sup>The last crop. <sup>2</sup>at or below . . . <sup>3</sup>including. <sup>4</sup>to reimburse one's self. <sup>5</sup>at the usual sight. <sup>6</sup>bill of lading. <sup>7</sup>these gentlemen. <sup>8</sup>moreover. <sup>9</sup>to confirm. <sup>10</sup>lodged with them in your favour. <sup>11</sup>which is only meant for a trial.

No. 80. **Auftrag auf Indigo.**

Herrn J. Anderson, London.

Hamburg, 1. Juni 1881.

In ergebener Erwiderung<sup>1</sup> Ihres Geehrten vom 24. v. M. übersenden<sup>2</sup> wir Ihnen einen Auftrag auf

2000 H. Bengal-Indigo,

vorausgesetzt<sup>3</sup>, daß Sie zu einem Preise von nicht über<sup>4</sup> 1 s. 2 d. für eine solche Gattung<sup>5</sup> ankommen<sup>6</sup> können, wie wir sie, als Ihnen bekannt, zu unsern Zwecken<sup>7</sup> gebrauchen. Wenn die [zum Kauf] angebotenen Partien<sup>8</sup> sehr klar, stark und schwimmend\*) sind<sup>9</sup>, so haben wir nichts dagegen<sup>10</sup>, daß Sie unser Limitum um eine Kleinigkeit überschreiten<sup>11</sup>, [nur] wollen Sie so gut sein, uns sobald als möglich wissen zu lassen, was wir zu erwarten haben.

Hochachtungsvoll ergebenst

Hansen &amp; Co.

<sup>1</sup>In reply to, <sup>2</sup>to transmit. <sup>3</sup>provided. <sup>4</sup>not exceeding. <sup>5</sup>quality. <sup>6</sup>to buy. <sup>7</sup>purposes. <sup>8</sup>if the parcels offering. <sup>9</sup>of perfectly clean, strong and floating description. <sup>10</sup>to object. <sup>11</sup>to a shade beyond said limit.

No. 81. **Auftrag auf Eisen.**

Herrn L. Stevenhooft, Stockholm.

London, 10. April 1882.

Wir bestätigen unser ergebene<sup>1</sup> Letztes vom 2. ds. und freuen<sup>1</sup> uns, schon heute wieder Veranlassung zu haben, an Sie zu schreiben<sup>2</sup>, indem wir Sie ersuchen, für unsre Rechnung

500 Ztr. Eisen

zu kaufen, wovon Sie die Maße<sup>3</sup> unten verzeichnet<sup>4</sup> finden. Da uns daran liegt<sup>5</sup>,

\*) Es ist ein Zeichen von guter Qualität, wenn der Indigo so leicht ist, daß er im Wasser nicht untersinkt.



daselbe schnell<sup>6</sup> zu erhalten, so wollen Sie sich der ersten Gelegenheit<sup>8</sup> bedienen<sup>7</sup> und die Fracht so billig als möglich bedingen<sup>9</sup>. Wir ersuchen Sie noch<sup>10</sup>, uns Faktura und Konnossement ohne Zeitverlust einzusenden<sup>11</sup>, damit wir die Affekuranz hier besorgen können<sup>12</sup>. Gleich nach Empfang der Papiere werden wir Herrn A. Bohm in Hamburg Anweisung geben<sup>13</sup>, Ihnen wie gewöhnlich Remesse zu machen.

Wir empfehlen uns Ihnen

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Jackson & Co.

<sup>1</sup>To be pleased to have occasion to. <sup>2</sup>to address you. <sup>3</sup>the dimensions. <sup>4</sup>specified. <sup>5</sup>as it is important for us. <sup>6</sup>soon. <sup>7</sup>to avail one's self of. <sup>8</sup>the opportunity of shipment. <sup>9</sup>to stipulate. <sup>10</sup>please also. <sup>11</sup>to send us. <sup>12</sup>that we may be able to cover. <sup>13</sup>we shall direct.

#### No. 82. Erledigung eines Auftrags: Warensendung.

Herren Bauer & Co., Altona.

Leeds, 6. Juli 1881.

Indem ich mich auf mein ergebenes Letztes vom 30. v. M. beziehe, habe ich hiermit das Vergnügen, Ihnen Faktura über einen Teil der Artikel zu behändigen, welche Sie mir mit Ihrem Geehrten vom 20. v. M. in Auftrag zu geben<sup>1</sup> die Güte hatten. Für den Betrag

£ 745. —. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d.

ist Ihr Konto per 12. September belastet. Ich bedauere<sup>2</sup>, daß ich nicht im stande war, Ihnen sämtliche Flushings<sup>3</sup>) zu senden; Sie können sich aber darauf verlassen<sup>4</sup>, daß Sie solche vor Ende des nächsten Monats erhalten werden. Die Duffel<sup>5</sup> finden Sie eine Kleinigkeit über Ihr Limitum berechnet<sup>6</sup>, aber ich bin überzeugt, Sie werden zugestehen<sup>7</sup>, daß es bei dem gegenwärtigen Stande des Wollmarktes durchaus<sup>8</sup> unmöglich ist, zu den früheren Preisen zu kaufen.

Es wird mir angenehm sein<sup>9</sup>, auch ferner Ihre geehrten Aufträge<sup>10</sup> zu empfangen, denen ich stets die sorgfältigste Aufmerksamkeit widmen werde<sup>11</sup>. Ich empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. T. Singleton.

<sup>1</sup>To command. <sup>2</sup>to be sorry. <sup>3</sup>but you may rely on (folgt das erste Partizip). <sup>4</sup>beavers. <sup>5</sup>to invoice. <sup>6</sup>to admit. <sup>7</sup>absolutely. <sup>8</sup>I shall be happy. <sup>9</sup>your future commissions. <sup>10</sup>which shall have my best attention.

#### No. 83. Auftrag, eine Ladung Kohlen zu senden.

Herren Wm. Cook & Son, Newcastle.

London, 13. Dez. 1881.

Ich habe in jüngster Zeit<sup>1</sup> keine Veranlassung gehabt, an Sie zu schreiben<sup>2</sup>, ersuche Sie aber heute, einem [mir] von Lissabon zugegangenen Auftrage<sup>4</sup> auf eine aus Ihrem Hafen zu verschiffende Ladung Steinkohlen Ihre Aufmerksamkeit zu widmen<sup>5</sup>. Wenn derselbe zur Zufriedenheit meines dortigen Freundes ausgeführt<sup>6</sup> wird, so dürfte sich dieser wahrscheinlich zu allmonatlicher<sup>8</sup> Erneuerung<sup>9</sup> seiner Ordre veranlaßt finden<sup>5</sup>.

Die Ladung soll aus 10—15 Keels für Schmiede passender<sup>10</sup> Steinkohlen bester Qualität bestehen. Bemühen Sie sich gefälligst um die Verladung in möglichst billiger Fracht. Da jetzt beständig<sup>11</sup> Schiffe zur [Einnahme von] Frucht-

<sup>\*)</sup> Ein vollener Stoff, ursprünglich in Bliffingen gefertigt.

ladungen<sup>11</sup> auslaufen<sup>12</sup>, so wird es Ihnen, denke ich, nicht schwer werden<sup>13</sup>, zu einem sehr niedrigen Sage anzukommen<sup>14</sup>, zumal<sup>15</sup> die Kohlen als Ballast<sup>17</sup> dienen<sup>16</sup> und somit die Kosten für Ein- und Ausladen desselben<sup>18</sup> erspart werden<sup>19</sup>. Ich verlasse mich darauf, daß Sie für Kohlen von der gewünschten Beschaffenheit und Qualität<sup>20</sup> sorgen und dieselben billigt berechnen werden<sup>21</sup>.

Sie wollen ferner die Güte haben, mir zeitig<sup>22</sup> Bericht über die Verladung nebst<sup>23</sup> Angabe des ungefähren Betrages zukommen zu lassen, damit ich mich bei Besorgung der Affeuranz danach richten<sup>24</sup> kann. Sobald ich Faktura und Verladungsschein (Konnoissement) erhalte<sup>25</sup>, soll Ihre Tratte für den Belauf der ersten schuldigt honorirt werden.

Die Verladungsscheine wollen Sie gefälligst an Ordre ausstellen<sup>26</sup> und einen derselben Herrn F. P. da Rochos in Lissabon übersenden. In der Charte-partie<sup>27</sup> bitte ich zu bedingen<sup>28</sup>, daß der Kapitän sein Schiff an meinen oben genannten Freund adressieren<sup>29</sup> muß, der, [wie] ich überzeugt<sup>30</sup> bin, sein Möglichstes thun wird, ihm eine Retourladung<sup>31</sup> zu verschaffen.

Sollte in dem Schiffe noch Raum<sup>32</sup> übrig bleiben, so können Sie für meine oder, wenn Sie es vorziehen<sup>34</sup>, für Ihre eigne Rechnung eine Partie leere Flaschen<sup>33</sup> verladen, um versuchsweise zu sehen, wie dieser Artikel dort rentirt<sup>35</sup>.

Ich empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll ergebenst.

Wm. Matthews.

<sup>1</sup>For some time. <sup>2</sup>to trouble you. <sup>3</sup>request your attention. <sup>4</sup>to an order received. <sup>5</sup>to be induced. <sup>6</sup>to execute. <sup>7</sup>monthly. <sup>8</sup>to continue. <sup>9</sup>proper for the use of smiths. <sup>10</sup>constantly. <sup>11</sup>cargoes of fruit. <sup>12</sup>to go out for. <sup>13</sup>to have no difficulty. <sup>14</sup>in getting one to take the above quantity at a very low freight. <sup>15</sup>since. <sup>16</sup>would answer the purpose. <sup>17</sup>of ballast. <sup>18</sup>of heaving the latter in and out. <sup>19</sup>to save. <sup>20</sup>of the description and quality described. <sup>21</sup>that you will charge the lowest price. <sup>22</sup>timely. <sup>23</sup>stating. <sup>24</sup>for my guidance. <sup>25</sup>to be furnished with. <sup>26</sup>to fill up. <sup>27</sup>charter-party. <sup>28</sup>to stipulate. <sup>29</sup>to consign. <sup>30</sup>to be sure. <sup>31</sup>return-cargo. <sup>32</sup>any spare-room. <sup>33</sup>some empty bottles. <sup>34</sup>unless you prefer doing so. <sup>35</sup>by way of trying the market.

#### No. 84. Auftrag auf Manufakturwaren.

Herrn O. Clark & Sons, Huddersfield.

Leipzig, 6. Juni 1881.

Aus den in Ihrem Geehrten vom 20. v. M. enthaltenen Mustern<sup>1</sup> haben wir bereits einiges gewählt<sup>2</sup>, und übersenden Ihnen hierdurch folgenden Auftrag, den wir Ihrer schleunigen und sorgfältigen Ausführung<sup>3</sup> empfehlen, nämlich auf

50 Stück Fancy Valentias,  
300 „ Tartan Plaids,  
500 „ Plain Lustres.

Was die Valentias anbetrifft<sup>4</sup>, so können uns nur<sup>5</sup> die gewählten<sup>6</sup> Muster dienen<sup>7</sup>, in bezug auf die<sup>8</sup> Tartan Plaids hingegen brauchen Sie sich nicht so streng daran zu binden<sup>9</sup>, besonders wenn sich in diesem Artikel etwas Neuere zeigen sollte. Die Muster schließen wir nur bei, damit Sie das Genre, welches wir wünschen<sup>10</sup>, daraus erkennen<sup>11</sup>, aber nicht<sup>12</sup>, um Sie in Ihrer Wahl zu beschränken<sup>13</sup>.

Auf die Lustres wollen wir ganz Verzicht leisten<sup>14</sup>, wenn Sie uns dieselben nicht zu 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. pr. Yard und in den vorgeschriebenen<sup>15</sup> Farben liefern<sup>16</sup> können.

Sie würden uns sehr [zu Dank] verpflichten, wenn Sie uns mit Ihrem Nächsten einen ausführlichen Bericht über den Stand Ihres Marktes zukommen ließen<sup>17</sup>; wir dürften leicht Veranlassung finden<sup>18</sup>, [dann] Ihnen auch in andern<sup>19</sup> Waren Aufträge zu erteilen.

Wir empfehlen uns Ihnen

Hochachtungsvoll ergebenst  
Homeyer & Schmidt.

<sup>1</sup>The pattern. <sup>2</sup>to make: one's choice. <sup>3</sup>immediate and best attention. <sup>4</sup>in Valentias. <sup>5</sup>none but. <sup>6</sup>to select. <sup>7</sup>to suit. <sup>8</sup>in the . . . , in bezug auf die . . . <sup>9</sup>we can allow you some scope. <sup>10</sup>to serve as a guide rather. <sup>11</sup>in selecting the style. <sup>12</sup>than for the purpose. <sup>13</sup>to restrict too narrowly. <sup>14</sup>as to lustres we do not wish to have any. <sup>15</sup>to procure. <sup>16</sup>prescribed. <sup>17</sup>to hand. <sup>18</sup>to have it in one's power. <sup>19</sup>other kinds of goods.

#### No. 85. Antwort. Preisnotierungen.

Herrn Homeyer & Schmidt, Leipzig.

Huddersfield, 13. Juni 1881.

Wir sind im Besitz Ihres Geehrten vom 6. ds., worin Sie uns einen Auftrag auf Valentias, Lustres und Tartan Plaids erteilen, den wir zu Ihrer Zufriedenheit auszuführen bemüht sein<sup>1</sup> werden.

Unter sämtlichem Vorrat von Lustres<sup>2</sup> fanden sich keine 20 Stück in den verlangten Farben; wir mußten folglich die ganze Partie<sup>4</sup>, und zwar<sup>6</sup>, weil der größere Teil aus teuren<sup>7</sup> Farben besteht<sup>8</sup>, nicht ohne große Schwierigkeit zu 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d.<sup>5</sup> per Yard bestellen<sup>9</sup>, während<sup>9</sup> wir die vorrätige Ware zu 8 d. hätten bekommen können.

Vor einigen Tagen wurde uns eine Partie von 150 Stück Cassinets in guter Qualität und gangbaren<sup>10</sup> Farben zu 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. pr. Yard angeboten; könnte dieser Preis Sie nicht zur Übernahme<sup>12</sup> derselben veranlassen?<sup>11</sup>

Unser Markt ist jetzt sehr belebt<sup>13</sup>, und die Preise mehrerer Artikel sind im Steigen<sup>14</sup>. Lastings sind rar<sup>15</sup>, die letzten Notierungen<sup>16</sup> waren 50 s. 6 d. für Nr. 1; Merinos 14 s. 3 d.; Bambazet A. 1. 13 s. 9 d.; Moirees Nr. 2. 20 s. 6 d.; Damast<sup>17</sup>, Qualität wie einliegende Probe, 48 s. 9 d.; <sup>3</sup>/<sub>4</sub> breite<sup>18</sup> Tibets Nr. 6. 32 s.; <sup>6</sup>/<sub>4</sub> breite 60 s.

Es ist sehr<sup>19</sup> wahrscheinlich, daß die Preise noch höher gehen<sup>20</sup>, weshalb wir Ihnen raten möchten, Ihre Bestellungen ohne Verzug zu machen.

Wir sind mit ausgezeichnete Hochachtung

ganz ergebenst  
O. Clark & Söhne.

<sup>1</sup>To endeavour. <sup>2</sup>among all the lustres on hand. <sup>3</sup>to order. <sup>4</sup>parcel. <sup>5</sup>and have had great difficulty in getting the stuffs made at 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. <sup>6</sup>particularly. <sup>7</sup>expensive. <sup>8</sup>to consist of. <sup>9</sup>whereas. <sup>10</sup>current. <sup>11</sup>to tempt. <sup>12</sup>to take. <sup>13</sup>risk. <sup>14</sup>are advancing. <sup>15</sup>scarce. <sup>16</sup>the quotation. <sup>17</sup>damask. <sup>18</sup>wide. <sup>19</sup>highly. <sup>20</sup>to rise.

#### No. 86. Auftrag auf Indigo.

Herrn H. Gartner & Co., London.

Hamburg, 4. Mai 1881.

Sollten die Preise in der nächsten Indigo-Auktion die der vorhergegangenen nicht übersteigen<sup>4</sup>, so ersuchen wir Sie,

10 Kisten fein violetten und

10 „ gut „ Bengal-Indigo

für uns zu nehmen; wir rechnen<sup>2</sup> dabei auf Ihre Sorgfalt in der zu treffenden Auswahl<sup>3</sup>.

Für den Fall aber, daß die Preise sich höher stellen<sup>4</sup>, beschränken<sup>5</sup> wir unsre Ordre auf die Hälfte<sup>6</sup> von jeder Sorte<sup>7</sup>.

Die Versendung geschieht an<sup>8</sup> Herrn A. Reinhard in Hamburg, auf welchen Sie sich für den Betrag, 3 Mt. dato, zu erholen belieben. Ihren Berichten entgegengehend, zeichnen wir in freundschaftlicher Ergebenheit

*H. Sillem & Co.*

<sup>1</sup>To exceed. <sup>2</sup>to rely on. <sup>3</sup>careful selection. <sup>4</sup>in the event of a rise in price. <sup>5</sup>to confine. <sup>6</sup>to one half. <sup>7</sup>each description. <sup>8</sup>shipment to the address of . . .

#### No. 87. Ausführung des Auftrags.

*Herren Sillem & Co., Hamburg.*

London, 14 Juni 1881.

In der gestern beendeten<sup>1</sup> Auktion kauften wir für Sie

10 Kisten fein violetten Bengal-Indigo zu . . . und

10 „ gut „ „ „ „ . . .

wovon Sie gefälligst Vormerkung<sup>2</sup> nehmen wollen.

Diese Preise sind also<sup>3</sup> noch unter<sup>4</sup> denen der letzten Oktober-Auktion<sup>5</sup>. Die Gebote erfolgten im ganzen nur langsam<sup>6</sup>, und vieles wurde eingerufen<sup>7</sup>, indem die Eigner<sup>8</sup> sich nicht zu den erniedrigten<sup>11</sup> Preisen verstehen<sup>10</sup> wollten<sup>9</sup>. Heute war für die auserlesene Ravelinge<sup>12</sup> schon eine kleine Advance<sup>14</sup> zu bedingen<sup>13</sup>.

Die Verladung Ihrer 20 Kisten geschieht<sup>15</sup> pr. „London“, Rpt. Wm. Curtis, zur Fracht von . . . mit 10<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Primeage<sup>16</sup>, und ich werde mit nächster Post die Ehre haben mit den Dokumenten darüber aufzuwarten. Der angebogene Bericht<sup>17</sup>, worauf wir Bezug nehmen, sagt Ihnen ein Mehreres<sup>18</sup> über den Stand<sup>19</sup> unsres Marktes.

Wir empfehlen uns Ihnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

*H. Gartner & Co.*

<sup>1</sup>Closed. <sup>2</sup>notice. <sup>3</sup>consequently. <sup>4</sup>below. <sup>5</sup>the last October sale. <sup>6</sup>there existed upon the whole but little spirit in the biddings. <sup>7</sup>to buy in. <sup>8</sup>the owner. <sup>9</sup>to be unwilling. <sup>10</sup>to submit to. <sup>11</sup>reduced. <sup>12</sup>picked lots. <sup>13</sup>to command. <sup>14</sup>advance. <sup>15</sup>to be effected. <sup>16</sup>primeage. <sup>17</sup>statement. <sup>18</sup>to contain more minute information. <sup>19</sup>respecting.

#### No. 88. Fortsetzung: Verschiffung; Tratte.

*Herren Sillem & Co. Hamburg.*

London, 17. Juni 1881.

In Verfolg unsres Ergebenen<sup>1</sup> von voriger Post übersenden wir Ihnen anbei die Verladungsdokumente<sup>2</sup> über pr. „London“, Rapt. Wm. Curtis, an Herrn A. Reinhard in Hamburg abgesandte<sup>3</sup>

20 Kisten Indigo,

deren Betrag von £ . . . wir heute so frei waren, zum Kurs von

ℳ 20. 48, 3 Mt dato,

für Ihre werthe Rechnung zu entnehmen<sup>4</sup>, um diese Posten<sup>5</sup> dadurch auszugleichen<sup>6</sup>.

Es freut uns hinzufügen zu können, daß Indigo mit einer Erhöhung<sup>8</sup> von 1 à 2 d. auf die letzten Auktionspreise<sup>9</sup> gefragt bleibt<sup>7</sup>. Die ausgesuchtesten

und preiswürdigsten Lose<sup>10</sup>, wozu wir die für Sie gekaufte Partie zählen dürfen<sup>11</sup>, möchten selbst bis 3 d. Aufschlag bringen<sup>12</sup>.

Hochachtungsvoll empfohlen

*H. Gartner & Co.*

<sup>1</sup>Resuming our communications. <sup>2</sup>shipping documents. <sup>3</sup>to forward. <sup>4</sup>to value. <sup>5</sup>to balance. <sup>6</sup>transaction. <sup>7</sup>to remain in demand. <sup>8</sup>at an advance. <sup>9</sup>on the prices of the last sale. <sup>10</sup>choice, well-bought lots. <sup>11</sup>to which we may reckon the above 20 chests. <sup>12</sup>would even command 3 d. more.

#### No. 89. Auftrag auf diverse Waren.

*Herren Reid, Bell & Grant, London.*

Livorno, 14. April 1882.

Wir erhielten Ihr Geehrtes vom 17. v. M. nebst Preiscurant und Mitteilungen über<sup>2</sup> die bevorstehende<sup>3</sup> Indigo-Auktion der Ostindischen Gesellschaft<sup>4</sup>. Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, sind aber in diesem Augenblicke nicht geneigt<sup>5</sup>, in jenem Artikel Einkäufe zu machen, da wir noch hinlänglichen Vorrat<sup>6</sup> davon haben, und die Aussichten<sup>7</sup> auf Besserung der Preise<sup>8</sup> nicht günstig sind. Dagegen ersuchen wir Sie, für unsre Rechnung zu kaufen

1) 10 Faß<sup>9</sup> Jamaika-Rum, 15<sup>0</sup>/<sub>0</sub> über die gewöhnliche Stärke<sup>10</sup>, vorausgesetzt, daß Sie solchen frei an Bord zu 2 s. 9 d. pr. Gallone oder darunter<sup>11</sup> anschaffen<sup>12</sup> können; der Geschmac<sup>13</sup> muß rein sein, und die Farbe so hell<sup>14</sup> als möglich;

2) 20 Kisten<sup>15</sup> Cassia lignea<sup>16</sup> in 1 z. Bündeln<sup>17</sup>, nicht falsch<sup>18</sup> gepack; die Stengel müssen dünne Rinde<sup>19</sup> und gute Farbe haben; den Preis betreffend, wollen wir Ihnen kein Limitum setzen, überzeugt, daß Sie denselben so billig<sup>20</sup> als möglich bedingen<sup>21</sup> werden;

3) 20—25 Dohst gestoßen<sup>22</sup> Zucker, wenn Sie eine Qualität, nicht geringer<sup>23</sup> als die letzte Sendung<sup>24</sup>, zu 30 s. pr. Str. bekommen können.

Wir bitten Sie<sup>25</sup>, diese Güter an Bord des Genua-Paketbootes, Rpt. Kidd, welches hoffentlich in der Themse bereits eingelaufen<sup>26</sup> ist, sobald als möglich zu verschiffen.

Seit unserm Letzten hat in den Preisen unsrer Exportartikel keine besondere Veränderung<sup>27</sup> stattgefunden<sup>28</sup>, ausgenommen in Rohseide<sup>29</sup>, worin für französische Rechnung einiges, und zwar zu erhöhten Preisen<sup>30</sup>, gekauft wurde.

Wir haben eine Ihrer Kisten Indigo, Nr. 67, zu 5 s. verkauft und stellen den Betrag, laut Verkaufsrechnung<sup>31</sup>, in Ihr Credit.

Wir empfehlen uns zc.

*Scott, Naldi & Co.*

<sup>1</sup>Leghorn. <sup>2</sup>particulars for. <sup>3</sup>approaching. <sup>4</sup>the East India Company's sale of Indigo. <sup>5</sup>to decline. <sup>6</sup>stock. <sup>7</sup>the prospect. <sup>8</sup>advance in price. <sup>9</sup>puncheon. <sup>10</sup>15 per cent over proof. <sup>11</sup>under. <sup>12</sup>to procure. <sup>13</sup>the taste. <sup>14</sup>light. <sup>15</sup>chest. <sup>16</sup>cassia lignea. <sup>17</sup>bundle. <sup>18</sup>well. <sup>19</sup>the pipes must be of thin bark. <sup>20</sup>low. <sup>21</sup>to get. <sup>22</sup>crushed. <sup>23</sup>inferior to. <sup>24</sup>parcel. <sup>25</sup>please. <sup>26</sup>to arrive. <sup>27</sup>alteration worth mentioning. <sup>28</sup>to occur. <sup>29</sup>raw silk. <sup>30</sup>at somewhat higher prices. <sup>31</sup>as per account sales.

#### No. 90. Antwort.

*Herren Scott, Naldi & Co., Livorno.*

London, 26. April 1882.

Wir danken Ihnen für Ihre geehrte Zuschrift vom 14. ds., welche uns Verkaufsrechnung über eine Kiste Indigo und einige Aufträge brachte<sup>1</sup>. Letztere

haben wir in solcher Weise<sup>2</sup> ausgeführt, daß wir sicher auf Ihre Zufriedenheit rechnen dürfen<sup>3</sup>. Die große Vorliebe<sup>4</sup> an unserm Markte für braunen Rum macht es jederzeit<sup>5</sup> schwierig, eine Partie zu finden, welche nicht etwas gefärbt<sup>6</sup> ist; es gelang uns indes<sup>7</sup>, 10 Faß Jamaica-Rum zu 2 s. 6 d. pr. Gallone anzuschaffen, der fast farblos und von vorzüglichem Geschmack ist und dabei durchschnittlich<sup>8</sup> 18 % über Probe hält; der Preis ist folglich unter Ihrem Limitum. Die Cassia lignea ist von guter Farbe, in kleinen Bündeln, reell gepackt und zu £ 5. 15 s. pr. Ztr., viel billiger<sup>9</sup>, als jemals davon nach Ihrem Markte verschifft wurde<sup>10</sup>. — Da in raffiniertem Zucker zuletzt etwas Lebhaftigkeit<sup>11</sup> eintrat und die Preise stiegen<sup>12</sup>, so war es nicht möglich Ihren Auftrag auf gestoßenen Zucker am Markte zu effectuieren<sup>13</sup>; zufällig aber im Besitz von<sup>14</sup> 20 Orzhoft, in Qualität gleich<sup>15</sup> der letzten Sendung, welche wir vor einem Monat<sup>16</sup> gekauft, haben wir Ihnen diese zu 40 s. per Ztr. in Rechnung gestellt, obgleich wir jetzt für eine ähnliche Qualität 41 s. pr. Ztr. bezahlen mußten. Sämtliche Waren<sup>17</sup>, worüber einliegend Faktura und Verladungsschein, wurden an Bord des Genua-Paketbootes verladen, das, in 3—4 Tagen spätestens<sup>18</sup>, wie wir erwarten, in See gehen wird<sup>19</sup>.

Die Indigo-Auktion der Ostindischen Gesellschaft endigte vor 3 Tagen und verlief<sup>20</sup> ziemlich gut; feinere Sorten erzielten<sup>21</sup> höhere Preise; Mittelsorten, aus denen der Verkauf<sup>22</sup> meistens bestand, behaupteten die früheren Preise<sup>23</sup>, und nur einiges in geringeren Qualitäten wurde eine Kleinigkeit niedriger<sup>24</sup> verkauft. Wir fügen Preiscurant und Wechselcurse<sup>25</sup> bei, und empfehlen uns Ihnen mit besonderer Hochachtung

*Reid, Bell & Grant.*

<sup>1</sup>Inclosing. <sup>2</sup>on such terms. <sup>3</sup>that we may be sure of gaining your satisfaction. <sup>4</sup>preference. <sup>5</sup>at all times. <sup>6</sup>slightly tinged. <sup>7</sup>we have however succeeded. <sup>8</sup>averaging. <sup>9</sup>this is lower. <sup>10</sup>than any ever shipped to. <sup>11</sup>briskness. <sup>12</sup>to look up. <sup>13</sup>to execute. <sup>14</sup>but happening to hold. <sup>15</sup>equal to. <sup>16</sup>a month ago. <sup>17</sup>the whole of the goods. <sup>18</sup>at the latest. <sup>19</sup>to leave. <sup>20</sup>to go off. <sup>21</sup>to realize. <sup>22</sup>the lots. <sup>23</sup>the previous rates. <sup>24</sup>a little lower. <sup>25</sup>course of exchange.

#### No. 91. Auftrag auf Baumwolle.

Herrn P. Phillips & Co., Liverpool. London, 16. August 1881.

Ihrer geehrten Zuschriften entbehrend<sup>1</sup>, beziehe ich mit Gegenwärtigem<sup>2</sup> Sie zu ersuchen, für meine Rechnung

25 Ballen Bernambufo-Baumwolle

unter Steuerverschluß<sup>3</sup> zu kaufen, vorausgesetzt, daß Sie solche von vorzüglicher Qualität und zum Preise von nicht über<sup>4</sup> 9 d. pr. *lb.* bekommen können. Sie wollen die Güte haben, die Waren nach Rouen an meinen Freund<sup>5</sup>, Herrn La Roche daselbst, zu verschiffen und mir zeitigen Bericht<sup>6</sup>, behufs Besorgung der Affekuranz<sup>7</sup>, zu geben. Die Ballen müssen V. Y. gezeichnet und Nr. 1—25 nummeriert werden<sup>8</sup>. Bei Übersendung<sup>9</sup> der Faktura und des Verladungsscheines wollen Sie sich gefälligst durch eine Tratte auf mich, 15 Tage nach Sicht, für den Betrag<sup>10</sup> erholen. Ich bitte Sie noch, einen Verladungsschein mit dem Schiffe an den Herrn Empfänger<sup>11</sup> abzusenden<sup>12</sup>, und empfehle mich Ihnen

Hochachtend und ergebenst

*John Luke.*

<sup>1</sup>Being without any of your favours. <sup>2</sup>my present object is. <sup>3</sup>in bond. <sup>4</sup>not exceeding. <sup>5</sup>to the care of my friend. <sup>6</sup>timely advice. <sup>7</sup>for insurance. <sup>8</sup>are to be marked. <sup>9</sup>on handing me. <sup>10</sup>for your reimbursement. <sup>11</sup>the consignee. <sup>12</sup>to transmit.

### No. 92. Ablehnung des Auftrags.

Herrn John Luke, London.

Liverpool, 18. August 1881.

Wir sind im Besitz<sup>1</sup> Ihres geehrten Schreibens vom 16. d. M., womit Sie uns Auftrag zum Ankauf<sup>2</sup> von 25 Ballen Pernambuco-Baumwolle und zu deren Verschiffung<sup>3</sup> nach Rouen erteilen<sup>4</sup>, falls solche erster Qualität<sup>5</sup> und zu 9 d. per  $\text{B.}$  zu haben wäre<sup>6</sup>. Es thut uns leid, darauf erwidern zu müssen<sup>7</sup>, daß das Quantum der gegenwärtig auf dem Markte<sup>8</sup> befindlichen Pernambuco-Baumwolle sehr gering<sup>9</sup> ist und infolge dessen die Preise auf<sup>10</sup> 10—10 $\frac{1}{2}$  d. gestiegen sind<sup>11</sup>.

Daher ist es uns nicht möglich<sup>12</sup>, Ihren Auftrag auszuführen, was wir um so mehr bedauern, da wir im Begriff sind<sup>13</sup>, ein Schiff nach Havre zu befrachten<sup>14</sup>, und uns Ihre kleine<sup>15</sup> Partie<sup>16</sup> Baumwolle zur Komplettierung der Ladung<sup>17</sup> sehr willkommen gewesen wäre<sup>18</sup>.

Sollten Sie sich entschließen<sup>19</sup>, eine andre Qualität zu verschiffen, so wird es uns zum großen Vergnügen gereichen<sup>20</sup>, dieselbe an unsern gemeinschaftlichen<sup>21</sup> Freund, Herrn La Roche, abzuladen<sup>22</sup>. Beigeschlossene<sup>23</sup> Preisliste zu Ihrer Richtschnur<sup>24</sup>.

Wir empfehlen uns Ihnen

mit Hochachtung und Ergebenheit

P. Phillips & Co.

<sup>1</sup>In receipt. <sup>2</sup>to order. <sup>3</sup>the purchase. <sup>4</sup>shipment. <sup>5</sup>to be had. <sup>6</sup>prime quality. <sup>7</sup>we are sorry to say. <sup>8</sup>in the market. <sup>9</sup>small. <sup>10</sup>say to . . . <sup>11</sup>to advance. <sup>12</sup>out of our power. <sup>13</sup>to be about. <sup>14</sup>to charter a vessel for . . . <sup>15</sup>though small. <sup>16</sup>quantity. <sup>17</sup>to complete her cargo (her bezieht sich auf vessel; vergl. No. 61<sup>5</sup>). <sup>18</sup>to avail one's self of. <sup>19</sup>to think. <sup>20</sup>to afford. <sup>21</sup>mutual. <sup>22</sup>to consign. <sup>23</sup>annexed. <sup>24</sup>for your government..

### No. 93. Neuer Auftrag auf Baumwolle.

Herren P. Phillips & Co., Liverpool.

London, 20. August 1881.

Ich empfang Ihr Geehtes vom 18. ds. und ersehe daraus<sup>1</sup>, daß Sie meinen Auftrag auf Pernambuco-Baumwolle, unter Steuerverschluß, zu dem Limitum vom 9. d. nicht ausführen konnten.

Da es mir indes sehr wünschenswert<sup>2</sup> ist, eine Rechnung mit Herrn La Roche in Rouen zu eröffnen, so ersuche ich Sie, 30 Ballen Baumwolle von der Sorte<sup>3</sup> und Qualität, welche Sie für den dortigen Markt<sup>4</sup> am geeignetsten glauben<sup>5</sup>, für meine Rechnung zu kaufen, aber ohne mein obiges<sup>7</sup> Limitum zu überschreiten<sup>6</sup>, und falls Sie ein Schiff nach Havre befrachten, [jene] mit demselben<sup>8</sup> an die Adresse des Herrn La Roche verschiffen zu wollen.

Ich hoffe, daß es Ihnen gelingen wird<sup>9</sup>, eine wirklich billige Partie aufzutreiben<sup>10</sup>, deren Wiederverkauf sichern Nutzen<sup>11</sup> erwarten läßt<sup>12</sup>. Ihrer umsichtigen Wahrnehmung meines Interesses<sup>14</sup> vertrauend<sup>13</sup>, sehe ich dem baldigen Empfang des Konnossements und der Faktura, nebst Avis Ihrer Tratte für den Betrag der letztern, entgegen<sup>15</sup>.

Ich empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

John Luke.

<sup>1</sup>To observe. <sup>2</sup>I am desirous of. <sup>3</sup>of such description as. <sup>4</sup>to that market.  
<sup>5</sup>to judge most suitable. <sup>6</sup>to exceed. <sup>7</sup>former. <sup>8</sup>in her (vergl. No. 92<sup>17</sup>). <sup>9</sup>to be  
 able. <sup>10</sup>to meet with. <sup>11</sup>to guarantee. <sup>12</sup>a profit on the sale. <sup>13</sup>to trust to.  
<sup>14</sup>good management. <sup>15</sup>to expect.

#### No. 94. Fortsetzung. Avis über Konfignation.

Herrn Louis La Roche, Rouen.

London, 20. August 1881.

Aus dem beigeschlossenen Zirkular belieben Sie<sup>1</sup> zu ersehen, daß mein Societätsverhältnis<sup>2</sup> mit dem Herrn William Thomas am 30. Juni aufgelöst<sup>3</sup> wurde und ich jetzt für alleinige Rechnung<sup>4</sup> etabliert bin. Da Herr Thomas sich gänzlich<sup>5</sup> vom Geschäfte zurückgezogen hat und mir sehr daran liegt<sup>6</sup>, die geschätzte Verbindung<sup>8</sup> mit Ihnen fortzusetzen<sup>7</sup>, so habe ich meine Freunde, die Herren Paul Phillips & Co. in Liverpool, beauftragt<sup>9</sup>, mit dem ersten Schiffe 30 Ballen Baumwolle an Ihre Adresse zu verladen, welche Sie nach Ankunft zu<sup>11</sup> den günstigsten Preisen<sup>12</sup> Ihres Marktes<sup>13</sup> für meine Rechnung verkaufen<sup>10</sup> und mir seiner Zeit<sup>15</sup> Verkaufsrechnung darüber<sup>16</sup> nebst Rimessen<sup>17</sup> pr. appoint für den Nettoertrag einhändigen wollen<sup>14</sup>. Hoffentlich wird das Resultat<sup>18</sup> derart<sup>19</sup> sein, daß ich mich zur öftern Wiederholung<sup>20</sup> meiner Konfignationen ermutigt fühle. Die Herren Paul Phillips & Co. werden Ihnen mit dem Schiffe einen Verladungsschein übersenden; Faktura erhalten Sie von mir, sobald ich in Besitz der detaillierten Angaben<sup>22</sup> gelange<sup>21</sup>.

Ich verweise<sup>23</sup> Sie inzwischen auf beigeschlossenen Preiskurant und zeichne Hochachtungsvoll und ergebenst

John Luke.

<sup>1</sup>You will. <sup>2</sup>—<sup>3</sup> the dissolution of my partnership with. <sup>4</sup>on my own sole account.  
<sup>5</sup>to be anxious. <sup>6</sup>altogether. <sup>7</sup>to preserve. <sup>8</sup>your correspondence and connection.  
<sup>9</sup>to request. <sup>10</sup>to dispose of. <sup>11</sup>at. <sup>12</sup>terms. <sup>13</sup>your market will offer. <sup>14</sup>to furnish.  
<sup>15</sup>in due course. <sup>16</sup>thereof. <sup>17</sup>remittance. <sup>18</sup>the latter (mit Bezug auf the net proceeds).  
<sup>19</sup>such. <sup>20</sup>continuance. <sup>21</sup>to be in possession of... <sup>22</sup>the particulars. <sup>23</sup>to refer.

#### No. 95. Ein andrer Auftrag auf Baumwolle.

Herren Gebr. Halifax, London.

Amsterdam, 2. März 1882.

Ich habe Ihr Geehrtes vom 20. v. M. richtig empfangen und bitte um Fortsetzung<sup>1</sup> Ihrer Handelsberichte<sup>2</sup>, da ich gern jede Gelegenheit ergreifen<sup>4</sup> möchte<sup>3</sup>, unsre Korrespondenz zu beleben. Zwar bin ich nicht gewohnt<sup>5</sup>, bedeutende Spekulationen zu machen, weil mein sehr ausgebreitetes regelmäßiges Geschäft jahraus jahrein<sup>7</sup> einen großen Teil meines Kapitals in Anspruch nimmt<sup>6</sup>, und ich dabei, ich freue mich, es sagen zu können<sup>8</sup>, beständig vorwärts gekommen bin<sup>9</sup>. Aufgemuntert jedoch durch die Anerkennung<sup>10</sup>, mit welcher meine Freunde, die Herren Biedermann & Co., von Ihnen sprechen, will ich Ihnen einmal versuchsweise<sup>11</sup> hiermit einen Auftrag erteilen, dessen prompte Ausführung Ihnen dringend empfohlen sei<sup>12</sup>. In vierzehn Tagen<sup>13</sup> wird, wie ich in öffentlichen Blättern<sup>14</sup> lese, eine Baumwollen-Versteigerung<sup>15</sup> stattfinden; ich ersuche Sie, bei dieser für meine Rechnung zu kaufen

10 Ballen Smyrna,

8 „ Georgia und

12 „ Demerara,

zusammen 30 Ballen Baumwolle.



Mein Vimitum<sup>16</sup> für jede Sorte notiere ich am Fuße dieses, ohne Sie übrigens streng<sup>17</sup> daran zu binden, indem ich dies Ihrem eignen Gutdünken<sup>18</sup> überlasse. Ich will Ihnen damit nur bemerken, wie ich, dem Inhalt<sup>19</sup> verschiedener Berichte zufolge, glaube, daß die Preise sich ungefähr stellen dürften<sup>20</sup>. Die Faktura wünsche ich sobald als möglich zu erhalten, um die Affekuranz besorgen zu können, was ich in Amsterdam zu thun vorziehe, weil ich hier am Platze mit der Solidität der Affekuradeure<sup>21</sup> bekannt bin. Überdies<sup>22</sup> bin ich der Meinung<sup>23</sup>, daß die englischen Affekuradeure viel zu schwierig sind<sup>24</sup>, nicht genug unter Aufsicht<sup>25</sup> stehen und ihren Klienten die Zahlung zu lange vor-  
 enthalten<sup>26</sup>; Mißstände<sup>27</sup>, die schon besonders im Falle gänzlichen Verlustes<sup>29</sup> [der Schiffe] von mehreren Häusern schmerzlich<sup>28</sup> gefühlt wurden. Für den Betrag meiner Bestellung mögen Sie sich zu 2 Mt. dato auf mich erholen; Ihren Bemühungen für mein Interesse vertrauend, zeichne ich zc.

*J. van der Hooft.*

<sup>1</sup>Continuance. <sup>2</sup>mercantile advices. <sup>3</sup>willing. <sup>4</sup>to embrace. <sup>5</sup>to be in the habit. <sup>6</sup>to require. <sup>7</sup>all the year round. <sup>8</sup>I am happy to say. <sup>9</sup>I have always thrive. <sup>10</sup>high opinion. <sup>11</sup>to be inclined by way of trial. <sup>12</sup>to recommend dispatch. <sup>13</sup>in a fortnight. <sup>14</sup>from the newspapers. <sup>15</sup>sale of cotton. <sup>16</sup>the probable prices. <sup>17</sup>strictly. <sup>18</sup>judgment. <sup>19</sup>the tenor. <sup>20</sup>I conclude that my quotations will be right. <sup>21</sup>the underwriter. <sup>22</sup>moreover. <sup>23</sup>to be my opinion. <sup>24</sup>much too litigious. <sup>25</sup>the control. <sup>26</sup>to keep out of. <sup>27</sup>inconvenience. <sup>28</sup>severely. <sup>29</sup>in case of total loss.

#### No. 96. Antwort. Ausführung des Auftrags.

Herrn J. van der Hooft, Amsterdam.

London, 7. März 1881.

Wir haben Ihr Geehrtes vom 2. ds., welches einen Auftrag auf 30 Ballen Baumwolle für unsere nächste Auktion<sup>1</sup> enthält, vor uns. Sie dürfen<sup>2</sup> die Nachricht von dessen Ausführung im Verlauf von<sup>3</sup> 14 Tagen erwarten, da die Versteigerung nächste Woche ihren Anfang nimmt. Die Partien<sup>4</sup> bestehen aus mehreren Abteilungen<sup>5</sup> und verschiedenen Qualitäten. Es ist ein vortreffliches Sortiment Smyrna<sup>6</sup> darunter. Wir fürchten, die Preise werden ziemlich hoch gehen<sup>7</sup>, da vom Kontinent bedeutende Aufträge hier eingetroffen sind, und manche unfres Wissens<sup>8</sup>, ohne Vimitum. Montag den 22. ds. wird ein Schiff nach Amsterdam segeln, in welchem wir bereits Raum für Ihre Güter bestellt haben<sup>9</sup>.

Es freut uns, daß die Handelsberichte, womit wir Sie zu versehen so frei<sup>10</sup> waren, Ihnen nicht unangenehm sind; wir werden deshalb gern von Zeit zu Zeit damit fortfahren und hoffen, die Überzeugung<sup>11</sup>, daß Ihr Vertrauen nicht übel angebracht ist<sup>12</sup>, wird uns Ihr schätzbares Wohlwollen auf die Dauer erhalten.

Ihre Verfügung<sup>13</sup> in betreff der Affekuranz werden wir beachten<sup>14</sup>, obgleich wir uns die Bemerkung gestatten müssen<sup>15</sup>, daß uns Ihr Urteil<sup>16</sup> über die Londoner Affekuradeure ziemlich hart<sup>17</sup> erscheint. Allerdings sind dieselben, durch schmerzliche Erfahrungen bestimmt<sup>20</sup>, sehr streng<sup>18</sup> in ihren Untersuchungen<sup>19</sup>, sobald aber ein Fall klar erwiesen ist<sup>21</sup>, kann niemand sie des Mangels an Liberalität oder Pünktlichkeit im Bezahlen des Verlustes beschuldigen<sup>22</sup>. Da es indessen möglich ist, daß Sie von einem oder dem andern derselben übel

behandelt wurden, so können wir Ihnen leicht ein Vorurteil<sup>23</sup> verzeihen, daß wir in gleichem Falle selbst hagen würden<sup>24</sup>.

Wir empfehlen uns Ihnen zc.

*Gebr. Halifax.*

<sup>1</sup>Public sale. <sup>2</sup>you may. <sup>3</sup>within. <sup>4</sup>the parcel. <sup>5</sup>lot. <sup>6</sup>assortment of excellent Smyrna. <sup>7</sup>to run rather high. <sup>8</sup>to our knowledge. <sup>9</sup>to secure room for goods. <sup>10</sup>to take the liberty of sending. <sup>11</sup>by convincing you. <sup>12</sup>to be misplaced. <sup>13</sup>directions. <sup>14</sup>to attend to. <sup>15</sup>to beg to observe. <sup>16</sup>opinion. <sup>17</sup>rather severe. <sup>18</sup>strict. <sup>19</sup>inquiry. <sup>20</sup>and have acquired that habit in consequence of heavy losses. <sup>21</sup>to be clearly made out. <sup>22</sup>to tax their liberality and promptitude, sie des Mangels an... beschuldigen. <sup>23</sup>prejudice. <sup>24</sup>to feel one's self.

No. 97. *Fortsetzung.*

*Herrn J. van der Hooft, Amsterdam.*

London, 14. März 1881.

Wir bestätigen<sup>1</sup> unser ergebenes Legtes<sup>2</sup> vom 7. d.s. und haben heute das Vergnügen, Ihnen zu melden, daß wir bei der Baumwollen-Versteigerung am vorigen Sonnabend für Ihre Rechnung kauften:

10 Ballen Smyrna,  
8 „ Georgia,  
12 „ Demerara,

sämtlich von vorzüglicher Güte<sup>3</sup>, womit Sie, wie wir nicht zweifeln, zufrieden sein werden<sup>4</sup>.

Für den Betrag der inliegenden Faktura belieben Sie uns mit £116. 16. zu kreditieren, dagegen uns mit derselben Summe für unsere heutigen<sup>5</sup> Tratten auf Sie, jede à £ 58. 8., 2 Mt. dato<sup>6</sup>, Ordre eigne<sup>7</sup>, zu belasten. Das Schiff segelt morgen über acht Tage.

Wir nehmen uns die Freiheit, Ihnen den gegenwärtigen Augenblick als besonders günstig für eine Spekulation in Kolonialwaren<sup>8</sup> zu empfehlen. Kaffee ist 10 s. gefallen, Raffinade<sup>9</sup> ungefähr 8 s. und roher Zucker<sup>10</sup> beinahe 5 s. Wir sind der Ansicht, daß ein jetziger Einkauf, zum Wiederverkauf<sup>11</sup> bei steigenden Preisen<sup>12</sup>, sicher gute Rechnung geben wird<sup>13</sup>. Wir empfehlen uns Ihnen zc.

*Gebr. Halifax.*

Faktura über 30 Ballen Baumwolle, per „Zeelust“, Kapitän Dryver, nach Amsterdam, für Rechnung und Gefahr<sup>14</sup> des Herrn J. van der Hooft dort, verladen, nämlich<sup>15</sup>:

|         |                                        |                                          |       |        |
|---------|----------------------------------------|------------------------------------------|-------|--------|
| # 1—10. | 10 Ballen Smyrna, wiegen <sup>16</sup> | 970 st. à 7 d.                           | £ 28. | 5. 10. |
| 11—18.  | 8 „ Georgia, „                         | 830 „ à 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> d. | „ 29. | 7. 11. |
| 19—30.  | 12 „ Demerara, „                       | 1400 „ à 9 d.                            | „ 52. | 10.    |

£ 110. 3. 9.

Stempel und kleine Spesen<sup>17</sup> „ 4. 6. 3.

£ 114. 10.

Provision<sup>18</sup> 2<sup>0</sup>/<sub>10</sub> „ 2. 6.

Irrtum vorbehalten. £ 116. 16.

*Gebr. Halifax.*

London, 14. März 1881.

<sup>1</sup>To confirm. <sup>2</sup>our last respects. <sup>3</sup>quality. <sup>4</sup>to be pleased with. <sup>5</sup>of this day. <sup>6</sup>at two months'. <sup>7</sup>order our own. <sup>8</sup>colonial produce. <sup>9</sup>refined sugar. <sup>10</sup>raw.

Zuschnb. d. Handelskorresp., deutsch-engl.

<sup>11</sup>intended for re-sale. <sup>12</sup>at advanced prices. <sup>13</sup>to be likely to answer well.  
<sup>14</sup>risk. <sup>15</sup>viz. (Abfürzung für videlicet). <sup>16</sup>wt. (weight). <sup>17</sup>stamps' and petty charges.  
<sup>18</sup>commission.

### No. 98. Fortsetzung und Schluß.

Herren Gebr. Halifax, London.

Amsterdam, 22. März 1881.

Ich habe Ihre Geehrten vom 7. und 14. ds. vor mir. Die Faktura meiner 30 Ballen Baumwolle ist richtig befunden<sup>1</sup>, und der Betrag soll gleichlautend<sup>2</sup> gebucht werden<sup>3</sup>. Ihre Tratten sind noch nicht präsentiert<sup>4</sup>, werden aber bei Vor- kommen<sup>5</sup> gehörigen Schutz finden. Gegen den Preis der Baumwolle habe ich viel einzuwenden<sup>6</sup>, wofern nicht die Qualität sehr fein ist; ich will indeffen hier- über bis<sup>7</sup> zur Ankunft des Schiffes<sup>8</sup> nichts sagen. Wenn mir die Ladung ge- fällt<sup>9</sup>, so werde ich Ihnen bald einen neuen<sup>11</sup> Auftrag überweisen<sup>10</sup>.

In diesem Augenblick habe ich nicht Lust<sup>12</sup>, in Kaffee, Zucker und Piment etwas zu machen<sup>13</sup>; doch sollen mir Ihre gelegentlichen Berichte stets willkommen sein<sup>14</sup>.

Ich empfehle mich u. s. w.

J. van der Hooft.

<sup>1</sup>To find correct. <sup>2</sup>to pass. <sup>3</sup>in conformity. <sup>4</sup>have not been presented. <sup>5</sup>on presentation. <sup>6</sup>the price of the cotton I very much object to. <sup>7</sup>until. <sup>8</sup>the ship has entered this port. <sup>9</sup>if I find the shipment to my liking. <sup>10</sup>to transmit. <sup>11</sup>fresh. <sup>12</sup>to be inclined. <sup>13</sup>to do anything. <sup>14</sup>to be always welcome.

### No. 99. Auftrag auf Kupferplatten.

Herren W. Green, Fell & Co., London.

Broad-Str., 25. Januar 1881.

Ich ersuche Sie<sup>1</sup>, an Bord des „Tenterden“<sup>2</sup>, Rapt. Benjamin Russel, nach Bissabon, 150 Tafeln Kupferplatten<sup>3</sup> zu verladen, sämtlich<sup>4</sup> in der Länge<sup>5</sup> von 48 portugiesischen Follen<sup>6</sup>; die eine Hälfte<sup>7</sup> muß 18 und die andre 19 £ pr.<sup>9</sup> Tafel wiegen<sup>8</sup>, und jede Kiste muß eine gleiche Anzahl<sup>11</sup> von Tafeln ent- halten<sup>10</sup>. Ferner<sup>12</sup> wollen Sie die Güte haben, eine Kiste Kupfernägeln, zu den Tafeln passend<sup>13</sup> und nicht über<sup>14</sup> 500 £ schwer<sup>15</sup>, hinzuzufügen. Nach erfolg- ter Verschiffung<sup>16</sup> bitte ich mir Faktura und Verladungsschein gefälligst zuku- men zu lassen.

Ich empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll und ergehenst

Edward Odger.

<sup>1</sup>Have the goodness. <sup>2</sup>on board the T. <sup>3</sup>sheets of copper-sheathing. <sup>4</sup>the whole. <sup>5</sup>in length. <sup>6</sup>the inch. <sup>7</sup>one half. <sup>8</sup>to weigh. <sup>9</sup>each. <sup>10</sup>to contain. <sup>11</sup>an equal number. <sup>12</sup>besides. <sup>13</sup>proper for the said sheathing. <sup>14</sup>to exceed. <sup>15</sup>weight. <sup>16</sup>when the goods are shipped.

### No. 100. Antwort. Brief erbeten zur Ausführung des Auftrags.

Herrn Edward Odger, Broad-Str.

London, 26. Januar 1881.

Indem wir Ihnen für Ihre gestrige Bestellung<sup>1</sup> auf 150 Kupferplatten unsern besten Dank abstatten, erlauben wir uns Sie zu versichern<sup>2</sup>, daß wir sofort an deren Ausführung<sup>4</sup> gehen<sup>3</sup>; da aber, wie wir Ihnen auf der Börse<sup>6</sup> bereits mündlich<sup>5</sup> mitteilten, die gewünschte Länge<sup>7</sup> der Tafeln eine ungewöhn-

liche<sup>8</sup> ist, so werden wir sie eigens<sup>10</sup> anfertigen lassen müssen<sup>9</sup>, was natürlicher-  
weise<sup>11</sup> einen kleinen Aufschub<sup>12</sup> unvermeidlich<sup>14</sup> macht<sup>13</sup>. Wir hoffen indes,  
daß sie noch zeitig genug<sup>15</sup> fertig werden, um mit dem „Tenterden“, welcher, wie  
wir hören, erst in 14 Tagen<sup>16</sup> absegelt, verladen werden zu können.

Wir zeichnen

Hochachtungsvoll ergebenst

W. Green, Fell & Co.

<sup>1</sup>Kind order. <sup>2</sup>to beg to say. <sup>3</sup>to attend to. <sup>4</sup>execution. <sup>5</sup>verbally. <sup>6</sup>on  
<sup>7</sup>Change. <sup>8</sup>the length. <sup>9</sup>unusual. <sup>10</sup>to have made. <sup>11</sup>to order. <sup>12</sup>consequently.  
<sup>13</sup>some little delay. <sup>14</sup>will be. <sup>15</sup>unavoidable. <sup>16</sup>in time. <sup>17</sup>a fortnight.

#### No. 101. Antwort. Zurücknahme des Auftrags.

Herren Wm. Green, Fell & Co., London.

Broad-Str., 9. Februar 1881.

Es thut mir leid, Sie benachrichtigen zu [müssen], daß mein Freund, für  
dessen Rechnung und auf<sup>1</sup> dessen Wunsch ich die 150 Tafeln Kupferplatten am  
25. v. M. bestellte, sich seitdem entschlossen<sup>2</sup> hat, die Ausbesserung<sup>3</sup> des Schiffes,  
für welches sie bestimmt waren, aufzuschieben<sup>4</sup>, weshalb er die Bestellung, wenig-  
stens für jetzt<sup>5</sup>, nicht ausgeführt<sup>6</sup> zu sehen wünscht. Sollten die Platten daher  
nicht schon zur Verschiffung deklarirt<sup>7</sup> sein, so würden Sie mich sehr verbinden,  
wenn Sie dieselben bis auf weitere Ordre zurückbehielten. Es versteht sich<sup>8</sup>,  
daß ich Ihnen für etwaige<sup>11</sup> Auslagen<sup>10</sup>, wie für<sup>12</sup> jeden möglicherweise<sup>15</sup> ent-  
stehenden<sup>14</sup> Nachteil<sup>13</sup>, verhaftet bleibe<sup>9</sup> und selbst<sup>16</sup> für die völlige Abwicklung<sup>17</sup>  
des Geschäfts<sup>18</sup> aufkomme, falls Sie die Annullierung<sup>20</sup> meines Auftrags nicht  
genehmigen<sup>19</sup> sollten.

Ich empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll ergebenst

Edward Odger.

<sup>1</sup>At. <sup>2</sup>to determine. <sup>3</sup>to defer. <sup>4</sup>the repairs. <sup>5</sup>—to be cancelled for the  
present. <sup>6</sup>if no entry outward has been made. <sup>7</sup>of course. <sup>8</sup>to consider one's self  
liable. <sup>9</sup>any expense. <sup>10</sup>you may incur. <sup>11</sup>or. <sup>12</sup>loss. <sup>13</sup>you may sustain. <sup>14</sup>in  
consequence. <sup>15</sup>or indeed. <sup>16</sup>the ultimate completion. <sup>17</sup>the transaction. <sup>18</sup>to con-  
sent. <sup>19</sup>to cancel.

#### No. 102. Antwort. Die Zurücknahme des Auftrags kommt zu spät.

London, 9. Februar 1881.

Herren Wilhelm Green, Fell & Co. empfehlen sich<sup>1</sup> Herrn Odger [ganz er-  
gebenst] und bedauern, daß sie dem in seinem heutigen Brief enthaltenen<sup>4</sup> Gesuch<sup>3</sup>,  
die Bestellung auf 150 Tafeln Kupferplatten bis auf weitere Ordre ruhen zu lassen<sup>5</sup>,  
nicht willfahren<sup>2</sup> können, indem sich letztere bereits<sup>6</sup> in einem auf der Themse  
liegenden Rahne<sup>7</sup> befinden und beim Zollhause<sup>9</sup> zum Ausgang [und zur Ver-  
schiffung] mit<sup>10</sup> dem „Tenterden“ deklarirt wurden<sup>8</sup>. Da die Tafeln überdies<sup>11</sup>  
eigens<sup>13</sup> nach Herrn O.'s Angaben<sup>14</sup> geschnitten werden mußten<sup>12</sup>, so sind sie für  
andre Zwecke<sup>15</sup> unverkäuflich.

Herrn Edward Odger, Broad-Str.

<sup>1</sup>Present their compliments. <sup>2</sup>to comply with. <sup>3</sup>the request. <sup>4</sup>contained.  
<sup>5</sup>with regard to suspending the order for . . . <sup>6</sup>actually. <sup>7</sup>on board a barge. <sup>8</sup>to

enter out. <sup>9</sup>at the Custom-House. <sup>10</sup>for. <sup>11</sup>besides. <sup>12</sup>to be cut. <sup>13</sup>expressly. <sup>14</sup>to Mr. O.'s order. <sup>15</sup>for any other purpose.

### No. 103. Auftrag zum Einkauf von Tabak.

Herrn J. M. da Souza, Bahia.

London, 14. Januar 1881.

Auf die Empfehlung der Herren W. Thompson & Co. in Hamburg erlaube ich mir an Sie zu schreiben<sup>1</sup>, und Ihnen für hiesigen Platz<sup>4</sup> zugleich meine Dienste<sup>2</sup> anzubieten<sup>3</sup>.

Der Zweck des Gegenwärtigen<sup>5</sup> ist, Sie zu ersuchen, 1000 bis 1200 Mangoten<sup>8</sup> Tabak<sup>9</sup> für mich zu kaufen und an die Adresse unserer benannten<sup>7</sup> Freunde in Hamburg zu verschiffen<sup>6</sup>. Die Ware muß von Prima-Qualität<sup>10</sup> sein, und der Preis, mit Inbegriff<sup>12</sup> aller Verschiffungskosten<sup>11</sup>, desgl. Ihrer Provision und Fracht, darf 2 Mil 300 Reis (schreibe zwei Mil dreihundert Reis) pr. Mangote nicht übersteigen. Um jedem Irrtum in bezug auf dies Vimitum vorzubeugen<sup>13</sup>, belieben<sup>14</sup> Sie die Reichsmark zu<sup>15</sup> 222 Reis, oder das Pfund Sterling = 4 Mil 600 Reis zu kalkulieren.

Zu Ihrer Deckung<sup>16</sup> wollen Sie 60 Tage nach Sicht und zum günstigen Kurse auf mich ziehen, mir aber zugleich Faktura und Verladungsschein, nebst vorläufiger Notiz behufs der Assuranz<sup>18</sup>, übermachen<sup>17</sup>. Des gehörigen Schutzes Ihrer Tratten dürfen Sie sich versichert halten<sup>19</sup>.

In der Hoffnung<sup>20</sup>, daß dieser Versuch zu bedeutenderen Geschäften führen werde, zeichne ich

Hochachtungsvoll ergebenst

Robert Jackson.

P. S. Ich habe den Tabak in Mangoten bestellt, weil Rollen in Hamburg nicht verkäuflich sind.

<sup>1</sup>To address. <sup>2-4</sup>to make a tender of my best services in this city. <sup>5</sup>the object of my present letter. <sup>6</sup>to ship to the address. <sup>7</sup>above-mentioned. <sup>8</sup>mangote. <sup>9</sup>of tobacco. <sup>10</sup>prime quality. <sup>11</sup>shipping charges. <sup>12</sup>included. <sup>13</sup>to avoid any error. <sup>14</sup>please. <sup>15</sup>at or equal to. <sup>16</sup>reimbursement. <sup>17</sup>to furnish with. <sup>18</sup>anticipated advice for insurance. <sup>19</sup>to rest assured. <sup>20</sup>trusting.

### No. 104. Fortsetzung.

Herrn Robert Jackson, London.

Hamburg, 25. Januar 1881.

Wir sind Ihnen für die Bereitwilligkeit<sup>1</sup> verbunden, mit der Sie auf den Vorschlag<sup>3</sup> unseres Herrn J. Thompson eingingen<sup>2</sup>, eine Spekulation<sup>5</sup> auf gemeinschaftliche Rechnung<sup>6</sup> zu versuchen<sup>4</sup>, und bemerken mit Vergnügen, daß Sie infolge dessen unserm Freunde, dem Herrn J. M. da Souza in Bahia, Auftrag erteilt haben, 1000 bis 1200 Mangoten Tabak von da aus an unsere Adresse zu verschiffen.

Wir zweifeln nicht daran, daß er zu<sup>8</sup> Ihrem Vimitum ankommen<sup>7</sup> wird. Gegenwärtig ist die Frage<sup>9</sup> nach<sup>10</sup> diesem Artikel zwar flau<sup>11</sup>; bis dahin<sup>12</sup> aber, wo die Ankunft der von Ihnen bestellten kleinen Partie zu erwarten ist, wird sie sehr wahrscheinlich lebhafter<sup>18</sup> sein, so daß wir hoffen, Ihnen befriedigende Verkaufsrechnungen behändigen<sup>15</sup> zu können<sup>14</sup>, und Sie dadurch zu ferneren derartigen Operationen<sup>17</sup> zu veranlassen<sup>16</sup>. — Wir werden uns streng<sup>18</sup> an die

Art und Weise halten<sup>19</sup>, wie Sie dieses und ähnliche<sup>20</sup> Geschäfte behandelt zu sehen wünschen<sup>21</sup>, und geben Ihnen die Versicherung<sup>22</sup>, daß es uns zu großem Vergnügen<sup>24</sup> gereichen<sup>23</sup> wird, einem nach unsrer Ansicht so günstig begonnenen Briefwechsel Dauer zu verleihen<sup>25</sup>. Seien Sie überzeugt<sup>26</sup>, daß unsre Dienste stets zu Ihrer Verfügung<sup>27</sup> stehen.

Wir bleiben u.

*William Thompson & Co.*

<sup>1</sup>The readiness. <sup>2</sup>to accede to. <sup>3</sup>proposition. <sup>4</sup>as to trying. <sup>5</sup>adventure. <sup>6</sup>on joint account. <sup>7</sup>to execute. <sup>8</sup>within. <sup>9</sup>the demand. <sup>10</sup>for. <sup>11</sup>slack. <sup>12</sup>by the time. <sup>13</sup>brisker. <sup>14</sup>to have in our power. <sup>15</sup>to render. <sup>16</sup>to induce. <sup>17</sup>to repeat the transaction. <sup>18</sup>punctually. <sup>19</sup>to observe the terms. <sup>20</sup>of a similar nature. <sup>21</sup>are to be conducted. <sup>22</sup>to beg to assure. <sup>23</sup>to afford. <sup>24</sup>much gratification. <sup>25</sup>to continue a correspondence thus, as we consider, auspiciously commenced. <sup>26</sup>be assured. <sup>27</sup>at your disposal.

No. 105. Fortsetzung. Zu niedrig limitierter Preis.

*Herrn W. Thompson & Co., Hamburg.*

Bahia, 21. März 1881.

Ich statte Ihnen meinen besten Dank ab<sup>1</sup> für Ihre gütige Absicht bei der Empfehlung<sup>2</sup> des Herrn Robert Jackson an mein Haus, und benachrichtige Sie [zugleich], daß ich von genanntem Herrn den Auftrag zum Einkauf von 1000 bis 1200 Mangoten Tabak erhalten habe, die an Ihre [werte] Adresse verschifft werden sollten.

Er hat mir indes das Limitum von 2 Mil 300 Reis per Mangote frei an Bord, mit Inbegriff der Fracht nach Hamburg<sup>3</sup>, gegeben, zu welchem Preise es mir leider<sup>4</sup> unmöglich<sup>5</sup> ist, seinen Auftrag auszuführen. Sie werden mich verpflichten, wenn Sie Herrn Jackson mitteilen wollten, daß der Tabak zu unsern jetzigen Preisen <sup>6</sup>beinahe 15% über sein Limitum, exklusive Fracht<sup>8</sup>, zu stehen kommen würde<sup>7</sup>. Ich zeichne mit Hochachtung ergebenst

*J. M. da Souza.*

<sup>1</sup>To be greatly indebted. <sup>2</sup>in introducing. <sup>3</sup>freight to Hamburg included. <sup>4</sup>I am sorry to say. <sup>5</sup>utterly out of my power. <sup>6</sup>current prices. <sup>7</sup>to stand in nearly 15 per cent more. <sup>8</sup>exclusive of freight.

No. 106. Fortsetzung. Die Spekulation in Tabak wird aufgegeben.

*Herrn Robert Jackson, London.*

Hamburg. 4. Juni 1881.

Wir kamen in den Besitz<sup>1</sup> eines Briefes von unserm Freunde, dem Herrn J. M. da Souza, Bahia, d. d. 21. März, dessen Abschrift Sie anderseitig<sup>2</sup> finden [und] woraus Sie entnehmen werden<sup>3</sup>, daß es ihm nicht möglich war<sup>4</sup>, Ihre Bestellung auf Tabak zu Ihrem Limitum auszuführen<sup>5</sup>. Demnach<sup>6</sup> müssen wir fürs erste<sup>7</sup> auf das Vergnügen, an<sup>11</sup> Spekulationen in diesem Artikel mit Ihnen gemeinschaftlich<sup>10</sup> interessiert zu sein<sup>9</sup>, Verzicht leisten<sup>8</sup>.

Es ist übrigens sehr gut, daß Herr da S. die Unterlassung des Einkaufs beschlossen hat<sup>12</sup>; denn hätte er den von Ihnen angegebenen Preis überschritten<sup>13</sup>, so würde nur Unzufriedenheit die Folge gewesen sein<sup>14</sup>, weil<sup>15</sup> wir bei dem jetzigen Zustande unsres Marktes einen Gewinn an der Ladung nicht hätten realisieren können. Mit dieser Post melden<sup>16</sup> wir das Resultat auch nach Liverpool an Herrn George Thompson. Bei einer andern Gelegenheit werden wir uns sehr

freuen, für gemeinschaftliche Rechnung etwas zu unternehmen<sup>17</sup>, und hoffen dann auf einen glücklichen Erfolg<sup>18</sup>.

Wir sind mit vieler Hochachtung

Ihre ergebenen  
W. Thompson & Co.

<sup>1</sup>We have received. <sup>2</sup>—<sup>3</sup>of which copy on the other side showing that. <sup>4</sup>he could not. <sup>5</sup>to execute. <sup>6</sup>consequently. <sup>7</sup>for the present. <sup>8</sup>to renounce. <sup>9</sup>to be interested. <sup>10</sup>with you. <sup>11</sup>in. <sup>12</sup>to resolve on its non-execution. <sup>13</sup>to exceed. <sup>14</sup>to cause. <sup>15</sup>since <sup>16</sup>to communicate. <sup>17</sup>to join you, für gemeinschaftliche Rechnung etwas unternehmen. <sup>18</sup>when we hope to be more successful.

No. 107. Fortsetzung und Schluß. Verlängerte Frist zur Ausführung des Auftrages.

Herrn J. M. da Souza, Bahia.

London, 14. Juni 1881.

Unsre Hamburger Freunde, die Herren Wm. Thompson & Co., haben mich von den Hindernissen<sup>1</sup> benachrichtigt, die Ihnen bei der Ausführung meines Auftrages vom 14. Januar, 1000 bis 1200 Mangoten Tabak für mich zu kaufen und nach Hamburg zu verschiffen, in den Weg getreten sind<sup>2</sup>. Ich kann diesen Umstand und die daraus folgenden<sup>4</sup> getäuschten Erwartungen<sup>3</sup> nur bedauern.

Hiermit ermächtige ich Sie jedoch<sup>5</sup>, die Verladung zu jeder beliebigen Zeit<sup>7</sup> vor dem kommenden Frühjahr<sup>8</sup> zu bewerkstelligen<sup>6</sup>, sobald der Einkauf zu dem gegebenen Limitum<sup>10</sup> geschehen kann<sup>9</sup>. Sie wollen daher meinen Auftrag bis zum nächsten März als in voller Gültigkeit bestehend<sup>11</sup> ansehen.

In der Hoffnung, daß es Ihnen bis dahin<sup>12</sup> gelingen<sup>13</sup> werde, den Einkauf zu bewirken<sup>14</sup>, verbleibe ich

Hochachtungsvoll ergebenst  
Robert Jackson.

<sup>1</sup>The obstacle. <sup>2</sup>to encounter. <sup>3</sup>the disappointment. <sup>4</sup>arising from it. <sup>5</sup>this is, however, to authorize you. <sup>6</sup>to make. <sup>7</sup>at any time. <sup>8</sup>next spring. <sup>9</sup>provided you can buy. <sup>10</sup>within the limits already given. <sup>11</sup>in full force. <sup>12</sup>ere then. <sup>13</sup>—<sup>14</sup>you will have succeeded in effecting (I succeed, es gelingt mir).

## Neunte Abtheilung. Wechsel, Remessen und Zahlungen.

### Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt in der englischen und französischen Sammlung übereinstimmt.

#### No. LIII. Avis über ausgestellte Tratten<sup>1</sup>.

Herrn Gebrüder Baring, London. Manchester, 2. Oktober 1881.

Unser ergebene<sup>2</sup> Gefiriges bestätigend<sup>3</sup>, beehren wir uns Ihnen anzuzeigen<sup>4</sup>, daß wir unterm Heutigen<sup>5</sup> auf Sie<sup>6</sup> ab[zu]geben<sup>4</sup> [so frei waren]:

£ 1000. — O/. Ch. Ebert, 1 Monat dato,

„ 2000. — „ P. Dellier, 2 „ „

£ 3000. —, wofür Sie kreditirt stehen<sup>7</sup>.

Belieben Sie davon Bemerkung zu nehmen, um unsern Ziehungen<sup>8</sup> gute Aufnahme zu bereiten.<sup>9</sup> Wir zeichnen

Achtungsvoll

T. & F. Barber.

<sup>1</sup>Advice of bills drawn. <sup>2</sup>we confirm our respects of yesterday. <sup>3</sup>and have the honour to inform you. <sup>4</sup>have drawn. <sup>5</sup>this day. <sup>6</sup>on you. <sup>7</sup>for which we have credited you. <sup>8</sup>to prepare due honour to. <sup>9</sup>drafts.

#### No. LIV. Antwort.

Herrn T. & F. Barber, Manchester.

London, 4. Oktober 1881.

Wir empfangen soeben<sup>1</sup> Ihr Geehrtes vom 2. ds., womit Sie uns Ihre Ziehungen auf uns

£ 1000. — O/. Ch. Ebert, 1 Monat dato,

„ 2000. — „ P. Dellier, 2 „ „

£ 3000. — anvisieren. Wir haben davon beste Vormerkung<sup>2</sup> genommen, um dieselben bei Vorkommen zu schützen<sup>3</sup>. Ergebenst

Gebrüder Baring.

<sup>1</sup>We have just received. <sup>2</sup>we have taken note. <sup>3</sup>shall duly honour on presentation.

#### No. LV. Übersendung von Remessen<sup>1</sup>.

Herrn B. Blondin, Paris.

London, 5. Juli 1881.

Einliegend<sup>2</sup> beehre ich mich, Ihnen

£ 600. — a vista, auf Martin frères,

„ 1200. — pr. 15. ds., auf Laborde & Co.,

„ 2000. — „ 1. Aug., auf l'Échevin jeune,

„ 800. — „ 1. „ auf P. Nagler,

„ 1000. — „ 20. September, auf D. Nollé,

£ 5600. —, sämtlich auf dort, zu übermachen<sup>3</sup>, welche Sie meinem Konto unter Empfangsanzeige<sup>4</sup> gefälligst gutbringen<sup>5</sup> wollen.

Achtungsvoll

P. Prevost.



<sup>1</sup>Remittances sent. <sup>2</sup>inclosed (under this cover). <sup>3</sup>transmit. <sup>4</sup>to send me an acknowledgment of the receipt. <sup>5</sup>credit my a/c.

No. LVI. **Empfangsbekätigung.**

Herrn P. Prevost, London.

Paris, 7. Juli 1881.

Ich empfangen soeben Ihr Geheertes vom 5. ds., womit Sie mir übermachen<sup>1</sup>:

£ 600. — a vista,  
 „ 1200. — pr. 15. ds.,  
 „ 2000. — }  
 „ 800. — } „ 1. Aug. c.,  
 „ 1000. — „ 20. September.

£ 5600. — und werde nicht verfehlen<sup>2</sup>, vorbehaltlich

des Eingangs<sup>3</sup>, Ihr Konto dafür zu kreditieren.

Ganz ergebenst  
 B. Blondin.

<sup>1</sup>To send. <sup>2</sup>shall not fail. <sup>3</sup>when cashed (nach Eintassierung).

No. LVII. **Empfang einiger Kimeffen.**

Herrn Rudolf Blek, Huddersfield.

Roubaix, 15. Juli 1881.

Ich bekenne mich zum Empfang Ihres Geheerten vom 10. ds., dem ich zwei Wechsel auf Paris, im Betrage von Fr. 3706. 25, den Saldo meiner Faktura vom 25. v. Mts., entfaltete<sup>1</sup>, und habe Sie dafür unter üblichem Vorbehalt<sup>2</sup> erkannt.

Ich hoffe, daß das Resultat dieses ersten Geschäfts Sie vollkommen zufrieden gestellt haben wird, und bitte um Ihre werten Aufträge bei eintretendem Bedarf<sup>3</sup>. Auch stehe ich für alle Muster zu Diensten, die für Sie Interesse haben mögen.

Achtungsvoll und ergebenst  
 A. Bassompierre.

<sup>1</sup>Containing. <sup>2</sup>with the usual proviso. <sup>3</sup>in case you should require any article.

No. LVIII. **Empfang einer Kimeffe.**

Herren Schunk & Döring, Leipzig.

London, 11. Juli 1881.

Wir empfangen Ihre geehrten Zuschriften vom 28. Juni und 5. ds. und nahmen gehörige Notiz von deren Inhalt. Für Ihre Kimeffe von

£ 23. 18. 3. per 11. Juli

haben wir Sie erkannt<sup>1</sup>, und senden wir Ihnen beigefaltet die zwei Primen<sup>2</sup> mit Accept versehen<sup>3</sup> zurück. Wir wünschen Ihnen glücklichen Empfang.

Unser Geldmarkt bleibt noch immer knapp<sup>4</sup>, Rohprodukte<sup>5</sup> sind kaum zu verwerten<sup>6</sup>, und sollte das heute hier kursierende Gerücht<sup>7</sup> von dem Falliment der Häuser A. B. und H. L. sich bestätigen<sup>8</sup>, so ist es möglich, daß der Handel noch mehr gestört wird.

Achtungsvoll u.  
 Leafman & Co.

<sup>1</sup>Placed to your credit. <sup>2</sup>firsts of exchange. <sup>3</sup>properly accepted. <sup>4</sup>tight. <sup>5</sup>produce. <sup>6</sup>hardly saleable. <sup>7</sup>rumour circulating. <sup>8</sup>turn out correct.

No. LIX. **Einsendung eines Wechsels zum Accept.**Herren *Payne & Farrier, Leeds.*

London, 15. Mai 1881.

Wir erlauben uns, Ihnen einliegend einen Primawechsel<sup>1</sup> über

£ 200. — auf G. Martin daselbst

mit der Bitte<sup>2</sup> zu übersenden, ihn gefälligst acceptieren zu lassen<sup>3</sup> und sodann wieder an uns zurückzuschicken.Entschuldigen Sie die verursachte Mühe<sup>4</sup> und verfügen Sie vorkommenden Falls<sup>5</sup> über uns<sup>6</sup>.

Hochachtungsvoll

*Normand & Co.*<sup>1</sup>First of exchange. <sup>2</sup>which we beg you to return. <sup>3</sup>get accepted. <sup>4</sup>the trouble we give you. <sup>5</sup>at an occurring occasion. <sup>6</sup>our services in return.No. LX. **Antwort.**Herren *Normand & Co., London.*

Leeds, 17. Mai 1881.

Ihrem Geehrten vom 15. ds. gemäß<sup>1</sup> haben wir das Vergnügen, Ihnen [beigeschlossen] den Primawechsel über

£ 200. — auf G. Martin hier

mit Accept versehen<sup>2</sup> zu unsrer Entlastung<sup>3</sup> zurückzusenden<sup>4</sup>.

Es war uns angenehm, Ihnen dienen zu können, und zeichnen wir zc.

*Payne & Farrier.*<sup>1</sup>In conformity with. <sup>2</sup>of returning you. <sup>3</sup>the accepted first of exchange. <sup>4</sup>for the credit of our a/c.No. LXI. **Protest mangels Zahlung.**Herren *Bell & Grant, Lancaster.*

Exeter, 16. Juli 1881.

Ich bedauere<sup>1</sup>, Ihnen anzuzeigen, daß ich genötigt war<sup>2</sup>, Ihre Tratte von

£ 350. — auf Olland &amp; Royer, a vista,

mangels Zahlung<sup>3</sup> protestieren zu lassen.Einliegend finden Sie meine Retourrechnung<sup>4</sup> im Betrage von

£ 352. 7. 6,

welche Summe ich mir erlaubte, O./ Napier &amp; Söhne, a vista, auf Sie zu entnehmen.

Mit achtungsvoller Begrüßung

*D. Culpepper.*<sup>1</sup>To regret. <sup>2</sup>I have been obliged. <sup>3</sup>for non-payment. <sup>4</sup>account of rechange.No. LXII. **Notiz über eine Notadresse<sup>1</sup>.**Herren *P. Lamier & Co., Paris.*

London, 15. Januar 1881.

Wir werden mit Ihrem Schreiben vom 3. ds. beehrt, und haben von den uns damit gemachten gültigen Anerbietungen dankend Kenntnis genommen<sup>2</sup>.In Erwartung<sup>3</sup> baldiger Gelegenheit zum Beginne eines lebhaften Verkehrs<sup>4</sup> waren wir heute so frei, eine Tratte von

Frs. 4000. —, auf H. Pernet dort, per Ultimo März,

mit Notadresse bei Ihnen zu versehen<sup>5</sup>.

Wir ersuchen Sie, falls die Annahme oder Einlösung des Wechsels verweigert werden sollte, für unsere Unterschrift intercedieren und ihn, mit Retourrechnung begleitet, an uns einsenden zu wollen.

Belieben Sie sich in diesem Falle für Kapital, Zinsen und Kosten a vista auf uns zu erholen.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

Charles Brandon & Son.

<sup>1</sup>Address in case of need. <sup>2</sup>taken due note. <sup>4</sup>awaiting. <sup>4</sup>to commence a more lively correspondence. <sup>5</sup>to place your firm in case of need to a bill.

#### No. LXIII. Verlust eines Primawechsels.

Herrn W. Ribble & Söhne, Wien.

Salisbury, 2. Mai 1881.

Durch Versehen<sup>1</sup> eines unsrer Kommiss ist uns ein Primawechsel über £ 126., von Ihnen auf M. Mallevres an unsre Ordre gestellt und am 15. d. s. fällig<sup>2</sup>, abhanden gekommen<sup>3</sup>. Wir ersuchen Sie deshalb, uns mit umgehender Post die Sekunda senden zu wollen.

Der Bezogene<sup>4</sup> wurde sofort von dem Vorgange<sup>5</sup> in Kenntnis gesetzt und angewiesen, nur gegen Präsentation der gehörig indossierten<sup>6</sup> Sekunda Zahlung zu leisten<sup>7</sup>.

Wir verpflichten uns übrigens Ihnen gegenüber zum Ersatz jedes Schadens<sup>8</sup>, der aus der Erfüllung unsrer Bitte für Sie entstehen<sup>9</sup> könnte, und zeichnen u.

N. Mallet & Co.

<sup>1</sup>Through the negligence. <sup>2</sup>due. <sup>3</sup>been lost. <sup>4</sup>drawee. <sup>5</sup>hereof. <sup>6</sup>duly indorsed. <sup>7</sup>to pay. <sup>8</sup>to indemnify you. <sup>9</sup>might result.

#### No. LXIV. Zahlung an einen Dritten<sup>1</sup>.

Herrn H. Beaumont, Altona.

Southampton, 4. März 1881.

Haben Sie die Güte, für meine Rechnung an Herrn Alex Martin dort die Summe von £ 100. —. — sage<sup>2</sup> Hundert Pfund — gegen doppelte Quittung<sup>3</sup> zu zahlen, und den Betrag nebst Spesen, unter gefälliger Einsendung eines Quittungsexemplars<sup>4</sup>, a vista, auf mich zu entnehmen.

Achtungsvoll

L. Whiston.

<sup>1</sup>Payment to a third party. <sup>2</sup>say. <sup>3</sup>on double receipt, oder against duplicate receipt. <sup>4</sup>receipt.

#### No. LXV. Anzeige von geleisteter Zahlung.

Herrn L. Whiston, Southampton.

Altona, 6. März 1881.

In Gemäßheit Ihres Auftrages vom 4. d. s. zahlte ich heute an Herrn Alex. Martin hier, laut<sup>3</sup> beifolgender Quittung, die Summe von

£ 100. —. —.

Hierzu: Provision  $\frac{1}{2}\%$  . " —. 10. —.

Briefporto . . . " —. —. 2.

Summa<sup>8</sup> £ 100. 10. 2.

welche ich so frei war, O./R. Hazelt, a vista, auf Sie zu transfieren.

Ich halte mich Ihren ferneren Aufträgen empfohlen und zeichne

mit Achtung und Ergebenheit

H. Beaumont.

<sup>1</sup>Advice of payment. <sup>2</sup>as per. <sup>3</sup>total.

**Zweite Auswahl.**

Briefmuster, deren Inhalt von denen in der französischen Sammlung abweicht.

**No. 108. Übersendung eines Wechsels zum Accept.**

Herrn *Hill & Blunt, Stettin.*

London & German Bank.

Lothbury, London E. C., 9. Januar 1881.

Ich erlaube mir, Sie mit eingeschlossener Tratte zu bemühen<sup>1</sup>, welche Sie gefälligst<sup>2</sup> zum Accept präsentieren<sup>3</sup> und zum Inkasso<sup>5</sup> bis zur Verfallzeit<sup>6</sup> zurückbehalten<sup>4</sup> wollen.

Johnson auf Richter, Stettin, £. 117. 14. 6., 15 Tage nach Sicht. Haben Sie die Güte<sup>7</sup>, den Empfang dieser Tratte zu bestätigen und uns die gehörig erfolgte<sup>8</sup> Acceptierung anzuzeigen, nach Eingang<sup>9</sup> den Betrag<sup>10</sup> aber uns in Wechseln auf London<sup>11</sup>, abzüglich Ihrer Spesen, zu remittieren.

Ich zeichne zc.

*Rowland Morris,*

Direktor<sup>12</sup>.

<sup>1</sup>To trouble. <sup>2</sup>I will thank you. <sup>3</sup>to present for acceptance. <sup>4</sup>to hold. <sup>5</sup>for collection. <sup>6</sup>at maturity. <sup>7</sup>be pleased. <sup>8</sup>due. <sup>9</sup>on realization. <sup>10</sup>proceeds. <sup>11</sup>by bill on London. <sup>12</sup>general manager.

**No. 109. Übersendung eines Wechsels zum Inkasso.**

Herrn *Hill & Blunt, Stettin.*

London & German Bank,

London E. C., 24. März 1881.

Wir überreichen Ihnen eingeschlossen, mit der Bitte<sup>1</sup> um Inkasso und Remittierung<sup>2</sup> des Betrages, einen Wechsel nach Sicht<sup>3</sup>

auf George Masan, Stettin, über £ 50. 16. 1,

desgleichen einen Wechsel zur [Besorgung von] Accept und Rückgabe<sup>4</sup>

auf Karl Friedrich Meier, Stettin, über £ 500.

Auch wäre es uns angenehm, vertraulich<sup>5</sup> Ihre Meinung über den Bezogenen<sup>7</sup> wegen einer Summe von £ 1000. im geschäftlichen Verkehr<sup>8</sup> zu erfahren<sup>6</sup>.

Ich bin zc.

*Rowland Morris.*

<sup>1</sup>For favour of. <sup>2</sup>remittance. <sup>3</sup>on demand. <sup>4</sup>for acceptance and return. <sup>5</sup>to have. <sup>6</sup>opinion in confidence. <sup>7</sup>drawee. <sup>8</sup>in the way of business.

**No. 110. Avis über eine abgegebene Tratte.**

Herrn *John Lewis, London.*

Hamburg, 16. September 1881.

Um den gegenwärtig günstigen Kurs zu benutzen<sup>1</sup>, war ich so frei,

M 3150, O/Billing, 1 Mt. dato,

auf Sie abzugeben, welche Tratte, den konformen Saldo<sup>2</sup> meiner Rechnung bildend, ich Sie in Schutz zu nehmen<sup>3</sup> ersuche.

Ich empfehle mich zc.

*M. Kanstadt.*

<sup>1</sup>Wishing to avail myself. <sup>2</sup>the exact balance. <sup>3</sup>you will honour this draft.

**No. 111. Antwort. Anzeige von geschähenem Accept.**

Herrn *M. Kanstadt, Hamburg.*

London, 21. Septbr. 1881.

Ihr Geehrtes vom<sup>1</sup> 16. ds. abiferte<sup>2</sup> mir Ihre Tratte<sup>3</sup>

M 3150, O/Billing, 1 Mt. dato;

dieselbe wurde soeben präsentiert und zur Ausgleichung Ihres Guthabens<sup>5</sup> mit Annahme versehen<sup>4</sup>.

Ich bin zc.

John Lewis.

<sup>1</sup>Your letter of. <sup>2</sup>advised me of. <sup>3</sup>draft. <sup>4</sup>to accept. <sup>5</sup>in order to discharge the balance in your favour.

No. 112. **Abgabe einer Tratte zum Accept<sup>1</sup>.**

Herr S. R. Anderson, Birmingham.

Frankfurt a/M., 17. April 1881.

Um einem Freunde gefällig zu sein<sup>2</sup>, war ich so frei, auf Sie abzugeben

*M* 6150, O/Jemmy, 2 Mt. dato,

welche Tratte Sie gefälligst honorieren und mir zum Kurse<sup>4</sup> von *M* 20. 50 mit £ 300 belasten wollen<sup>3</sup>.

Ich empfehle mich zc.

A. B. Adler.

<sup>1</sup>Transmission of a bill for acceptance. <sup>2</sup>to oblige. <sup>3</sup>to place to my debit. <sup>4</sup>at the rate.

No. 113. **Antwort.**

Herrn A. B. Adler, Frankfurt a/M.

Birmingham, 22. April 1881.

Die Tratte von *M* 6150, O/Jemmy, 2 Monat dato, welche Sie mit Ihrem Geehrten vom 17. ds. avisirten<sup>1</sup>, wird prompten Schuß finden<sup>2</sup> und Ihrem Wunsche gemäß,<sup>3</sup> zum Kurse<sup>5</sup> von 11 Fl. 57 Kr., mit £ 300 in Ihr Debet<sup>4</sup> gebracht<sup>3</sup> werden.

Hochachtungsvoll empfohlen

S. R. Anderson.

<sup>1</sup>To advise. <sup>2</sup>to be promptly honoured. <sup>3</sup>to pass. <sup>4</sup>to your account. <sup>5</sup>at the exchange. <sup>6</sup>conformably to.

No. 114. **Wiss einer Tratte.**

Herrn D. Hostrup, Hamburg.

London, 16. Oktober 1881.

Gegen den Betrag von 100 Sack Raffee, welche laut beigefügten Konnossements<sup>1</sup> mit dem Schiffe „Nordstern“, Kapt. H. Wagner, an Ihre Adresse verladen wurden, habe ich heute für Rechnung<sup>3</sup> der Herren Hunton & Co.

£ 572. 5., 3 Mt dato, O/Hill & Co.,

auf Sie entnommen<sup>2</sup>.

An der prompten Schutznahme<sup>5</sup> meiner Tratte zu Lasten<sup>6</sup> des genannten Hauses<sup>7</sup> nicht zweifelnd<sup>4</sup>, ersuche ich Sie, dessen Anordnungen<sup>9</sup> mit dieser Sendung<sup>10</sup> zu befolgen<sup>8</sup>. Ich empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll und ergebenst

P. Boodale.

<sup>1</sup>The bill of lading. <sup>2</sup>to value on. <sup>3</sup>account. <sup>4</sup>not doubting that. <sup>5</sup>will meet due protection. <sup>6</sup>to the debit. <sup>7</sup>said gentlemen. <sup>8</sup>to follow. <sup>9</sup>direction. <sup>10</sup>shipment.

No. 115. **Wiss einer Tratte.**

Herrn Hinke & Co., Hamburg.

Hall, 16. April 1881.

Im Auftrage<sup>1</sup> und für Rechnung der Herren Fulton & Co. habe ich eine Partie Blauholz<sup>2</sup> mit dem Schiffe „Nero“, Kapt. C. Hall, laut des beikomenden

Ronnoffements, an Ihre Adresse verladen, und dagegen für deren Rechnung heute £ 542. 10., O/Richard Holy, 3 Mt. dato, auf Sie entnommen<sup>3</sup>.

Sollte ich noch nicht bei Ihnen akkreditiert sein<sup>4</sup>, so verpflichten Sie mich durch einstweilige<sup>5</sup> Annahme dieser Tratte unter meinem Obligo<sup>6</sup>.

Hochachtend und ergebenst

T. F. Jackson.

<sup>1</sup>By order. <sup>2</sup>a parcel of logwood. <sup>3</sup>against which I have drawn to-day for account of the above gentlemen. <sup>4</sup>should no credit have been already lodged in my favour. <sup>5</sup>provisionally. <sup>6</sup>responsibility.

No. 116. **Weis einer für Rechnung eines Dritten gezogenen Tratte.**

Herrn A. F. Coqui, Hamburg.

Liverpool, 16. August 1881.

Infolge<sup>1</sup> Ihres Kreditbriefes zu gunsten<sup>2</sup> des Herrn Alfred Grimm zahlen wir demselben, laut<sup>3</sup> seines beifommenden<sup>4</sup> Empfangsscheins<sup>5</sup>,

£ 500. —.

Provision  $\frac{1}{2} \frac{0}{0}$  „ 2. 10.

Stempel und Porto<sup>6</sup> „ —. 10.

---

£ 503. —.

die wir heute zum Kurs von  $\mathcal{M}$  20. 54  $\mathcal{S}$  mit  $\mathcal{M}$  10 331. 62  $\mathcal{S}$ , 3 Tage nach Sicht, O/Hermann & Co., auf Sie gezogen haben. Wir empfehlen Ihnen unsere Tratte zur geneigten Schutznahme<sup>7</sup> und zeichnen hochachtend ergebenst

Jameson & Co.

<sup>1</sup>Agreeably to . . . <sup>2</sup>in favour. <sup>3</sup>as per. <sup>4</sup>inclosed. <sup>5</sup>receipt. <sup>6</sup>stamp and postages. <sup>7</sup>protection.

No 117. **Antwort auf den Weis über eine abgegebene Tratte.**

Herrn Thomas Brooke, Leeds.

Liverpool, 14. Novbr. 1881.

Ihre Tratte von £ 279. 18. 6. ist von uns acceptiert und in Ihr Debet gebracht worden; aber wir sind erstaunt<sup>1</sup> über Ihre Absicht<sup>2</sup>, noch £ 250. à Conto der gedruckten Kalitös, ehe die Zahlung fällig ist<sup>4</sup>, und zumal<sup>5</sup> nach der stattgehabten Verzögerung<sup>6</sup> in der Anfertigung der Ware<sup>7</sup>, auf uns abgeben zu wollen<sup>8</sup>.

Wir werden jedoch nicht Anstand nehmen<sup>9</sup>, Ihren Wechsel für diese Summe zu acceptieren, wenn<sup>9</sup> Sie uns den üblichen Disconto<sup>11</sup> gutschreiben<sup>10</sup> und uns die Waren, Ihrem Versprechen gemäß, sicher<sup>13</sup> am nächsten Sonnabend schicken<sup>12</sup> wollen.

Wir empfehlen uns Ihnen

Hochachtend ergebenst

Paterson & Co.

<sup>1</sup>To be rather surprised. <sup>2</sup>at your intention. <sup>3</sup>to value on us. <sup>4</sup>before the proper time. <sup>5</sup>especially. <sup>6</sup>the delay. <sup>7</sup>in their preparation. <sup>8</sup>to have no objection. <sup>9</sup>provided. <sup>10</sup>to credit. <sup>11</sup>with the usual discount. <sup>12</sup>to forward. <sup>13</sup>be sure of.

No. 118. **Antwort.**

Herrn Paterson & Co., Liverpool.

Leeds, 16. Novbr. 1881.

Inliegend ein Wechsel von £ 250., zahlbar<sup>1</sup> an meine Ordre, welchen Sie gefälligst acceptieren und mir mit<sup>2</sup> der Donnerstagspost zurücksenden<sup>3</sup> wollen. Den

üblichen Disconto schreibe ich Ihnen gut, und die Ware<sup>4</sup> wird nächsten Sonnabend an Sie abgehen<sup>5</sup>.

Hochachtungsvoll  
Thomas Brooke.

<sup>1</sup>Payable. <sup>2</sup>to return. <sup>3</sup>by. <sup>4</sup>the calicoes. <sup>5</sup>to be forwarded.

#### No. 119. Unterlassener Avis eines Wechsels.

Herrn Heinrich Severin, Hamburg.

London, 1. Juni 1881.

Ein Wechsel von Ihnen<sup>1</sup>, im Betrage von £ 240. — d. d. 14. v. M., ist uns heute zum Accept<sup>2</sup> präsentiert worden. Da wir über denselben<sup>3</sup> ohne Avis sind, so haben wir die Inhaber<sup>4</sup> ersucht, bis zur rückkehrenden Post zu warten; Sie werden uns daher verpflichten, wenn Sie uns umgehend die Richtigkeit desselben bestätigen<sup>5</sup> [möchten].

Hochachtend empfohlen  
Andrews & Atkinson.

<sup>1</sup>A bill drawn by you on us. <sup>2</sup>for acceptance. <sup>3</sup>on the subject. <sup>4</sup>the holders. <sup>5</sup>by sending the necessary confirmation.

#### No. 120. Antwort.

Herrn Andrews & Atkinson, London.

Hamburg, 4. Juni 1881.

Ich bitte um Entschuldigung<sup>1</sup>, daß ich übersehen<sup>2</sup>, Ihnen meine Tratte von £ 240. —, Ordre Sillom & Co., zu avisieren<sup>3</sup>, und ersuche Sie, solche zu meinem Debet gefälligst in Schutz zu nehmen<sup>4</sup>.

Hochachtend empfohlen  
Heinrich Severin.

<sup>1</sup>Your pardon. <sup>2</sup>for omitting. <sup>3</sup>to inform of . . . <sup>4</sup>to honour.

#### No. 121. Avis über gezogene Tratte.

Herrn Edward Brown & R. Taylor, London.

Amsterdam, 4. September 1881.

Ich zeige Ihnen hierdurch an<sup>1</sup>, daß ich mir die Freiheit genommen, nachstehende<sup>2</sup> Tratten, durch deren Accept<sup>4</sup> Sie mich sehr verpflichten<sup>3</sup> werden, heute auf Sie abzugeben, nämlich

£ 900, o/Ch. Martin, 2 Mt. dato,

„ 700, o/van Steen & Co., 2 Mt. dato,

„ 20, o/Edward Millington, 3 Tage nach Sicht.

Wenn der Kurs günstig ist, sende ich Ihnen in wenigen Posttagen<sup>6</sup> Deckung<sup>5</sup> in Wechseln auf Paris, und zeichne unterdes

mit Hochachtung und Ergebenheit

Antoine Roche.

<sup>1</sup>I beg to inform you. <sup>2</sup>following. <sup>3</sup>and I shall feel obliged. <sup>4</sup>your accepting them for my account. <sup>5</sup>to reimburse. <sup>6</sup>in a few posts.

#### No. 122. Fortsetzung. Zusendung von Rimessen.

Herrn Edward Brown & R. Taylor, London.

Amsterdam, 14 September 1881.

Ich danke Ihnen für den Schutz, welchen Sie meinen drei Tratten im

Beträge von £ 1620., angebeihen<sup>1</sup> ließen, und habe das Vergnügen, Ihnen beigeschlossen zu übersenden<sup>2</sup>:

Frs. 12 500, gezogen von L. Dupré auf Perrin & Co., 60 Tage dato,  
 " 15 000, " " Jacobi & Co. auf Delacour & Co., 40 Tage dato,  
 " 2 500, " " L. Prevost auf Rigaud & Sohn, 10 Tage dato.

Ich ersuche Sie, solche zum höchstmöglichen Kurse zu begeben<sup>3</sup> und den Betrag, samt dem des folgenden Appoints auf London,

£ 100, gezogen von mir selbst, Ordre eigne, auf Cazenove & Co., 2 Mt. dato, in mein Credit bringen zu wollen.

Ich empfehle mich Ihnen mit vorzüglicher Hochachtung und Ergebenheit  
*Antoine Roche.*

<sup>1</sup> To afford to. <sup>2</sup> to transmit. <sup>3</sup> to negotiate.

No. 123. **Weis über gezogene Tratten und Sendung von Remessen als Deckung.**  
 Herren *John Green, Son & Co., London.*

Lissabon, 15. Febr. 1881.

Wir beehren uns, Ihnen anzuzeigen, daß wir Veranlassung hatten<sup>1</sup>, folgende Tratten auf Sie abzugeben:

|        |                            |
|--------|----------------------------|
| £ 200. | } 3 Mt. dato, Ordre eigne, |
| " 350. |                            |
| " 490. |                            |

welche wir Ihrer geneigten Schutznahme empfehlen.

Wir senden Ihnen zugleich hier beigeschlossen<sup>2</sup>:

£ 125, auf Herries & Co., London, per<sup>3</sup> 10. April,

fl. 4000, auf Sillem & Co., Hamburg, per 12. Mai,

fl. 2000, auf Hope & Co., Amsterdam, per 14. Juli.

Sie wollen gefälligst die beiden letzten begeben, und alle drei als theilweise<sup>4</sup> Deckung<sup>5</sup> für unsre Tratten in unser Credit bringen.

Wir empfehlen uns Ihnen

Hochachtend und ergebenst  
*Vasconcellas, Murphy & Co.*

<sup>1</sup> To have occasion. <sup>2</sup> inclosed. <sup>3</sup> due. <sup>4</sup> as part of. <sup>5</sup> the reimbursement.

No. 124. **Antwort und Empfangsbestätigung.**

Herren *Vasconcellas, Murphy & Co., Lissabon.*

London, 4. März 1881.

Ihre geehrte Zuschrift vom 15. v. M. ist uns zugegangen<sup>1</sup>; die darin<sup>2</sup> erwähnten<sup>3</sup> Tratten wurden noch nicht präsentiert, sollen aber bei Vorkommen<sup>6</sup> besten Schutz zu Ihren Lasten<sup>5</sup> finden<sup>4</sup>.

Wir haben die £ 125. auf hier in Ihr Credit gebracht, ebenso den Amsterdamer Wechsel, welchen wir zu 11. 18<sup>7</sup> begeben haben; der ungünstige Stand des Kurses auf Deutschland aber veranlaßt<sup>8</sup> uns, die Begebung der fl. 4000. — auf einen der nächsten Posttage zu verschieben<sup>9</sup>.

Wir empfehlen uns Ihnen

Hochachtend und ergebenst  
*John Green, Son & Co.*

<sup>1</sup> Has safely come to hand. <sup>2</sup> to mention. <sup>3</sup> therein. <sup>4</sup> to be duly honoured, besten Schutz finden. <sup>5</sup> to your debit. <sup>6</sup> whenever this will be the case. <sup>7</sup> fl. und Stüber (20 = 1 fl.) pr. £ rable. <sup>8</sup> to induce. <sup>9</sup> to defer.



No. 125. *Aufschaffung von Wechseln*<sup>1</sup>.Herren *Holt, Thornton & Co., London.*

Paris, 9. Mai 1881.

Wir werden binnen kurzer Zeit Gelegenheit haben<sup>2</sup>, Wechsel auf Madras im Belaufe von 30—40 000 Frank zu kaufen<sup>3</sup>; bevor wir Ihnen aber deshalb bestimmten<sup>4</sup> Auftrag erteilen, wünschen wir Ihre Meinung zu wissen in betreff<sup>5</sup> des gegenwärtigen Kurses<sup>6</sup>, und ob<sup>7</sup> wir nicht besser thun, noch 3 oder 4 Wochen zu warten<sup>8</sup>. Auch würden Sie uns verpflichten, wenn Sie uns darüber Auskunft geben<sup>9</sup> möchten, welches bei Wechseln auf Indien die übliche Zeit und die gewöhnlichen Bedingungen sind. Wir fügen unsern Kurszettel bei<sup>10</sup>, für denselben Ihre Aufmerksamkeit erbittend<sup>11</sup>, und werden uns freuen, wenn Ihre Antwort auf Gegenwärtiges uns ebenfalls Veranlassung bietet<sup>12</sup>, für Sie an unsrer Börse<sup>14</sup> thätig zu sein<sup>13</sup>.

Wir empfehlen uns Ihnen mit besonderer Hochachtung

*Du Pré & Co.*

<sup>1</sup>Purchase of bills. <sup>2</sup>shortly to have an opportunity. <sup>3</sup>to buy to the value. <sup>4</sup>to decide. <sup>5</sup>respecting. <sup>6</sup>the present course. <sup>7</sup>whether. <sup>8</sup>by waiting. <sup>9</sup>to state. <sup>10</sup>to subjoin. <sup>11</sup>to invite. <sup>12</sup>to give an opportunity. <sup>13</sup>to do anything for you. <sup>14</sup>the exchange.

No. 126. *Antwort.*Herren *Du Pré & Co., Paris.*

London, 22. Mai 1881.

In ergebener Beantwortung<sup>1</sup> Ihrer geehrten Zuschrift vom 9. ds. freut es uns<sup>2</sup>, gerade jetzt<sup>3</sup> Ihren Wünschen entsprechen<sup>4</sup> zu können, indem uns ein Wechsel, ungefähr<sup>5</sup> im Betrage, wie Sie ihn brauchen<sup>6</sup>, zu sehr günstigen Bedingungen angeboten wurde. Wir sind der Meinung, daß Sie besser thun, diese Offerte zu genehmigen<sup>7</sup>, als Ihren Entschluß<sup>9</sup> zu verschieben<sup>8</sup> und dann vielleicht zur Annahme<sup>11</sup> einer minder vorteilhaften<sup>12</sup> genötigt zu sein<sup>10</sup>. Da der Wechsel auf eins der Häuser in Madras ausgestellt und sehr billig zu haben ist<sup>13</sup>, weil solche Papiere<sup>15</sup> jetzt wenig gesucht sind<sup>16</sup>, so haben wir die Inhaber<sup>18</sup> vermocht<sup>17</sup>, ihn uns zwei Posttage an der Hand zu lassen<sup>19</sup>; inzwischen ersuchen wir Sie, mit Ihrem Entschluß<sup>21</sup> nicht zu zögern<sup>20</sup>; denn wenn wir diese Gelegenheit veräumen<sup>22</sup>, möchten so günstige Umstände<sup>23</sup> sich nicht wieder ereignen<sup>24</sup>. Wechsel auf Indien werden gewöhnlich 60 Tage nach Sicht gezogen, was in Rücksicht<sup>5</sup> auf die Länge und Ungewißheit der Fahrt besser ist als nach dato.

Wir danken Ihnen<sup>26</sup> für das Vertrauen, welches Sie uns beweisen, und bedauern, daß Ihre Kurse<sup>27</sup>, für deren Mitteilung wir Ihnen verbunden sind, uns gegenwärtig nicht erlauben, Gleiches zu erwidern<sup>28</sup>. Empfangen Sie unterdes die Versicherung unsrer besondern Hochachtung, mit der wir unterzeichnen  
Ihre ergebenen

*Holt, Thornton & Co.*

<sup>1</sup>In reply. <sup>2</sup>to be glad. <sup>3</sup>at present. <sup>4</sup>to answer to. <sup>5</sup>of about. <sup>6</sup>to request. <sup>7</sup>to take. <sup>8</sup>to postpone. <sup>9</sup>decision. <sup>10</sup>to be compelled. <sup>11</sup>to accede to others. <sup>12</sup>not so advantageous. <sup>13</sup>to be obtained. <sup>14</sup>very reasonably. <sup>15</sup>such bills. <sup>16</sup>to be little demand for. <sup>17</sup>to get. <sup>18</sup>the parties. <sup>19</sup>to hold in two posts for your refusal. <sup>20</sup>to delay. <sup>21</sup>coming to a determination. <sup>22</sup>to lose. <sup>23</sup>chance so favourable. <sup>24</sup>may not occur again. <sup>25</sup>considering... <sup>26</sup>to feel obliged. <sup>27</sup>the nature of your course. <sup>28</sup>to make a suitable return.

No. 127. **Anzeige von einer im Auftrage acceptierten Tratte.**Herrn *E. Elkan, Hamburg.*

London, 13. Mai 1881.

Wir empfangen von Herrn Richard Behrens in Leeds Konnoffement über mit dem Schiffe „Gazelle“, Capt. Henry Warren, an Sie<sup>3</sup> abgeladene<sup>2</sup> Manufakturwaren<sup>1</sup> und zugleich Avis seiner Ziehung auf uns,

£ 223, vom 10. Mai, 3 Mt. dato,

als<sup>4</sup> zwei Drittel vom Werte dieser Sendung.

Zufolge<sup>5</sup> Ihres dem genannten Hause<sup>8</sup> bei uns<sup>7</sup> eröffneten<sup>6</sup> Credits haben wir obige<sup>9</sup> Tratte zu Ihren Lasten angenommen.

Die Affekuranz ist nach<sup>11</sup> der von Herrn Rich. Behrens erhaltenen Aufgabe<sup>12</sup> besorgt<sup>10</sup>. Angebogen finden Sie darüber Rechnung<sup>13</sup>, für deren Betrag von £ 19. 10 s. wir um Ihre Gutschrift bitten.

Wir empfehlen uns Ihnen

Hochachtend und ergebenst

*O. Simons & Co.*

<sup>1</sup> Manufactured goods. <sup>2</sup> shipped <sup>3</sup> to your order. <sup>4</sup> representing. <sup>5</sup> agreeably to. <sup>6</sup> to lodge. <sup>7</sup> with us. <sup>8</sup> in favour of said firm. <sup>9</sup> above. <sup>10</sup> to be covered. <sup>11</sup> according to ... <sup>12</sup> the order. <sup>13</sup> note.

No. 128. **Einsendung eines Protestes mangels Annahme.**Herrn *Klepsch & Mönch, Rotterdam.*

London, 12. April 1881.

Wir bekennen<sup>1</sup> [uns] zum Empfang Ihres Geehrten vom 4. ds., nebst zwei Wecheln, nämlich:

£ 400 auf W. Schramm &amp; Co., pr. 20. Mai, und

„ 250 auf L. Molter &amp; Co., pr. 16. Mai.

Den ersten haben wir auf Ihr Credit vorgetragen<sup>2</sup>, beim andern aber, auf L. Malter & Co., ist die Annahme verweigert worden, weshalb wir eingeschlossenen Protest<sup>4</sup> dafür erheben<sup>3</sup> ließen.

Da der Wechsel in kurzem verfallen sein wird<sup>5</sup>, so werden wir ihn dann nochmals präsentieren lassen; würde er indessen nicht bezahlt, so trassieren wir für seinen Wert nebst Unkosten auf Sie zurück.

Indem wir von Obigem gefälligst Notiz<sup>6</sup> [zu nehmen] bitten, zeichnen wir mit Achtung

*Geb Brüder Seyd.*

<sup>1</sup> To acknowledge. <sup>2</sup> to pass. <sup>3</sup> to enter. <sup>4</sup> protest. <sup>5</sup> to have but a short time to run. <sup>6</sup> your attention to.

No. 129. **Zurückgabe eines mangels Annahme protestierten Wechsels.**Herrn *G. Arnoldi, Hamburg.*

Hull, 12. Mai 1881.

Es thut mir leid, Sie benachrichtigen zu [müssen], daß die mir am 5. ds. über sandte Tratte,

£ 502 auf J. Schüler, pr. 10. Mai,

nicht acceptiert<sup>1</sup> worden ist.

Damit Sie sich mit Ihrem Indossanten<sup>3</sup> verständigen können<sup>2</sup>, behändige ich Ihnen dieselbe mit Protest und Berechnung der Spesen<sup>5</sup>, im Belauf von £ 1. 4 s. zurück<sup>4</sup>, Ihr Konto im Betrage der ganzen Summe belastend<sup>6</sup>.

Zeichn. d. Handelskorresp., deutsch-engl.

Ich hoffe, daß Sie keine Schwierigkeiten haben werden, den Betrag dieser Summe von Ihren Indossanten wieder zu erlangen<sup>7</sup>, und verbleibe  
Hochachtungsvoll und ergebenst  
O. Rupp.

<sup>1</sup>The non-acceptance. <sup>2</sup>to be able to settle to the matter. <sup>3</sup>indorser. <sup>4</sup>to return.  
<sup>5</sup>the note of charges. <sup>6</sup>to debit. <sup>7</sup>to recover.

No. 130. Aufforderung, den protektierten Wechsel einzulösen.

Herrn H. Hamilton, London.

Liverpool, 18. April 1881.

Ihr Accept für £ 50 vom 14. Januar d. J., zahlbar an meine Ordre, 3 Monat dato, war gestern fällig<sup>1</sup>, und liegt<sup>2</sup> jetzt, mangels Zahlung<sup>4</sup>, protektiert<sup>4</sup> bei meinem Bankier, Herr G. Norgate, Lombard-Str.

Ich mache Sie hierauf aufmerksam<sup>5</sup>, Sie gleichzeitig ersuchend, denselben baldigst einlösen<sup>6</sup> [zu wollen]. Vorläufige Kosten daran<sup>7</sup> 5 s.

Ich zeichne mit Achtung

W. Roberts.

<sup>1</sup>To fall due. <sup>2</sup>to lie. <sup>3</sup>to protest. <sup>4</sup>for non-payment. <sup>5</sup>to call one's attention to. <sup>6</sup>to take up. <sup>7</sup>thereon.

### Sechste Abteilung.

## Spedition und Versandanzeigen.

### Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt in der französischen und englischen Sammlung übereinstimmt.

No. LXVI. Avis einer Warensendung<sup>1</sup>.

Herrn R. O'Neil, Kingston.

Liverpool, 2. August 1881.

Infolge Ihres Auftrags vom 23. v. Mts. ließen wir durch [Vermittlung] der Herren<sup>2</sup> Gebr. Briggan in Dublin an Sie abgehen<sup>3</sup>:

No. 1—4, vier Kisten Tabak,

|       |   |   |   |
|-------|---|---|---|
| No. 1 | 2 | 3 | 4 |
|-------|---|---|---|

Pfd. 200, 320, 160, 250,

indem wir genannte Freunde um unverzügliche<sup>4</sup> Weiterbeförderung der Ware ersuchten.

Wir zeichnen zc.

T. & H. Stamford.

<sup>1</sup>Advice of a parcel of goods. <sup>2</sup>through Messrs. . . . <sup>3</sup>we have sent you.  
<sup>4</sup>without delay.

No. XLVII. Schreiben an den Expéditeur<sup>1</sup>.

Herren Gebr. Briggan, Dublin.

Liverpool, 2. August 1881.

Im Auftrag und für Rechnung des Herrn R. O'Neil in Kingston sandten wir<sup>2</sup> Ihnen mit dem Dampfer<sup>3</sup> „Rose of Liverpool“

No. 1—4, vier Kisten Tabak,

| No. 1     | 2    | 3    | 4    |
|-----------|------|------|------|
| Pfd. 200, | 320, | 160, | 250, |

welche Sie ohne Verzug an die genannte Adresse gefälligst weiter befördern wollen.

Achtungsvoll u.

*T. & H. Stamford.*

<sup>1</sup>Forwarding agent. <sup>2</sup>sent to your address. <sup>3</sup>the Steamer. S. S. Abfertigung von Screw Steamer.

No. LXVIII. **Versandanzeige<sup>1</sup>.**

Herrn John Turner, Manchester.

Stalybridge, 12. August 1881.

[Die] Herren C. Brown & Co. dort werden Ihnen

einen Ballen Baumwolle, sign. D. D. # 1246.

gegen Nachnahme<sup>2</sup> von 9 s. für mich abliefern.

Ich ersuche Sie, solchen auf Lager zu nehmen<sup>3</sup> und meine fernere Verfügung<sup>4</sup> darüber erwarten zu wollen.

Ihr ergebener u.

*Daniel Dampierre.*

<sup>1</sup>Advice of goods sent. <sup>2</sup>against a payment. <sup>3</sup>to warehouse. <sup>4</sup>orders.

No. LXIX. **Anzeige von geschehener Verschiffung.**

Herrn J. Hagenau, Bremen.

Liverpool, 4. Sept. 1881.

Einliegend beehren wir uns, Ihnen Konnossement über

B. No. 1—30. dreissig Sack Kaffee,

B. No. 1—12. zwölf Fass Zucker,

verladen durch die „Latona“, Kapit. L. Martin, die morgen in See gehen wird<sup>1</sup>, ergebenst zu behändigen.

Belieben Sie<sup>4</sup> in betreff<sup>2</sup> der Weiterverladung<sup>3</sup> nach Ordre der Herren Johann Baller & Co. in Münden zu verfahren<sup>5</sup>, sowie wegen des Eingangs<sup>6</sup> der Waren in Deutschland, unter Nachnahme Ihrer Spesen, das Nötige zu besorgen.

Wir benutzen diese Gelegenheit, Ihnen unsern Preiskurant zu überreichen, in der Hoffnung, derselbe werde Ihnen etwas Spekulationswürdiges darbieten. Empfangen Sie die Versicherung, daß wir uns, wenn Sie von unsern Diensten gütigst Gebrauch machen wollen, der Ausführung Ihrer Aufträge in einer Weise widmen würden, welche Ihr dauerndes Wohlwollen<sup>7</sup> zu verdienen geeignet ist<sup>8</sup>.

Inzwischen empfehlen wir uns Ihnen mit Hochachtung und Ergebenheit.

*Brown & Shipley.*

<sup>1</sup>To sail. <sup>2</sup>with respect to. <sup>3</sup>further transport. <sup>4</sup>you will please. <sup>5</sup>follow the instructions. <sup>6</sup>entry. <sup>7</sup>your entire satisfaction. <sup>8</sup>to meet.

No. LXX. **Antwort auf vorstehendes Schreiben.**

Herren Brown & Shipley, Liverpool.

Bremen, 6. Sept. 1881.

Ich empfang das Konnossement, welches Sie mir mit Ihrem Geehrten vom 4. ds. übersandten, und werde bei Ankunft der Waren Ihre Verfügung sowie die der Herren Johann Baller & Co. in Münden befolgen.

Für Ihre Anerbietungen bin ich Ihnen sehr verbunden. Ich werde mich gern, wenn sich Veranlassung bietet<sup>1</sup>, derselben bedienen<sup>2</sup>; für den Augenblick aber bedauere ich keinen Gebrauch davon machen zu können.

Achtungsvoll  
J. Hagenau.

<sup>1</sup>At a fitting opportunity. <sup>2</sup>to avail one's self of.

### Zweite Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt von denen in der französischen Sammlung abweicht.

#### No. 131. Expedition von Gütern<sup>1</sup>.

Herrn F. Reichardt, Hamburg.

Hull, 4. April 1881.

Laut beigeschlossenen Konnoffements<sup>2</sup> habe ich per Dampfboot<sup>3</sup> „Helen Mac Gregor“, Kapt. Frost,

B. 1—10. 10 Ballen Twist

an Ihre Adresse verladen.

Belieben Sie damit, unter Nachnahme Ihrer Spesen<sup>5</sup>, nach Bericht<sup>4</sup> der Herren Bernhard & Co. in Leipzig zu verfahren.

Ich empfehle mich Ihnen

ganz ergebenst  
David Jackson.

<sup>1</sup>Forwarding of goods. <sup>2</sup>under this cover is bill of lading of... <sup>3</sup>the steamer.  
<sup>4</sup>to follow the instructions. <sup>5</sup>charging your disbursements forward.

#### No. 132. Fortsetzung. Expedition von Gütern.

Herrn Bernhard & Co., Leipzig.

Hamburg, 8. April 1881.

Die von Hull mit dem Dampfboote „Helen Mac Gregor“ empfangenen

B. 1—10. 10 Ballen Twist

sind heute pr. Eisenbahn an Sie abgegangen<sup>1</sup>.

Für den Betrag<sup>2</sup> der angegebenen Spesenrechnung<sup>2</sup> M. . . . werde ich mich gelegentlich<sup>4</sup> auf Sie erholen.

Hochachtungsvoll empfohlen  
F. Reichardt.

<sup>1</sup>I have this day forwarded to you pr. rail. <sup>2</sup>annexed is a note of my charges.  
<sup>3</sup>for the amount of which, M. . . . <sup>4</sup>when there is an opportunity.

#### No. 133. Verladung von Baumwollenwaren.

Herrn J. F. Garrison, Hamburg.

Hull, 4. April 1881.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch anzuzeigen<sup>1</sup>, daß ich per „Venus“, Kapt. Selb, laut beigeschlossenen Konnoffements an Sie verladen habe<sup>2</sup>:

△ No. 19—28. 10 Ballen gedruckte Baumwollenwaren<sup>3</sup>, welche Sie gefälligst zur Verfügung<sup>5</sup> des Herrn Adam Schoeller in Leipzig halten<sup>4</sup> mögen, und wollen Sie sich mit demselben wegen<sup>7</sup> Ihrer Auslagen<sup>8</sup> berechnen<sup>6</sup>.

Ich zeichne

mit Hochachtung und Ergebenheit  
B. Hyde.

<sup>1</sup>To apprise. <sup>2</sup>to forward. <sup>3</sup>printed cotton goods. <sup>4</sup>to hold. <sup>5</sup>at the disposal.  
<sup>6</sup>to arrange. <sup>7</sup>respecting. <sup>8</sup>disbursements.

No. 134. **Expedition<sup>1</sup> einer Kiste Proben<sup>2</sup>.**

Herrn *Barry & Carter, Hull.*

Hamburg, 4. März 1881.

Inliegend empfangen Sie<sup>3</sup> Konnoffement über eine Kiste Proben, abzuliefern<sup>4</sup> an Ordre, verschifft mit<sup>5</sup> dem heutigen Dampfboot „Dresden“ für<sup>6</sup> die Herren Johnstone & O'Brien in Dublin. Wir ersuchen Sie, dieselbe ohne Verzug<sup>9</sup> an ihre Bestimmung befördern zu wollen<sup>8</sup>, und Ihre Auslagen<sup>11</sup> uns zur Last zu schreiben<sup>10</sup>. Wir bedauern die Mühe, [welche] wir Ihnen dieser Kleinigkeit<sup>13</sup> wegen machen<sup>12</sup>, und werden uns freuen, wenn wir bei irgend einer Gelegenheit für die vielen Verpflichtungen, die wir Ihrer Gefälligkeit schon schulden<sup>15</sup>, uns dankbar beweisen können<sup>14</sup>.

Wir empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll und ergebenst

*Bertram & Co.*

<sup>1</sup> Shipment of . . . <sup>2</sup> a box of patterns. <sup>3</sup> we inclose. <sup>4</sup> deliverable. <sup>5</sup> in. <sup>6</sup> the S. S. „Dresden“ leaving to-day. <sup>7</sup> consigned to. <sup>8</sup> we shall be much obliged by your forwarding it to its destination. <sup>9</sup> without delay. <sup>10</sup> to debit with. <sup>11</sup> charge. <sup>12</sup> to put to. <sup>13</sup> trifle. <sup>14</sup> if by any similar services on our part we may to some degree discharge the many obligations. <sup>15</sup> we are indebted to you.

No. 135. **Auftrag zur Verladung von Gütern.**

Herrn *T. Hall & Sons, London.*

Kopenhagen, 1. Oktober 1881.

Verladen Sie gefälligst<sup>1</sup> meine zwei Kisten Wachs<sup>2</sup> S. M. # 8. und 9., welche auf Ihrem Speicher<sup>3</sup> liegen, sobald als möglich und mit einem<sup>4</sup> der ersten Schiffe an die Herren Brahe & Co. in Helsingör<sup>5</sup>, und senden Sie mir Konnoffement. Ich füge<sup>6</sup> eine Anweisung<sup>7</sup> von £ 15. auf J. Campbell & Bone bei, welche Sie nach Abzug<sup>9</sup> Ihrer Kosten<sup>10</sup> mir gutschreiben<sup>8</sup> wollen.

Hochachtungsvoll empfohlen

*C. Lorenzen.*

<sup>1</sup> Please ship. <sup>2</sup> the oil-cloth. <sup>3</sup> the warehouse. <sup>4</sup> on board mit folgendem Aufsatze. <sup>5</sup> Elsinore. <sup>6</sup> to inclose. <sup>7</sup> an order for . . . on. <sup>8</sup> to place to one's credit. <sup>9</sup> deducting. <sup>10</sup> the charges.

No. 136. **Antwort. Anzeige von geschäener Verladung.**

Herrn *C. Lorenzen, Kopenhagen.*

London, 12. Oktober 1881.

Die Anweisung<sup>2</sup> von £ 15. auf Campbell & Bone, die Sie uns mit Ihrem Geehrten vom 1. ds. übermachten, ist eingegangen<sup>1</sup> und der Betrag in Ihr Haben gebracht. Dagegen belasten<sup>3</sup> wir Sie mit £ 1. 7 s. 6 d. Unkosten auf 2 Kisten Wachs<sup>4</sup>, die wir an Bord des „North-Star“, Rapt. Hansen, [der] nach Helsingör und St. Petersburg bestimmt<sup>5</sup> [ist], heute verladen haben. Wir beehren uns, einliegend Konnoffement zu überreichen<sup>6</sup>, und

Hochachtungsvoll und ergebenst

*Hall & Sons.*

<sup>1</sup> We have received. <sup>2</sup> the payment. <sup>3</sup> to debit. <sup>4</sup> on board mit folgendem Aufsatze. <sup>5</sup> bound for. <sup>6</sup> to hand.

No. 137. *Fortsetzung. Nicht angelommene Sendung<sup>1</sup>.*

*Herren T. Hall & Sons, London.* Kopenhagen, 22. Oktober 1881.

[Die] Herren Brahe & Co. in Helsingör machen mir die Mittheilung, daß der „North-Star“, Kapt. Hansen, auf seiner Fahrt<sup>4</sup> nach St. Petersburg den Sund<sup>3</sup> passiert habe<sup>2</sup>, ohne einen Teil seiner Ladung in Helsingör zu löschen<sup>5</sup>. Ich brauche das Wachtuch sehr nötig<sup>6</sup> und ersuche Sie deshalb<sup>7</sup>, bei den Schiffsagenten<sup>9</sup> in London Erkundigungen darüber einziehen<sup>8</sup> zu wollen<sup>10</sup>, ob meine Güter vielleicht mit einem andern Schiffe verladen wurden, oder was aus ihnen geworden ist<sup>11</sup>. Die Unannehmlichkeit<sup>12</sup>, welche mir daraus erwächst<sup>13</sup>, ist sehr groß, und ich werde die Reederei<sup>15</sup> für jeden Verlust, den ich durch diese Verzögerung<sup>18</sup> erleide<sup>17</sup>, verantwortlich<sup>18</sup> machen<sup>14</sup>. Sie werden durch baldiges Nachforschen<sup>19</sup> sehr verpflichten Ihren ergebenen

*C. Lorenzen.*

<sup>1</sup>Goods not arrived. <sup>2</sup>to pass through (Imperf.). <sup>3</sup>the Sound. <sup>4</sup>the way to. <sup>5</sup>to land (Part.). <sup>6</sup>to be much in want of... <sup>7</sup>to be obliged (Futurum) if. <sup>8</sup>to apply to. <sup>9</sup>the ship-agents. <sup>10</sup>to ascertain. <sup>11</sup>to become of. <sup>12</sup>the inconvenience. <sup>13</sup>to suffer (wird hier persönlich gebraucht). <sup>14</sup>to hold. <sup>15</sup>the owners. <sup>16</sup>responsible. <sup>17</sup>which may accrue. <sup>18</sup>the delay. <sup>19</sup>early inquiries.

No. 138. *Antwort.*

*Herren C. Lorenzen, Kopenhagen.*

London, 3. November 1881.

Auf Befragen des Schiffsmalers<sup>1</sup> erfahren wir<sup>2</sup>, daß Ihre zwei Risten Wachtuch in dem „North-Star“ nach St. Petersburg gegangen sind<sup>3</sup>, wo sie während des ganzen Winters [liegen] bleiben müssen, da das Schiff dort eingefroren ist<sup>4</sup>, daß sie aber bei Rückkehr desselben<sup>5</sup> mit den übrigen<sup>7</sup> für Kopenhagen [bestimmten] Gütern in Helsingör ausgeladen werden sollen<sup>6</sup>. Wir bedauern die Unannehmlichkeit, welche Ihnen inzwischen<sup>9</sup> dadurch verursacht wird<sup>8</sup>, und empfehlen uns Ihnen

*Hochachtungsvoll und ergebenst*

*T. Hall & Sons.*

<sup>1</sup>On applying to the ship-broker. <sup>2</sup>to be informed (Imperf.). <sup>3</sup>to be sent. <sup>4</sup>to lie ice-bound. <sup>5</sup>on her return. <sup>6</sup>to be delivered. <sup>7</sup>the remainder. <sup>8</sup>to suffer (persönlich zu gebrauchen). <sup>9</sup>in the interval.

*51ste Abtheilung.***Briefe über Kontokorrente<sup>1</sup>.****Erste Auswahl.**

Briefmuster, deren Inhalt in der englischen und französischen Sammlung übereinstimmt.

No. LXXI. *Überfendung eines Kontokorrents.*

*Herrn Charles Compton, Chester.*

Manchester, 1. Juli 1881.

Wir beehren uns, Ihnen beigesaltet Auszug<sup>2</sup> Ihres Kontos zu überreichen, [welcher] mit einem Saldo von £ 126. 7. 6. zu Ihren gunsten per 30. Juni abschließt<sup>3</sup>.

Belieben Sie<sup>4</sup> solchen zu prüfen und nach Richtigbefinden<sup>5</sup> gleichförmige Buchung zu machen<sup>6</sup>.

Wir zeichnen

Achtungsvoll  
Morton & Peto.

<sup>1</sup>The account current. <sup>2</sup>the extract. <sup>3</sup>showing a balance. <sup>4</sup>have the goodness. <sup>5</sup>if found correct. <sup>6</sup>to book in conformity.

No. LXXII. Antwort.

Herren Morton & Peto, Manchester.

Chester, 4. Juli 1881.

Mit Ihrem Geehrten vom 1. dß. empfang ich Auszug meines Kontos bis 30. Juni c., wonach [sich] ein Saldo<sup>1</sup> von

£ 126. 7. 6. zu meinen gunsten [ergibt].

Sobald ich ihn durchgesehen<sup>2</sup>, werde ich Sie benachrichtigen, ob er [mit meinen Büchern] übereinstimmt<sup>3</sup>.

(Inzwischen) zeichne ich zc.

Chas. Compton.

<sup>1</sup>With a balance. <sup>2</sup>to examine. <sup>3</sup>if we correspond.

No. LXXIII. Aufstellung des Kontokorrents.

Herren Richard Broughton & Sons, Birmingham.

Sheffield, 5. Januar 1881.

Ich habe die Ehre, [den] Inhalt meines Schreibens<sup>1</sup> vom 2. dß. zu bestätigen, [wo]mit [ich Ihnen] von [meiner] am selben Tage abgegangenen Sendung Anzeige [machte]<sup>2</sup>.

Mit Gegenwärtigem bezwecke ich<sup>3</sup>, Ihnen Auszug Ihres Kontos zu behändigen; daselbe saldiert sich mit<sup>4</sup> £ 39. 6. 2. zu meinen gunsten, per 31. Dezember.

Melden Sie mir gefälligst, ob wir konform gehen<sup>5</sup>, und (belieben Sie) den Saldo auf<sup>6</sup> neue Rechnung in<sup>7</sup> mein Credit vorzutragen<sup>8</sup>.

Ich begrüße Sie

Achtungsvoll  
Robert Steel.

<sup>1</sup>My respects. <sup>2</sup>with the advice of dispatch of a parcel (lot) of goods. <sup>3</sup>the object of the present. <sup>4</sup>balancing up . . . with. <sup>5</sup>if our books correspond. <sup>6</sup>to carry forward. <sup>7</sup>to. <sup>8</sup>in.

No. LXXIV. Empfangsbestätigung.

Herrn Robert Steel, Sheffield.

Birmingham, 7. Januar 1881.

Wir beileien uns, [Ihnen] den Empfang Ihres Geehrten vom 5. dß. nebst beigelegtem Auszug unsres Kontos bis 31. Dezember 1880 ergebenst zu bestätigen.

Nach Ihrer Rechnung<sup>1</sup>, die wir demnächst genauer prüfen werden, bleiben wir mit £ 39. 6. 2. per genannten Termin<sup>2</sup> bei Ihnen belastet<sup>3</sup>.

Für diese Summe belieben Sie sich in einer Tratte a vista auf uns zu erholen<sup>4</sup>, wodurch sich das Konto bis auf<sup>5</sup> den Zinsunterschied von wenigen Tagen, und die etwaigen Berichtigungen<sup>7</sup>, zu denen uns Ihr Auszug Anlaß geben möchte<sup>6</sup>, ausgleichen wird<sup>8</sup>. Wir werden Sie binnen kurzem von dem Ergebnis<sup>9</sup> unsrer Prüfung unterrichten, und zeichnen inzwischen zc.

Richard Broughton & Sons.



<sup>1</sup>The statement. <sup>2</sup>we are your debtors. <sup>3</sup>from said date. <sup>4</sup>to value on.  
<sup>5</sup>to balance. <sup>6</sup>except. <sup>7</sup>any rectifications. <sup>8</sup>your statement may give rise to.  
<sup>9</sup>the result.

No. LXXV. **Fortsetzung.**

Herrn *Robert Steel, Sheffield.*

Birmingham, 11. Januar 1881.

Beehrt mit Ihrem Schreiben vom 9. dss., welches Ihre Tratte auf uns über  
 £ 39. 6. 2. — a vista O./ Pixley & Co., hier  
 avisiert<sup>1</sup>, haben wir das Vergnügen, Sie zu benachrichtigen, daß der uns gesandte  
 Auszug unsres Kontos per 31. Dezember a. p. richtig befunden wurde<sup>2</sup>.

Wir bereiten Ihrer Tratte bei Vorkommen gebührenden<sup>3</sup> Schutz<sup>4</sup>, und  
 empfehlen uns Ihnen zc.

*Richard Broughton & Sons.*

<sup>1</sup>In which you advise us of . . . on. <sup>2</sup>to find correct. <sup>3</sup>duly. <sup>4</sup>to honour.

**Zweite Auswahl.**

Briefmuster, deren Inhalt von denen der französischen Sammlung abweicht.

No. 139. **Übersendung des Kontotorrents. Neujahrswunsch.**

Herrn *H. Samuel, Manchester.*

London, 7. Januar 1881.

Mit dem Abschlusse meiner Bücher beschäftigt<sup>1</sup>, überreiche ich Ihnen hier-  
 bei Auszug Ihrer laufenden Rechnung, wonach mir per 31. Dezember ein  
 Saldo von

£ 271. 13. 6.

verbleibt<sup>2</sup>, den Sie nach Richtigbefinden gefälligst aufs neue Konto vortragen<sup>3</sup>  
 wollen.

Indem ich Ihnen bei Gelegenheit des Jahreswechsels meinen Glückwunsch<sup>4</sup>  
 abstatte<sup>5</sup>, empfehle<sup>6</sup> ich mich der Fortdauer Ihres geschätzten Wohlwollens<sup>7</sup>, und  
 verharre mit achtungsvoller Ergebenheit

*J. Caxton.*

<sup>1</sup>Being engaged in balancing my books. <sup>2</sup>presenting a balance in my favour.  
 to carry to new account. <sup>4</sup>to wish (Part.). <sup>5</sup>a happy New Year. <sup>6</sup>to solicit  
 Part.). <sup>7</sup>a continuance of your favours.

No. 140. **Übersendung des Kontotorrents.**

Herren *Gebr. Behrens, Hamburg.*

Nottingham, 4. Januar 1881.

Einliegend finden Sie Auszug Ihrer vorjährigen Rechnung, [wonach sich]  
 am 31. Dezember ein Saldo von

£ 171. 13.

zu meinen gunsten ergibt<sup>1</sup>. Ich ersuche Sie, nach Richtigfinden gefälligst  
 gleichlautende Buchung zu machen<sup>2</sup>. Mit dem Wunsche, das begonnene Jahr<sup>3</sup>  
 möge ein frohes und segensreiches für Sie sein<sup>4</sup>, empfehle ich mich Ihnen mit  
 bekannter Hochachtung

Ergebenst

*Henry Timpton.*

<sup>1</sup>To present (Part.). <sup>2</sup>to book in conformity. <sup>3</sup>this year. <sup>4</sup>conducive to your happiness and prosperity.

No. 141. **Zusendung eines Rechnungsauszeuges.**

Herrn Weichert & Co., Lübeck.

Leeds, 3. Januar 1881.

Wir haben das Vergnügen, Ihnen hiermit Abschrift unseres bis 31. Dezember a. p. abgeschlossenen<sup>2</sup> Kontokorrents zu übersenden<sup>1</sup>. Sie werden bei Durchsicht<sup>3</sup> desselben finden, [daß] Ihnen ein Saldo von

£ 114. 5 s.

gut kommt<sup>4</sup>, zu dessen Ausgleichung wir eine Tratte auf Sillem & Co. in Hamburg beischließen<sup>5</sup>.

Als Beweis unsrer Zufriedenheit mit Ihren freundlichen und erfolgreichen<sup>6</sup> Diensten während des vergangenen Jahres werden wir bei Eröffnung der Schifffahrt<sup>7</sup> [Gelegenheit nehmen], Ihnen einige Kästen der neuesten Stoffe<sup>9</sup> [zu] consignieren<sup>8</sup>, die, [wie] wir glauben, dem Frühjahrbedarf<sup>11</sup> entsprechen<sup>10</sup> und sich auf Ihrem Plage schnell verkaufen werden<sup>12</sup>. Wir empfehlen uns Ihnen inzwischen [mit freundschaftlicher Hochachtung] ergebenst

Harcourt & Greaves.

<sup>1</sup>To transmit you. <sup>2</sup>made up to. <sup>3</sup>on inspection. <sup>4</sup>there is a balance of . . . in your favour. <sup>5</sup>for which we inclose . . . to settle the transaction. <sup>6</sup>valuable. <sup>7</sup>the reopening of the navigation. <sup>8</sup>to consign to. <sup>9</sup>a few chests of manufactured articles but lately come out. <sup>10</sup>to suit. <sup>11</sup>the spring demand. <sup>12</sup>to find a ready sale.

No. 142. **Übersendung des Kontokorrents.**

Herrn Nathan Salomon, London.

Hamburg, 6. Januar 1881.

Aus angebogenen<sup>1</sup> Auszuges Ihres vorjährigen Kontos kommt<sup>2</sup> mir per 31. Dezember ein Saldo von

ℳ 4115. —.

zu, um dessen gleichlautenden Vortrag, wenn richtig befunden<sup>3</sup>, ich Sie ersuche. Empfangen<sup>4</sup> Sie meine besten Glückwünsche zu dem angetretenen<sup>5</sup> Jahre, sowie die erneuerte Versicherung meiner achtungsvollen Ergebenheit.

C. H. Heine.

<sup>1</sup>Subjoined. <sup>2</sup>to remain due. <sup>3</sup>if conformable to your books. <sup>4</sup>to accept. <sup>5</sup>commencing.

No. 143. **Antwort.**

Herrn C. H. Heine, Hamburg.

London, 12. Januar 1881.

Ihr Kontokorrent ist richtig befunden, und der Ihnen danach zukommende Saldo mit

ℳ 4115. —.

per<sup>1</sup> 1. Januar vorgetragen worden<sup>1</sup>. Ihre Wünsche zum Jahreswechsel aufrecht erwidern<sup>2</sup>, verharre ich mit Achtung

Ergebenst

Nathan Salomon.

<sup>1</sup>To carry forward. <sup>2</sup>under date of. <sup>3</sup>to reciprocate (Part.).

No. 144. *Überfendung eines Kontoforrents.*Herren *Holdefreund & Co., Stettin.*

Hull, 4. Januar 1881.

Seit unserm Ergebenen vom 16. Oktober hatten wir keine Veranlassung<sup>1</sup>, Ihnen zu schreiben; wir benutzen heute die Gelegenheit des Jahreschlusses<sup>2</sup>, Ihnen Kontoforrent zu überfenden, wonach uns ein Saldo von

£ 17. 3. s. 6 d.

verbleibt<sup>3</sup>, welchen Sie nach Richtigbefinden auf neue Rechnung vortragen wollen. Wir hoffen, daß sich in (diesem Jahre) der Geschäftsverkehr [mit Ihrem werthen Hause]<sup>4</sup> lebhafter<sup>5</sup> gestalten werde<sup>6</sup>, und bitten<sup>7</sup>, uns mit Ihren Aufträgen und Mittheilungen zu beehren.

*Sewell Sons & Co.*

<sup>1</sup>To have no occasion (Perf.). <sup>2</sup>the opportunity afforded by the close of the year. <sup>3</sup>(Part). <sup>4</sup>our business transactions. <sup>5</sup>to be. <sup>6</sup>more frequent. <sup>7</sup>to solicit.

No. 145. *Antwort. Bemerkung eines Irrthums.*Herren *Sewell Sons & Co., Hull.*

Stettin, 10. Januar 1881.

Wir haben Ihr geehrtes Schreiben vom 4. dss. nebst Kontoforrent erhalten. Bei Prüfung<sup>1</sup> des letztern finden wir es insofern nicht richtig<sup>2</sup>, als Sie übersehen haben<sup>3</sup>, uns die Zinsen von zwei Kimeffen, die wir Ihnen vor der Verfallzeit<sup>4</sup> machten, gutzubringen<sup>5</sup>. Wenn Sie beigeschlossene Notiz<sup>7</sup> mit Ihren Büchern vergleichen<sup>6</sup>, [so] werden Sie den Irrtum<sup>9</sup> [nach dessen Berichtigung sich] der zu Ihren gunsten [verbleibende] Saldo auf

£ 16. 15. 9.

reduziert<sup>10</sup>, entdecken<sup>8</sup>. Wir ersuchen Sie, diesen Betrag [gefälligst] auf neue Rechnung vorzutragen, und zeichnen mit den besten Wünschen zum neuen Jahr<sup>11</sup>

Hochachtungsvoll ergebenst

*Holdefreund & Co.*

<sup>1</sup>On examination. <sup>2</sup>incorrect. <sup>3</sup>owing to your having omitted. <sup>4</sup>to credit. <sup>5</sup>before due. <sup>6</sup>to compare. <sup>7</sup>the account. <sup>8</sup>to discover. <sup>9</sup>the error which. <sup>10</sup>to reduce. <sup>11</sup>the compliments of the season.

## Zwölfte Abtheilung.

## Briefwechsel mit Schuldnern.

## Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt in der englischen und französischen Sammlung übereinstimmt.

No. LXXVI. *Überfendung eines Rechnungsauszeuges.*Herren *Chas. Holmes & Neffen, Doncaster.*

Newcastle, 12. Mai 1881.

Wir haben die Ehre, Ihnen den Auszug Ihrer Rechnung zu überweisen<sup>1</sup>, [welche] mit einem Saldo von

£ 90. 4. 7.

zu unsern gunsten<sup>2</sup> [abschließt].

Sie wollen uns gefälligst von dessen Nichtigfinden Anzeige machen, oder, falls Differenzen obwalten<sup>3</sup>, uns Ihre Bemerkung zugehen lassen<sup>4</sup>.

Wir erneuern bei diesem Anlaß die Versicherung unsrer Ergebenheit.

*Butron & Seyd.*

<sup>1</sup>To transmit. <sup>2</sup>with a balance in our favour of . . . <sup>3</sup>should you detect any errors therein. <sup>4</sup>to call attention to.

No. LXXVII. **Wahnung um Rimeffe<sup>1</sup>.**

Herren Chas. Holmes & Neffen, Doncaster.

Newcastle, 20. Juni 1881.

Am 12. vor. Mts. schrieben wir Ihnen und übersandten Auszug Ihrer Rechnung.

Wie Sie daraus ersehen konnten<sup>2</sup>, sind wir mit £ 90. 4. 7. — im Vorfuß<sup>3</sup>.

In gewöhnlichen Zeiten<sup>4</sup> würden wir dies mit Stillschweigen übergehen<sup>5</sup>; die starken Einkäufe aber, die wir in gegenwärtiger Periode des Jahres zu machen haben, gestatten uns nicht<sup>6</sup>, lange ohne Deckung<sup>8</sup> zu bleiben<sup>7</sup>.

Wir [dürfen] deshalb [von Ihnen] erwarten<sup>9</sup>, daß Sie uns baldigst<sup>10</sup> mit Rimeffen versehen werden.

*Burton & Seyd.*

<sup>1</sup>Request for remittances. <sup>2</sup>as you will have seen. <sup>3</sup>there is a balance due to us of. <sup>4</sup>in ordinary times. <sup>5</sup>to pass over. <sup>6</sup>to allow of. <sup>7</sup>our remaining. <sup>8</sup>the payment. <sup>9</sup>to trust. <sup>10</sup>without delay.

No. LXXVIII. **Wiederholte Wahnung.**

Herren Chas. Holmes & Neffen, Doncaster.

Newcastle, 2. Juli 1881.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 12. Mai und 20. Juni, worin wir Sie ersuchten, uns für den Saldo Ihrer Rechnung per Ende April c., £ 90. 4. 7. — betragend, gefälligst Deckung zu senden<sup>1</sup>, und benachrichtigen Sie heute, daß wir so frei waren, folgende Tratten, als:

|                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| £ 30. —. — per ultimo d. M., | } O/ Herrn George Fox, dort, |
| " 30. —. — " 15. August,     |                              |
| " 30. 4. 7 " ultimo August   |                              |

Summa<sup>3</sup> £ 90. 4. 7, [welche Summe] den uns schulbigen Saldo bildet<sup>4</sup>, auf Sie abzugeben<sup>2</sup>.

Wie Sie sehen, haben wir durch die Länge der Verfallzeiten<sup>6</sup> Ihr Interesse mit unserm Bedürfnis in Einklang zu bringen<sup>8</sup> gesucht<sup>7</sup>.

Ergebenst

*Burton & Seyd.*

<sup>1</sup>To provide payment. <sup>2</sup>to draw. <sup>3</sup>total. <sup>4</sup>to form (Part.). <sup>5</sup>to remark (Futurum). <sup>6</sup>by the time these bills have to run. <sup>7</sup>to endeavour. <sup>8</sup>to accord.

No. LXXIX. **Wahnung.**

Herrn William Blackstone, Norwich.

London, 16. Dez. 1881.

Wie wir Ihnen bei unsrer neulichen Zusammenkunft<sup>1</sup> bereits zu bemerken uns erlaubten<sup>2</sup>, können wir unsre Waren nur per comptant oder auf ganz

kurz gestellte Zahlungsfristen liefern<sup>3</sup>, weil uns sonst nicht der geringste Nutzen daran verbleiben würde<sup>4</sup>.

Sie werden es deshalb in Ordnung finden<sup>5</sup>, daß wir über den Betrag unsrer Faktura vom August vorigen Jahres in einer Tratte von £ 79. —, 14 Tage nach Sicht, verfügt haben.

So sehr wir auch wünschen<sup>6</sup>, unsern Kunden alle mit dem eignen Interesse irgend verträglichen<sup>8</sup> Erleichterungen zu gewähren<sup>7</sup>, werden Sie doch einsehen<sup>9</sup>, daß wir im vorliegenden Falle nicht länger auf Bezahlung der vor so langer Zeit gelieferten Waren zu warten vermögen<sup>10</sup>.

Wir verbleiben übrigens, wie immer,

Ihre ergebenen

*Martin Parker & Son.*

<sup>1</sup>The interview. <sup>2</sup>we begged you to understand that. <sup>3</sup>we can sell our goods only against cash or very short bills. <sup>4</sup>as otherwise we should sacrifice our profit. <sup>5</sup>not to feel offended. <sup>6</sup>however desirous we are. <sup>7</sup>to grant every facility. <sup>8</sup>to agree with. <sup>9</sup>to be aware. <sup>10</sup>we cannot wait.

No. LXXX. *Antwort.*

*Herrn Martin Parker & Son, London.*

Norwich, 18. Dez. 1881.

Sie sind vollkommen im Recht<sup>1</sup>, indem Sie Ausgleichung Ihrer Faktura vom August vor. Js. verlangen, und dürfen überzeugt sein<sup>2</sup>, daß ich nicht so lange damit gezögert haben würde<sup>3</sup>, wären nicht die Geschäfte gegenwärtig derart<sup>4</sup>, daß man nur mit größter Anstrengung Einnahmen erzielen<sup>5</sup> kann.

Unter allen Umständen jedoch<sup>6</sup> wird Ihre Tratte auf mich prompten Schuß finden<sup>7</sup>.

Achtungsvoll

*William Blackstone.*

<sup>1</sup>To be quite right in (mit folgendem Part.). <sup>2</sup>you may rest assured. <sup>3</sup>to delay. <sup>4</sup>such. <sup>5</sup>to call in money. <sup>6</sup>under all circumstances. <sup>7</sup>shall be duly honoured on presentation.

### **Zweite Auswahl.**

Briefmuster, deren Inhalt von denen in der französischen Sammlung abweicht.

No. 146. *Aufforderung zur Zahlung.*

*Herrn W. N. Frank, Lübeck.*

London, 1. Februar 1881.

Einliegender Auszug<sup>1</sup> Ihres Kontokorrents<sup>2</sup> ergibt<sup>3</sup>, daß sich Ihr Debet bereits auf

£ 1213. 5 s.

beläuft<sup>4</sup>. Da mir so bedeutende Vorschüsse<sup>5</sup> nicht konvenieren<sup>6</sup>, [so] ersuche ich Sie um<sup>7</sup> baldige Rimeffen<sup>8</sup>.

Hochachtungsvoll empfohlen

*R. Cliverton.*

<sup>1</sup>The abstract. <sup>2</sup>the account-current. <sup>3</sup>to show. <sup>4</sup>to amount. <sup>5</sup>heavy cash advances. <sup>6</sup>to suit. <sup>7</sup>I must request the favour of. <sup>8</sup>early remittance.

No. 147. *Antwort.*

Herrn R. Cliverton, London.

Lübeck, 6. Febr. 1881.

Ich muß aufrichtig<sup>1</sup> bekennen<sup>2</sup>, daß der Posten<sup>3</sup>, an welchen mich Ihr Geehrtes vom 1. dss. erinnert<sup>4</sup>, meiner Aufmerksamkeit entgangen war. Zur Ausgleichung<sup>5</sup> meines Kontos, nach untenstehender Nota<sup>6</sup>, übersende ich Ihnen einliegend £ 1213. 5., 8 Tage dato, auf Gebrüder Harrison<sup>7</sup>, und zeichne  
Hochachtungsvoll und ergebenst

W. N. Frank.

<sup>1</sup>Indeed. <sup>2</sup>to confess. <sup>3</sup>the amount. <sup>4</sup>to remind one. <sup>5</sup>to balance. <sup>6</sup>as pr. note below. <sup>7</sup>Harrison Brothers.

No. 148. *Anforderung, Rimeffe zu senden.*

Herren W. N. Wichmann &amp; Co., Bremen.

Hull, 1. Februar 1881.

Ungeachtet<sup>1</sup> wiederholter Versprechungen lassen Sie mich noch immer ohne [Ihre] Rimeffen, worüber<sup>2</sup> ich nicht umhin kann<sup>3</sup>, Ihnen mein Befremden<sup>4</sup> auszudrücken<sup>5</sup>. Ich fordere Sie nun zum letztenmale auf<sup>6</sup>, die Ausgleichung<sup>7</sup> Ihrer Rechnung<sup>8</sup> nicht länger aufzuschieben<sup>9</sup>, Sie würden sich sonst<sup>10</sup> Unannehmlichkeiten<sup>12</sup> aussetzen<sup>11</sup>.

Ich empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll ergebenst

H. Michelson.

<sup>1</sup>Notwithstanding. <sup>2</sup>at which. <sup>3</sup>I cannot help (mit folgendem Part.). <sup>4</sup>to express. <sup>5</sup>the surprise. <sup>6</sup>to request. <sup>7</sup>to delay (mit folgendem Part.). <sup>8</sup>to settle. <sup>9</sup>the account. <sup>10</sup>otherwise. <sup>11</sup>to expose one's self to. <sup>12</sup>unpleasantness.

No. 149. *Antwort.*

Herrn H. Michelson, Hull.

Bremen, 7. Febr. 1881.

Es ist leider wahr<sup>1</sup>, daß wir unserm frühern Versprechen<sup>2</sup> nicht nachgekommen sind<sup>3</sup>; aber auch heute<sup>4</sup> sehen wir uns noch außer stande, Ihnen genügende Rimeffen<sup>5</sup> zu machen. Einliegend senden wir Ihnen indes einen Solawechsel<sup>6</sup> über M 300, 6 Monat dato, welcher pünktlich bezahlt werden soll. Im Vertrauen auf<sup>7</sup> Ihre Güte, von der wir schon so viele Beweise<sup>8</sup> erhielten<sup>9</sup>, wagen wir zu hoffen, daß dies<sup>10</sup> Ihre Zustimmung<sup>12</sup> erhalten wird<sup>11</sup>, und zeichnen mit besonderer Hochachtung  
W. N. Wichmann & Co.

<sup>1</sup>It is but too true. <sup>2</sup>to be dilatory in fulfilling. <sup>3</sup>former promises. <sup>4</sup>but even now. <sup>5</sup>proper remittances. <sup>6</sup>the promissory note. <sup>7</sup>confiding in . . . <sup>8</sup>the proof. <sup>9</sup>to have been afforded. <sup>10</sup>this arrangement. <sup>11</sup>to meet <sup>12</sup>the approbation.

No. 150. *Dringende Mahnung um Zahlung.*

Herren Hartwig &amp; Sohn, Hamburg.

London, 4 Juli 1881.

Ihre Saumseligkeit<sup>1</sup> im Einsenden von Rimeffen<sup>2</sup> erregt<sup>3</sup> mein Mißvergnügen im höchsten Grade. Nicht gesonnen<sup>4</sup>, mich länger<sup>5</sup> durch leere Versprechungen hinhalten zu lassen<sup>6</sup>, zeige ich Ihnen hiermit an<sup>7</sup>, daß ich ernste Maßregeln<sup>8</sup> ergreifen werde<sup>9</sup>, wenn Sie mich nicht binnen 14 Tagen<sup>10</sup> bis zum vollen Belauf<sup>11</sup> meiner Forderung befriedigen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Harry Singleton.

<sup>1</sup>The backwardness. <sup>2</sup>in remitting. <sup>3</sup>to excite. <sup>4</sup>not choosing. <sup>5</sup>to be amused.  
<sup>6</sup>any longer. <sup>7</sup>to apprise. <sup>8</sup>legal proceedings. <sup>9</sup>to resort to. <sup>10</sup>within a fortnight.  
<sup>11</sup>to the full extent.

## No. 151. Antwort.

Herrn Harry Sington, London.

Hamburg, 10. Juli 1881. .

Wir sind in<sup>1</sup> der unangenehmen<sup>2</sup> Nothwendigkeit, Ihnen erklären<sup>3</sup> zu [müssen], daß wir uns gegenwärtig außer stande befinden<sup>4</sup>, Ihrer Forderung zu genügen; aus beigefügtem<sup>5</sup> ungeschmeichelten Status<sup>6</sup> belieben Sie jedoch zu ersehen, daß wir allen Ansprüchen<sup>8</sup> gerecht zu werden<sup>9</sup> vermögen, wenn<sup>9</sup> uns Zeit gelassen wird<sup>10</sup>, unsre ausstehenden Forderungen einzuziehen<sup>22</sup> und unser Lager<sup>13</sup> zu verwerten<sup>12</sup>. Wir sind überzeugt, diese aufrichtige Darlegung<sup>14</sup> der Sachlage<sup>15</sup> wird Sie veranlassen<sup>16</sup>, von gerichtlichem Verfahren<sup>18</sup> abzustehen<sup>17</sup>; wir fügen indes hinzu, daß uns, wenn Sie darauf beharren sollten<sup>19</sup>, kein andrer Weg übrig bliebe<sup>20</sup>, als uns fällig zu erklären<sup>21</sup>.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hartwig &amp; Sohn.

<sup>1</sup>Under. <sup>2</sup>painful. <sup>3</sup>to declare. <sup>4</sup>our present inability. <sup>5</sup>subjoined. <sup>6</sup>undisguised statement. <sup>7</sup>to meet. <sup>8</sup>every claim. <sup>9</sup>provided. <sup>10</sup>to afford (Konjunktiv.)  
<sup>11</sup>to collect. <sup>12</sup>to realize. <sup>13</sup>the stock of goods on hand. <sup>14</sup>candid representation.  
<sup>15</sup>the affairs. <sup>16</sup>to induce. <sup>17</sup>to desist from. <sup>18</sup>legal proceedings. <sup>19</sup>if persevered in.  
<sup>20</sup>there will be no other means left us. <sup>21</sup>than to surrender to a Commission of Bankruptcy.

## No. 152. Acceptforderung für fällige Warenposten.

Herrn C. Baily, Glasgow.

London, 1. Novbr. 1881.

Wir erlauben uns, Sie höflichst<sup>1</sup> zu erinnern, daß der Betrag für die unterm 13. Juli Ihnen gesandten Waren<sup>2</sup> bereits vor länger<sup>4</sup> als einem Monat fällig gewesen<sup>3</sup>, was Ihrer Aufmerksamkeit, [wie] es scheint<sup>5</sup>, entgangen ist<sup>6</sup>. Sie werden uns sehr verpflichten, wenn Sie uns über den Betrag, £ 126. 13. 4., ein Accept übersenden<sup>7</sup>. Hoffentlich beehren Sie uns zu gleicher Zeit mit einem neuen Auftrage<sup>8</sup>, den wir, wie gewöhnlich, zu Ihrer vollkommenen Zufriedenheit auszuführen bemüht sein würden<sup>9</sup>. Wir empfehlen uns Ihnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

John Eamer &amp; Co.

<sup>1</sup>Respectfully. <sup>2</sup>the goods. <sup>3</sup>to be overdue. <sup>4</sup>more. <sup>5</sup>we suppose. <sup>6</sup>to escape notice. <sup>7</sup>to remit a bill. <sup>8</sup>a further order. <sup>9</sup>to endeavour.

## No. 153. Gesuch um Saldierung der fälligen Schuld.

Herrn Thomas Edward Jones, Kings Lynn.

London, 13. Dez. 1881.

Einige bedeutende<sup>1</sup> Zahlungen, die wir im Laufe<sup>2</sup> dieses Monats zu leisten haben, werden es, [so] hoffen wir, genugsam entschuldigen, wenn wir Ihnen bemerklich machen<sup>3</sup>, daß der Posten von £ 74. 3. 9., für unterm 27. September bezogene 2 Risten Indigo, längst fällig war<sup>4</sup>, und [daß] dessen Eingang<sup>5</sup> dazu beitragen wird<sup>6</sup> unsern eignen Verpflichtungen<sup>8</sup> nachkommen<sup>7</sup> zu können. Durch baldige Rimesse<sup>9</sup> werden Sie daher sehr<sup>10</sup> verpflichten Ihre ergebenen

Cousins &amp; Co.

<sup>1</sup>Heavy. <sup>2</sup>the course. <sup>3</sup>our reminding you. <sup>4</sup>that the two chests of Indigo. you received . . . are overdue. <sup>5</sup>and the amount,  $\ddagger$  . . . <sup>6</sup>to be of great service. <sup>7</sup>to meet. <sup>8</sup>the liability. <sup>9</sup>the early remittance. <sup>10</sup>highly.

No. 154. Erinnerung an eine noch offene Schuld.

Herrn *Bonney & Fellowes, Southampton.* Havre, 14. April 1881.

Höchst ungern<sup>1</sup> nehmen wir uns die Freiheit, Sie zu erinnern, daß die 10 Kistchen Champagner, [die wir] unterm 10. Novbr. mit dem „Jean Bart“ an Sie verschifften, noch nicht bezahlt sind<sup>2</sup>. Ihr Debet, zuzüglich<sup>3</sup> des Salbos<sup>4</sup> vom Kontokorrent, beträgt mithin £ 245. 17. 6., durch deren Übersendung mit erster Gelegenheit<sup>5</sup> Sie uns sehr verpflichten würden. Ebenso<sup>7</sup> würde es uns angenehm sein<sup>6</sup>, wenn Sie sich um den Verkauf<sup>9</sup> unsrer Weine bemühen<sup>7</sup> und uns für den Erlös<sup>11</sup>, sobald als möglich, gute Wechsel remittieren<sup>10</sup> wollten.

Wir empfehlen uns zc.

*Mesurier & Fiche.*

<sup>1</sup>With great reluctance. <sup>2</sup>to be still due to. <sup>3</sup>together. <sup>4</sup>the balance. <sup>5</sup>at your earliest convenience. <sup>6</sup>to be under great obligations. <sup>7</sup>also. <sup>8</sup>to exert one's self. <sup>9</sup>to effect sales. <sup>10</sup>to forward. <sup>11</sup>the value.

No. 155. Gültige Mahnung.

Herrn *F. Spencer, 15 Bishopsgate-Str.* London, 1. Februar 1881.

Beim Durchgehen<sup>1</sup> meiner Bücher finde ich, daß Sie mir noch einen Rest vom Betrage meiner letzten Faktura schuldig sind<sup>2</sup>, was Sie wahrscheinlich übersehen haben<sup>4</sup>. Da ich dies Konto auszugleichen<sup>5</sup> wünsche, so würden Sie mich durch baldige Rimeffen verpflichten.

Hochachtungsvoll empfohlen

*H. Scott.*

<sup>4</sup>Looking over. <sup>2</sup>to owe. <sup>3</sup>the residue. <sup>4</sup>to escape notice. <sup>5</sup>to balance.

No. 156. Aufforderung, Deckung für eine Tratte zu schicken.

Herrn *Germain & Vallade, Paris.* London, 14. Januar 1881.

Wir erlauben uns, Sie an Ihre Tratte von<sup>2</sup> £ 300. zu erinnern<sup>1</sup>, welche am 16. Januar fällig ist<sup>3</sup>, ohne daß Sie uns bisher Deckung<sup>6</sup> gesandt<sup>4</sup>. Da der Stand unsres Geldmarktes uns keine Vorschüsse<sup>7</sup> gestattet<sup>6</sup>, [so] würden wir uns in der unangenehmen<sup>8</sup> Notwendigkeit befinden, Ihre Unterschrift ohne Schutz zu lassen, wenn Sie nicht bis dahin<sup>10</sup> Rimeffe gemacht haben.

Achtungsvoll

*J. P. Tendert & Son.*

<sup>1</sup>To remind of. <sup>2</sup>for. <sup>3</sup>falling due. <sup>4</sup>to be provided with. <sup>5</sup>funds. <sup>6</sup>to admit of. <sup>7</sup>our making advances. <sup>8</sup>unpleasant. <sup>9</sup>unprotected. <sup>10</sup>in the meantime.

No. 157. Aufforderung, Rimeffe zu machen.

Herrn *L. Grotfend, St. Petersburg.* London, 25. Juli 1881.

Meiner unterm 16. Mai d. J. gegebenen Zusage<sup>2</sup> gemäß<sup>1</sup> hatte ich Ihnen<sup>3</sup> mit Vergnügen einen Kredit von £ 2000. in meinen Büchern eröffnet, unter der Bedingung<sup>4</sup> jedoch<sup>5</sup>, daß diese Summe nicht als ein Darlehen<sup>7</sup> oder als ein auf Zinsen<sup>8</sup> geliehener Betrag gelten solle<sup>6</sup>, sondern nur als ein Kassakredit<sup>9</sup>, das



heißt<sup>10</sup>: [als] ein Betrag, über den Sie zwar nach und nach verfügen können<sup>13</sup>, aber nicht ohne ihn von Zeit zu Zeit durch Rimeffen zu verringern<sup>12</sup>; kurz, es war darunter verstanden<sup>18</sup>, daß der Saldo auf Ihrem Kontokorrent zu Ihren Ungunsten<sup>14</sup> vorübergehend<sup>15</sup> die Höhe von £ 2000. erreichen<sup>17</sup> dürfe, aber niemals auf lange Zeit. Ich [muß] annehmen<sup>17</sup>, daß Sie mich in betreff dieser Bedingungen<sup>19</sup> mißverstanden haben<sup>18</sup>, sonst<sup>20</sup> hätten Sie mich wohl nicht seit Ihrer Tratte von £ 800., die ich am 15. Juni eingelöst<sup>21</sup>, ohne Rimeffe gelassen. Ich ersuche Sie daher, mir über diesen Gegenstand<sup>23</sup> genügende Erklärung<sup>22</sup> zu geben.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

*John Halifax.*

<sup>1</sup>In accordance with. <sup>2</sup>the promise. <sup>3</sup>in your favour. <sup>4</sup>on condition. <sup>5</sup>however. <sup>6</sup>to be considered. <sup>7</sup>a loan. <sup>8</sup>on interest. <sup>9</sup>the cash-credit. <sup>10</sup>that is. <sup>11</sup>to be gradually disposed of. <sup>12</sup>to reduce. <sup>13</sup>in a word, the meaning was. <sup>14</sup>on your debit-side. <sup>15</sup>now and then. <sup>16</sup>to reach the maximum height. <sup>17</sup>to presume. <sup>18</sup>to misunderstand. <sup>19</sup>the terms. <sup>20</sup>or. <sup>21</sup>paid by me on . . . <sup>22</sup>some satisfactory explanation. <sup>23</sup>on this point.

### Dreizehnte Abtheilung.

## Briefwechsel mit Kreditoren.

Sämmtliche Briefmuster in dieser Sammlung stimmen ihrem Inhalte nach mit den entsprechenden der französischen Sammlung überein.

### No. LXXXI. Gesuch um Bewilligung eines längern Kredits.

Herren *Ewart, Ruston & Co., Liverpool.*

Exeter, 14. Juli 1881.

Das plötzliche und unerwartete Falliment<sup>1</sup> meiner Bankiers, [der] Herren Sparkes & Co. hier, welche, wie Sie ohne Zweifel<sup>2</sup> gehört haben, vor einigen Tagen ihre Zahlungen einstellten<sup>3</sup>, hat mich für den Augenblick in große Verlegenheit<sup>5</sup> gebracht<sup>4</sup>, nicht nur des bedeutenden Verlustes<sup>7</sup> wegen<sup>6</sup>, [den] ich erleide, denn sie hatten zur Zeit nahe an £ 2000. von mir in Händen<sup>8</sup>, sondern auch wegen der laufenden Accepte<sup>10</sup>, die ich zu decken habe<sup>9</sup>, und der täglich zurückkommenden<sup>12</sup> Proteste<sup>11</sup>. Unter diesen Umständen würden Sie mich sehr verpflichten<sup>18</sup>, wenn Sie mir für die am 3. Juni fällig [gewesenen] £ 850. noch ein paar Monate<sup>16</sup> Frist<sup>15</sup> gewähren wollten<sup>14</sup>. Hoffentlich nehmen Sie keinen Anstand<sup>17</sup>, mein Gesuch<sup>19</sup> zu bewilligen<sup>18</sup>, weil die Waren [als Deckung] in Ihren Händen bleiben; nichtsdestoweniger werde ich Ihre Einwilligung als einen neuen dankenswerten Freundschaftsdienst Ihres Hauses betrachten<sup>20</sup>. Ihrer baldigen Antwort entgegensehend, zeichne ich

Hochachtungsvoll ergebenst

*Samuel Lucas.*

<sup>1</sup>The failure. <sup>2</sup>no doubt. <sup>3</sup>to suspend payment. <sup>4</sup>to put to. <sup>5</sup>considerable inconvenience. <sup>6</sup>on account of. <sup>7</sup>the heavy loss. <sup>8</sup>which I had at the time in their hands. <sup>9</sup>to provide for. <sup>10</sup>outstanding acceptances. <sup>11</sup>returned bills. <sup>12</sup>coming in daily. <sup>13</sup>to confer a great obligation. <sup>14</sup>to allow. <sup>15</sup>to stand over. <sup>16</sup>for a couple of months. <sup>17</sup>to have little hesitation in (mit Part.). <sup>18</sup>to comply with. <sup>19</sup>the wish. <sup>20</sup>it will, nevertheless, add another to the many services I have received from your house.

No. LXXXII. Bitte, den Betrag eines protestierten Wechsels erst später durch eine neue Tratte einzuziehen.

Herren Wells & Co., London.

Maidstone, 4. September 1881.

Wir sind überzeugt<sup>1</sup>, Sie lassen uns die Gerechtigkeit widerfahren<sup>2</sup>, daß wir während der ganzen Dauer<sup>3</sup> unsrer langjährigen<sup>4</sup> Verbindung und des ausgedehnten Geschäftsverkehrs<sup>5</sup> mit Ihrem Hause unsre Verpflichtungen<sup>10</sup> jeberzeit<sup>7</sup> mit gewissenhafter Pünktlichkeit<sup>8</sup> erfüllt<sup>9</sup> haben<sup>6</sup>, und kostet es uns deshalb<sup>11</sup> geringere Überwindung<sup>13</sup>, im gegenwärtigen Falle Ihre Nachsicht<sup>14</sup> in Anspruch zu nehmen<sup>12</sup>. Der völlig unvermutet gekommene<sup>15</sup> Bankrott der Maidstone-Bank hat in den finanziellen Verhältnissen<sup>18</sup> unsrer Stadt und Umgegend so große Störung<sup>17</sup> hervorgebracht<sup>16</sup>, daß fast jedes Geschäft stockt<sup>19</sup> und für den Augenblick alles Vertrauen geschwunden ist<sup>20</sup>. Durch unsre enge Verbindung mit der Bank und die bedeutende Summe, mit der wir bei ihrem Falle interessiert sind<sup>21</sup>, steigern<sup>25</sup> sich für uns die aus der allgemeinen Bestürzung<sup>23</sup> hervorgehenden Verlegenheiten<sup>22</sup> in hohem Grade<sup>24</sup>, denn wir haben nicht nur von allen Seiten unerwarteten Anforderungen zu begegnen<sup>26</sup>, sondern es sind uns auch die Hilfsquellen<sup>27</sup>, auf die wir in weniger aufgeregten<sup>29</sup> Zeiten hätten rechnen können<sup>28</sup>, plötzlich verstopft<sup>30</sup>. Wir erlauben uns unter diesen Umständen die Bitte, uns betreffs der am 7. Juli Ihnen remittierten Tratte von £ 500 auf<sup>32</sup> die Maidstone-Bank, welche nächste Woche fällig ist und natürlich mit Protest<sup>33</sup> an Sie als Giranten zurückkommen wird, insofern womöglich zu unterstützen<sup>31</sup>, daß Sie, anstatt sofortige Zahlung zu verlangen<sup>34</sup>, den Betrag 2 Monate dato auf uns abgeben. Dadurch<sup>35</sup> würden Sie unsre Schwierigkeiten, [um] die gegenwärtige Krisis zu überwinden<sup>37</sup>, verringern<sup>36</sup>, das Vertrauen<sup>39</sup>, das wir stets in Ihre wohlwollenden Gesinnungen<sup>41</sup> setzten<sup>40</sup>, befestigen<sup>38</sup> und uns zu lebhaftem Danke<sup>43</sup> verpflichten<sup>42</sup>.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Russel, Vigram & Co.

<sup>1</sup>To be sure. <sup>2</sup>to do us the justice to admit. <sup>3</sup>the whole of. <sup>4</sup>long. <sup>5</sup>the transactions. <sup>6</sup>to have been. <sup>7</sup>invariably. <sup>8</sup>scrupulously punctual. <sup>9</sup>in the fulfilment. <sup>10</sup>the engagement. <sup>11</sup>for these reasons. <sup>12</sup>to apply to. <sup>13</sup>with less reluctance for. . . . <sup>14</sup>the indulgence. <sup>15</sup>occurring. <sup>16</sup>to cause. <sup>17</sup>disarrangement and inconvenience. <sup>18</sup>the financial concerns. <sup>19</sup>to be brought to a stop. <sup>20</sup>completely at an end. <sup>21</sup>to lose by. <sup>22</sup>the inconveniences caused by. <sup>23</sup>the panic. <sup>24</sup>considerably. <sup>25</sup>to be heightened. <sup>26</sup>to encounter. <sup>27</sup>the resources. <sup>28</sup>to rely on. <sup>29</sup>agitated. <sup>30</sup>to suspend. <sup>31</sup>to accommodate. <sup>32</sup>drawn on and accepted by. <sup>33</sup>dishonoured. <sup>34</sup>to call for. <sup>35</sup>by doing so. <sup>36</sup>to lessen. <sup>37</sup>to meet. <sup>38</sup>to confirm. <sup>39</sup>the good opinion. <sup>40</sup>to entertain of (Perfect.). <sup>41</sup>liberal sentiment. <sup>42</sup>to confer on. <sup>43</sup>a great obligation.

No. LXXXIII. Bitte um Frist und Abschlagszahlung.

Herren John Ruck & Co., London.

Ely, 10. Juli 1881.

Da mir einige bedeutende Posten<sup>1</sup>, auf die ich fest<sup>2</sup> gerechnet hatte<sup>3</sup>, nicht eingegangen sind<sup>4</sup>, [so] fürchte ich außer stande<sup>5</sup> zu sein, den Betrag Ihrer am 3. ds. fällig gewesenen Faktura von £ 504. 2. 4. vor Ende des Monats auszugleichen<sup>6</sup>. Ich übersende Ihnen inzwischen auf Abschlag<sup>7</sup> Remesse von £ 200. auf Martin, Stone & Martin, für welche Sie mich unter Anzeige<sup>8</sup>

Ruckenh. d. Handelskorresp., deutsch-engl.

des Empfangs gefälligst kreditieren wollen. Der Rest, dürfen Sie versichert sein<sup>8</sup>, soll Ihnen vor Anfang August nebst Zinsen<sup>11</sup> pünktlich remittiert werden<sup>10</sup>.

Hochachtungsvoll ergebenst  
Samuel Jonas.

<sup>1</sup>Some large payments. <sup>2</sup>confidently. <sup>3</sup>to rely on. <sup>4</sup>to come in. <sup>5</sup>not in my power. <sup>6</sup>to pay for. <sup>7</sup>on account. <sup>8</sup>advising me of. <sup>9</sup>to be assured. <sup>10</sup>to remit. <sup>11</sup>interest.

No. LXXXIV. **Entschuldigung wegen Verzug und Remesse.**

Herrn T. Hamel, Hamburg.

Manchester, 1. April 1882.

Ihre geehrte Zuschrift vom 15. v. M., an mein Haus<sup>1</sup> in Liverpool gerichtet, ist mir am hiesigen Orte, während einer zeitweiligen<sup>3</sup> Abwesenheit von dort, zu Händen gekommen<sup>2</sup>. Ich habe unverzüglich<sup>4</sup> Ordre gegeben Ihnen für den Betrag, welchen ich aus Versehen<sup>5</sup> über die Zeit<sup>7</sup> schuldig geblieben bin<sup>6</sup>, Remesse zu machen. Ich hoffe, daß Sie meine Unaufmerksamkeit<sup>8</sup> entschuldigen und zeichne

Hochachtungsvoll empfohlen  
John Clifton.

<sup>1</sup>To my firm. <sup>2</sup>to hand (Passiv). <sup>3</sup>temporary. <sup>4</sup>I have not lost a moment. <sup>5</sup>from an oversight. <sup>6</sup>to remain debtor for. <sup>7</sup>beyond the time agreed upon. <sup>8</sup>the inadvertency.

No. LXXXV. **Bitte um längere Frist.**

Herrn L. Spornhüll, Liverpool.

Bremen, 1. Juli 1881.

Ich erhielt<sup>1</sup> heute Ihr Geehrtes vom 20. v. M., womit Sie mich an den Betrag Ihrer letzten Faktura mahnen<sup>2</sup>, und es müßte mich sehr beschämen<sup>3</sup> die Ausgleichung<sup>5</sup> derselben unterlassen zu haben<sup>4</sup>, wäre ich nicht durch Umstände<sup>7</sup>, die abzuwenden nicht in meiner Macht gelegen<sup>9</sup>, daran verhindert worden<sup>6</sup>. Sie haben ohne Zweifel<sup>9</sup> von dem unerwarteten Falliment der Herren N. & Co. gehört<sup>10</sup>, bei<sup>11</sup> welchem ich leider<sup>12</sup> mit einer bedeutenden Summe interessiert bin<sup>13</sup>; aber obgleich dieser Bankrott allen Beteiligten<sup>15</sup> Verlegenheit<sup>14</sup> bereiten muß, [so] bin ich glücklich genug sagen zu [können], daß solche bei mir<sup>16</sup> nur vorübergehend ist<sup>17</sup>, und daß ich in wenigen Wochen wieder im stande sein werde allen meinen Verpflichtungen<sup>19</sup> nachzukommen<sup>18</sup>. Ich hoffe daher, Sie werden mir eine kurze Frist<sup>21</sup> bewilligen<sup>20</sup> und mir nicht ein Vertrauen entziehen<sup>22</sup>, dessen Verlust ich tief<sup>23</sup> beklagen würde<sup>24</sup>.

Ich empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll  
F. M. Haase.

<sup>1</sup>To be put in receipt of (Pers.). <sup>2</sup>to remind of. <sup>3</sup>to feel much ashamed at (mit folgendem Part.). <sup>4</sup>to neglect. <sup>5</sup>settling it. <sup>6</sup>to be prevented. <sup>7</sup>the circumstances. <sup>8</sup>over which I had no control. <sup>9</sup>doubtless. <sup>10</sup>to be informed. <sup>11</sup>in. <sup>12</sup>unfortunately. <sup>13</sup>to involve. <sup>14</sup>the embarrassment. <sup>15</sup>to all parties concerned. <sup>16</sup>as regards myself. <sup>17</sup>to be temporary. <sup>18</sup>to come up to. <sup>19</sup>the engagement. <sup>20</sup>to allow. <sup>21</sup>the respite. <sup>22</sup>to withdraw. <sup>23</sup>deeply. <sup>24</sup>to regret.

## Vierzehnte Abtheilung.

## Fallimente II.

Sämmtliche Briefmarken in dieser Abtheilung stimmen ihrem Inhalte nach mit den entsprechenden der französischen Sammlung überein.

No. LXXXVI. Zahlungseinstellung.

Herrn Chas. Sweetapple & Son, Newcastle.

Hull, 20. November 1881.

Leider vermag ich Ihnen nicht länger die traurige Lage zu verschweigen<sup>1</sup>, in die ich zufolge<sup>2</sup> der beim Sturz des Hauses C. Schwabe & Co. in Bremen erlittenen<sup>3</sup> Verluste<sup>4</sup> geraten bin<sup>2</sup>. Ich hatte diesem Hause<sup>5</sup>, das noch bis vor wenigen Tagen jedermann für vollkommen solid<sup>10</sup> gehalten<sup>9</sup>, unglücklicherweise<sup>6</sup> sehr bedeutende Summen anvertraut<sup>7</sup>. Die Ursachen seines schmachvollen Bankrotts<sup>11</sup> sind Ihnen, [meine Herren], so gut wie mir bekannt. Durch diesen unvorhergesehenen Schlag<sup>12</sup> plötzlich der Kapitalien beraubt<sup>13</sup>, [die] zur Erfüllung<sup>15</sup> meiner Verbindlichkeiten erforderlich<sup>14</sup> [waren], sah ich mich genötigt, sowohl sämtliche Effekten in meinem Portefeuille<sup>17</sup> als auch die vorhandenen Warenvorräte<sup>18</sup> um jeden Preis<sup>19</sup> zu veräußern<sup>16</sup>. Hiermit, sowie mit [Hilfe des] aus der Ladung des „Albatros“ zu lösenden Ertrages<sup>20</sup> hoffte ich dieser verhängnisvollen Krisis die Spitze bieten zu können<sup>21</sup>. Aber um das Maß meines Unglücks voll zu machen<sup>23</sup> habe ich die Schreckenskunde<sup>24</sup> vernommen, daß der „Albatros“ bei Umsegelung des<sup>26</sup> Kap Horn Schiffbruch gelitten<sup>25</sup>, die aufgefundenen Trümmer<sup>27</sup> lassen keinen Zweifel an der Wahrheit dieses Ereignisses zu<sup>28</sup>. Die Ladung war mit einer im Vergleich zum wirklichen Werte<sup>31</sup> nur geringen Summe<sup>30</sup> versichert<sup>29</sup>, so daß dieselbe nur wenig zu meinen Aktivaz<sup>33</sup> beiträgt<sup>32</sup>.

Die letzte Anstrengung, die ich machen kann, [um] gegen dieses unvorhergesehene Mißgeschick<sup>34</sup> [anzukämpfen], ist, meine Gläubiger zu bitten mir eine Prolongation der Verfallzeiten<sup>36</sup> (ein Moratorium) zuzugestehen<sup>35</sup>. Ungeachtet<sup>37</sup> so vielfacher Verluste dürfte ich dann hoffen, wenn auch unter Sorgen und Entbehrungen<sup>40</sup>, die Schwierigkeiten zu überwinden<sup>38</sup>, und [mich] mit der Zeit wieder aufzurichten zu [können]<sup>39</sup>. Keine Anstrengungen meinerseits<sup>41</sup> zur Erreichung dieses Zieles<sup>42</sup> sollen gespart werden. In der Erwartung<sup>43</sup>, daß meine Gläubiger mir nicht diese letzte Möglichkeit<sup>45</sup> der Rettung<sup>46</sup> entziehen werden<sup>44</sup>, habe ich beschlossen<sup>47</sup> sie auf Donnerstag den 30. d.ß. 10 Uhr vormittags<sup>50</sup>, in das Bureau des Herrn Notar Cicely [zu] einer Versammlung<sup>49</sup>, wo ich meine Bilanz<sup>52</sup> vorlegen werde<sup>51</sup>, [ergebenst] einzuladen<sup>48</sup>.

Sollten Sie [meine Herren], in Person zu erscheinen<sup>53</sup> verhindert sein, [so] ersuche ich Sie Sich [gefälligst] durch einen Bevollmächtigten<sup>5</sup> vertreten zu lassen<sup>54</sup>.

Genehmigen Sie den Ausdruck meiner vollkommensten Ergebenheit.

Anthony Crook.

<sup>1</sup>To defer disclosing to. <sup>2</sup>to be placed. <sup>3</sup>through. <sup>4</sup>the losses. <sup>5</sup>sustained by. <sup>6</sup>unfortunately. <sup>7</sup>to entrust to. <sup>8</sup>to them. <sup>9</sup>to consider. <sup>10</sup>to be perfectly

solvent. <sup>11</sup> the disgraceful failure. <sup>12</sup> the unexpected event. <sup>13</sup> to deprive of. <sup>14</sup> required. <sup>15</sup> to meet. <sup>16</sup> to dispose of. <sup>17</sup> the bills on hand. <sup>18</sup> the goods in my warehouse. <sup>19</sup> for what they would bring. <sup>20</sup> the proceeds. <sup>21</sup> to brave. <sup>22</sup> the fatal crisis. <sup>23</sup> worst of all. <sup>24</sup> the sad news. <sup>25</sup> to be wrecked. <sup>26</sup> whilst doubling C. H. <sup>27</sup> the different parts washed on shore. <sup>28</sup> to corroborate, keinen Zweifel an der Wahrheit zulassen. <sup>29</sup> to insure for. <sup>30</sup> the amount. <sup>31</sup> which was only a fractional part of the real value. <sup>32</sup> to be a trifling addition to. <sup>33</sup> the assets. <sup>34</sup> these unlooked-for disasters. <sup>35</sup> to grant. <sup>36</sup> a prolongation of payment. <sup>37</sup> in spite of. <sup>38</sup> to surmount. <sup>39</sup> to recover from. <sup>40</sup> by pains-taking and privation. <sup>41</sup> on my part. <sup>42</sup> to effect this. <sup>43</sup> trusting. <sup>44</sup> to deprive. <sup>45</sup> the chance. <sup>46</sup> of saving myself. <sup>47</sup> to decide. <sup>48</sup> to call. <sup>49</sup> a meeting. <sup>50</sup> at ten a. m. (ante meridiem). <sup>51</sup> to submit to. <sup>52</sup> a statement of my affairs. <sup>53</sup> to attend in person. <sup>54</sup> to send. <sup>55</sup> an authorized person.

#### No. LXXXVII. Antwort.

Herrn Anthony Crook, Hull.

Newcastle, 22. November 1881.

Ob schon die Nachricht<sup>1</sup>, welche Sie uns durch Ihr Schreiben vom 20. d. s. machen, unsre Interessen sehr empfindlich berührt<sup>1</sup>, [so] begreifen wir doch zu wohl die Größe<sup>3</sup> Ihres Unglücks, um nicht, soviel an uns liegt, zu dessen Milderung die Hand zu bieten<sup>4</sup>.

Falls Ihre übrigen Gläubiger unsre Gefinnungen teilen<sup>5</sup>, wird Ihnen die Möglichkeit eines Arrangements<sup>6</sup> nicht benommen werden, welches Ihnen Zeit gewährt, [sich] von den Schicksalsschlägen<sup>8</sup>, die Sie getroffen haben<sup>9</sup>, nach und nach wieder erholen<sup>7</sup> zu können. Diese Maßregel, vom Mitgefühl eingegeben<sup>10</sup>, dürfte zugleich für unser eignes wohlverstandenes<sup>12</sup> Interesse am dienlichsten sein<sup>11</sup>, denn die plötzliche Veräußerung Ihres Materials<sup>13</sup> und der gesamten Warenvorräte würde keine zur Befriedigung Ihrer Gläubiger hinreichende Summe ergeben<sup>14</sup>, während jene letzten Hilfsmittel<sup>15</sup> in Ihren Händen mit besserem Erfolge nutzbar gemacht werden könnten<sup>16</sup>.

Wir würden nicht in dieser Weise zu Ihnen sprechen<sup>17</sup>, sondern ganz andre Maßregeln ergreifen<sup>18</sup>, hätten wir nicht im gegenseitigen Verkehr<sup>19</sup> Gelegenheit gehabt, Sie als einen Ehrenmann kennen zu lernen, der, ohne sein Verschulden ins Unglück geraten<sup>20</sup>, den Anspruch auf unsre Achtung dadurch nicht verwirken kann.

Unser Herr Barker wird der Versammlung beim Notar Cicely<sup>21</sup> am 30. d. s. beizuwohnen und nach Kräften bemüht sein<sup>22</sup>, auch die übrigen Gläubiger dahin zu vermögen<sup>23</sup>, daß sie in die gewünschten Erleichterungen Ihrer Lage willigen<sup>24</sup>.

Mit unverminderter Hochachtung

Chas. Sweetapple & Son.

<sup>1</sup>To be sensibly affected in. <sup>2</sup>the news. <sup>3</sup>the extent. <sup>4</sup>to alleviate. <sup>5</sup>if your other creditors see things in the same light as we do. <sup>6</sup>the possibility of coming to an arrangement. <sup>7</sup>to recover the loss caused by. <sup>8</sup>the adverse strokes of fortune. <sup>9</sup>cruelly tried. <sup>10</sup>prompted by our sympathy. <sup>11</sup>seems conformable with. <sup>12</sup>real. <sup>13</sup>the working stock. <sup>14</sup>to realize. <sup>15</sup>the resources. <sup>16</sup>to be employed. <sup>17</sup>write (to) you in this manner. <sup>18</sup>to act quite differently. <sup>19</sup>the intercourse. <sup>20</sup>having met with unmerited misfortune. <sup>21</sup>at Mr. Cicely's, the solicitor. <sup>22</sup>to do one's utmost. <sup>23</sup>to induce. <sup>24</sup>to accord.

#### No. LXXXVIII. Bitte um Auskunft über ein Falliment.

Herrn Dodson & Nephew, Coventry.

Barnminster, 8. September 1881.

In einem Schreiben vom<sup>1</sup>. 5. d. s. macht uns Herr D. Barnet dort die Anzeige<sup>2</sup>, daß er sich fallit erklärt habe<sup>3</sup>. — Wir sind leider<sup>4</sup> bei dem Fall<sup>5</sup>

mit einer Summe von £ 622. 3. 8. — beteiligt, die wir, dem Hause Barnet volles Vertrauen schenkend<sup>7</sup>, zu rechter Zeit<sup>9</sup> zurückzuziehen versäumt haben<sup>8</sup>. Da Sie am Orte wohnen<sup>10</sup>, vermögen Sie ohne Zweifel<sup>11</sup> besser als wir über den Stand seiner Angelegenheit<sup>13</sup> und der Rücksichten<sup>14</sup>, welche die unglückliche Lage des Falliten<sup>15</sup> verdienen möchte, sich ein Urtheil zu bilden<sup>12</sup>, und ersuchen wir Sie deshalb um den Freundschaftsdienst<sup>16</sup>, in der am 15. dss. bei den Herren Billiter & Co. dort stattfindenden<sup>19</sup> Gläubigerversammlung<sup>18</sup> uns gefälligst zu vertreten<sup>17</sup>. Gern erbieten wir uns zu ähnlicher Leistung<sup>20</sup>, wenn Sie, was wir übrigens nicht wünschen, einmal in gleichem Falle sich befinden sollten<sup>21</sup>.

Wir beabsichtigen nicht mit Strenge gegen unsern Schuldner vorzugehen<sup>22</sup>, außer wenn es sich herausstellt, daß sein Benehmen und seine Handlungsweise<sup>23</sup> ihn unsrer Nachsicht unwürdig machen<sup>24</sup>; falls jedoch, wie wir zu glauben geneigt sind, sein Sturz mehr dem Zusammenwirken<sup>26</sup> unglücklicher Umstände<sup>27</sup> als seiner eignen Schuld beizumessen ist<sup>25</sup>, werden wir billig einem Vergleiche beitreten<sup>28</sup>, der, ohne den Interessen der Gläubiger etwas zu vergeben<sup>29</sup>, dem Schuldner möglichste Schonung gewährt<sup>30</sup>.

Beigeflossen finden Sie die auf die Angelegenheit bezüglichen<sup>31</sup> Papiere nebst einer Vollmacht<sup>32</sup>, [welche Sie] in unserm Namen zu handeln [ermächtigt].

Indem wir Ihnen im voraus für Ihre Bemühungen den verbindlichsten Dank sagen<sup>33</sup>, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Tho<sup>s</sup>. & Joseph Carter.

P. S. Sie würden uns weiterhin verpflichten, [wenn Sie uns gefällige] Mittheilungen über die Nachsicht, [die] unser Schuldner verdient<sup>34</sup> [zukommen lassen].

<sup>1</sup>Dated the. <sup>2</sup>to inform. <sup>3</sup>to become bankrupt. <sup>4</sup>unfortunately. <sup>5</sup>to be interested. <sup>6</sup>affair. <sup>7</sup>too confident in. <sup>8</sup>to neglect. <sup>9</sup>in time. <sup>10</sup>to reside (Particip). <sup>11</sup>no doubt. <sup>12</sup>to be a better judge. <sup>13</sup>the affairs. <sup>14</sup>the indulgence. <sup>15</sup>the bankrupt. <sup>16</sup>to trust to one's friendship. <sup>17</sup>to represent. <sup>18</sup>the meeting of the creditors. <sup>19</sup>that is to take place. <sup>20</sup>to do the same for you. <sup>21</sup>should the case occur. <sup>22</sup>to have recourse to extreme measures. <sup>23</sup>the proceedings. <sup>24</sup>do not justify. <sup>25</sup>to cause. <sup>26</sup>a succession. <sup>27</sup>untoward events. <sup>28</sup>to acquiesce in. <sup>29</sup>to prejudice. <sup>30</sup>to deal considerately with. <sup>31</sup>relative to. <sup>32</sup>the necessary power. <sup>33</sup>to thank beforehand. <sup>34</sup>our debtor may merit.

# No. LXXXIX. Antwort.

Herren Tho<sup>s</sup>. & Joseph Carter, Barminster.

Coventry, 10. September 1881.

Wir entfalteten aus Ihrer geehrten Zuschrift vom 8. dss.<sup>1</sup> die auf die Angelegenheit<sup>2</sup> Barnet bezüglichen<sup>3</sup> Papiere und ersehen zu unserm Bedauern, daß Sie mit einer ziemlich bedeutenden Summe dabei interessiert sind.

Ihre Angelegenheit steht übrigens — es freut uns Ihnen dies sagen zu können — nicht so schlecht<sup>4</sup>, als es den Anschein hatte<sup>5</sup>. Sie haben es mit einem unglücklichen, aber ehrenhaften Manne zu thun<sup>6</sup>, und wir glauben bestimmt, wenn man ihm Zeit läßt<sup>7</sup> seine Warenvorräte bei günstiger Gelegenheit zu verwerten<sup>8</sup>, so werden die Gläubiger besser fahren<sup>9</sup>, als wenn dieselben auf einen Zwangsverkauf<sup>11</sup> und auf sofortige Realisierung dringen<sup>10</sup>.

Galten Sie sich überzeugt, daß wir Ihrem Interesse nichts vergeben werden<sup>12</sup>, sondern uns die Sache ganz so angelegen sein lassen<sup>13</sup>, als ob sie uns persönlich beträfe<sup>14</sup>.

Von den Beschlüssen der Gläubigerversammlung werden wir Sie alsbald in Kenntnis setzen<sup>15</sup>.

Achtungsvoll

*Dodson & Nephew.*

<sup>1</sup>We duly received your favour of the 8<sup>th</sup> inst. containing. <sup>2</sup>relative to. <sup>3</sup>the matter. <sup>4</sup>to look bad. <sup>5</sup>to seem. <sup>6</sup>to deal. <sup>7</sup>to allow. <sup>8</sup>to dispose of. <sup>9</sup>to be better off. <sup>10</sup>to insist upon. <sup>11</sup>a forced sale. <sup>12</sup>to prejudice. <sup>13</sup>to look to. <sup>14</sup>to be personally interested. <sup>15</sup>to report.

#### No. XC. Avis eines Falliments.

*Herren Oldham & Cunningham, Liverpool.*

Huddersfield, 5. März 1882.

Hiermit beileide ich mich Ihnen die Mitteilung zu machen, daß [das Haus] Richard Fairburn & Co. hieselbst seine Zahlungen eingestellt<sup>1</sup> und sich insolvent erklärt hat<sup>2</sup>. Ich hoffe, Sie sind gleich mir nicht bedeutend bei dem beklagenswerten Unfall interessiert<sup>3</sup>, wollte aber doch die schleunige Anzeige davon nicht unterlassen<sup>4</sup>, damit Sie, falls es nötig wäre, sofort auf die zu ergreifenden Maßregeln Bedacht nehmen könnten<sup>5</sup>.

Man schreibt diese Katastrophe allgemein dem Mangel an Umsicht<sup>7</sup> seitens<sup>8</sup> der Chefs des genannten Hauses zu<sup>6</sup>; aus Spekulationswut<sup>9</sup> ließen sie sich zu waghalsigen Unternehmungen, die ihnen fehlgeschlagen sind<sup>10</sup> verleiten, und nun hat der Verlust bedeutender Summen bei unsoliden Häusern<sup>11</sup> ihren durch frühere Schlappen genugsam vorbereiteten Sturz<sup>13</sup> vollends herbeigeführt<sup>12</sup>.

Zwei Londoner Häuser sollen<sup>14</sup> besonders stark betroffen sein; auf hiesigem Platze dagegen ist der Schaden nicht groß, da der Kredit dieses Hauses schon seit ihrer mißglückten Spekulation in Talg<sup>17</sup> hierorts ein sehr beschränkter war<sup>16</sup>.

Sobald ich etwas von den Details in Erfahrung bringe<sup>18</sup>, mache ich Ihnen, soweit es Interesse für Sie haben kann, Mitteilung darüber.

Achtungsvoll und ergebenst

*Robt. Hubbard.*

<sup>1</sup>To suspend payment. <sup>2</sup>to file one's balance sheet. <sup>3</sup>to be affected. <sup>4</sup>to delay. <sup>5</sup>in case you require to take any measures. <sup>6</sup>attribute to (Passiv). <sup>7</sup>the prudence. <sup>8</sup>displayed by. <sup>9</sup>the mania of speculation. <sup>10</sup>to turn out unsuccessful. <sup>11</sup>confided to houses of doubtful standing. <sup>12</sup>to bring on. <sup>13</sup>the ruin. <sup>14</sup>are said. <sup>15</sup>to be heavy losers. <sup>16</sup>had suffered considerably. <sup>17</sup>the tallow. <sup>18</sup>to learn.

#### Fünfte Abteilung.

### Versicherungen<sup>1</sup>.

Sämtliche Briefmuster in dieser Sammlung stimmen ihrem Inhalte nach mit den entsprechenden der französischen Sammlung überein.

#### No. LCI. Auftrag zur Versicherung.

*Herrn James Cordell, London.*

Lissabon, 3. September 1881.

Ich ersuche Sie<sup>2</sup> auf £ 250. —, [den] Wert von 25 Ballen Baumwolle, A. J. No. 1—25, jeder Ballen zu £ 10.,

[welche] zu Ceara für meine Rechnung an Bord der<sup>4</sup> Brigg „General Sampayo“, Kapitän José Maria Alves, nach hier<sup>5</sup> verschifft [wurden], die Versicherung gegen jede Gefahr zu besorgen<sup>2</sup> und mich für den Betrag<sup>6</sup> zu belasten.

Das Schiff sollte ungefähr am 15. v. M. absegeln<sup>7</sup>. Indem ich darauf rechne, daß es Ihnen gelingen wird die Versicherung von 2—2 $\frac{1}{2}$  vom Hundert zu bewirken<sup>8</sup>, will ich Sie jedoch nicht an diese Prämie binden<sup>9</sup> und verbleibe

Hochachtungsvoll und ergebe ich

Ant. Isidoro.

<sup>1</sup>Insurance. <sup>2</sup>I will thank you. <sup>3</sup>to insure against all risks. <sup>4</sup>on board the. <sup>5</sup>for this port. <sup>6</sup>the amount of cost thereof. <sup>7</sup>the brig was to sail. <sup>8</sup>relying on your getting the insurance done at . . . <sup>9</sup>to limit as to premium.

No. XCII. **Anzeige von besorgter Versicherung.**

Don Antonio Isidoro, Lissabon.

London, 15. Septbr. 1881.

Ihrem den 3. ds. [mir übermachten] Auftrage zufolge<sup>1</sup>, habe ich, laut beigeschlossener Police-Abschrift<sup>2</sup>, die Versicherung gegen alle Gefahr für £ 250. auf 25 Ballen Baumwolle, jeder Ballen à £ 10., gezeichnet A. J. No. 1—25, an Bord des [Schiffes] „General Sampayo“, Kapit. José Maria Alves, von Ceara in Brasilien nach Ihrem Hafen [bestimmt], 2 $\frac{1}{4}$  vom Hundert besorgt<sup>2</sup>, welchen Betrag, inkl. Police und Kommission, Sie laut untenstehender Nota<sup>3</sup> mit £ 6. 3. 6. nach Richtigfinden meinem Konto gefälligst gutschreiben wollen<sup>4</sup>. Mit der Versicherung, daß Ihren Aufträgen stets meine strengste Sorgfalt gewidmet bleibt<sup>5</sup>, und um deren recht häufige Wiederholung bittend, zeichne ich

Hochachtungsvoll ergebe ich

James Cordell.

<sup>1</sup>In pursuance of. <sup>2</sup>to effect the insurance. <sup>3</sup>as per copy of policy annexed. <sup>4</sup>amount to your debit. <sup>5</sup>as per account at foot. <sup>6</sup>to pay the strictest attention to the orders.

No. XCIII. **Auftrag zur Besorgung von Rückversicherung.**

Herrn S. Kingston, London.

Lübeck, 1. Dez. 1881.

Wir ersuchen Sie, womöglich [die] Rückversicherung zu besorgen für M 4000 — auf Hanf<sup>2</sup> pr. „Nordstern“, Kapit. Martin Basse, von St. Petersburg nach Lübeck, frei von Havarie<sup>4</sup>, außer der allgemeinen<sup>4</sup> oder im Strandungsfall<sup>5</sup>.

Das Schiff ist den Kronstadter Listen zufolge<sup>6</sup> am 20. Oktober in See gegangen, und man weiß<sup>8</sup> nichts Nachtheiliges<sup>7</sup> über dasselbe. Seine lange Reise erklärt sich<sup>9</sup> wohl durch den andauernden Westwind<sup>10</sup>. Kapitän Jürgens, vom Schiffe „Drei Gebrüder“, welcher am 20. November in Lübeck angekommen ist, war 32 Tage unterwegs<sup>11</sup>. Kapitän Basse ist als ein tüchtiger und erfahrener Seemann bekannt, und der „Nordstern“ war beim Absegeln in bestem Stande<sup>12</sup>.

Wir hoffen, Sie werden dieses Risiko zu 6 bis 8% unterbringen können<sup>14</sup>, gestatten Ihnen aber nötigenfalls<sup>15</sup> bis 10% zu gehen. Hochachtungsvoll

Lange & Co.

<sup>1</sup>The reinsurance. <sup>2</sup>the hemp. <sup>3</sup>free from average. <sup>4</sup>unless general. <sup>5</sup>or the ship be stranded. <sup>6</sup>according to the Cronstadt lists. <sup>7</sup>nothing unfavourable.



<sup>9</sup>has been heard of her. <sup>9</sup>to be accounted for. <sup>10</sup>the continued westerly winds.  
<sup>11</sup>on his passage. <sup>12</sup>a thorough and experienced sailor. <sup>12</sup>in the best condition.  
<sup>14</sup>to get covered. <sup>15</sup>if it should be necessary.

## No. XCIV. Antwort.

Herrn Lange &amp; Co., Lübeck.

London, 8. Dez. 1881.

Ich empfang<sup>1</sup> Ihre Ordre zur Beforgung der Rückversicherung<sup>2</sup> von  
 M 4000. auf Hanf, pr. „Nordstern“, Rapt. M. Basse, von St. Peters-  
 burg nach Lübeck,  
 bedaure aber Ihnen melden zu müssen<sup>3</sup>, daß dieses Risiko hier nicht zu decken  
 ist. Schon vor 8 Tagen<sup>4</sup> wurde bis 15% bewilligt<sup>5</sup>, und jetzt will keine  
 Gesellschaft<sup>6</sup> mehr auf das genannte Schiff zeichnen<sup>7</sup>, da solches als im höchsten  
 Grade gefährdet<sup>9</sup> angesehen wird<sup>8</sup>. Ich zeichne mit Hochachtung und Er-  
 gebenheit  
 S. Kingston.

<sup>1</sup>To note. <sup>2</sup>to reinsure. <sup>4</sup>to be sorry to say. <sup>4</sup>already a week ago. <sup>5</sup>to  
 allow. <sup>6</sup>the underwriters. <sup>7</sup>to sign on. <sup>8</sup>to be considered. <sup>9</sup>in a highly cri-  
 tical state.

## No. XCV. Auftrag, die Versicherung zu besorgen.

Herrn Charles Lamb, London,

Hamburg, 14. Mai 1881.

Ungünstige Umstände haben eine mehrwöchentliche<sup>3</sup> Unterbrechung<sup>4</sup> unsrer  
 Korrespondenz herbeigeführt<sup>1</sup>. Wir freuen uns heute zu deren Wiederaufnahme<sup>4</sup>  
 Gelegenheit zu haben, indem wir Sie ersuchen die Versicherung für folgende  
 Posten<sup>6</sup> zu besorgen<sup>5</sup>:

1. £ 200. auf 250 Sack Reis, verladen von New Orleans nach Stettin,  
 mit der deutschen Brigg „Der schwarze Adler“, Kapitän Bluff,  
 gezeichnet A. J. # 1—250.
2. £ 500. auf ein Behtel der Ladung des „Nelson“, Rapt Blackskin,  
 von Bahia nach Hamburg, laut anderseitiger<sup>8</sup> Spezifikation<sup>7</sup>.

Wir verlassen<sup>2</sup> uns auf Ihr bestes Bemühen<sup>10</sup> in der Ausführung dieses  
 Auftrages und zweifeln nicht, daß es Ihnen gelingen werde<sup>11</sup> mäßige Prämien-  
 sätze [zu bedingen]<sup>12</sup>. Indem wir Sie endlich ersuchen für Ihre Auslagen in  
 beliebiger Sicht<sup>13</sup> auf uns abzugeben, empfehlen wir uns Ihnen hochachtungsvoll  
 J. M. Levy & Co.

<sup>1</sup>To cause. <sup>2</sup>interruption. <sup>3</sup>for some weeks past. <sup>4</sup>to renew. <sup>5</sup>to provide.  
<sup>6</sup>the article. <sup>7</sup>particulars. <sup>8</sup>stated on the other side. <sup>9</sup>to rely on. <sup>10</sup>your best  
 endeavours in (mit folgendem Part.) <sup>11</sup>to succeed. <sup>12</sup>at moderate premiums. <sup>13</sup>at  
 any sight you may choose.

## No. XCVI. Anzeige von besorgter Versicherung.

Herrn J. M. Levy &amp; Co., Hamburg.

London, 20. Mai 1881.

Ich bin Ihnen sehr verbunden<sup>1</sup> für den Auftrag, [den] Sie so gütig  
 waren mir in Ihrem Gehrten vom 14. ds. zu geben, und habe das Vergnügen,  
 Sie zu benachrichtigen, daß ich Ihren Wünschen gemäß<sup>2</sup> die Versicherung be-  
 sorgt habe für

£ 200. auf 250 Sack Reis, von New Orleans nach Stettin, und

£ 500. auf [einen] Teil der Ladung des „Nelson“, von Bahia nach Hamburg, worüber die Policen beifolgen<sup>2</sup>. Der Betrag meiner Auslagen<sup>4</sup> zc.

£ 31. 10.,

ward Ihnen einstweilen<sup>6</sup> zur Last geschrieben<sup>6</sup>, da sich keine Gelegenheit fand<sup>8</sup> eine so kleine Summe<sup>10</sup> auf Ihren Platz abzugeben<sup>9</sup>. Aus einliegender Nota belieben Sie zu ersehen, daß die bedungenen<sup>11</sup> Prämien ungemein niedrig<sup>12</sup> sind und überhaupt nichts vernachlässigt wurde Ihr Interesse zu fördern<sup>13</sup>.

Hochachtungsvoll

Charles Lamb.

<sup>1</sup>I feel much indebted. <sup>2</sup>agreeably to your wishes. <sup>3</sup>as per copy of policies annexed. <sup>4</sup>the disbursement. <sup>5</sup>to be booked (Pers.). <sup>6</sup>meanwhile. <sup>7</sup>in the debit of your account. <sup>8</sup>for want of an opportunity. <sup>9</sup>to value for. <sup>10</sup>so trifling a sum. <sup>11</sup>I have stipulated. <sup>12</sup>uncommonly low. <sup>13</sup>to further.

### Sechzehnte Abteilung.\*)

## Schiffsangelegenheiten.<sup>1)</sup>

### Erste Auswahl.

Briefmuster, deren Inhalt in der englischen und französischen Sammlung übereinstimmt.

#### No. XCVII. Ankunft eines Schiffes<sup>2</sup>.

Herrn David Jamieson & Son, Bristol.

London, 26. Novbr. 1881.

Wir haben das Vergnügen Ihnen mitzuteilen, daß der „Royal Blue“ nach einer Überfahrt<sup>3</sup> von 87 Tagen wohlbehalten<sup>4</sup> am Kap angelangt ist. Die Ladung befand sich<sup>5</sup> im besten Zustande und wurde, wie sie gelandet war, rasch verkauft<sup>6</sup>.

Es freut uns sehr Ihnen so gute Nachrichten geben zu [können] und Sie bei einer Unternehmung beteiligt zu haben, welche ansehnlichen Nutzen<sup>8</sup> verspricht. Demnächst werden wir die Ehre haben Ihnen ausführlichen Bericht<sup>9</sup> zu erstatten; heute gebietet es uns an Zeit<sup>10</sup> die Abrechnung über das Geschäft auszufertigen<sup>11</sup>, wir wollten aber mit der Anzeige von dem günstigen Erfolge dieser Spekulation<sup>13</sup> nicht länger zurückhalten<sup>12</sup>.

Achtungsvoll

Oliver Boyd & Co.

<sup>1</sup>Shipping matters. <sup>2</sup>arrival of a vessel. <sup>3</sup>the passage. <sup>4</sup>without any damage whatever. <sup>5</sup>the cargo proved to be. <sup>6</sup>to find a ready market. <sup>7</sup>to induce to take part in. <sup>8</sup>handsome profits. <sup>9</sup>a more detailed report. <sup>10</sup>there is no time. <sup>11</sup>to make out. <sup>12</sup>to delay. <sup>13</sup>the venture.

#### No. XCVIII. Nachricht über ein Schiff.

Herrn John Caplen & Co., Southampton.

Falmouth, 30. März 1882.

Herr Brewer, [der] Kapitän der „Emilie“, welchen ich heute Morgen gesprochen<sup>2</sup>, sagte mir, er sei auf der Höhe von<sup>3</sup> Cap Verde der „Esmeralda“

\*) Weitere Briefmuster bez. Formulare, insbes. über das Chartern von Schiffen, siehe man unter Abteilung XX. Formulare . . .

begegnet<sup>2</sup>; sie segelte mit günstigem <sup>3</sup>Winde südwärts<sup>4</sup>. Die Entfernung war zu groß um ein Boot abzusenden; Kapit. Brewer versicherte mir aber, er habe nichts, weder im Segelwerk noch in der Takelage<sup>5</sup> des Schiffes, bemerkt was vermuten ließe, daß es Stürme<sup>6</sup> zu bestehen gehabt hätte<sup>7</sup>.

Ich glaubte, es würde Ihnen nicht uninteressant sein<sup>8</sup> zu hören, daß dieser Teil ihrer Reise unter so glücklichen Umständen beendet ist und hoffe Sie bald vom Eintreffen<sup>11</sup> der „Esmeralda“ an ihrem Bestimmungsorte in Kenntnis setzen<sup>10</sup> zu können.

In dieser Erwartung grüße ich Sie freundschaftlich ergebenst  
*Robt. Majorbanks.*

<sup>1</sup>Imperfekt. <sup>2</sup>to pass. <sup>3</sup>off, auf der Höhe von. <sup>4</sup>to the south. <sup>5</sup>fair. <sup>6</sup>the rigging. <sup>7</sup>to have to suffer. <sup>8</sup>the stormy weather. <sup>9</sup>to feel an interest in (mit folgendem Partizip). <sup>10</sup>to apprise. <sup>11</sup>the arrival.

### Zweite Auswahl.

Stiefmuster, deren Inhalt von denen der französischen Sammlung abweicht.

No. 158. **Ausladung behufs Ausbesserung eines Schiffes.**

Herrn James Byrne, London.

East Cowes, Isle of Wight, 5. Juni 1881.

Ich erlaube mir Sie davon zu benachrichtigen, daß die Ladung der „Sophia“ hier selbst gelöscht<sup>1</sup> und gespeichert<sup>2</sup> worden ist, weil mit dem Schiff notwendige Ausbesserungen<sup>3</sup> vorzunehmen sind<sup>5</sup>. Sollte der Kapitän, der keinen Kreditbrief an irgend ein Haus in England hat, sich genötigt sehen einen Teil seiner Ladung zu verkaufen, so werde ich Sie zu rechter Zeit<sup>6</sup> davon in Kenntnis setzen, damit Sie sich hier einfinden können, wenn der Verkauf stattfindet.

Ich zeichne u. s. w.

*George Payne.*

<sup>1</sup>Landed. <sup>2</sup>warehoused. <sup>3</sup>repairs. <sup>4</sup>ship is undergoing. <sup>5</sup>in time.

No. 159. **Fortsetzung. Anzeige des zum Verkauf der Ladung angefahrenen Tages.**

Herrn James Byrne, London.

East Cowes, 4. Juli 1881.

Seit meinem letzten Ergebenen vom<sup>1</sup> 5. v. M. entbehre<sup>2</sup> ich Ihrer geehrten Zuschriften. Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir nun Sie zu benachrichtigen, daß der Verkauf eines Teils der Ladung aus der „Sophia“ auf den 11. d.ßs. festgesetzt ist<sup>3</sup>, und daß ich Sie selbst<sup>4</sup> oder Ihre Ordres erwarte. Nur Hanf<sup>5</sup> und Flach<sup>6</sup> sind die zum Verkauf gestellten<sup>7</sup> Artikel, was ich zu Ihrer Richtschnur erwähne.

Hochachtungsvoll ergebenst

*George Payne.*

<sup>1</sup>Since I last wrote to you, on . . . <sup>2</sup>to have the pleasure of receiving. <sup>3</sup>to fix for. <sup>4</sup>your presence. <sup>5</sup>the hemp. <sup>6</sup>the flax. <sup>7</sup>to be disposed of.

No. 160. **Antwort. Antrag, einen Teil der Ladung zu kaufen.**

Herrn George Payne, East Cowes.

London, 6. Juli 1881.

Erlauben Sie mir Ihnen für die mit Ihrem Geehrten vom 5. v. M. und 4. d.ß. M. gemachten<sup>1</sup> Mitteilungen<sup>1</sup> meinen besten Dank abzustatten-

Wenn der Hanf rein und von erster Qualität, der Flachß zwölftöpfig<sup>8</sup> und beide in gutem Zustande sind, [so] ermächtige<sup>4</sup> ich Sie die ganze Ladung oder einen Teil davon für meine Rechnung zu kaufen, jedoch nur zu solchen Preisen, daß die Ware nach Portugal wieder verladen<sup>5</sup> nicht höher<sup>7</sup> als auf £ 19 für den Hanf und 31 für den Flachß pr. Tonne, frei an Bord, mit Inbegriff der Unkosten<sup>8</sup> und Ihrer Provision, aber exklusive Fracht zu stehen kommt<sup>6</sup>. Sollten Sie einen bedeutenden Teil<sup>10</sup> erstehen<sup>9</sup>, [so] werde ich ein eignes Schiff dahin expedieren; jedenfalls hoffe ich, daß es Ihnen gelingen wird mir 20 Tonnen oder mehr<sup>12</sup> zu sichern<sup>11</sup>. Lassen Sie mich gefälligst wissen, auf welche Weise<sup>13</sup> Sie für Ihre Auslagen gedeckt<sup>14</sup> zu werden wünschen. Finden Sie den Hanf oder Flachß von geringer Qualität oder gar beschädigt, so stehe ich von dem Ankauf gänzlich ab<sup>15</sup>. Hochachtungsende ergebenst

James Byrne.

<sup>1</sup>The information. <sup>2</sup>conveyed. <sup>3</sup>12 head. <sup>4</sup>to authorize. <sup>5</sup>to re-ship for. <sup>6</sup>to come to. <sup>7</sup>more. <sup>8</sup>the charges. <sup>9</sup>to succeed in purchasing. <sup>10</sup>to any extent. <sup>11</sup>to secure. <sup>12</sup>or upwards. <sup>13</sup>please say how. <sup>14</sup>to reimburse. <sup>15</sup>I would rather not have anything to do with it.

No. 161. Auftrag zum Chartern<sup>1</sup> eines Schiffes.

Herren Sommer & Co., Petersburg.

London, 1. Juli 1881.

Wir ersuchen Sie ein Schiff guter Klasse<sup>2</sup>, [welches] circa 1000 Tonnen<sup>4</sup> Bech<sup>5</sup> & 15 Pub<sup>6</sup> netto laden kann<sup>3</sup>, von Archangel nach Marseille oder Genua, zur Fracht<sup>7</sup> von höchstens . . . per Tonne<sup>8</sup>, für uns zu chartern<sup>1</sup>. Zum Laden und Löschen<sup>11</sup> müssen wenigstens 26 Arbeits- — nicht laufende — Tage<sup>9</sup> bedungen werden<sup>10</sup>, und das Schiff [muß] spätestens Mitte Juli von dort nach Archangel abgehen.

Der Kapitän ist verpflichtet<sup>12</sup> in Marseille anzulaufen<sup>13</sup> und auf der [bortigen] Reede<sup>15</sup> 24 Stunden auf Ordre<sup>16</sup> zu warten<sup>14</sup>, ob er daselbst löschen oder nach Genua weiter segeln soll<sup>17</sup>, sowie sich und sein Schiff an die Empfänger der Ladung zu adressieren. Die zum Bedarf seines Schiffes<sup>21</sup> nötigen Gelder<sup>20</sup> kann er à Conto der Fracht von den Abladern<sup>19</sup> aufnehmen<sup>18</sup>, die Assurance dafür<sup>23</sup> aber hat er<sup>22</sup> selbst zu besorgen<sup>24</sup>. Sie können dem Kapitän eine Gratifikation<sup>26</sup> von 150 bis 200 Frs. zusichern<sup>25</sup>, falls er die Ladung zur Zufriedenheit der Empfänger<sup>28</sup> abgeliefert<sup>27</sup>.

Wir hoffen, Sie werden uns bald die geschehene Befrachtung anzeigen können, und zeichnen

Hochachtungsvoll ergebenst

Gebr. Tailor.

<sup>1</sup>To charter. <sup>2</sup>a good class vessel. <sup>3</sup>fit to load. <sup>4</sup>the barrel. <sup>5</sup>the pitch. <sup>6</sup>the pood. <sup>7</sup>at a freight. <sup>8</sup>not exceeding . . . in full pr. barrel. <sup>9</sup>working — not running — days. <sup>10</sup>to be allowed. <sup>11</sup>for loading and unloading. <sup>12</sup>to be bound. <sup>13</sup>to call at. <sup>14</sup>to wait. <sup>15</sup>in the roads. <sup>16</sup>for orders. <sup>17</sup>to proceed. <sup>18</sup>to draw from. <sup>19</sup>the shippers. <sup>20</sup>the money required. <sup>21</sup>for the use of his vessel. <sup>22</sup>subject however to. <sup>23</sup>the insurance. <sup>24</sup>being provided for by himself. <sup>25</sup>to promise. <sup>26</sup>a gratuity. <sup>27</sup>conjunctiv. <sup>28</sup>the consignee.

No. 162. Antwort.

Herren Gebr. Tailor, London.

Petersburg, 20. Juli 1881.

Es freut uns Ihnen melden zu können, daß es uns gelungen ist<sup>1</sup>, unter

begegnet<sup>2</sup>; sie segelte mit günstigem<sup>3</sup> Winde südwärts<sup>4</sup>. Die Entfernung war zu groß um ein Boot abzusenden; Kapit. Brewer versicherte mir aber, er habe nichts, weder im Segelwerk noch in der Takelage<sup>5</sup> des Schiffes, bemerkt was vermuten ließe, daß es Stürme<sup>6</sup> zu bestehen gehabt hätte<sup>7</sup>.

Ich glaubte, es würde Ihnen nicht uninteressant sein<sup>8</sup> zu hören, daß dieser Teil ihrer Reise unter so glücklichen Umständen beendet ist und hoffe Sie bald vom Eintreffen<sup>11</sup> der „Esmeralda“ an ihrem Bestimmungsorte in Kenntnis setzen<sup>10</sup> zu können.

In dieser Erwartung grüße ich Sie freundschaftlich ergebenst  
Robt. Majorbanks.

<sup>1</sup>Imperfekt. <sup>2</sup>to pass. <sup>3</sup>off, auf der Höhe von. <sup>4</sup>to the south. <sup>5</sup>fair. <sup>6</sup>the rigging. <sup>7</sup>to have to suffer. <sup>8</sup>the stormy weather. <sup>9</sup>to feel an interest in (mit folgendem Partizip). <sup>10</sup>to apprise. <sup>11</sup>the arrival.

### Zweite Auswahl.

Stiefmuster, deren Inhalt von denen der französischen Sammlung abweicht.

No. 158. **Ausladung behufs Ausbesserung eines Schiffes.**

Herrn James Byrne, London.

East Cowes, Isle of Wight, 5. Juni 1881.

Ich erlaube mir Sie davon zu benachrichtigen, daß die Ladung der „Sophia“ hier selbst gelöscht<sup>1</sup> und gespeichert<sup>2</sup> worden ist, weil mit dem Schiff notwendige Ausbesserungen<sup>3</sup> vorzunehmen sind<sup>5</sup>. Sollte der Kapitän, der keinen Kreditbrief an irgend ein Haus in England hat, sich genötigt sehen einen Teil seiner Ladung zu verkaufen, so werde ich Sie zu rechter Zeit<sup>6</sup> davon in Kenntnis setzen, damit Sie sich hier einfinden können, wenn der Verkauf stattfindet.

Ich zeichne u. s. w.

George Payne.

<sup>1</sup>Landed. <sup>2</sup>warehoused. <sup>3</sup>repairs. <sup>4</sup>ship is undergoing. <sup>5</sup>in time.

No. 159. **Fortsetzung. Anzeige des zum Verkauf der Ladung angelegten Tages.**

Herrn James Byrne, London.

East Cowes, 4. Juli 1881.

Seit meinem letzten Ergebenen vom<sup>1</sup> 5. v. M. entbehre<sup>2</sup> ich Ihrer geehrten Zuschriften. Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir nun Sie zu benachrichtigen, daß der Verkauf eines Teils der Ladung aus der „Sophia“ auf den 11. dßs. festgesetzt ist<sup>3</sup>, und daß ich Sie selbst<sup>4</sup> oder Ihre Ordres erwarte. Nur Hanf<sup>5</sup> und Flachs<sup>6</sup> sind die zum Verkauf gestellten<sup>7</sup> Artikel, was ich zu Ihrer Rücksichtnahme erwähne.

Hochachtungsvoll ergebenst

George Payne.

<sup>1</sup>Since I last wrote to you, on . . . <sup>2</sup>to have the pleasure of receiving. <sup>3</sup>to fix for. <sup>4</sup>your presence. <sup>5</sup>the hemp. <sup>6</sup>the flax. <sup>7</sup>to be disposed of.

No. 160. **Antwort. Antrag, einen Teil der Ladung zu kaufen.**

Herrn George Payne, East Cowes.

London, 6. Juli 1881.

Erlauben Sie mir Ihnen für die mit Ihrem Geehrten vom 5. v. M. und 4. dß. M. gemachten<sup>2</sup> Mitteilungen<sup>1</sup> meinen besten Dank abzustatten.

Wenn der Hanf rein und von erster Qualität, der Flachß zwölftöpfig<sup>5</sup> und beide in gutem Zustande sind, [so] ermächtige<sup>4</sup> ich Sie die ganze Ladung oder einen Teil davon für meine Rechnung zu kaufen, jedoch nur zu solchen Preisen, daß die Ware nach Portugal wieder verladen<sup>6</sup> nicht höher<sup>7</sup> als auf £ 19 für den Hanf und 31 für den Flachß pr. Tonne, frei an Bord, mit Inbegriff der Unkosten<sup>8</sup> und Ihrer Provision, aber exklusive Fracht zu stehen kommt<sup>9</sup>. Sollten Sie einen bedeutenden Teil<sup>10</sup> erstehen<sup>9</sup>, [so] werde ich ein eignes Schiff dahin expedieren; jedenfalls hoffe ich, daß es Ihnen gelingen wird mir 20 Tonnen oder mehr<sup>12</sup> zu sichern<sup>11</sup>. Lassen Sie mich gefälligst wissen, auf welche Weise<sup>13</sup> Sie für Ihre Auslagen gedeckt<sup>14</sup> zu werden wünschen. Finden Sie den Hanf oder Flachß von geringer Qualität oder gar beschädigt, so stehe ich von dem Anlauf gänzlich ab<sup>15</sup>. Hochachtungsvoll ergebenst

James Byrne.

<sup>1</sup>The information. <sup>2</sup>conveyed. <sup>3</sup>12 head. <sup>4</sup>to authorize. <sup>5</sup>to re-ship for. <sup>6</sup>to come to. <sup>7</sup>more. <sup>8</sup>the charges. <sup>9</sup>to succeed in purchasing. <sup>10</sup>to any extent. <sup>11</sup>to secure. <sup>12</sup>or upwards. <sup>13</sup>please say how. <sup>14</sup>to reimburse. <sup>15</sup>I would rather not have anything to do with it.

No. 161. Auftrag zum Chartern<sup>1</sup> eines Schiffes.

Herren Sommer & Co., Petersburg.

London, 1. Juli 1881.

Wir ersuchen Sie ein Schiff guter Klasse<sup>2</sup>, [welches] circa 1000 Tonnen<sup>4</sup> Bech<sup>5</sup> à 15 Fuß<sup>6</sup> netto laden kann<sup>8</sup>, von Archangel nach Marseille oder Genua, zur Fracht<sup>7</sup> von höchstens . . . per Tonne<sup>8</sup>, für uns zu chartern<sup>1</sup>. Zum Laden und Löschen<sup>11</sup> müssen wenigstens 26 Arbeits- — nicht laufende — Tage<sup>9</sup> bedungen werden<sup>10</sup>, und das Schiff [muß] spätestens Mitte Juli von dort nach Archangel abgehen.

Der Kapitän ist verpflichtet<sup>12</sup> in Marseille anzulaufen<sup>13</sup> und auf der [dortigen] Reede<sup>15</sup> 24 Stunden auf Ordre<sup>16</sup> zu warten<sup>14</sup>, ob er daselbst Löschen oder nach Genua weiter segeln soll<sup>17</sup>, sowie sich und sein Schiff an die Empfänger der Ladung zu adressieren. Die zum Bedarf seines Schiffes<sup>21</sup> nötigen Gelder<sup>20</sup> kann er à Conto der Fracht von den Abladern<sup>19</sup> aufnehmen<sup>18</sup>, die Affekuranz dafür<sup>23</sup> aber hat er<sup>22</sup> selbst zu besorgen<sup>24</sup>. Sie können dem Kapitän eine Gratifikation<sup>26</sup> von 150 bis 200 Frs. zusichern<sup>25</sup>, falls er die Ladung zur Zufriedenheit der Empfänger<sup>28</sup> abliefern<sup>27</sup>.

Wir hoffen, Sie werden uns bald die geschehene Befrachtung anzeigen können, und zeichnen

Hochachtungsvoll ergebenst

Gebr. Tailor.

<sup>1</sup>To charter. <sup>2</sup>a good class vessel. <sup>3</sup>fit to load. <sup>4</sup>the barrel. <sup>5</sup>the pitch. <sup>6</sup>the pood. <sup>7</sup>at a freight. <sup>8</sup>not exceeding . . . in full pr. barrel. <sup>9</sup>working — not running — days. <sup>10</sup>to be allowed. <sup>11</sup>for loading and unloading. <sup>12</sup>to be bound. <sup>13</sup>to call at. <sup>14</sup>to wait. <sup>15</sup>in the roads. <sup>16</sup>for orders. <sup>17</sup>to proceed. <sup>18</sup>to draw from. <sup>19</sup>the shippers. <sup>20</sup>the money required. <sup>21</sup>for the use of his vessel. <sup>22</sup>subject however to. <sup>23</sup>the insurance. <sup>24</sup>being provided for by himself. <sup>25</sup>to promise. <sup>26</sup>a gratuity. <sup>27</sup>Conjunctiv. <sup>28</sup>the consignee.

No. 162. Antwort.

Herren Gebr. Tailor, London.

Petersburg, 20. Juli 1881.

Es freut uns Ihnen melden zu können, daß es uns gelungen ist<sup>1</sup>, unter

den von Ihnen vorgeschriebenen Bedingungen<sup>2</sup>, den sechs Jahre alten Schoner „Salamander“<sup>3</sup>, A. 1 in Lloyds, Rapt. J. Maas, für Sie zu chartern. Die Chartepartie finden Sie einliegend.

Die Fracht war nicht billiger<sup>3</sup> zu bekommen<sup>4</sup>; dagegen werden Sie bemerken<sup>6</sup>, daß wir 30 Arbeitstage zum Laden und Löschen ausgemirkt<sup>7</sup>.

Die übliche Provision von  $2\frac{1}{2}\%$  von der Fracht wollen Sie uns, unter Aufgabe, zum Börsekurs<sup>8</sup> gutschreiben lassen.

Hochachtungsvoll empfohlen

Sommer & Co.

<sup>1</sup>To succeed in; I succeed es gelingt mir. <sup>2</sup>on your conditions. <sup>3</sup>Salamander, six years old. <sup>4</sup>to be had. <sup>5</sup>at a lower rate. <sup>6</sup>to perceive. <sup>7</sup>to procure. <sup>8</sup>informing us of the amount at the course of your exchange.

### Siebzehnte Abteilung.

## Sicherheit für Wechsel.

Sämtliche Briefe in dieser Abteilung stimmen ihrem Inhalte nach mit den entsprechenden der französischen Sammlung überein.

### No. XCIX. Sicherheit verlangt für einen Wechsel.

Herrn Cumming & Co., London.

London, 5. Juli 1881.

Ich befinde mich in der Notwendigkeit Ihnen hiermit Protest, mangels Annahme<sup>2</sup>, der am 22. Dezember v. J. von A. L. Pastor in Lissabon auf P. J. Fernandez in Pernambuco, 40 Tage nach Sicht, für 2000 Milreis gezogenen Tratte zu überreichen<sup>3</sup>, [die ich] von Ihnen am 12. Januar, zum Kurse von 55 d. pr. Milreis, für 458. 6. 8. gekauft [habe], und ersuche Sie mich für diesen Betrag<sup>6</sup> mit Sicherheit<sup>4</sup> versehen<sup>5</sup> zu [wollen], bis das fernere Schicksal<sup>6</sup> der Tratte entschieden sein wird<sup>7</sup>. Mein Korrespondent bemerkt zwar, daß, wenn<sup>9</sup> ein gewisses Schiff vor der Verfallzeit<sup>9</sup> obiger Tratte in Pernambuco ankommt, dieselbe noch immer honoriert werden würde; doch dies ist eine Zufälligkeit<sup>10</sup>, [auf die] ich nicht warten kann.

Ich zeichne mit Hochachtung und Ergebenheit

Thomas Atkins.

<sup>1</sup>To wait on with. <sup>2</sup>for non-acceptance. <sup>3</sup>to furnish. <sup>4</sup>the security. <sup>5</sup>to that amount. <sup>6</sup>the ultimate fate. <sup>7</sup>to decide. <sup>8</sup>that in the event of mit folgendem Partizip. <sup>9</sup>prior to its falling due. <sup>10</sup>a chance.

### No. C. Antwort.

Herrn Thomas Atkins, London.

London, 5. Juli 1881.

In Erwiderung Ihres heutigen Briefes, worin Sie uns melden<sup>1</sup>, [daß] der von A. L. Pastor auf P. J. Fernandez in Pernambuco gezogenen Tratte über 2000 Milreis, [die] wir am 12. Januar zum Kurse von 55 d. pr. Milreis für 458. 6. 8. an Sie indossierten<sup>2</sup>, die Annahme verweigert worden

ist<sup>2</sup>, und Sie Sicherheit für den Betrag von uns verlangen, [erlauben wir uns zu bemerken], [daß] diese Verfahrensweise<sup>4</sup> ziemlich ungewöhnlich [ist], zumal wir völlig überzeugt sind<sup>5</sup>, daß die Tratte bei Verfall<sup>6</sup> prompt honoriert werden wird<sup>7</sup>. Dennoch kommen wir Ihrem Verlangen ungesäumt nach<sup>8</sup>, indem wir einen von Morgan & Co. hier acceptierten Wechsel<sup>9</sup> für £ 500. per 1. November beischließen, dessen Empfang Sie uns gefälligst mit dem Hinzufügen<sup>11</sup> anzeigen wollen<sup>10</sup>, daß er als eventuelle Sicherheit<sup>13</sup> dient<sup>12</sup> und in natura (oder Wert) zurückzuerstatten ist<sup>14</sup>, im Falle die fragliche<sup>15</sup> Tratte zur Verfallzeit wirklich eingelöst wird<sup>16</sup>.

Wir empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll ergebenst

*Cumming & Co.*

<sup>1</sup>To acquaint with (Partizip). <sup>2</sup>the dishonour shown to. <sup>3</sup>to indorse (Partizip. Pers.). <sup>4</sup>a proceeding. <sup>5</sup>to feel confident. <sup>6</sup>at maturity. <sup>7</sup>to discharge. <sup>8</sup>to comply with. <sup>9</sup>acceptance. <sup>10</sup>to acknowledge. <sup>11</sup>stating at the same time. <sup>12</sup>to be for. <sup>13</sup>collateral security. <sup>14</sup>to return. <sup>15</sup>in question. <sup>16</sup>to pay.

#### No. CI. Empfangsbestätigung einer Sicherheit.

Herren *Cumming & Co., London.*

London, 6. Juli 1881.

Ich erlaube mir hierdurch den Empfang Ihrer Tratte auf Morgan & Co. hier selbst für £ 500. pr. 1. November zu bestätigen<sup>1</sup>, die ich als eventuelle Sicherheit für den Eingang<sup>2</sup> der von A. L. Pastor in Lissabon am 22. Dezbr. v. J. auf P. J. Fernandez in Pernambuco gezogenen und jetzt in den Händen meines Freundes, des Herrn A. P. da Carvalho, wegen Mangels Accept protestiert liegenden<sup>4</sup> Tratte von 2000 Milreis bei mir behalte<sup>3</sup>. Zugleich verpflichte ich [mich]<sup>6</sup> hiermit<sup>5</sup> obige Tratte oder deren Wert<sup>7</sup> in barem Gelde<sup>8</sup> zurückzuerstatten, sobald ich [die] Nachricht<sup>9</sup> erhalte, daß besagter Wechsel für £ 458. 6. 8. honoriert worden ist, sowie, im Fall er nicht honoriert werden sollte<sup>10</sup>, den Teil<sup>11</sup> der besagten Summe von £ 500. [herauszuzahlen], der nach Abzug des fraglichen Wechsels<sup>13</sup> nebst Rücktratte<sup>14</sup> und der darauf fallenden Kosten<sup>15</sup> übrig bleibt<sup>12</sup>.

Hochachtungsvoll und ergebenst

*Thomas Atkins.*

<sup>1</sup>To acknowledge. <sup>2</sup>to be retained. <sup>3</sup>the payment. <sup>4</sup>to lie under protest. <sup>5</sup>hereby. <sup>6</sup>to engage. <sup>7</sup>or its equivalent. <sup>8</sup>in cash. <sup>9</sup>the advice. <sup>10</sup>if not paid. <sup>11</sup>such part... as. <sup>12</sup>to exceed. <sup>13</sup>the amount of the said bill. <sup>14</sup>with re-exchange. <sup>15</sup>and charges thereon.

#### No. CII. Zurücksendung der erhaltenen Sicherheit.

Herren *Cumming & Co., London.*

London, 14. November 1881.

Da ich heute Morgen [die] Nachricht erhalten<sup>1</sup> habe, daß die von A. L. Pastor auf P. J. Fernandez in Pernambuco für 2000 Milreis gezogene, in meinem Briefe vom 5. Juli erwähnte<sup>2</sup> Tratte bei Verfall<sup>3</sup> pünktlich bezahlt<sup>4</sup> wurde, so erlaube ich mir Ihnen hierdurch Ihre Tratte auf Morgan & Co. für £ 500. —, [die] ich als eventuelle Sicherheit für den Eingang der erstern erhielt<sup>4</sup>, zurückzustellen. Indem ich Ihnen für die Bereitwilligkeit<sup>5</sup>, mit der Sie mir diese Sicherheit überließen<sup>6</sup>, danke, versichere ich Sie, daß ich dieselbe nicht:



den von Ihnen vorgeschriebenen Bedingungen<sup>2</sup>, den sechs Jahre alten Schoner „Salamander“<sup>3</sup>, A. 1 in Lloyds, Kap. J. Maas, für Sie zu chartern. Die Chartepartie finden Sie einliegend.

Die Fracht war nicht billiger<sup>3</sup> zu bekommen<sup>4</sup>; dagegen werden Sie bemerken<sup>5</sup>, daß wir 30 Arbeitstage zum Laden und Börsen ausgewirkt<sup>7</sup>.

Die übliche Provision von  $2\frac{1}{2}\%$  von der Fracht wollen Sie uns, unter Aufgabe, zum Börsenkurs<sup>8</sup> gutschreiben lassen.

Hochachtungsvoll empfohlen

Sommer & Co.

<sup>1</sup>To succeed in; I succeed es gelingt mir. <sup>2</sup>on your conditions. <sup>3</sup>Salamander, six years old. <sup>4</sup>to be had. <sup>5</sup>at a lower rate. <sup>6</sup>to perceive. <sup>7</sup>to procure. <sup>8</sup>informing us of the amount at the course of your exchange.

## Siebzehnte Abteilung.

### Sicherheit für Wechsel.

Sämtliche Briefe in dieser Abteilung stimmen ihrem Inhalte nach mit den entsprechenden der französischen Sammlung überein.

#### No. XCIX. Sicherheit verlangt für einen Wechsel.

Herrn Cumming & Co., London.

London, 5. Juli 1881.

Ich befinde mich in der Notwendigkeit Ihnen hiermit Protest, mangels Annahme<sup>2</sup>, der am 22. Dezember v. J. von A. L. Pastor in Bissabon auf P. J. Fernandez in Pernambuco, 40 Tage nach Sicht, für 2000 Milreis gezogenen Tratte zu überreichen<sup>3</sup>, [die ich] von Ihnen am 12. Januar, zum Kurse von 55 d. pr. Milreis, für 458. 6. 8. gekauft [habe], und ersuche Sie mich für diesen Betrag<sup>5</sup> mit Sicherheit<sup>4</sup> versehen<sup>3</sup> zu [wollen], bis das fernere Schicksal<sup>6</sup> der Tratte entschieden sein wird<sup>7</sup>. Mein Korrespondent bemerkt zwar, daß, wenn<sup>9</sup> ein gewisses Schiff vor der Verfallzeit<sup>9</sup> obiger Tratte in Pernambuco ankommt, dieselbe noch immer honoriert werden würde; doch dies ist eine Zufälligkeit<sup>10</sup>, [auf die] ich nicht warten kann.

Ich zeichne mit Hochachtung und Ergebenheit

Thomas Atkins.

<sup>1</sup>To wait on with. <sup>2</sup>for non-acceptance. <sup>3</sup>to furnish. <sup>4</sup>the security. <sup>5</sup>to that amount. <sup>6</sup>the ultimate fate. <sup>7</sup>to decide. <sup>8</sup>that in the event of mit folgendem Partizip. <sup>9</sup>prior to its falling due. <sup>10</sup>a chance.

#### No. C. Antwort.

Herrn Thomas Atkins, London.

London, 5. Juli 1881.

In Erwiderung Ihres heutigen Briefes, worin Sie uns melden<sup>1</sup>, [daß] der von A. L. Pastor auf P. J. Fernandez in Pernambuco gezogenen Tratte über 2000 Milreis, [die] wir am 12. Januar zum Kurse von 55 d. pr. Milreis für 458. 6. 8. an Sie indossierten<sup>2</sup>, die Annahme verweigert worden

ist<sup>2</sup>, und Sie Sicherheit für den Betrag von uns verlangen, [erlauben wir uns zu bemerken], [daß] diese Verfahrensweise<sup>4</sup> ziemlich ungewöhnlich [ist], zumal wir völlig überzeugt sind<sup>5</sup>, daß die Tratte bei Verfall<sup>6</sup> prompt honoriert werden wird<sup>7</sup>. Dennoch kommen wir Ihrem Verlangen ungesäumt nach<sup>8</sup>, indem wir einen von Morgan & Co. hier acceptierten Wechsel<sup>9</sup> für £ 500. per 1. November beischließen, dessen Empfang Sie uns gefälligst mit dem Hinzufügen<sup>11</sup> anzeigen wollen<sup>10</sup>, daß er als eventuelle Sicherheit<sup>13</sup> dient<sup>12</sup> und in natura (oder Wert) zurückzuerstatten ist<sup>14</sup>, im Falle die fragliche<sup>15</sup> Tratte zur Verfallzeit wirklich eingelöst wird<sup>16</sup>.

Wir empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll ergebenst

*Cumming & Co.*

<sup>1</sup>To acquaint with (Partizip). <sup>2</sup>the dishonour shown to. <sup>3</sup>to indorse (Partizip. Pers.). <sup>4</sup>a proceeding. <sup>5</sup>to feel confident. <sup>6</sup>at maturity. <sup>7</sup>to discharge. <sup>8</sup>to comply with. <sup>9</sup>acceptance. <sup>10</sup>to acknowledge. <sup>11</sup>stating at the same time. <sup>12</sup>to be for. <sup>13</sup>collateral security. <sup>14</sup>to return. <sup>15</sup>in question. <sup>16</sup>to pay.

#### No. CI. Empfangsbestätigung einer Sicherheit.

Herren *Cumming & Co., London.*

London, 6. Juli 1881.

Ich erlaube mir hierdurch den Empfang Ihrer Tratte auf Morgan & Co. hiersebst für £ 500. pr. 1. November zu bestätigen<sup>1</sup>, die ich als eventuelle Sicherheit für den Eingang<sup>2</sup> der von A. L. Pastor in Lissabon am 22. Dezbr. v. J. auf P. J. Fernandez in Pernambuco gezogenen und jetzt in den Händen meines Freundes, des Herrn A. P. da Carvalho, wegen Mangels Accept protestiert liegenden<sup>4</sup> Tratte von 2000 Milreis bei mir behalte<sup>3</sup>. Zugleich verpflichte ich [mich]<sup>6</sup> hiermit<sup>5</sup> obige Tratte oder deren Wert<sup>7</sup> in barem Gelde<sup>8</sup> zurückzuerstatten, sobald ich [die] Nachricht<sup>9</sup> erhalte, daß besagter Wechsel für £ 458. 6. 8. honoriert worden ist, sowie, im Fall er nicht honoriert werden sollte<sup>10</sup>, den Teil<sup>11</sup> der besagten Summe von £ 500. [herauszuzahlen], der nach Abzug des fraglichen Wechsels<sup>13</sup> nebst Rücktratte<sup>14</sup> und der darauf fallenden Kosten<sup>15</sup> übrig bleibt<sup>12</sup>.

Hochachtungsvoll und ergebenst

*Thomas Atkins.*

<sup>1</sup>To acknowledge. <sup>2</sup>to be retained. <sup>3</sup>the payment. <sup>4</sup>to lie under protest. <sup>5</sup>hereby. <sup>6</sup>to engage. <sup>7</sup>or its equivalent. <sup>8</sup>in cash. <sup>9</sup>the advice. <sup>10</sup>if not paid. <sup>11</sup>such part... as. <sup>12</sup>to exceed. <sup>13</sup>the amount of the said bill. <sup>14</sup>with re-exchange. <sup>15</sup>and charges thereon.

#### No. CII. Zurücksendung der erhaltenen Sicherheit.

Herren *Cumming & Co., London.*

London, 14. November 1881.

Da ich heute Morgen [die] Nachricht erhalten<sup>1</sup> habe, daß die von A. L. Pastor auf P. J. Fernandez in Pernambuco für 2000 Milreis gezogene, in meinem Briefe vom 5. Juli erwähnte<sup>2</sup> Tratte bei Verfall<sup>3</sup> pünktlich bezahlt<sup>4</sup> wurde, so erlaube ich mir Ihnen hierdurch Ihre Tratte auf Morgan & Co. für £ 500. —, [die] ich als eventuelle Sicherheit für den Eingang der erstern erhielt<sup>4</sup>, zurückzustellen. Indem ich Ihnen für die Bereitwilligkeit<sup>5</sup>, mit der Sie mir diese Sicherheit überließen<sup>6</sup>, danke, versichere ich Sie, daß ich dieselbe nicht:

verlangt<sup>7</sup> haben würde, wäre das Geschäft<sup>8</sup> für meine eigne Rechnung gewesen. Ich empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll und ergebe mich.

*Thomas Atkins.*

<sup>1</sup>To receive advice. <sup>2</sup>to refer to. <sup>3</sup>when due. <sup>4</sup>held by me as. <sup>5</sup>the promptitude. <sup>6</sup>to furnish with. <sup>7</sup>to require. <sup>8</sup>the transaction.

## Achtzehnte Abteilung.

### Über Agenten und deren Anstellung<sup>1</sup>.

Sämmtliche Briefe in dieser Abteilung stimmen ihrem Inhalte nach mit den entsprechenden der französischen Sammlung überein.

#### No. CIII. Anstellung eines Agenten.

Herrn Brooke & Ferguson, Leeds.

Leipzig, 14. Januar 1882.

Die Ausdehnung<sup>2</sup> unsres Geschäftsverkehrs mit Leeds und die wichtigen<sup>3</sup> Verbindungen, [welche] wir daselbst haben, bestimmen<sup>4</sup> uns, Herrn Karl Riethmüller zu unserm Agenten für dort<sup>5</sup> zu ernennen<sup>6</sup>; derselbe wird sich mit Kauf und Verkauf für unsre Rechnung beschäftigen<sup>7</sup>. Wir hoffen, daß diese Einrichtung<sup>8</sup> allen Theilen vorteilhaft sein<sup>9</sup> und Ihnen Veranlassung geben<sup>10</sup> wird, uns öfter als bisher<sup>11</sup> mit Ihren werthen Aufträgen zu beehren.

Wir bitten für Herrn Riethmüller um dieselbe freundliche Aufnahme<sup>12</sup>, welche Sie uns so oft bewiesen, und sind überzeugt, daß er seinerseits<sup>13</sup> nicht ermangeln wird<sup>14</sup> den hohen Wert<sup>15</sup>, den wir auf die Verbindung mit Ihrem schätzbaren Hause legen<sup>17</sup>, Ihnen thatächlich zu erkennen zu geben<sup>16</sup>. In der Hoffnung, daß die Mittheilungen, welche Herr R. in kurzer Zeit Ihnen zu machen im Stande sein wird<sup>18</sup>, die Wiederbelebung unsrer Verbindung<sup>20</sup> zur Folge haben wird<sup>19</sup>, empfehlen wir uns hochachtend und ergebe mich.

*Schletter & Sohn.*

<sup>1</sup>Appointment of agents. <sup>2</sup>the great extension. <sup>3</sup>valuable. <sup>4</sup>to induce. <sup>5</sup>to appoint. <sup>6</sup>the resident agent. <sup>7</sup>for the purpose of effecting sales and purchases. <sup>8</sup>the arrangement. <sup>9</sup>will contribute to the advantage of all parties. <sup>10</sup>to induce. <sup>11</sup>more frequently. <sup>12</sup>the manifestation of the same friendly services. <sup>13</sup>on his part. <sup>14</sup>to be wanting. <sup>15</sup>to mark. <sup>16</sup>the high sense. <sup>17</sup>which we entertain of a connection with . . . <sup>18</sup>we shall shortly empower him to make. <sup>19</sup>to tend. <sup>20</sup>to reanimate our correspondence.

#### No. CIV. Bewerbung um eine Agentur<sup>1</sup>.

Herrn S. L. Behrens & Co., Nottingham.

Hamburg, 14. Septbr. 1881.

Ich habe durch einen Freund in Erfahrung gebracht<sup>2</sup>, daß Sie für hiesigen Platz einen Agenten suchen<sup>3</sup>, und bin hiermit so frei Ihnen meine Dienste anzubieten. Was meine persönlichen Verhältnisse<sup>4</sup> anbetrifft<sup>5</sup>, so kann ich<sup>6</sup> [mich] auf die Herren Oppenheim & Co. hierselbst beziehen<sup>7</sup>. Da ich an der

Börse ausgedehnte Bekanntschaft [habe]<sup>8</sup>, [so] dürfte es mir nicht schwer werden<sup>9</sup> Ihre Firma mit vielen respectablen Häusern in Verbindung zu setzen<sup>10</sup>. Folgende Bedingungen<sup>11</sup> werden, [wie] ich hoffe, Ihre Billigung finden<sup>12</sup>, nämlich 1% Provision<sup>13</sup> auf alle Geschäfte<sup>14</sup>, die ich für Sie abschließe<sup>15</sup>, und Zurück-  
erstattung des Portos<sup>16</sup>, der Fracht für<sup>17</sup> Proben<sup>18</sup>, der Auslagen für Annoncen<sup>19</sup>  
z., sowie etwaiger Reisekosten<sup>20</sup> nach benachbarten Plätzen.

In Erwartung<sup>21</sup> Ihrer freundlichen Antwort empfehle ich mich Ihnen  
Hochachtend und ergebent  
J. F. Meyer.

<sup>1</sup>Application for an agency. <sup>2</sup>to learn from. <sup>3</sup>to require. <sup>4</sup>regarding. <sup>5</sup>the respectability. <sup>6</sup>I may. <sup>7</sup>to refer. <sup>8</sup>from my extensive connections on 'Change. <sup>9</sup>to find no difficulty in (mit folgendem Partizip). <sup>10</sup>to introduce. <sup>11</sup>the conditions. <sup>12</sup>meet your approbation. <sup>13</sup>the commission. <sup>14</sup>the orders. <sup>15</sup>to procure. <sup>16</sup>reimbursement for postages. <sup>17</sup>carriage of. <sup>18</sup>the sample. <sup>19</sup>the advertisement to be refunded me. <sup>20</sup>travelling expenses for eventual excursions. <sup>21</sup>neighbouring places. <sup>22</sup>awaiting.

No. CV. Antwort.

Herrn J. F. Meyer, Hamburg.

Nottingham, 10. Februar 1882.

Wir sind nicht abgeneigt<sup>1</sup> Ihr Anerbieten, unsre Agentur zu übernehmen<sup>2</sup>, zu acceptieren, können aber auf Ihre Bedingungen nicht vollständig eingehen<sup>3</sup>. Wir sind bereit Ihnen  $\frac{1}{2}\%$  Provision zu bewilligen<sup>4</sup> von jedem Geschäft, [das] mit neuen Kunden<sup>5</sup> gemacht [wird]<sup>6</sup>, und  $\frac{1}{4}\%$  nach Ausgleichung der Fakturen<sup>7</sup> unsrer bisherigen Freunde<sup>8</sup> für die Geschäfte mit diesen<sup>7</sup>. Ihre Auslagen<sup>10</sup> für Porto z. erstatten wir<sup>11</sup> Ihnen. Wenn Ihnen diese Vorschläge genehm sind<sup>12</sup>, so wollen wir Sie bei unsern Freunden einführen und Ihnen die nötigen Instruktionen zusenden<sup>13</sup>. Ihr Wirkungskreis<sup>14</sup> würde auf den dortigen Platz beschränkt sein<sup>15</sup>.

Wir empfehlen uns Ihnen

Hochachtungsvoll und ergebent  
S. L. Behrens & Co.

<sup>1</sup>We are willing. <sup>2</sup>to take. <sup>3</sup>but under modified conditions. <sup>4</sup>to allow. <sup>5</sup>procured from. <sup>6</sup>new connections. <sup>7</sup>on transactions with. <sup>8</sup>the former correspondent. <sup>9</sup>if duly balanced. <sup>10</sup>the disbursement. <sup>11</sup>to refund. <sup>12</sup>to suit. <sup>13</sup>to transmit. <sup>14</sup>the sphere of action. <sup>15</sup>to limit to.

No. CVI. Anerbieten als Agent.

Herrn Robertson & Bonner, Birmingham.

Edinburg, 10. Februar 1882.

Die große Beliebtheit<sup>1</sup>, deren hier Ihr Fabrikat<sup>2</sup> [sich] erfreut<sup>3</sup>, und die Steigerung, welche dessen Absatz noch erfahren könnte<sup>4</sup>, bestimmen mich Ihnen meine Dienste als Agent oder, falls Sie [dies] vorziehen, als Vertreter Ihres Hauses<sup>5</sup> auf hiesigem Platze [ergebenst] anzutragen.

Ich ersuche Sie bei den untenstehend genannten Häusern alle Ihnen wünschenswert scheinenden<sup>7</sup> Erkundigungen über mich einziehen zu [wollen]<sup>6</sup>, und wenn die Auskunft<sup>8</sup>, wie ich zu glauben alle Ursache habe, Sie befriedigt,

mir gefälligst zu sagen, ob mein Vorschlag Ihren Beifall findet<sup>9</sup>. Wir werden uns dann leicht über die Bedingungen verständigen<sup>10</sup>.

Empfangen Sie meine achtungsvollen Begrüßungen. *Tho. Wood.*

Serren Tho<sup>s</sup> Dampierre & Co., hier.

Herr Henry John Suttlebury, Birmingham.

<sup>1</sup>The marked preference. <sup>2</sup>the articles. <sup>3</sup>to enjoy. <sup>4</sup>the extension which might be given to their sale. <sup>5</sup>your representative. <sup>6</sup>to make inquiries. <sup>7</sup>you may think proper. <sup>8</sup>the result. <sup>9</sup>to be agreeable to. <sup>10</sup>to agree about.

## Neunzehnte Abteilung.

### Handels- und Marktberichte<sup>1</sup>.

No. 163. **Getreide, Landesprodukte und Kurse.**

Galacz, 15. September 1881.

Nachdem die zu erwartenden Ernteergebnisse<sup>2</sup> schon einigermaßen übersehen werden können<sup>3</sup>, teilen wir Ihnen hierdurch unsern Bericht mit, und verbinden damit die Einladung uns gefälligst Ihre Kommissionen zu erteilen<sup>4</sup>, oder auch Geschäfte für gemeinschaftliche Rechnung mit uns zu unternehmen<sup>5</sup>, zu welchen letzteren wir unter den anscheinend jetzt so vorteilhaften Konjunkturen<sup>6</sup> nicht weniger geneigt wären.

Unsre Ernte ist [quantitativ] reichlich<sup>7</sup>, qualitativ jedoch sehr verschieden<sup>8</sup> [ausgefallen], da insbesondere der Weizen<sup>9</sup> von häufigen Regengüssen<sup>10</sup> gelitten, während dieselben dem Roggen<sup>11</sup> und der Gerste<sup>12</sup> wenig geschadet haben. Preise stellen sich<sup>13</sup>:

|                          |    |     |    |     |      |   |   |     |    |     |      |                              |
|--------------------------|----|-----|----|-----|------|---|---|-----|----|-----|------|------------------------------|
| Weizen:                  | 6  | Lei | 23 | Ban | Para | — | 6 | Lei | 40 | Ban | Para | } pr. Rantar <sup>15</sup> . |
| Mais <sup>14</sup> :     | 4  | "   | 66 | "   | "    | — | 4 | "   | 72 | "   | "    |                              |
| Roggen:                  | 3  | "   | 54 | "   | "    | — | 3 | "   | 64 | "   | "    |                              |
| Gerste:                  | 2  | "   | 70 | "   | "    | — | 2 | "   | 82 | "   | "    |                              |
| Rapsfaat <sup>16</sup> : | 11 | "   | 25 | "   | "    | — |   |     |    |     |      |                              |

— Man hofft, daß der Wasserstand<sup>20</sup> der Donaumündungen<sup>21</sup> nicht weiter zurückgehen werde<sup>22</sup>, er ist jetzt bei Sulina 3 m, bei Argagni 5 m. hoch. Es wären hier jetzt einige dänische und griechische Schiffe zu der nicht hohen Fracht<sup>24</sup> von 90 Kr. neues Geld<sup>25</sup> per Stajo nach Triest oder Venedig zu erlangen<sup>23</sup>, und wir würden daher für<sup>26</sup> 1 Livornoer Stajo gewiß a 1 Lira italienische Währ.<sup>28</sup> ankommen im stande sein<sup>27</sup>. Da diese Schiffe von 60—80 Last ohne Lichterfahrzeug<sup>30</sup> die Sulinamündung<sup>29</sup> passieren können, [so] kommt die Fracht um so billiger aus<sup>31</sup>. Nach unsrer Berechnung<sup>32</sup>, die wir Ihnen vorzulegen uns erlauben, scheint es uns das Beste, Gerste nach Ihrem Hafen zu befördern<sup>33</sup>.

Weiladen<sup>34</sup> könnte man etwas Wachs und Zigaitwolle<sup>35</sup>, da letztere dieses Jahr ausnahmsweise gut gewaschen<sup>37</sup> in den Handel kommt<sup>36</sup>.

Teilen Sie uns nun Ihre Ansicht über ein solches Geschäft<sup>38</sup> auf dort mit; besonders haben wir das dänische Schiff „Aurora“ im Auge<sup>39</sup>, das 7500 bis 8000 Sib. Stajo laden kann; auch ist dessen Kapitän Jens Thomson sehr gut in Ihrem Hafen bekannt.

Sollten Sie uns einen Auftrag geben, oder Ihnen daran gelegen sein, daß wir gemeinschaftlich mit Ihnen spekulierten<sup>40</sup>, so würden wir uns gern für  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{8}$  mit in der Ladung<sup>41</sup> beteiligen. Jedenfalls<sup>42</sup> dürfen Sie auf sorgfältigste Ausführung rechnen<sup>43</sup>.

Unsre 3 Mt.-Kurse<sup>44</sup> halten sich fest<sup>45</sup>, und es kann auf deren Bestand gerechnet werden. Heute notieren wir wie folgt<sup>46</sup>:

London, 25 Lei 44 para — 25 Lei 58 para pr. £ 1.

Paris, 1 Lei — 1 Lei 01 para pr. 1 Franc.

Amsterdam, 2 Lei 19 para pr. 1 holländ. fl.

Livorno, 89—92 para pr. 1 Lira.

Es ist häufig Gelegenheit auch auf Livorno direkt zu begeben<sup>47</sup>.

Ihrer baldigen Antwort sehen wir entgegen, und zeichnen hochachtungsvoll

*F. Raphael & Söhne.*

<sup>1</sup>Trade and market reports. <sup>2</sup>probable result of the harvest. <sup>3</sup>to be in some measure anticipated. <sup>4</sup>to confide commissions. <sup>5</sup>to do business on joint account. <sup>6</sup>apparently advantageous conjuncture. <sup>7</sup>abundant. <sup>8</sup>the quality varies. <sup>9</sup>wheat. <sup>10</sup>frequent rains. <sup>11</sup>rye. <sup>12</sup>barley. <sup>13</sup>to rule. <sup>14</sup>maize. <sup>15</sup>Lei and para per kantar. <sup>16</sup>rape-seed. <sup>17</sup>—<sup>18</sup>Siehe die Anmerkung im englischen Theil. <sup>19</sup>the water. <sup>20</sup>the mouth of the Danube. <sup>21</sup>to fall. <sup>22</sup>to be chartered. <sup>23</sup>at the moderate rate of . . . <sup>24</sup>new currency. <sup>25</sup>from which we may conclude that, <sup>26</sup>we should have to pay. <sup>27</sup>lira of Italy. <sup>28</sup>the bar at Sulina. <sup>29</sup>without lighterage. <sup>30</sup>to be. <sup>31</sup>according to our calculation. <sup>32</sup>it would be best so send barley. <sup>33</sup>to add. <sup>34</sup>Cigajawool. <sup>35</sup>offered on the market. <sup>36</sup>appears to be better washed than usual. <sup>37</sup>the speculation. <sup>38</sup>to have an eye on. <sup>39</sup>to partake in. <sup>40</sup>for  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{8}$  interest in the cargo. <sup>41</sup>in either case. <sup>42</sup>to rely on. <sup>43</sup>exchange at 3 month's date. <sup>44</sup>remain steady. <sup>45</sup>to quote as follows. <sup>46</sup>to draw on.

## No. 164. Gold und Silber u.

London, 15. Juli 1881.

**Gold.** Die Nachfrage nach Gold für den Kontinent hat sehr nachgelassen, nur amerikanische Goldmünzen werden jetzt dahin versandt. Von dem hier angekommenen Gold wurden £ 107 000 nach der Bank geschickt, und weitere Summen werden in den nächsten Tagen folgen. Das [Schiff] „Marpesia“ hat von Melbourne £ 131 000. —, der „Champion of the Seas“ £ 87 000. —, der „Wellesley“ £ 27 400. — gebracht. Von New-York hat die „Virginia“ £ 9500. —, die „Cuba“ £ 103 300. —, die „Germania“ £ 34 500. —, die „Weser“ £ 15 400. —, die „City of Antwerp“ £ 82 000. — eingeführt. £ 60 000. — kamen mit dem „Atrato“ von Westindien hier an. Der Totalbetrag ist also £ 550 100. — gewesen.

**Silber.** Während der letzten 8 Tage haben wir von Valparaiso, Brasilien und mittels des Dampfers von Westindien für ca. £ 130 000. Silber in Barren erhalten. Dieses Silber ist zu dem früheren Preise von 60 $\frac{3}{8}$  d. die Unze nach englischem Münzwerte<sup>1</sup>, und nur für den Kontinent, verkauft worden. Für Indien ist augenblicklich keine Nachfrage, und der Markt ist ruhig.

**Mexikanische Piaster.** Der „Atrato“ hat für ungefähr £ 105 000. — von Westindien gebracht, die zu 4 s. 10 $\frac{7}{8}$  d., dem früheren Preise, Abnehmer fanden. Sie wurden meistens zum Einschmelzen<sup>2</sup> gekauft, da die Nachfrage für China nicht sehr lebhaft ist. Das [Schiff] „Pera“ hat nur £ 13 160. — nach Shanghai mitgenommen.

Der Kurs auf Indien für Wechsel bei den Banken, 60 Tage Sicht, ist etwas fester, und die Preise sind 1 s.  $10\frac{1}{8}$  d. à 1 s.  $11\frac{1}{8}$  d. für Kalkutta und Madras; 1 s. 11 d. à  $11\frac{1}{4}$  d. für Bombay. Die von dem Rate<sup>3</sup> gesuchten Wechsel wurden gestern verteilt, und den Offerten zu 1 s.  $10\frac{7}{8}$  d. auf Kalkutta und Madras wurden  $47\frac{0}{100}$ , von höheren Geboten alle angenommen. Das Minimum wurde auf 1 s.  $10\frac{1}{2}$  d. herabgedrückt. Eine Verteilung für Bombay fand nicht statt. Schuldscheine der indischen Regierung<sup>4</sup> sind unverändert, bei einer etwas vermehrten Nachfrage. Die Preise sind 91 à  $91\frac{1}{2}$  für die  $4\frac{0}{100}$ ,  $105\frac{1}{2}$  à 106 für  $5\frac{0}{100}$ , und  $109\frac{1}{2}$  à 110 für  $5\frac{1}{2}\frac{0}{100}$ .

Notierungen für ungemünztes Gold und Silber<sup>5</sup>. — Gold: Barren- gold 77 s. 9 d., die Unze nach engl. Münzwert; dito läuterbar<sup>6</sup> 77 s. 11 d., die Unze Münzwert; spanische Dublonen<sup>7</sup> 76 s. die Unze; südamerikanische Dublonen 73 s. 9 d. die Unze, letzter Preis; Goldmünzen der Vereinigten Staaten 76 s.  $2\frac{3}{4}$  d. die Unze. — Silber: feines Barrensilber 5 s.  $0\frac{8}{8}$  d. die Unze Münzwert, ruhig; dito enthaltend 5 engl. Gran Gold 5 s.  $0\frac{8}{4}$  d.; feines Ruchensilber<sup>8</sup> 5 s.  $5\frac{1}{8}$  d. die Unze, letzter Preis; mexikanische Piaster 4 s.  $10\frac{7}{8}$  d., per Unze, letzter Preis. Quecksilber £ 6. 17 s. die Flasche.

<sup>1</sup> Standard:  $\frac{11}{12}$  ist der Feingehalt der engl. Münzen, und dies dient als Wertregulator. <sup>2</sup> refining purposes. <sup>3</sup> Council of India. Wenn der Rat Gold für Indien braucht, fordert er die mit Indien verkehrenden Häuser auf Offerten (in Wechseln) zu machen, und diejenigen, welche die günstigsten Gebote machen, haben natürlich den Vorzug. <sup>4</sup> India Government Loan Notes. <sup>5</sup> Bullion. <sup>6</sup> refinable. <sup>7</sup> doubloon. <sup>8</sup> cake silver.

#### No. 165. Effekten, Handelspapiere etc.

London, 1. Juli 1881.

Diskonto- und Geldmarkt. — Das Angebot<sup>1</sup> von Effekten<sup>2</sup> im Allgemeinen ist sehr beschränkt, und der 1. des Monats scheint keine erhebliche Vermehrung<sup>3</sup> der Nachfrage, welche zu dieser Zeit gewöhnlich lebhafter ist, verursacht zu haben. Am Schluß des Halbjahrs findet immer eine größere vorübergehende Nachfrage<sup>4</sup> nach Geld zu verschiedenen Zwecken statt<sup>4</sup>. Die Einnahmen wollen die Beträge<sup>5</sup> bei ihren Bankiers erhöhen, Andere müssen für die Auszahlung von Dividenden auf Fonds und Aktien<sup>6</sup> Sorge tragen<sup>7</sup>; und zu solchen Zeiten kommt es stets vor<sup>8</sup>, daß ausgedehnte Uebertragungen<sup>10</sup> von einer Gelddanage<sup>11</sup> auf eine andere gemacht werden, was den zeitweiligen Gebrauch von mehr Geld mit sich bringt<sup>12</sup>. Die Steigerung<sup>13</sup> war jedoch im offenen Markte nur  $\frac{1}{4}\frac{0}{100}$ , und sobald die Verteilung der verschiedenen Dividenden ihren Anfang nahm, trat eine rückgängige Bewegung<sup>14</sup> ein. Die Gesuche<sup>15</sup> der Makler ausgenommen, war bei der Bank von England sehr wenig Nachfrage von der Handelswelt<sup>16</sup>, und die Gesuche haben mit dem Schluß der Woche fast ganz und gar aufgehört. In der Bewegung der edlen Metalle ist keine merkliche Aenderung zu berichten<sup>17</sup>. Was hiervon aus Amerika kommt wird in großen Quantitäten<sup>18</sup> für den Kontinent aufgekauft, während der größere Teil der Sendungen von Australien nach der Bank gebracht wird. Silber ist sehr ruhig. Die erwartete<sup>19</sup> Nachfrage nach Piastern für China ist nicht eingetroffen<sup>20</sup>. Von dem diese Woche angekommenen Gold wurden £ 107 000 nach der Bank geschickt, und weitere Summen werden:

während der nächsten Tage folgen. Die Notierungen für Wechsel mit verschiedenen Verfallzeiten<sup>21</sup> sind wie folgt:

30 bis 60 Tage . . . . .  $1\frac{1}{4}$  pr. cent.

3 Monate . . . . .  $1\frac{3}{4}$  =

4 bis 6 Monate — Bank-Anweisungen<sup>22</sup> . . .  $2-2\frac{1}{2}$  =

4 bis 6 Monate — Wechsel auf Kaufleute<sup>23</sup> . . .  $2\frac{1}{2}-3$  =

Die von den Aktien-Banken<sup>24</sup> und Diskonto-Häusern vergüteten Zinsen auf Depositen sind:

Aktienbanken . . . . . 1 pr. cent.

Diskonto-Häuser — zahlbar auf Verlangen<sup>25</sup> . . . 1 =

do. — = nach Kündigung von 7 Tagen  $1\frac{1}{4}$  =

do. — = = = = 14 =  $1\frac{1}{2}$  =

<sup>1</sup>The supply. <sup>2</sup>commercial paper. <sup>3</sup>appreciable difference in extent. <sup>4</sup>there is. <sup>5</sup>a temporary greater demand for. <sup>6</sup>the balances of private accounts. <sup>7</sup>to make provision. <sup>8</sup>stocks and shares. <sup>9</sup>to be customary. <sup>10</sup>extensive transfers. <sup>11</sup>the investment. <sup>12</sup>to give rise. <sup>13</sup>the advance in the rate. <sup>14</sup>the decline. <sup>15</sup>the application. <sup>16</sup>the commercial inquiry. <sup>17</sup>no change to notice. <sup>18</sup>on a large scale. <sup>19</sup>which was looked for. <sup>20</sup>has not developed itself. <sup>21</sup>having various periods to run. <sup>22</sup>bank bills. <sup>23</sup>trade bills. <sup>24</sup>the joint-stock bank. <sup>25</sup>at call. <sup>26</sup>notice.

### No. 166. Wechsel-Kurse.

London, 22. Juni 1881.

|                          |              | Wechsel.                          | Geld.                             |
|--------------------------|--------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1 Amsterdam . . . . .    | 3 Monat dato | 12.2                              | 12.2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>  |
| do. . . . .              | kurz         | 12.0 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>  | 12.0 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>  |
| Rotterdam . . . . .      | 3 Monat dato | 12.2                              | 12.2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>  |
| 2 Antwerpen . . . . .    | do.          | 25.50                             | 25.52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| 3 Berlin . . . . .       | do.          | 20.83                             | 20.86                             |
| Hamburg . . . . .        | do.          | 20.83                             | 20.86                             |
| 4 Kopenhagen . . . . .   | do.          | 18.63                             | 18.68                             |
| 2 Paris . . . . .        | do.          | 25.52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 25.57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| do. . . . .              | kurz         | 25.25                             | 25.30                             |
| Marseille etc. . . . .   | 3 Monat dato | 25.52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 25.57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| 3 Frankfurt a/M. . . . . | do.          | 20.83                             | 20.86                             |
| 5 Wien . . . . .         | do.          | 11.37 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 11.42 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| Triest . . . . .         | do.          | 11.37 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 11.42 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |
| 6 Petersburg . . . . .   | do.          | 23 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>    | 23 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>    |
| 7 Barcelona . . . . .    | do.          | 47 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>    | 47 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>    |
| Cadiz . . . . .          | do.          | 48                                | 47 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>    |
| Madrid . . . . .         | do.          | 47 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>    | 47 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>    |
| Malaga . . . . .         | do.          | 47 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>    | 47 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>    |
| Sevilla . . . . .        | do.          | 48                                | 47 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>    |
| 8 Italien . . . . .      | do.          | 27.35                             | 27.40                             |
| 9 Lissabon . . . . .     | do.          | 52 <sup>9</sup> / <sub>16</sub>   | 52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>    |
| Oporto . . . . .         | do.          | 52 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>    | 52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>    |
| 10 New York . . . . .    | Nach Sicht   | 48 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>    | 48 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>    |
| 11 Kalkutta . . . . .    | do.          | 1.97 <sup>7</sup> / <sub>16</sub> | 1.9 <sup>5</sup> / <sub>16</sub>  |
| Madras . . . . .         | do.          | 1.97 <sup>7</sup> / <sub>16</sub> | 1.9 <sup>5</sup> / <sub>16</sub>  |
| Bombay . . . . .         | do.          | 1.97 <sup>7</sup> / <sub>16</sub> | 1.9 <sup>5</sup> / <sub>16</sub>  |
| Diskont . . . . .        |              | 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %   |                                   |



|                                                  |                                               |
|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| 1 Holländische Gulden u. Cents per $\text{£}$ 1. | 7 Englische Pence per Silber-Biafter.         |
| 2 Franks und Cents per $\text{£}$ 1.             | 8 Lire und Centesimi, Cents per $\text{£}$ 1. |
| 3 Mark und Pfennige per $\text{£}$ 1.            | 9 Englische Pence per Weizen.                 |
| 4 Kronen und Ore per $\text{£}$ 1.               | 10 " per Dollar Gold.                         |
| 5 Österreichische Gulden u. Neu-Kreuzer          | 11 " Shilling und Pence per Rupie.            |
| 6 Englische Pence per Rubel. [per $\text{£}$ 1.  |                                               |

## No. 167. Baumwolle.

Liverpool, 15. August 1881.

Am Freitag war der Baumwollenmarkt<sup>1</sup> ruhig, wurde aber Sonnabend lebhafter<sup>2</sup>, und es entwickelte sich ein großes Geschäft<sup>3</sup> zu vollen Preisen<sup>4</sup>. Auch Montag wurden bedeutende Posten zu festen Preisen<sup>5</sup> verkauft<sup>6</sup>, aber seit Dienstag ist der lebhafteste Verkehr sehr zurückgegangen<sup>7</sup>, und die Woche schließt mit Preisen, die so ziemlich dieselben sind, wie die vorigen Donnerstag notierten, ausgenommen, daß amerikanische und brasilianische Baumwolle etwas anzog<sup>8</sup>.

Für Sea Island dauert mäßige Nachfrage zu unveränderten Preisen fort.

Amerikanische wurde allgemein begehrt und ist pr.  $\text{£}$ . ca  $\frac{3}{8}$  d. gestiegen. Schluß fest mit kleinem Vorrat<sup>9</sup>. Die Notierungen<sup>10</sup> von New York bis zum 13. ds. für Mittel-Qualität 29 $\frac{1}{2}$  cents.

In Brasilien sind große Posten verkauft worden, und der Preis  $\frac{1}{4}$  d. pr.  $\text{£}$ . gestiegen.

Ägyptische behauptet bei mittelmäßiger Nachfrage<sup>11</sup> die Notierungen von voriger Woche, besonders für langharige Partien<sup>12</sup>, die rar geworden sind.

Ostindische Sorten sind wieder in den meisten Fällen  $\frac{1}{4}$  d. niedriger [geworden], und der Markt ist flau<sup>13</sup>, ausgenommen für gute und feine Qualitäten, die weniger gedrückt<sup>14</sup> sind.

In noch schwimmender<sup>15</sup> Baumwolle sind, so viel wir wissen, seit einigen Tagen keine Geschäfte abgeschlossen worden.

Die Verkäufe der Woche betragen 89 060 Ballen, 5520 auf Spekulation und 15 100 für Export mitgerechnet<sup>16</sup>, so daß 68 440 Ballen bleiben [als Einkauf] für den einheimischen Handel<sup>17</sup>.

Verkäufe heute 15 000 Ballen, incl. 4000 für Spekulation und Ausfuhr.

<sup>1</sup>Cotton market. <sup>2</sup>to revive (sich beleben, lebhafter werden). <sup>3</sup>a large business was done. <sup>4</sup>at full prices. <sup>5</sup>the sales were considerable. <sup>6</sup>at firm rates. <sup>7</sup>there has been a want of animation (ein Mangel an Lebhaftigkeit). <sup>8</sup>with the exception of an advance in. <sup>9</sup>a bare supply. <sup>10</sup>the quotations. <sup>11</sup>moderate demand. <sup>12</sup>good stapled lots. <sup>13</sup>with a dull heavy market. <sup>14</sup>less depressed. <sup>15</sup>cotton „to arrive“. <sup>16</sup>including. <sup>17</sup>to the trade.

No. 168. Garne und Stoffe<sup>1</sup>.

Manchester, 15. August 1881.

In Export-Garnen<sup>2</sup>, [die] aus guter amerikanischer Baumwolle gesponnen<sup>3</sup> [sind], ist heute ein hübsches Geschäft<sup>4</sup> gemacht worden, und sind dieselben etwas teurer und schwieriger zu kaufen<sup>5</sup> als am Dienstag. Die aus Surate-Baumwolle gemachten sind nicht teurer, sondern werden in einigen Fällen etwas billiger abgegeben<sup>6</sup>. Die neulich angekommenen Sendungen<sup>7</sup> indischer Baumwolle haben den Vorrat, der vorher sehr klein war, wieder komplettiert<sup>8</sup> und den

Spinnern eine größere Auswahl von Surate-Baumwolle geboten<sup>9</sup>. Viele von diesen Herren drücken sich sehr anerkennend aus über<sup>10</sup> den Fortschritt, den die Produzenten<sup>11</sup> dieses Rohstoffs in den letzten Jahren gemacht haben. Nach Garnen für einheimischen Gebrauch<sup>12</sup> war die Nachfrage etwas lebhafter, [und es zeigte sich] bei den Fabrikanten mehr Neigung<sup>13</sup> zu operieren, obgleich die Verkäufe unter dem Durchschnitt<sup>14</sup> geblieben sind. Die erzielten Preise sind  $\frac{1}{8}$  d. à  $\frac{1}{4}$  d. per Pfd. höher als die am Dienstag kursierenden<sup>15</sup>. In Stoffen zwingt die fortbauende Festigkeit in Baumwollen und Garnen die Fabrikanten auf Preise zu halten<sup>16</sup>, welche die Käufer nicht geneigt sind anzulegen. Die Nachfrage ist so ziemlich allgemein, und bedeutende Offerten werden gemacht, jedoch meistens etwa 3 d. das Stück (für Shirtings) unter den von den Fabrikanten notierten Preisen<sup>17</sup>; bis jetzt jedoch scheint dies keineswegs die Händler und Fabrikanten zu bestimmen<sup>18</sup> einen Nachlaß zu bewilligen<sup>19</sup>.

<sup>1</sup>Yarns and cloths. <sup>2</sup>shipping yarn. <sup>3</sup>made from. <sup>4</sup>a fair amount of business. <sup>5</sup>worse to buy. <sup>6</sup>can be purchased. <sup>7</sup>the late shipments. <sup>8</sup>to replenish. <sup>9</sup>to place at the service of. <sup>10</sup>to be warm in the expression of. <sup>11</sup>the growers. <sup>12</sup>for home-trade yarns. <sup>13</sup>with more disposition. <sup>14</sup>below an average. <sup>15</sup>than Tuesday's currency. <sup>16</sup>to adhere to. <sup>17</sup>the current quotations of manufacturers (makers). <sup>18</sup>to have effect in inducing. <sup>19</sup>to make any concession.

# No. 169. Flach<sup>1</sup>, Weinwand<sup>2</sup> &c.

Belfast, 30. Juni 1881.

Flach<sup>3</sup>. — Auf den Märkten der vorangegangenen Wochen war das Angebot sehr schwach, und Preise zogen an<sup>4</sup>. —

Garne. — Die neulich angekündigte Hauss<sup>5</sup> hält an, und eine gesunde Nachfrage hat [sich] eingestellt<sup>6</sup>. Bedeutende Platzgeschäfte<sup>7</sup> sind abgeschlossen worden, und ein hübsches Geschäft für englische und schottische Rechnung hat [sich] entwickelt<sup>8</sup>. Ordres zu den kursierenden Preisen<sup>9</sup> sind vom Kontinent eingelaufen. Preise fest; in einigen Fällen ist für einige Nummern eine Advance von  $1\frac{1}{2}$  d. per Bündel erzielt worden<sup>10</sup>.

Handstuhlgewebte Weinwand<sup>11</sup> (braun). — Lebhaft<sup>12</sup> Nachfrage für schwere Sorten, leichte Sorten zum Bleichen<sup>13</sup> und gute Sorten von Drells<sup>14</sup>. Die Nachfrage ist nur mäßig für Stoffe zum Färben<sup>15</sup>, sowie für Scholats, Tischdrells und Damaste<sup>16</sup>. Vorräte sind klein, und Preise sind unverändert. Maschinengemachte<sup>17</sup> Drells, Tischdrells und Damaste sind nicht begehrt. Vorräte von den letzteren zeigen eine kleine Zunahme<sup>18</sup>. Obgleich das Geschäft in leichten, zum Bleichen passenden Sorten, ein ziemlich lebhaftes war, so ist doch im Vergleich zu voriger Woche eine Abnahme bemerklich<sup>19</sup>. Vorräte sind unverändert geblieben. Das Geschäft in schweren Stoffen war mittelmäßig. Die feineren Sorten Weinwand zum Färben sowie Scholats finden beständigen Absatz<sup>20</sup>, was auch für die feineren Sorten von rauher Weinwand<sup>21</sup> der Fall ist. In Weinwand, für den auswärtigen Markt passend, findet sehr wenig Geschäft statt.

Geblichte und appretierte<sup>22</sup> Weinwand. — Käufer von England und Schottland sind angekommen, aber sie operieren sehr vorsichtig<sup>23</sup>. Eine Ver-

besserung im Geschäft mit dem Kontinent [ist eingetreten]. Ordres aus Amerika sind eingelaufen<sup>22</sup>, aber eine Abnahme in der Nachfrage ist nicht zu verkennen. Vorräte bleiben unverändert<sup>23</sup>. Preise sind fest.

<sup>1</sup>Flax. <sup>2</sup>linen. <sup>3</sup>to have an upward tendency. <sup>4</sup>the improvement. <sup>5</sup>to prevail. <sup>6</sup>local transactions. <sup>7</sup>to be done. <sup>8</sup>at current figures. <sup>9</sup>to realize. <sup>10</sup>hand-loom. <sup>11</sup>for bleaching. <sup>12</sup>good makes of drills. <sup>13</sup>for dyeing (nicht zu verwechseln mit dying, sterbend!). <sup>14</sup>hollands, diapers and damasks. <sup>15</sup>power-loom. <sup>16</sup>the increase. <sup>17</sup>perceptible. <sup>18</sup>to be in steady request. <sup>19</sup>roughs. <sup>20</sup>finished. <sup>21</sup>cautiously. <sup>22</sup>to come to hand. <sup>23</sup>without alteration.

## No. 170. Wolle und Wollstoffe.

Port Elizabeth, Kap der guten Hoffnung<sup>1</sup>, 8. Juli 1881.

Die letzten vier Wochen haben sich durch eine ungewohnte Lebhaftigkeit im Wolllmarkt auszeichnet<sup>2</sup>, da sehr bedeutende Quantitäten dieses Artikels vom Innern des Landes<sup>3</sup> angekommen sind, und seit unserm letztem Bericht sind die sowohl bei der Auktion wie durch Privatkontrakt<sup>4</sup> [abgeschlossenen] Geschäfte sehr beträchtlich ausgefallen<sup>5</sup>.

Besonders gegen Schluß<sup>6</sup> des Monats wurde der Markt sehr animiert, und große Partien sowohl von gewaschener wie von ungewaschener Wolle<sup>7</sup> wurden verkauft<sup>9</sup>.

Der Mangel an hinreichender Schiffsagelegenheit<sup>9</sup> jedoch hat auf den Verkauf etwas deprimierend gewirkt<sup>10</sup>, und da die Käufer nicht geneigt waren<sup>12</sup> viel zu kaufen, sind einige Händler<sup>12</sup> genötigt worden ihre Vorräte zu Lager zu nehmen<sup>13</sup>, während andere sich zu einem niedrigeren Preis bequemt haben<sup>14</sup>.

Da auch allem Anschein nach die Ordres für den amerikanischen Markt ziemlich komplettiert sind, so haben gute und extrafeine Fettwollen<sup>15</sup> einen weiteren Abschlag von  $\frac{1}{8}$  d. &  $\frac{1}{4}$  d. per  $\mathcal{L}$ . erlitten<sup>16</sup>.

Frachten bleiben unverändert. Abschlässe<sup>17</sup> sind für gewaschene Wolle  $\frac{7}{8}$  d. &  $1\frac{1}{8}$  d. je nach dem Gewicht der Ballen, für Fettwolle  $\frac{5}{8}$  d. pr.  $\mathcal{L}$ . nach London. Der Postdampfer<sup>18</sup> "Briton" hat eine volle Ladung von gewaschener Wolle zu  $1\frac{1}{2}$  d. nebst 10% Prämialgeld<sup>19</sup> angenommen.

Obgleich eine ziemlich<sup>20</sup> Anzahl Schiffe in den letzten 8 Tagen hier angekommen, [so] erwartet man trotzdem kein Fallen in den Frachtsätzen<sup>21</sup>, da ein großer Teil ihres Tonnengehaltes schon engagiert ist.

Die „Queen of the South“ und die „Hermine“ sind für Sandy Hook für Ordres zu  $1\frac{1}{16}$  d. pr.  $\mathcal{L}$ . gechartert<sup>22</sup>, das „Duiveland“ ist hier mit teilweiser Ladung<sup>23</sup> für New-York angekommen und wird dieselbe wahrscheinlich mit Wolle komplettieren<sup>24</sup>.

Da Tratten auf England reichlich offeriert gewesen, so hat sich das Geschäft<sup>25</sup> zu Gunsten der Käufer gestaltet<sup>26</sup>. Die Banken haben Wechsel 90 Tage Sicht &  $2\frac{1}{2}\%$  Disconto, und kürzeres Papier<sup>27</sup> nach Verhältnis gekauft.

Infolge der verschiedenen oben erwähnten<sup>28</sup> Umstände sind seit unserm letzten Bericht, die Preise von allen Wollsorten ein wenig gefallen.

Folgende Schiffe haben hier beim Zollhause kaviert<sup>29</sup>:

|                |             |                      |                 |
|----------------|-------------|----------------------|-----------------|
| Nach Boston .  | den 12. Mai | Silvery Wave .       | mit 535 Ballen. |
| " London .     | " 14. "     | Arthur Pardew .      | " 896 "         |
| " " .          | " 16. "     | Annie Duthie .       | " 1636 "        |
| " " .          | " 18. "     | Icon . . . . .       | " 1158 "        |
| " New-York .   | " 22. "     | Saxon . . . . .      | " 1355 "        |
| " Sandy Hook . | " 2. Juni   | Armenia . . . . .    | " 967 "         |
| " London .     | " 4. "      | Gem of the Nith .    | " 1279 "        |
| " " .          | " 7. "      | Postdampfer Briton . | " 879 "         |

Zusammen<sup>30</sup> 8705 Ballen.

Notierungen<sup>31</sup> von Wollen, die vom 10. Mai bis 8. Juni verkauft wurden:

|                                                            |                                                                               |
|------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| Gute, leicht langstapelige <sup>32</sup> Bließwolle . . .  | 1 s. 3 d. à 1 s. 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> d.                             |
| Mittel bis gut . do. . . . .                               | 1 s. 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> d. = 1 s. 3 d.                             |
| Defekte <sup>33</sup> und schlecht gewaschene Bließwolle . | 1 s. 0 d. = 1 s. 1 d.                                                         |
| Extrafein gewaschene <sup>34</sup> , schneeweiß .          | 1 s. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> d. = 1 s. 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> d. |
| Mittel bis gut badgewaschene <sup>35</sup> .               | 1 s. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> d. = 1 s. 5 d.                             |
| Mittel bis gut gewaschen .                                 | 1 s. 1 d. = 1 s. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> d.                             |
| Gute bis extrafeine Fettwolle . . . . .                    | 8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> d. = 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> d.           |
| Mittel bis gut . do. . . . .                               | 7 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> d. = 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> d.           |
| Schwer und kurz . do. . . . .                              | 7 d. = 7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> d.                                       |
| Grob und spröde <sup>36</sup> . do. . . . .                | 5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> d. = 6 d.                                       |

<sup>1</sup> Cape of Good Hope. <sup>2</sup> to mark (Passiv). <sup>3</sup> the interior. <sup>4</sup> by private contract. <sup>5</sup> to be. <sup>6</sup> the latter part. <sup>7</sup> washed wools and wools in the yolk. <sup>8</sup> the tonnage. <sup>9</sup> to check. <sup>10</sup> to be disinclined. <sup>11</sup> to be disinclined. <sup>12</sup> the holder. <sup>13</sup> to store up. <sup>14</sup> to accept lower rates. <sup>15</sup> greasy wools. <sup>16</sup> to decline further. <sup>17</sup> the engagement. <sup>18</sup> the mail steamer. <sup>19</sup> the primage. <sup>20</sup> good. <sup>21</sup> freights are not expected to give way. <sup>22</sup> to charter. <sup>23</sup> part cargo. <sup>24</sup> to fill up. <sup>25</sup> terms. <sup>26</sup> to be. <sup>27</sup> shorter dates. <sup>28</sup> to allude to. <sup>29</sup> to clear. <sup>30</sup> total. <sup>31</sup> quotations. <sup>32</sup> long stapled. <sup>33</sup> faulty. <sup>34</sup> superior scoured. <sup>35</sup> bath washed. <sup>36</sup> kempy.

### No. 171. Indigo.

London, 18 Mincing Lane, 22. Oktober 1881.

Die Indigo-Auktion, welche am Dienstag den 11. d. M. anfang, ist mit heute beendet. Das ursprünglich beklarierte<sup>1</sup> Quantum bestand in 19717 Kisten, welche wieder folgende Sorten enthielten:

16241 Bengal-Venares, u. s. w.

260 Dube und Plant-Dube,

1206 Madras,

1132 Kurpah,

57 Bimlipatam,

61 Manila,

18957 Kisten im A-Katalog,

760 do. verschiedene Sorten<sup>2</sup> im B-Katalog,

19717 Kisten, von welchen

7910 zurückgezogen wurden<sup>3</sup>,

blieben 11807 zum Verkauf<sup>4</sup>.

In der Zeit zwischen der Juli-Auktion und der eben beendeten war das Indigo-Geschäft, wenn auch nicht sehr ausgedehnt, doch der Art<sup>5</sup>, daß der Markt Vertrauen und Festigkeit zeigte<sup>6</sup>. Die verschiedenen Berichte aus Indien über den Ausfall der Ernte<sup>7</sup> führten anfänglich zu der Voraussetzung<sup>8</sup>, [daß] in der Zufuhr von Bengal ein Mangel<sup>9</sup> [entstehen würde]; und obgleich es durch

besserung im Geschäft mit dem Kontinent [ist eingetreten]. Ordres aus Amerika sind eingelaufen<sup>22</sup>, aber eine Abnahme in der Nachfrage ist nicht zu verkennen. Vorräte bleiben unverändert<sup>23</sup>. Preise sind fest.

<sup>1</sup>Flax. <sup>2</sup>linen. <sup>3</sup>to have an upward tendency. <sup>4</sup>the improvement. <sup>5</sup>to prevail. <sup>6</sup>local transactions. <sup>7</sup>to be done. <sup>8</sup>at current figures. <sup>9</sup>to realize. <sup>10</sup>hand-loom. <sup>11</sup>for bleaching. <sup>12</sup>good makes of drills. <sup>13</sup>for dyeing (nicht zu verwechseln mit dying, sterben!). <sup>14</sup>hollands, diapers and damasks. <sup>15</sup>power-loom. <sup>16</sup>the increase. <sup>17</sup>perceptible. <sup>18</sup>to be in steady request. <sup>19</sup>roughs. <sup>20</sup>finished. <sup>21</sup>cautiously. <sup>22</sup>to come to hand. <sup>23</sup>without alteration.

## No. 170. Wolle und Wollstoffe.

Port Elizabeth, Kap der guten Hoffnung<sup>1</sup>, 8. Juli 1881.

Die letzten vier Wochen haben sich durch eine ungewohnte Lebhaftigkeit im Wolllmarkt ausgezeichnet<sup>2</sup>, da sehr bedeutende Quantitäten dieses Artikels vom Innern des Landes<sup>3</sup> angekommen sind, und seit unserm letztem Bericht sind die sowohl bei der Auktion wie durch Privatkontrakt<sup>4</sup> [abgeschlossenen] Geschäfte sehr beträchtlich ausgefallen<sup>5</sup>.

Besonders gegen Schluß<sup>6</sup> des Monats wurde der Markt sehr animiert, und große Partien sowohl von gewaschener wie von ungewaschener Wolle<sup>7</sup> wurden verkauft<sup>9</sup>.

Der Mangel an hinreichender Schiffsgelegenheit<sup>9</sup> jedoch hat auf den Verkauf etwas deprimierend gewirkt<sup>10</sup>, und da die Käufer nicht geneigt waren<sup>12</sup> viel zu kaufen, sind einige Händler<sup>12</sup> genötigt worden ihre Vorräte zu Lager zu nehmen<sup>13</sup>, während andere sich zu einem niedrigeren Preis bequemt haben<sup>14</sup>.

Da auch allem Anschein nach die Ordres für den amerikanischen Markt ziemlich komplettiert sind, so haben gute und extrafeine Fettwollen<sup>15</sup> einen weiteren Abschlag von  $\frac{1}{8}$  d. à  $\frac{1}{4}$  d. per lb. erlitten<sup>16</sup>.

Frachten bleiben unverändert. Abschlässe<sup>17</sup> sind für gewaschene Wolle  $\frac{7}{8}$  d. à  $\frac{1}{8}$  d. je nach dem Gewicht der Ballen, für Fettwolle  $\frac{5}{8}$  d. pr. lb. nach London. Der Postdampfer<sup>18</sup> "Briton" hat eine volle Ladung von gewaschener Wolle zu  $1\frac{1}{2}$  d. nebst 10% Primgeld<sup>19</sup> angenommen.

Obgleich eine ziemlich<sup>20</sup> Anzahl Schiffe in den letzten 8 Tagen hier angekommen, [so] erwartet man trotzdem kein Fallen in den Frachtsätzen<sup>21</sup>, da ein großer Teil ihres Tonnengehaltes schon engagiert ist.

Die „Queen of the South“ und die „Hermine“ sind für Sandy Hook für Ordres zu  $\frac{11}{16}$  d. pr. lb. gechartert<sup>22</sup>, das „Duiveland“ ist hier mit teilweiser Ladung<sup>23</sup> für New-York angekommen und wird dieselbe wahrscheinlich mit Wolle komplettieren<sup>24</sup>.

Da Tratten auf England reichlich offeriert gewesen, so hat sich das Geschäft<sup>25</sup> zu Gunsten der Käufer gestaltet<sup>26</sup>. Die Banken haben Wechsel 90 Tage Sicht à  $2\frac{1}{2}\%$  Disconto, und kürzeres Papier<sup>27</sup> nach Verhältnis gekauft.

Infolge der verschiedenen oben erwähnten<sup>28</sup> Umstände sind seit unserm letzten Bericht, die Preise von allen Wollsorten ein wenig gefallen.

Folgende Schiffe haben hier beim Zollhause kllariert<sup>29</sup>:

|             |             |                    |                 |
|-------------|-------------|--------------------|-----------------|
| Nach Boston | den 12. Mai | Silvery Wave       | mit 535 Ballen. |
| London      | 14.         | Arthur Pardew      | = 896           |
| "           | 16.         | Annie Duthie       | = 1636          |
| "           | 18.         | Icon               | = 1158          |
| New-York    | 22.         | Saxon              | = 1355          |
| Sandy Hook  | 2. Juni     | Armenia            | = 967           |
| London      | 4.          | Gem of the Nith    | = 1279          |
| "           | 7.          | Postdampfer Briton | = 879           |

Zusammen<sup>30</sup> 8705 Ballen.

Notierungen<sup>31</sup> von Wollen, die vom 10. Mai bis 8. Juni verkauft wurden:

|                                                          |               |                    |
|----------------------------------------------------------|---------------|--------------------|
| Gute, leicht langstapelige <sup>32</sup> Bließwolle      | 1 s. 3        | d. à 1 s. 4 1/4 d. |
| Mittel bis gut do.                                       | 1 s. 1 1/2 d. | = 1 s. 3 d.        |
| Defekte <sup>33</sup> und schlecht gewaschene Bließwolle | 1 s. 0        | d. = 1 s. 1 d.     |
| Extrafein gewaschene <sup>34</sup> , schneeweiß          | 1 s. 5 1/2 d. | = 1 s. 6 1/2 d.    |
| Mittel bis gut badgewaschene <sup>35</sup>               | 1 s. 3 1/2 d. | = 1 s. 5 d.        |
| Mittel bis gut gewaschen                                 | 1 s. 1        | d. = 1 s. 3 1/2 d. |
| Gute bis extrafeine Zeitwolle                            | 8 1/4 d.      | = 8 1/2 d.         |
| Mittel bis gut do.                                       | 7 3/8 d.      | = 8 1/8 d.         |
| Schwer und kurz do.                                      | 7 d.          | = 7 1/4 d.         |
| Grob und spröde <sup>36</sup> do.                        | 5 1/4 d.      | = 6 d.             |

<sup>1</sup> Cape of Good Hope. <sup>2</sup> to mark (Passiv). <sup>3</sup> the interior. <sup>4</sup> by private contract. <sup>5</sup> to be. <sup>6</sup> the latter part. <sup>7</sup> washed wools and wools in the yolk. <sup>8</sup> the tonnage. <sup>9</sup> to check. <sup>10</sup> to be disinclined. <sup>11</sup> the holder. <sup>12</sup> to store up. <sup>13</sup> to accept lower rates. <sup>14</sup> greasy wools. <sup>15</sup> to decline further. <sup>16</sup> the engagement. <sup>17</sup> the mail steamer. <sup>18</sup> the primage. <sup>19</sup> good. <sup>20</sup> freights are not expected to give way. <sup>21</sup> to charter. <sup>22</sup> part cargo. <sup>23</sup> to fill up. <sup>24</sup> terms. <sup>25</sup> to be. <sup>26</sup> shorter dates. <sup>27</sup> to allude to. <sup>28</sup> to clear. <sup>29</sup> total. <sup>30</sup> quotations. <sup>31</sup> long stapled. <sup>32</sup> faulty. <sup>33</sup> superior scoured. <sup>34</sup> bath washed. <sup>35</sup> kempy.

### No. 171. Indigo.

London, 18 Mincing Lane, 22. Oktober 1881.

Die Indigo-Auktion, welche am Dienstag den 11. d. M. anfang, ist mit heute beendet. Das ursprünglich deklarirte<sup>1</sup> Quantum bestand in 19717 Kisten, welche wieder folgende Sorten enthielten:

16241 Bengal-Deinara, u. f. w.

260 Dube und Plant-Dube,

1206 Madras,

1132 Kurpah,

57 Bimlipatam,

61 Manila,

18957 Kisten im A-Katalog,

760 do. verschiedene Sorten<sup>2</sup> im B-Katalog,

19717 Kisten, von welchen

7910 zurückgezogen wurden<sup>3</sup>,

blieben 11807 zum Verkauf<sup>4</sup>.

In der Zeit zwischen der Juli-Auktion und der eben beendeten war das Indigo-Geschäft, wenn auch nicht sehr ausgedehnt, doch der Art<sup>5</sup>, daß der Markt Vertrauen und Festigkeit zeigte<sup>6</sup>. Die verschiedenen Berichte aus Indien über den Ausfall der Ernte<sup>7</sup> führten anfänglich zu der Voraussetzung<sup>8</sup>, [daß] in der Zufuhr von Bengal ein Mangel<sup>9</sup> [entstehen würde]; und obgleich es durch

spätere Berichte klar wurde<sup>10</sup>, daß dadurch nicht weniger als 115 000 Maunds (Körbe) geerntet werden würden, veranlaßte<sup>18</sup> dennoch die wohlbekannte Geringfügigkeit der Vorräte auf dem Kontinent, sowie die Aussicht<sup>11</sup> auf eine durch die geregelten Zustände der europäischen Staaten hervorgerufene Besserung der Handelslage im Allgemeinen<sup>12</sup>, mehrere Importeure Gebote zu den Juli-Preisen abzulehnen<sup>14</sup> und erst die Resultate der Oktober-Auktion abzuwarten. Nur ungefähr 2500 Kisten, so nimmt man an<sup>15</sup>, sind zwischen Juli und Oktober verkauft worden, der größte Teil, noch kurz vor der Auktion [und dies waren] hauptsächlich solche Partien, welche von den Oktober-Auktions-Katalogen zurückgezogen waren.

Die Auktion war anfänglich sehr lebendig<sup>16</sup>, und in den ersten 2 bis 3 Tagen stiegen<sup>17</sup> die Preise für Bengal um 3 d. pr.  $\mathcal{L}$  über die Juli-Notierungen, gingen aber nachher<sup>18</sup> wieder auf die Juli-Preise zurück<sup>19</sup>, und zwar zum Teil wegen<sup>20</sup> der Ungewißheit über Absichten einiger bedeutenden Importeure auf den letzteren Teil des Katalogs. Als aber am 21. ds. angezeigt wurde, daß beinahe 3000 Kisten, außer den<sup>21</sup> schon vorher herausgenommenen Partien, zurückgezogen werden sollten, wurde der Verkauf mit größerer Lebhaftigkeit bis zum Schlusse, und zwar zu den vollsten Durchschnittspreisen<sup>22</sup> des Juli fortgesetzt. Madras wurde um 2 d. höher als zu den letzten Preisen verkauft, Kurpah in bester<sup>23</sup> Qualität um 2—3 d. pr.  $\mathcal{L}$  höher, ordinär zu Juli-Preisen; Bimlipatam und Dube von Juli-Preisen bis zu 2 d. höher.

Für alle Sorten, [die] zum Export geeignet [sind]<sup>24</sup>, war die Nachfrage sehr bedeutend; zum Handel im Inlande<sup>25</sup> dagegen ist nur mäßig gekauft worden.

Von den 11 800 Kisten, eingeschlossen ungefähr 2830, welche von den Eigenern zurückgekauft<sup>26</sup> wurden, rechnet man<sup>27</sup> ungefähr 7000 Kisten für den Export, 1800 Kisten für den Verbrauch im Inlande<sup>28</sup>, und 3000 als von Händlern und Spekulanten erstanden. — Käufer waren in großer Anzahl<sup>29</sup>, vom Kontinent sowol wie aus dem Lande, anwesend.

#### Preise der verschiedenen Sorten.

|                                            |                     |
|--------------------------------------------|---------------------|
| <b>Bengal, Benares u. s. w., fein blau</b> | 5 s. 3 d. bis 5. 5. |
| Purpur und violett                         | 5 s. — d. = 5. 3.   |
| Gut bis fein violett                       | 4 s. 9 d. = 5. 2.   |
| Mittel bis gut violett                     | 4 s. 6 d. = 4. 9.   |
| Ord. und mittel do.                        | 4 s. — d. = 4. 6.   |
| Violett und Kupfer                         | 4 s. — d. = 4. 6.   |
| Verbrauchsqualitäten <sup>30</sup>         | 3 s. 4 d. = 4. 6.   |
| Ord. und gering do.                        | 2 s. 10 d. = 3. 3.  |
| Staub und Abfall <sup>31</sup>             | — s. 4 d. = 3. —.   |
| <b>Dube und Plant-Dube</b>                 | 2 s. 5 d. = 3. 3.   |
| <b>Madras, gut bis fein</b>                | 3 s. — d. = 4. 3.   |
| mittel bis gut                             | 2 s. 9 d. = 3. 6.   |
| gering <sup>32</sup> bis mittel            | 2 s. — d. = 2. 8.   |
| <b>Kurpah, mittel bis fein</b>             | 3 s. 3 d. = 4. 8.   |
| gering bis mittel                          | 2 s. — d. = 3. 2.   |
| <b>Bimlipatam</b>                          | 2 s. 9 d. = 3. 11.  |
| <b>Manila</b>                              | 1 s. 11 d. = 3. 8.  |

*J. P. Mason & Co.*

Mafler.

<sup>1</sup>Originally declared. <sup>2</sup>sundries. <sup>3</sup>to withdraw (withdrew, withdrawn). <sup>4</sup>actually put up. <sup>5</sup>was such as. <sup>6</sup>to give a tone of confidence and firmness to the market. <sup>7</sup>the out-turn of the crop of indigo. <sup>8</sup>the anticipation. <sup>9</sup>deficiency. <sup>10</sup>to appear. <sup>11</sup>the improved prospects. <sup>12</sup>from the more settled condition of the European States. <sup>13</sup>to influence. <sup>14</sup>to decline offers. <sup>15</sup>are supposed to. <sup>16</sup>to open with spirit. <sup>17</sup>to range from. <sup>18</sup>subsequently. <sup>19</sup>to recede to. <sup>20</sup>this was partly owing to. <sup>21</sup>in addition to what . . . . <sup>22</sup>average rates. <sup>23</sup>decided. <sup>24</sup>suitable for. <sup>25</sup>the home trade. <sup>26</sup>to withdraw and to buy in. <sup>27</sup>to consider (passiv) <sup>28</sup>home consumption. <sup>29</sup>fair attendance of. <sup>30</sup>consuming quality. <sup>31</sup>dust and trash-refuse. <sup>32</sup>low.

No. 172. **Neuere Berichte über das Textil-Geschäft.**

a. Belfast, Ende Mai 1881.

1. Leblose Stille<sup>1</sup> zieht sich<sup>2</sup> noch immer durch alle Geschäftszweige<sup>3</sup>, und von einem Aufschwung läßt sich nicht berichten. Der Garnmarkt zeigte vorübergehend<sup>4</sup> etwas größere Festigkeit<sup>5</sup>, hauptsächlich infolge<sup>7</sup> ungünstiger Berichte über die in- und ausländische Flachsernte, die durch lang anhaltende<sup>8</sup> trodene Witterung und Nordwind verursacht war; indes kam der Regen gerade noch zur rechten Zeit, um den Flach vor ernstlichem Schaden<sup>9</sup> zu bewahren<sup>10</sup>. Nachfrage nach Garn hält sich<sup>11</sup> niedrig, und die Vorräte im Besitze der Spinner wachsen an. Die Fabrikation<sup>12</sup> hält sich<sup>13</sup> auf der regelmäßigen Höhe<sup>17</sup> der letzten Wochen, aber der Handel wird in Kurzem gedrückt werden, wenn eine günstige Veränderung nicht bald eintreten sollte<sup>15</sup>. Die Preise halten sich ziemlich fest<sup>16</sup>, indes sind einige Geschäfte unter dem Kurse bewirkt worden.

2. Von Seinen geht Maschinenware in Braun sehr langsam ab<sup>17</sup>, und die Vorräte der Fabrikanten häufen sich an. Preise haben im Allgemeinen weichen- den Tendenz<sup>18</sup>. In den Tuchstoffen von Handarbeit<sup>19</sup> behaupten sich die letzten Preise, und da die Fabrikation gegenwärtig mäßig ist, so haben sich die Vorräte nicht sehr vermehrt. Nach Weißwaren ist, sowohl für Rechnung des Inlandes als des Auslandes, sehr mäßige Nachfrage, und die Preise werden, mit Ausnahme der besten Qualitäten, nur schwach behauptet<sup>20</sup>.

<sup>1</sup>Lifelessness. <sup>2</sup>pervades. <sup>3</sup>departments of trade. <sup>4</sup>improvement (Auf- besserung) <sup>5</sup>at one time. <sup>6</sup>firmness. <sup>7</sup>owing to. <sup>8</sup>long-continued. <sup>9</sup>injury. <sup>10</sup>to save from. <sup>11</sup>to continue. <sup>12</sup>production. <sup>13</sup>is kept up. <sup>14</sup>ordinary rate. <sup>15</sup>to set in. <sup>16</sup>to continue steady. <sup>17</sup>moves off slowly. <sup>18</sup>to tend lower. <sup>19</sup>hand-loom cloth. <sup>20</sup>to support.

b. Bradford, Ende Mai 1881.

3. Das Wollgeschäft ist gedrückt<sup>11</sup>. Vorräte sind schwach<sup>22</sup>, und ob- schon nur geringe Zufuhr neuer Wolle auf den Markt geworfen<sup>23</sup> ist, sind doch die Preise äußerst niedrig. Kämmlinge<sup>24</sup>, ob- schon an Menge sehr beschränkt, sind wenig begehrt<sup>25</sup>, und die Preise rückgängig<sup>26</sup>. Einige bedeutende Ab- schlüsse sind vollzogen in Rohhaars, zu 2 s. 9 d. das Pfund, ein neuer Beweis des Preis- rückganges<sup>27</sup>, der offenbar mit der weichen- den Tendenz<sup>28</sup> im Werte aller Arten von Rohmaterial<sup>29</sup> in Einklang steht<sup>30</sup>. Das Garngeschäft verbleibt in seiner Mattigkeit<sup>31</sup> ohne Aussicht auf baldigen Aufschwung<sup>32</sup>. Die Exportgeschäfte haben eine kleine Anzahl unbedeutender Aufträge auf Garn, aber die limitierten Preise<sup>33</sup> sind sehr niedrig gestellt und dem Geschäftsverkehr nicht fördernd<sup>34</sup>. Ein mäßiges Geschäft ist zu wenig lohnenden<sup>35</sup> Preisen gemacht, vornehmlich in zwei-



bräutigem<sup>36</sup> Garn, in Halblustre<sup>37</sup> und in farbigen Garnen. Einzelne Gewebearten<sup>38</sup> werden gar nicht mehr gearbeitet<sup>39</sup>. Ein mäßiges Geschäft wird in weichen Garnen für inländischen Bedarf<sup>40</sup> gemacht; doch tragen die Abschlässe fast durchgehends einen Détailcharakter. Nur wenige Fabrikanten erzielen in einigen besonderen Arten von Phantasiereartikeln<sup>41</sup> mäßige Abschlässe. Die Nachfrage nach gröberen Stoffen<sup>42</sup> ist aufs Äußerste gedrückt<sup>43</sup>, und die Export-handlungen machen so gut wie gar keine Geschäfte<sup>44</sup>.

<sup>21</sup>depressed. <sup>22</sup>light. <sup>23</sup>brought into the market. <sup>24</sup>noils and brokes. <sup>25</sup>dull of sale. <sup>26</sup>drooping. <sup>27</sup>fall in price. <sup>28</sup>softening tendency. <sup>29</sup>raw material. <sup>30</sup>is in sympathy. <sup>31</sup>state of langour. <sup>32</sup>speedy relief. <sup>33</sup>prices attached. <sup>34</sup>favourable to business. <sup>35</sup>unremunerative. <sup>36</sup>twofold. <sup>37</sup>demi-lustre. <sup>38</sup>wefts. <sup>39</sup>are quite neglected. <sup>40</sup>on home account (eigenti. Rechnung). <sup>41</sup>fancy fabrics. <sup>42</sup>ordinary class of stuff goods. <sup>43</sup>reduced to the lowest point. <sup>44</sup>are doing next to nothing.

#### c. Huddersfield, Ende Mai 1881.

4. In einigen Branchen<sup>45</sup> hat sich kürzlich das Geschäft etwas lebhafter gezeigt. Der hauptsächlich<sup>46</sup> Bedarf indessen beschränkt sich auf feinere Waren<sup>47</sup> in wollenen Kleiderzeugen<sup>48</sup>, welche in unserm<sup>49</sup> Bezirk mit Erfolg gearbeitet<sup>50</sup> werden. Von solchen Artikeln bleiben<sup>51</sup> nur geringe Quantitäten auf Lager<sup>52</sup>, und die Fabrikanten in diesem Zweige haben jetzt ausreichend zu thun<sup>53</sup>. Auch hat sich neuerdings<sup>54</sup> eine größere Nachfrage<sup>55</sup> nach gestreiften und gewürfelten Stoffen<sup>56</sup> für komplette Anzüge<sup>57</sup> kundgegeben, bezugleich nach verschiedenen Arten von billigen Wollfabrikaten<sup>58</sup> für das Engroßgeschäft in Tuchen<sup>59</sup>, welches in ausgebehntem Maße aus unserm Distrikt seinen Bedarf nimmt<sup>60</sup>. Das Geschäft auf dem Lande<sup>61</sup> nimmt<sup>6</sup> mit der vorrückenden Saison<sup>63</sup> langsam Fortgang<sup>64</sup>, besonders in den bedeutenden Industriebezirken<sup>65</sup>, die gewöhnlich unsre stärksten Abnehmer<sup>66</sup> stellen. Neue Aufträge, obgleich neuerdings häufiger, erfolgen<sup>67</sup> sehr zurückhaltend<sup>68</sup>, und haben meist einen nicht beträchtlichen Umfang. Der Geschäftsverkehr im ganzen Bezirk hält sich<sup>69</sup>, im Gegensatz zu der Sachlage in andern Geschäftsbranchen, recht befriedigend aufrecht<sup>70</sup>.

<sup>45</sup>branches. <sup>46</sup>chief. <sup>47—48</sup>better-class worsted coatings. <sup>49</sup>this. <sup>50</sup>made. <sup>51—52</sup>remain in stock. <sup>53</sup>busily employed. <sup>54</sup>of late. <sup>55</sup>inquiry. <sup>56</sup>plaid and checks. <sup>57</sup>suitings. <sup>58</sup>woolen fabrics. <sup>59</sup>wholesale clothing trade. <sup>60</sup>is supplied. <sup>61</sup>country trade. <sup>62—64</sup>moves slowly for the season. <sup>65</sup>industrial districts. <sup>66</sup>largest consumers. <sup>67—68</sup>are cautiously given. <sup>69—70</sup>continues fairly good.

#### d. Manchester Ende Mai 1881.

5. In gleicher Weise wie<sup>71</sup> die meisten übrigen Branchen des Handels<sup>72</sup> und der Industrie<sup>73</sup> verbleibt auch das Geschäft im Bezirk von Manchester in einer sehr unbefriedigenden Lage<sup>74</sup>. Der Gewinnertrag<sup>75</sup> ist für alle Beteiligten<sup>76</sup> unbedeutend und unsicher. Die Erweiterung<sup>77</sup> nach fast keiner Richtung hin möglich, und die Aussichten<sup>78</sup> für die Zukunft nichts weniger als<sup>79</sup> erfreulich<sup>80</sup>. Eine unererschütterliche<sup>81</sup> (ununterbrochene) herabgehende<sup>82</sup> Tendenz bekundet sich<sup>83</sup> in den Werten aller Arten von Tuchen und Garnen. Allerdings sind die Preise jetzt so niedrig, daß ein ferneres Weichen<sup>84</sup> derselben notwendigerweise nur sehr langsam und in verhältnismäßig kleinen Unterschieden vor sich gehen kann, dennoch sind die meisten Notierungen<sup>85</sup> merklich niedriger, und

wo dies nicht der Fall ist, halten sich die Preise in Wirklichkeit weniger fest<sup>86</sup>. Es unterliegt keinem Zweifel, daß der Mangel<sup>87</sup> an Bedarf gerade jetzt theils mit der Unsicherheit oder vielmehr mit den Befürchtungen auf finanziellem wie politischem Gebiete zusammenhängt, welche im Inland sowohl wie im Ausland sich geltend machen<sup>88</sup>. Die politischen Zustände in der Türkei veranlassen die nach der Levante arbeitenden<sup>89</sup> Kaufleute, ihr Geschäft in den denkbar engsten Grenzen zu halten<sup>90</sup>. Außerdem haben die Verluste insolge<sup>91</sup> der herabgehenden Preise bei den Rohstoffen und Halbfabrikaten, sowie der Kursrückgang<sup>92</sup> ausländischer Effekten<sup>93</sup> den Unternehmungsgeist<sup>94</sup> in der Handelswelt herabgedrückt<sup>95</sup> und in gewissem Grade einen Geist des Mißtrauens<sup>96</sup> heraufbeschworen. Das Zusammenwirken dieser Einflüsse<sup>97</sup> hat eine große Kaufunlust<sup>98</sup> herbeigeführt, und so sind die Preise bis auf ihre gegenwärtigen äußerst niedrigen Sätze herabgegangen<sup>99</sup>. Inzwischen macht der Verbrauch<sup>100</sup> unzweifelhaft Fortschritte<sup>101</sup>, und sobald nur die Mattigkeit<sup>102</sup> in den produzierenden Kreisen überwunden ist, wird sich unzweifelhaft ein kräftiger<sup>103</sup> und wohl auch heftiger<sup>104</sup> Umschlag<sup>105</sup> einstellen.

Im Garngeschäft<sup>106</sup> ist nur wenig für den Export wie den inländischen<sup>107</sup> Gebrauch gearbeitet worden. Die Fabrikanten stellen der Betrieb ihrer Stühle für vorübergehende und wenig gefragte Artikel ein, aber dieses Verfahren<sup>108</sup>, in Verbindung<sup>109</sup> mit der Entschliebung<sup>110</sup>, die Vorräte<sup>111</sup> und früheren Anschaffungen<sup>112</sup> aufzubrauchen<sup>113</sup>, reicht hin, um ihren laufenden Bedarf sehr niedrig zu halten. Die mittleren Nummern<sup>114</sup> in Twisten<sup>115</sup> und Westen<sup>116</sup> sind eher schwächer geworden. Die feineren Nummern gehen schwer ab<sup>117</sup>, und die Preise schwanken<sup>118</sup> beträchtlich.

In Geweben und Tuchen<sup>119</sup> ist der Gesamtabsatz sehr kärglich gewesen. Die Aufträge aus Indien und China sollen nicht ermutigend sein, und die Nachfrage nach Shirtings in allen Breiten<sup>120</sup> war sehr gering. In gedruckten Zeugen<sup>121</sup> bleibt<sup>122</sup> der allgemeine Bedarf ebenfalls sehr schwach, nur in einigen wenigen Fällen sind Aufträge auf beträchtliche Qualitäten um nur wenig<sup>123</sup> unter den niedrigsten Sätzen, welche die Fabrikanten bewilligen mögen, ergangen. Für Mexikanische- und T-Gewebe<sup>124</sup> ist der Bedarf wieder sehr kärglich gewesen, und Waren auf Lager finden schwer Abgang<sup>125</sup>. Dresse<sup>126</sup> werden ebenfalls stark angeboten; bei den für inländischen Bedarf gearbeiteten Artikeln<sup>127</sup> ist der Bedarf wenigstens nicht ganz unbeträchtlich<sup>128</sup>.

<sup>71</sup> in common with. <sup>72</sup>—<sup>73</sup> manufacture and commerce. <sup>74</sup> unsatisfactory condition. <sup>75</sup> profits. <sup>76</sup> concerned. <sup>77</sup> extension. <sup>78</sup> prospects for. <sup>79</sup> far from. <sup>80</sup> cheerful. <sup>81</sup> unbroken. <sup>82</sup> downward. <sup>83</sup> has been experienced. <sup>84</sup> decline. <sup>85</sup> quotations. <sup>86</sup> strong. <sup>87</sup> absence. <sup>88</sup> are current. <sup>89</sup> trading with the Levant. <sup>90</sup> to contract within. . . . <sup>91</sup> which have been incurred. <sup>92</sup>—<sup>93</sup> fall in the foreign stocks. <sup>94</sup>—<sup>95</sup> have led to a weakening of enterprise. <sup>96</sup> spirit of distrust. <sup>97</sup> these influences combined. <sup>98</sup> disinclination to buy. <sup>99</sup> have been broken down. <sup>100</sup> consumption. <sup>101</sup> is going on. <sup>102</sup> weakness. <sup>103</sup> substantial. <sup>104</sup> rapid. <sup>105</sup> rebound. <sup>106</sup> yarn market. <sup>107</sup> home. <sup>108</sup> movement. <sup>109</sup> together with. <sup>110</sup> determination. <sup>111</sup>—<sup>112</sup> to use up their stocks and previous purchases. <sup>113</sup> medium counts. <sup>114</sup> twist (engl. Baumwollengarn). <sup>115</sup> west (links gedrehtes Schußgarn). <sup>116</sup> are difficult of sale. <sup>117</sup> are irregular. <sup>118</sup> cloth. <sup>119</sup> width. <sup>120</sup> printing cloth. <sup>121</sup> continues. <sup>122</sup> a trifle. <sup>123</sup> T-cloths. <sup>124</sup> are difficult to get rid of (to dispose of). <sup>125</sup> drills. <sup>126</sup> domestics. <sup>127</sup> of slight importance.

London, 22. October 1881.

Wir haben wiederum [über] einen stillen und leblosen Monat<sup>2</sup> an unfrem Markte zu berichten<sup>1</sup>. Der Händler<sup>3</sup> bezeugten, Angesichts<sup>5</sup> so massenhafter Einfuhr neuer Ware, immer weniger Lust<sup>4</sup> ihre Vorräte zu vermehren, während [sich] die Importeure immer mehr zum Verkaufe drängten<sup>6</sup>, so daß, trotz der deshalb niedergehenden Preise<sup>7</sup>, der Umsatz dennoch nur beschränkt<sup>8</sup> blieb<sup>9</sup>.

Die Überlandpost<sup>10</sup> vom 22. Juli, [die] am 26. v. M., hier eintraf, meldet<sup>11</sup> große Absendungen und noch größere Einkäufe von neu fein Kongo zu bedeutend höheren Preisen als im vorigen Jahre<sup>12</sup>. Wir fürchten, daß diese Abladungen keinen günstigen Markt finden werden<sup>13</sup>, denn obgleich man allgemein berichtet<sup>14</sup>, [daß sie] von besserer Qualität als die des vorigen Jahres [sind, so] ist doch nach unsrer Meinung wenig Aussicht vorhanden, so große Quantitäten zu günstigen Preisen zu begeben<sup>15</sup>, da im ganzen Lande der Verbrauch<sup>16</sup> feiner Thees mehr und mehr<sup>17</sup> abnimmt<sup>18</sup>.

Im ord. Kongo hat die ohne Limitum<sup>20</sup> zum Verkauf gestellte<sup>49</sup> Quantität [nachtheilig] auf den Preis gewirkt<sup>21</sup>; derselbe mußte  $\frac{1}{4}$  d. —  $\frac{1}{2}$  d. pr.  $\mathcal{L}$  niedriger notiert werden<sup>22</sup>, zu welcher Notierung übrigens Manches<sup>24</sup> aus dem Markt genommen wurde<sup>23</sup>. Schön schwärzliche Blätterforten<sup>25</sup> waren schwer verkäuflich<sup>26</sup>, weil kurz vorher<sup>28</sup> viel darin umgegangen war<sup>27</sup>, und die Preise sanken<sup>29</sup> fast  $\frac{1}{2}$  d. pr.  $\mathcal{L}$ . How-How-Sorten, besonders die flachen<sup>30</sup>, blieben ganz vernachlässigt, und die Preise gingen  $\frac{1}{2}$  d. pr.  $\mathcal{L}$  zurück. Wohlriechende<sup>31</sup> Thees, kräftig<sup>32</sup>, sind noch verkäuflich<sup>33</sup>, aber unter den letzten äußersten Preisen; fein mittel und fein werden nur in kleinen Partien für den augenblicklichen Bedarf<sup>34</sup> gekauft, da Jedermann<sup>35</sup> auf die Zufuhren<sup>36</sup> von der neuen Ernte<sup>37</sup> wartet. Der Thee der Nachlese<sup>38</sup> ist unverkäuflicher als früher. Souchong in gewöhnlicher Qualität war etwas leichter anzubringen, seine Sorten blieben ohne Nachfrage<sup>39</sup>. In blumigem<sup>41</sup> Peko wurden zu früheren<sup>42</sup> Preisen ziemliche Geschäfte<sup>40</sup> gemacht; eine beschädigte<sup>43</sup> Partie aber ward zu 1 s.  $1\frac{1}{4}$  d. bis 1 s.  $1\frac{3}{4}$  d. verkauft, wodurch sich der Preis dieser Sorte wieder drückte<sup>44</sup>. Wohlriechender<sup>45</sup> Raperthee fand keine Beachtung<sup>46</sup>; es ist viel davon unterwegs<sup>47</sup> und der Preis 1 d. niedriger. In wohlriechendem Orange-Peko wurde ebenfalls zu 1 d. pr.  $\mathcal{L}$  billiger gehandelt<sup>48</sup>, besonders in den feineren Sorten. Leichter<sup>49</sup> Orange-Peko war wenig gesucht<sup>50</sup> und findet nur zu niedrigen Preisen Käufer<sup>51</sup>. Dolong blieb wie zuletzt berichtet<sup>52</sup>.

In grünem Thee war das Geschäft im Allgemeinen beschränkt; Twantay nicht sehr gefragt, und die letzte Steigerung kaum<sup>53</sup> aufrecht zu erhalten<sup>54</sup>. Ordinaire, auch gute Hyson werden etwas besser bezahlt, und die bessern Sorten zu früheren Preisen<sup>55</sup>, während für feinste die Nachfrage anhält<sup>56</sup>. Junger Hyson war schwer zu verkaufen; von Kanton-Sorten wurden einige Verkäufe zu 6 —  $6\frac{1}{2}$  d. gemacht, von Twantay zu 7—8 d.; feine Sorten waren zu 9—11 d. ziemlich begehrt. Kanton und Twantay Imperials erhielten sich in guter Frage, und Preise  $\frac{1}{2}$ —1 d. höher; gute und feine Sorten wie im letzten Monat. Kanton Gunpowder (Schießpulver-Thee) war nicht ganz so verkäuflich, und die

Zwanzig-Sorten gingen 1 d. pr.  $\mathcal{L}$ . niedriger<sup>57</sup>; ordinäre und gute Hyson-Sorten waren sehr gefragt<sup>58</sup>, in feinen dagegen wurde wenig umgesetzt<sup>59</sup>.

Auktionen fanden statt<sup>60</sup> am 16. ds.: 26 000 Päckchen<sup>61</sup> wurden angeboten, verkauft 9000, darunter<sup>62</sup> etwa 3000 ohne Limitum<sup>63</sup>.

Zufuhren<sup>64</sup> keine.

*Carlisle, Capel & Norbury,  
Raffler.*

1. Dunster Court, Mincing Lane.

<sup>1</sup>To report. <sup>2</sup>a month of dullness and inactivity. <sup>3</sup>the trader. <sup>4</sup>an increased unwillingness. <sup>5</sup>in the face of. <sup>6</sup>to be more desirous (Perfekt.) of realizing. <sup>7</sup>a concession in prices has been made. <sup>8</sup>to effect sales (Passiv). <sup>9</sup>to a limited extent. <sup>10</sup>the Overland Mail. <sup>11</sup>to bring (brought, brought): advice of. <sup>12</sup>considerably above last year. <sup>13</sup>to come (came, come) to no advantageous market. <sup>14</sup>to be reported of . . . <sup>15</sup>to place. <sup>16</sup>the consumption. <sup>17</sup>gradually. <sup>18</sup>to decline. <sup>19</sup>brought forward to be sold. <sup>20</sup>without reserve. <sup>21</sup>to affect the value. <sup>22</sup>to quote. <sup>23</sup>the sales have been. <sup>24</sup>to some extent. <sup>25</sup>leaf kinds. <sup>26</sup>to be difficult of sale. <sup>27</sup>the trade having bought freely. <sup>28</sup>some time back. <sup>29</sup>to decline. <sup>30</sup>the flat sorts. <sup>31</sup>favoury. <sup>32</sup>with strength. <sup>33</sup>to continue saleable. <sup>34</sup>for immediate wants. <sup>35</sup>all parties. <sup>36</sup>the arrivals. <sup>37</sup>the new season's. <sup>38</sup>gleaned teas. <sup>39</sup>inquiry. <sup>40</sup>a fair extent of business. <sup>41</sup>flowery. <sup>42</sup>previous. <sup>43</sup>out of condition. <sup>44</sup>which reduces the quotation for these kinds. <sup>45</sup>scented. <sup>46</sup>to be neglected. <sup>47</sup>the quantity afloat being heavy. <sup>48</sup>the sales made), show a deduction. <sup>49</sup>plain. <sup>50</sup>not to be in such good demand. <sup>51</sup>to effect sales, lower prices must be submitted to. <sup>52</sup>as last advised. <sup>53</sup>with difficulty. <sup>54</sup>to be maintained. <sup>55</sup>much as before. <sup>56</sup>to inquire for. <sup>57</sup>to show (showed, shown) a reduction of. <sup>58</sup>to be rather more in demand. <sup>59</sup>not to do much. <sup>60</sup>to be brought forward. <sup>61</sup>the package. <sup>62</sup>including. <sup>63</sup>to be sold without reserve. <sup>64</sup>the arrival.

No. 174. **Kolonialwaren.**<sup>1</sup>

Mincing Lane, London 25. Juni 1881.

**Zucker.** — Eine feste Nachfrage<sup>2</sup> zu mindestens [den] früheren Preisen<sup>3</sup> hat sich eingestellt<sup>4</sup>, und die Geschäfte in westindischem waren bedeutend<sup>5</sup> und erreichten<sup>6</sup> bis gestern 2050 Fässer. In andren Sorten<sup>7</sup> ist wenig am Platze<sup>8</sup> gemacht worden: einige Partien Manila wurden jedoch verkauft<sup>9</sup>. Der Vorrat<sup>10</sup> in London bleibt so ziemlich unverändert<sup>11</sup> und ist 66 482 Tonnen gegen 90 005 Tonnen voriges Jahr. Mehrere Schiffsladungen Havana wurden schwimmend zu 25 s. 6 d. à 26 s. und eine von braunem Bahia à 22 s. 6 d. verkauft.

**Penang.** — 2300 Säcke brachten<sup>12</sup> 32 s. à 32 s. 6 d. für braunen, 33 s. à 35 s. für grauen, und 35 s. 6 d. à 38 s. 6 d. für geäderten (körnigen)<sup>14</sup>.

**Porto-Rico.** — Ein paar Partien sind mit 34 s. 6 d. à 36 s. 6 d. pr. Zentner bezahlt worden.

**Manila.** — 7700 Säcke fanden Abnehmer<sup>15</sup>: Muscovado à 27 s. 6 d. und Farinzucker<sup>16</sup> — Zoll 8 s. — zu 30 s. 6 d. pr. Zentner. Außerdem 200 Tonnen Muscovado schwimmend zu 27 s. 6 d.

**Raffinierter**<sup>17</sup>. — Der Markt für alle Sorten<sup>18</sup> fester. Die niedrigste Notierung<sup>19</sup> für gebleichte Ware<sup>20</sup> ist jetzt 43 s. 6 d., feine<sup>21</sup> 44 s. à 44 s. 3 d. pr. Zentner.

**Sirup**<sup>22</sup>. — Ca. 250 Fässer<sup>32</sup> von Westindien fanden Abnehmer zu 16 s. à 17 s. 9 d. Eine Ladung (von) Kuba ist unterwegs<sup>24</sup>, Preis noch nicht bekannt<sup>26</sup>.

**Rum**. — Markt sehr flau<sup>26</sup>; es wird nur (der Verkauf) von einigen Partien Demerara zu 1 s. 9½ d. pr. Gallon (4 Quarts) berichtet.

**Kaffee**. — Obgleich die zur Versteigerung gebrachte<sup>27</sup> Quantität eine ziemlich große war, hat sich doch der Preis von Ceylon völlig behauptet<sup>28</sup>. Durch frische Zufuhr<sup>29</sup> von Costa-Rica ist der Preis für diese Sorte 1 s. bis 1 s. 2 d. per Zentner gefallen<sup>30</sup>. In fremden Sorten, schwimmend, ist mehr Geschäft gewesen: 1827 Fässer und 1000 Fäßchen<sup>31</sup> und Säcke von Plantage Ceylon verkauften [sich] wie folgt: ordinärer bis fein ordinärer<sup>32</sup> 57 s. à 67 s.; geringe Mittelsorten bis feiner<sup>33</sup> 65 s. à 69 s. Einige Päckchen<sup>34</sup> Mocha brachten 95 s. Von ostindischen Sorten [wurden] einige Partien Malabar und Mysore zu 57 s. à 65 s. und ungefähr 80 Kisten von farbigem<sup>35</sup> Cochin zu 77 s. 6 d. à 79 s. der Zentner verkauft, von 11790 Säcken Costa-Rica Einiges zu 77 s. 6 d. à 79 s. Eine Ladung St. Domingo, schwimmend, wurde zu 47 s. 3 d., und eine von gutem<sup>36</sup> Channel Rio zu 39 s. 6 d. für das Mitteländische Meer genommen.

**Kakao**<sup>37</sup>. — Die Nachfrage ist besser und ca. 1000 Säcke [von den] Kolonien<sup>38</sup> sind während der letzten 8 Tage plaziert worden<sup>39</sup>: Grenada zu 46 s. à 49 s. der Zentner und Trinidal zu 48 s. 6 d. à 54 s. Die Lieferungen<sup>40</sup> sind jetzt etwas besser<sup>41</sup>, und man erwartet, daß die Regierung bald wieder einen Kontrakt abschließen wird.

**Reis**<sup>42</sup>. — Die Plakgeschäfte<sup>43</sup> beschränken sich auf ca. 5000 Säcke Bengal, meistens von der Ballain-Sorte, zu 8 s. 9 d. à 9 s. 3 d. Schwimmend (Auf Ankunft) 1000 Tonnen Dacca zu 9 s. 6 d. ex Schiff und 10 s. ausgeladen, und zwei Ladungen Siam und Siagon zu resp. 11 s. 3 d. und 10 s. 9 d.

**Salpeter**<sup>44</sup>. — Bei einem sehr kleinen Sinken<sup>45</sup> im Preise kam ein lebhaftes Geschäft zu Stande: Bengal fein brachte<sup>46</sup> 19 s. 4½ d. bar<sup>47</sup>.

**Spezereien**<sup>48</sup>. — Schwarzer Pfeffer wird etwas mehr begehrt und ca. 2000 Säcke Penang fanden Abnehmer zu 3 d. Afrikanischer Ingwer<sup>49</sup> ist bis auf 25 s. à 25 s. 6 d. zurückgegangen. 150 Kisten Cochin Ingwer verkauften sich zu 41 s. à 106 s, ordinär bis fein. 200 Säcke Jimmtspäne<sup>50</sup> brachten 7¼ d. à 8¾ d. pr. Pfund. Zweite Qualität Cassia lignea wurde zu 127 s. 6 d. der Zentner verkauft.

**Kochenille**<sup>51</sup>. — Die Zufuhr bei der Auktion für diese 14 Tage betrug 840 Säcke, wovon ca. die Hälfte Abnehmer fand, mexikanische silbergraue<sup>52</sup> bei 1 d. Abschlag<sup>53</sup>, andere Sorten zu früheren Raten.

**Hanf**. — Das Hauptgeschäft war in Manila, wovon große Einkäufe zu ca. £45. die Tonne gemacht worden sind. Reiner Petersburger<sup>54</sup> £ 36. 10. à £ 37 per Tonne.

**Metalle**. — Der Kupfermarkt ist schwach, und verschiedene Verkäufe von Chili fanden zu dem niedrigen Preise von £ 65.15 per Tonne statt. Australisches Kupfer

£ 80 à £ 81. Vermischte Nummern von schottischem Rotheisen<sup>55</sup> werden zu 52 s. 9 d. bar notiert. Spianter<sup>56</sup> (Zink) ruhig zu früheren Preisen. Für Zinn<sup>57</sup> existiert eine größere Nachfrage<sup>58</sup>, und einige Sorten brachten 92 s. bar.

**Thee.** — Bei den letzten öffentlichen Verkäufen zeigte sich für chinesischen wenig Leben<sup>59</sup> in den Angeboten<sup>60</sup>, und für die feineren Sorten wurde 1 d. à 1½ d. weniger genommen. Ordinär<sup>61</sup> Kongo wird 1 s. 2½ d. à 1 s. 2¾ d. notiert.

**Öle.** — Leinsamen[öl]<sup>62</sup> wird wenig gesucht, 25 s. à 25 s. 3 d. der Zentner. Von ungereinigtem Raps[öl]<sup>63</sup> ist wenig da<sup>64</sup> und, wenn sofort zu liefern<sup>65</sup>, wird ca. 29 s. 3 d. der wahrscheinliche Preis<sup>66</sup> sein. Für Kokosnuß[öl]<sup>67</sup> von Ceylon fordert man 51 s., für Cochin 53 s. à 53 s. 6 d. Der Zentner Palmöl<sup>68</sup> von feiner Qualität bringt je 40 s. Olivenöl wird kaum gefragt<sup>69</sup>.

**Petroleum.** — Da die Preise von amerikanischem gestiegen sind<sup>70</sup>, [so] ist der Wert von S. W. auf 6¼—6¾ d. die Gallone (4 Quart) für sofortige Lieferung hinaufgegangen<sup>71</sup>.

**Salz**<sup>72</sup>. — Die Nachfrage ist sehr schwach, und die Preise sind zu Gunsten der Käufer. P. Y. C. am Platz 48 s.

**Frisches Obst**<sup>73</sup> **rc.** — Die erste Zufuhr von westindischen Ananas<sup>74</sup> ist eingetroffen, und die Ladung der<sup>75</sup> Columbine von Eleuthere, [die] von Herren Keeling & Hunt verauktioniert<sup>76</sup> [wurde], brachte<sup>77</sup>, wegen<sup>78</sup> der guten Qualität und des gesunden Zustandes, hohe Preise. Apfelsinen und Citronen unbegehr<sup>79</sup>. Spanische Nüsse<sup>80</sup> werden zu früheren Notierungen gefragt<sup>81</sup>. Steinnüsse<sup>82</sup> obgleich wenig vorhanden infolge der großen Einfuhr<sup>83</sup> wieder zurückgegangen, schwer verkäuflich<sup>83</sup>.

**Kokosnüsse.** — Mit neuen Kokosnüssen aus Dissabon ist es eigentlich vorbei<sup>86</sup>, wenn auch einige wenige immer noch auf einen Liebhaber warten<sup>87</sup>. Holländische Melonen behaupten ihren Preis. Portugiesische Zwiebeln werden binnen Kurzem erwartet.

**Betrodnetes Obst**<sup>88</sup>. — Für Korinthen<sup>89</sup> war der Markt flau<sup>90</sup>. Telegraphische Berichte vom Donnerstag melden, daß es an verschiedenen Orten geregnet hätte. Die neue Ernte wird vermuthlich [eine] späte sein.

**Seide.** — Markt sehr fest, aber nicht ganz so lebhaft<sup>91</sup> wie vorige Woche, [da] die Konsumenten sich jetzt gut mit Seide versehen haben<sup>92</sup>.

**Tabak.** — Ein hübsches mittelmäßiges Geschäft<sup>93</sup> fand in amerikanischen Sorten statt; aber die Verkäufe beschränken sich meistens auf Western Strips<sup>94</sup>, und der Vorrat hat sich in den Händen der Importeure beträchtlich vermindert. Blätter[tabak]<sup>95</sup> wird mehr gefragt, und obgleich der Verkauf im Allgemeinen fast Kleinhandel<sup>97</sup> genannt werden könnte<sup>96</sup>, [so] zeigt die Gesamtquantität<sup>98</sup> eine Besserung<sup>99</sup>.

<sup>1</sup>Colonial produce. <sup>2</sup>steady demand. <sup>3</sup>at fully previous rates. <sup>4</sup>to be experienced. <sup>5</sup>of good extent. <sup>6</sup>to reach to (Particip). <sup>7</sup>the description. <sup>8</sup>on the spot. <sup>9</sup>to dispose of. <sup>10</sup>the stock. <sup>11</sup>stationary. <sup>12</sup>afloat. <sup>13</sup>to realize. <sup>14</sup>grainy. <sup>15</sup>to be sold. <sup>16</sup>clayed sugar. <sup>17</sup>refined. <sup>18</sup>the description. <sup>19</sup>lowest quotation. <sup>20</sup>stoved goods. <sup>21</sup>fair. <sup>22</sup>molasses. <sup>23</sup>the cask. <sup>24</sup>to arrive. <sup>25</sup>has not transpired. <sup>26</sup>dull. <sup>27</sup>put up. <sup>28</sup>to maintain (Passiv). <sup>29</sup>further supplies. <sup>30</sup>to recede. <sup>31</sup>the barrel. <sup>32</sup>fair fine ordinary. <sup>33</sup>low middling to fine. <sup>34</sup>a few packages. <sup>35</sup>coloured. <sup>36</sup>fair. <sup>37</sup>cacao (auch cocoa). <sup>38</sup>colonial. <sup>39</sup>to dispose of. <sup>40</sup>the delivery. <sup>41</sup>to

improve. <sup>42</sup>rice. <sup>43</sup>on the spot business. <sup>44</sup>saltpetre. <sup>45</sup>fractional decline. <sup>46</sup>selling. <sup>47</sup>cash. <sup>48</sup>spices. <sup>49</sup>ginger. <sup>50</sup>cinnamon chips. <sup>51</sup>cochineal. <sup>52</sup>silver. <sup>53</sup>decline. <sup>54</sup>clean Petersburg. <sup>55</sup>Scotch pig iron. <sup>56</sup>spelter. <sup>57</sup>tin. <sup>58</sup>to be in improved request. <sup>59</sup>little spirit. <sup>60</sup>the biddings. <sup>61</sup>common. <sup>62</sup>linseed-oil. <sup>63</sup>brown rape. <sup>64</sup>short supply. <sup>65</sup>for present delivery. <sup>66</sup>nearest value. <sup>67</sup>cocoa-nut. <sup>68</sup>palm-oil. <sup>69</sup>is quite neglected. <sup>70</sup>owing to higher prices ruling in American. <sup>71</sup>to advance to. <sup>72</sup>tallow. <sup>73</sup>green fruit. <sup>74</sup>West India pine-apples. <sup>75</sup>ex. <sup>76</sup>sold. <sup>77</sup>to realize. <sup>78</sup>owing to. <sup>79</sup>out of request. <sup>80</sup>Barcelona nuts. <sup>81</sup>inquired after. <sup>82</sup>Brazil nuts. <sup>83</sup>dull of sale. <sup>84</sup>cocoa-nuts. <sup>85</sup>large importations. <sup>86</sup>to be considered concluded. <sup>87</sup>remain to be sold. <sup>88</sup>dry fruit. <sup>89</sup>currants. <sup>90</sup>inactive. <sup>91</sup>active. <sup>92</sup>being supplied. <sup>93</sup>a fair average extent of business. <sup>94</sup>Western strips (eine Art Stengelstab). <sup>95</sup>leaf. <sup>96</sup>to be of. <sup>97</sup>retail character. <sup>98</sup>aggregate. <sup>99</sup>improvement.

### No. 175. Bericht über den nordamerikanischen Markt.

Manchester, 20. Juni 1881.

Ich empfang heute Morgen die neuesten Nachrichten<sup>1</sup> aus New-York, New-Orleans und Mobile, erstere vom 19. ds. und letztere vom 18. ds. M.

Aus New York berichtet man mir<sup>2</sup> per Telegraph:

„Geschäft im Allgemeinen still<sup>3</sup>, den größten Teil<sup>4</sup> der letzten Baumwollenernte<sup>5</sup> haben Sie erhalten, nur geringe Vorräte sind geblieben<sup>6</sup>. Ihre flauen Berichte<sup>7</sup> machen keinen Eindruck<sup>8</sup> auf den hiesigen Markt. Die Ernten sehen gut aus<sup>9</sup>). Indisches Korn<sup>10</sup> [wird] zu besseren Preisen [gekauft]. In den Kursen<sup>12</sup> keine Veränderung<sup>11</sup>. Fracht<sup>13</sup>: große Abschlüsse<sup>14</sup> für Mehl und Korn nach Liverpool, zu 1 s. 9 d., Baumwolle 1 s. 8 d. Eingang<sup>15</sup> von Baumwolle 2 578 000 Ballen gegen<sup>16</sup> 2 118 000 Ballen der vorigen Saison<sup>17</sup>.“

Von Mobile habe ich folgende Depesche<sup>18</sup> empfangen:

„[Die] Umsätze in<sup>19</sup> Baumwolle beliefen sich gestern auf 4000—5000 Ballen, es blieben nur ungefähr 10 000—12 000 unverkauft. Bei solchem Fortgang<sup>20</sup> wird bald Alles geräumt sein. Mittel 7 c.“

Meine Freunde erinnere ich daran<sup>21</sup>, daß das Geschäft der Herren Toulmin von nun ab immer<sup>22</sup> durch [hier] wohnende Teilhaber<sup>23</sup> besorgt wird<sup>24</sup>.

Unter Bezugnahme auf<sup>25</sup> anliegende Circulare zeichne ich x.

James Dunbarton.

<sup>1</sup>Latest news. <sup>2</sup>I am advised. <sup>3</sup>dull. <sup>4</sup>the bulk. <sup>5</sup>the cotton crop. <sup>6</sup>left. <sup>7</sup>dull accounts. <sup>8</sup>produce little effect. <sup>9</sup>to look well. <sup>10</sup>Indian corn sells. <sup>11</sup>nothing fresh. <sup>12</sup>exchange. <sup>13</sup>freight. <sup>14</sup>large engagements. <sup>15</sup>receipts. <sup>16</sup>against. <sup>17</sup>last season. <sup>18</sup>telegram. <sup>19</sup>sales of. <sup>20</sup>at this rate. <sup>21</sup>may remind my friends. <sup>22</sup>to carry on. <sup>23</sup>resident principals. <sup>24</sup>all the year round. <sup>25</sup>referring to.

### No. 176. Bericht aus New-Orleans.

New-Orleans, 20. Juli 1881.

#### Baumwolle:

|                                               |         |         |
|-----------------------------------------------|---------|---------|
| Vorrat <sup>1</sup> am 1. Juli 1881 . . . . . | Ballen  | 15 256  |
| Zufuhr <sup>2</sup> seit dem 11. ds. . . . .  | Ballen  | 584     |
| Als schon lagernd eingeschrieben . . . . .    | 664 781 | 665 365 |
|                                               | Ballen  | 680 621 |

|                                                      |        |         |         |
|------------------------------------------------------|--------|---------|---------|
| Export seit dem 11. ds. . . . .                      | Ballen | 4 673   |         |
| Vorher berichtet <sup>8</sup> . . . . .              | =      | 673 149 | 677 822 |
| <hr/>                                                |        |         |         |
| Vorrat in Lagerhäusern und an                        |        |         |         |
| Bord nicht klarierter Schiffe <sup>4</sup> . . . . . | Ballen | 2 799   |         |

Von obigen 677 822 Ballen gingen nach<sup>5</sup> Liverpool 324 213 B., nach Glasgow 75 B., nach Cowes, Falmouth etc. 3 056 B., nach Havre 147 093 B., nach Bordeaux 27 B., nach Bremen 34 565 B., nach Hamburg 7 283 B., nach Stockholm 592 B., nach St. Petersburg 7 795 B., nach Barcelona und anderen Häfen in Spanien 39 675 B., nach Mexico 11 081 B., nach Genua, Neapel etc. 5 677 B., nach New York 51 097 B., nach Boston 37 819 B., nach Providence 1 067 B., nach Philadelphia 6 279 B., nach Baltimore 417 B., und nach anderen Häfen 11 Ballen.

Der Markt eröffnete mit lebhafter Frage<sup>6</sup>, aber bei Empfang entmutigender Berichte<sup>7</sup> von New York und Liverpool verflaute er wieder<sup>8</sup>, und blieb bei einem Preisrückgange<sup>9</sup> von 1—1 $\frac{1}{2}$  c. die Woche über in matter Haltung. Wochenumsatz<sup>10</sup> 980 B., gegen 1 255 und 2 404 B. der beiden Vormochen<sup>11</sup>. Schlußnotierungen<sup>12</sup> good ord. 29—29 $\frac{1}{2}$  c., low middl. 30 c., middl. 31 c.

**Tabak.** — Anfangs ruhig, dann für Ausfuhr nach Bremen begehrt<sup>13</sup> zu unveränderten Preisen. Zufuhr 135 Oxh.<sup>14</sup> Klariert nach Havre 51, nach New York 111 Oxh. Vorrat<sup>15</sup> 5 626 Oxh. Fabrizierter flau<sup>16</sup>.

**Zucker.** Fester. — Cuba 12 $\frac{3}{4}$ —13 $\frac{1}{2}$  c. pr.  $\ell$ .; Muscovado 14—14 $\frac{1}{2}$  c.; Porto-Rico, weiß 15—15 $\frac{3}{4}$  c., gelb 12 $\frac{3}{4}$ —14 $\frac{1}{2}$  c., braun 12—12 $\frac{1}{2}$  c.

**Sirup** flau und unverändert.

**Kaffee** ruhig.

**Westliche Produkte**<sup>17</sup>. — Weizenmehl und Mais<sup>18</sup> ruhig aber fest. Hafer<sup>19</sup> fest und 5 c. höher.

**Proviand** höher; Schluß ruhig.

**Weis** ruhig.

**Frachten** unverändert.

**Wechsel.** — Sterling: Bankwechsel<sup>20</sup>: 158, do. Handelswechsel<sup>21</sup>: 156 $\frac{1}{2}$ —157. New York Sicht: Bankwechsel:  $\frac{1}{2}$  $\frac{0}{10}$  Agio, do. Handelswechsel al pari bis mit<sup>22</sup>  $\frac{1}{4}$  $\frac{0}{10}$  Agio.

<sup>1</sup>stocks in hand. <sup>2</sup>arrivals. <sup>3</sup>reported up to this time. <sup>4</sup>on board ships not cleared. <sup>5</sup>to be taken for. <sup>6</sup>a brisk demand. <sup>7</sup>discouraging reports. <sup>8</sup>a decline took place. <sup>9</sup>at a decline. <sup>10</sup>week's sales. <sup>11</sup>the preceding weeks. <sup>12</sup>closing prices. <sup>13</sup>brisk demand. <sup>14</sup>hds. (hogsheads). <sup>15</sup>stocks. <sup>16</sup>flat. <sup>17</sup>western produce. <sup>18</sup>wheaten flour and maize. <sup>19</sup>oats. <sup>20</sup>banker's bills. <sup>21</sup>trade bills. <sup>22</sup>to.



## No. 177. Vergleichender Bericht über Fettwaren, Ölsamen &amp;c.

31 Threadneedle Street, London, E. C., 12. Mai 1881.

|                                                                   | Preise von 1881. |          | Preise von 1880. |          | Preise von 1879. |          |
|-------------------------------------------------------------------|------------------|----------|------------------|----------|------------------|----------|
|                                                                   | £ s              | £ s.     | £ s.             | £ s.     | £ s.             | £ s.     |
| <b>Fischthran</b> <sup>1</sup> .                                  |                  |          |                  |          |                  |          |
| Walrate <sup>2</sup> pr. Tonne                                    | 82. 0            | à 83. 0  | 90. 0            | à 91. 0  | 102. 0           | à        |
| Australische, hell <sup>3</sup>                                   | 34. 0            | „ 34. 10 | 38. 0            | „        | 37. 0            | „        |
| Robbenthran, hell <sup>4</sup>                                    | 37. 10           | „        | 43. 0            | „        | 36. 10           | „ 37. 0  |
| Leberthran <sup>5</sup>                                           | 35. 10           | „        | 42. 0            | „        | 44. 0            | „ 45. 0  |
| Ostindische                                                       | 30. 0            | „        | 29. 0            | „ 30. 0  |                  |          |
| <b>Baumöle</b> <sup>6</sup> . — Gallipoli                         | 49. 0            | „ 49. 10 | (keine)          |          | 51. 0            | „ 52. 0  |
| Gioja                                                             | 49. 0            | „        | 56. 0            | „        | 51. 0            | „        |
| Sizilische                                                        | 48. 0            | „        | 54. 0            | „        | 48. 10           | „        |
| Malaga                                                            | 49. 9            | „        | 57. 0            | „        | 49. 10           | „ 50. 0  |
| Mogadore (Marokko)                                                | 47. 0            | „ 47. 10 | 52. 0            | „ 52. 10 | 45. 10           | „ 46. 10 |
| <b>Samenöle</b> <sup>7</sup> . — Leinsamen <sup>8</sup> pr. Tonne | 32. 5            | „        | 32. 5            | „ 32. 10 | 30. 10           | „        |
| Raff. Rübsamen <sup>9</sup> (engl.)                               | 44. 5            | „ 44. 10 | 45. 0            | „ 45. 10 | 36. 10           | „        |
| do. do. (ausl.)                                                   | 46. 0            | „ 47. 0  | 47. 0            | „        | 37. 0            | „        |
| Rübsamenöl, dunkles <sup>10</sup>                                 | 42. 5            | „ 42. 10 | 43. 0            | „ 43. 5  | 34. 10           | „        |
| Sesam-Öl <sup>11</sup>                                            | —                | —        | —                | —        | —                | —        |
| Erdnussöl <sup>12</sup>                                           | 43. 0            | „ 45. 0  | 44. 0            | „ 46. 0  | 39. 10           | „ 40. 0  |
| Baumwollsaamenöl <sup>13</sup> , roh <sup>14</sup>                | 27. 0            | „ 27. 10 | 31. 0            | „ 31. 10 | 26. 10           | „        |
| do. raffiniert                                                    | 32. 0            | „        | 35. 10           | „ 36. 0  | 32. 0            | „ 32. 10 |
| Kokosnussöl <sup>15</sup>                                         | 40. 5            | „ 50. 5  | 39. 10           | „ 45. 10 | 46. 0            | „ 48. 0  |
| Palmenöl <sup>16</sup> (Lagos)                                    | 37. 0            | „        | 40. 0            | „        | 41. 0            | „        |
| Talg <sup>17</sup>                                                | 36. 0            | „ 38. 0  | 34. 0            | „ 38. 0  | 37. 0            | „ 38. 0  |
| Schmalz <sup>18</sup> (englisches)                                | 64. 0            | „        | 75. 0            | „        | 75. 0            | „        |
| <b>Walfischthran</b> <sup>19</sup>                                |                  |          |                  |          |                  |          |
| Grönländischer <sup>20</sup>                                      | 365. 0           | „ 370. 0 | 440. 0           | „ 450. 0 | 460. 0           | „ 470. 0 |
| Australischer                                                     | 320. 0           | „        | 375. 0           | „ 380. 0 | 390. 0           | „ 400. 0 |
| <b>Talg, St. Petersburg, prima Y. C.</b>                          | s. d.            | s. d.    | s. d.            | s. d.    | s. d.            | s. d.    |
| Am Platze <sup>21</sup> pr. Ctr.                                  | 43. 9            | „        | 44. 9            | „        | 42. 9            | „ 43. 0  |
| Okt. Dzbr.                                                        | 45. 6            | „        | 46. 0            | „        | 44. 9            | „        |
| <b>Ölsamen</b> <sup>22</sup> .                                    |                  |          |                  |          |                  |          |
| Leinsamen <sup>23</sup> , Schwarzes Meer                          | 63. 0            | „        | 59. 0            | „        | 58. 6            | „        |
| do. Calcutta                                                      | 63. 0            | „ 63. 6  | 61. 9            | „ 62. 0  | 60. 0            | „        |
| Rübsamen <sup>24</sup> , Ferozepore in Säck.                      | 66. 0            | „        | 64. 0            | „        | 56. 0            | „        |
| do. Madras                                                        | 66. 0            | „        | 65. 0            | „        | 57. 0            | „        |
| do. Schwarzes Meer                                                | 29. 0            | „ 35. 0  | 32. 0            | „ 38. 0  | 31. 0            | „        |

<sup>1</sup>Fish oils. <sup>2</sup>sperm. <sup>3</sup>southern, pale. <sup>4</sup>seal, pale. <sup>5</sup>cod. <sup>6</sup>olive oils. <sup>7</sup>seed oils. <sup>8</sup>linseed. <sup>9</sup>rape refined. <sup>10</sup>brown. <sup>11</sup>sesame. <sup>12</sup>ground-nut. <sup>13</sup>cotton seed. <sup>14</sup>crude. <sup>15</sup>cocoa nut. <sup>16</sup>palm. <sup>17</sup>tallow. <sup>18</sup>lard. <sup>19</sup>whalefin. <sup>20</sup>Greenland. <sup>21</sup>on the spot. <sup>22</sup>oil seeds. <sup>23</sup>linseed. <sup>24</sup>rape seed.

|                                             | Preise von 1881. |          | Preise von 1890. |           | Preise von 1879. |           |
|---------------------------------------------|------------------|----------|------------------|-----------|------------------|-----------|
| Sesamsamen <sup>25</sup> . . . . .          | 59. 0            | à 62. 0  | 58. 6            | à 64. 0   | 57. 0            | à 62. 0.  |
| Mohnsamen <sup>26</sup> . . . . .           | 60. 0            | „ 60. 6  | 58. 0            | „ 58. 6   | 58. 6            | „ 59. 0.  |
| Baumwollsamen <sup>27</sup> pr. Tonne       | £ 9.0.0          | „        | 9.5.0            | „         | 8.17.6           | „ 9. 0.0  |
| Erdnusskerne, gemahlen <sup>28</sup> .      | 15. 0            | „ 18. 0  | 15. 0            | „ 20. 0   | 14.10.           | „ 19. 0.  |
| Ölkuchen <sup>29</sup> — Aus Leinsamen      | £ s. d.          | £ s.     | £ s. d.          | £ s. d.   | £ s. d.          | £ s. d.   |
| (London) . . . . .                          | 11. 15. 0        | à        | 10.10.9          | „ 11.0.0  | 11. 5. 0         | „ 12. 0.0 |
| New York, prima in Barrels                  | 11. 2. 6         | „        | 10.15.0          | „ 10.17.7 | 10. 7. 6         | „ 10.12.6 |
| Aus den westind. Kolonien <sup>30</sup>     | 10.10.           | „        | 9.17.6           | „ 10. 0.0 | 9.17.6           | „         |
| Marseiller . . . . .                        | 10. 2. 6         | „        | 9. 5. 0          | „ 9.10.0  | 9.10.0           | „         |
| R a p s . . . . .                           | 5. 15. 0         | „ 6.10.0 | 5.12.6           | „ 6.17.6  | 5.15.0           | „ 6.10.0  |
| Baumwoll-Samen <sup>31</sup> . . . . .      | 6. 7. 6          | „ 7.15.0 | 5.17.6           | „ 7. 7.6  | 5.15.0           | „ 6.10.0  |
| Terpentin <sup>32</sup> pr. Ctr. . . . .    | s. d.            | s. d.    | s. d.            | s. d.     | s. d.            | s. d.     |
| Roh <sup>33</sup> . . . . .                 | 35. 0            | „        | 29. 6            | „         | 29. 6            | „         |
| Aus Frankreich . . . . .                    | 36. 0            | „        | 30. 0            | „ 30. 3   | 30. 0            | „         |
| Aus Amerika . . . . .                       | 6. 4 1/2         | „ 6. 6   | 5. 9             | „         | 5. 6             | „ 5. 9    |
| Harze <sup>34</sup> , ordin.amerikanische . | 11. 6            | „ 16. 0  | 11. 0            | „ 15. 0   | 13. 0            | „ 17. 6   |
| do. feinere . . . . .                       | 1. 4 1/2         | „ 1. 5   | 1. 7 1/2         | „         | 1. 8             | „         |
| Petroleum, gereinigt pr. Gal. .             | 1. 0             | „ 1. 5   | 1. 1             | „ 1. 6    | 1. 3             | „ 1. 7    |
| Parafin <sup>35</sup> . . . . .             | 9                | „        | 1. 1             | „         | 9                | „         |
| Petroleum-Ather <sup>36</sup> . . . . .     |                  |          |                  |           |                  |           |

Rose &amp; Wilson.

<sup>25</sup>sesame seed. <sup>26</sup>poppy. <sup>27</sup>cotton seed. <sup>28</sup>ground-nut kernels. <sup>29</sup>oilcakes.  
<sup>30</sup>western. <sup>31</sup>cotton seed. <sup>32</sup>tarpentine. <sup>33</sup>rough. <sup>34</sup>rosin. <sup>35</sup>refined coal oil.  
<sup>36</sup>petroleum spirit.

### No. 178. Bericht über den Markt von San Francisco für die Woche bis Freitag den 3. März 1882.

Die letzten vierzehn Tage brachten beträchtliche Zufuhren<sup>1</sup>, darunter<sup>2</sup> diverse Schiffsladungen aus New York, Boston, China, Australien u. s. w. Zugleich empfangen und empfangen wir ununterbrochen<sup>3</sup> von Osten her frischen Vorrat von den mannichfaltigsten Warengattungen<sup>4</sup> per Pacific-Bahn, deren Benutzung zum Gütertransport<sup>5</sup> täglich mehr in Aufnahme kommt<sup>6</sup>, besonders für alle dem Verderben leicht unterworfenen<sup>7</sup> und daher rascher Beförderung bedürftige<sup>8</sup> Waren. Dabei ist der bedeutame und noch immer im Wachsen begriffene Aufschwung<sup>9</sup> nicht zu verkennen, welcher dem Handelsverkehr unsres Hafenplatzes<sup>10</sup> durch die Vermehrung<sup>12</sup> von Dampfern auf dem stillen Meer erblickt<sup>11</sup>, teils von Seiten der Pacific-Postdampfschiffahrts-Gesellschaft<sup>13</sup> [für die Fahrt] zwischen China, Japan und Panama, teils von Seiten der Nordamerikanischen Transport-Gesellschaft<sup>14</sup> mit ihren Linien<sup>15</sup> nach den mexikanischen Häfen im Süden, nach Oregon und Britisch-Kolumbien im Norden, sowie nach Honolulu.

Allgemein ist man darüber einverstanden<sup>16</sup>, daß sich die Aussichten auf ein

<sup>1</sup>Imports have been considerable. <sup>2</sup>including. <sup>3</sup>to be in constant receipt.  
<sup>4</sup>Eastern supplies of assorted merchandise. <sup>5</sup>conveyance. <sup>6</sup>to become in favour.  
<sup>7</sup>perishable. <sup>8</sup>needing dispatch. <sup>9</sup>the growing relation. <sup>10</sup>—<sup>11</sup>that exists to the commerce of this port. <sup>12</sup>the increase. <sup>13</sup>Pacific Mail Steamship Company.  
<sup>14</sup>North American Transportation Company's Line. <sup>15</sup>running to. <sup>16</sup>it is generally

geschäftreiches Jahr<sup>17</sup> merklich gebessert haben, seitdem allgemeiner und reichlicher<sup>18</sup> Regen in unfrem Lande eine gesegnete Kornerte<sup>19</sup> verheißen; dazu steigen auch die Hoffnungen auf gute Wein- und Wollernte<sup>20</sup>, und ohne einen unvorhergesehenen Zwischenfall<sup>21</sup> dürfen wir schon jetzt das Jahr 1882 als eines der gesegnetsten<sup>22</sup> Jahre in der Geschichte unfers Landes bezeichnen.

Der nach China und Japan [bestimmte] Dampfer „Great Republic“ der Pacific-Gesellschaft lief am 1. ds. mit nur wenigen Passagieren [an Bord] aus; [weiter führt er] die Postsendungen,<sup>23</sup> in Barem<sup>24</sup>: \$ 320 034 und an Waren: Mehl, Butter, Speck, Schinken, Schweinefleisch, Schmalz u. s. w., im Wert von \$ 68 000.

Die Interessenten<sup>25</sup> im Schiffe „Annie M. Small“ sind aufgefordert einen allgemeinen Habariesschein<sup>26</sup> auf 15% von dem Werte der fakturierten Ladung zu unterzeichnen, um den Schaden zu decken<sup>27</sup>, der durch das Überladen des Kargos<sup>28</sup> aus dem zu Hongkong kondemnierten<sup>30</sup> „Guiding Star“ entstanden<sup>29</sup> ist.

**Landwirtschaftliche Geräte**<sup>31</sup> u. — Die Nachfrage nach Mowers (Gras-Mähmaschinen) ist im Steigen. Bei den guten Ernteaussichten<sup>32</sup> mehrten sich auch die Anzeigen<sup>33</sup> dafür, daß einen Monat später<sup>35</sup> ein großer Bedarf<sup>34</sup> für Harvester (amerikanisches Wort für Mähmaschine), Thrashers (Dreschmaschinen) und Reapers (Getreide-Maschinen) [sich einstellen wird].

**Säcke und Packmaterialien**<sup>36</sup>. — Die Nachfrage nach wollenen Säcken ist seit einiger Zeit beträchtlich gewesen, sowohl beim Ankauf von hiesiger (schon vorhandener) als noch schwimmender<sup>37</sup> Ware. Preise auf 65 à 67½ c. gegiegen.

**Schuhwerk**<sup>38</sup>. — Zufuhren über Land lebhafter, je näher die Zeit rückt, für welche ein flottes Frühjahrsgeschäft zu erwarten steht. Einige unfser ersten Importeure<sup>39</sup> in diesem Artikel sind kürzlich aus dem Osten heimgekommen, wo sie sich einige Monate lang aufgehalten, um alle neumodischen [Façons] und empfehlenswerten Muster<sup>40</sup>, wie sie bei uns Abgang finden<sup>41</sup>, einzukaufen.

**Baumaterialien**<sup>42</sup>. — Zufuhr vom 1. Januar bis 1. März: Stabholz<sup>43</sup> aus dem Osten pcs.<sup>44</sup> 16 430; inländisches 30 586 500 Kubikfuß; Fensterblenden<sup>45</sup> pkgs. 244. Der Markt ist reichlich versorgt mit Nadelholz und rotem (brasilianischem) Sandelholz<sup>46</sup>, Kurzholz (Stabholz) von diesseitigen Häfen<sup>47</sup>, sowie durch neue reichliche Zufuhren von dunklem Fußbaum und anderem Hartholz<sup>48</sup> in Stücken aus dem Osten: 5500 Stück von ersterem, eingegangen aus Boston per „Sacramento“

admitted. <sup>17</sup>business prospects. <sup>18</sup>general and copious. <sup>19</sup>golden harvest of grain. <sup>20</sup>crops (Ernten). <sup>21</sup>untoward mishap. <sup>22</sup>prosperous. <sup>23</sup>carrying the government mails. <sup>24</sup>treasure. <sup>25</sup>the consignee. <sup>26</sup>general average bond. <sup>27</sup>on the basis of . . . to cover the damage. <sup>28</sup>incident to. <sup>29</sup>the transfer of cargo. <sup>30</sup>condemned at. <sup>31</sup>Agricultural implements. <sup>32</sup>crop prospects. <sup>33</sup>indications are favourable. <sup>34</sup>for a requirement for. <sup>35</sup>a month hence. <sup>36</sup>bags and baggings. <sup>37</sup>to arrive. <sup>38</sup>boots and shoes. <sup>39</sup>leading importers. <sup>40</sup>desirable style. <sup>41</sup>suitd to this coast. <sup>42</sup>building materials. <sup>43</sup>lumber. <sup>44</sup>pcs; wegen dieser und anderer Abfürlichungen sehe man die Schlußnote. <sup>45</sup>blinds. <sup>46</sup>red wood. <sup>47</sup>inland-lumber. <sup>48</sup>hard-wood.

**Kerzen**<sup>49</sup>. — Zufuhr vom 1. Januar bis 1. März: 7250 Kisten<sup>50</sup>. — In einem früheren Berichte deuteten wir auf vermehrte Vorräte im Inlande hin. Heute vom Fabrikfach<sup>51</sup> behaupten, daß wir die mutmaßliche Produktion bedeutend überschätzt hätten, und berufen sich auf den Mangel an Talg und anderen Rohstoffen hier zu Lande<sup>52</sup>, sowie auf die Unmöglichkeit mit den Fabrikanten im Osten zu konkurrieren, welche bei uns eine gute Absatzquelle für ihre Überproduktion finden. Die kürzlich eingetroffenen 5500 Kisten<sup>53</sup> „Grant“ = Kerzen waren vor Ankunft des Schiffes begeben.

**Teppiche**<sup>54</sup>. — Bedeutende Vorräte treffen jetzt<sup>55</sup> über Land von New York aus ein; selten vergeht ein Tag, an welchem nicht beträchtliche Partien anlangen.

**Cement und Mörtel**<sup>56</sup>. — Zufuhren vom 1. Januar bis 1. März: Cement bbls. 1201; Mörtel bbls. 1300. — Wir haben schon früher auf eine Steigerung der Preise für Rosendale-Cement vom Osten hingewiesen<sup>57</sup>, nämlich bis \$ 4 pr. bbl. Die Inhaber der Oregon-Cement-Gesellschaft versichern uns, daß es in ihrem Plane liege alsbald das Geschäft wieder rüstig aufzunehmen<sup>58</sup>, und daß wir in 2 oder 3 Monaten reichliche Zufuhren vom Norden erwarten dürfen, da ihnen die gestiegenen Preissätze und die ermäßigten Frachtpreise<sup>59</sup> günstige Aussichten<sup>61</sup> auf ein vorteilhaftes Geschäftsjahr eröffnen<sup>60</sup>.

**Cigarren**. — Bedeutender Vorrat loco. Preise: \$ 20 bis 130 pr. Mille, je nach der Qualität; Nachfrage vom Osten beträchtlich.

**Kohlen**. — Zufuhren vom 1. Januar bis 1. März.

|                           |              |                           |              |
|---------------------------|--------------|---------------------------|--------------|
| Anthrazit <sup>62</sup> , | Tonnen 1556. | Cumberland,               | Casks 390.   |
| Australische,             | „ 4357.      | Englische,                | Tonnen 1565. |
| Bellingham Bai,           | „ 3120.      | Königin Charlotten-Insel, | „ 445.       |
| Coos-Bai,                 | „ 5141.      | Vancouver-Insel,          | „ 4320.      |

Eine noch schwimmende Ladung von Australien 1000 Tonnen im [Schiff]<sup>63</sup> „Archibald“ ist noch nicht verkauft. Die Ladung des „Oneco“, 887 Tonnen, ist unter der Hand<sup>64</sup> verkauft. Aus dem Norden kommen beständig Zufuhren von Bellingham-Bai, Coos-Bai und Nanaimo, welche schnellen Absatz haben<sup>65</sup>. Die Rocky Mountain-Bergwerke liefern uns wöchentlich per Bahn reichliche Vorräte, die meist gegen gute Preise Verbrauch am Platze finden<sup>66</sup>.

**Kaffee**. — Zufuhr vom 1. Januar bis 1. März: 5750 Sack. — Wir notieren Geschäfte<sup>67</sup> in Partien<sup>68</sup> von 1600 Sack Costa-Rica zu 18 c., andre Sorten aus Mittelamerika zu geringeren Preissätzen. Rio hält sich auf 19 c.; Manila 17½ à 18 c.; Java 24—24½ c. Der letzte Dampfer aus New York brachte uns 157 Sack Rio.

<sup>49</sup>candles. <sup>50</sup>case. <sup>51</sup>parties in the manufacturing line. <sup>52</sup>on this coast (wörtlich: an dieser Küste, im Gegensatz zur Ostküste Nordamerikas, insbesondere zum Handelsplatz New York). <sup>53</sup>the box. <sup>54</sup>carpets. <sup>55</sup>are reaching. <sup>56</sup>cement and plaster. <sup>57</sup>to allude to. <sup>58</sup>to resume. <sup>59</sup>lessened rates of freight. <sup>60</sup>—<sup>61</sup>to give a fair show for (Partizip). <sup>62</sup>anthracite. <sup>63</sup>ex. <sup>64</sup>private. <sup>65</sup>to find ready sale (Partizip). <sup>66</sup>to enter into local use. <sup>67</sup>sales. <sup>68</sup>in lots.

**Drogen, Chemikalien**<sup>69</sup>. — Beträchtliche Zufuhren während der letzten Woche, darunter 250 Drums Soda, welche in der Hauptmasse<sup>70</sup> noch schwimmend verkauft wurden; 50 Drums nach Ankunft gingen zu 8 c. ab. — Weiterhin notieren wir jüngst eingetroffene und unter der Hand verkaufte 500 Kegs doppeltkohlen-saures Natron<sup>71</sup>; Borax<sup>72</sup> nominell<sup>73</sup>. Wir notieren jüngsten Eingang und Verkauf von 200 cs. Rizinusöl aus St. Louis per Bahn, die in Partien zu \$ 1. 50 à 1. 62. verkauft wurden.

**Schnittwaren**<sup>74</sup>. — Wir bemerkten einen gesteigerten Begehr<sup>75</sup> nach allen Saison-Artikeln<sup>76</sup>. Frühjahrsmoden<sup>77</sup> kommen jetzt über Land in bedeutenden Partien, darunter inländische; englische Artikel treffen wie bisher über Panama ein.

**Fische.** — Zufuhr vom 1. Januar bis 1. März: Kabeljau<sup>78</sup>, cs. 204; Lachs<sup>79</sup>, bbls. 389, hf. bbls. 435, pkgs. 100; Heringe, 114 cs.; Makrelen<sup>80</sup>, 3638 Kits<sup>81</sup>; hf. bbls. 174. — Man trifft Vorbereitungen<sup>82</sup> für den Frühjahrsfischfang,<sup>83</sup> und hat Aussicht auf den Abgang einer zahlreichen Flotte zu diesem Zwecke nach dem Norden. — Von Lachs ist guter Vorrat sowohl in bbls. und hf. bbls. als in Kisten. Wir notieren Lachs in bbls. \$ 8., in hf. bbls. \$ 4 à 4. 25 c., in Kisten \$ 2 à 3 pr. Duzend, 1 und 2 *do* Büchsen dem entsprechend. Neue Makrelen per Bahn<sup>84</sup>, No. 1, hf. bbls. behaupten sich auf \$ 14. 50. c. à 15., in Kits \$ 3. 75 c. à 4., No. 2., hf. bbls. \$ 10. à 10. 50. c. in Kits \$ 2. 50 c. à \$ 2. 75 c. Nicht fortierte in Kits \$ 4. 50 c.

**Obst, Gemüse, eingelegte Früchte**<sup>85</sup> u. dgl. — Zufuhren vom 1. Januar bis 1. März: Getrocknete Äpfel<sup>86</sup> hf. bbls. 350; Nüsse 63 Sack; 11 Kisten; Früchte anderer Art bbls. 121, cases 6313, bxs. 10583. — Während der letzten Woche haben wir per Pacificbahn verschiedene Sendungen Feigen<sup>87</sup>, Pflaumen<sup>88</sup>, Korinthen<sup>89</sup> u. empfangen, darunter 50 hf. bbls. Prünellen<sup>90</sup>, in schöner Ware<sup>91</sup> zu 14 c. — Wir notieren Korinthen von Zante mit 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> à 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> c.; Pflaumen in Fässern 12 à 13 c. — Vorräte an getrockneten Äpfeln sind sehr schwach, weit unter dem laufenden Bedarf<sup>92</sup>; 100 hf. bbls Oregon sind unter der Hand verkauft. — Gut versorgt ist der Markt mit Malaga-Rosinen<sup>93</sup>. — Austern<sup>94</sup> sind in mäßigem<sup>95</sup> Vorrat, im Handel bei Verkäufen von 1500 Kisten von M<sup>o</sup> Murray, Twait & Co., Brinkley, Lebrun, Shriever u. A. zum Preisfasse von \$ 2. 50 à \$ 3 pr. Duzend<sup>96</sup>. — Kondensierte<sup>97</sup> Milch und eingetrocknetes<sup>98</sup> Kokosnußöl u. sind sehr gesuchte<sup>99</sup> Artikel. — Folgendes sind die laufenden Preise für kalifornische Fruchtwaren, je in Blechbüchsen<sup>100</sup> von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfund: Aprikosen pr. Duzend (Büchsen) \$ 4; Äpfel \$ 2. 50; Brombeeren<sup>101</sup> \$ 4; deutsche Pflaumen \$ 4; Weintrauben<sup>102</sup> \$ 4; Tafel-

<sup>69</sup>drugs and chemicals. <sup>70</sup>the bulk. <sup>71</sup>bicarbonate soda. <sup>72</sup>borax. <sup>73</sup>nominal. <sup>74</sup>dry goods, clothing, etc. <sup>75</sup>improved inquiry. <sup>76</sup>seasonable goods. <sup>77</sup>spring styles. <sup>78</sup>cod. <sup>79</sup>salmon. <sup>80</sup>mackerel. <sup>81</sup>kit. <sup>82</sup>arrangements are being made for. <sup>83</sup>spring fisheries. <sup>84</sup>via rail. <sup>85</sup>fruits and sauces. <sup>86</sup>dried apples. <sup>87</sup>figs. <sup>88</sup>prunes. <sup>89</sup>currants. <sup>90</sup>French prunes. <sup>91</sup>in fine order. <sup>92</sup>far short of the current demand. <sup>93</sup>raisins. <sup>94</sup>oysters. <sup>95</sup>light. <sup>96</sup>b. & h. Blechbüchsen mit eingemachten Austern. <sup>97</sup>condensed. <sup>98</sup>desiccated. <sup>99</sup>in favour. <sup>100</sup>tins. <sup>101</sup>blackberries. <sup>102</sup>grapes.

pfirliche<sup>103</sup> § 4; Pfirsichpaste<sup>104</sup> § 3; Tafelpläumen § 3. 50; Pflaumen-  
mus<sup>105</sup> § 3; Birnen § 3. 75.

**Schießpulver**<sup>106</sup>. — Zufuhr vom 1. Jan. bis 1. März: Vom Osten  
Kegs 5571; Risten 615; aus Kalifornien Kegs 19385. — Einfuhren vom  
Osten aus den Fabriken von Dupont und Hazard dauern fort, Preis § 2. 25 c.  
kalifornisches Sprengpulver<sup>107</sup> § 2. 50 c.

**Malz-Getränke**<sup>108</sup>. — Zufuhr vom 1. Jan. bis 1. März: 3022 Faß;  
bbls. 875; hhds. 213; cases 778. Markt versorgt mit Ale und Porter von  
Tennent und Guinness, desgl. mit Ale von Joule und Marrian, auch Bass &  
Byass und Blood's Ale. — in der That ein vollständiges Assortiment von schot-  
tischen und englischen Bieren, alle zu gewöhnlichen Kommissionspreisen.

**Metalle**. — In keiner Sorte Metall- und Eisenwaren zeigt sich der  
Markt belebt; Vorräte noch genügend vorhanden. Hätten wir den gewöhnlichen  
Durchschnittsverkehr<sup>109</sup> früherer Jahre in Eisen, Stahl, Kupfer und Messing<sup>110</sup>,  
sowie in anderen Artikeln der verschiedenen hierher gehörigen Branchen<sup>111</sup>, [so]  
würden die Preise wohl in die Höhe gehen. Die Nachfrage nach Erzen und  
Rohmetall<sup>112</sup> sowie nach Metallwaren<sup>113</sup> kommt früheren Zeiten nicht gleich.

**Metasse**<sup>114</sup> und **Strap**. — Zufuhr vom 1. Jan. bis 1. März: bbls.  
228; Kegs 322. Nach gewöhnlicher Metasse ist keine Nachfrage, nicht einmal  
zu 20 c. pr. gallon. Bedarf in loco wird befriedigt zu 85 c. in 5 Gallonen  
Kegs; ferner zu 80—87 $\frac{1}{2}$  c. für bbls. und hf. bbls., bei fortwährendem Absatz  
zu diesen Preisen.

**Nägel**. — Zufuhr vom 1. Jan. bis 1. März: Kegs 26817. Markt fest  
zu bisher notierten Preisen, nämlich § 5. 25 c. bis § 5. 50 c. für gewöhnliche  
Ware, für ausgefuchte<sup>115</sup> § 5. 75 a § 6.

**Öle und Fettwaren**<sup>116</sup>. — Zufuhr vom 1. Jan. bis 1. März:

|                            |        |         |                          |        |      |
|----------------------------|--------|---------|--------------------------|--------|------|
| Rizinusöl <sup>117</sup> , | Kisten | 300.    | Schmalz <sup>120</sup> , | Kisten | 170. |
| Chinaöl,                   | "      | 4,748.  | "                        | bbls.  | 257. |
| Paraffinöl <sup>118</sup>  | "      | 42,938. | Leinöl <sup>122</sup> ,  | hhds.  | 20.  |
| Kokosnussöl,               | Fass   | 164.    | "                        | bbls.  | 55.  |
| Baumöl <sup>119</sup> ,    | Kisten | 325.    | "                        | drums  | 126. |

Unsre Leinölfabrik am Plage hat einen Vorrat von 1000 bbls. angesam-  
melt und besigt hinreichend Leinsamen, um die Ölmühle noch bis zum nächsten  
Herbst in voller Thätigkeit zu halten. Preise von rohem<sup>123</sup> und raffiniertem<sup>124</sup>  
Öl § 1—1,05; von Leinsamen 3—3 $\frac{1}{2}$  c. pr. *℔*.

**Petroleum**. — Kein Mangel<sup>124</sup> in irgend einer Sorte. Downer's geht  
langsam ab zu 60 c. in Partien. Sonstige Verkäufe: 1000 Risten Eureka,  
1050 Risten Oleophine, 500 Risten Macy's Long Island, 1600 Risten Krystal-  
line ab Schiff, sämtlich zu 47 $\frac{1}{2}$  c.; 1500 Risten Devoe's verkauft zu Kom-  
missionspreisen, behauptet 52 $\frac{1}{2}$ —55 c.

<sup>103</sup> peach (table). <sup>104</sup> peach pie. <sup>105</sup> plum-jelly. <sup>106</sup> gunpowder. <sup>107</sup> blasting.  
<sup>108</sup> malt liquors. <sup>109</sup> average trade. <sup>110</sup> brass. <sup>111</sup> lines of traffic alluded to. <sup>112</sup> mining.  
<sup>113</sup> manufacturing. <sup>114</sup> molasses. <sup>115</sup> selection. <sup>116</sup> oils. <sup>117</sup> castor. <sup>118</sup> coal. <sup>119</sup> olive.  
<sup>120</sup> lard. <sup>121</sup> linseed. <sup>122</sup> raw. <sup>123</sup> boiled. <sup>124</sup> scarcity.

**Proviand**<sup>125</sup>. — Zufuhr vom 1. Jan. bis 1. März:

|                                 |           |                                    |                 |
|---------------------------------|-----------|------------------------------------|-----------------|
| Speck <sup>126</sup> aus Oregon | Pack 472. | Schinken <sup>127</sup> aus Oregon | Pack 93.        |
| Pökelrindfleisch                | bbls. 21. | Schmalz                            | do. 133.        |
| Butter                          | Pack 94.  | Schweinefleisch <sup>128</sup>     | do. bbils. 461. |

**Speck, Schinken und Schmalz.** — Wir notieren Verkäufe von Oregon Speckseiten zu 14 c. in Risten, jetzt etwas höher gehalten. Vorrat am Platz reichlich; Abzug mäßig. Folgende Engros-Preise kommen den gangbaren Sägen auf den Warenlagern des Platzes nahe: Tafelspeck pr.  $\text{Z.}$  14 $\frac{1}{2}$  c.; Schinken 12 $\frac{1}{2}$ —15 c.; Schmalz in Blechbüchsen und Fäßchen 14 c. Unter den verkauften Partien waren 80 Risten Oregon-Speck zu 14 c., und 10 Risten Shoulders zu 9 c.

**Rind- und Schweinefleisch.** — Der Markt wird versorgt von Oregon und durch die Warenleger am Platz zu unsren Notierungen, nämlich: Schweinefleisch, Extra-Qualität in bbils. zu \$ 28, desgl. in hf. bbils. zu \$ 14. 50 c.; Pökelfleisch<sup>129</sup> in bbils. \$ 21—26; Pökelrindfleisch<sup>130</sup> in bbils. \$ 14—18; Rauchfleisch<sup>131</sup> 12 $\frac{1}{2}$  c.

**Butter, Käse und Eier.** — Bei der vervollkommeneten Viehwirtschaft<sup>132</sup> und infolge der warmen und fruchtbaren Jahreszeit<sup>133</sup> sind alle hierher gehörigen Vorräte<sup>134</sup> in starker Zunahme, und Preise weichen<sup>135</sup>. Vom Osten her mangelt Vorrat, wird auch während der nächsten Monate kein Bedarf danach sein.

**Quecksilber.** — Unverändert. Preis 90 c. wie bisher.

**Reis.** — Zufuhr vom 1. Jan. bis 1. März: Matten 122 355. Eine beträchtliche Quantität aus der Ladung des „Frederic Tudor“ ist sehr verdorben. Die „Annie M. Smull“ aus Hongkong brachte 31 218 mats. Markt sehr still und Preise in China-Ware meist nominell, nämlich 6 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$  c.; Hawai-Ware 8 $\frac{1}{2}$  c.; Carolina-Reis 9 c. Bei Versteigerung gingen 1092 mats China aus dem „Clarendon“ zu \$ 1. 20 c. per 100  $\text{Z.}$ , wie sie waren<sup>136</sup>, ab.

**Salz.** — Zufuhr vom 1. Jan. bis 1. März: aus Hawai 83 Tonnen, aus Mexiko 799 Tonnen, aus England 6855 Sack und 207 Risten. Neueste Zufuhren aus Liverpool sind noch nicht zum Angebot gelangt. Eine Ladung von 108 Tonnen von Marshal's Saline ex „Germania“ soll zu \$ 19 begeben sein<sup>137</sup>.

**Gewürze**<sup>138</sup>. — Zufuhr vom 1. Januar bis 1. März: Ballen 1581; Risten 365. — 100 Ballen schwarzen Pfeffer verkauft zu 18 $\frac{1}{2}$  c.; eine beträchtliche, aus Hongkong mit dem „Frederic Tudor“ eingetroffene Quantität ist<sup>139</sup> stark beschädigt; davon sind 98 Ballen, wie sie waren, begeben zu 14 $\frac{3}{4}$  c. Wir notieren: Cassia mit 37 c.; Nellen mit 22 $\frac{1}{2}$  c.; Citronen

<sup>125</sup> provisions. <sup>126</sup> bacon. <sup>127</sup> ham. <sup>128</sup> pork. <sup>129</sup> mess. <sup>130</sup> beef salt. <sup>131</sup> smoked beef. <sup>132</sup> pasturage. <sup>133</sup> genial season. <sup>134</sup> dairy supplies, (eigentlich Milchwirtschafts-Artikel). <sup>135</sup> lower. <sup>136</sup> sold „as is“ (b. h. in dem Zustand, wie sie sich eben an Bord befanden, ohne Auswahl gekauft). <sup>137</sup> is reported sold. <sup>138</sup> spices. <sup>139</sup> to turn out.

mit 40 c.; Muskatnuß<sup>140</sup> mit 90 c.; Pfeffer mit 18—19 c.; Piment<sup>141</sup> mit 16—17 c.

**Spirituosen**<sup>142</sup>. — Zufuhr vom 1. Jan. bis 1. März:

|                               |        |       |                               |           |       |
|-------------------------------|--------|-------|-------------------------------|-----------|-------|
| Branntwein <sup>143</sup> .   | Fass   | 65.   | Reiner Sprit                  | bbls.     | 25.   |
| Bittere Liköre <sup>144</sup> | Gebind | 121.  | Kornbranntwein <sup>147</sup> |           | 2585. |
| Süsse <sup>145</sup>          | "      | 3448. | "                             | hf. bbls. | 56.   |
| Rum                           | "      | 10.   | "                             | puns      | 2.    |
| Genevre <sup>146</sup> (Gin)  | bbls.  | 178.  | "                             | Fass      | 25.   |
|                               | Geb.   | 104.  | "                             | Geb.      | 12.   |

Es macht sich kein besonderer Bedarf in irgend einer bestimmten Sorte<sup>148</sup> geltend; Vorräte in den meisten Sorten reichlich<sup>149</sup>; Notierungen mehr oder weniger nominell.

**Zucker.** — Einfuhr vom 1. Jan. bis 1. März: Von Osten her bbls. 10; vom Ausland Paß 111 598.

Unsre verschiedenen Zuckerfabriken<sup>150</sup> sind in voller Thätigkeit und liefern reichlichen Vorrat in allen Arten der Raffinade<sup>151</sup>. Die kalifornischen Fabriken bringen täglich 50 bbls. aus, die sich aus freier Hand zu 15 c. verkaufen. Geriebener Zucker zu 14½ c., geförnter zu 14 c., pulverisierter zu 14½ c. Wir notieren einen Verkauf unter der Hand von 1000 Matten gelbschinesischen.

**Wein.** — Zufuhr vom 1. Jan. bis 1. März: 3 Faß; 599 Kisten; 812 Körbe; 3 bbls.; 1 Orghost. Keine besondere Nachfrage nach französischem Rotwein<sup>152</sup>, Champagner oder anderen Importweinen. Preisnotierungen meistens nur nominell.

**Thee.** — Zufuhr vom 1. Jan. bis 1. März: 22 661 Paß. Die „Annie M. Smull“ brachte aus Hongkong 1127 Paß. Wir notieren Verkäufe in Körben<sup>153</sup> zu 57½—60 c. Markt still; von größeren Geschäften verlautet nichts<sup>154</sup>. Das Spekulationsgeschäft<sup>155</sup> dagegen läßt sich gut an. Wir notieren: Japanesischer zu 52½—80 c.; Oolong zu 55—90 c.; gewöhnlichen schwarzen Thee zu 40—45 c.

**Tabak.** — Zufuhr vom 1. Jan. bis 1. März: 965 Kisten; 171 Ballen; 511 Paß. Gute Versteigerungen brachten den Markt in tüchtigen Stand in allen beliebten Sorten. Virginia notiert zu 60—85 c., Connecticut Blatt zu 25—50 c.

<sup>140</sup>nutmeg. <sup>141</sup>pimento. <sup>142</sup>spirits. <sup>143</sup>brandy. <sup>144</sup>bitters. <sup>145</sup>liquors. <sup>146</sup>gin. <sup>147</sup>whisky. <sup>148</sup>description. <sup>149</sup>liberal. <sup>150</sup>refinery <sup>151</sup>all grades of refined. <sup>152</sup>claret. <sup>153</sup>basket. <sup>154</sup>no important sales transpiring. <sup>155</sup>jobbing trade.

Maße und Verpackungen: bale, Ballen; — barrel, Faß von der Größe einer Springstonne; bushel, der englische Scheffel; bbls. = barrels — box, Büchse, Kasten, Kistchen; — case, Kiste, Kollo; — cask, Faß; — drum, Trommel, Bottich; Gefäß in runder, cylindrischer Form; — gallon, Gallon, das englische Hauptmaß; — hf. bbls. = half bushels resp. half barrels; — hhd. für hogshhead, Orghost; — keg, Tönnchen; — kit, Fäßchen; — mat, Matte; — parcels (pcs), Packete, Kollo; — packages (pks), Paß, Ballen; — pun (punchoon), Tonne (bei Spiritus, Rum); — tin, Blechbüchse; — ton, Tonne (als Maß); — sack (sks.), Sack.

#### No. 179. Waren-Auktion. Auktions-Bedingungen.

1. Der Meistbietende<sup>1</sup> ist Käufer; er muß seinen Namen und seine Wohnung<sup>2</sup> angeben und auf Verlangen<sup>3</sup> in die Hände des Auktionators 25% für



jede Nummer<sup>5</sup> deponieren<sup>4</sup>, außerdem aber, zur Bestätigung des Handels<sup>5</sup>, Draufgeld<sup>6</sup> [erlegen]: 1 s. 6 d. für jede Nummer unter £ 5 Wert; 2 s. 6 d. für jeden Artikel unter £ 10 Wert; 5 s. für jeden Posten<sup>7</sup> unter £ 20 Wert, und so fort im Verhältnis.

2. Die Waren [sind] wie und wo sie jetzt liegen, mit allen Fehlern, auf Kosten des Käufers, ohne Abzug<sup>8</sup> für Irrthümer in Qualität und Quantität, binnen 3 Tagen vom Verkaufstage an, abzunehmen; doch wird die Anweisung zur Auslieferung<sup>11</sup> nicht eher erteilt<sup>10</sup>, als bis der Rest des Kaufgeldes<sup>9</sup> bezahlt ist.

3. Wenn irgend einer oder mehrere Artikel, nach Ablauf der oben erwähnten<sup>13</sup> Zeit, noch nicht abgeholt sind<sup>12</sup>, [so] soll das deponierte Geld zu Gunsten des Eigentümers verwirkt sein<sup>14</sup>; die Waren werden ohne vorherige Anzeige aus freier Hand<sup>16</sup> oder pr. Auktion<sup>17</sup> wieder verkauft<sup>15</sup>, und wenn daraus ein Verlust<sup>18</sup> entsteht, [so] hat ihn der erste Käufer<sup>20</sup> zu ersetzen<sup>19</sup>, welcher auch für 5% Zinsen, Feuergefähr und jede Ausgabe oder jeden Unfall<sup>22</sup>, [so [aus] der Nichterfüllung<sup>24</sup> dieser Verkaufsbedingungen hervorgeht<sup>23</sup>, haften<sup>21</sup> muß.

4. Die Gebote [sind] hörbar auszusprechen; streitigenfalls<sup>25</sup> steht die Entscheidung dem Auktionator zu; ist er selbst im Zweifel, so muß er den Artikel noch einmal ausbieten<sup>26</sup>.

5. Es darf nicht unter 3 d. pr. Stück mehr geboten werden, und nicht unter 2 s. 6 d. pr. Nummer, wenn nicht nach Stückzahl<sup>27</sup> verkauft wird; andre Artikel im Verhältnis. Leichtes Gold wird nicht in Zahlung angenommen.

6. Gebote von Solchen, die bei früheren Käufen ihre Verpflichtungen nicht erfüllen<sup>28</sup>, oder die sich an vorstehende Bestimmungen nicht binden, sind ungültig.

7. Wägekosten<sup>29</sup> der nach Gewicht verkauften Partien sind zu gleichen Teilen vom Käufer und Verkäufer zu tragen<sup>30</sup>.

<sup>1</sup>The highest bidder. <sup>2</sup>the residence. <sup>3</sup>if required. <sup>4</sup>to pay a deposit. <sup>5</sup>the lot. <sup>6</sup>to bind the bargain. <sup>7</sup>the lot-money. <sup>8</sup>the allowance. <sup>9</sup>the purchase money. <sup>10</sup>to receive. <sup>11</sup>an order for delivery. <sup>12</sup>to remain unclaimed. <sup>13</sup>above limited. <sup>14</sup>to forfeit. <sup>15</sup>to re-sell. <sup>16</sup>by private contract. <sup>17</sup>public sale. <sup>18</sup>the deficiency if any. <sup>19</sup>to be made good. <sup>20</sup>the defaulter (so genannt, weil er sein Wort nicht gehalten). <sup>21</sup>to be answerable. <sup>22</sup>the casualty. <sup>23</sup>to attend mit folgendem Affusativ. <sup>24</sup>his non-compliance. <sup>25</sup>in case of dispute. <sup>26</sup>to be put up again. <sup>27</sup>by count. <sup>28</sup>the biddings of defaulters. <sup>29</sup>the expense of weighing mit folgendem Affusativ. <sup>30</sup>to bear.

#### No. 180. Morris Speyer & Co's. See-Frachtbericht<sup>1</sup>.

San Francisco in Kalifornien, 1. März 1882.

Im Laufe des Februar wurde trotz der äußerst niedrigen laufenden Frachtraten verhältnismäßig<sup>2</sup> nur wenig Fracht offeriert. Aus der unten folgenden Spezifikation<sup>3</sup> geht hervor, daß £ 2. nach Liverpool und nach Cork für Ordre £ 2. 2 s. 6 d. der vorherrschende<sup>4</sup> Satz blieb. Einige Holzfrachten<sup>5</sup> wurden nach der Westküste abgeschlossen. In Frachten nach China und Japan entwickelte sich das Geschäft, abgesehen<sup>6</sup> von den bereits durch die Dampfer übernommenen Transporten, nur langsam. Die angefügte Spezifikation erschöpft<sup>7</sup>, bis auf die

Küstenfahrer<sup>8</sup>, das ganze laufende Geschäft; mit Rücksicht auf letztere aber erscheint uns die Bemerkung angezeigt<sup>9</sup>, daß der Küstenhandel im Norden wie im Süden rapid immer mehr den zahlreichen Dampfern anheimfällt, die sich auf den Gewässern des stillen Ozeans bewegen<sup>10</sup>, und hier bald den ganzen Handelsverkehr gleichwie ein Monopol an sich ziehen dürfen<sup>11</sup>. Dieser Verkehr nimmt, beiläufig gesagt, infolge der regelmäßigen und zunehmenden Frequenz der Fahrten<sup>12</sup> und Dank der Ermäßigung in den Tariffätzen<sup>14</sup> für Frachten und Passagierbeförderung, reißend schnell an Umfang<sup>13</sup> zu. Ganz besonders ist dies der Fall bei dem Naheverkehr<sup>15</sup>, sowie bei dem Verkehr entlang der mexikanischen Küste im Süden bis nach den Puget-Sund-Häfen im Norden. In Betreff der Handelsaussichten<sup>16</sup> für nächsten Sommer bemerken wir, daß die Hoffnungen auf eine gute Ernte<sup>17</sup> noch nie so günstig waren wie diesmal. Häufige und starke<sup>18</sup> Regen in allen Richtungen unsres weiten Landes, dazu beträchtliche für Neusaat gewonnene Gefilde<sup>19</sup>, müssen bei gewöhnlichem Frühjahrregen uns einen ganz außerordentlichen Überfluß<sup>20</sup> an Brodstoffen<sup>21</sup> für den Export bringen. Die einzige Sorge, welche sich geltend macht, ist die wegen Mangel an hinreichenden Transportmitteln<sup>22</sup>, um den Überfluß zu irgend welchem Preise auf den Markt zu schaffen.

<sup>1</sup>Freight-circular. <sup>2</sup>comparatively. <sup>3</sup>details. <sup>4</sup>prevailing. <sup>5</sup>lumber charters. <sup>6</sup>other than that. <sup>7</sup>furnish all the current business. <sup>8</sup>the coaster. <sup>9</sup>it is proper for us to state. <sup>10</sup>plying upon the Pacific waters. <sup>11</sup>to monopolize the entire trade. <sup>12</sup>rapidly augmented in volume. <sup>13</sup>the trip. <sup>14</sup>the lessened tariff. <sup>15</sup>near-by trade. <sup>16</sup>prospective trade. <sup>17</sup>crop prospects. <sup>18</sup>copious. <sup>19</sup>large tracts of land planted to seed. <sup>20</sup>immense surplus. <sup>21</sup>breadstuffs. <sup>22</sup>tonnage sufficient.

Im Laufe des Monats Februar 1882 wurden nachstehende Befrachtungen<sup>23</sup> abgetheilt.

| FLAGGE.         | ART DER<br>TAKEUNG. | NAME.                        | TONNEN-<br>GEHALT. | BESTIMMUNGORT.                | LADUNG.         | FRACHTSATEN U. BEMERKUNGEN.                                                      |
|-----------------|---------------------|------------------------------|--------------------|-------------------------------|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| Englische . .   | Voll-Schiff.        | Clarendon . . . . .          | 666                | Iquique, via Burrard's Buicht | Stabholz . .    | § 2. Peruanische, n. Guano v. d. Chin-<br>chase-Inseln, n. Cork, § 3. 2. s. 6 d. |
| Englische . .   | Voll-Schiff.        | Elmstone . . . . .           | 698                | Callao, via Burrard's Buicht  | Stabholz . .    | Nicht bekannt.                                                                   |
| Englische . .   | Barke . .           | Michael Hutchinson . . . . . | 685                | Valparaiso . . . . .          | Stabholz . .    | Nicht bekannt.                                                                   |
| Amerikanische . | Brigg . .           | Madawaska . . . . .          | 511                | Kolumbia-Strom nach Callao    | Stabholz . .    | § 16.                                                                            |
| Amerikanische   | Voll-Schiff.        | Pride of the Port . . . . .  | 1193               | Calcutta . . . . .            | Ballast . .     | Ladung sydenh <sup>24</sup> .                                                    |
| Englische . .   | Voll-Schiff.        | Denmore . . . . .            | 1459               | Liverpool . . . . .           | Weizen . .      | § 2.                                                                             |
| Amerikanische   | Voll-Schiff.        | David Crockett . . . . .     | 1647               | Liverpool . . . . .           | Weizen . .      | § 2; od. Cork für Orde, 2 s. 6 d. extra.                                         |
| San Salvador .  | Barke . .           | Avra . . . . .               | 454                | Callao, via Puget Sund . .    | Stabholz etc.   | Für Rechnung der Reederei <sup>25</sup> .                                        |
| Amerikanische   | Voll-Schiff.        | J. B. Lincoln . . . . .      | 1815               | Peru . . . . .                | Bahnschwellen . | Nicht bekannt.                                                                   |
| Amerikanische   | Voll-Schiff.        | Gen. McClear . . . . .       | 1888               | Liverpool . . . . .           | Weizen . .      | § 2.                                                                             |
| Englische . .   | Barke . .           | E. M. Young . . . . .        | 344                | Callao . . . . .              | Stückgut . .    | Nicht bekannt.                                                                   |
| Englische . .   | Voll-Schiff.        | Cape Clear . . . . .         | 852                | Cork für Orde . . . . .       | Weizen . .      | Für Rechnung des Reeders <sup>26</sup> .                                         |
| Amerikanische   | Voll-Schiff.        | St. Joseph . . . . .         | 1859               | Manila . . . . .              | Ballast . .     | Um Zucker zu holen.                                                              |
| Amerikanische   | Soloner . .         | A. F. Jordan . . . . .       | 181                | Honolulu, via Humboldt . .    | Stabholz . .    | Nicht bekannt.                                                                   |

Unbefrachete<sup>26</sup> Voll-Schiffe: Annie M. Small, 1054 Tonnen; Albatraz, 843; Corbittara, 852; Conditate, 765; El Dorado, 1147; Generalb, 1187; Frederick Lindor, 1158; Geo. Green, 991; Galathea, 939; Golden Gate, 998; Mary Bangs, 1016; M. Mottebohm, 1169; Sacramento, 1418; Salpatriño, 1243. — Barfen: St. Fuller, 699; Yletha, 176; Columbia, 991; Elmwood Cooper, 658; Ellsworth, 853; Glad Mid, 583; D. 23. Cember, 230; Navigator, 682; Marconiffe, 290; Dneo, 726. — Strims: Enrique, 195; North Star, 410. Befrachete Galeonen. — Amerikanisches Schiff Germania, 1216 Tonnen, von dem U. C. Warthal für § 12 000; amerikanischer Schoner Francis J. Steele, 80 Tonnen, für § 4000; Amerikanische Bart Minella, 397 Tonnen, Preis unbekannt; — Dampfer Spring Al-fred, 919 Tonnen, für § 12 750.

<sup>23</sup>The charter. <sup>24</sup>seeking. <sup>25</sup>owners account. <sup>26</sup>disengaged.

## Zwanzigste Abteilung.

## Formulare.

No. 181. Dampfer-Konnossement nach dem Kontinent<sup>1</sup>.

Verladen<sup>2</sup> in guter Ordnung und Beschaffenheit<sup>3</sup> von Schellenberg & Co. an Bord des<sup>4</sup> Dampfers oder Schiffes, genannt „The German“, dessen Kapitän für die bevorstehende Reise S. H. Baker ist, und welches jetzt in diesem Hafen liegt<sup>5</sup> und nach Stettin bestimmt<sup>6</sup> [ist] — mit [der] Freiheit mit oder ohne Lotsen zu segeln und Schiffe in allen Lagen zu schleppen<sup>7</sup> oder zu unterstützen, ohne daß dies für ein Abweichen vom Kurse gehalten werden soll<sup>8</sup> —, signiert und numeriert<sup>9</sup> wie am Rande:

**WM**  
 № 2679  
 2718

Vierzig Sack Kaffee  
 wiegend . . .

| Mass. |  | Brutto-Gewicht. |           |      |
|-------|--|-----------------|-----------|------|
| Fuss. |  | Zentner.        | Quarters. | Pfd. |
|       |  | 58.             | 1.        | —    |

mit [der] Freiheit die genannten Waren oder Gelder im Falle eines Unfalles<sup>10</sup> an Bord irgend eines andern Fahrzeuges oder Dampfers überzuladen<sup>11</sup>, und sollen dieselben unter den hierin nachher erwähnten Ausnahmen<sup>13</sup> und Bedingungen entweder in Leichter oder am Kai (Vollwerk) — wo des Schiffes Verantwortlichkeit<sup>14</sup> aufhören soll — in dem Hafen (von) Stettin an die Herren Hill & Blunt oder an deren Bevollmächtigte<sup>15</sup> abgeliefert werden<sup>12</sup>, wofür sie an Fracht für die genannten Waren bezahlen<sup>16</sup>

achtzehn Shilling und drei Pence Sterling } mit 15% Primage<sup>17</sup>  
 per Tonne Brutto-Gewicht

Savarie nach Seegebrauch<sup>18</sup>. Auslagen (Machnahme)<sup>19</sup> £ 1. 4. 2 d.

Folgendes sind die Ausnahmen und Bedingungen, [auf welche] oben Bezug genommen [ist]: die Fügungen Gottes<sup>20</sup>, der Königin [von England] Feinde, Seeräuber, Räuber, Aufenthalt<sup>21</sup> [verursacht durch] sogen. Verfügung von hoher Hand, d. h. durch Fürsten, Herrscher und Völker], Ungeziefer<sup>22</sup>, Überbordwerfen<sup>23</sup> eines Theiles der Ladung, Baratterie<sup>24</sup> (d. h. Diebstahl des Kapitäns oder der Mannschaft an der Ladung) und Kollision<sup>25</sup>, Feuer an Bord, im Lagerschiff<sup>26</sup> oder im Leichter<sup>27</sup>, oder am Lande, und alle Unfälle, Verluste und Schäden jeglicher Art<sup>28</sup> von der Maschine, den Dampfkeßeln<sup>29</sup>, dem Dampf oder der Dampfeschiffahrt oder von den Gefahren der Meere und Flüsse, oder von irgend einer Handlung, Nachlässigkeit oder Vernachlässigung, welche es auch sei<sup>30</sup> seitens des Lotsen<sup>31</sup>, des Kapitäns oder der Matrosen<sup>32</sup> bei der Führung des Schiffes<sup>33</sup>, und soll die Reederei<sup>34</sup> in keiner Weise für irgend welche Folgen der vorher erwähnten Ursachen verantwortlich sein.

Gewicht, Inhalt, Maß und Wert unbekannt, und nicht verantwortlich für Bedage<sup>35</sup>, Auffüllung<sup>36</sup>, Spillage<sup>37</sup>, Bruch<sup>38</sup>, Rost<sup>39</sup>, Bruch von Siegeln<sup>40</sup>, zerrissene

Emballage<sup>41</sup>, Verderben<sup>42</sup>, daraus entspringende Wertverminderung, beschmugte<sup>43</sup>, reparierte und unzureichende Verpackung<sup>44</sup> oder für Unrichtigkeit oder Unzulänglichkeit<sup>45</sup> in den Signaturen oder Nummern<sup>46</sup>. Die Güter sollen von dem Ladungsempfänger<sup>47</sup> vom Schiffe abgenommen werden<sup>48</sup>, sobald nach Ankunft als das Schiff löscherbereit<sup>49</sup> ist, oder dieselben können in Leichter übergeladen werden und (oder) am Kai ausgeladen [werden] und (oder) zu Lager genommen [werden], alles auf Kosten und Risiko der Eigentümer solcher Güter.

[Und] zum Zeugnis hierüber hat der Kapitän oder Agent des genannten Schiffes zwei Konnossemente — außer der Kopie des Kapitäns —, alle von diesem Inhalt<sup>51</sup> und Datum, unterschrieben<sup>50</sup> und sollen, wenn eins dieser Konnossemente erfüllt ist<sup>52</sup>, die andern erlobigt sein<sup>53</sup>.

Datiert London, 21. Mai 1881.

*S. H. Baker.*

<sup>1</sup>Continental steam bill of lading. <sup>2</sup>to ship. <sup>3</sup>the condition. <sup>4</sup>on board the. <sup>5</sup>to lie (Partizip Präs.). <sup>6</sup>bound for. <sup>7</sup>to tow. <sup>8</sup>without being deemed a deviation. <sup>9</sup>being marked and numbered. <sup>10</sup>in case of accident. <sup>11</sup>to transship. <sup>12</sup>and to be delivered. <sup>13</sup>subject to the exceptions. <sup>14</sup>the responsibility. <sup>15</sup>the assign. <sup>16</sup>they paying freight. <sup>17</sup>primage. <sup>18</sup>average accustomed. <sup>19</sup>the disbursement. <sup>20</sup>act of God. <sup>21</sup>restraint of. <sup>22</sup>vermin. <sup>23</sup>jettison. <sup>24</sup>barratry. <sup>25</sup>collision. <sup>26</sup>hulk. <sup>27</sup>craft. <sup>28</sup>whatsoever. <sup>29</sup>boilers. <sup>30</sup>whatsoever. <sup>31</sup>pilot. <sup>32</sup>mariners. <sup>33</sup>to navigate. <sup>34</sup>the owners. <sup>35</sup>leakage. <sup>36</sup>ullage. <sup>37</sup>spiles. <sup>38</sup>breakage. <sup>39</sup>rust. <sup>40</sup>breakage of seals. <sup>41</sup>torn wrappers. <sup>42</sup>corruption. <sup>43</sup>stained. <sup>44</sup>packages. <sup>45</sup>insufficiency. <sup>46</sup>numbers. <sup>47</sup>consignee. <sup>48</sup>to take from. <sup>49</sup>ready to discharge. <sup>50</sup>to affirm to ober: to sign. <sup>51</sup>the tenor. <sup>52</sup>to accomplish. <sup>53</sup>to stand void.

No. 182.

**Hunter, Walker & Co., Schiffsmakler<sup>1</sup>.**

127 South William Street, New York.

Diese Charte-Partie, [die] in der Stadt New York am fünfzehnten Tage des April im Jahre unfres Herrn<sup>2</sup> 1881 zwischen H. Bohm, [dem] Kapitän<sup>4</sup> und Agenten der Reederei<sup>5</sup> der deutschen Bark „Der Alligator“ aus Hamburg — [welche] im Französischen Lloyd auf  $\frac{5}{8}$  A. 1. 1. klassifiziert<sup>6</sup> und auf 389 Register Tons Tragfähigkeit oder so ungefähr vermessen<sup>7</sup> [ist] und jetzt im Hafen (von) New York liegt<sup>8</sup> — einerseits<sup>9</sup> und [den] Herren Muir & Scoular anderseits<sup>10</sup> gemacht und geschlossen<sup>3</sup> [ist],

beweist<sup>11</sup>, daß die genannte erste Partei<sup>12</sup> einwilligt<sup>13</sup>, das genannte Schiff (mit Ausnahme des Decks, [der] Kajüte und [des] notwendigen Platzes für die Mannschaft<sup>16</sup> und [das] Lagern<sup>17</sup> des Proviantes, [der] Segel und Taue), oder hinreichenden Raum für die hierin nachher erwähnte Ladung<sup>18</sup> zu verfrachten<sup>14</sup> und verchartern<sup>15</sup> an die genannte zweite Partei<sup>19</sup> zu einer Reise von dem Hafen (von) New York nach einem direkten Hafen in der Ostsee<sup>20</sup>, [welcher letztere] Hafen beim Beigehen der Konnossemente in New York zu nennen [ist]<sup>21</sup> — oder so nahe an denselben hinan<sup>22</sup>, als es mit Sicherheit schwimmen<sup>23</sup> kann. Falls Leichterkosten entstehen sollten<sup>24</sup>, hat die Ladung dieselben — unter den folgenden Bedingungen zu tragen<sup>25</sup>:

Daß das genannte Schiff dicht, hecht und fest<sup>26</sup> in jeder Hinsicht für eine solche Reise ausgerüstet<sup>27</sup> sein und während der genannten Reise die

hierin nachher erwähnten Waren an Bord aufnehmen soll. Die genannte zweite Partei verpflichtet sich<sup>38</sup> dem genannten Schiffe eine volle und komplette Ladung (von) raffinirtem<sup>39</sup> Petroleum in gebräuchlicher Verpackung unter Deck zu liefern<sup>30</sup> und der genannten ersten Partei oder [deren] Agenten für die Benutzung des genannten Schiffes, während der vorhergenannten Reise, fünf Shilling und sechs Pence British Sterling, alles per Barrel von vierzig (40) Gallonen amerikanisches Brutto-Maß<sup>32</sup> nebst fünf Prozent Primage darauf — zahlbar in Kasse auf das Brutto-Maß der ausgelieferten Barrel<sup>33</sup> — [dieselben mögen] voll, zum Theil voll oder leer [sein] — frei von Diskont oder Zinsen zu zahlen<sup>31</sup>.

Man ist darüber übereingekommen<sup>34</sup>, daß die Liegetage<sup>35</sup> zum Laden und Entlöschten, anfangend<sup>36</sup> von der Zeit, [daß] das Schiff fertig ist, Ladung zu empfangen oder zu entlöschten, wie folgt sein sollen: Sechzehn laufende<sup>37</sup> Tage, (wenn es nicht früher entlöst ist) zum Beladen des Schiffes in New York und die gebräuchliche<sup>38</sup> schnelle Abfertigung zum Entlöschten im Bestimmungshafen<sup>39</sup>; und daß für jeden Tag Aufenthalt [verursacht] durch Versehen der<sup>40</sup> genannten zweiten Partei oder [deren] Agenten, Tag für Tag acht Pfund, per Tag (£ 8. —) British Sterling, an die genannte erste Partei oder [deren] Agenten bezahlt werden sollen. Die Ladung oder Ladungen [sollen] in Empfang genommen und abgeliefert werden<sup>41</sup> längsseits des Schiffes innerhalb des Bereichs seiner Talsen<sup>42</sup> auf Risiko und Kosten der Befrachter, [da] wo das Schiff stets sicher schwimmend<sup>43</sup> liegen kann.

Das Schiff muß nach der Ladestelle<sup>45</sup> oder nach Ladestellen verholen<sup>44</sup>, wie es von den Befrachtern angeordnet wird, aber der Befrachter muß, wenn mehr als einmal verholt wird, alles weitere Bugfrierlohn<sup>46</sup> bezahlen. Das Schiff soll unter der Aufsicht desjenigen, der<sup>48</sup> von der Vereinigten-Staaten-Petroleum-Gesellschaft oder von den Befrachtern oder von dem New Yorker Bureau der Affekuradeure<sup>60</sup> zum Stauungs-Inspektor ernannt<sup>49</sup> [wird], frei von Kosten für das Schiff, gestaut werden<sup>47</sup>, an den Agenten der Befrachter konsigniert werden, und ihm die gewöhnliche Konsignations-Provision von 2 Prozent vom Betrage der verdienten Fracht bezahlen. Der von dem Schiffe beschäftigte Stauer<sup>51</sup> muß den Befrachtern oder deren Agenten genehm sein<sup>52</sup>. Der Befrachter Verantwortlichkeit soll aufhören, wenn die Ladung ganz an Bord ist und die Konnossemente gezeichnet sind, aber Kapitän und Reeder sollen ein unumschränktes Retentionsrecht<sup>53</sup> auf die Ladung wegen Fracht, Fautfracht<sup>54</sup> oder Überliegegeld haben.

Im Bestimmungshafen soll das Schiff sich an Hunter, Walker & Co's. Freunde als Makler zur Besorgung der<sup>56</sup> Schiffs-geschäfte unter den gebräuchlichen Bedingungen wenden<sup>55</sup>. Für die redliche und getreue Erfüllung aller und jeder der vorstehenden Vertragspunkte<sup>57</sup> verpflichten wir, die genannten Parteien, hierdurch uns selbst, unsre Erben, Testaments-Vollzieher, Verwalter und Bevollmächtigten<sup>58</sup>, einer den andern, unter der Straffumme<sup>59</sup> des taxierten Betrages der unter dieser Charter verdienten Fracht.

Und zum Zeugnis hierüber<sup>60</sup> haben wir dies an dem zuerst oben geschriebenen Tage und Jahre unterschrieben.

Unterzeichnet in Gegenwart  
von Robt. Oerlein.

H. Bohm.  
Muir & Scoular.

Eine wortgetreue Abschrift der Original-Chartepartie ist in unsern Händen<sup>61</sup>.  
*Hunter, Walker & Co.*  
 Schiffsmakler.

<sup>1</sup>The ship-broker. <sup>2</sup>to make and to conclude. <sup>3</sup>the Lord. <sup>4</sup>the Master.  
<sup>5</sup>the owners. <sup>6</sup>classed at French Lloyd's  $\frac{5}{8}$  A. 1. 1. <sup>7</sup>of the burthen of 389 tons,  
 register measurement. <sup>8</sup>Particip. <sup>9</sup>of the first part. <sup>10</sup>of the second part. <sup>11</sup>to  
 witness. <sup>12</sup>the said party of the first part. <sup>13</sup>to agree on mit folgendem Particip.  
<sup>14</sup>to freight. <sup>15</sup>to charter. <sup>16</sup>the crew. <sup>17</sup>the storage. <sup>18</sup>the cargo hereinafter  
 mentioned. <sup>19</sup>to the said party of the second part. <sup>20</sup>the Baltic. <sup>21</sup>port to be  
 named on. <sup>22</sup>or so near thereunto. <sup>23</sup>to float. <sup>24</sup>lighterage, if any. <sup>25</sup>to be at  
 the expence of the cargo. <sup>26</sup>tight, staunch and strong. <sup>27</sup>fitted for. <sup>28</sup>to engage.  
<sup>29</sup>refined. <sup>30</sup>to furnish. <sup>31</sup>to pay. <sup>32</sup>gross American gauge. <sup>33</sup>the barrel delivered.  
<sup>34</sup>it is agreed. <sup>35</sup>the lay days. <sup>36</sup>to commence. <sup>37</sup>running. <sup>38</sup>customary. <sup>39</sup>the  
 port of destination. <sup>40</sup>by default of. <sup>41</sup>to receive and to deliver. <sup>42</sup>the tackle.  
<sup>43</sup>safely afloat. <sup>44</sup>to haul to. <sup>45</sup>the loading berth. <sup>46</sup>the towage. <sup>47</sup>to stow.  
<sup>48</sup>the party. <sup>49</sup>appointed by. <sup>50</sup>the board of underwriters. <sup>51</sup>the stevedore em-  
 ployed by. <sup>52</sup>to be approved by. <sup>53</sup>an absolute lien on. <sup>54</sup>the dead freight. <sup>55</sup>to  
 employ. <sup>56</sup>to attend to. <sup>57</sup>the foregoing agreements. <sup>58</sup>executors, administrators  
 and assigns. <sup>59</sup>the penal sum. <sup>60</sup>in witness whereof. <sup>61</sup>in our possession.

### No. 183. Konnossement<sup>1</sup>.

|                |        |              |                                                                                                                                                                                                 |
|----------------|--------|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Special Marke. | Brand. |              | Verladen in guter Ordnung und Be-<br>schaffenheit durch die Herren Meissner,<br>Ackermann & Co. an Bord der deut-<br>schen Bark genannt „Der Alligator“<br>deren Kapitän H. Bohm, und die jetzt |
|                | Empire | 2750 Barrel. |                                                                                                                                                                                                 |
|                | Summa  | 2750 Barrel. |                                                                                                                                                                                                 |

in dem Hafen zu New York liegt und nach Stettin bestimmt ist, nämlich:

Sieben [und] zwanzig hundert und fünfzig (2750) Barrel raffiniertes  
 Petroleum, Brutto-Maß 128 849 Gallonen, Gutgewicht<sup>2</sup> 2750 Gallonen,  
 Netto 126 099 Gallonen, die signiert und numeriert sind wie am Rande, und  
 sollen dieselben in derselben guten Ordnung und Beschaffenheit in den Hafen von  
 Stettin (die Gefahren der Meere nur ausgeschlossen) an Ordre oder Bevoll-  
 mächtigte abgeliefert werden, indem er oder sie [an] Fracht für das genannte  
 Petroleum  $\frac{5}{8}$  d., schreibe fünf Schillinge und sechs Pence per vierzig Brutto-  
 Gallonen bezahlen; alle andern Bedingungen laut Charte-Partie vom 15. April  
 mit  $\frac{5}{8}$  Primage und gewöhnliche Kaplaken. Und zum Zeugnis hierüber  
 hat der Kapitän oder Zahlmeister des genannten Schiffes drei Konnossemente, alle  
 von diesem Inhalt und Datum, unterschrieben, und wenn eins derselben erfüllt  
 ist, so sollen die andern erlobigt sein.

Datiert in New York, den 11. Tag des Mai 1881.

•H. Bohm.

Maß, Inhalt, Qualität und Wert unbekannt, und nicht verantwortlich<sup>3</sup>  
 für Sedage und Bruch oder Kost. Fracht zahlbar in Kasse, ohne Abzug, für  
 jeden ausgelieferten Barrel, [ob] voll, zum Teil voll oder leer. Die Ladung  
 ist von Schiffsseite abzunehmen.

<sup>1</sup>Bill of lading. <sup>2</sup>outs. <sup>3</sup>accountable. Alle anderen Notabeln sind in den bei-  
 den vorhergehenden Stücken gegeben.

No. 184a **Chartepartie.**

Newcastle am Tyne, 18. September 1881.

Es ist heute zwischen Herrn M. Kruse, Kapitän des guten Schiffes, genannt die „Emma“, die laut Register auf 175 Tonnen vermessert ist, oder die 13 Reel (von) Kohlen trägt<sup>3</sup> und jetzt in Sunderland liegt, und den Herren Ad. Young & Co., als Agenten für die Befrachter des genannten Schiffes, das gegenseitige Übereinkommen wegen einer Reise von Newcastle-upon-Tyne nach Stettin Stadt getroffen worden<sup>2</sup>, daß das genannte Schiff, welches dicht, hecht und fest und in jeder Hinsicht für die Reise ausgerüstet ist, mit aller möglichen Eile nach einem Spout — wie es die genannten Ad. Young & Co. oder deren Agenten beorderten — segeln und sich begeben soll<sup>4</sup>, um dort, sobald die Reise an dasselbe kommt<sup>5</sup>, eine volle und komplette Ladung Schmiedekohlen an Bord zu nehmen, und zwar soviel, wie es vernünftigerweise<sup>6</sup> außer seinem Tafelwerk, Schiffsgerät, Lebensmittel und Hausgerät<sup>7</sup> fortstauen und tragen kann, und wenn [dasselbe] so beladen [ist], soll der Kapitän sich sofort in dem Kontor von Ad. Young & Co. oder deren Agenten melden<sup>8</sup> und mit denselben beim Steueramte ausklarieren; auch innerhalb vierundzwanzig Stunden, nachdem die Ladung an Bord ist, Komossemente ohne Beschränkung<sup>10</sup>, sowie sie ihm dieselben vorlegen, zeichnen<sup>9</sup> (außer durch Hinzufügen „Gewicht unbekannt“); für den Bruch welcher Klausel der Reeder oder Kapitän an die genannten Ad. Young & Co. fünfzig Pfund als Schaden verwirken<sup>11</sup> soll, jedoch ohne Beeinträchtigung<sup>12</sup> dieser Charter und zu einer solchen Frachtrate, die von den Agenten der Befrachter verlangt werden<sup>13</sup> mag, und ohne Beeinträchtigung dieses Kontraktes<sup>14</sup>, aber nicht unter der verfrachteten Rate<sup>15</sup>; und dann sobald als Wind und Wetter [es] erlauben, nach Stettin Stadt segeln und an der Chemische Produktenfabrik [in] Pommerensdorf entladen und dort dieselbe (die Ladung) an die genannten Befrachter oder [deren] Bevollmächtigte gegen Bezahlung der Fracht von<sup>16</sup> £ 10. 5. — Zehn Pfund fünf Schilling Sterling — per Reel von preussischen Last<sup>17</sup> Kohlen, eingerechnet<sup>18</sup> aller Entfesselgeld und Hafengebühren während der genannten Reise, ausliefern (die Fügungen Gottes, der Königin Feinde, Zwang von Fürsten und Herrschern, Feuer und alle und jede andern Gefahren und Zufälle der Meere, Flüsse und Seefahrt, von welcher Natur und Art auch nur immer während der genannten Reise immer ausgenommen). Die Ladung soll von längsseit<sup>19</sup> frei von Kosten und Risiko für das Schiff, dem Gebrauch<sup>20</sup> und den Gesetzen der Entladung gemäß, im Bestimmungshafen abgenommen werden. Kein Teil der Ladung darf während der Reise verbraucht<sup>21</sup> oder nach der Entladung zurückbehalten werden<sup>22</sup>. Die Reeder [sollen] ein Retentionsrecht auf<sup>23</sup> die Ladung wegen Fracht und Überliegegeld im Entladungshafen<sup>24</sup> haben. Die Fracht [soll] bei richtiger und getreuer Ablieferung der Ladung zum laufenden Kurse<sup>25</sup> bar bezahlt werden.

Das Schiff [soll] an den Ladungsempfänger adressiert werden<sup>26</sup>, welcher die gewöhnliche Provision von 2%<sup>27</sup> zahlt, und mit M. Miller [in] Stettin klariert<sup>27</sup>, oder der Kapitän verfällt [in] eine Strafe<sup>28</sup> von ein Pfund per Reel weniger Fracht wegen Bruches jeder Adresse. Zwei Pfund Gratifikation<sup>29</sup> an den Kapitän.



Das Schiff [soll] in sechs Kohlengruben-Arbeitstagen<sup>30</sup> und laut Kohlengruben-Garantie beladen werden, nachdem es von Ballast oder einkommender Ladung<sup>32</sup> klar<sup>31</sup> und an der Ladestelle ladebereit ist, wovon den Abladern schriftliche Anzeige zu machen ist<sup>33</sup>. Die Ladezeit [soll] 24 Stunden nach der Anzeige von der Ladebereitschaft (Sonntage, Sonnabende und Kohlengruben-Feiertage ausgenommen) beginnen und die Kohlen oder Güter bei Transport oder aus Leichtern längsseit an Bord genommen werden. Wegen Verzögerung<sup>34</sup> beim Laden [sollen] nur die Kohlengruben-Arbeitstage über die stipulierte Zeit zählen.

Ein Arbeitstag [soll] dem genannten Kaufmann zur Ablieferung<sup>36</sup> von je ein und einem halben Keel eingeräumt werden<sup>35</sup> und anfangen, wenn [das Schiff] an einer passenden LÖschstelle<sup>37</sup> liegt und das Wetter es erlaubt. Die genannten Befrachter [sollen] das Recht<sup>38</sup> haben, das Schiff über die zu einer derartigen Ablieferung erforderlichen Tage<sup>39</sup> auf Überliegegeß zu 3 Pfund per Tag zu halten (ausgenommen im Fall von Aufruhr<sup>40</sup>, Tumult der Grubenarbeiter und Leichterleute<sup>41</sup>, oder falls irgend welche Arbeiter die Arbeit niederlegen<sup>42</sup>, oder Überschwemmung<sup>43</sup> oder andern Unfällen und Ursachen, welche die Entlöschung der genannten Ladung verhindern<sup>44</sup> mögen).

Da diese Charter von den Herren Ad. Young & Co. für einen Dritten<sup>46</sup> geschlossen ist<sup>45</sup>, [so] ist man [darüber] übereingekommen, daß die Verbindlichkeiten<sup>47</sup> der genannten Ad. Young & Co. als Verlager in jeder Hinsicht<sup>48</sup> und wegen aller Überliegegeß-Ansprüche<sup>49</sup> und Ursachen, die sowohl vor, während oder nach der Verladung der Ladung entstanden sind<sup>50</sup>, aufhören sollen<sup>51</sup>, sobald die Ladung verschifft ist.

Im Falle der Havarie<sup>52</sup> [soll] dieselbe nach englischem Gesetz und Gebrauch geordnet werden<sup>53</sup>.

Kohlen zum Schiffsgebrauch<sup>54</sup> [sollen] auf Kosten des Reeders angeschafft<sup>55</sup> und dies auf dem Konnoffement bemerkt werden<sup>56</sup>.

Die Maklergebühr<sup>57</sup> von  $1\frac{1}{4}$  Prozent kommt den Herren Ad. Young & Co. beim Zeichnen<sup>59</sup> dieser Chartepartie — gleichgültig, ob das Schiff verloren geht oder nicht — zu<sup>58</sup>. Strafe für Nichterfüllung<sup>60</sup> dieses Vertrages der abgeschätzte Frachtbetrag<sup>61</sup>.

Zeuge

C. W. Meier.

M. Kruse.

Ad. Young & Co.

<sup>1</sup>Upon. <sup>2</sup>it is mutually agreed. <sup>3</sup>to carry (Partizip). <sup>4</sup>to sail and to proceed. <sup>5</sup>in regular turn. <sup>6</sup>reasonably. <sup>7</sup>tackle, apparel, provisions and furniture. <sup>8</sup>to call at. <sup>9</sup>to sign. <sup>10</sup>without qualification. <sup>11</sup>to forfeit. <sup>12</sup>without prejudice. <sup>13</sup>to require. <sup>14</sup>the agreement. <sup>15</sup>below chartered rate. <sup>16</sup>they paying freight at the rate of. <sup>17</sup>per Keel delivered of Prussian lasts. <sup>18</sup>in full of. Wegen der nächsten Notabeln siehe vorhergehende Charters. <sup>19</sup>from alongside. <sup>20</sup>according to the custom. <sup>21</sup>to use. <sup>22</sup>to detain. <sup>23</sup>a lien upon. <sup>24</sup>at port of discharge. <sup>25</sup>at current exchange. <sup>26</sup>to be addressed. <sup>27</sup>to clear. <sup>28</sup>to incur a penalty. <sup>29</sup>the gratuity. <sup>30</sup>the colliery working-day. <sup>31</sup>clear of. <sup>32</sup>the inward cargo. <sup>33</sup>to give written notice. <sup>34</sup>the detention. <sup>35</sup>to allow. <sup>36</sup>for delivery. <sup>37</sup>a proper berth to discharge. <sup>38</sup>the option of mit folgendem Partizip. <sup>39</sup>the days required for such delivery. <sup>40</sup>the riot. <sup>41</sup>commotion by pitmen or keelmen. <sup>42</sup>to strike work. <sup>43</sup>the flood. <sup>44</sup>to prevent. <sup>45</sup>to conclude. <sup>46</sup>on behalf of another party. <sup>47</sup>the liabilities. <sup>48</sup>in every respect. <sup>49</sup>as to all demurrage claims. <sup>50</sup>to

incur. <sup>51</sup>to cease. <sup>52</sup>in case of average. <sup>53</sup>to settle according to. <sup>54</sup>for ship's use. <sup>55</sup>to provide. <sup>56</sup>to indorse. <sup>57</sup>the brokerage. <sup>58</sup>to be due to. <sup>59</sup>on signment. <sup>60</sup>penalty for non-performance. <sup>61</sup>estimated amount of freight.

No. 184b. **Konnoffement.**

270 Tonnen Schmiedekohlen.  
Verladen in guter Ordnung und wohl beschaffen von Ad. Young & Co. in und auf dem guten Schiffe, genannt die „Emma“, deren Kapitän für diese Reise M. Kruse ist, welches jetzt im Tyne-Flusse liegt und nach Stettin Stadt bestimmt ist<sup>1</sup>, zweihundert und siebenzig Tonnen (270 Tonnen) Schmiedekohlen bester Sorte, signiert und numeriert wie am Rande, und [sollen dieselben] in derselben guten Ordnung und Beschaffenheit in dem genannten Hafen von Stettin abgeliefert werden — alle und jede Gefahren und Unfälle der Meere oder Schifffahrt, von welcher Natur oder Art auch nur immer ausgenommen — an Ordre oder Bevollmächtigte gegen Bezahlung der Fracht für dieselben und alle andern Bedingungen laut Chartepartie<sup>2</sup>.

Und zum Zeugnis hierüber hat der Kapitän oder Zahlmeister des genannten Schiffes zwei Konnoffemente, beide von diesem Inhalte und Datum, unterschrieben, und wenn eins derselben erfüllt ist, soll das andre wertlos sein.

Zwei Tonnen Kohlen an Bord zum Schiffsgebrauch.

Datiert Newcastle upon Tyne, 30. September 1881.

Gewicht unbekannt.

*M. Kruse.*

<sup>1</sup>Bound for. <sup>2</sup>as per charter-party.

No 185. **Inländischer Wechsel für den Umlauf in England.**

£ 114. 10 s.

London, 20. Febr. 1882.

Zwanzig Tage dato [belieben Sie zu] zahlen<sup>1</sup> an meine Ordre Einhundert (und) vierzehn Pfund Sterling [und] 10 s., Wert empfangen.

Herrn Abraham Bauer, London.

*John Sington.*

<sup>1</sup>To pay (Imperativ).

No. 186. **Wechsel vom Auslande (auf England).**

No. 1251. Bombay, 5. Januar 1882.

£ 1000. —

Sechzig Tage nach Sicht dieses unsres Prima- (Secunda-, Tertia-) Wechsels (Secunda und Tertia von demselben Datum und Betrage unbezahlt) [belieben Sie zu] zahlen an die Ordre der Herren Collmann, Croll & Co. die Summe von Eintausend Pfd. Sterling, Wert in Rechnung, und stellen ihn unter Bericht à conto von

Herren Nanders, Flue & Co. in London. *Samsetju, Son & Co.*

(Die acceptierte Prima liegt bei<sup>1</sup> Herrn S. B. Long in London.)

Bemerkung: Die Indossierung geschieht auf der Rückseite mit den Worten:

„Für mich (uns) an<sup>2</sup> die Ordre des (der) Herrn (Herren) N. N. — Wert in Rechnung (empfangen).“

<sup>1</sup>To be in the hands of. <sup>2</sup>pay to.

## No. 187. Ein andres Beispiel eines ausländischen Wechsels.

London, 15. Juni 1881.

Für Fr. 4000.

Zwei Monate dato zahlen Sie [gegen] diesen Prima-Wechsel (Secunda und Tertia unbezahlt) an die Ordre der Herren Miller & Co. die Summe von Viertausend Frank. Den Wert erhalten. Sie stellen ihn auf Rechnung laut Bericht. [Gut für Viertausend Frank.]  
 Herren. *Hachette & Co., Paris.* *George Hunter.*

Indossaments<sup>1</sup>.

Für uns an Herrn W. Hamilton oder dessen Ordre. Wert in Rechnung.  
 London, 18. Juni 1881. *Miller & Co.*

Für mich an die Verfügung des Herrn F. W. Kurzers. Wert in Rechnung.  
 Amsterdam, 3. Juli 1881. *W. Hamilton.*

<sup>1</sup>Indorsements.

## No. 188. Protektformular, betreffend einen nicht honorierten Wechsel.

£ 200. 0. 0.

London, den 2. Oktober 1881.

Zahlen Sie an meine Ordre, einen Monat dato, die Summe von zweihundert Pfund Sterling, Wert empfangen.  
 Herrn *Willard Fiske* in Liverpool. *W. Gordon.*

## Protest.

Hierdurch thue ich kund und zu wissen<sup>4</sup>, daß ich, *Walter Murphy*, heute den 4. November 1881 am gewöhnlichen Aufenthaltsort<sup>2</sup> des genannten *Willard Fiske* die Einlösung<sup>3</sup> des Wechsels gefordert habe, dessen Kopie hierüber<sup>4</sup> steht, und den der genannte *Willard Fiske* nicht bezahlt hat; weshalb ich<sup>5</sup>, der genannte *Walter Murphy*, den genannten Wechsel [hiermit] protestiere<sup>6</sup>.

Datiert heute, den 4. November 1881.

*Walter Murphy,*  
 beeidigter Notar.<sup>7</sup>

<sup>1</sup>Know all men (möge jedermann wissen oder davon Kenntnis nehmen). <sup>2</sup>usual place of abode. <sup>3</sup>payment. <sup>4</sup>above. <sup>5</sup>—<sup>6</sup>I . . . do protest. <sup>7</sup>Notary public.

## No. 189. Quittungsformular.

Ich erkläre hiermit, doppelt für einfach<sup>1</sup> gültig, heute von Herrn *Wilhelm Miller* von hier<sup>2</sup> die Summe von £ 250. — für Rechnung des Herrn *James Howe* in Manchester empfangen zu haben.

London, 23. Juli 1881.

*Francis Wool.*<sup>1</sup>Twice for once. <sup>2</sup>of this city.

No. 190. **Schlußnoten<sup>1</sup> von Handelsmädlern<sup>2</sup>.**

A.

London, den 1. November 1881.

— Verkauft für Herren Burleigh & Robsart an Herren Higgins & Sohn  
*R△S*<sup>1/40</sup> 40 Oxhoft Jamaika-Zucker per „Maria“ zu 70 s. per Zentner.  
 Zahlbar<sup>3</sup> durch ein Accept<sup>4</sup> auf<sup>5</sup> 70 Tage. *W. Douglas.*

B.

London, den 2. Novbr. 1881.

— Herren Leicester & Sohn.  
 Heute kaufte ich von Herren King & Co. für Ihre Rechnung 900 Sack  
 Domingo-Kaffee nach Proben<sup>4</sup>, zu 40 s. per Zentner, Bief 1 Monat,  
 Skonto<sup>2</sup>  $2\frac{1}{2}\%$ . *Ergebenst*  
*William Black.*

<sup>1</sup>—<sup>2</sup>Brokers' notes. <sup>3</sup>—<sup>5</sup>payment by an acceptance at. <sup>4</sup>as-pr. samples.  
 discount.

No. 191. **Geed (Raufantwefung).**  
No. 1717.

London, 5. März 1882.

5. März 1882.

Herren *Grindling & Co.*

**William Canterbury.**

£ 35. 6. 9.

[Beleben zu] zahlen [an] Herrn **William Canterbury** oder Vorzeiger<sup>1</sup> [dieses] die Summe von fünfunddreissig Pfund Sterling 6 s. 9 d.

NB. Dieser Koupon bleibt im Checkbuch

zurück.

£ 35. 6. 9.

*Charles Bond & J. Filly,*  
Ostind. Armeelieferanten.<sup>2</sup>

<sup>1</sup>The bearer. <sup>2</sup>East India Army Agents.

No. 192. **Stinner (trudner oder Solas) Seefiel<sup>1</sup>.**

London, 1. Januar 1882.

Dreissig Tage dato verspreche ich [gegen diesen Solawechsel] an Herrn *H. P. Hamilton* oder [dessen] Ordre fünfzig Pfund Sterling zu zahlen, deren Wert ich bar erhalten habe.

*A. Henderson.*

<sup>1</sup>Promissory note.

## Herren Simmons &amp; Co. in Amsterdam in Kontokorrent mit J. P. Drayton &amp; Co.

DEBIT.

CREDIT.

| 1881. |                                                                                    | £      | s. | d. | £   | s. | d. | 1881.   |     | £                                                        | s.    | d. | £   | s. | d. |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------|--------|----|----|-----|----|----|---------|-----|----------------------------------------------------------|-------|----|-----|----|----|
| Jan.  | 1. An Saldo lt. vorig. Kontokorr. <sup>1</sup>                                     | 65     | 10 | —  | 365 | 3  | 5  | Febr.   | 10. | Per Ihre Rimesse auf Smith & Co., per 13. März . .       | 400   | —  | 293 | 16 | 1  |
| Febr. | 26. „ Fakt. über 6 Kisten Indigo, per 26. Febr. . . . .                            | 340    | 10 | —  | 308 | 14 | 7  | April   | 10. | „ do. an Baring & Co. 31. Mai                            | 1100  | —  | 214 | 32 | 4  |
| Mai   | 26. „ Ihre Tratte, <sup>o</sup> /Lass & Co., per 1. Aug. <sup>2</sup> . . . . .    | 1500   | —  | —  | 152 | 31 | 4  | Mai     | 3.  | „ Netto-Ertrag der Ladung Weizen, ex „James“ pr. 3. Juli | 960   | 5  | 181 | 23 | 16 |
| Juli  | 30. „ Ihre Tratten, <sup>o</sup> /Verschiedene <sup>3</sup> , per 20. Okt. . . . . | 2100   | —  | —  | 72  | 20 | 14 | Juli    | 5.  | „ Ihre Rimesse auf Hammersley & Co., per 8. Okt. . .     | 300   | —  | 84  | 3  | 9  |
| Nov.  | 7. „ Faktur über 200 Kisten Zucker, per 7. Novbr.                                  | 825    | 10 | —  | 54  | 6  | 2  | „       | 30. | „ Unsre Tratten auf Paris 10 000 Fr., per 3. August      | 390   | 10 | 150 | 8  | —  |
| Dez.  | 31. „ Bankprovision auf <sup>£</sup> 2639. 15. zu 1/8% per 31. Dezbr.              | 13     | 4  | —  | 19  | 17 | 4  | „       | 30. | „ Ihre Rimesse auf Curtis & Co., per 3. Novbr. . .       | 1000  | —  | 58  | 7  | 18 |
|       | „ Wechs.-Kourtag <sup>a</sup> u. Stemp.                                            | 1      | 19 | —  |     |    |    | Nov.    | 1.  | „ do. auf J. Martin, per 30. November . . . .            | 950   | —  | 31  | 4  | —  |
|       | „ Porto . . . . .                                                                  | 2      | 5  | 6  |     |    |    | Dez.    | 31. | „ Zinsen, 5% . . . . .                                   | 19    | 17 | 4   |    |    |
|       | „ Zinsensaldo . . . . .                                                            |        |    |    |     |    |    |         |     |                                                          |       |    |     |    |    |
|       | „ Saldo . . . . .                                                                  | 271    | 13 | 10 |     |    |    |         |     |                                                          |       |    |     |    |    |
|       |                                                                                    | £ 5120 | 12 | 4  | 95  | 11 | 3  | 1882.   |     |                                                          |       |    |     |    |    |
|       |                                                                                    |        |    |    |     |    |    | Jan. 1. |     | Per Saldo vortrag <sup>4</sup> . .                       | £ 271 | 13 | 10  |    |    |

London, 31. Dezember 1881.

<sup>1</sup>To balance due Jan. 1st. <sup>2</sup>sundries. <sup>3</sup>bill-brokerage. <sup>4</sup>by balance.

J. P. Drayton &amp; Co.

Pininfarina 60% p. a.

Abteilung XX.

*John & Charles Fry.*

\* Die hier mit **fetten** Ziffern gedruckten Zahlen müssen mit **roter Tinte** geschrieben werden:





No. 196. **Verkaufsrechnung**  
 über 17 Pipen Leinsaatöl<sup>1</sup>, empfangen per „*Philadelphia*“,  
 Kapt. MORYAN, und verkauft für Rechnung der Herren GEORGE  
 HAYTER & Co. in *London*.

| C. H.<br>C. | Ziel 6 Monat.<br>17 Pipen, oder 2140 Gallonen à 100 cts.<br>— Unkosten — | #   | Cts. | #         | Cts. |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------|-----|------|-----------|------|
|             |                                                                          |     |      |           |      |
| 17 to 33.   | Fracht $\$$ 12. 17. 6., zu 3 s. 9 d. per $\$$ . . . . .                  | 68  | 67   |           |      |
|             | Zoll auf 2120 Gall. zu 25. cts. $\$$ 530 — . . . . .                     |     |      |           |      |
|             | Davon ab <sup>2</sup> 10% . . . . .                                      | 53  |      |           |      |
|             | 477.                                                                     |     |      |           |      |
|             | zuzüglich <sup>3</sup> 2% — 9. 54.                                       | 486 | 54   |           |      |
|             | Niederlage <sup>4</sup> . Passierschein <sup>5</sup> etc. . . . .        | 5   | 50   |           |      |
|             | Fuhrlohn <sup>6</sup> , Arbeitslohn <sup>7</sup> . . . . .               | 17  | 50   |           |      |
|             | Messen <sup>8</sup> . . . . .                                            | 4   | 25   |           |      |
|             | Böttcherlohn <sup>9</sup> , Reife <sup>10</sup> etc. . . . .             | 8   | 50   |           |      |
|             | Lagermiete . . . . .                                                     | 12  | —    |           |      |
|             | Feuerassekuranz, $\frac{1}{8}\%$ . . . . .                               | 2   | 75   |           |      |
|             | Zinsen auf Fracht und Zoll . . . . .                                     | 9   | 10   |           |      |
|             | Kourtage <sup>11</sup> 50 cts. per Pipe . . . . .                        | 8   | 50   |           |      |
|             | Provision und Garantie, 5% . . . . .                                     | 107 | —    |           |      |
|             |                                                                          |     |      | 730       | 31   |
|             | Netto-Ertrag, per <sup>12</sup> 1. Dezember . . . . .                    |     |      | $\$$ 1409 | 69   |

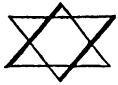
New York, 3. Juni 1881.

John Rider.

<sup>1</sup>Linseed oil. <sup>2</sup>deduct. <sup>3</sup>add (Wance, 10% abzuziehen und 2% hinzuzufügen).  
<sup>4</sup>bond. <sup>5</sup>permit. <sup>6</sup>cartage. <sup>7</sup>labour. <sup>8</sup>gauging. <sup>9</sup>cooperage. <sup>10</sup>hoops. <sup>11</sup>brokerage. <sup>12</sup>due.

### No. 197. **Affekuranzrechnung.**

Herr William Nail [in] Berlin . . . . . Soll  
 für in seinem Auftrag und für seine Rechnung bei der Börsen-Affekuranz-Kom-  
 panie besorgte Versicherung<sup>1</sup> auf

60 Ballen Mandeln, gezeichnet<sup>2</sup>  1—60, per „Tiger“,

Kapitän R. Peterson, von Neapel<sup>3</sup> nach Hamburg, tariert<sup>4</sup> einschließ-  
 lich 10% imaginären Gewinns<sup>5</sup>, der Prämie und Kosten auf  
 $\mathcal{M}$  6000. — zu 1% Prämie . . . . .  $\mathcal{M}$  60. —.

Kourtage,  $\frac{1}{8}\%$  . . . . .  $\mathcal{M}$  7. 50

Police und Stempel<sup>6</sup> . . . . . „ 2. 80

$\mathcal{M}$  10. 30 „ 10. 30. —

Kommission  $\frac{1}{4}\%$  . . . . . „ 15. —. —

$\mathcal{M}$  85. 30. —

Frei von Beschädigung<sup>7</sup>, ausgenommen im Strandungsfall<sup>8</sup>.

Frrtum vorbehalten.

Hamburg, 13. Juli 1881.

J. Jansen & Sohn.

<sup>1</sup>To premium and charges of insurance effected by . . . . on. <sup>2</sup>marked.  
<sup>3</sup>Naples. <sup>4</sup>to value. <sup>5</sup>including 10 per cent imaginary profit. <sup>6</sup>policy stamp.  
<sup>7</sup>free from average.

## No. 198. Faktura

über 16 Kisten ostindischen Indigo, gekauft im Auftrage und  
 für Rechnung der Herren SCHUBACK & Co. in *Hamburg*, und  
 verschifft an I/. Adresse per „*John Bull*“, Kapit. CORBYN.

| C. & S.   | 16 Kisten Indigo. |                                                                 | £ | s. | d. | £      | s. | d. |
|-----------|-------------------|-----------------------------------------------------------------|---|----|----|--------|----|----|
| No. 1—16. | No.               | Brutto <sup>1</sup> Tara <sup>2</sup>                           |   |    |    |        |    |    |
|           | 1                 | 334 £ 55 £                                                      |   |    |    |        |    |    |
|           | 2                 | 332 56                                                          |   |    |    |        |    |    |
|           | 3                 | 336 56                                                          |   |    |    |        |    |    |
|           | 4                 | 338 57                                                          |   |    |    |        |    |    |
|           | 5                 | 340 56                                                          |   |    |    |        |    |    |
|           | 6                 | 337 55                                                          |   |    |    |        |    |    |
|           | 7                 | 332 56                                                          |   |    |    |        |    |    |
|           | 8                 | 339 57                                                          |   |    |    |        |    |    |
|           | 9                 | 335 60                                                          |   |    |    |        |    |    |
|           | 10                | 336 56                                                          |   |    |    |        |    |    |
|           | 11                | 331 54                                                          |   |    |    |        |    |    |
|           | 12                | 325 53                                                          |   |    |    |        |    |    |
|           | 13                | 330 54                                                          |   |    |    |        |    |    |
|           | 14                | 332 55                                                          |   |    |    |        |    |    |
|           | 15                | 342 59                                                          |   |    |    |        |    |    |
|           | 16                | 341 58                                                          |   |    |    |        |    |    |
|           |                   | 5360 897                                                        |   |    |    |        |    |    |
|           |                   | 929 32 Gutgewicht <sup>3</sup>                                  |   |    |    |        |    |    |
|           |                   | Netto 4431 à 6 s. per £.                                        |   |    |    | 1329   | 6  | —  |
|           |                   | — Unkosten —                                                    |   |    |    |        |    |    |
|           |                   | Zollangabe <sup>4</sup> , Niederlagegebühren <sup>5</sup> . . . | 1 | 10 | —  |        |    |    |
|           |                   | Packen <sup>6</sup> 5 s. per Kiste . . . . .                    | 4 | —  | —  |        |    |    |
|           |                   | Leichtergeld <sup>7</sup> , Verladung <sup>8</sup> . . . . .    | 4 | 2  | —  |        |    |    |
|           |                   | Kourtage <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % . . . . .                | 6 | 13 | —  |        |    |    |
|           |                   | Assekuranz £ 1600 à 10 s. . £ 8 —                               |   |    |    |        |    |    |
|           |                   | Stempel . . . . .                                               | 1 | —  | —  |        |    |    |
|           |                   |                                                                 |   |    |    |        |    |    |
|           |                   |                                                                 |   |    |    | 25     | 5  | —  |
|           |                   |                                                                 |   |    |    |        |    |    |
|           |                   |                                                                 |   |    |    | £ 1354 | 11 | —  |
|           |                   |                                                                 |   |    |    | 27     | 1  | 10 |
|           |                   |                                                                 |   |    |    |        |    |    |
|           |                   |                                                                 |   |    |    | £ 1381 | 13 | 10 |
|           |                   | Irrtum vorbehalten <sup>9</sup> .                               |   |    |    |        |    |    |

London, 14. August 1881.

J. Smith.

<sup>1</sup>Gross. <sup>2</sup>tare. <sup>3</sup>draft. <sup>4</sup>entry. <sup>5</sup>bond-fees. <sup>6</sup>packing. <sup>7</sup>lighterage. <sup>8</sup>shipping.  
<sup>9</sup>E. E., i. e. errors excepted.



No. 200. **Partikulardispatche, oder Rechnung über partikulare Havarie.**

Berechnung der partikularen Havarie auf Baumwolle pr. „Exeter“, Kapitän John Fielding, New Orleans nach Liverpool.

Versichert:

840 Ballen Baumwolle, taxiert zu £ 10. — pr. Ballen, die Havarie zu vergüten auf je 10 Ballen in der Reihenfolge, in der sie gelandet werden<sup>1</sup>, £ 8400 — —

Angekommen:

808 Ballen, von denen 316 Seeschädigung erlitten hatten.

Seewurf<sup>2</sup>:

32 Ballen — durch das Schiff bezahlt. — Kein Anspruch<sup>3</sup>.

Versicherter Wert von 316 Ballen . . . . . £ 3160. — —

Dieselben hätten laut Aufstellung<sup>4</sup> No. 1, wenn sie trocken gewesen wären, verkauft werden können zu . . . . . £ 3821. 13. —

Verkauf von 78 nassen Ballen, laut

Aufstellung No. 2 . . . . . £ 614. 6. —

Desgl. von 238 reparierten Ballen

laut Aufstellung No. 3 . . . . . „ 2561. 16. 6 „ 3176. 2. 6

Wenn £ 3821. 13. — verlieren . . . . . £ 645. 10. 6

dann verliert der versicherte Wert von £ 3160. — . . £ 533. 15. 3

Seperatspesen.

Besichtigung durch die Makler . . . . . £ 2. 2. —

Aufsicht am Landungsplatze. Raiwache . . . . . „ 1. —. —

Besonderer Arbeitslohn, Fuhrlohn u. Packtuch<sup>5</sup> „ 51. 6. 1

£ 54. 8. 1

£ 588. 3. 4

Große Havarie<sup>6</sup>, laut Aufstellung . . . . . „ 211. 6. 8

Aufnahme dieser Dispatche . . . . . „ 2. 2. —

£ 801. 12. —

<sup>1</sup>Running landing numbers. <sup>2</sup>jettison. <sup>3</sup>no claim. <sup>4</sup>statement. <sup>5</sup>canvass. <sup>6</sup>general average.

No. 201, 202. **Ein Handelsbrief in telegraphischer Fassung.**

Die Fassung des Inhalts nachfolgenden Geschäftsbriefes:

No. 201. Auftrag auf eine Ladung Kohlen.

Herrn Heinrich Severin, London.

Hamburg, den 1. August 1881.

Wir ersuchen Sie hierdurch, 3000 Tonnen South Hartlepool Maschinenkohle<sup>1</sup>, zu höchstens 20 s. pr. Tonne frei an Bord, für unsere Rechnung anzuschaffen und pr. Dampfer „Sea-King“, Kapitän Mac Gregor, zu verladen, welches Fahrzeug bei seiner Rückkehr von Newcastle on Tyne Ihren Hafen anlaufen soll. Betrag der Faktur<sup>2</sup>, einschließlich der Fracht, wollen Sie versichern bei der „Indemnity Marine Company“, und wegen der ganzen Summe auf uns pr. 15. Oktober ziehen. Wir empfehlen uns zc.

J. Brown & Co.

<sup>1</sup>Steam coals. <sup>2</sup>is ordered to call at your port.

kann zum Zwecke einer telegraphischen Depesche in folgender Weise verkürzt werden:

No. 202. **Telegraphischer Auftrag auf Kohlen.**

Heinrich Severin, London. Verladen Sie 3000 South Hartlepool, zwanzig ober darunter, fob.<sup>3</sup> Sea-King (Mac Gregor) von Newcastle on Tyne. Betrag und Fracht versichern bei „Indemnity Marine“. Tratte 15/X.

*Brown & Co.*

<sup>3</sup> fob., Abkürzung für free on board.

No. 203. **Protestaufnahme, einen Solawechsel betreffend.**

£ 93. 0. 0.

Liverpool, 3. Juli 1881.

Am 15. (fünfzehnten) August verspreche ich an die Herren Hill & Blunt die Summe von dreieundneunzig Pfund zu zahlen.

*Edward Dublin.*

Zahlbar bei<sup>1</sup> [den] Herren Glyn, Mills & Co., London.

Indossiert:

Für uns an die<sup>2</sup> London Joint Stock Bank oder Ordre.

Im Notfall bei<sup>3</sup> der London & German Bank.

*Hill & Blunt.*

Am achten Tage des August in dem Jahre unsres Herrn 1881 präsentierte<sup>6</sup> auf Verlangen der<sup>4</sup> London Joint Stock Bank ich, Henry Graham, aus der City von London, ein gebührend zum Amte zugelassener und vereideter Notar<sup>5</sup>, den oben kopierten Solawechsel<sup>7</sup> einem Kommiss in dem Bankhause der Herren Glyn, Mills & Co., wo der genannte Solawechsel zahlbar ist, und verlangte<sup>8</sup> die Bezahlung desselben; diesem Verlangen wurde nicht gewillfahrt<sup>9</sup>, sondern der genannte Kommiss antwortete darauf: „Keinen Auftrag“<sup>10</sup>.

Und darauf habe ich, der genannte Notar, auf das vorhergenannte Verlangen protestiert<sup>11</sup> und protestiere durch dies gegenwärtige Schriftstück<sup>12</sup> gegen den Aussteller und Giranten<sup>13</sup> des genannten Wechsels und alle andern, welche es angeht<sup>14</sup>, wegen des Kurzes, Ricambio<sup>15</sup>, und aller Kosten, Schäden, Zinsen und Unkosten, [die] bereits entstanden<sup>16</sup> [sind] oder später noch entstehen werden, wegen Nichtbezahlung des<sup>17</sup> genannten Wechsels. So gethan und protestiert<sup>18</sup> in Gegenwart von William Crawley und William Bibby als Zeugen.

In Testimonium Veritatis

*J. H. Graham*, beeidigter Notar.

Nachher am neunzehnten Tage des vorhergenannten August erschien<sup>19</sup> vor mir, dem genannten Notar und [den genannten] Zeugen, die London & German Bank aus London und erklärte, daß sie den genannten, vorher protestierten Wechsel unter Protest, zu Ehren und für Rechnung<sup>20</sup> der Herren Hill & Blunt, der ersten Giranten des genannten Wechsels, bezahlen würden, aber dessenungeachtet den genannten zweiten Giranten und alle andern Beteiligten zur Wiederbezahlung in gebührender Form des Gesetzes und gemäß dem Gewohnheitsrechte<sup>23</sup> der Kaufleute verbunden und verpflichtet<sup>22</sup> hielten<sup>21</sup>.

Objekt<sup>24</sup> . . . £ 93. 0. 0.

Notarielle Kosten<sup>25</sup> —. 12. 0.

£ 93. 12. 0.

Quod attestor

*J. H. Graham*,

beeidigter Notar.

## Quittung.

Am 19. August 1881 von der London & German Bank in London die Summe von dreiundneunzig Pfund, zwölf Schilling — £ 93. 12. 0. — als Betrag obiger Rechnung mit Einschluß der Notariatskosten [richtig] erhalten zu haben, bescheinigt  
E. R. Lamb.

<sup>1</sup> Payable at. <sup>2</sup> pay to the. <sup>3</sup> in case of need with. <sup>4</sup> at the request of. <sup>5</sup> notary public duly admitted and sworn. <sup>6</sup> to exhibit. <sup>7</sup> the original promissory note copied before. <sup>8</sup> to demand. <sup>9</sup> to comply with. <sup>10</sup> no orders. <sup>11</sup> to protest. <sup>12</sup> by these presents. <sup>13</sup> the maker and indorser. <sup>14</sup> and all others concerned. <sup>15</sup> the re-exchange. <sup>16</sup> to incur. <sup>17</sup> for want of payment of. <sup>18</sup> so done and protested. <sup>19</sup> to appear. <sup>20</sup> under protest for the honour and upon the account. <sup>21</sup> holding nevertheless. <sup>22</sup> bound and obliged for. <sup>23</sup> the custom. <sup>24</sup> the principal. <sup>25</sup> notarial charges.

No. 204. **Eidliche Erklärung<sup>1</sup> zum Beweise einer<sup>2</sup> Schuld.**

Im Graffschaftsgericht<sup>3</sup> von Lancashire<sup>4</sup>, gehalten<sup>5</sup> in Liverpool.

In Sachen des Verfahrens<sup>6</sup> zur Liquidation<sup>7</sup> durch Übereinkommen oder Vergleich<sup>8</sup> mit Gläubigern angestellt<sup>9</sup> durch den Kaufmann und Schiffsmakler Edward Dublin, [wohnhafte] Freeman's Row No. 12. Liverpool (Graffschaft Lancashire), beschwöre<sup>10</sup> ich, Theodor Blunt, ein Associé der Firma Hill & Blunt, Kaufleute zu Stettin, und sage aus wie folgt:

Daß der genannte Edward Dublin an dem Datum des Beginns<sup>11</sup> des genannten Verfahrens<sup>12</sup> uns mit Recht und wahrhaftig<sup>14</sup> die Summe von dreiundneunzig Pfund für ihm auf seinen von ihm acceptierten Wechsel geliehenes bares Geld schuldet<sup>13</sup>, und immer noch schuldet, und erkläre ich, daß für diese genannte Summe oder einen Teil derselben weder wir, noch irgend eine Person in unserm Auftrage<sup>15</sup> oder nach unserm Wissen und Glauben<sup>16</sup> Bezahlung oder Sicherheit irgend einer Art<sup>18</sup> bekommen oder erhalten hat<sup>17</sup>, außer dem folgenden Solawechsel:

| Datum.   | Aussteller. | Acceptant.  | Betrag. |    |    | Fälligkeitstermin. <sup>19</sup> |
|----------|-------------|-------------|---------|----|----|----------------------------------|
|          |             |             | £       | s. | d. |                                  |
| 3. Juli. |             | Ed. Dublin. | 93.     | —  | —  | 18. August.                      |

Beschworen zu<sup>20</sup> . . . . im Königreich (von) Preussen von dem genannten Theodor Blunt an diesem vierten Tage des September im Jahre Tausend achthundert und einundachtzig.

Vor mir:

James Smith,

königlich großbritannischer Consul.

Wir ernennen<sup>21</sup> [die] Herren Melville & Co. in Liverpool zu unsern Bevollmächtigten<sup>22</sup> in der obigen Angelegenheit.

Hill & Blunt.

<sup>1</sup> The affidavit. <sup>2</sup> for proof of. <sup>3</sup>—<sup>4</sup> the county court of Lancashire. <sup>5</sup> holden. <sup>6</sup>—<sup>7</sup> in the matter of proceeding. <sup>8</sup> by arrangement or composition. <sup>9</sup> to institute. <sup>10</sup> to make oath. <sup>11</sup> the institution. <sup>12</sup> the proceedings. <sup>13</sup> to be indebted to. <sup>14</sup> justly and truly. <sup>15</sup> by our orders. <sup>16</sup> to our knowledge or belief. <sup>17</sup> to have and to receive. <sup>18</sup> any manner of satisfaction or security whatsoever. <sup>19</sup> due date. <sup>20</sup> sworn at. <sup>21</sup> to appoint. <sup>22</sup> the proxy.

No. 205. **Bescheinigungen (Certificate).****A.**

Ich, Wilhelm Baxter aus London, vereideter Taxator<sup>1</sup>, bescheinige hiermit, daß ich gemastert<sup>2</sup> und sorgfältig geprüft<sup>3</sup> habe C. E. H. 3; zwei Kisten Seidenwaren, welche durch das Schiff „Anna“, Kapitän Franz Herrig, von Konstantinopel eingebracht wurden, und daß ich dieselben so durch Meerwasser<sup>4</sup> geschädigt befunden habe, daß nach meinem besten Wissen und Ermessen<sup>5</sup> der Wert der genannten Waren um ein Drittel vermindert zu sein scheint.

*William Baxter.*

Eidlich<sup>6</sup> bekräftigt vor mir, heute, den 24. März 1882. *M. L.*

<sup>1</sup>Sworn appraiser. <sup>2</sup>to view. <sup>3</sup>to examine. <sup>4</sup>salt water. <sup>5</sup>skill and judgment.

**B.**

Ich, Robert Bruce aus London, bescheinige hiermit, daß das Schiff „Helena“, von London, Louis Gibbon, zur Zeit Kapitän, eine Brigg von 200 Tonnen Gehalt, in Edinburg im Jahre 1870 gebaut wurde, und daß Eduard Drury aus London und Thomas Fox aus Edinburg zur Zeit Eigentümer desselben sind, und daß niemand sonst, weder direkt noch indirekt, irgend welchen Anteil (Schiffs-part)<sup>1</sup> daran, oder irgend welche Forderung<sup>2</sup> darauf<sup>3</sup> hat.

London, heute, den 5. April 1882.

*Robert Bruce.*

<sup>1</sup>Share and part. <sup>2</sup>interest. <sup>3</sup>therein.

# Kaufmännische Terminologie.

A, à (franz.), zu, im Preise von, at, at the rate (price) of; à Pfund 3 Schilling, at 3 s. a pound, at the rate of 3 s. a pound; a conto (auf Abschlag) zahlen, to pay on account, to make a part-payment; a vista (bei Sicht), at sight, on demand.

ab, less, off, deduct; ab Skonto (disconto Diskont), less discount, deduct discount; ab Spesen, charges to be deducted; frei ab hier, free on the wag(g)on, fob. = free on board; ab London, to be delivered at L.

abändern, einen Rechnungsfehler, eine Kalkulation, to rectify an account, an error of account, a calculation; einen Posten —, to alter an entry.

Abandon, abandonment.

abandonnieren, to abandon, to relinquish, to renounce.

abbestellen (beordnete Ware wieder), to countermand, to annul, to cancel (an order for goods).

Abbestellung, counter order.

abbezahlen, to pay off (siehe bezahlen).

abbläsen (von Farben), to fade; das A —, the fading.

abbrechen, die Geschäftsverbindung mit einem Hause, to break off connection with a house.

Abbruch thun (dem Kredit), to injure the credit; die Konkurrenz von S. & Co. thut uns keinen —, the competition of S. & Co. does us no injury.

abbingen, sich nichts abbingen lassen, to allow no abatement, not allow any abatement.

Abdruck (Abzug), copy, impression, proof.

abdruden (abziehen), to copy, to point.

abfahren, to start, set out, leave (Eisenbahn, Fuhrmann); das Schiff fährt ab, the ship sails, puts to sea, leaves.

Abfall, am Gewicht, short weight, deficiency; Abfälle (Abgänge), refuse, garbage, garbles; Seiden—, silk waste.

abfangen (Kunden), to entice away customers.

abfärben (von Tuch, Zeug &c.), to lose colour, to stain; es färbt nicht ab (die

Farbe geht nicht aus), the dye does not come off.

abfassen (Briefe), to compose, to word, to indite; in gewählten Ausdrücken abfassen, to write in an elegant style.

abfertigen (Fuhrleute, Briefe), to dispatch, expedite; (Schiffe, Boten) to dispatch.

abfinden, sich mit jemand, to come to terms (to an agreement) with somebody.

Abfindungssumme, composition, sum of acquittance paid in full of all demands; sum of indemnity.

abfordern, die Prima bei jemand abfordern lassen, to send to somebody for the first of exchange; lassen Sie nur die Muster bei ihm abfordern, you have only to ask him for the patterns.

abführen (eine Schuld), to discharge, to clear off, to pay (a cheque).

Abgabe (Steuer, Zoll), duty, custom, impost, tax. Im Bantgeschäft (Tratte, Wechsel): draft, bill, bill of exchange, assignment; eine — schützen, to protect, to cover a draft.

Abgang, guten — (Absatz) haben, to sell well, to be of a ready sale; keinen — haben, to meet with no purchasers; schweren — haben, to sell heavily; — (in Spinnerien), waste, shreds; — am Gewicht, loss, deficiency, diminution of weight; — (Post, Eisenbahnzug, Schiff), departure.

abgänglich, saleable (Artikel, articles).

abgeben (ziehen, trassieren, entnehmen), to draw, to value on oder upon, to give a draft on, a check on; mein Vorrat ist zu gering, um davon abgeben zu können, my stock is too small to part with any portion of it. Einen Geschäftszweig abgeben, to abandon oder to give up a branch; (Briefe) abgeben, to deliver (letters).

Abgeber, zu diesem Preise dürften Sie schwerlich — finden, you will scarcely find sellers (oder anybody who would sell) at this price.

abgehen, gut (leicht, rasch) —, to meet with oder to find a ready (quick) sale, to sell quickly (readily); schlecht (langsam)



—, to sell (to go off) heavily, to be dull of sale, to lie heavy upon hand, to sell over to move off slowly (heavily), to be difficult to sell, to hang on the market; reißend —, to sell rapidly, to take wonderfully. Der Brief war bereits abgegangen, the letter was already dispatched. Lassen Sie die Kollis unverzüglich —, have the parcels forwarded (sent) without delay (mit Bahnzug, by railway; mit der Post, by the mail). Es (das Schiff) geht ab, she leaves. Von einem Preise nicht —, not to abate the price. Von diesem Kurse können wir nicht abgehen, we cannot depart from this rate; — (von Ansprüchen), to relinquish, to forego. 15% gehen ab für Tara, 15 per cent are to be deducted (an allowance of 15 per cent will be made) for tare. Von einer Forderung etwas abgehen lassen, to allow, to yield some abatement. Ich kann keinen Heller davon abgehen lassen, I cannot abate one farthing on it. abgelagert matured (old); (vom Wein, von Sigarren), old, seasoned. abgeneigt sein, to be averse, disinclined. Wenn Sie dem Geschäft abgeneigt sind, if you have any objection to entering into the transaction. abgerundetes Gewicht, rough weight. abhalten, eine Generalversammlung, eine Auktion, to hold a general meeting, a public sale. abhandeln; ich hoffe davon noch etwas abzuhandeln, I hope to obtain it at a still lower price (to beat down the price). abholen (Waren, Briefe), to call for. Lassen Sie die Kollis sofort abholen, send for the parcels at once. abkaufen, einem etwas, to buy, to purchase something from oder of one. abklären, Wein, to clear off wine; eine Flüssigkeit abklären lassen, to clarify a liquid, to decant. Abkommen treffen, ein, to make (to come to) an agreement, (accommodation, settlement). abkommen, aus der Mode kommen (von einem Artikel), to fall into disuse, to be out of fashion. abladen (vom Wagen), to unload (aus dem Schiffe) to discharge; beim Abladen zerbrach die Kiste, in discharging the case burst. Abladeort, -platz, landing place, place for unloading, quay, port of discharge.

Abhaber, shipper. Abladung, unloading, unlading, discharging. ablassen (vom Preis, einer Forderung), to abate (the price), to come down; wohlfeil —, to let one have an article cheap; to sell cheap, at a low rate; unter dem Preise ablassen, to sell under (below) the cost-price. Ablauf einer Auktion, the result of a sale (auction); — der Frist, expiration of the term; — eines Wechsels, expiration, maturity (falling due) of a bill. ablaufen (von Wechseln), to fall due; (von Terminen), to expire, (von einer [Brief-] Einlage), to forward; der abgelaufene Monat, last month, ult., ultimo. ablegen, Rechnung, to account for, to give an account. Ablegung von Rechnungen, rendering of accounts, giving up accounts. ablehnen (Vorschlag, Auftrag), to decline; entschieden ablehnen; to decline positively. abliefern (Briefe, Waren), to deliver, to consign (goods); am letzten dieses abzuliefern, to be delivered on the last of the month. Ablieferung, delivery; nach Ablieferung zu bezahlen, to be paid on delivery; bei — zahlbar, payable on d.; nach erfolgter —, when delivered; —schein, certificate of delivery; —zeit, time, term of d.; —tag (Effekten), settling day. ablösen, eine Schuld, to pay, to discharge. to settle a debt. ablöslich, ablösbar, redeemable (debts etc.). abmachen, eine Rechnung, to settle an account, a bill; ein Geschäft, to wind up, to adjust; in Güte abmachen, to settle amicably; lassen Sie es uns nun abmachen, let us now come to a conclusion (settle the matter); abgemacht, paid, settled, in order, regulated, adjusted. abmessen (Ellenwaren, Getreide &c.), to measure; Flüssigkeiten, to gauge (spr. gehörsch). Abnahme finden (siehe: abgehen); eine fühlbare Abnahme der Geschäfte, a perceptible decline (falling off) of business. abnehmen, to buy, to purchase (die ganze Partie, the whole parcel, lot); die Nachfrage nach einem Artikel nimmt ab, the demand is on the decrease. Abnehmer (Kunde, Käufer), buyer, customer, purchaser; es werden sich schwerlich Abnehmer finden, there will scarcely be any buyers. Abnutzung (von Schiffen), wear and tear; (von Münzen) wear of coins.

abrechnen, to settle accounts, to come to settlement with some one: die Unkosten z. —, to deduct the charges.

Abrechnung, nach geschäfter, after settling accounts; bei — ergab, zeigte sich, on settling accounts it appeared; nach — der Speise, after deduction of (after deducting); —s-Rontor, clearing-house; —stag, settling-day, clearing day.

Abrede nehmen mit jemand, to make an agreement with a person; — miteinander nehmen, to make counsel together, to come to an understanding; laut —, according to agreement, as arranged.

abrichten, to send, to forward (goods), to dispatch (a ship).

Abfaß finden, to be saleable, to find a market; guten, raschen —, to be of a quick, a brisk, a good, a ready sale, to meet with a good, a ready sale, to find a ready sale; der Abfaß war auf den Platzbedarf beschränkt, the sales were limited, restricted, confined to local wants; schwierigen, schlechten Abfaß finden, to sell, to move (go) off slowly, heavily, to be difficult to sell, to go off sluggishly, to meet with an indifferent or a dull sale; keinen — finden, to find no market; nur in kleinen Posten — erzielen, to sell only in small quantities; viel Angebot bei wenig —, many offers with little sale; —kanal, —weg, market, markets, channels of exportation.

abschiden, f. absenden.

Abschlag (im Preise), reduction, decline, fall; z. B. the price of cotton has experienced, sustained a heavy, a considerable reduction or decline; auf —, in part-payment; abschlägig, auf — zahlen, to pay on account, in part of payment; er hat nur eine Abschlagszahlung bekommen, he has received an instalment only.

abschlagen (vom Preis), to decline, to fall, to come down, to recede; die Preise sind etwas abgeschlagen, prices have slightly declined, have experienced (sustained) a small decline.

abschließen (ein Geschäft), to conclude, to strike a bargain, a transaction; einen Verkauf zu . . . abschließen, to effect a sale at . . .; einen Vertrag abschließen, to settle, to enter into a contract, to indent articles of agreement; eine Rechnung —, to balance, to settle, to close an account; bis Ende vorigen Jahres ab-

geschlossen, made, closed, settled, up to the end of last year; eine abgeschlossene Rechnung, a balanced, closed, settled, adjusted account; nicht abgeschlossen, unsettled (accounts).

Abschluß (der Handlungsbücher), settlement, balancing; der Bank- — hat ergeben, the balance of the bank has shown; von Baumwolle sind nur folgende Abschlüsse zu berichten, the only transactions in cotton to be reported (to be stated), are as follows.

Abschnitt (Staatspapier- und Wechselwesen), coupon, appoint, dividend-warrant; Fr. 8000 in 3 Abschnitten auf Paris übermachen, to transmit fr. 8000 in three appoints on P.; Zeug-, shred, remnant.

abschreiben, in Banco, to transfer, to assign the amount in Banco; (einen Brief) —, to copy (a letter); (einen Auftrag) —, to countermand, to cancel, to annul an order; ein Übereinkommen —, to recede from an agreement.

Abchrift, copy; gleichlautende —, verified, true copy; beglaubigte —, certified —. abschriftlich mittheilen, to hand a copy, a duplicate.

absiegeln, to sail, to set sail, to leave.

absenden (Rolli), to send; (Weichlüsse, inclosures) to forward; (per Wasser) to ship, to consign.

Absender, consigner, forwarder.

Absendung, the sending, conveyance, shipping.

absetzen, to sell, to dispose of, einen Posten von einer Rechnung absetzen, to strike an item from an account.

Absicht, intention, purpose, view, object; seine Absicht erreichen, to gain one's end. absipenstig machen, Kunden —, to entice away customers.

Abstand, der, von der gesandten Probe ist allzugroß, it differs too much from the sample forwarded; —selbst, —summe, indemnification.

abstatten, Dank, to return (thanks); (Bericht) —, to report, to give an account.

abstechen (Wein, Spirit), to tap, to draw; die Farbe sticht zu sehr ab, the colour contrasts too strongly.

abstehen (vom Wein), to pall, to die, to grow stale (flat); von einem Vorhaben —, to desist (from a purpose); von einer Forderung —, to renounce, to abandon, to desist from a claim.

abstempeln (Fahrbillets, Obligationen), to

stamp (tickets, bonds); abgestempelte Briefmarken, defaced stamps.

Abstufung der Farben, shades of colours.

Abteilung, die, von Waren, in Partien, the lotting of goods.

abtragen, f. bezahlen.

abtreten, seinen Anteil, to cede, to transfer, to resign one's share.

Abtretung, die, der Güter des Falliten, the surrender, the cession of the estate (property) of the bankrupt; — Zursunbe, deed of cession, deed of conveyance.

abwägen, Waren, to weigh goods.

abwechselnd, variable, by turns.

abwerfen, Gewinn, to yield profit; rein —, to net; viel —, to yield a good profit.

abwindeln, ein Geschäft, to wind up (to regulate) a business.

Abwindung, settlement, liquidation, regulation.

abzahlen, to pay off, to discharge.

abzählen, to count; sich beim Abzählen irren, to make a mistake in counting.

Abzahlung (ratenweise), payment on account, by instalments.

abziehen, etwas von einer Rechnung —, to deduct something from an account; Züßigkeiten, to draw off to rack, to bottle.

Abzug, einen — machen, to make an allowance; einen — zugestehen, to grant a deduction; nach — der Kosten, after deducting charges, charges deducted, deduction made of charges; in — bringen, to deduct.

abzüglich der Unkosten, deducting charges, charges deducted; — Spefen, Geldporto, less charges and postages.

Accept, mit — versehen, to provide with acceptance; Kauf gegen Accept, purchase for acceptance; sein — einlösen, to take up, to discharge one's acceptance; für Einlösung seiner Accepte Sorge tragen, to take care to meet one's acceptance.

Acceptant, acceptor.

Acceptation, acceptance; — per onore (Interventionäannahme), acceptance on protest, upon honour, for the honour of one's signature; Protest mangels Annahme, protest for non-acceptance (N/A of . . .); — Buch, bills payable book; Acceptationsverweigerung, refusal to accept; zur — senden, to send out for acceptance; zur — präsentieren, to present for acceptance.

acceptieren, to accept, to honour (einen

Wechsel) a bill; acceptiert werden, to meet due honour; in Blanko —, to accept in blank; nicht —, to refuse acceptance, to dishonour.

Accise (Konsumsteuer), excise; der — unterworfen, accispflichtig, excisable, liable to excise; accisfrei, exempt from excise.

Ädse, per — versenden, to send by carriage, by land.

Acquisition, wir haben daran eine recht gute — gemacht, it has turned out, (proved) a good bargain.

Acquit, per —, received, payment received. addieren, to add up, to cast up, to sum up; falsch —, to cast up wrong.

Additionsfehler, fault of addition, error in addition, mistake in summing up.

Adressant, writer (of a letter).

Adressat, receiver (of a letter); — (Bezogener), drawee.

Adressbuch, Handels—, commercial directory; — kontor, intelligence office; — zettel (auf Waren), label, ticket, docket.

Adresse, address, direction; per — von, to the care of; unter — des Herrn Smith, c/o (care of) Mr. Smith. Ich verdanke die Ehre Ihrer werten Adresse dem Herrn S., Mr. S. has favoured me with your address; I owe your address to Mr. S.; ausführliche —, full address; Notadresse, address in case of need.

adressieren, to address, to direct; einen Brief richtig adressieren, to direct a letter properly; falsch —, wrongly; undeutlich, illegibly (unintelligibly); wir adressieren die Kollie an Sie, we send all the parcels to you.

ad valorem, ad valorem duties.

Advis, f. Avis.

Agent, agent; — enprovision, commission.

Agentur, agency; — geschäfte, agency-business; — gesucht, agency wanted.

Agio, agio, premium; als — mußte ich zahlen, by way of change I had to pay.

Agioteur, stock-jobber.

aichen, f. eichen.

Afford schließen mit jemand, to make an agreement to accord with somebody.

affordieren, mit den Gläubigern, zu 50%, to compound with the creditors at 10 sh. in the pound. Ich affordierte die Lieferung zu . . . I agreed to furnish the goods at . . . I bargained (contracted) for the goods at . . .

akkreditieren, A. bei B. für M. 1000. —, to open (to lodge) a credit with B. in favour of A. to the amount of . . .

Akkreditiv, letter of credit.

Aktie, share, stock, funds; volleingezahlte Aktien, shares paid up in full; — Ausgabe, issue of shares; — bank, joint-stock bank; — coupon, coupon, dividend, warrant, scrip, cut; — kurs, price, rate of shares; — gesellschaft, joint-stock company; — makler, stock broker; — händler, stock jobber, dealer in stocks; — spinnerie, joint-stock cotton mill; — zeichnung, subscription to shares.

Aktionär, stock-holder, share-holder.

Aktiva, outstanding debts, active property, assets; — und Passiva, assets and liabilities.

Aktivhandel (Ausfuhrhandel), active commerce, export trade; — salbo, balance in my favour, amount of my effects.

Alaun, gefottener, boiled alum; gebiegener —, rock alum; gebrannter —, burnt alum; alaungar, dressed with alum; — wert, alum-work; — zucker, alum-sugar.

Alkohol, alcohol; — haltig, alcoholic; — omer, alcoholometer.

Alleinhandel (Monopol) treiben mit Tabak, to monopolize the tobacco-trade.

alleinige Rechnung, für, for one's sole (own) account.

Allonge (verlängerter Wechsel), rider.

al marco, by weight, al pari, at par.

alten Stils, old style.

Ammoniak, ammoniac; kohlensaures —, carbonate of ammoniac.

Amortisation, redemption (of the capital, of a loan); — eines Wechsels, legal extinction of a bill; — fond, sinking fund.

amortisieren, Wechsel, to cancel, to declare bills null and void; eine Schuld —, to redeem, to liquidate a debt.

anbahnen, eine Geschäftsverbindung, to open the way for a business connection.

anbei empfangen Sie, herewith you receive.

anberaumen, einen Termin, to fix (to appoint) a term.

anbieten; ich erlaube mir, Ihnen meine Dienste anzubieten, I beg. (I beg leave) to offer you my services; zu 1 *l.* das Pfund anbieten, to offer at the rate of 1 *l.* a pound; wir sind so frei Ihnen unsere ergebenden Dienste anzubieten, we beg to make you an offer (a tender) of our (best) services.

anbrechen, ein Faß anbrechen, to broach, to tap a cask; ein Stück Zeug anbrechen, to cut into a piece of cloth.

anbringbar, saleable, marketable; leicht, mit Leichtigkeit anbringen, to sell easily,

to be readily saleable; Kaffee ist schwer —, coffee sells, moves off slowly, (heavily), is difficult to sell, hangs on the market; coffee is a bad article to sell; gar nicht mehr anzubringen, no longer saleable; vorteilhaft —, to place advantageously; Wechsel —, to negotiate bills; für voll anbringen, to pass at its full value.

ändern, die Preise werden sich sobald nicht ändern, prices are not likely to alter for some time.

andernfalls, in the other case, otherwise.

anders verfügen, to dispose of in another way; sich anders gestalten, to take another turn; anderswoher, from another place.

anderseits, on the other hand; anderseitig, on the other side; — finden Sie, on the other side you will find.

Änderung, der Tarif hat eine Änderung erfahren, an alteration has been made in the customs duties (tariff).

anderweitig, sich nach anderweitigen Bezugsquellen umsehen, to look out for other markets for supplies.

andre, das eine ins — gerechnet, calculated one with another.

Anerbieten, Ihr gefälliges Anerbieten, your kind offer; ein schriftliches Anerbieten machen, to make a written offer.

Anerbietungen machen, to make an offer, to tender one's services.

anerkennen, seine Unterschrift, eine Forderung, to acknowledge; eine Schuld —, to admit.

Anfang, einen — zu einer Geschäftsverbindung machen, to make a beginning of a connection.

anfangen, ein Geschäft —, to enter into business, to establish one's self, to set up in business.

Anfänger, ein junger —, a young beginner, a novice.

anfertigen, to make, to manufacture; die Zeuge sind noch nicht angefertigt, the stuffs are not yet ready.

Anfertigung, manufacturing.

Anforderungen, claims; gesteigerte —, increased demands; unbillige —, unfair d.

Anfrage, eine — stellen, to put a question; ich erlaube mir die Anfrage, I beg to ask, I beg leave to inquire; berjenige, in dessen Betreff eine — gestellt wird, the person inquired after.

ansäugen, s. beifügen.

ansühlen, die Zeuge fühlen sich weich an, the stuffs are soft to the touch, feel soft.

ansühren (bemerkten), to allege, to state;

ausdrücklich angeführt, expressly stated (affirmed).

Angabe, ihrer — gemäß, according to your statement; unter — des Betrags, stating the value; unbestimmte, zweifelhafte, genaue, ausführliche —, vague, dubious (questionable), precise, definite (detailed) statement; — beim Zollamt, entry at the custom-house.

angeben, die Preise, einen Kurs —, to quote the prices, the rate of exchanges; Wert — (auf der Post), make a declaration of value (at the post-office); beim Zoll zu wenig —, to enter short, to make an entry at the custom-house short of the value.

angeblicher Wert, Preis, nominal value or price.

angebogen, annexed, inclosed; — empfangen Sie, annexed you (will) receive; — e Rechnung, the inclosed account.

Angebot, offer; das erste —, the first bidding, angeboten, offered.

angefügt behändigen wir Ihnen, annexed we beg to hand you etc.

angehen, die Zinsen gehen vom 1. Oktober an, the interest runs (is calculated) from the 1st Oct.

anlegen, lassen Sie es sich anlegen sein, let it be your anxious care, use your utmost endeavours.

anknüpfen, Geschäftsverbindungen, to enter into connection; einen abgebrochenen Briefwechsel wieder —, to resume an interrupted correspondence.

ankommen, wohlfeil, to purchase cheap; teuer —, to obtain at a dear price; zu diesen Preisen ist nicht anzukommen, nothing is to be had (done) at such prices; wir können zu so knappem Limitum nicht ankommen, we are not able to succeed at your narrow limits; es kommt mir auf einen höheren Preis nicht an, I shall not mind giving a higher price.

ankündigen, einem etwas —, to inform, to announce, to intimate, to declare; (in den Zeitungen), z. B. eine Versteigerung —, to advertise.

Anlage, in Staatspapieren oder Prioritäten, investment in the funds, in preference shares; — in Eisenbahnactien, investment in railway shares; hypothekarische Anlage, mortgage, investment; aus der Anlage ergeben Sie, by the annexed you will see.

anlangend, diesen Artikel —, as for this

article; was die Wechsel anlangt, as to the bills; soweit es mich anlangt, as far as I am concerned.

Anlaß, inducement, motive; Ihre gefällige Mitteilung giebt mir —, your advices induce me; ohne — zu mehrerer zeichne ich, having nothing more to communicate I remain.

anlegen, eiserne Ränder —, to bind (a cask) with iron hoops; eine Fabrik —, to establish a manufactory; (ein Kapital) to invest, to employ, to put out; sein Kapital gut —, to turn one's money to good account; höhere Preise —, to consent to pay higher prices; wie viel würden Sie dafür anlegen, how much could you afford to give for it.

Anlegung, investment, employment.

Anleihe (Anlehen), eine — schließen (machen, abschließen, negoziieren), to contract (to negotiate, to conclude, to make) a loan; — papiere, — obligationen, government bonds.

anliegend, f. angebogen.

anmelden, eine Sendung, to advise a consignment (a sending); — (beim Zoll), to report; Konkurs —, to declare one's self insolvent.

anmerken, die angemerkten Preise, the prices quoted.

Annahme (von Wechseln), acceptance; (einer Abgabe) gehörige — vorbereiten, to show due protection; willige — bereiten, duly accept, duly honour (a draft); die — besorgen, to procure acceptance; zur — vorzeigen, to present for acceptance; die — verweigern, to refuse acceptance, to dishonour; wegen nicht erfolgter —, for non-acceptance; zur — gesandt sein, to be out for acceptance; Interventions-Annahme, acceptance supra protest, under protest for the honour of; die — von Waren, the accepting of goods; — Verweigerung, refusal of acceptance.

annehmbare, acceptable, — Preise, fair prices.

annehmen (eine Abgabe), to honour, to accept, to protect; nicht annehmen, to dishonour, to refuse acceptance; nicht annehmen (einen Vorschlag), to decline (a proposal).

angenommen (auf Wechseln), accepted.

Annonce (von Zeitungen), advertisement; eine — machen, to advertise, to publish.

Annuitäten, annuities; konsolidierte —, consolidated funds, consol scrips.

annullieren, to annul, to cancel (an order), to nullify (a contract).

anonym, anonymous (society, letter).

Anordnung, eine — treffen, to make arrangements; Ihrer — gemäß, according to your order (your directions).

anpreisen, to recommend (goods), to praise.

anrechnen, to charge, zu hoch —, to overcharge; ich überlaß meine Porto-Auslagen anzurechnen, I neglected charging my postages.

Anrechnung, in — bringen, to charge (for), to put down to account.

anregen, to mention, to touch upon; wie bereits (schon) angeregt, as mentioned above.

Ansatz, die Ansätze des Zolltariffs, the rates of the tariff; die Ansätze jemandes mäßig finden, to find the charges of some one moderate.

anschaffen, to provide (remittances Wechsel); — (Geld), to procure (money); zu viel (Vorrat) —, to overstock one's self.

Anschaffung machen, to make due provision for, to remit the funds, to cover (to meet), to hand, to provide remittance.

Anschlag, Kosten —, calculation (estimate) of the costs; in — bringen, to consider, to take into account, to make allowance for; in — kommen, to be taken into account; durch — an der Börse, by a notice posted up at the exchange.

anschlagen, hoch —, to rate high; zu hoch —, to overrate; (schätzen) to estimate; (berücksichtigen) to take into consideration.

Anschnitt, das Tuch ist hart im Anschnitt, the cloth is a hard cut.

Ansehen, (Stoffen, Waren) durch Appretur — geben, to give (stuffs) a good appearance by the finish, to dress up (goods).

Ansehung, in, in consideration; in — daß, considering, with respect to.

ansetzen, zu hoch —, to overcharge; niedrig —, to charge of a low rate; zu niedrig —, to underrate; Preise —, to quote prices; so hohe Preise —, to charge such high prices; wie haben Sie das angelegt, at what rate did you put it?

Ansicht, bei — dieses, on receipt of the present; nach — der Proben, after sight of the samples; Bücher zur — senden, to send books for one's inspection, — to look over.

Anspruch, machen auf etwas, to claim a thing; ich nehme Ihre Freundschaft in Anspruch, I take advantage of, I appeal to, I claim your friendship; meine

Ansprüche (Forderungen) belaufen sich auf, my claims amount to.

anständig, ist Ihnen der Preis so anständig? do you find this price acceptable? Ich bot einen sehr anständigen Preis, I offered a very fair price.

ansehen, diese Ware steht mir nicht an, these goods are not to my taste (do not please me).

anstellen, to offer (goods at a certain price); eine Klage — (anstrengen), to institute, commence a suit; to enter an action.

Anstellung, feste — machen, to make a positive offer of.

anstrengen sich, to exert one's self.

Anstrengungen, exertions.

ansuchen, um Erlaubniß —, to request (beg) permission.

antebatieren, to antedate (a letter).

Anteil, ein — am Gewinn, a percentage upon the profits; — an Gewinn und Verlust, a share in all the gains and losses; — an den Kosten, share (part) of the expenses.

anticipando ziehen, to draw in anticipation (in advance); — bezahlen, to pay on account.

Antiquar (Bücher-), second-hand bookseller.

Antrag, auf unsern —, in accordance with our proposal; einen — stellen, to make a proposal; e. — annehmen, to accept a tender, to agree to an offer; e. — ablehnen, to decline an offer.

antragen, to offer.

Antwort geben, erteilen, to give, to return, to make an answer; umgehende Antwort erbitten, to beg for an answer by return of post, on receipt; bejahende —, a reply in the affirmative; telegraphische —, answer by telegraph; ohne — lassen, to leave without any reply; in — auf Ihr Versteß vom, in reply to your favour of.

antworten, to reply to a letter, to answer a letter; mit umgehender Post —, to reply by return of post.

Antwortschreiben, reply, answer.

anvertrauen, Geld —, to entrust money to a person; ein Geheimnis —, to confide a secret; der mir anzuvertrauende Posten, the office to be entrusted to me.

anvertrautes Gut, goods in trust, deposit.

anwachsen, um Ihr Guthaben nicht höher anwachsen zu lassen, not to allow the amount due to you to increase.

Anwalt, einen Rechts- — annehmen, to employ an attorney, a lawyer.

Anwartschaft, expectance, reversion.

anweisen, to assign (money), (einen Kredit) auf die Bank anweisen, to make payable at the bank, to draw oder to sign a check, cheque.

Anweisung, check, bill (of exchange); in-liegen empfangen Sie  $\$$  . . . in einer Anweisung auf Herrn B., enclosed we hand you an order on Mr. B. for  $\$$  . . .; eine Anweisung befolgen, to follow one's directions; — auf eine Bank, Bank—, check, cheque.

anzahlen, auf eine Rechnung die Hälfte bar —, to pay on account one half in cash.

Anzahlung, eine — von 25% leisten, to pay 25 p. c. on account (an instalment of 25 p. c.).

Anzeige, schriftliche, notice in writing, written communication; mündliche —, verbal announcement (intimation); baldige — machen, to give early notice; ohne weitere Anzeige, without further advice; — machen, to apprise, to acquaint, to inform.

anzeigen, den Empfang —, to acknowledge (to own) the receipt; den Verkauf —, to advise the sale; gleichzeitig zeigen wir Ihnen an, we have at the same time the honour of informing (apprizing) you; die Ankunft (den Eingang) einer Sendung —, to inform anybody of the arrival of goods sent; die angezeigten Preise, the prices quoted.

anziehen (von den Preisen), to be looking up; to advance, to rise.

Appoint, per — traßieren (sein ganzes Guthaben entnehmen), to draw per appoint, to draw for the exact sum due, for the balance, pr. balance of account.

appretieren, to prepare (cloth); — (Waren) to finish.

Appretur, künstliche —, artificial finishing. Arbeit, in — geben, to give out to be made; die bestellten . . . haben wir in — gegeben, the . . . ordered we have put in hand, are being made, are making.

arbeiten, bei jemand — lassen, to have work made at N's; Sie dürfen ruhig mit ihm —, you may safely deal with him; mit diesem Hause seit 20 Jahren —, to be connected with this house these 20 years; auf Etid — lassen, to have piece work done; in einer Ware —, to do business in an article.

Arbiter (Schiedsrichter), arbitrator, umpire.

Arbitrage, Wechsel—, arbitration of exchanges; einfache —, simple arbitration,

exchange calculation; indirekte —, compound arb.; Arbitrageur, stock-jobber. arbitrieren, to calculate by arbitration.

Arral, abgelagerter, old arrack.

Arrangement, ein — mit seinen Gläubigern zustandebringen, to come to a settlement (compensation), to make an arrangement with one's creditors.

arrangieren, to arrange, to put in order; sich (mit seinen Gläubigern) —, to compound, to settle with . . .

Arrest (Beschlagnahme) auf Waren legen lassen, to attach (to seize) goods; mit — belegen, to levy an attachment; — auf Schiffe, embargo on ship.

Art, von derselben —, of the same sort; von geringerer —, of an inferior kind (description); — der Verpackung, mode of packing, of package.

Artikel, article, entry, (Plur.) goods, wares; (A. eines Vertrages), item; Handels—, article (merchandise) of trade; unsere Hauptartikel sind Chemikalien, chemicals are the goods we principally deal in; ein Neben—, a secondary article; gangbare —, current articles; taumpperrende (bauschige) —, bulky articles; Galanterie—, fancy goods; Luxus—, articles of luxury, luxuries; Mode—, millinery. Arznei Kräuter, medicinal herbs, simples.

Asphalt, bitumen, asphaltum, jews-pitch.

Assetadeur, insurer, underwriter.

Asseturang, insurance; —sach, insurance line; —gesellschaft, insurance-company; —konto, account of insurance; —police, policy of insurance; —prämie, premium of insurance.

Asseturat, the person insured.

asseturieren, to insure.

Assignat, drawee.

Association, trading company, trading association; aus einer — austreten, to retire from a partnership.

Associé, partner, copartner, stiller —, sleeping oder dormant partner; zum — aufnehmen, to admit (receive) as a partner.

associieren, to associate; sich —, to enter into partnership.

assortiert, (wohl —), well assorted; ausreichend —, sufficiently assorted; sehr reich —, most amply assorted.

Assortiment, assortment, sortment.

Äther, ether; ätherische Öle, volatile (essential) oils.

Atlas, satin; —band, satin-ribbon.

auf 100% gestiegen, advanced to 100 per-

cent; auf oder ab, more or less; auf Abschlag, on account, as part payment; auf Bestellung, to order; auf Anfrage, on inquiry, on application.

aufbewahren, to take charge of; es läßt sich leicht —, it is easily preserved, it keeps well; zum A— übergeben, to give in charge.

aufbieten, wir werden alles —, we shall do all we can, we shall do our utmost.

auffordern, bringend —, to request urgently; ich wollte ihn nicht ausdrücklich —, I would not expressly demand him (call upon him) to; wiederholt zur Zahlung —, to urge payment repeatedly.

auffrischen, Waren —, to give goods a new finish.

aufführen, doppelt —, to charge twice (in account).

Aufgabe des Geschäfts, retirement from business; — (eines Telegramms) delivery (of a telegram at the station); — eines Briefes zur Post, posting a letter; (Auftrag) Ihrer — gemäß, agreeably to your order (instructions); laut —, as per advice; unter —, with advice; wegen fehlender —, for want of advice; nach —, as per advice of, as advised by, with advice of.

aufgeben (Adressen), to supply, furnish (with addresses); Briefe — (zur Post geben), to post letters; — (bestellen), to give an order, to order (for); die aufgegebenen (bestellten) Gegenstände, the articles ordered; das Geschäft —, to give up, to retire from business.

Aufgeld (Agio), prm., premium  $\frac{1}{2}$  per cent. dis., discount.

aufheben, einen Vertrag, to cancel, to annul a contract.

Aufkauf, buying up.

aufkleben, Etiketten, to label, to ticket.

aufkommen, für den Schaden, to be responsible for the damage.

aufladen, to load; durch das A— beschädigt, damaged in loading.

Aufladelohn, loading charges; (in Spesenrechnungen), loading, packing.

Auflage (Buchhandel), neue umgearbeitete — eines Buches, a revised edition.

auslegen, ein Werk neu —, to reprint a book.

auflösen, ein Geschäft, to dissolve a business, eine Verbindung, a connection, eine Societät, a partnership; einen Vertrag —, to cancel (annul) a contract.

Auflösung (eines Geschäfts), dissolution.

aufmachen (ausstellen, ausziehen), eine Rech-

nung, to draw out (to make an extract of) an account.

aufmerksam machen auf . . ., to call (to draw) one's attention to . . .; — beobachten (die Schwankungen der Preise), carefully watch (the fluctuations of the prices).

Aufmerksamkeit, attention; ich erlaube mir, Ihre Aufmerksamkeit auf diesen Artikel zu lenken, I beg to call your attention to this article; — schenken, to pay attention to . . .

aufmuntern, zu Bestellungen, to encourage (to induce) to give orders.

Aufnahme eines Kapitals, the taking up of a capital; — eines Associés, admission (reception) of a partner; einer Abgabe gehörige (willige, beste) — bereiten, to duly honour, to pay due honour, to prepare due honour to a bill; in — bringen, to bring into fashion (into vogue).

aufnehmen, als Teilhaber, to admit as a partner; ein Kapital —, to raise funds, to borrow money; in die Rechnung aufnehmen, to enter (take) into the account; ein Lager aufnehmen lassen, to have stock taken; Waren —, to make an inventory (list) of goods; seine Zahlungen wieder —, to resume payments; das Gewicht — (notieren), to note the weight.

ausräumen, mit Vorräten —, to clear off stocks; unser Lager ist mit diesem Artikel gänzlich (aufgeräumt), we have disposed of all we had on hand of this article; um aufzuräumen, to sell off.

aufrecht halten, seinen Kredit, to keep up one's credit; ich muß meinen Anspruch —, I must adhere to my claim.

Aufruf der Gläubiger, convening, summoning a meeting of creditors.

ausschieben, bis aufs äußerste, to delay to the last; eine aufgeschobene Staatsschuld, a deferred payment of the national debt.

Aufschlag der Preise, advance, rise of prices.

ausschlagen (im Preise), to ask a higher price.

Ausschluß geben (erteilen) über etwas, to explain a matter; um Ausschluß bitten, to request an explanation.

ausschreiben (belasten), to charge (to book) a debt.

Ausschrift (Adresse eines Briefes), address, direction, superscription; ohne —, without an address; — (Signatur eines Patets), mark; — Etikette, label, ticket.

Ausschub, — bewilligen, to grant a respite;



— erhalten, to have the respite granted; um — nachsuchen, to request a respite; antworten Sie ohne —, answer immediately (forthwith); es leidet durchaus keinen —, it admits of no delay, it bears no delay, it is pressing.

aufsetzen, einen Vertrag, to draw up (to make a draft of) the various articles of a treaty; schriftlich aufsetzen, to put down in writing.

aufspeichern, to store up, to warehouse.

Aufstellung, statement.

Auftrag, einen — erteilen, to give an order; den — erteilen, to give order, to order, to authorize; — haben, to be commissioned; — erhalten auf etwas, to receive an order for (to receive directions to buy) an article; in — geben, to give in commission; in — von S., by order of S.; zufolge (nach, aus) —, by order, agreeably to (in consequence of) directions; laut —, agreeably to instructions; wir sind mit Aufträgen überladen, we are inundated (overwhelmed) with orders; Verkaufs—, order to sell.

auftragen (jemand etwas), to order, to give an order, to commission (a person); wie aufgetragen, as commissioned.

auftragsweise vollziehen, to execute by way of commission.

aufwinden, Ballen, to wind up, to hoist up bales.

Auktion (Versteigerung), eine — halten, anstellen, to hold a public sale, an auction; in, durch, per — verkaufen, to sell by public sale (auction); Waren in eine — geben, to send (to put in) goods to be sold by public sale (auction); gerichtliche —, subhastation, execution.

Auktionator, auctioneer; —gebühren, auctioneer's fees.

ausbedingen, to stipulate (Barzahlung, for ready money).

ausbessern, die Verpackung, to mend the packing.

ausbieten, zum Verkauf, to offer, to put up for sale; stark ausgeboten, much offered.

Ausbleiben, das, der Gelder, the non-arrival of money; — von Rimeffen, failure of remittances; — der Zahlung, the non-payment.

ausdehnen, to extend (a credit &c.), to give a greater margin, to widen (your margin, Ihr Vimitum).

Ausdehnung, extension (des Handels, of trade); weitere Ausdehnung geben, to extend still farther.

ausdrücklich bemerken, to state expressly.

ausgesele Ware, choice oder picked goods (wares); — Sorten, select descriptions, choice articles (sorts).

Ausfall, der, der Ernte, the result of the harvest; der Abschluß zeigt einen —, the balance shows a deficit; den — (Verlust) beden, to cover the loss; — am Gewicht, deficiency in the weight.

ausfallen, gut, to turn out well; schlecht —, to turn out bad; nutzenbringend —, to turn out (prove) profitable, to give a good account (return); unbefriedigend —, to yield a bad result.

Ausfuhr, export; zur Ausfuhr passend, exportable; — artikel, export goods; — deklaration, permit, cocket; — handel, export trade, active commerce; — verbot, prohibition of exportation; — prämie, bounty, draw-back.

ausführen (Bestellungen, Aufträge), to effect, execute orders; sorgfältig, pünktlich —, to execute carefully; Waren —, to export goods.

ausführlich schreiben, to write fully; ausführliche Nachrichten, particulars, ample information, full advices.

Ausführung, die — (von Aufträgen) bewerkstelligen (vollziehen), to carry into execution; teilweise —, partial execution (accomplishment).

ausfüllen (Preisurante, Frachtbriefe), to fill out; (ein Schema) —, to fill out, to fill up (a blank form).

Ausgabe (der Briefe), delivery; — (von Aktien), issue, emission; neue — (eines Buches), new edition; — und Einnahme, disbursement and receipts; Ausgabebuch, book of charges.

ausgeben (Aktien, Papiergeld), to issue; (Briefe —), to deliver.

ausgeboten, offered (paper, bills); eine Ware zu ... ausbieten, to offer an article at the rate of ...; stark —, much offered.

ausgebreitet, extensive (Verbindungen, connections); ausgebreitete Kundschaft, many customers.

ausgehen, frei, to get off scot free; der Artikel ist mir ausgegangen, I have run short of this article, our stock of this article is cleared off.

ausgelassen, omitted to be posted (Buchhaltung).

ausgelesen, choice, exquisite, superior.

ausgleichen (Rechnungen, Konti), to settle, balance accounts; durch diese Rimeffe gleicht sich Ihr Guthaben aus, by this

remittance your credit account is squared, balanced.

Ausgleichung, zur Ausgleichung dieses Postens, as payment for (as payment in full of) this item; zur völligen Ausgleichung unsrer Rechnung, in full of all demands.

ausbändigen, to deliver, to hand (papers, Papiere).

Aushängbogen, proof-sheets, reader's proofs; Aushängschild, sign, sign-board, firm.

auskaufen, to clear one completely out.

ausklarieren, to clear outwards; Ausklarierung, the clearing outwards.

Auskunft geben, erteilen, to give information; sich sichere Auskunft erbitten, to ask for certain (reliable) information; nähere Auskunft abwarten, to wait further (more particular) information (intelligence); zu jeder beliebigen Auskunft bereit, ready to answer every inquiry; gewünschte —, desired inquiry; Herr R. wird über uns jede Auskunft erteilen, Mr. R. will give every information concerning us; der erhaltenen Auskunft gemäß, according to the information received; Auskunftsbureau, office of inquiry; —smittel, means, expedient.

ausladen, to discharge (clear) (ships), to unload (wag[g]ons); Güter —, to land (disembark) goods.

Ausladung, discharging, unloading, landing; —kosten, costs of landing; —sort, place for unloading, landing-place.

Auslagen, verschiedene kleine, sundry petty disbursements; bare —, outlay in ready money.

Ausland, ins Ausland gehen, to go abroad. Auslegefenster, show-window.

auslegen (Waren), to exhibit, to expose (zum Verkauf, for sale), to lay out; Geld —, to lay out (disburse, advance) money.

auslesen, to pick out, to sort.

ausliefern (Papiere), to surrender, give up (over); — (Waren), to deliver up (over).

Auslieferung, delivery; Auslieferungsschein, bill of delivery.

ausmustern, fehlerhafte Stücke, to sort defective pieces.

auspacken, to unpack (goods); das A —, the unpacking; (Kisten, Pakete, Fässer) to open, to unpack.

ausrechnen, to compute, to cast up (a sum), to calculate, to reckon up (how much it makes).

Ausrechnung, computation, calculation.

Austrinnen, das (von Fässern), leakage.

ausrüsten (ein Schiff), to fit out; ausgerüstet, provided (with sufficient funds). Ausrüstung, outfit.

ausstießen, Mangelhaftes, to cast out, to reject; i. Ballast.

ausstücken, eine Ladung, to unload a cargo. Ausstückung, disembarking, landing.

Ausschlag (Ubergewicht), turn of the scale, overweight.

auszuschneiden, Muster, to cut out samples; Tuch —, to sell cloth by retail.

Auschnittartikel, retail-goods; —Geschäft, retail-shop, mercery.

Ausstußware, refuse, garbles, defective goods, seconds and thirds.

außer Kurs setzen, Geld, to declare money out of circulation.

Äußere, das gute Äußere einer Ware, the good appearance of an article.

äußerlich gut beschaffen, outwardly good.

aussetzen, Waren zum Verkauf, to put (set, lay) out for sale, to exhibit, to expose; den Verkauf —, to defer the sale; nichts daran auszusetzen finden, to find nothing in it to object to.

Aussicht, mit Aussicht auf Erfolg, with a chance of success; ohne Aussicht auf Gewinn, without expectation of profit (gain); es ist Aussicht vorhanden, there is prospect of —.

ausfortieren, gewisse Muster, to sort certain patterns.

Ausspruch, eines Schiedsrichters, arbitration, award.

Ausstand, Außenstand, debt receivable, Ausstände, outstanding accounts; sichere —, good claims; unsichere —, dubious debts; gute, schlechte (verlorene) —, good, bad claims or debts.

ausstechen, Konkurrenten, to distance (out-do) competitors.

ausstehen haben, to have money owing.

ausstehende Schulden, outstanding debts.

ausstellen, zum Verkauf ausstellen lassen, to exhibit for sale; Wechsel —, to draw (issue, make out, give) bills; eine Rechnung —, to make out an account; eine Quittung —, to give a receipt; eine Urkunde —, to draw up a deed or document, to sign a bond.

Aussteller eines Wechsels, drawer, giver, maker of a bill; — (eines Scheins), recognitor; Regreß nehmen auf den —, to recover from (to have recourse to) the drawer.

Ausstellung, Londoner Weltindustrie —, London international Exhibition; —

(eines Wechsels), drawing; Ausstellungen an einer Ware machen, to criticise (censure, find fault with) an article; Ihre Ausstellungen hätten Sie gleich nach Empfang der Kasse anzeigen sollen, you ought to have stated your objections immediately on receipt of the parcels; Ausstellungstag, date.

Austausch, in Austausch gegen unsre Artikel, by way of barter, in exchange for our articles; austauschen, to exchange for. austhun, einen Posten, to discharge (strike out) an entry.

Ausverkauf, selling out oder off; gerichtlicher —, executory sale.

ausverkaufen, sein Lager, to clear off one's stocks.

auswägen, to weigh.

Auswahl, erste oder zweite Auswahl, first or second pick, gute Auswahl treffen, to make a good selection; eine Auswahl Proben, a selection of samples; Mangel an —, want of variety.

auswählen, to choose, to select; ausgewählte (auserlesene) Ware, choice article, picked goods, goods of superior quality.

auswärtig, abroad, foreign (connections); auswärtiges Lager, stock abroad, outward store, foreign depot.

auswechseln, Geld —, to change, to exchange; — (Waren), to barter, to swap, to chap.

auswerfen (einen Posten in den Büchern), to put (to bring) to account.

auszahlen, to pay; den Betrag auszahlen lassen, to have (get) the amount paid down; zahlen Sie ihm für meine Rechnung 13 *M.* aus, pay over to him on my account 13 *M.*

auszeichnen, Artikel — (Preise aufschreiben), to label (to mark out) articles.

ausziehen, to make (to draw) out (accounts). Auszug, abstract (of an account).

Abal, bail, surety for a bill; Abal geben, to stand security.

avalieren, to bail.

Avis geben, erteilen, to give information, to inform; laut —, as per advice, as advised; ohne —, without advice.

Avisbrief, letter of advice.

avisieren, Tratten, to advise (to give notice, to inform) of the drawing of bills; eine Sendung —, to notify a consignment. a vista, at sight, on demand.

Baisse, à la — speculieren, to speculate on a decline (fall) in the funds.

balbige Antwort, an early answer, a reply at one's earliest convenience; balbigst, as soon as possible.

Ballast einnehmen, to ballast; — auswerfen (ausstiepen), to discharge ballast; — fracht, dead freight.

Bällchen, small bale, package.

Ballen (Bolle &c.), pack, bag, sack, bale; — (roher Seide), fangot; — (Stachs), kirtle; in Ballen verpacken, to pack in bales; ein Ballen Papier, packet (bale) of paper; — weise, in bales, by the bale.

Ballon, balloon, glass jar.

Bambusstöße, bamboos.

Band, leinen —, linen tape; wollenes —, flannel-galoon; halbwollenes —, twilled tape, union tape; seidene Bänder, silk ribbons (ribbands); baumwollene —, calico tape; eiserne — iron hoops; Band-eisen, hoop-iron; Bandhandel, ribbon-trade, haberdashery; —händler, lace man, haberdasher; Bandwaren, small-wares, trimmings.

Bank, bei der Bank deponieren, to deposit at the bank, to put money into the bank; Zettelbank, bank of circulation; konzessionierte Banken, chartered banks; städtische Banken, city banks.

Bankaktie, bank share, bank stock; Bankanweisung, check, cheque; bank-bill, bank-note; —kapital, stock in bank; capital of the bank; —kommandite, branch-bank; —konto, bank-account; —kontor, bank-office; —valuta (—währung), paper currency, bank-money.

Bankier, banker; Bankhaus, banking-house; —provision, banker's commission.

Bankrott machen, to fail, to become bankrupt; betrügerischer —, fraudulent bankruptcy; einfacher —, simple, casual failure.

bar, gegen —, cash payment, cash, ready money, in specie; — zahlen, to pay down; —e Vorschüsse, cash advance; Mangel an —em Gelde, want of cash; —er Bestand, cash in hand, balance of cash; unsre Vorauslagen finden Sie auf inliegendem Zettel bemerkt, our disbursements you will find stated in the enclosed bill; —senbung, eine —f. machen, to make a remittance in specie; —vortrag der Bank, bullion at the bank; —zahlung, bei —g. 5% Rabatt, with 5 per cent discount for cash; gegen —g., for cash, money down.

Baratterie, barratry; barattieren (tauschen), to barter, truck.

Barchent, glatter —, smooth (shiny) fustian;

gerauchter —, napped fustian; gefärbter —, dimity.

Barren, Gold- und Silberbarren, gold and silver bars, ingots.

Barrengold, solid gold, ingots, gold in bars.

Batist, cambric; —muffelin, cambric-muslin.

Baumwolle, lange oder kurze —, cotton of long or short staple; gereinigte —, ohne Knoten, ginned cotton; Georgia, kurze Georgia —, bowed, upland c.; folgende Sorten werden auch im Deutschen so genannt: inferior, ordinary, good ordinary, low middling, good middling, middling fair, fair, good fair.

baumwollene, of cotton, cotton; baumwollene Lächer, calicoes; baumwollenes Garn, twist, thread, yarn; B.-band, cotton-binding, cotton tape; B.-batist, cambric; B.-gewebe, cotton-texture; B.-samit, velveteen, cotton velvet; B.-spinnerei, cotton spinning, -mill; B.-stoffe, B.-zeuge, cotton stuffs, cottons; B.-zwirn, cotton thread.

Bausch und Bogen, in — kaufen, to buy in the lump; in — verkaufen, to sell by the lump.

Bauschkauf, purchase in the lump, by the bulk.

Bauschquantum, bulk.

beabsichtigen, to intend.

beanspruchen, to claim.

beantworten, Ihre Aufschrift vom . . . —b, in reply (answer) to your favour of the . . .; einen Brief —, to answer a letter.

Beantwortung, in Beantwortung Ihres Schreibens vom 3. d., in reply to yours of the 3rd inst.

beauftragen Sie damit Ihren Agenten, commission your agent with it, put it into the hands of your agent; beauftragt mit, charged with (the liquidation); jemand mit etwas beauftragen, to intrust a person with.

Bedarf, bei, if required, if you require; je nach Bedarf, as demand arises; bei eintretendem Bedarf, as soon as a demand arises; seinen — von . . . beziehen, to buy, draw one's supplies from . . .; für den augenblicklichen — sind wir versehen, we are provided for immediate wants; den — decken, to supply, cover the want.

Bedauern, mit — vernehme ich, I learn with regret; nicht ohne — lesen wir, we are sorry to read.

Bedenken, ohne —, without hesitation; — tragen, to doubt, to scruple, to hesi-

tate; ich trage kein —, I entertain no scruple.

bedenkliche Unternehmungen, hazardous speculations (undertakings).

Bedenkzeit, sich — erbitten, to request time for reflection.

bedeutend, —er Betrag, considerable, heavy amount; der Preis hat — aufgeschlagen, the price has taken a considerable rise, has experienced a great advance; eine minder — Firma, a second-rate firm.

Bedeutung, von —, of importance; von wenig —, of slight importance.

bedienen, to attend promptly to instructions; reell —, to serve well; aufmerksam und nach besten Kräften —, to serve promptly and to the best of one's ability; billig —, to serve reasonably; Ihrer Erlaubnis gemäß werde ich mich des Betrags auf Sie —, according to your permission I will draw upon you for the amount; er pflegt sich seines Credits stark zu —, he avails himself largely of his credit, he is in habit of making a large use of his credit.

Bedienung, sorgfältige —, careful attention to orders; Sie dürfen sich der reellsten und promptesten (raschesten) — versichern, you may rely upon the utmost punctuality and fair dealing in the execution of orders; bestmögliche — zusichern, assuring you of our best services. bedingen Sie die Fracht aufs wohlfeilste, bargain for the lowest possible freight; Preise —, to settle (to agree about) prices; die bedungenen Kurse, the rates agreed upon; zu 6 Schilling bedungen, contracted at 6 sh.; bedingte Annahme, conditional (provisional, qualified) acceptance.

Bedingung, unter (mit) der —, upon (with the) condition; unter nachstehenden —en, upon the following terms, upon the conditions stated below; eine — zugestehen, to admit, agree to a condition; Geschäftsbedingungen, conditions of trade, trading conditions; bedingungsweise abschließen, to bargain for conditionally.

bedürfen, seiner Gelder nötig —, to be in pressing need of one's money; Indigo —, to be in want of indigo; es bedurfte keiner Mahnung, there was no necessity of reminding (me, us &c.); es bedarf keiner Antwort im Falle, no answer is required in case.

beehren Sie mich recht häufig mit Ihren

Austragen, pray, honour me very frequently with your commissions; seit langer Zeit — Sie uns nicht mit Ihren Nachrichten, for some time past we have not had the honour of receiving your advices; ich beehre mich Ihnen anzuzeigen, have the honour to inform you.

beeilen, den Verkauf —, to hurry the sale; ich beeile mich Ihnen hierdurch anzuzeigen, I hasten to inform you hereby; — Sie die Absendung, hasten with the transmission.

befahren, der Produktenmarkt war sehr schwach —, the produce market was poorly supplied.

befassen, wir — uns nicht gern mit dem Einziehen von Wechseln auf Nebenplätze, we do not like to have anything to do with bills upon secondary places (by sec. places); ich befasse mich nicht mit dem Artikel, I do not deal in this article.

befehlen Sie über unsere Dienste, dispose of our services, die befohlenen Artikel, the articles ordered.

befolgen, eine Vorschrift —, to obey an injunction; die Weisungen —, to follow the directions.

befördern, zur Post —, to post, to send by (per) post; mit der Post —, to forward by post; Briefe —, to forward letters; Güter —, weiter —, to forward goods; mit der Eisenbahn —, to forward by rail; das Interesse —, to promote the interests.

Beförderung, nebst 2 Beipäcken (Beischlüssen) zur gefälligen Beförderung, to be forwarded with the two accompanying parcels.

befrachten, einen Wagen, to load a wag(g)on (a wain), (ein Schiff) to charter, to load, to freight.

Befremden, zu meinem großen —, to my great astonishment; es mußte uns befremden, daß Sie . . ., we could (not) but feel surprised that you . . .; mit nicht geringem — ersehen wir aus Ihrem Werten vom . . ., with no little surprise we perceive by your favour of . . .

befriedigen, um Sie völlig zu —, to give you entire satisfaction; er ist schwer zu —, he is hard to please; Sie sind leicht zu —, you are easily satisfied; befriedigende Auskunft, satisfactory information.

Befriedigung, mit — vernehmen wir, we observe with pleasure; es wird zu Ihrer

— ausfallen, it will prove to your satisfaction.

Befugnis, er hat die Befugnis Gelder für uns anzunehmen, he is authorized to receive money for us; seine Befugnisse überschreiten, to exceed one's authority. befugt, nicht, not entitled, non-competent. begeben (Wechsel verkaufen), to dispose of, to negotiate, to sell; Obligationen —, to negotiate securities; Wechsel zum B — senden, to send bills for negotiation.

Begehr, — finden, to meet with a demand (inquiry); viel, starken, lebhaften — finden, to meet with a lively (animated, brisk) demand; wenig, schwachen — finden, to meet a listless, feeble demand; für Prioritäten herrscht wenig —, there is little inquiry for preference share; ohne —, to be dull, depressed; der — hält an, hält sich, the demand continues, the inquiry is steady; der — steigert sich (nimmt zu), the demand is on the increase (increases, is going more lively, the inquiry waxes apace); der — nimmt ab, the demand is slackening (is growing less, is on the wane); es ist wieder mehr — nach Reis, the demand for rice is reviving; Haupt — war nur in feineren Sorten, the chief, principal demand was for the finer sorts, kinds, descriptions; nach Baumwolle ist kein —, cotton is out of favour, is not inquired for, is not wanted, there is, exists no demand for cotton; der — nach Baumwolle hat abgenommen, nachgelassen, there is a falling off in the demand for cotton, the demand for cotton has diminished.

beglaubigen lassen, to have legally certified (testified, attested).

Beglaubigung (Konjularische) einer Unterschrift, attestation of signature; — einer Faktura, certification (legalisation) of an invoice.

begleiten, to accompany with; die unsern Brief begleitende Rechnung über . . ., the enclosed account of . . .; der das Paket begleitende Brief, the letter accompanying the packet, parcel or package.

Begleitschein, permit, cocket; unter Begleitung segeln, to sail under convoy.

begründen, seinen Kredit zu begründen suchen, to endeavour, to establish one's credit.

begünstigen, to favour, to promote, to forward; den Verkauf —, to countenance the sale.

**begutachten**, to give an opinion on; — lassen, to take advice (counsels, opinions), to have (goods) examined, valued.

**behandigen**, to hand; hiermit — wir Ihnen, we send you herewith.

**behaupten**, die Kurse — sich, the rates of exchange are supported; den Markt —, to keep, to maintain itself in the market; Sie werden diesen Preis nicht behaupten können, you will not be able to maintain (to keep up) this price.

**Bezug**, zu diesem —, for this purpose; bezugs der Veräußerung, with a view to the disposal.

**bei der Inventur bemerkten wir**, while taking stock we perceived; bei diesem Geschäft bleibt kein Nutzen, no profit accrues from this business; — Vorkommen (von Beschafen), when presented, on presentation, on demand; — Durchlesung Ihres Briefes, on reading (perusing) your letter.

**beiderseitige Freunde**, mutual friends; unser beiderseitiges Interesse, our common interests.

**Beifall geben**, schenken, gewähren, to applaud, to approve of, to evince (to display) satisfaction; Ihren — zu erwerben, to obtain (gain, acquire) your approbation; die Muster werden Ihnen — finden, the patterns will meet with your approbation; wir sind Ihres Beifalls gewiß, we feel assured of your approbation.

**beifolgend sende ich Ihnen** (finden Sie), annexed I send you (you will find), to this is subjoined.

**beifügen**, to annex (an account, an inclosure, a price-current &c.); unter dem Beifügen, with the addition, annexing, inclosing.

**Beilage**, aus der Beilage ersehen Sie, you will see by the inclosure.

**Beilbrief** (Certifikat), certificate of registry. beilegen, to add, enclose a note.

**beilegen**, Coupons liegen bei, coupons are enclosed.

**beilegend**, enclosed, accompanying.

**beimeßen**, Glauben, to attach, give credit to, to place credit in.

**Beinschwarz**, bone-black, ivory-black.

**beipacken**, to pack to, with.

**beischließen**, to enclose, to send with a letter, to add (p. e. an exchange list); beigeschlossen, annexed, subjoined.

**Beischluß**, durch — senden, to send under cover; den — empfehlen wir Ihrer freundlichen Beförderung, we request

you kindly to forward the inclosure; im — finden Sie, enclosed please receive (find).

**beitreiben**, Ausstände, to collect outstanding debts.

**bekennen**, wir — uns zum Empfange Ihres Geschehen vom 9. d., we acknowledge receipt of your valued favour of 9th inst.

**beklagen**, sich über die schlechte Beschaffenheit der letzten Sendung —, to complain of the last lot sent, or last consignment.

**Beklagter**, the defendant.

**bekommen**, sein Geld nicht — können, to be unable to obtain one's money; suchen Sie die Abschrift wieder zu —, try to get the copy back; gar nicht zu — sein, not to be had at all.

**beladen**, to load (charge a ship) a wag(g)on.

**Belang**, von, of importance; ohne —, of no consequence; von wenig —, of no great moment; von großem —, belangreich, of consequence.

**belasten**, wir — Sie für den Betrag der Rechnung mit, we debit you for the amount of the account with; Sie stehen belastet mit, you stand debited with; — Sie mir diesen Saldo in neuer Rechnung, carry this sum to my debit in new account.

**Belauf**, der — ist geringfügig, the amount is trifling; im — von ..., to the amount or the extent of ...

**belaufen**, die Passiva — sich auf, the liabilities amount to; wie hoch belauft sich meine Rechnung? how much does my bill (account) come to? Wie hoch würde sich Ihr Kostenanschlag —? how high will your estimate of charges run? Das Ganze belauft sich höher, the whole comes to more.

**beleben**, den Briefwechsel —, to enliven the correspondence (the interchange of letters); eine Geschäftsverbindung durch größere Bestellungen wieder —, to reanimate a connection by larger orders; die Börse war nur wenig belebt, but little spirit was displayed on 'change. **Beleg**, voucher; zum — dafür, in verification of this, as a proof of this; — e beibringen, liefern, to furnish (to bring forward) proofs.

**belegen**, durch Quittung —, to show by receipt.

**Belieben**, es steht ganz in Ihrem — ob, it rests entirely with you whether; verfahren Sie nach Ihrem —, act according to your pleasure; belieben Sie recht bald

Näheres mitzuteilen, be pleased to transmit particulars as soon as possible; — Sie zu bemerken, please to remark, to note; Sie belieben uns für *N. 20* zu freibittieren, please credit us with *N. 20*. beliebige Sorten, any sorts you please; in beliebiger Sicht, at any sight you may choose.

beliebt, Favorkaffee —, Java coffee in favour. bemängeln, etwas, to find fault with, to object to something.

bemerken, wir — gleichzeitig (fügen gleichzeitig hinzu), we note at the same time; wie schon wiederholt bemerkt, as already repeatedly stated; wie oben bemerkt, as mentioned above; mit dem Bemerken, with the remark, remarking; bei Einkaufsaufträgen das äußerste Limitum —, to state the utmost limits in giving orders for purchases; ich bemerkte mir Ihre Angaben bestens, I took due note of your statements; in Ihrem nächsten Schreiben belieben Sie den Preis des Terpentinöls zu —, when next you write, please quote the price of turpentine; nachstehend bemerkte Kurse, below mentioned rates of exchanges, exchange quotations as follows; — Sie gefälligst, daß die Artikel sorgsam verpackt sein müssen, I would request you to mind that the articles be carefully packed; ich bemerkte zu meinem Leidwesen, I perceived with regret, I was sorry to perceive; nicht —, to escape one's notice.

bemerkenswert, remarkable; — es Steigen, notable rise.

bemerklich machen, to hint.

Bemerkung, observation, remark; nehmen Sie gefälligst — davon, have the goodness to make a note of it.

bemühen, to trouble; ich werde mich aus allen Kräften —, I will exert myself to the utmost; wir müssen Sie mit der Anfrage —, we must trouble you with the question; bemüht sein, to be anxious.

Bemühung, fruchtlose —, fruitless exertions; Ihre gütigen —en, your kind endeavours for; wir werden Ihre — unterstützen, we will second your efforts.

benachrichtigen, — Sie uns gefälligst, ob, please send us word as to whether; — Sie mich davon baldmöglichst, let me know as early as possible; ich habe die Ehre Sie zu —, I beg to, I have the honour to inform, advise you; ich werde Sie bald ausführlich —, I will

shortly inform you of particulars (details).

benahmen, ich werde mich mit ihm deshalb —, I will make terms with him about it; wir haben uns noch wegen der Spesen zu —, we have still to settle with reference to charges.

benötigt, sobald Sie meiner Fabrikate — sind, as soon as you require my articles; bringend benötigt sein, to be in pressing want of.

benutzen, eine Gelegenheit —, to make use of (to avail one's self of) an opportunity; eine gute Konjunktur —, to embrace (seize) the favourable moment (opportunity).

Benzin, benzine, benzole.

Benzoë, benzoin, gum-benjamin.

beobachten, Still[schweigen] —, to maintain silence; alle möglichste Vorsicht —, to exercise all possible caution; die gesetzlichen Vorschriften —, to attend to the formalities prescribed by the law.

bepackt, loaded.

berauben, seit längerer Zeit Ihrer angenehmen Nachrichten beraubt, for some time past without your valued letters.

berechnen, wohlfeil —, to charge reasonably for; hoch —, to make high charges for; die Provision billiger —, to charge a lower commission; Verzugszinsen —, to charge interest (of retardment) on overdue bills or debts; berechnen wir nun noch alle Nebenkosten, if we calculate all extra expenses; die Preise so niedrig als irgend möglich —, to put the price at the lowest possible figure; wir werden uns mit ihm darüber —, we shall come to an understanding with him about it.

Berechnung, nach meiner — stellt es sich anders, my computation gives a different result; Ihrer — zufolge, according to your account; eine ungefähre —, a proximate calculation; umstehend erhalten Sie —, on the other side you receive statement ...; unter — von ... reckoning ...; — des KurSES, calculation of the exchange; nach vorgängiger —, after previous settlement.

bereit, das Schiff liegt zur Abfahrt —, the ship is ready to sail; — liegendes Geld, money in hand; mit Vergnügen zu Ihren Diensten —, ready and willing to serve you.

bereiten, Ihren Tratten gehörigen Schutz —, to prepare the needful for your drafts.

bereitwillig, stets — Ihnen gefällig zu sein, always willing to attend to your wishes; —e Annahme (eines Beschlusses), due protection or honour.

Bergamottöl, bergamot-oil.

Bergegeld, —gebühren, salvage, salvage-money.

Bergung, salvage; Bergungskosten, salvage-charges.

Bericht, — erstatten, to give an account, to make a return; Marktbericht, market report; weiteren —en mit Verlangen entgegensehend, anxiously looking forward to further advices, laut —, as per advice, as advised, according to statement; ohne weitem —, without further advice; mangels Berichts, for want of advice.

berichten, über etwas, to apprise of something; — Sie gefälligst umgehend, please, advise by return; Näheres werden wir seiner Zeit —, particulars in due time; wie uns aus R. berichtet wird, as we are informed from R.; Sie — uns nichts davon, you reported nothing about it; jeber ihm berichtete Umstand, every circumstance stated to him.

berichten (berichtigen), eine Schuld —, to adjust, acquit, balance, pay, clear, settle, make up a debt; Rechnungen —, to clear, acquit, pay accounts; Irrtümer —, to rectify errors.

Berichtigung, auf — der Rechnung warten lassen, to delay the settlement of the account.

Berlinerblau, Prussian blue.

Bernstein, gegrabener —, fossil amber; schwarzer —, jet; —lack, amber varnish; —spitzen, amber mouth-pieces.

berücksichtigen, to take into consideration.

Berücksichtigung, regard, consideration, respect.

berufen, wegen näherer Auskunft über uns berufen wir uns auf die Herren R. R., for further information respecting us we refer to Messrs. N. N.

berühren, nur kurz —, but briefly to touch upon; einen Punkt nur leise —, to allude only slightly to a point.

befagt, das besagte Haus, the said house, the house mentioned, the firm in question.

Befäß, von Franzen und Spitzen, a border of fringe and lace.

beschädigt, nur leicht —, but slightly damaged; schwer —, badly damaged.

Beschädigung, äußerlich bemerkbare, externally visible injury, damage, (an

Zafschö. d. Handelskorresp., deutsch-engl.

Schiffen) average; frei von —, warrant-ed free from average.

beschaffen, wohl —, in good condition; übel —, ill conditioned; ist nicht zu —, cannot be procured; äußerlich gut —, outwardly in good condition; so — konnte uns die Ware nicht dienen, in such a state the goods were of no use to us.

Beschaffenheit, von bester — (Qualität), of best quality (kind, description); in guter —, in good condition.

Beschaid, decision, direction, answer; — geben, erteilen, to let know; ich erbitte mir baldmöglichst —, I request an early answer, or an answer as soon as possible; abschlägiger —, refusal.

bescheiden Sie ihn abschlägig, give him a refusal, decline the offer.

bescheinigen, den Empfang —, to acknowledge the receipt; — lassen, to get, to have receipted; ich bescheinige hiermit, doppelt für einfach gültig, daß, I hereby declare twice for once to have received this day from . . .

Bescheinigung, doppelte für einfach gültige, duplicate receipt, double receipt to pass for one, or available but once.

Beschlag, attachment, seizure, arrest; — legen auf, to effect a seizure; (auf Schiffe) — legen, to lay an embargo; lassen Sie sofort gerichtlich — legen, levy a distress immediately; — auf das in fremden Händen befindliche Eigentum eines Schuldners, foreign attachment; der Fiskus hat darauf — gelegt, a distress warrant has been issued; —nahme von Waren unterwegs stoppage in transitu.

beschleunigen Sie die Absendung, hasten the dispatch.

beschmutztes Exemplar, a soiled copy.

Beschränkten, beschränkter Umsatz, limited transactions; beschränkte Nachfrage, restricted demand; wir werden uns künftig auf Kommissionsgeschäfte —, we shall confine ourselves in future to commission business; Sie — uns zu sehr durch Ihre Limita, you restrict, hamper us too much by your limits.

Beschwerde führen, erheben, über etwas, to make a complaint, to complain of.

Beschweren, ein beschwerter Brief, a money letter; mit 100 beschwert, charged with 100.

begeht, von dem Wunsche —, animated by the wish (desire).

Befiß, im — Ihres Beehrten vom, in



possession (receipt) of your valued favour of.  
 besitzen, wir —, we are in receipt (in possession) of; hinlängliche Mittel —, to possess sufficient means.  
 besorgen, das Nötige, Erforderliche (von Wechseln) —, to provide, to do the needful; ein Geschäft —, to manage a business; einen Auftrag —, to execute a commission; Briefe —, to forward letters; den Einkauf —, to effect the purchase; die Versicherung —, to effect insurance on.  
 Besorgung, die Beischlüsse empfehle ich Ihrer gefälligen —, we request you kindly to forward the enclosures.  
 bessern, die Preise bessern sich, prices are improving, advancing, tending upwards, ruling higher, looking up.  
 Bestand, der — unsers Lagers, our present stock.  
 beständige Saluta, regular standard; — Nachfrage, steady demand.  
 bestätigen, den Empfang eines Briefes —, to acknowledge the receipt of a letter; den ganzen Inhalt meines letzten Briefes bestätigen, confirming the entire contents of my last of; schriftlich —, to give a written acknowledgment, to vouch.  
 beste (sicherste) Wechsel, first rate bills; bester Qualität, choice goods, of best (prime) quality; alles aufs beste besorgen, to effect everything most carefully; Aufträge aufs beste ausführen, to execute orders to the best of one's ability.  
 bestehen, to insist upon a price; die bestehenden Preise, the ruling prices; auf einer Forderung —, to urge a claim.  
 bestellen, Waren, to order goods; Briefe —, to deliver letters; (ernennen) to appoint, to nominate.  
 Besteller, committer.  
 Bestellung, eine — auf etwas erteilen, to give an order for, to bespeak; eine — annullieren, to annul, cancel, countermand an order; rechtzeitig —, timely order commission; es fällt nicht nach — aus, it does not prove or turn out according to order.  
 besteuern, to lay (impose) duties on; hoch besteuert, highly taxed.  
 Besteuerung, taxation.  
 bestimmen, den Preis, to settle, fix the price; genau —, to determine, to fix positively.  
 bestimmt, die für Sie —en Waren, the goods intended for you; der dafür —

Preis, the price fixed for (on) it; — Antwort geben, to give a positive answer; wir können nichts Bestimmtes darüber sagen, we cannot speak with certainty about it; nach Paris —, bound for Paris.  
 Bestimmung, die — der Brigg ist Rio, the destination of the brig is Rio; seine — erreichen (vom Schiff), to reach her destination; diese Partie hat schon ihre feste —, this parcel is bespoken; Bestimmungsort, place of destination.  
 bestmöglich, as well as possible.  
 bestreben, ich werde mich — zu, I shall exert myself to (satisfy); trotz des eifrigsten Bestrebens Ihnen gefällig zu sein, in spite of my utmost endeavours to oblige you.  
 bestrebt sein, to be anxious.  
 bestreiten, einen Anspruch —, to contest a claim; die Unkosten —, to defray, meet the costs.  
 Bestreitung, the defraying.  
 beteiligen, sich an einer Unternehmung —, to take a share in an enterprise; er ist bei der Compagnie beteiligt, he is concerned in the partnership.  
 Beteiligten, die, the parties concerned (interested).  
 Beteiligung, participation.  
 Betacht, regard, respect; in — ziehen, to take into consideration.  
 Betrag, der uns zukommende —, the amount due to us; im — e von, amounting to, in the sum of; bis zum — e von, to the extent of; der volle —, sum total.  
 betragen, die Kosten — etwa ..., the costs come to about ...; Ihre Rechnung beträgt, your bill (account) amounts to; betragend, amounting to.  
 Betreff, in —, with reference to; was den Rechnungsfehler betrifft, as far as that error in the figures is concerned; die betreffenden Adressen angeben, to give the addresses referred to.  
 betreiben, ein Geschäft —, to carry on a business; Geschäfte —, to transact affairs.  
 Betrieb, der — eines Geschäfts, the management of business; — (einer Fabrik) the operations; — (eines Bergwerks), the working; Betriebskapital, fund, stock, rolling stock, floating capital; Betriebskosten, expense of working.  
 bevollmächtigen, — Sie mich dazu, empower, authorize me to do it; give me your proxy for it; — Sie uns zum Verkaufe, grant us full power to sell.

**Beweis**, den — liefern, geben, führen, beibringen, to furnish proof, to prove; als — dienen, to serve as a proof (as evidence).

**beweisen**, eine Forderung —, to establish a claim; dies beweist nichts, that proves nothing.

**bewerben**, sich um Aufträge —, to solicit orders.

**bewerbstelligen**, den Verkauf —, to effect, close the sale, to realize.

**bewilligen**, Frist —, to grant time (respite), to accord a delay; wohlfeile Preise —, to consent to low prices;

Kredit —, to grant credit; Rabatt —, to allow an abatement; die bewilligte Fracht, the freight agreed upon.

**bezahlen**, bar —, to pay cash; Rechnungen —, to discharge accounts, to clear a reckoning; Schulden —, to pay off debts; Anweisungen oder Wechsel —, to honour drafts or bills; man bezahlt 7 *M.* dafür, it fetches (it is sold at) 7 *M.*; gar nicht —, to leave unpaid, to make default, not to pay at all; wir sind noch nicht bezahlt, our claims are still unsettled; sich bezahlt machen, to get one's self paid, to pay (to reimburse) one's self, to take one's due; mit Waren bezahlen, to pay in goods; 99 $\frac{1}{2}$  bezahlt (Kursnotiz), 99 $\frac{1}{2}$  paid (business done); zu wenig —, to underpay, to pay too little.

**Bezahlung**, gegen bare —, for ready money; — (von Wechseln), protection.

**bezeichnen**, deutlich —, to indicate clearly.

**beziehen**, Waren —, to obtain goods; seinen Bedarf —, to draw one's supplies, to provide one's self from; aus erster Hand —, to buy first hand; direkt bezogen, procured direct, drawn direct; sich auf etwas —, to refer (allude) to something; auf meinen Brief vom 22. v. Mts. mich beziehend, referring to my letter of the 22d ult.; sich auf jemand — (wegen Auskunft), to refer to some one.

**Beziehung**, in dieser —, in this respect; unter — (Bezugnahme) auf mein letztes Ergebnis vom, begging reference to my last respects of; — (einer Ware), the obtaining, procuring; —en aus der Levante machen, to import from the Levant.

**Beziehungsweise** (respective), respectively.

**Bezogene**, der, the drawee.

**bezüglich**, respecting, as to, to that effect.

**Bezugnahme**, f. Beziehung.

**Bezugsanweisung**, order; —quelle, source of (market for) supply; Bezugs- und Absatzwege, obtainment and disposal, whence obtained and how sold; —spesen, petty charges.

**bezweden**, er kann damit nur —, he can only have in view.

**Biberfelle**, beaver-skins; —geiß castoreum; —haar, beaver-hair, beaver's wool.

**bieten**, feil —, to expose for sale; zu niedrig —, to bid too low; ich kann Ihnen nur . . . dafür bieten, I can offer you only . . . for it; schlecht —, to make a bad offer; mehr (über-) —, to outbid, advance; weniger —, to underbid, beat down.

**Bieter**, bidder.

**Bijouteriewaren**, jewelry, trinkets.

**Bilanz**, die Bilanz ziehen, to strike the balance; rohe — (Brutto-), rough balance; die Monats- stimmt, the month's balance squares, stimmt nicht, will not (does not) square (balance).

**Billet**, note.

**billig**, geben (verkaufen), to sell cheap; — berechnen (ansetzen), to charge reasonably, to note low; — bekommen, to get cheap; zu —em Preise, at a fair price; — ankommen, to get cheap, to fare well (in a bargain); wenn Sie — dazu kommen können, if you can get the article at good terms; —e Bedingungen, moderate conditions.

**billigen**, man kann es nur —, it can(not) but be approved.

**Billigkeit**, durch — anlocken, to entice by the prospect of low prices; die — eines Anspruchs, the justice of a claim.

**binden**, ohne Sie binden zu wollen, without wishing to limit you.

**Binnenhandel**, home, inland trade; —land, interior, inland; —schifffahrt, lake and river shipping.

**bis**, — auf weiteres, — auf weitere Anzeige, till further advice; 6 bis 7 Pfennige per *℥.*, 6 to 7 Pf. a lb.; — auf 2 Ballen ist alles verpacht, all but two bales are packed

**Bitte**, eine — stellen, to make a request; eine — erfüllen, to comply with a request; eine — abschlagen, to refuse a demand; wir erlauben uns die —, we beg leave to; meine angelegentlichste — geht nun dahin, the object of my urgent request (petition) is; meiner bringenden — ungeachtet, notwithstanding my urgent entreaties.

bitten, to ask, to request, to beg, to desire; inständig —, to beseech (entreat); ich muß Sie dringend —, I must urgently beg of you.

Bittersalz, Epsom-salt, bitter salt.

Blankett, blank-bond; Vollmachts—, blank letter of attorney.

blanko (ungebedt), unprotected (in blank); in — acceptieren, to accept in blank; in — indossieren, to indorse in blank; er ließ in — auf sich ziehen, he allowed to be drawn upon in blank, he granted a blank credit.

Blankoaccept, blank acceptance; —kredit blank-credit; —indossament, blank indorsement.

Blattgold, leaf-gold, gold-foil; —kupfer, copper-sheathing; Blattzinn, tin-foil.

Blauholz, log-wood, campeachy-wood.

Blech, sheets; —waren, tin wares; Weißblech, tin-sheets, white-iron.

Blei, lead; — in Blöden, pig-lead; — in Tafeln, sheet-lead; —verschluß, leading (at customhouses); unter Bleiverschluß (plombiert), sealed with leads.

bleiben, als Saldo bleibt uns gut, there is a balance in our favour of; demnach bleibt mir, there remains accordingly (due) to me; dabei bleibt uns kaum  $\frac{1}{4}$  fl. pr. Ctr., this leaves us hardly  $\frac{1}{4}$  of a fl. per cwt.

Block (Blei, Eisen), pig; —seife, soap in squares; —zinn, block-tin.

Blume (Wein), flavour, bouquet.

Bohmerlei, auf Bohmerlei gegebene Gelder, money lent on bottomry; — auf die Schiffsladung, respondentia; —brief, bill of bottomry-bond, respondentia bond; —prämie, premium on a bottomry-bond.

Bohnen, beans, mit schwarzen Bohnen untermischt, mixed with black berries; rundliche —, round beans; fuchsfarbig —, foxy b.; gelbliche —, yellowish b.; hellgrüne —, light green b.; mittelgroße —, middle sized b.; gebrannte —, roasted b.

Bord, an — bringen, to put on board, to ship, to embark; Kosten für Anbordbringen, shipping charges; an — nehmen, to take in; an — verkaufen, to sell free on board (the ship); frei an Bord, free on board (oft abgef. fob).

Bordeauweine, claret.

borgen, to borrow, to take upon credit or trust; (leihen), to lend, to give upon credit, to trust.

Börse, exchange; Börsengeschäft, exchange-business; zu — besuchen, to go to 'change; die Anfang der —, at the opening of the exchange; gegen Schluß der —, towards the close of the exchange.

Börsenangelegenheiten, exchange-matters (concerns); —bericht, exchange-list, money-market report; —schwindel, stock-jobbing, gambling; —zeit, 'change-time.

Borsten, bristles; —waren, brush-maker's wares.

Böttcherlohn, cooperage.

Brandschaden, damage (loss) caused by fire. brauchen, Geld —, to be in want of money; die gesandten . . . können wir leider nicht —, we are sorry to say we cannot make use of the . . . sent; ein schon gebrauchter Artikel, an article already used, a second-hand article.

breit, das Zeug liegt 2 Ellen —, the stuff (cloth) is two ells (yards) broad.

Bremerblau, blue verditer.

Brief, einen Brief adressieren, to address a letter; — schließen, to close; — mit der Presse kopieren, to press copy; — falzen, to fold; — mit Oblaten versehen, to wafer; — siegeln, to seal; — entsiegeln, to unseal, to break the seal; — überschreiben, to docket (register); beizwerte (chargierte) Briefe, money letters; rekommandierte —, registered; — frei machen, frankieren, to prepay letters; — mit Freimariken versehen, to put postage stamps on, to stamp letters; — falsch adressieren, to misdirect; ein Brief Stednabeln, a paper of pins; ein — Tabak, a packet of tobacco; Briefe (Kursblatt), von Devisen auf London war mehr Brief als Geld, on London there were more offers than demands; Briefausgabe, postal delivery; Briefcouvert (—umschlag), envelope; —eingang, opening, commencement; —kasten, letter-box; —marke, postage-stamp; —papier, letter-paper; —wechsel, correspondence; einen — w. anknüpfen, to enter into correspondence; einen — w. beleben; to enliven a c.; ausgebreiteter — w., extensive c.; lebhafter — w., animated c.; Briefe mit jemand wechseln, to exchange letters with a person.

bringen, in Rechnung —, to carry to account; zu Papier —, to put on paper, to sketch; Nutzen —, to turn to account, to be profitable; in Ordnung —, to reduce to order, to settle; Opfer

—, to make sacrifices; Waren an den Mann —, to dispose, to get rid of goods, to find the right customer; Antwort —, to bring word; ins Reine —, to set (put) in order, to settle, to square; in Anregung —, to suggest; in Ausführung —, to carry into effect.  
 Bringer (dieses), the bearer.  
 Bronze, bronze; —pulver, bronze-powder; —waren, bronze-articles.  
 bronzirt, bronze-gilt.  
 Brot, ein — Ruder, loaf of sugar.  
 Brouillon, waste book, memorandum.  
 Brutto (Raußgewicht), brutto, gross; —betrag, gross amount; —einnahme, gross receipt; —ertrag, gross proceeds; —gewicht, gross-weight; —gewinn, gross-proceeds (-profit).  
 Buch, in die Bücher eintragen, to book, to enter, to make an entry, to note, to pass; ein Buch Papier, a quire of paper.  
 Buchen, einen Posten —, to make an entry, to enter; gleichlautend —, to book in conformity; doppelt gebucht, doubly booked, entered twice, twofold entry made.  
 Bücherabschluß, the closing (balancing) of the books.  
 Buchgläubiger, book creditor.  
 Buchhalter, book-keeper, erster —, head book-keeper.  
 Buchhaltung, einfache, book-keeping by single entry; doppelte —, b. by double entry.  
 Buchhandel, book-trade.  
 Buchhändler (Sortiments-), bookseller.  
 Buchhandlung, bookseller's shop, bookstore; —gehilfe, bookseller's clerk.  
 Buchschulden, book-(ordinary) debts; —schuldner, book-debtor.  
 Buchung machen, to book.  
 Bugierlohn, —gebühr, towage.  
 Bund (Hanf), pack, bundle; — (Flachs), bobbin; — (Seide), knot.  
 Bündel (Waren), bale, bundle.  
 bunte Zeuge, coloured stuffs; zu buntes Zeug, stuff that has too-much pattern (is too gaudy); buntes Papier coloured paper.  
 Bureau, counting-house, office.  
 Bürge, zum Bürgen bestellen, to provide a security; einen Bürgen stellen, to find a security; — sein für jemand, to stand surety for some one, to stand bail for.  
 bürgen, to answer (for payment).  
 Bürgschaft leisten, to warrant, to bail, to stand security; ohne unre —, without guarantee, without our prejudice.

(Was unter C vermisht wird, ist unter K oder Z zu suchen.)

Casco, body, hull, hulk.  
 Cavage (Kellergins), cellarage.  
 Certepartie, f. Chartepartie.  
 Certificat, certificate, warrant; ein Certificat ausstellen, to certify.  
 Chamois, buff; —leder, chamois-leather.  
 Champagner, champagne; stark mouffirender —, full frothing champagne; nicht mouffirender —, still champagne; deutscher —, German imitation champagne.  
 Chartepartie, charter-party.  
 Chef, head, chief, principal, senior, prior.  
 Chemikalien, chemicalia, chemicals.  
 Chicane, f. Schifane.  
 Chinarinde, Peruvian bark; Chinin, quinine, quinia.  
 chromgelb, chrome, imperial yellow.  
 chromsaures Kali, chromate of potash.  
 circa, about, nearly.  
 comptant, f. instant.  
 Comptoir, f. Kontor.  
 Connaissance, f. Konnoissement.  
 Credunt, Creditors (meist abgefürzt: Cr.).

d. Penny, Pence.  
 Dachsjelle, badger skins.  
 Damast, damask; damastartig, like damask. damastirt, damaskeened.  
 Dammarharz, dammarine, dammar.  
 Dampfbrennerei, steam-distillery; Dampfmaschine, steam-engine; —schiff, steamer; mit dem —schiff versenden, to send by steamer.  
 Dank, thanks; mit bestem, verbindlichem —, with best, sincerest thanks; seinen — sagen, bezeugen, to evince one's gratitude; to return one's thanks; empfangen Sie meinen besten —, allow me to offer my sincere thanks.  
 danken, für Ihren gütigen Auftrag auf ... — wir Ihnen verbindlichst, we thank you very sincerely for your kind order for ...  
 Darlehen, loan; verzinsliches —, loan on interest.  
 Darleiher, lender.  
 Darmsaiten, gut-strings, catgut.  
 datieren, voraus —, to date in advance; zurück —, to antedate; datirt sein, to bear date; vom 1. datirt, dated from the 1. inst., under date of the first inst.  
 dato, 3 Monat nach — zahlen Sie, 3 months after date pay to.  
 Datum, ohne —, undated, without date.  
 dauerhafte Geschäftsverbindung, permanent

connection; — Verpackung, durable packing.  
**Debit**, Debtors (meist abgefürzt: Dr.).  
**Debet**, im — stehen, to be on the debit side; — posten, charge.  
**Debitant**, dealer, shopkeeper.  
**Decker**, dicker.  
**beden**, to cover (die Kosten, the expenses); einen Wechsel —, to answer a bill; wir haben uns durch Tratte bedekt, we have reimbursed ourselves by draft on; den Schaden beden, to make good the loss; er ist hinlänglich bedekt, he has sufficient security.  
**Bedden**, wollene, blankets.  
**Bedung**, zur (beduße) —, to cover, to meet; — machen, to provide the needful; für — sorgen, to take care of (to look out for) the needful; wegen Mangels an —, for want of provision being made.  
**besetzt**, defective, incomplete; — e Stücke, damaged, spoiled pieces; — e Bogen, imperfect sheets.  
**besinitiv erklären**, to declare positively (definitively); der — e Abschluß, the definitive settlement.  
**Defizit** (Kassenwesen), deficit.  
**Deklaration**, Zoll—, bill of entry; unter — des Wertes, on declaring the value.  
**deklarieren**, Wert — (bei der Post), to register the value; Waren am Zollamte —, to enter goods at the custom-house; zu wenig —, to enter short.  
**Desort zugestehen**, to allow a deduction, discount; einen — machen, to make an abatement.  
**desortieren**, to deduct, to abate, to discount.  
**Destreure** stehen, to stand del credere (surety); bis zur Hälfte — stehen, to guarantee for the moiety; wir können dafür kein — übernehmen, we cannot take the guarantee for it.  
**demzufolge**, in pursuance (consequence) of which.  
**Deutsche**, telegraphische —, telegraphic dispatch.  
**deponieren**, to deposit, to deposite.  
**Depositenbank**, deposit bank; — gelber, Depositen, trust funds, deposit money.  
**Depositum**, in — (Versatz) geben, to put in pawn, to give as a pledge; in — (Verwahrung) geben, to give in charge, to put in store.  
**Depot** (Lager), depot.  
**Detaill**, en détail verkaufen, to retail, to sell by retail; — handel, retail business,

retail-trade; — handlung, retail-house; Detailist, retailer.  
**betto**, f. dito.  
**Devis**, Londoner —, London paper.  
**Dezimalrechnung**, computation with decimals; — stellen, decimal places; Dezimalwage, — balance; — zählen, decimals.  
**Diamant**, roher, rough diamond, brait; geschliffener, cut diamond; — vom reinsten Wasser, d. of the first water.  
**dienen**, zu Ihrer Notiz lassen Sie sich —, for your information we may tell you; zur Antwort diene ihm, by way of answer you can tell him, let him take as an answer.  
**Dienst**, einem zu — en stehen, to be at a person's service; seine — e antragen, to make a tender of one's services; Ihren — en gewidmet, devoted to your services.  
**Dienstangebieten**, offer (tender) of services.  
**dieses** (Wts.), den 3. dieses, the 3d instant (inst.); am letzten —, on the last day of this month, the last inst.  
**Differenz zwischen englischem und deutschem Fabrikat**, difference between English and German articles; wir sind mit ihm in — en geraten, we have got into a dispute with him; beim Wägen ergab sich eine —, on weighing we discovered a difference (deficiency in the weight).  
**Differenzgeschäfte**, speculations for account, time-bargains.  
**direkte Beförderung**, direct forwarding; direkt nach B., direct to B.; — Verbindungen einleiten, to commence a direct communication; direkt senden, to direct.  
**Direktion** (Direktorium), board of directors in der —, in that direction.  
**Direktor**, director, manager.  
**Dirigent**, director; dirigieren (leiten), to manage.  
**diskontieren**, einen Wechsel —, to discount a bill.  
**Disconto**, discount, rebate; den — herabsetzen, to lower the discount, den — erhöhen, to raise the discount.  
**Disconto-Erhöhung**, raising of discount; — herabsetzung, lowering (reduction) of discount; — fuß, rate of discount; — geschäfte, discounting business.  
**Disponent**, managing clerk.  
**disponibel**, kein — es Kapital haben, to have no funds at disposal; — e Fonds, disposable funds.  
**Disposition**, zur — stellen, to place at

disposal; seine —en treffen, to take (adopt) one's measures.

dito, ditto, item.

bivers, sundry; —e Spejen, Waren &c., sundries, Ronto pro Diverse, sundry accounts.

Dividende, dividend; —nscheine, dividend warrants.

Dock, dock; Trocken—, dry dock; —gebühren, dock-dues, dock-charges, dock-rent.

Dokument, deed, record, document.

Domizil (eines Wechsels), the address (where a bill is made payable); —wechsel, indirect, addressed, domiciled bill.

Domizilant, domiciliant.

Domiziliat, domiciliate.

domicilieren, einen Wechsel —, to domiciliate (make payable) a bill (bei, with); domicilierte Tratten, domiciliated bills (drafts).

doppelter für einfach gültiger Schein, double receipt but good only for single; receipt twice for once; doppelte Buchhaltung, book-keeping by double entry.

dort, in, of that (your) place, town, city, port; dem Herrn P. — zu behändigen, to hand to Mr. P. of that (your) city; auf —, on that (your) place; nach —, to your country or city, &c.; — genommen, free at ...

dortig, die —en Herren B. & R., Messrs. B. & R. of your place, town, &c.

Drahtantwort, telegraphic reply (in Depeschen: wire); Drahtbericht (telegraphische Depesche), telegraphic dispatch.

Drahtarbeit, wire-work.

Drang, im —e der Geschäfte, in the hurry (heat) of business.

Draufgeld, earnest money.

Droguen, drugs, grocery wares; Drogueriehandlung, grocery-trade, druggist's shop.

Droguist, druggist.

Druck, vor — zu bewahren, to be kept from pressure, to be handled with care; im — erscheinen, to appear in print; Druckerei, printing-office; Druckfattun, calico for printing (printed calico); gedruckte Stoffe, printed stuffs.

drücken, die Preise —, to depress; — (den Markt), to overstock; gedrückte Kurse, depressed rates.

Duplikat eines Wechsels, part of a set of bills. duplo, in —, in duplicate double.

Durchgangszoll, transit-duty.

durchgehen, einen Preisurant —, to look over (examine) a price-current.

durchnäßt, (quite) drenched, wet through, soaked.

Durchschnitt, im —, on an average, one with another, by the bulk.

durchschnittlich, on the average; — ergeben, to average.

Durchschnittspreis, average-price.

durchsehen, to look over, to examine, flüchtig —, to glance over.

Durchsicht, zur gefälligen —, for your inspection, perusal.

Düte, f. Lüte.

Duzend, dozen; —preis, the price per dozen, so much a dozen; —weise, the dozen; nur —weise zu haben, to be had only in dozens (by the dozen).

Obnen, verrechnen, eine Rechnung —, to square an account; dadurch ist unser Ronto geobnet, that will balance (settle) our account.

Effekten, stocks, state-papers; — (Wechsel), effects; —börse, stock exchange; —kurse, rates of the funds; —handel, stock-business; —societät, partnership, estate (joint stock in trade).

effektiv, real, in specie; in —em preuß. Kurant, in Prussian current coin.

Ehre, wir haben die Ehre, we have the honour; ich gebe mir die —, I do myself the honour; zu —n des Ausstellers, for the honour of the drawer; zu Ihren —n, for your honour, for your signature; Ehrenacceptant, acceptor for the honour of another; —adresse, address in case of need; —annahme, for honour.

eichen (aichen), to gauge (spr. gehbüch); geeichte Fässer, gauged casks.

Eichmaß, gauge standard.

Eifer, zweifeln Sie nicht an unserm regsten —, do not doubt our unrelaxing efforts.

eifrig bemüht sein, zealously to endeavour; unser eifrigstes Streben wird darauf gerichtet sein, our most strenuous efforts will be directed to.

eigen, mit —em Kapital, with one's own capital; eigne Ordre, own order; eigener Wechsel, promissory note.

eigenhändig unterschreiben, to sign with one's own hand; seine —e Unterschrift, his own signature.

Eigentum, estate, property; litterarisches —, copy-right; bewegliches —, movables, goods and chattels; unbewegliches —, real property, real estate.

Eigentümer, owner, proprietor.

- eigenen, es eignet sich nicht für, it is not adapted (available) for (exportation).  
 Eile anempfehlen, to recommend dispatch, haste.  
 Eilfuhr, mit der — senden, to send (forward) by a quick conveyance.  
 Eilgut, goods conveyed by the fast train; als — befördern, to dispatch by the fast train, mail-train, post-train.  
 Eilzug, express-train.  
 Einbringen, für — (der Güter), for housing.  
 einfach, —e Buchführung, book-keeping by single entry; —es Briefporto, single postage; —es Muster, simple pattern.  
 Einfluß, seinen — ausüben, to exert one's influence.  
 einfordern, die Prima —, to call in the first (of the set).  
 Einfuhr, import, importation.  
 Einfuhrartikel, import goods, articles of importation, imported articles; —prämie, bounty of importation; —zoll, import (entrance) duty, duty of entry.  
 einführen (Personen, Aktien an der Börse), introduce (to, bei); — (Waren), to import; — (neues Maß und Gewicht), to adopt.  
 Einführung die — einer Firma bei, introducing of a firm to.  
 Eingabe, memorial to the government.  
 Eingang (eines Wechsels), coming in, payment, receipt; nach —, when in cash, when paid, when discharged, on payment, on receipt; den — besorgen, to effect the encashment, to procure payment; — vorbehalten, reserving due payment.  
 Eingangsdeklaration, bill of entry; —zoll, entrance-duty, entry, inward (import) duty.  
 eingehen, zollfrei —, to enter free of duty; er wollte darauf nicht —, he declined to accede to it; auf Bedingungen —, to agree to conditions; einen Vergleich —, to come to terms, to make a compromise; — (von Zahlungen), to come in; eingegangen, in cash, cashed, paid; eingegangene Gelder, receipts; einen Artikel — lassen, to let an article go, to drop an article.  
 eingeschlossen, under this cover, enclosed; (mit inbegriffen), Provision —, commission included.  
 einhalten (eine Frist, einen Termin), to keep time (a term); ein Limitum —, to keep within a limit; die Zahlungen pünktlich —, to be punctual in paying, to pay at maturity (when due); mit dem Verfaufe —, to stop the sale.  
 einhändigen, to hand, to hand over, to tender, to deliver.  
 einigen, sich —, to come to an understanding, to arrange (with).  
 einlassieren (Schulden), to (en)cash; (Wechsel), to encash, to put in cash, to cash.  
 Einlassierung, die — besorgen, to procure payment, to get cashed.  
 Einkauf, purchase; er versteht den —, he is a clever buyer; im — kostet uns das A. ohne Spesen, the cost-price without expenses is . . . per lb.  
 einkaufen, to purchase, to buy.  
 Einkäufer, buyers, purchasers.  
 Einkaufsbuch, bought-book, purchase-book.  
 Einkaufsrechnung, invoice.  
 Einkaufspreis, zum — verkaufen, to sell for the purchase money, at prime cost.  
 einladen, zu einer Geschäftsverbindung —, to propose a commercial connection; Ballast —, to ship ballast; das Schiff laßt ein, the ship is taking in cargo (is loading).  
 Einadeplatz, loading berth, wharf, quay, pier, jetty.  
 Einlage (eines Kapitals), investment; — (eines Associés), capital advanced, share; (Brief-) —, inclosure, enclosure.  
 Einlagekapital, invested (paid up) capital.  
 einlegen (ein Kapital), to advance (to put in) a sum of money; (Vorräte) to put up; (Briefe) to enclose.  
 einleiten, to open (eine Verbindung, a connection); ein Geschäft —, to take first steps to a business, to take the initiative in a business; einen Prozeß —, to institute a suit, to enter an action.  
 einlösen, einen Wechsel —, to take up, to answer, to honour, to discharge a bill; ein Pfand —, to redeem a pledge.  
 Einlösung, rechtzeitige — bei Verfall, due discharge.  
 Einnahme und Ausgabe, receipts and expenditures.  
 einnehmen (Geld), to take, to receive (die Ladung), to ship (take in) the cargo.  
 einpacken (Waren in Fässen, Pakete, Kisten &c.), to pack, to put, to do, to bundle up, to truss, to embale.  
 einräumen (zugeben), to grant; (Vorteile), to concede.  
 einrechnen, die Unkosten mit —, to include expenses.  
 Einsetzungsgewicht, weights in sets.  
 einschicken, s. einpenden.

einschiffen, sich nach —, to embark (take ship) for; *Sadung* —, to ship.

Einschlag (von Häusern), coöperage.

einschließen (Briefe), to enclose, to annex.

einschließlich, including (expenses).

Einschluß zur gefälligen Beförderung, please forward the enclosure.

einschreiben, eingeschrieben (bei der Post, früher „rekommandiert“), registered, under registered cover.

einsenden, to send in, to send, to remit, to transmit.

Einsender, sender, conveyer, remitter, transmitter.

Einsicht nehmen, to peruse (Papiere, papers); zur — vorlegen, to submit to one's inspection.

einstellen, seine Zahlungen —, to stop payment, to suspend one's payments.

eintauschen, to exchange, to barter.

eintun, to lay in, to purchase (goods, Waren).

eintragen, in die Handlungsbücher, to make entry in the books, to pass into the books, to book; einzeln —, to post each entry singly.

einträglich, profitable; viel eintragen, to be profitable.

eintreffen, to arrive.

eintreiben (Forderungen), to recover, to call in (debts).

Eintreibung, die, the recovering, collecting. eintreten, to enter (into a business as partner).

Eintrocknen, das, shrinking, shrivelling.

einverstanden, wir sind — daß, it is understood that, we agree to it.

Einwägen, loss in weighing.

einwechseln, to change; Gold —, to buy gold.

einwenden, to object, to oppose, to have objection to.

einwilligen, to consent to, to accede to.

Einwilligung, seine — zu etwas geben, to give one's consent to (to acquiesce in) something.

einzahlen, voll —, to pay up.

Einzahlung, payment.

einzeln verkaufen, to sell separately; im einzelnen (kleinen) verkaufen, to retail, to sell by retail; nicht — abgeben können, not to be able to sell singly.

einsehen (Ausstände, Geiber), to call in, to collect, to get, to fetch, to encash (outstanding debts).

Eisen, altes —, broken (old) iron; gestrecktes, gewalztes, gezogenes —, wrought

iron; Band—, hoop iron; — in Stangen, iron in bars.

Eisenbahn, railway, railroad; per —, by railway, by rail.

Eisenbraht, iron-wire.

Eisengarn, wire thread.

Eisenhandel, iron-mongery.

eiserne Reifen umlegen lassen, to have bound with iron hoops.

Elfenbein, gebranntes —, ivory black.

Ell, ell; englische —, yard; nach der — verkaufen, to sell by the ell; mit der — messen, to measure by the yard; ellenweise, by the ell.

Ellenwaren, dry goods; —handlung, dry-goods business.

Emballage, packing, mailing, (in Spesenrechnungen) package; —kosten, charges for packing.

emballieren, to pack up, to pack, to bale.

Embargo legen auf ein Schiff, to lay embargo on a ship; daß — aufheben, to raise the embargo.

Emission, issue, emission; Emissionskurs, rate of issue.

emittieren, to issue; zu 89% emittiert, issued at the rate of 89 per cent.

Empfang (von Personen), reception; — (von Sachen), receipt; bei —, on receipt; gleich nach — der Kosti, immediately after arrival of the packages; besten — wünschend (von Waren), wishing them safe to hand; in — nehmen lassen, to take in possession, to take charge of. empfangen (bei Quittungen), received payment (Rd. Pt.); wir empfangen Ihr Wertes vom ..., we are favoured with (we are in receipt of) your letter of ..., wir empfangen gleichzeitig, we are likewise in receipt of.

Empfänger, receiver, consignee.

Empfangnahme, receipt.

Empfangsanzeige machen, to give an acknowledgment, to acknowledge; unter —, under (with) advice.

empfehlen, to recommend; zur raschen Versorgung empfohlen, recommending quick dispatch; der Aufmerksamkeit —, to direct the attention to; ganz besonders — particularly recommend.

Empfehlung, auf —, at the recommendation; auf Ihre — gestützt, backed by your reference, letter of introduction.

Ende, zu — sein mit den Vorräten, to be out of stock.

Engagement, engagement.

engagieren, to engage.



en gros verkaufen, to sell by wholesale.  
 Engros-Handel, wholesale business; —  
 lager, wholesale stock; —preis, whole-  
 sale price.  
 entblößt, der Markt ist von Baumwolle —,  
 the market is bare of cotton.  
 entfallen, to receive under cover of a  
 letter.  
 entgegensehen, to look forward (to orders,  
 to an answer); baldiger Antwort ent-  
 gegensehend, awaiting your early answer,  
 soliciting the favour of an answer at  
 your earliest convenience.  
 Entgegnung, in Entgegnung Ihres Wertes  
 vom, in reply to your favour of.  
 enthalten, to contain, to enclose.  
 entlasten Sie meine Rechnung dafür, credit  
 my account for it.  
 Entlastung, zu meiner —, to my discharge,  
 to my credit.  
 entnehmen (einem Briefe), to find (in a  
 letter); 3 Monat dato auf jemand —,  
 to draw upon one at 3 months' date,  
 to value on ...  
 entschädigen, to compensate for (a loss).  
 Entschädigung beanspruchen, to demand in-  
 demnification; als Entschädigung für, as  
 compensation (reparation, indemnity).  
 entschuldigen, to excuse; — Sie, daß ich,  
 excuse my (having, being, &c.); er ent-  
 schuldigte sich bei mir, he apologized to  
 me for (having, &c.).  
 Entschuldigung, um Entschuldigung bitten,  
 to apologize.  
 entsprechen, die Sendung entspricht der  
 Probe durchaus nicht, the parcel does  
 not by any means come up to the  
 sample; Ihren Vorschriften entsprechend,  
 in accordance with your instructions.  
 entwertet, um 2% —, depreciated by 2  
 per cent.  
 Entwertung (von Münzen), deterioration;  
 (von Valuten), depreciation, reduction  
 in the value.  
 entziehen, er will sich seinen Verbindlich-  
 keiten entziehen, he wants to withdraw  
 from his engagements.  
 erbitten, baldige Antwort sich —, to re-  
 quest an early answer; die erbetene  
 Frist, the respite asked for; sich Ver-  
 trauen —, to solicit.  
 erfahren, to hear, to learn; Verluste —,  
 to experience or to suffer losses.  
 Erfahrung, in — bringen, to hear, learn.  
 Erfolg, vom besten — begleitet, attended  
 with the best success; mit Aussicht auf  
 —, with a prospect of success.

erforderlichen Falls, in case of need; die  
 erforderlichen Schritte thun, to take the  
 needful (necessary) steps.  
 erfordern, to require, to demand.  
 Erfordernis, nach Erfordernis der Umstände,  
 according to requirements.  
 erfreuen, mit einer neuen Bestellung —,  
 to favour with a fresh order; sich des  
 Vertrauens (jemandes) —, to enjoy the  
 confidence of (a person).  
 erfüllen, Wünsche —, to satisfy wishes;  
 seine Verbindlichkeiten —, to discharge,  
 acquit one's obligations.  
 Erfüllung, in — gehen, to be realized,  
 accomplished.  
 ergänzen, sein Lager —, to complete one's  
 stock.  
 Ergänzung, zur —, by way of supplement,  
 towards the completion of.  
 ergeben, to yield (profit); Verlust —, to  
 result in loss; durchschnittlich —, to  
 average.  
 ergreifen, die Gelegenheit —, to take the  
 opportunity; diesen Anlaß —, to seize  
 this occasion; die erste beste Gelegenheit  
 —, to embrace the first opportunity  
 that offers.  
 erhalten (bei Scheinen, Quittungen), ac-  
 quitted, paid, received (vgl. empfangen);  
 (auf Wechseln) —, value received; (eine  
 Sendung, Briefe &c.) —, to receive;  
 seinen Kredit (aufrecht) —, to maintain  
 one's credit.  
 erhandeln, to buy, purchase; um  $\frac{1}{4}\%$   
 niedriger —, to purchase at  $\frac{1}{4}\%$  per  
 cent lower.  
 erheben, Geld —, to raise, to take up  
 money; lassen Sie den Betrag bei uns  
 —, take up the amount with us;  
 Protest erheben lassen, to have a pro-  
 test entered, noted; Ansprüche —, to  
 raise claims.  
 erhöhen (Kurse), to raise, to advance, to  
 enhance (the rate); den Wert —, to  
 enhance the value.  
 Erhöhung, raising.  
 erholen, sich, to reimburse one's self.  
 erinnern, sich, to remind, to remember.  
 Erinnerung, in — bringen, to put one in  
 mind of, to remind one of.  
 erkennen, to credit; erkannt sein für, to  
 stand credited for; wofür Sie erkannt  
 sind, which you are credited for, which  
 are placed (brought, booked) to your  
 credit.  
 erklären, sich —, to explain, to declare  
 one's self.

**Erläuterung**, Ihrer endlichen Erklärung entgegengehend, looking forward to your finally explaining yourself, awaiting your final declaration.

**erfunden** Sie sich nach seinen Verhältnissen, institute requiries as to his standing.

**Erfundigung**, —en einziehen über . . ., to make inquiries respecting . . .; bei näherer — erfuhr ich, on further inquiry I heard.

**erlangen**, bessere Preise sind vor der Hand nicht zu erlangen, better prices are for the present not to be had.

**erlassen**, zu billigem Preise, to let have at a cheap price; zu 99 können wir den Wechsel pr. H. nicht —, we are not able to let go the H. bill at the rate of 99.

**erlauben** Sie uns, permit us; hiermit erlauben wir uns, we beg leave herewith. **Erlaubnis**, um Erlaubnis bitten, to ask permission, to beg leave.

**erleben**, eine Angelegenheit —, to settle an affair; hiermit erledigt sich auch Ihre Anfrage, herewith your inquiry is answered.

**erleiden**, einen Verlust —, to suffer, to bear, to sustain, to undergo a loss.

**Erlös**, barer (netto) —, net proceeds.

**Erlöschen** (das) eines Anspruchs, extinction of a claim.

**erlöschen** (von Firmen &c.), to extinct.

**ermächtigen**, jemand zu etwas —, to authorize, to empower a person to something; Sie waren dazu nicht ermächtigt, you were not authorized to do it.

**ermangeln**, ich werde nicht —, I will not fail to.

**Ermangelung**, in —, in default of; in — zuverlässiger Nachrichten, for want of, in the absence of reliable news.

**ermäßigen**, die Ansätze —, to reduce the rates.

**ermuntern**, zu Bestellungen —, to encourage to give commissions.

**erneuern**, einen unterbrochenen Briefwechsel —, to recommence, to renew an interrupted correspondence; eine Offerte —, to repeat an offer.

**Ernte**, harvest, crop, yield; Mißernte, failure; Reis —, rice harvest; Weizen —, wheat harvest; Kaffee —, coffee crop, yield of coffee; Baumwollen —, cotton crop, yield of cotton.

**Ernteaussichten**, harvest prospects.

**eröffnen**, ein Konto —, to open an account; (Briefe) —, to open.

**Eröffnung eines Kontos**, opening of an account; (der Schifffahrt), re-opening.

**erreichen**, es war unmöglich Ihr Limitum zu —, it was impossible to succeed at your limit; nicht zu —, out of reach; einen Preis —, to obtain a price.

**errichten**, to establish, to found.

**Errichtung**, establishment.

**Ersatz leisten** (geben), to make amends; sich zu einem — verstehen, to agree to a compensation, to indemnify somebody; zum — für, in exchange for.

**ersehen**, aus Ihrem Briefe — wir, we perceive (observe, learn) or we are apprised (informed) by your letter; Sie — aus (vorstehendem Zirkular), you are informed, you will be apprised by; Näheres — Sie aus, further details you will learn by; aus Ihrem Werben vom . . . haben wir —, daß, we are in receipt of your letter of . . . stating that.

**ersetzen**, den Schaden, Verlust —, to make good the damage; (Auslagen), to reimburse (expenses).

**Erstaunen**, zu meinem —, to my astonishment.

**erster Wechsel**, first of exchange; mit erster Post, by the first (by return) of post; aus erster Hand beziehen, to buy first hand; erste Wahl, first choice.

**Ersuchen**, auf unser —, at our request; mit dem —, with the request; um Antwort ersuchend, begging an answer.

**ersuchen**, to request, to beg (of), to entreat, to ask; ich ersuche Sie (daß oder das) zu thun, I will thank you to.

**erteilen**, Auskunft —, to give information (intelligence); Bescheid (Nachricht) —, to send word, to inform; Antwort —, to give an answer; Aufträge —, to give orders; Rechnung —, to send an account; Procura —, to confide the procurator.

**Erteilung**, durch Erteilung (von Aufträgen), in transmitting.

**Ertrag**, der reine —, net proceeds.

**ertragen**, Verlust —, to bear loss.

**erwähnen**, to mention; Sie erwähnten nicht, ob, you did not state whether; der obenerwähnte, the aforesaid, the above mentioned.

**Erwähnung thun**, to make reference to (to refer to); nicht der — wert, not worth mentioning.

**erwarten**, wir — Nachrichten, we await arrival of advices; Zuführen —, to

expect supplies; es steht zu —, it is to be expected.

**Erwartung**, in —, daß, expecting that; in — baldigst gefälliger Antwort, awaiting an answer at your earliest convenience; einer — nicht entsprechen, not to answer the expectations; in der festen —, daß, in the full expectation that.

**erweisen**, einem Ehre —, to show (to do, to pay) one honour; er wird sich dankbar erweisen, he will prove grateful.

**erweitern**, den Kredit —, to enlarge the credit; (ein Geschäft, Unternehmungen) to extend.

**erwidern**, eine Anfrage —, to make answer to, to reply to an inquiry; Ihr Wertes vom . . . erwidern, in answer to your letter of; eine Gefälligkeit —, to return a kindness.

**Erwidern**, in — Ihrer Zuschrift vom . . ., in reply to your favour of; ohne — (einen Brief) lassen, to leave (a letter) unanswered.

**Erzeugniß**, production, product, produce, growth; Landes—, inland produce.

**erzielen**, bessere Kurse —, to obtain higher rates.

**etablieren**, sich als Bankier —, to establish one's self as a banker.

**Etablissement**, ein — errichten, to form an establishment.

**Etikette**, label, ticket; — nſchuß, protection on trade marks.

**etikettieren**, to ticket, to label.

**etwa**, im Preise von — . . ., at the price of about . . .; etwa 3 Ztr., nearly (about) 3 cwt.

**Exemplar** (eines Buches), copy; — eines Wechſels, part of a set of bills of exchange; in doppelten — en außfertigen, to make out duplicate receipts.

**exklusive**, exclusive of, exclusively, not comprised.

**expedieren**, to dispatch, to forward, to send off; (Zoll), to clear.

**Expedition**, dispatching.

**Export**, export; — haus, export-house.

**Exporteur**, exporter.

**extra**, Verpackung —, packing extra; Extralosten, extra disbursements.

**Fabrik**, manufactory; — arbeit, manufactured goods; — arbeiter, operative, factory-man; — erzeugnisse, manufactures; — preis, factory-price; — zeichen, trademark.

**Fabrikat**, manufacture, fabric; **Fabrikation**, manufactory, fabrication.

**fabrikieren**, to manufacture, to fabricate, to make.

**Fach**, ein in sein Fach einschlagender Artikel, an article in his line.

**Fächer**, ber, fan; — stäbe, fan sticks.

**Façon**, modernste —, latest fashion; altmodische —, old fashioned style or shape.

**façonniert**, figured.

**Faktura**, invoice; — erteilen, to invoice, to give invoice; eine Faktura machen, to make out an invoice.

**Fakturabetrug**, amount of invoice, invoice amount; — wert, value as per invoice.

**fakturieren**, to invoice; wie fakturiert, as invoiced, as per invoice.

**Fall**, nötigenfalls bei Herrn M. & Co., in case of need with Messrs. M. & Co.

**fallen**, im Preise —, to fall, to lower, to decline, to be on the decline, to undergo a decline, to give way, to experience a reduction, to recede, to relapse.

**fällig sein**, to be due; — werden, to become, to fall due; am 11. dieses —, due on the 11th inst.

**Falliment**, failure, insolvency, bankruptcy; ein unterſchuldetes —, a bankruptcy brought on by misfortune.

**falieren**, to fail, to break, to become bankrupt.

**Fallit** (her), the insolvent; — maſſe, a bankrupt's estate, the goods and chattels of a bankrupt.

**falsch**, ein — er Wechſel, a forged (counterfeit) bill of exchange; — es Geld, base (counterfeit) coin; — e Steine, false jewels; — gebucht, misentered, posted wrongly.

**Farbe**, echte —, fast colour; — halten, to keep colour; — haltenb; lasting colour; **Farbenton**, ton of coloration.

**färben**, to dye, to colour (stuffs); in der Wolle —, to engrain.

**Färberei**, dyery, dye-house.

**farbig**, coloured, — es Papier, stained paper; — e Zeuge, stained stuffs.

**Färbstoff**, colouring-matter; — waren, dyeing-materials, dye-stuffs; — waren-Geschäft, trade in colours.

**Faß** (Bier), cask; (als Maß), barrel; (Branntwein), pipe, keg; (Wein), pipe, cask, hogshead; (Mehl, Gummi, Pech, Rosinen, Cardinen), barrel; (Heringe), keg; (Butter), barrel (firkin); (Weis), tierce, barrel; (Hum), puncheon; (Öl),

cask; (Buder), hogshead; (Früchte), case; (Zeigen), drum; in Fässer füllen, packen, to barrel up, to cask; —waren, goods in barrels; —weise, by (in) the cask.  
 Fässchen, keg, firkin, barrel, kilderkin.  
 fehlen (von der Post, von Briefen), to be overdue; am Gewicht fehlen 6 *lb*, wanting in weight 6 lb.; es fehlten 2 Stück, there were two pieces wanting.  
 Fehler, in Ihr Kontokorrent haben sich zwei — eingeschlichen, two errors have crept into your account-current.  
 feil bieten, to offer, to expose for sale, to put up for sale.  
 feilschen, ohne zu feilschen, without bargaining; um etwas —, to higgler about something.  
 fein, fine; von edlen Metallen, pure, neat; von Baumwolle, fair; mittel —, middling fair.  
 Fell, rohe Felle, raw hides; gegerbte —, tanned hides.  
 FERNAMBUKHOLZ, f. Pernambucoholz.  
 ferner, — senden wir Ihnen hierbei, further (besides, moreover) we send herewith; — Briefe, further, future letters; wir erbitten uns Ihre —en Aufträge und zeichnen achtungsvoll, your future favours are respectfully requested by yours truly &c.  
 fest, firm, steady; österreichische Papiere —, Austrian paper steady; in —en Händen sein, to be in firm hands; — bleiben (Kurse), to remain firm; — Preise, fixed, steady or set prices; —es Gewebe, tight texture; auf — Rechnung, taken, bought for good.  
 festsetzen, to fix, to appoint (Zeit).  
 Fettwaren, fat goods, chandlers' wares.  
 figurieren, in neuer Rechnung —, to appear (figure) in new account.  
 Filialgeschäft, branch-establishment.  
 Finanzen, zerrüttete —, disordered finances.  
 finden, sich beehrt —, to be honoured; der Wechsel hat Annahme gefunden, the paper has met with acceptance; wir — uns veranlaßt, we feel induced.  
 fingierte Rechnung, pro forma, simulated account; —r Verkauf, sham-sale; —r Gewinn, imaginary profit.  
 Firma, firm, style, signature; unter derselben —, under the same firm; Firmaschild, sign, sign-board.  
 Firmenregister, register of commercial firms.  
 firme Weine, wines of the last year.  
 Firnis, varnish; Harz —, lac; Öl —, dry oil.

Fischbein, whalebone, whale blades.  
 Fischthran, fish-oil, train-oil.  
 Flachs, flax; — brechen, to brake, dress flax; — garn, flax-garn.  
 flächsen, flaxen, linen, of flax.  
 flau, dull, stagnant, of heavy sale, heavy, flat, languid, spiritless; eine — Stimmung beherrschte die Börse, the exchange was spiritless; italienische Papiere waren sehr —, Italian papers were very dull.  
 Flaueheit, dullness, deadness, flatness, slackness.  
 Flossseide, floss-silk, flock-flat-silk.  
 Flor, gauze, crape.  
 Florettband, ferret ribbon.  
 Florettseide, floss, floret silk.  
 Folge, für die —, in der —, for the future, hereafter; keine — geben, to pay no attention to, to take no heed of.  
 folgende Kurse, the following rates.  
 folgt, wie folgt lautend, as follows.  
 Folio, folio; ein — in der Bank haben, to have an account at the bank.  
 Fonds, der, fund, stock, capital; disponibel —, disposable, available, disengaged funds; die nötigen — schaffen, to get the necessary capital.  
 förderlich, Ihren Interessen —, furthering, conducive to your interests.  
 fördern, Ihre Interessen —, to further, to promote your interests; den Absatz —, to assist the sale.  
 Forderung, claim, demand, pretension; eine billige —, a reasonable, fair demand; gerechte, rechtmäßige —, just, equitable demand; eine unbillige —, an unreasonable demand; von einer — abstehe, to desist from, or to waive, to renounce a claim.  
 Form, der Wechsel verstößt gegen die vorgeschriebene —, the bill is informal, is not according to the (is not in) legal form.  
 Formalitäten beobachten, to observe formalities, to set rules.  
 Format, size.  
 Formular, formulary, specimen, set form.  
 fortfahren, unser Herr M. wird fortfahren zu zeichnen, our Mr. M. will sign as heretofore.  
 fortsetzen, eine Versteigerung —, to proceed with an auction; das Geschäft —, to continue (keep on) the business.  
 Fracht (Ladung), freight, load, loading; — (Schiffsladung), cargo, shipment; — (Lohn), freightage, freight; zur, in — von, zu ..., at the freight of; franco,

ob. frei —, free of freight, carriage paid; in gewöhnlicher —, at the usual freight, he (they, &c.) paying freight as customary; (Land-) —, carriage, cartage; (Wasser-) —, freight, freightage. Frachtaufschlag, —zuschlag, additional freight.

Frachtbrief (per Achse), bill of carriage, bill of lading, letter of conveyance; (zur See) bill of lading (abgefürzt B/L.).

Frachtführer, wag[g]oner, carrier, carman.

Frachtnahme, paying freight, expenses to follow the goods, collecting expenses.

Frachtfuß, package, loading; —wagen, wag[g]on.

Frage, demand, inquiry; die — (Nachfrage) nach Kioffee erhält sich, Kioffee keeps up, is inquired for, is sought after, is in demand; — hat nachgelassen, inquiry has diminished.

fraglich, der fragliche Artikel, the article in question.

frankieren, to prepay; wird unfrankiert nicht angenommen, refused if unpaid.

Frankierung, prepaying; —zwang, obligation to prepay letters, compulsory pre-payment.

franko (von Briefen), postpaid, free of postage, prepaid; Frankofoubert, stamped envelope; Frankomarte, postage (stamp).

Franken, fringes.

frei, free; ich bin so frei, I take the liberty, I make free, I beg leave to; — eingehen, to enter free of duty; — von Abgaben, exempt from charges; — von Kosten, clear from expenses; — von Bruch, free of breakage; — von Leakage, free of leakage; frei (von Briefen), f. franco; Briefe frei machen, to prepay letters; Güter —, to clear goods; frei ab C., to be delivered at C.; — (bei Sendungen), expenses covered, free from charges, prepaid; — ins Haus, delivered free of charges; frei auf die Fuhre gelegt, free on carriage, free on the wag[g]on; — auf die Bahn, delivered free up the station; — an Bord, free on board; — dort, paid there; — Dresden, paid to D.

Freihafen, free or open port.

Freihandel, free-trade.

Freiheit, sich die Freiheit nehmen, to take the liberty, to beg leave.

Freimarte, postage-stamp.

fremd, fremde Wechsel, foreign bills.

Freund, gemeinschaftlicher — common,

mutual friend; obiger —, the above named party (gentleman).

frische Zufuhren, fresh supplies; — Ware, fresh, sound article.

Frift, delay, term, time; — zugefichen, geben, einräumen, bewilligen, gewähren, to give respite, to accord delay.

Frucht, field produce, fruits of the field.

Fruchtboden (Speicher), granary, fruitery, barn.

Fruchtmart, corn-market.

Frühlingsbedarf, spring demand.

Fuchspelze, fox furs.

Fuhre, zur Fuhre fenden, to send by the wag[g]on.

führen, die Bücher —, to keep the books; wir führen den Artikel nicht mehr, we no longer keep this article, we no longer deal in this article; den Beweis —, to bring proofs.

Fuhrgelegenheit nach . . ., conveyance to . . .; mit —, by land.

Fuhrlohn, cartage, carriage.

Fuhrmann, carman, carrier, wag[g]oner.

füllen, auf Flaschen —, to bottle; in Fässer, to barrel, to cask; in Säcke, to put into sacks; für Füllung, filling.

für mich an die Ordre, pay to (Mr. N.), or pay to the order of (Mr. N.); für 3 s. das lb., 3 s. per lb.; für den Preis von, at the rate of; gut für, good for the amount of; für Ihre Rechnung und Gefahr, for your account and risk.

Fuß, foot; 2 — hoch, 2 feet high; 3 — lang und 6 breit, 3 feet by 6; im 52½ Fl.—, at the 52½ guilder standard; im engl. Münz—, in sterling money.

Futterbarchent, bocasine, fustian.

Galanterieartikel, —waren, fancy-goods; Galanteriewarenhändler, dealer in fancy articles.

Galläpfel, oak apple, gallnut.

gallisieren, to prepare (sweeten) wines according to Gall's process.

Gang, der Artikel ist nicht mehr recht im —, the article is not much in favour now; die Versteigerung ist im vollen —, the auctioneer's hammer is in full play.

gangbar, saleable, current, marketable, vendible, in vogue; die —sten Sorten, the sorts most saleable, the favourite sorts; der —ste Artikel, the article most current, the easiest article; nicht mehr —, out of favour.

ganz, ganze Fracht, gross freight, full freight; —e Summe, whole sum, full

(total) amount; —er Pfeffer, pepper in corns, in grain, whole pepper; —er Zimt, cinnamon in rolls; die —e Ladung, the whole cargo; kaufen Sie das Ganze, buy the whole lot.

Garn, thread, yarn; Baumwoll—, cotton-yarn; Einschuß- (Schuß-)—, mule-twist; Ketten- (Zettel-)—, water-twist; Woll—, worsted, bay (woollen) yarn; leinenes —, linen yarn, thread; Näh—, sewing thread.

Garnitur, set, complete number; (Besatz), garniture, trimmings.

Gattung, kind, sort, species, description; von besserer —, of a better description; geringe Gattungen, inferior kinds.

geben, wie — Sie es also, what is your price then? er wird es also wohlfeil —, he will let it go cheap; darauf —, to pay down.

Geber und Nehmer, sellers and buyers.

Gebinde, barrel, cask.

Gebot, ein — machen, to make an offer (bid); (bei Auktionen), offer, bid, bidding.

Gebrauch machen von einem Anerbieten, to make use of an offer; von Ihrer gütigen Erlaubnis Gebrauch machend, taking advantage of your kind offer.

Geb Brüder R., R. brothers (abgefürzt Bro.).

Gebühr, über — bezahlen, to overpay.

Gebühren, fees; (Roll), customs, duties.

gebühren, hiervon gebührt Ihnen  $\frac{1}{4}\%$ , of this  $\frac{1}{4}$  per cent is yours, due to you.

gebachte Freunde, the said friends.

gebrückt, depressed, at a low ebb.

geehrt, Ihr Geehrtes vom . . ., your kind letter, your letter, your favour, your lines; Ihre —e Firma, your respected firm.

geeignet, suitable, für einen Markt nicht — sein, not to answer on a market.

Gefahr, für Rechnung und — des Empfängers, on account and at the risk of the consignee.

gefallen, er will sich keinen Abzug — lassen, he will not stand a deduction; diesen Preis kann ich mir nicht — lassen, I cannot put up with this price.

Gefälligkeit, eine — erzeigen, to oblige, to do a favour; aus — für uns, out of kindness (complaisance) to us; haben Sie die —; have the goodness, kindness; —en, good offices, good turn.

gefälligst, zeigen Sie uns — an, please inform us (let us know, send us word), be pleased to notify us.

gefärbt, in der Wolle —, coloured in the wool.

gegen Bezahlung von . . ., on payment of . . ., he (they, &c.) paying . . .; — Schein, on receipt; — Ihr Guthaben, for your advances; — Geld umwechseln, to exchange for gold; — Accept, against acceptance.

Gegenanerbieten, offer in return, counter-offer.

Gegendienst, zu allen —en bereit, always ready to reciprocate.

Gegenforderung, counter-claim, counter-demand, contra-account, set off, cross-demand, compensation.

Gegenordre, counter-order.

Gegenrechnung, set off, contra-account, check-account; durch — salbiert, counter-balanced by.

Gegensatz, remittance, return; als Gegensatz für, in negotiation of, as payment for, against which, per contra.

gegenseitig, reciprocal, mutual.

Gegenstand, geordnete Gegenstände berühren, to refer to matters (concerns) in order.

Gegenwert, counter-value.

Gehalt, die Fässer haben fast 5% ihres Gehaltes durch Sedage verloren, the casks have lost nearly 5 per cent of their contents by leakage.

gehen (von Schiffen) nach, to be bound for, to sail to; es (das Schiff) geht nach B., she is for B.; (von Waren) gut —, to be current, to be in favour, to sell well; schlecht —, to be heavy; (Buchhaltung) wir gehen jetzt konform, we are in conformity now.

gehörigen Schutz finden, to meet due protection; gehörige Notiz nehmen, to take due note, due notice.

gelangen, die Anlage wollen Sie an Ihre Adresse — lassen, you will please forward the enclosure as per address.

Geld, bares —, cash, ready money, specie, hard cash; kleines —, change, small coin; gangbares —, current money.

Geldangelegenheit, money matter.

Geldmarkt, money-market, stock-exchange.

Geldsachen, money-affairs, pecuniary transactions.

gelegen, zu —er Zeit, opportunely, in season, seasonably.

Gelegenheit, bei —, as occasion offers; bei erster —, on the (per) first opportunity; ohne —, having had no opportunity; die günstige — ergreifen (wahrnehmen), to seize (to take) the favourable moment, to embrace an opportunity; direkte — nach, direct opportunity to;

mit nächster Fuhr—, by the next conveyance.  
 gelegentlich, when occasion offers, incidental, by and by, at your leisure (convenience); um —e Rücksendung ersuchend, requesting the return opportunity serving.  
 gelingen, es gelingt mir zu ..., I succeed in ... (Partizip); das Gelingen, the success.  
 gelten, er machte geltend, he laid stress upon; die Münze gilt nicht mehr, the coin does not pass current now.  
 gemäß, Ihrem Auftrage —, conformably (agreeably, pursuant) to, in compliance with your order.  
 Gemäßheit, in — Ihres Wunsches, in conformity with your wish.  
 gemeinschaftlicher Freund, mutual, common friend; für —e Rechnung, on (for) joint account.  
 genau untersuchen, to examine closely, strictly; Genaueres ließ sich darüber nicht ermitteln, no further particulars could be ascertained about it; —er Bericht, full report; der —ste Preis, the lowest, exact price.  
 genehm sein, to be convenient, to suit, to prove acceptable.  
 genehmigen, to receive (an assurance); to approve of (agree to, assent to) a proposal, to acquiesce in.  
 Genehmigung, Ihre — vorausgesetzt, provided you agree, — (eines Vertrages), ratification.  
 geneigt sein, to be inclined to, for.  
 Gepäcksabgabe, parcels delivery office.  
 Gericht, zu den —en seine Zuflucht nehmen, to seek redress in a court of law.  
 gerichtlich einschreiten, verfahren, gerichtliche Schritte thun, to take legal steps, to seek legal redress, to go to law, to enter an action.  
 Gerichtsbehörde, court of justice.  
 gering, low, cheap (von Preisen); trifling, insignificant, indifferent, scanty (von Vorräten); inferior, of poor order, of bad quality (von der Qualität); geringfügig, trifling, slight, unimportant.  
 Geringfügigkeit, insignificance.  
 Gesamteinnahme, total receipts.  
 Gesamtertrag, total produce (return).  
 Geschäft, business; transaction, negotiation; (Verkehr) commerce, commercial intercourse, market; —e in Papieren machen, to deal in stocks; große —e machen, to carry on a large (great) business.

geschäftlich, mercantile, business-like.  
 Geschäftsbetrieb, the working of the business; —führer, manager, head-clerk; (von Arbeitern) leading hand; —führung, management; —verkehr, commercial intercourse, dealings; —zweig, branch.  
 geschehen, Sie wollen uns vom Geschehenen Nachricht geben, you will advise us of what has taken place (of your having so done); so — Frankfurt den 20. Juli, done at F. this 20<sup>th</sup> day of July.  
 geschmeichelte Probe, flattering sample.  
 Gesellschaft, company, partnership.  
 Gesellschafter, partner, copartner; stiller —, dormant, sleeping partner.  
 gesetzlich erlaubt, warranted by law; —e Kraft, legal force.  
 gesonnen sein, to feel disposed, to be inclined, to have a mind.  
 Gespinst, threads, web; von feinem —, fine spun; schönes und dichtes —, a beautiful and close web.  
 gestatten, to allow, to grant, to permit, to admit, to consent to.  
 gestrig, die —en Nachrichten, yesterday's advices (news); unser Gestriges, our letter of yesterday.  
 gesucht, sought, requested, demanded, in demand, in request; sehr, stark —, eagerly sought, much wanted, in very brisk demand.  
 Gesundheitsattest, —paß, bill of health.  
 Getreide, corn, grain.  
 gewähren, to yield profit, to turn to advantage; Vorteile —, to concede to advantages, to grant favourable terms.  
 Gewerbefreiheit, freedom of trade.  
 Gewerbeordnung, handicraft regulations.  
 Gewicht, weight; ins — fallen, to be heavy, weighty; nach dem — verkaufen, to sell by weight; —abgang, underweight, loss in weight.  
 Gewinn, profit; mit — verkaufen, to make a good market, to sell to advantage; —abwerfen, to yield (to leave a) profit. to turn to account; —anteil, quota; gewinnbringend, lucrative, profitable.  
 gewinnen, to gain (an action, by a transaction), to profit (too much).  
 gewöhnlich, wie —, as usual; —e Frucht, usual freight; —e Tara, customary tare; —e Sorten, usual, ordinary sorts; —mehr berechnen, in general to charge more.  
 Gewölbe, shop, warehouse, store, emporium.  
 Gewürz, spice, groceries, grocery-ware; —händler, grocer, spicer.

Gimpe, gimp, loop.

Girant, indorser, endorser.

Giratar, indorsee.

girieren, einen Wechsel —, to indorse or endorse, to back a bill of exchange upon N; girierte Gefunda, second in course.

Giro, indorsement; ohne —, unindorsed.

Glas (Scheiben), pane, window glass.

Glaswaren, glass-ware.

glattes Geschäft, fair business.

Gläubiger, die — zusammenberufen, to call a meeting of creditors; Buch—, ledger creditors; Wechsel—, bill creditors.

gleich, in —em Werte, at par; zu —en Anteilen, in equal shares.

gleichförmig buchen, gleichförmige Buchung vornehmen, to book (to note, to pass) in conformity.

gleichzeitig bemerken wir, at the same time we remark.

Glück, ich wünsche Ihnen — zu Ihrem Unternehmen, I wish you success in your undertaking; der Artikel hat viel — gehabt, the article has had a good run. glücklich ankommen, to arrive safely, in safety; glückliches Unternehmen, lucky enterprise.

Gold, gediegenes —, pure (native) gold; gearbeitetes —, wrought gold; — in Barren, gold in bars (ingots); ungeprägtes —, bullion; 16 karätiges —, g. of 16 carats.

Golddagio, rate for gold; —münze, gold-coin; —währung, gold (in contradistinction to current).

Grammgewicht, gram-weight.

grob, coarse (von Geweben, Fäden, Leder &c.); grober Draht, thick wire.

Groß, das (12 Pfd.), gross.

Großhandlungshaus, a wholesale-establishment.

Grund, aus diesen Gründen, for these reasons; ohne allen —, without any reason; Zeug mit dunklem —, a stuff with dark ground.

gründen, to establish, to found; gegründete Ansprüche, founded claims.

Grundsatz, es ist fester — bei mir, it is a firm rule with me; unsern Grundsätzen zuwider, opposed to our principles.

Gründung, establishment, founding.

Gußn, florin.

gültig, doppelt für einfach —, twice for once, double to stand good for once; (von Urkunden) valid, lawful, legal, good (sufficient) in law, in due form,

Faschenb. d. Handelskorresp., deutsch-engl.

of legal force, binding; (von Münzen) current; good (that passes); — sein, to stand good, to be valid.

Gültigkeit, validity, legality, sufficiency in law.

Gunsten, zu gunsten Ihrer Rechnung, to the credit of your account, to your favour.

günstiger Wind, fair or favourable wind; günstige Konjunktur, a favourable moment.

Guß, founding, casting; aus einem —, of one mould or cast.

Gußeisen, cast iron.

Gut, wares, goods, commodities.

Gutachten, sachverständiges —, opinion of experts, statement.

gut beschaffen, well conditioned.

gutbringen (gutschreiben), to credit, to pass (place, carry) to one's credit; es kommen Ihnen, es bleiben Ihnen, Sie haben noch gut, you have still (there is a balance of) . . . in your favour; für 1000 M. gut (halten), good for 1000 M.

Güter, goods, wares.

Güterbestüter, carman, forwarder; —transport, transport, conveyance, carriage of goods.

Gutgewicht, allowance, cloff, draft.

Guthaben bei jemand, balance in somebody's books, sum owing; mein Guthaben bei Ihnen, the amount you owe me, in my favour; in Ihr Guthaben stellen, to place (to pass) to your credit.

gütlich abmachen, to accommodate, to compose, to adjust, to settle amicably; eine Sache gütlich ausgleichen, ordnen, to settle an affair amicably.

gutschreiben, to credit for, to book to the credit.

Gutschrift, um — ersuchen, to request to pass to one's credit.

haben, gut haben, to have an amount owing to one, balance in one's favour; zu — bei, sold by; es ist noch zu —, it is still for sale; Wert —, to bear value, to be of value.

Hafen, port, harbour, haven; — mit Entrepot, bonded port.

Hafendamm, pier, mole, dam, jetty.

haftbar, answerable, bound.

halb, — auf Rechnung und — auf bar, half cash and half on account; auf — Rechnung, for joint account.

hälfte, zur — gehen, to go on, by halves; zur — beteiligt, to be concerned for one moiety.

halten, Probe —, to stand, bear the test,



- to come up to the mark; sich — (Waren), to keep well; sich nicht —, not to keep well, to be perishable; sich — (Preis), to maintain, support itself, to remain steady.
- Hand, aus erster — kaufen, to buy at first hand, at the best hand; in zweiter —, in second hands; aus freier — verkaufen, to sell by hand (from hand to hand); freie — haben, to have free play (a clear stage); freie — geben, lassen, to leave free play; Wechsel von der — geben, to direct bills.
- Handel, trade, commerce; — im großen, wholesale-trade; — im kleinen, retail-trade; — treiben, to traffic, to trade; einen — abschließen, to close a transaction, to conclude a business.
- handeln, to carry on, transact business, to buy and sell; mit jemand — (etwas), to abate, to cheapen.
- Handels-Adressbuch, commercial directory; — Bericht, mercantile advice, commercial report; — freiheit, free-trade; — gericht, commercial court, tribunal of commerce; — gesellschaft, company, joint stock company; — gesetz, commercial law; — hafen, trading-port; — kammer, board of trade, chamber of commerce; — platz, commercial trading place, town, mart, market, (ersten Ranges) staple town, emporium; — recht, commercial law; — reise, business tour; in das — register eintragen, to deposit at the board of trade; — reisender, travelling clerk; — schiff, merchant man, trading vessel; — vertrag, treaty of commerce, commercial treaty.
- handeltreibend, trading, commercial.
- Handgeld, earnest money; — bekommen, to take handsel.
- Handlung, trading house, commercial business, establishment.
- Handlungsbücher, mercantile books; — kommis, clerk, commercial clerk; — kosten, business expenses, charges; — unkostenbuch, petty cash-book; — weise, custom, mode of dealing.
- Handschrift, hand, handwriting, writing.
- Hanf, hemp; roher —, rough hemp; gehechelter —, combed (heckled) hemp.
- Harz, resin; — öl, resinous oil.
- Hauptbank, parent bank, chief (head) bank; — betrag, total amount; — buch, ledger; das Journal ins — tragen, to post the journal into the ledger; — geschäft, main business.
- Haus, house, firm, establishment, party. haufieren, to peddle, to hawk.
- Haupthandel, peddling.
- Haufierer, pedlar, hawker, colporteur.
- Hauffe, auf die — spekulieren, to speculate upon the rise.
- Havarie, average, damage by sea.
- havariert angekommen, come under average; — e Güter, sea-damaged goods.
- Heft, das Buch wird in — en (Lieferungen) erscheinen, the book will be published in parts (numbers).
- herabdrücken (Preise), to depress, to beat (to bring, to work, to run) down.
- herabsetzen (Preise), to reduce; auf 10 s. herabgesetzt, reduced to 10 s.
- herausbekommen, kleine Münze —, to get change; — geben, to give change.
- Herr, principal, employer, proprietor, master, head; (bei brieflicher und mündlicher Anrede), Sir; meine — en, Gentlemen.
- Heuer (Pacht, Miete), hiring, hire, rent; (von Matrosen), wages; — gelb, fare, freightage.
- heuern, to hire.
- heute, per —, due this day.
- heutig, vom — en Tage, of this date; mit der — en Post, by this day's post; unser Heutiges, our letter of this day.
- hier, here, in town, in this city; Wechsel auf —, bills on this place.
- hierdurch, herewith, by this, by the present.
- hiesig, of this town, place; auf — em Plage, in this city, place, quarter.
- hinaufreiben (Preise), to push (to drive, to run, to work) up.
- hinsichtlich, with reference to, with regard to, as to, in respect to, respecting, concerning.
- Hintermänner, subsequent indorsers.
- hinzufügen, to add, to subjoin; unter Hinzufügung von, adding.
- hoch, wie — würde es sich stellen, how much will it stand at; wie — beläuft sich die Summe, what does the sum come to.
- höchst, — er Preis, highest price; — er Kurs, the highest rate.
- höchstmöglicher Preis, at the highest possible price.
- höher gehen, to rise, to advance; höhere Preise, advanced prices.
- Hopfen, hops.
- Hundert, fünf vom —, five per cent.
- Hypothek, mortgage; auf erste —, first lien on real security; — enbank, bank for mortgages.

**Imaginär**, —er Gewinn, imaginary gain, profit.

**Inbegriff**, mit — der Fracht, freight included, adding, including freight, charges.

**Indigo**, indigo; gefeuerter —, copper —; roter —, cudbear; — rein im Bruch, indigo breaking clean.

**Indossament**, indorsement, endorsement; ausgestrichen —, an indorsement struck out.

**Indossant**, indorser, endorser.

**indossieren**, to indorse, endorse.

**Industrie**, manufacturing industry, manufactures.

**infolge von**, pursuant (conformably, agreeably) to, in compliance with.

**Inhaber**, proprietor, possessor; — eines Patents, patentee; — eines Wechsels, holder of a bill, payee.

**Inhalt**, contents, tenor, purport.

**Intasso**, encashment, payment, recovering; das — besorgen, to get cashed, to procure payment; — provision, commission for encashing.

**inklusive**, inclusively, included.

**inländischer Handel**, inland, home trade; für den — en Bedarf, for domestic consumption, for home demand.

**inliegend**, inclosed, enclosed, under this cover.

**insolvent**, insolvent, non-solvent, bankrupt.

**Insolvenz**, insolvency, stopping of payment, non-solvency.

**Instruktion**, zu Ihrer —, for your government.

**Interesse**, interest, use-money; in Ihrem (eigenen) —, in your own interest.

**interessiert sein bei einem Fallimente**, to be involved in a failure.

**Interimssaktien**, scrips, interim shares.

**Intervenient**, acceptor supra protest, party paying for the honour of another (supra protest).

**intervenieren**, to intervene, to interfere, to accept oder to pay for the drawer or for any one of the indorsers.

**Intervention**, intervention, collateral acceptance payment, acceptance, payment supra protest; Acceptation per —, acceptance supra protest; Zahlung per —, payment supra protest; — Annahme, provisional acceptance.

**Inventarium**, inventory (of a ship); (eines Magazins, Lagers, Ladens u.), fixtures.

**Inventur**, inventory; — halten, to take stock, to make up (to take) an inventory.

**Irrtum**, error, mistake; — vorbehalten, errors excepted (abgefürzt: E. E.).

**Jahrgang** (vom Weine), vintage.

**Jahrmart**, annual fair.

**jährliche Zinsen**, annual interest; — Abrechnung, yearly settlement.

**Journal**, diary, day-book.

**journalisieren**, to journalize.

**jüngst**, unser — es Schreiben, our last respects.

**Kaffee**, blasser —, pale coffee; reinschmedender —, pure tasted c.; fein mittel, fine middling; gut mittel, good middling; orb. mittel, low middling; ff. orb., fine fine ordinary; gut orb., good ordinary. Kaka, cocoa, cacao; —bohne, chocolate-nut; —butter, cacao-butter.

**Kalbfell**, calf's skin.

**Kalkül**, calculation; Kalkulationspreis, calculation-price; kalkulieren, to compute, to calculate; sich (pr. 3tr.) auf . . . kalkulieren, to come to . . . (a cwt.).

**Kambrit** (Perkal), cambric.

**Kammgarn**, worsted yarn; —wolle, worsted (carded) wool.

**Kampescheholz**, campeachy, logwood.

**Kandiszucker**, sugar-candy.

**Kanevas**, canvas.

**Kapital** (Stamm-), capital, fund, funds, stock; — und Zinsen, principal and interest; —anlage, investment.

**Kaplafen**, primage, hat-money.

**Karat**, zwanzigkarätig, containing 20 carats.

**karmesinrot**, crimson.

**Karmin**, carmine.

**karriert**, checked; großkarrierte Zeuge, large checks.

**Kartonage**, boarding; kartoniert, in boards.

**Kassa** (Cassa), cash, ready money; (Zahlungszimmer), cash-office; die — führen, to act as cashier, to keep the cash; — machen, to make up the cash account; per —, for cash.

**Kassia**, cassia.

**kassieren**, to annul, to quash.

**Kassonade**, cassonnade, cask-sugar.

**Kattun**, cotton, calico.

**Kauf**, purchase, bargain; — gegen bar, money bargain; — auf Lieferung, bargain for account (time bargain); — auf Ziel, bargain on term; einen guten — machen, to make (to strike) a good bargain, to make a good acquisition.

**Kaufbrief**, —kontrakt, bill of sale, purchase-deed.

**kaufen**, to buy, to purchase; auf Kredit —, to buy upon trust.

**Käufer**, purchaser, buyer; willige — finden, to meet with ready purchasers, with a ready sale.

Raufahrer, merchant-man, trading-vessel.  
Raufahrt, merchant-service; —flotte, merchant-fleet, mercantile navy.

Raufich übernehenen, to acquire by purchase.

Raufuf, inclination to buy.

Raufmann, merchant, tradesman, dealer, store-keeper.

Raufmännifcher Brief, mercantile (business-) letter.

Raufmannfchaft, whole body of merchants.

Raufordre, order to purchase.

Raufpreis, prime cost, purchase-price; —fchilling, earnest, earnest money.

Rellerwechfel, proforma-, accommodation-bill.

Renntnis geben, in — fehen, to acquaint, to inform, to advise, to give notice; — nehmen von, to take cognizance (notice, note) of, to gain intelligence of; — erhalten, to receive information of, to be informed of.

Rernware, choice(prime)goods; —wolle, prime locks.

Rettingarn, warp-yarn, water-twist.

Rifte (Heine), box; (größere), case, felter chest; eine — Zigarren, a case of cigars (segars); Wein in — n, case-wine.

Riftenbedel, lid of the case.

Rlabbe, waste-book, day-book, minute-book.

Rlage, action, suit, lawsuit.

Rlagen, er hat auf Schadenerfah gegen Sie geflagt, he has sued you for damages; über mangelhafte Verpackung —, to complain of faulty packing.

Rlarieren, to clear; — zur Ausfuhr, to clear outwards.

Rleinbohntig, small-berried.

Rleingemuffert, small-pattern.

Rleinhandel, retail-trade, retail-business.

Rleinhändler, retail-dealer, retailer, small-dealer, shop-keeper.

Rleinigfeit, eine — mehr oder weniger, a trifle more or less; eine — beftellen, to give a trifling order.

Rnapp, Geld ift —, money is scarce; — meffen, to give short measure.

Rochenille, cochineal.

Rollationieren, to call ... over, to collate, to examine, to compare, to dot.

Rollo (Mehrz. Rolli), bale, package.

Rolonialhandel, trade with colonial goods; —produkte, colonial produce; —warenhändler, dealer in colonial goods, wholesale grocer; —warengefchäft, a house dealing in colonial-produce.

Rolportieren, to hawk about; Rolportage,

hawking, peddling, colporting; Rolporteur, hawk, colporter.

Rommandite, commandite, limited liability company; (Zweiggefchäft) branch-establishment, branch-house.

Rommanditär, limited partner, limited liability share holder.

Rommen, fommt uns, balance in our favour; uns fommt noch, there is still coming (due) to us.

Rommerziell, commercial.

Rommis, clerk; Chef—, head-clerk.

Rommission, eine — erteilen, to give an order; in — geben, to consign.

Rommissionär, envoy, messenger, commissioner, agent.

Rommissionsartikel, goods in (on) commission, consigned goods; —einkauf, purchase by commission (order); —gefchäft, agency- (commission-) line; — und Expeditiongefchäft, commission and agency forwarding business.

Rommittent, employer, consigner.

Rompaniegefchäft, partnership, joint-business.

Rompletieren, to complete.

Rompromiß, compromise, arbitration, submission to an award.

Ronditioniert, wohl, well conditioned, in good condition; übel —, in damaged state (badly conditioned).

Ronform buchen, to book in conformity; — gehen (fein), to book conformably, in accordance.

Rönigsblau, royal-blue.

Ronjunktur, eine günstige Ronjunktur benutzen, to seize a favourable conjuncture.

Ronfurrent, competitor; einen Ronfurrenten überflügeln, to outdo (to outvie, to get the better of) a rival (competitor).

Ronfurrenz haben, to have (to bear) competition; einem Ronfurrenz machen, to rival, to compete with.

Ronfurrenieren, to compete.

Ronkurs machen, to fail, to become insolvent (bankrupt); —mafse, f. Mafse.

Ronnoffement, bill of lading (B/L), letter of conveyance.

Ronfignation, in Ronfignation fenden, to send in consignment; —güter, goods in consignment; —weife, by way of consignment.

Ronfignieren, to consign.

Ronfolidierte Staatsanleihen, consolidated funds (stocks), consols.

Ronforten, associates.

Ronful, consul; Ronfulargebühren, con-

sular fees; Konsularcertifikat, consular certificate.

Konsum, consumption; inländischer —, home consumption.

Konsument, consumer, purchaser; konsumieren, to consume, to purchase.

kontant (comptant), per —, for cash, for ready money.

Konterbande, contraband, prohibited goods. kontermandieren, to countermand.

Konterordre, counter-order.

Konto, account; à —, on account; — à *meta*, on joint (half) account; à — zahlen, to pay on account; lebendes —, personal account; totes —, goods' account; dead-weight-account; —finto, proforma (simulated) account.

Kontokorrent, account-current.

Kontor (Comptoir), counting-house, office.

Kontraht, contractor, covenant, contracting party.

Kontrahieren, to contract, to indent, to stipulate.

Kontrakt, einen — schließen, to conclude a contract; den — brechen, to break the contract (covenant).

Kontraprotest, counter-protest.

konvenabel finden, to find convenient.

konveniert es Ihnen so nicht, if it does not suit you so.

Konzept, minute, sketch, draught; —papier, draft (draught) paper, common writing paper, foolscap.

Kopie, copy, duplicate; (von Urkunden), counterpart; so weit —, thus far copy.

kopieren, to copy, to transcribe, to take a copy of.

Kopierbuch, letter-book, copying-book; —papier, copying paper.

Korb, großer grobgeschlochtener, für Porzellan, Hohlglas u., crate; (für Wein, Früchte) hamper; (für Feigen) frail; (für Tabak und Thee) canister.

Korn (von Münzen), fineness, fine weight; (Frucht), corn, grain.

Körper, body (von Wein).

Korrespondent, correspondent.

Korrespondenz, in — stehen (anhaltender), to stand in correspondence, (von Zeit zu Zeit) to be in correspondence.

Korrespondieren, to correspond (in English) with a person.

Kosten, to cost, to bear (to carry, to fetch) a price, to stand; es wird viel Zeit und Mühe —, it will take (require) much time and exertion.

Kosten, costs, charges, expenses; große —, heavy charges.

Kostenanschlag, calculation, estimate, statement.

kostenfrei, free of expenses, charges covered, cost-free, clear (quit) of charges.

Kostenpreis, costprice, first (prime) cost; unter dem — abgeben, to sell at a sacrifice on the original cost; —rechnung, bill (statement) of costs, account of charges.

Koupon, coupon, dividend-warrant.

Kouvert, envelope; unter —, under this cover; Franko—, stamped envelope.

Kourtage (Maklergebühr), brokerage.

Kourtier (Makler), broker.

Kram, retail-trade, mercery.

Krämer, shop-keeper, retailer, mercer, grocer, chandler.

Kredit geben, eröffnen, bewilligen, gewähren, to grant credit, to open (to lodge, to establish, to allow) a credit; — haben, to have (to enjoy) a credit; offener, Blanko, Wechselkredit, unbeschränkter —, credit in blank, blank credit, unlimited credit; auf —, on credit; auf 3 Monate —, at 3 months' credit, term.

Kreditbrief, letter of credit.

Kreditieren, to credit.

Krepp, crape.

Kreuzband (Streifband), cross-band, wrapper (for enveloping newspapers); unter —, under open cover, under cross-band, sent by book-post.

kreuzen, sich —, to cross each other; mein Segtes vom ... hat sich mit dem Ihrigen vom ... gekreuzt, my last respect of ... has met, crossed yours of ...

Kreuzer, cruiser (Schiff); kreuzer (Münze). troisierte Zeuge, twilled stuffs.

Kunde, customer, purchaser; ein schlauer —, a sly customer.

Kundenschaft, custom, good will of a house. Kunsthändler, dealer in works of art, fancy-stationer.

Kunstverleger, print publisher, dealer in works of art.

Kunstwolle, shoddy.

Kupfer, copper; — in Platten, copper in sheets, cakes, tiles; mit — beschlagen, to copper, to sheath with copper; kupferbodeniges Schiff, copper-bottomed (coppered, copper-fastened) ship.

Kurant, preussisch —, Prussian currency; in — zahlen, to pay in current money; kuranter Preis, current price.

kurante Artikel, current articles.

Kurs, course, rate of exchange; der Kurs ist 98, the rate is at 98; zum — von, (at the) exchange of, exchange at; unter dem — verkaufen, to sell under the exchange quoted; fester —, steady rate; Kursgewinnung, profit on the exchange; —veränderung, alteration in rates; —verlust, loss on (by) the exchange.

kurz, — e Waren, hardware, small-ware; — e Sicht, short-date, short-sight; — e Wechsel, — es Papier, short-dated bills, bills at short sight, short paper.

kurzfristig, at short sight, of short date, short.

Lackierte Waren, lackered (varnished) ware.

Laden, shop, stall, bazar, emporium, store. laden, to lade, to load, to freight, to take in; (ins Schiff) to ship, to freight, to take in freight; zu viel —, to overload.

Ladenhüter, unsaleable goods, drug, shop-perquisites.

Ladung (eines Schiffes), cargo, load, loading, lading, freight, charge, shipment, consignment; in — liegen, to be in lading; nach B. in — liegen, to be put up for B.

Ladungsfähigkeit, tonnage, burthen, burden.

Lager, store-house, warehouse, magazine; (Vorrat), stock, store, provision; Kom-missions—, goods on commission; auf dem — haben, to be holder of, to have on hand (storing); auf — halten, to keep on hand; auß — bringen, to lodge (to lay) in the warehouse, to put in store, to store, to warehouse.

Lagerbestand, inventory, statement of goods in the warehouse.

Lagerbuch, store-, stock-, warehouse-book.

Lagergebühren, storage; — miete, warehouse-rent, store-hire.

lagern, to lie, to be lodged in a warehouse, to be warehoused, stored.

Land, zu — e, by land.

Landesindustrie, native industry; — pro-dukte, produce of the country, inland-(home)produce.

Landtransport, conveyance by land, land-carriage.

Landung, landing.

langfristige Wechsel, — s Papier, bills drawn at a long date, long (long sighted) bills; auf lange Sicht ziehen, to draw at a long date.

Last, burden, tonnage (of a vessel); — (Schiffslast = 40 Btr.), last.

Lasten, zu Ihren —, to your debit; zu meinen —, to the debit of my account.

Lauf, course, way; im — der Geschäfte, in the course of business; im — dieses Monats, in the course of this month.

laufen, der Wechsel hat noch 14 Tage zu —, the bill has a fortnight still to run; die Zinsen — vom 1. Oktbr. an, the interest is calculated from the 1st of October.

laufender Kurs, running course of exchange; laufende Geschäfte, current business, pending affairs; laufender Monat, this (the present) month, instant; laufende Preise, ruling prices; laufende Wechsel, Zinsen, running bills, interest.

laut, as per (invoice, advice); — Aufgabe, as reported, according to statement; — Auftrag, agreeably to (in pursuance of) your order.

lauten, auf den Inhaber — de Aktien, shares made out to bearer.

Lebensrente, life annuity.

Lebertran, cod-liver oil.

lebhaft (vom Geschäft, Briefwechsel), lively, animated, brisk.

Lebhaftigkeit (Geschäft), animation, liveliness, activity, stir, briskness, buoyancy.

Leckage, leakage, loss.

Leder, sohgares —, tanned leather; sämisch —, wash-leather.

legen, sich auf einen besondern Geschäftszweig —, to devote one's self to a particular branch of business.

leicht, light (von Gewicht, Salz, Wein), mild (Tabak, Zigarren).

Leichter, lighter; — kosten, — gelb, lighterage.

Leichtgewicht, light weight.

leider erscheinen wir auß, we are sorry to, we regret to observe by (your letter).

Leinen, linen; — band, tape; — garn, thread; — zeug, linen.

Leinwand, linen, linen cloth, cloth; — für Bett-Lücher, linen sheeting.

leisten, Zahlung —, to pay, to make a payment.

leiten, die Geschäfte —, to manage, conduct the business (the affairs).

Leitung, management.

legt, mein — Ergebenes vom, my last respects of.

Leichter (Schiff), f. Leichter.

Liebhäber (Kauf—), buyer, purchaser, taker, person inclined to buy; — finden, to meet customers, takers.

Lieferant, contractor, purveyor.

liefern, to supply; to furnish, to deliver; zu —, to be delivered, deliverable.

Lieferſchein, bill of delivery, receipt, order, warrant.

Lieferung, delivery, supply; auf — verkaufen, to sell upon delivery; bei — zu zahlen, payable on delivery.

Lieferzeit, term of, time for delivery; 8 Tage —, to be delivered in 8 days.

liegen bleiben, to remain unsold.

Liegetage, lay-days, days of demurrage, demurrage.

limitieren, to limit; zu den limitierten Kursen, at the rate limited.

Limitum, daß — genau einhalten, to keep to the price fixed; daß — übersteigen, to exceed, to overstep, transgress the limit; erreichbares —, attainable, practicable limit; unerreichbares —, unattainable, impracticable limit.

linke Seite (Tuch), wrong side.

Liquidierung, liquidation, settlement.

liquidieren, to clear, to close, to settle, to pay, to liquidate accounts, to wind up.

Lohn, reward, (Arbeits—) wages (pl.); im gewöhnlichen —, at the usual wages.

lohnen, —de Preise, remunerating prices; es lohnt reichlich, it pays well.

Lokal, counting-house, shop, premises; —bedarf, local consumption; —kenntnisse, local knowledge; —miete, shop-rent, office-rent; —veränderung, removal.

loso, on the spot.

Los, parcel, lot (v. Waren); (Lotterie)—, ticket.

loschen, to unload, to unship, to land, to discharge.

Loschgebühren, fees for discharging, landing charges.

Loschung, landing, unloading, discharge.

losen, Geld —, to receive money, to sell for cash; wir haben noch nichts daraus gelöst, we have not yet got any returns by it.

loschlagen, to sell off, to dispose of, to push (put, clear) off.

Losung, daily sales.

los werden, to get off, to get rid of, to dispose of.

Lot, ounce, half an ounce.

lötig, 12—, 12 loth fine in the mark of 16 loth (silver).

Lotse, pilot.

Lotterie, lottery; —anleihe, lottery-loan.

lucrativ, profitable, lucrative, rendering account, paying well.

Luxusartikel, articles of luxury, luxuries, fancy-articles, fancy-goods.

Machen, to manufacture, fabricate; Geschäfte —, to do business; Geschäfte in... —, to deal, traffic, trade in...; Kasse —, to make up cash, to prepare for cashing day; zu Geld —, to turn into money; wir können 10 dafür —, we can obtain 10 for it; einen billigeren Preis —, to note a lower price; daß Ganze macht etwa, the whole comes to about; in diesen Aktien wird wenig gemacht, there is little doing in these shares.

Magazin, magazine, store-house, warehouse; ins — bringen, to house, to warehouse, to store.

mahnen, to call on a person for a debt, to put one in mind of a debt, to ask for payment, to dun; nachdrücklich —, to remind peremptorily to pay.

Maſſer, broker; beeibiger —, sworn br. —gebühr, brokerage.

Mandat, authorization, mandate.

Manbel (number of), fifteen; (Frucht) almond.

Mangels Bericht, in the absence of advice (notification); Protest wegen Mangels an Deckung, protest for want of effects (of consideration); Protest mangels Zahlung, protest for non-payment.

Manko, deficiency, defect.

Manufaktur, manufacture, manufacturing; — (Gebäude), factory, manufactory.

Markt, market.

Marktbericht, market-report, statement of market.

Maschine, machine, engine; die — n können nicht mehr leisten, the machines (engines) cannot do more work.

Maschinenarbeit, machine-work, worked by machinery.

Maß, measure.

Maße, bei der — einkommen, to claim upon the estate; die — wird höchstens 40% geben, the assets will give at most 8 s. in the £.

massenhaft, by the bulk, wholesale, in mass, on a large scale.

Massenrurator, assignee, syndic.

mäßig berechnen, to charge reasonably; zu mäßigeren Preisen, at easier rates.

Maßregeln, die nötigen — nehmen, to take the necessary steps.

Maßstab, measure; verjüngter —, reduced scale.

Material, material; —geschäft, grocery,

trade in colonial produce; —waren, groceries, colonial produce.  
 matter Verkauf, hanging market, dull sale.  
 Maut, custom, duty.  
 Medio, middle of the month; —wechsel, bill due on the 15th of the month.  
 Meistbietende, an den —n verkaufen, to sell to the highest bidder.  
 melden, to make known, to advise, to inform, to notify, to state, to announce.  
 Meldung, information, advice.  
 Memorial, day-book.  
 Messe, fair; die —n besuchen, to attend (to frequent, to visit) the fairs.  
 messen, mit der Elle —, to measure by the ell.  
 Meßgüter, goods sent (brought) to a fair.  
 Meßwechsel, bill payable at a fair.  
 Mindereinnahme, less receipts, decrease of receipts.  
 Mindergebot, lower offer.  
 Mindergewicht, less weight.  
 Mindervwert, under-value.  
 Mißcredit, discredit.  
 mißlingen, diese Speculation kann nicht —, this speculation cannot fail.  
 mit der Post, by post; mit Protest, under protest.  
 Mit-Bürge, co-surety; —reeber, part (joint) owner.  
 mitschicken (Pakete), to send along with; (Briefe), to annex, to enclose.  
 Mittel, aus eignen —n, out of his own means; seine — scheinen unzulänglich, his funds seem insufficient.  
 Mittelfurs, medium rate of exchange.  
 mittelfein, fine-middling; —gut, goods of second quality.  
 mittheilen, Herr B. hat uns Ihre Adresse mitgeteilt, Mr. B. has favoured us with your address; — (Preise), to inform; (eine Ansicht), to give, to let have; Sie teilen uns bis jetzt noch nicht mit, daß, you have not yet informed us that; — (eine Nachricht), to communicate to.  
 Mittheilung, weiteren —en entgegensehend, looking forward to further information; Ihre — vom, your communication of.  
 mittler Verfall, equation, medium term, average date of maturity.  
 Mobilienkonto, account of moveables.  
 Mode, der — unterworfen, depending upon (subject to) fashion.  
 Modeartikel, millinery, fancy-articles; —farbe, fashionable colour; —waren-händler, haberdasher, milliner.

Monat, in diesem —, this month, inst.; unterm 8. vorigen Mts., under date of the 8th ult.  
 Monatsabschluß, monthly balance.  
 Monopol, monopoly, exclusive privilege.  
 Mühe machen, to give trouble; sich — machen, geben, to take pains; weber Kosten noch — scheuen, to spare neither trouble nor expense; verzeihen Sie die dadurch verursachte —, begging you will excuse the trouble I give you, begging your pardon for so much trouble.  
 Mulegarn, mule yarn.  
 mündlich, laut —er Abmachung, according to verbal arrangement; — mehr, more by word of mouth (personally).  
 Münze, coin, money; — (kleines Geld), change; falsche —, base coin.  
 Münzfuß, standard.  
 Muster, pattern, sample (erstes mehr auf Fabrikzeugnisse, letzteres dagegen mehr auf Naturzeugnisse angewandt); bei Artikeln mit Zeichnung (Dessins), design, figure; nach — verkaufen, to sell by sample; nach — ausfallen, to turn out according to sample; ein ungeheimes (reelles) —, a fair (true) sample.  
 Musterkarte, pattern-card, paper of patterns.  
 Nach Ankunft, after arrival; — Sicht, at sight, at demand; — dato, after date; — Abzug von 2%, deducting 2 per cent; — Probe, according to sample; — dem Gewicht zu urtheilen, judging by the weight.  
 Nachfolger, successor.  
 Nachfrage, call, demand, request, inquiry; lebhaft —, brisk (lively) demand; häufig — finden, to be much in demand, to attract much attention; wenig —, little inquired for, after.  
 nachkommen, einem Versprechen —, to keep a promise; Vorschriften —, to adhere to instructions; Verpflichtungen —, to fulfil engagements; (Wünschen), to comply with.  
 Nachlaß, allowance, abatement, deduction. nachlassen, to rebate, to abate, to yield an abatement, to deduct, to make an allowance.  
 Nachnahme, — von Spezen, collecting expenses; unter — Ihrer Spezen, taking your charges forward, all charges forward, collecting your charges, charges to follow the goods.

nachnehmen, to reimburse one's self, to collect charges.  
 nachrechnen, to examine, to reckon again, to check, to revise.  
 Nachricht geben, to give advice (notice, intelligence, account), to write, to send word; (unter Bezug auf mein lezt. Erg.) gebe ich Ihnen hiermit —, daß, I now beg to acquaint you that; dieß zu Ihrer —, this for your government.  
 nachschicken, to send after.  
 Nachschrift, postscript.  
 nachsehen, Rechnungen —, to scan, (to examine, to revise) an account; man muß die Stücke genau —, the pieces must be carefully scanned (looked at, examined).  
 Nachsicht, mit einem Schuldner — haben, to grant a delay, to show indulgence to a debtor.  
 nächstes, mein — (Schreiben), my next; nächsten Monat, next month.  
 nachstehend, wie — bemerkt, as mentioned below.  
 Nachteil, ich verrechnete mich zu meinem — um, I miscalculated to my loss by, I made a mistake to my prejudice to the extent of; zum — gereichen, to turn out to a detriment.  
 nachteilig, disadvantageous.  
 nachträglich, additional, supplementary.  
 nachzählen, to count over oder again, to check.  
 Nachzahlung, after- (supplementary) payment.  
 näher, — e Umstände, particular circumstances; — e Auskunft, more detailed information; — es mit der Abendpost, further particulars by to-night's post.  
 Nähgarn, sewing-cotton; —maschine, sewing-machine; —nadeln, sewing-needles.  
 Nässe, vor — zu bewahren, to be kept dry. in Natura, in kind.  
 Nebenbücher, subsidiary books.  
 Nebengeschäft, branch-establishment, by-concern.  
 nebenstehend, on the other side, as per (in the) margin; — e Berechnung, accompanying account.  
 nebst einem Paket R. 3., with parcel R. 3.; nebst Kosten, together with charges.  
 negotiieren, to negotiate, to traffic.  
 Nehmer, taker, buyer; ohne —, no buyer.  
 Neige, auf die — gehen, decreasing apace, running short.  
 Neigung zum Fallen, lowering tendency. netto, net, clear; es wog — 90 £, it has netted 90 lb.

Nettobetrag, net or clear amount, net proceeds; im — e von, net proceeds amounting to.  
 Nettoeinnahme, net receipts; —ertrag, net proceeds, clear gain; —gewicht, net (suttle) weight; —preis, fixed price, without deduction, short price.  
 Nichtannahme, non-acceptance; —ausführung, non-execution; —bezahlung, non-payment, dishonouring; im —zahlungsfalle, in case of non-payment.  
 Niederlage, warehouse, magazine, storehouse; in der Zoll—, in bond; Waren in die — bringen lassen, to warehouse goods; in die Zoll— bringen, to bond. niedrig (im Preise), low, cheap, reasonable; eine Kleinigkeit —er, a shade lower; zu —erem Preise, at a reduced price; —ster Preis, minimum.  
 Nominalgewicht, standard weight; —sß, limits, normal price.  
 Nominalwert, nominal value, nominell (in Marktberichten — nicht gehandelt und deshalb Preis wie früher), nominal.  
 Notabresse, mit — versehen, provided with an address in case of need.  
 Note (Nota), account, bill, invoice, memorandum, statement, list.  
 Notfall, in — bei Hrn. N., in case of need (of refusal) with Mr. N.  
 notieren, to note, to quote, to make a memorandum of, to minute down, to mark, to book.  
 Notierung, quotation.  
 nötig haben, to want, to be in need of, to need; — e Vormerkung nehmen, to take due note; daß Nötige besorgen, to do (to provide, to procure) the needful (zu gunsten von . . ., for the credit or in favour of . . .).  
 nötigen, to compel, to force.  
 Notiz nehmen, to make notice, to notice; gebührige — nehmen, to take due note.  
 null und nichtig, null and void.  
 Nummer, number; von besserer —, of a better sort.  
 nummerieren, to number, to mark with a cipher, to ticket, to label.  
 Nürnberger Waren, Nuremberg (small) wares, toys.  
 Nutzen abwerfen, gewähren, to yield profit. to render, to turn to account, to offer benefit, advantage; — ziehen von, to derive profit from, to profit by, to reap a profit.



**Oben**, der — erwähnte, the above mentioned or named, the aforesaid; wie — erwähnt, as above.

**Obligation**, bond, obligation, bill, promissory note.

**Oblig**, ohne unser —, without our guaranty.

**offenes Geschäft**, retail business.

**offen stehende Rechnungen**, open (unsettled) accounts, pending transactions.

**Offerte**, offer, tender.

**ohne Wert**, of no value.

**Öl**, ätherische —e, essential oils; fette —, fatty oils; trocknende —, drying oils.

**Opfer bringen**, to make a sacrifice.

**ordinär**, ordinary, low; —e **Gattungen**, inferior qualities.

**ordnen**, to settle, to set to rights.

**Ordnung**, in — sein, to be right (in order, in conformity); in — bringen, to put in order, to settle, to regulate; nur **der** — wegen, for regularity's sake.

**Orbre**, order; — geben, ertheilen, to give order, to command; auf — von, by order of; — eigne, to my (to my own) order, own order; an **die** — von mir selbst, to my own order, to the order of myself, favour of myself.

**Original zur Acceptation bei Herrn R.**, original for acceptance at Mr. R.'s

**Ostindienfahrer** (East-)India-man (Fahrzeug).

**Ochsh**, hogshead (abgefürzt hhd.).

**Pack**, pack, package, baggage, bale.

**packen**, to pack, to pack up; in **Pakete** gepackt, done up in packets.

**Packhof**, pack-house, pack-yard, custom-house (at Stettin).

**Packforb**, hamper, pannies; —leinen, pack-, packing-cloth, bagging, wrapper; —papier, wrapping-, packing-, casing-, cap-paper.

**Paket**, parcel; — Nadeln, paper of needles.

**Palmöl**, palmoil.

**Papier**, Beſin—, vellum-paper; — mit Wasserlinien, laid-paper; ein **Ballen** —, one bale of paper; (Wechsel *ıc.*) sehr solides, bestes —, first rate bill; langes —, long sight paper; kurzes —, short sight paper; 2 **Monats**—, bill at two months' date.

**Par**, par; al pari, at par.

**Partie**, lot, parcel, part; — weiße, in lots.

**passen**, to be convenient, to suit, to harmonize.

**Passierzettel** (Zollschein), cockpit.

**Passiva**, liabilities; **die** — sollen ... übersteigen, the debts are said to exceed ... **Patent**, patent, letter-patent, charter, licence.

**per Waſe**, by land, per wag[g]on; **per Poſt**, by, per post (mail); — **kouvert**, under cover, under this cover; — 1. März, due on the 1st March.

**Perlen**, echte —, real pearls; falſche —, imitation (artificial) pearls.

**Perlmutter**, mother of pearl.

**Pernambutholz**, Pernambuco wood.

**Pfand**, pawn, pledge.

**Pfandbrief**, mortgage.

**Pfandschuldner**, mortgager.

**Pferbekraft**, horse-power.

**pflegen**, eine Geschäftsverbindung —, to cultivate a connection, a correspondence.

**Pflicht**, eine — erfüllen, to fulfil a duty.

**Pfund**, pound (abgefürzt lb.); — **Sterling**, pound sterling (£).

**pfundweise**, by the pound.

**Piment**, pimento.

**Platz**, auf Ihrem —e, at your place, in your quarter; auf hieſigem —e, here, at this place, in this quarter, town, city.

**Platzbedarf**, local wants.

**Platzgebrauch**, custom, usage of the place.

**plombieren**, to lead, to affix lead to, to cocket with lead.

**Police**, policy; — nformular, blank-policy, printed form (of a policy).

**Portefeuille**, port-folio, pocket-book.

**Porto**, postage.

**portofrei**, post-paid (abgefürzt p. p.), franked, prepaid.

**Porzellan**, china, porcelain; —erbe, porcelain-clay, china-clay.

**Post**, post, (-Amt) post office; kurz vor **Abgang** der —, just before post-time; mit umgehender —, by return of post; auf **die** — geben, to post; die **Hamburger** — ist ausgeblieben, the Hamburg mail is due; —bampfer, mail-steamer, —direktion, post-office control, general post-office; —lagernd (früher *poste restante*), to be left till called for at the post-office; —nachnahme, —einzahlung, a post money order (Postnachnahme ist als solche in England nicht gebräuchlich); —tag, mail-day, post-day; in einigen —tagen, in a few posts; —tarif, rates of postages.

**Posten** (Waren—), parcel, lot; größere —, larger lots; (Buchhaltung) entry, item.

**Präjudiz**, ohne unser —, without our prejudice.

**Prämie** (für die Ein- und Ausfuhr), bounty,

(für die Wiederausfuhr) drawback; (Versicherungs-) premium.

Pränumerationsliste, list of subscribers.

pränumerieren auf, to subscribe to.

präsentieren, zur Annahme —, to present for acceptance; Ihre Abgabe ist bereits präsentiert worden, your draft has already been presented, has made its appearance.

Preis, zum — e von, at the rate of, as high as, im — e stehen zu, to bear a price of, to cost...; unter dem — verkaufen, to sell under the value, under the cost price; Schlenker-, ruinous price, a ridiculously low price, dog cheap.

Preisangabe, quotation; —aufschlag, rise of prices; —erhöhung, enhancement (rise) of price; ohne —erh., without raising the price; —ermäßigung, reduction of price, abatement; —furant, price-current, prices-current, list of prices (quotations); —unterschied, difference in price, margin; —würdig, worth its price, merchantable.

Presse, unter der —, in the press, in printing.

Prima (Wechsel), first of exchange; die acceptierte — bei, the first accepted is in the hands of; — nicht, first unpaid, not being paid.

prima Qualität, first quality, choice, prime.

Primage, Primgeld, primage, hat-money.

Prinzipal, principal, employer.

Prise, capture, prize.

Privatausgaben, private expenses; —gebrauch, domestic consumption; —gelegenheit, private hand.

Privilegium, privilege, charter, chartered right.

Probe (von Naturerzeugnissen), sample; (von Kunstherzeugnissen), pattern; nach — kaufen, to buy from sample; besser als —, superior to sample; (Versuch), proof, trial; machen Sie eine — mit einer Kleinigkeit, make a trial with a small parcel.

Probenummer, specimen number.

Produkt, produce, product, production; inländische — e, home produce.

Produktenhandel, trade in inland produce.

Proforma, simulated, proforma; —Faktur, proforma-invoice.

Procura, procuration, proxy; per —, per procura, by procuration (abgefürzt: per pa.); — erteilen, to give the proxy, to give one's procuration; —träger,

Proturant, Proturist, confidential clerk, authorized agent.

prolongieren, to prolong.

Promesse, promissory note, due bill.

prompt, prompt, quick; — zahlen, to pay promptly; — e Bedienung, prompt attention.

Protest, protest; — erheben lassen, to have, to get a bill protested; rechtzeitig —, protest in due time; verspäteter —, past-due (retarded) protest; — mangels Annahme, protest for non-acceptance; — mangels Zahlung, protest for non-payment.

protestieren, to protest; im Nichtzahlungs-falle lassen Sie jedoch nicht —, in case of non-payment no protest is required.

Protestkosten, protest-charges.

Provision, commission; es kann keine — erhoben werden, no commission is recoverable.

Prozent, per cent; 2%, two per cent; gewisse — e, a certain percentage; zu 5%, at five per cent, five in the hundred, a shilling in the pound.

prüfen, eine Rechnung —, to examine an account.

Prüfung, examination, proof, trial, test; nach vorgängiger — der Qualität, the quality having been examined.

Punkt, was diesen — betrifft, as regards this item, on this head.

Bußwaren, articles of dress, millinery.

Qualität, quality; erster —, prime quality, first rate (best) quality, firsts; zweiter —, second quality, second rate, seconds; mittlerer —, middling, medium, mean; geringe —, low, inferior, common; untadelhafte —, unexceptionable, irreproachable; Sorten jeder —, sorts of every description.

Quantität, quantity.

Quarantäne auflegen, to put under (in) quarantine, to quarantine.

Quart, quart; in —format, in quarto.

Quelle, aus guter — beziehen, to draw from a good source.

Quincaillerieware, fancy hard ware, trinkets, quittieren, to acquit, to discharge, to clear, to receipt, to give a receipt, an acquittance; per Saldo —, to receipt in full (in full of all demands).

Quittierung eines Wechsels, discharge (release) of a bill.

Quittung, quittance, acquittance, receipt; gegen —, on (against) receipt.

**Rabatt, abatement, rebate, discount, deduction, allowance.**

**Raffinade(zucker), refined sugar, fine loaf sugar.**

**Raffinerie, refinery.**

**raffinieren, to refine.**

**ramponiert, damaged.**

**Rang, Haus ersten —es, first-rate house, house of high standing.**

**rascher Verkauf, quick, (prompt) sale.**

**Rate, in —n bezahlen, to pay by instalments.**

**Rat geben, to give advice.**

**Rauchtabak, smoking-tobacco.**

**räumen (mit), to clear off; das Lager —, to sell off.**

**realisieren, to realize, to sell, to convert into money, to dispose of; einen Verkauf —, to effect a sale.**

**Rechenfehler, einen — machen, sich verrechnen, to miscount, to miscalculate.**

**Rechenunterricht, instruction in arithmetic.**

**rechnen, to reckon (by the decimal system, nach dem Dezimalsystem); in Gulden und Kreuzern —, accounts are kept in florins and kreuzers; man rechnet nach Mark, they reckon in marks; falsch —, to calculate wrong, to miscalculate; wir — nur  $\frac{1}{8}\%$  Provision, we charge only  $\frac{1}{8}\%$  per cent commission.**

**Rechnung, account (acc., a/c. acct.), bill; Verkaufs—, account (of) sales; — (Einkauf), invoice; auf neue —, on new account; auf alte —, on former (old) account; ich bringe es auf neue —, I place it to new account; Wert in —, value in account; in — bringen, to put (carry, pass) to account; seine — finden, to turn to account.**

**Rechnungsabscluß, balance of account.**

**Rechnungsauszug, account-current, abstract of an account.**

**Rechtfinden, nach — belieben Sie uns für den Betrag zu erkennen, please book the amount in conformity if found correct.**

**Rechtsfall, case in law, action, law-suit.**

**Rechtsfrage, legal question.**

**rechtskräftig, valid in law, legal.**

**rechtzeitige Bestellung machen, to give orders in due time; auf rechtzeitige Deckung bedacht sein, to take care to provide the needful in due course.**

**Reduktion, reduction.**

**reduzieren, to reduce.**

**Reeder, owner, ship-owner; Mit—, part or joint owner; Korrespondent—, managing owner.**

**Reederei, shipping trade.**

**reelle Bedienung, fair treatment; — Ware, good articles; — Muster, fair samples.**

**Refaktie, abatement, allowance.**

**Referenzen, references.**

**Reflektant, purchaser, buyer.**

**reflektieren, to intend to purchase, to take notice; die Sorten, worauf wir —, the sorts we want; zur Zeit — wir nicht auf, at present we are not for.**

**Register, index; schlagen Sie das — nach, turn (refer) to the index.**

**Regress, recourse, claim, ich muß — gegen Sie nehmen, I am obliged to come upon you, to recover from you, to have recourse to you, to recur to you.**

**Regressnahme, recourse.**

**Regressnehmer, claimant.**

**Regulierung, settlement.**

**reich, — assortiertes Lager, rich assortment; die reichste Auswahl, the choicest selection.**

**reichlich versehenes Lager, richly (amply) supplied store; —e Entschädigung, full compensation, ample damages; —e Zufuhren, ample supplies, large arrivals.**

**rein, —er Saldo, net balance; —er Gewinn, net profit.**

**Reinertrag, net proceeds.**

**reinschmecken, pure tasting.**

**Reis, blanker —, bright rice; buffer —, dull rice; —papier, rice-paper.**

**reisen, das Haus läßt nicht —, the house does not employ travellers.**

**Reisender, travelling-clerk, traveller for orders, traveller, agent; Handlungs—, commercial traveller.**

**Reisepesen, travelling charges.**

**Rekommandation eines Briefes, registration of a letter; —schein, certificate of registration; rekommandiert,  $\dot{\text{f}}$  einschreiben.**

**relativer Schaden, comparative damage.**

**Rembours, Remboursement, reimbursement, remittance.**

**remboursieren, to reimburse, to refund; sich auf einen —, to reimburse one's self; — (vergüten), to make good (up), to stand (be bound) for . . .; — (Auslagen), to repay.**

**Remittenden (Buchhandel), new publications returned to the publisher as unsold at the Easter-fair in Leipzig.**

**Remittent, payee; (Beschelsnehmer), remitter, taker of a bill.**

**remittieren, to remit.**

**renommirt, renowned, well-known, of good repute.**

rentabel, profitable, turning to account, paying well, yielding profit.

Rentabilität, productiveness.

Rente, rent, income; jährliche —, annuity.

rentieren, seine Fabriken — glänzend, his factories yield a first rate profit (pay capitally); dieser Artikel rentiert hier nicht, this article does not answer here, does not pay here.

Repräsentant, representative (of a firm).

reservieren, to reserve; — Sie uns noch 20 Btr., reserve for us 20 cwt. more.

respektieren, eine Unterschrift gebührend —, to show due protection (to pay honour) to a signature; sie nicht —, to dishonour it.

respektiv, the respective (numbers); 5, respektive  $5\frac{1}{3}\%$ , 5 or say  $5\frac{1}{3}$  per cent.

Respekttage, days of grace (respito).

Respiro, das, respita, delay.

Rest (von Schulden), balance, remainder, residue; (Überbleibsel), remnant, remainder.

Restant, der, defaulter.

restieren, to remain, to be left.

Retourbrief, returned letter.

Retourwaren, returns.

Reugeld, Reukauf, forfeit, forfeiture upon non-performance; smart-money.

Revers, reciprocal bond, reversion; (von Münzen), reverse.

Rheinwein, rhenish wine, hock.

Ricambio, re-exchange.

richten (Briefe), to address, to direct.

richtig, right, free from error; nicht ganz —, not quite correct; bis auf 2 Posten — befinden, to find correct (an a/c.) with the exception of, excepting two items; (einen Brief) — erhalten haben, to have duly received.

Richtigkeit, damit hat es seine —, that is all correct; — einer Rechnung, correctness of an account; — einer Angabe, correctness of a statement.

Richtschnur, lassen Sie sich diese Bewertung zur — dienen, take this as your guide, for your direction (guidance); dies zu Ihrer —, this for your government.

Ries, ream (of paper); — weise, by reams.

Rimeffe, remittance, return; — machen, to make (to provide) remittance, to remit, to do the needful, to make provision; — pr. Saldo, remittance in balance.

Risiko, risk; das — für eine Sendung übernehmen, to undertake the risk of a consignment.

ristornieren, to transfer oder carry an item from one account to another.

Rizinusöl, castor-oil.

roh, raw; — (von Weinwand), unbleached;

Rohstoffe, raw materials.

Rosenseenz, essence of roses, otto (attar) of roses.

rot, türkis —, turkey red; karmesin —, crimson.

Routine, routine, practice, course of business.

routiniert, versed, skilled.

Rüßöl, rape-seed oil; — samen, rape-seed.

Rückäußerung, reply.

Rückassekuranz, reinsurance.

Rückfracht, return-, home-, back-freight, freight back, return-cargo.

Rückgang (von Preisen), decline.

rückgängig machen (einen Kauf), to cancel, annul a purchase.

Rückladung, return-freight, return-cargo.

Rückprämie, return of premium.

Rückseite (von Stoffen), inside, wrong side.

Rücksendung, return.

Rücksicht, consideration, regard; aus — auf Sie, out of regard for you; aus dieser —, from this consideration (considering this).

Rücksprache, laut —, according to agreement.

Rückstand, mit der letzten Rechnung noch im — sein, to be still behindhand with the last account; die Rückstände eintreiben, to collect the outstanding debts.

rückständige Zinsen, interest still due; — Forderungen, outstanding claims.

Rücktratte, Rückwechsel, re-exchange, return of exchange, return, re-draft.

rückzahlen, to reimburse.

Rückzahlung, return of payment.

Rückzoll, drawback.

Rum, abgelagerter —, old rum; — brennerei, rum-distillery.

Saat, seed; (das Säen), sowing.

Sache, zur — kommen, to come to the point; die Sachen stehen schlecht, matters look bad; die — ist nun geordnet, the affair is now settled.

sachverständig, versed, expert; — es Gutachten, expert's opinion.

Sack, bag, sack; ein — Wolle, a pack of wool.

Sackleinwand, sack-cloth, bagging.

Saffian, Morocco, Spanish leather.

saldieren, eine Rechnung —, to balance, (settle, clear, close, adjust, make up

- an account, to strike a balance; durch Gegenrechnung salbiert, balanced in account, counterbalanced by; hiermit salbiert sich unsre Rechnung, herewith our account is squared.
- Saldo, der rohe —, the gross balance; — der vorigen Rechnung, balance of former (old) account; reiner —, clear balance.
- Saldoortrag, transfer of balance, balance over, balance from last a/c.
- Salvo errore et omissione, errors and omissions excepted, save errors.
- Samt, velvet; glatter —, smooth (plain) velvet; geschorener —, cut velvet; baumwollener —, cotton velvet, velveteen; —band, velvet-ribbon.
- Sandblatt (Xabar), scrub.
- Satz (Preis), price; Diskonto—, rate.
- saumig, saumelig, —er Zahler, dilatory payer; —e Expedition, slow dispatch.
- Saumlosigkeit, tardiness, slowness.
- Sayetgarn, worsted yarn.
- Schaden, mit — verkaufen, to sell at a loss; den — tragen, to bear the loss; etwasen — vergüten, to make good any damage.
- schaden, seinem Kredit —, to injure one's credit.
- Schadenersatz, indemnification, indemnity, amends; — leisten, to make compensation or amends.
- schadhaft, damaged, ill conditioned; Schadhaftheit, ill condition.
- schadlos halten, to indemnify, to make good the damage.
- Schafpelz, sheep-skin fur; —schur, sheep-shearing; —wolle, lamb-wool.
- schaffen, diese Quantität läßt sich augenblicklich nicht —, this quantity is not procurable (is not to be had) just now.
- schätzbar, Ihre schätzbaren Ordres, your valued orders (commissions).
- schätzen, to value, to regard (it as an honour), to estimate (the proceeds); unter dem Werte —, to depreciate, to underrate, to under-value.
- Schätzung, estimation, valuation.
- Schaufenster, shop-front, shop-window.
- Scheidemünze, small coin, coin, small money, change.
- Schein, receipt, acquittance; gegen doppelten —, on double receipt, against receipt in duplicate.
- scheren (Schafe), to shear, to clip.
- schicken, to send, to dispatch; über (Wafel) —, to transmit via B., to forward.
- schickliche Gelegenheit, suitable opportunity.
- Schiedsrichter, arbitrator, referee, umpire. schiedsrichterlich, durch schiedsrichterliche Entscheidung, by an award.
- Schiff, ship, vessel; ganz beladenes —, full ship; seetüchtiges —, seaworthy vessel; es ist nach R. bestimmt, she is bound for R.; nach D. in Ladung bringen, to take in cargo for D.
- Schiffahrt, navigation, shipping; die — ist wieder eröffnet, the navigation is reopened; —abgaben, navigation dues.
- Schiffbruch leiden, to suffer shipwreck, to be shipwrecked, to be cast away.
- Schiffsfracht, freight, freighting; —brief, bill of lading (B/L.).
- Schiffsgelegenheit, suchen Sie eine —, try to find a shipping opportunity; bedienen Sie sich der ersten sich anbietenden —, take the chance of any vessel that may offer; da sich keine — darbietet, no ship offering.
- Schiffspfund, ship-pound.
- Schiffsraum, hold; (der unbesetzte, übrige), waste, spare tonnage, spare stowage.
- Schiffstonne, f. Tonne.
- Schifane, chicanery, cavil, subterfuge, unfair dealing.
- Schifaneur, chicaner, caviller.
- schifanieren, to chicaner.
- Schild das (Firma—), sign-board.
- schlagen, er schlägt 10% auf die Preise, he lays on 10 pr. cent; — wir die Zinsen zum Kapitale, let us put (add) the interest to the capital; in Papier — (einschlagen), to wrap.
- schlecht, —es Geld, base coin; —er Absatz, heavy sale; der Verkauf geht —, the sale goes off badly.
- Schleichhandel, smuggling.
- Schleppdampfer, Schlepper, Schleppboot, tug, tow-steamer.
- Schleuderei, selling at any (at a ruinous) price.
- schleudern, to sell below the cost-price, under price, to spoil prices, to catch penny.
- Schleuderpreis, ruinous price, dirt cheap.
- schließen, ein Geschäft —, einen Vertrag —, to conclude a bargain, a contract; um das Konto — zu können, ersuchen wir Sie, to enable us to close the account, we request.
- Schluß (der Schiffahrt), close; (eines Briefes), conclusion, end; (der Börse), close; —notierungen, quotations at the close of exchange, rates last paid; —zettel, broker's memorandum or note, contract.
- schmeicheln, ich schmeichle mir, I flatter

myself; ohne uns zu — glauben wir, without boasting we think.

Schmiedeeisen, wrought oder forged iron.

Schmierbuch, waste-book, scrap-book.

Schmuggeln, to smuggle.

schnell, —er Absatz, brisk, ready sale; —er Umsatz, quick return; —segeln, swift-sailing, fast-sailing.

Schnellzug, express-train, fast-train.

Schnittwarenhandel, haberdashery, retail trade in dry goods; —händler, linen-draper, mercer, dealer in dry goods, haberdasher.

Schnur, lace, string, cord, bobbin.

schüren (Pafete), to tie up; (Ballen), to cord.

Schod, a number of sixty, three score; sixty pieces.

schön, ein schöner Preis, a capital, pretty price; —er Gewinn, a fair profit.

Schraubendampfer, screw-steamer (S. S.).

Schreibmaterialien, writing materials, stationery; —handlung, stationer's shop.

schreibe sechs tausend Mark, say six thousand marks.

Schreiben, Ihr —, your letter, your writing, your communication; Ihr werthes —, your favour; Ihr geschätztes —, your valued letter of; Ihr geehrtes — vom, your esteemed letter of; mein Letzt-ergebenes —, my last respects of . . .

schreiben, ich schrieb ihm wiederholt darüber, I wrote to him repeatedly upon the subject; wir hatten zuletzt unterm . . . die Ehre Ihnen zu —, we had last the honour of addressing you under date of . . .

Schreiber dieses, the writer of this (of the present).

schreiten, zur Ausführung —, to proceed to the effecting (execution).

Schrift (Geschriebenes), writing; — (der Buchdrucker), types, printing letters.

schriftliche Antwort, written answer, answer in writing; ich ersuche um — Anzeige, I would request written information; — Beweise, written proofs; evidence in writing.

Schritte, wir haben bereits — gethan, um es zu erfahren, we have already taken steps to ascertain it; gerichtliche —, legal steps or measures.

Schuld, (Geld—), debt, sum due, money owing; eine ausstehende —, an outstanding debt, a claim; —en machen, to make, contract debts; —en einzutreiben, to recover (to call in) debts.

schulden, to owe.

Schuldentilgung, redemption, extinction of debts.

schuldig, der — e Betrag, the amount owing; der — e Saldo, the balance due.

Schuldner, ein säumiger —, a dilatory debtor; ein böswilliger —, a malicious debtor.

Schuldschein, bond, obligation, debenture.

Schur, shearing, clipping; (das Abgeschorene), fleece, staple, clip.

Schußgarn, mule-twist.

Schutz, einer Abgabe — angebeihen lassen, to show, afford due protection to, to honour, accept, protect a bill; der Wechsel wird gebührenden — finden, the bill shall meet with due honour.

Schutzoll, protective duty.

schützen, to protect, to honour; gehörig —, to show due protection.

schwach, — e Zufuhr, scanty supply; —er Vorrat, poor supplies, low stocks; —er Kredit, feeble credit.

schwanken (vom Preis, Kurs), to fluctuate, to vary.

Schwankung (im Preis), fluctuation.

schwebende Schuld, floating, pending debt.

Schwefel, roher —, crude (raw, unrefined) sulphur (brimstone); geschmolzener —, fused sulphur.

schwer (im Gewicht), heavy, weighty, ponderous; 8  $\text{P.}$  schwer, eight pounds weight.

Schwerespat, heavy spar, cauk.

schwimmend, — e Ladung, floating cargo.

Schwindel, swindle; — geschäfte, bubbles, gambling projects.

schwinden, im Maß oder Gewicht —, to lose in weight or measure.

Schwindler, swindler, diddler, humbug.

Schwung, im — sein, to be in vogue.

schwunghafter Betrieb, flourishing business.

Seeschaden, average, sea-damage.

seetüchtig, sea-worthy, fit for sea.

Seeverficherung, marine insurance.

segelfertig, ready to sail (to set sail), clear for sea.

segeln, gut segelndes Schiff, fast sailing vessel; mit gutem Winde —, to sail with a fair wind; weiter —, to proceed; nach N. —, to sail for N.

Segelschiff, sailing vessel, sailing ship.

Seide, silk; rohe —, raw silk; gewirnte —, thrown silk; fein gewirnte —, twisted silk.

seiden, seidene Stoffe, silk stuffs.

Seidenband, silk ribbon (riband); —fabrik, silk-mill; —garn, thrown silk; —händler, dealer in silks, silk-mercator; —raupe,

silk-worm; — stoffe, — zeuge, silk stuffs; — weber, — wirter, silk-weaver; — zucht, breeding of silk-worms.

Seife, soap; marmorierte —, mottled soap; parfümierte —, perfumed (scented) soap. seiner Zeit, in due time or course.

seitdem empfangen wir Ihr Wertes, we —, since received your favour of.

Secunda, second bill of a set of exchanges, second bill, second; wer hat die — in Händen? who holds the second?

senden, anbei — wir Ihnen, herewith we send you; Rechnung —, to furnish with an account; in Konsignation —, to send in consignment; — Sie den Brief an seine Adresse, send, forward the letter to its address; im Auftrag des Herrn X. — wir Ihnen, by order of Mr. X. we forward (dispatch) to you.

Sendung (zu Wasser), shipment; (zu Land), parcel, pack; Ihre — vom . . . haben wir richtig erhalten, your parcel of . . . we have duly received; — in Kommission, consignment.

senior, Herr A. —, Mr. R. Sr. (the elder). Senfal, broker; Senfarie, brokerage.

Serie, series, emission; die zweite — der Obligationen, the second emission of bonds.

Serone, seron, seroon.

setzen, — Sie es auf meine Rechnung, put (place, pass) it to my account.

Shawl, shawl.

Sicherheit, zu größerer —, for greater security.

Sicherstellung, gegen —, with guarantee.

Sicht, bei, auf, nach —, at, after sight, 2 Monat nach —, two months after date; kurze —, short date; lange —, long date.

Signatur, signature, sign-manual; (Zeichen eines Kollos), mark.

signieren (unterschreiben), to sign; (mit Zeichen versehen), to mark, to brand.

Silber, silver; 12lötiges —, silver of 9 oz fineness.

Silberbarren, bar, ingot of silver; — waren, silver-smith's wares.

simuliert, simulated.

Sinken (im Preise, Kurse, Werte), to decline; im Preise gesunken, depressed; — der Preise, depression of prices, fall in prices.

Sirup, sirup, treacle.

Sontro, rescouter; — buch, book of accounts-current.

Societät, society, company.

Solawechsel, sole bill of exchange, single (only) bill.

solib, ein — es Haus, a respectable, good house; eine — e Aktiengesellschaft, a safe company.

solibaris, jointly and separately, all and singular.

Solidität, ein Haus von anerkannter —, a house of acknowledged standing, a thoroughly good house; die — einer Firma, the soundness (stability) of a firm.

Soll (Buchhaltung), debit, debtors (Dr.); — an Kassafonto, debtor to cash account.

Sollen, debtors, debtors' side. (Dr.).

solvent, solvent, able to pay.

Solvenz, solvency, ability to pay.

Sorgfalt, wir empfehlen diesen Auftrag Ihrer besondern —, we recommend this commission to your best attention.

sorgfältige Auswahl, careful selection.

Sorte, sort, description, quality; von allen — n, of every description; gangbare — n, sorts in favour, easy descriptions.

Sortiment, assortment of goods, set.

sortieren, to assort, to sort and class.

sparen, to save.

Sparcasse, savings'-bank.

spedieren, to expedite, to dispatch, to convey, to forward, to send off, to transmit; (zur See), to ship.

Spebiteur, forwarder, forwarding agent; (zur See), shipping agent.

Spebition, forwarding (transmission) of goods; — gebühren, forwarding charges; — geschäft, forwarding-house, agency-business.

Speicher, warehouse, store-house, magazine; auf den — bringen, to warehouse, to house, to store.

Spekulant, speculator, commercial adventurer.

Spekulation, speculation, adventure, venture, enterprise, operation; auf — kaufen, to buy on speculation.

spesulieren, to speculate in.

Spesen, charges, expenses, costs; kleine —, petty charges, petties.

spesenfrei, free (exempt, clear, quit) of charges.

Spezereimaren, spices, spicery, grocery-ware.

Spezereihändler, dealer in spices, grocer, spicer.

Spezialität, particular or special branch, speciality.

Spezifikation, laut untenstehender —, ac-

cording to the specification (statement) below; laut anderseitiger —, as per particulars stated on the other side.

spezifizieren, to specify.

Spiegelraum, mit — verpacken, to pack roomy; Ihre Grenzen lassen uns zu wenig —, your limits leave us too little margin.

Spillage, spiles.

Spirituoſen, spirits, spirituous liquors.

Spiritus, spirit, alcohol; reſtiſizierter —, rectified, proof spirit.

Spigen, lace, laces; geſſſpſte —, pillow lace.

ſprungvoll, chock full, up to the bung hole.

Staatsanleihe, government loan; —bank, national-bank.

Staatspapiere, public stocks, funds, securities.

Stab, ell, yard-measure.

Stadtpoſt, town-post.

Stadtwaage, public scales.

Stahl, ungehärteter, untempered steel; zweimal raffinierter —, twice refined steel; —waren, hardware, steel goods.

Stammkapital, stock, fund.

Stand, in den Stand ſetzen, to enable; im —e ſein, to be able; der jetzige — unſres Marktes, the actual state (condition) of our market; bei ſo hochem —e der Kurſe, at (with) ſuch high rates.

Standpunkt, die Preiſe behaupten ihren bisherigen —, prices maintain their former standard.

Stannioſ, tin-foil, leaf-tin, lead-leaf.

Stapel (Wolle und Baumwolle), der lange oder kurze —, the long or short staple.

Stapelplatz, staple-town, emporium.

Statt, an Zahlungs —, as (by way of) payment.

ſtattfinden, to take place.

Status, status, state, statement, inventory.

ſtauen (in Schiſſen die Güter), to stow; Häſſer —, to pile up casks.

Stauerlohn, stowage.

ſtehen, to stand; — für den Schaden, to make good the loss; er muß dafür —, he must be held accountable for it; die Waſſe ſteht gut, the estate is favourable; der Preis ſteht 6 s., it fetches, bears 6 s.; es kommt auf 10 *℔*. zu —, they (the articles) stand 10 marks; Deſſre-derer —, to stand or to take del credere.

ſteigen (im Preiſe), to rise, to be on the rise, to advance, to be on the advance, to look up, to improve, to increase in value, to get up, to run higher.

Zaſſenb. d. Handelskorreſp., deutſch-engl.

ſteigen, baſ (der Preiſe); the rise, rising, advance, improvement, enhancement.

ſteigern (die Preiſe), to raise, to enhance, to drive, to run up.

Steigerung, rise, enhancement.

Steinöl, rock-oil, petroleum.

Stelle, auf der — verkaufen, to sell out of hand (off hand); eine — ſuchen, to want (look out for) a situation.

ſtellen, auf Rechnung —, to put, place, enter to account; einen Preis —, to fix a price; die Preiſe ſo wohlfeil als möglich —, to note the prices as low as possible.

Stempelmarke, stamp; —papier, stamped-paper.

Steuer, die, tax, duty, custom, toll, dues, impost.

Steueramt, board of customs, custom-house. steuerfrei, free of duty, exempt from taxes.

ſtidgarn, embroidering yarn; —muſter, pattern for embroidering.

ſtiderei, embroidery.

ſtill (vom Markt), inanimate, dull, stagnant, flat, quiet, inactive, heavy, dormant, calm; mit dem Verkauf geht es —, sales slow.

ſtille (im Geſchäft), inanimation, dullness.

ſtilſchweigen, mit — übergehen, to pass over; —be Bedingung, implied condition.

ſtilſtand, stagnation, stand, stop, pause.

ſtimmen, die Bücher —, the books agree with each other; die Bilanz ſtimmt, the balance squares.

ſtoden, die Zufuhren —, imports, supplies have ceased; die Geſchäfte —, trade is languishing.

ſtodung, stagnation, interruption.

ſtoſſ, Stoffe, stuffs.

ſtorieren, to cancel, to annul.

ſtrandgut, stranded (wrecked) goods; (noch ſchwimmendes), flotsam; (unter dem Waſſerſpiegel), jetsam.

ſtrandrecht, law reſpecting stranded goods or flotsam, jetsam.

ſtrazze, waste-book, day-book.

ſtreitiger Punkt, contested point, point at issue, matter in question.

ſtreitigkeit, difference, variance.

ſtriſ, rope, cord, line; —garn, knitting yarn; —nadeln, knitting needles.

ſtrumpfwaren, hosiery.

ſtück (ein Ganzes), piece; (ein Teil), part, fragment; nach dem — verkaufen, to sell by retail.

ſtückfaß, butt.



stückweise, by parcels or pieces, by the piece, by retail.

stügen, auf Ihre Empfehlung gestützt, supported by your recommendation or introduction.

Subhastation, public (open) sale, auction.

subhastieren, to sell by auction.

Süßfrüchte, tropic fruits.

Summa, total (full) amount, sum total; bis zur Summe von, amounting to . . ., up to.

Superfargo, supercargo.

Supertara, supertare.

Syrup, f. Sirup.

Tabak, tobacco; — in Blättern, leaf tobacco; — in Rollen, tobacco in rolls; Kau—, chewing tobacco.

Tadel, Ihr — kommt uns sehr unerwartet, your censure comes over your objections come quite unexpected.

tadellos, blameless, faultless, irreproachable.

Taft (Taffet), taffeta, taffety; —band, sarsenet ribbon.

Tag, 14 — e nach heute, fourteen days (a fortnight) after date, this day fortnight; (die Firma erlischt) mit dem heutigen —e, from and after this day.

Tageskurs, the day's rate, course of exchange of to-day.

Talg, tallow.

Tantieme, percentage.

Tara, tare; reine, gemachte, netto —, tare made, real tare; durchschnittliche —, average tare; unanzmähige —, customary tare.

taxieren, to tare.

Tarif, tariff, table of rates.

Tariffsätze, tariff rates.

Tausch, barter, truck, truckage, exchange.

tauschen, to barter, truck, exchange (for).

Tauschgeschäfte, barterings.

tauschweise, by way of exchange.

Taxation, taxation, valuation, estimate, appraisement.

Taxe, tax, set price.

Tarfracht, legal rate of freight, fixed rate of carriage.

taxieren, to value, to estimate.

Tagwert, estimated value.

Teer, dünner (dicker) —, thin (thick) tar.

Teil haben an, to have a share (to be a sharer, to share) in, to participate in; ein — des Kapitals ist abgetragen, part of the principal is paid off.

teilen, to share (the profit and loss); (die Differenz), to split (the difference).

Teilhaber, als — eintreten, to become, to be admitted as a partner.

Telegramm, telegram, telegraphic dispatch.

Telegraph, unterseeischer —, submarine telegraph.

telegraphieren, to telegraph.

Tendenz, tendency; eine Tendenz zum Fallen haben, to tend downward.

Termin, term, limit.

terminweise, by instalments, at stated periods.

Terpentin, terpentine.

Tertia, triplicate; third bill.

teuer, — e Preise, high prices; das ist —, it is (costs) dear, it bears a high price.

Teuerung, dearness, scarcity.

Thee, schwarzer —, black tea; grüner —, green tea.

Thran, train, whale-, fish-, Greenland-oil; Leber—, cod-liver oil.

tilgen, eine Schuld —, to pay (discharge) a debt.

Tilgung, liquidation, payment; —fonds, sinking-fund.

Toilettenseife, fancy (scented) soap.

Tonne (Gewicht = 1000 kg oder 20 Ztr. engl.), ton; (Raummaß für die Schiffsvermessung = 2,832 cbm oder 100 engl. Kubiffuß), register-ton; — von der Größe einer Heringstonne, barrel.

tot, — es Kapital, dead, dormant, unemployed capital.

tragen, wir — die Kosten, we bear the charges, we are at the expense; Sie — den Verlust, you stand (sustain, bear) the loss.

Transit, Transito, transit, passage; —güter, transit goods.

Transport transport, carriage, conveyance; (vom Lager), unhousing; (ins Schiff), shipping; (bei Fakturen, Büchern), invoice continued; auf der andern Seite, amount brought over (forward) from . . .; — auf Folio . . ., carried over (forward to) . . .; — auf die andre Seite, amount carried over; —kosten, charges of transport, conveyance, carriage, carrying.

transportieren, to transport, to convey, to carry; — (übertragen), to bring over, to carry forward.

Trassat, drawer, giver of a bill.

Trassat, drawee.

trassieren, to draw upon, to pass a bill, to value on; pr. Saldo —, to draw per appoint.

Tratte, draft, bill of exchange, bill, valuation.

treiben, ein Gewerbe —, to carry on, to pursue a trade or craft; die Preise, Kurse —, to push the prices.

trennen, R. & B. haben sich getrennt, R. & B. have dissolved partnership.

treten, in Verbindung — mit, to enter into connection with.

triplo, in —, in three copies.

Tröbel, frippery, second-hand articles.

Tröbelerware, second-hand articles, trumpery.

Tuch, wollenes —, woollen cloth, cloth; lei-

nenes —, linen; baumwollenes —, cotton.

Tüte, paper-bag, cornet.

Überbieten (in Versteigerungen), to outbid, to overbid, to advance on the last bidder, to beat the price.

überbringen, Ihr Versteß vom . . . überbringt mir zwei Appoints, with your favour of . . . we received two bills; mein Letztergebenes überbrachte Ihnen Spekenrechnung, my last respects covered account of charges.

Überbringer (dieses), bearer (of this).

übereinkommen mit jemand um . . ., to agree with one for . . .; wir sind mit R. übereingekommen, daß, we have agreed with R. that.

Übereinkunft, gütliche, amicable agreement; eine — mit jemand treffen, to make an agreement with a party; unsrer — gemäß, according to our arrangement.

übereinstimmen, to coincide, to agree, to tally, to correspond with.

Übereinstimmung, conformity, accord.

überfällig, over-due, past due.

überflügeln, to surpass, to outstrip.

überfordern, to overcharge.

Überfracht, overweight.

überführen, den Markt —, to overstock, to cram the market.

übergeben, to deliver, to hand or to hand over, to present.

übergehen, mit Stillschweigen —, to pass over in silence; Geordnetes — wir, we omit, pass over the particulars on which we agree.

Übergewicht, overweight, overbalance, excess of weight.

überhäuft, mit Geschäften —, overwhelmed with work, full of business.

übermachen, to remit; Wechsel —, to make or to provide remittances; (Rechnungen, Preisfurante zc.) to send, to enclose, to

hand or to hand over, to wait on with, to furnish with; (Gelber), to make over.

übermäßig, — e Forderung, exorbitant demand; — teuer, exorbitantly dear; — er Preis, extravagant (exorbitant) price.

Übernahme eines Geschäfts, the taking possession of; — (von Waren), acceptance of; — (von Depositen), taking charge of.

Übernahmepreise (von Speditoren), average rate of the forwarder.

übernehmen, to undertake; (in Besitz treten), to take possession of, to enter upon, to accept delivery.

überreichen, to wait on with, to hand over, to present.

Überreicher (eines Briefes), bearer.

überschätzen, to overrate, to overvalue, to overprize.

überschießen, der überschießende Betrag, the overplus or surplus amount.

Überschlag, calculation, computation, estimate; ungefährer —, rough (approximate) sketch; einen — machen, to estimate, to make a calculation.

überschreiben (Briefe adressieren), to address, to put the direction; (angefommene Briefe) —, to back.

überschreiten, to exceed, to stretch (a credit); to go beyond, to exceed, to transgress (a limit).

Überschuß, surplus, overplus, residue.

überseeisch, transmarine (connections); transatlantic (produce).

übersenden, to send, to transmit, to forward.

Übersehung, transmission, conveyance.

übersteigen, to exceed.

Übertara, surtare.

überteuern, to overcharge, to overrate, to exact upon the price, to charge too much.

Übertrag, amount brought over, carried over or forward; — (in Fakturen, Buchhaltung), invoice continued; — von Folio . . ., transfer from folio . . .

übertragen (von einem Buch ins andre), to post, to bring up, to carry over, to carry forward, to transfer, to transport; — (gebieren), to transfer, to cede; — Geschäfte, to entrust to, to commit, to charge with; zum Verkauf —, to entrust for sale.

Übertragung, transfer, cession, transmission.

übertreiben, to overreach, to cheat, to take in.

überzeugen, wir sind überzeugt, daß Sie . . ., we are sure (persuaded), you . . .; Sie können sich aus dem Kurszettel davon —,

you can convince yourself by a reference to the exchange list; ich bin überzeugt, daß, I am confident, certain, sure, persuaded (the prices will soon rise).  
**Überzeugung**, conviction, assurance; ich habe die —, I am persuaded, I feel confident.  
**üblich**, usual, in use, unter üblichem Vorbehalt, under customary (usual) proviso.  
**Ufer**, shore; am —, ashore.  
**Ultimo**, last month preceding the present; abbreviated: *ult.*  
**Umfang**, Waren von großem —, bulky goods.  
**umgehen**, es ging nur wenig um, very little changed hands, but few transactions were effected; Sie umgehen uns mit Ihren Aufträgen, you overlook us in giving your orders.  
**umgehend**, mit umgehender Post, by the returning mail, by return of post.  
**umladen**, to shift, to reload (auf andre Wagen); to reshipe, to transship (auf ein andres Schiff).  
**Umladung**, reloading, (Schiff), transshipment, reshipment.  
**Umlauf**, in — bringen, to circulate, to put in circulation; in — setzen, to issue, to emit (Papiere, Münzen); im — befindlich, circulating.  
**umpacken**, to repack.  
**Umpackung**, repacking, new-packing.  
**Umsatz** (von Geld), exchange; rascher —, quick sale, early, short return, stir; ohne —, without sales.  
**umsetzen** (s. verkaufen, Absatz u.); in bar Geld —, to turn into cash.  
**Umtausch** (gegen neue Aktien), conversion.  
**umtauschen**, to barter, to change.  
**umwechseln**, gegen Gold —, to exchange for gold.  
**unbezahlt**, unpaid; (von Wechseln auch) dishonoured, in suffrance; (von Rechnungen auch) unsettled, open; (von Schulden auch) surviving.  
**unecht**, not genuine, false, adulterated, spurious.  
**unerreichbar** (von Preisen), unattainable.  
**ungangbar** (von Geld), not current; (von Waren), unsaleable, unmarketable.  
**ungefähr**, —er Saldo, rough balance; —er Preis, approximate price (value).  
**ungefällig**, disobliging, inofficious.  
**ungeordnet**, unregulated.  
**ungekäumt**, immediately, without delay.  
**ungültig** (von Geld), out of circulation.  
**unhaltbar** (von Stoffen), not durable.

unrechtmäßig, unfounded (claim).  
**unrichtig**, erroneous, incorrect, irregular; — abweisen, to misdirect.  
**unsolid**, unsafe (of a house), unfair (of a manner of acting).  
**unsortiert**, unassorted, unsorted.  
**unten** finden Sie, at foot (specification).  
**untenstehend**, at foot, below.  
**unter** (under (value), below (price); — dem Preise loszuschlagen, to let go under price; nicht — dem Preise zu haben, not to be had at less than . . .; — Bari, below, under par; unterm 5. cr., under date of 5th inst.  
**unterbringen** (von Waren), to sell, to dispose of, to place, to get off; (von Wechseln), to negotiate.  
**unterhalten** (Briefwechsel, Verbindung), to maintain, to keep up, to cultivate.  
**Unterhändler**, negotiator, broker, commissioner, agent.  
**Unterhandlung**, in — stehen, to be in negotiation with.  
**unternehmen**, to undertake, to venture, to engage in.  
**Unternehmer**, contractor.  
**Unternehmung**, sich in eine — einlassen, to enter in an undertaking; eine — einleiten, to initiate (take steps for) an enterprise.  
**Unterpfand**, mortgage.  
**unterrichten** von, to inform of, about, to state, to make aware (a person).  
**Unterschied**, difference.  
**unterschreiben**, to sign, to subscribe.  
**Unterschrift**, signature (to a letter or draft).  
**untersuchen** (Rechnungen), to examine, to revise; (Waren), to brack (austrangieren).  
**Untersuchung**, examination.  
**unterzeichnen**, to sign, to subscribe.  
**Unterzeichner**, signer, subscriber.  
**Unterzeichnung**, subscription.  
**unveränderliche Valuta**, fixed standard.  
**unverändert** (von Preisen), unchanged, unaltered.  
**unverarbeitete Stoffe**, materials not made up.  
**unverfälscht**, unadulterated.  
**unveräußert**, unsaleable, unmarketable, unvendible.  
**unverkauft**, unsold, undisposed of.  
**unverpackt**, loose, unpacked.  
**unversteuert**, duty unpaid, unentered; — im Zollhaus, in bond.  
**unverzinslich**, bearing (yielding) no interest.  
**Urkunde**, deed, title.  
**urkundlich** dessen, in witness whereof.

Ursprung, englischen —, of English origin (production); —Zeugnis, certificate of origin.

urteilen, nach den Proben zu —, to judge by the samples.

Ufsance, Handels—, trade, commercial usance, custom of (in) trade, usual practice.

Ufo, usance; —Tara, customary tare; —Wechsel, bill at usance.

Utensilien, utensils.

Vafant, vacant, unemployed.

Valuta, value; veränderliche —, fluctuating standard; feste —, fixed standard; — in Silber, value in silver.

verabfolgen, to deliver; nicht —, to retain, to keep back.

veränderlich, fluctuating (standard), variable (prices).

verändern, sich — (von Preisen), to vary, to alter, to change.

Veränderung, change; keine Veränderung erleiden (von einer Firma), to remain unaltered.

veranlassen, to occasion, to cause (a further rise, to tempt, induce (a person to take something); Bestellungen —, to induce to give orders.

Veranlassung, auf —, induced by; — dieser Zeilen ist, the inducement to, object of these lines is; ohne weitere — für heute, without anything further today; ohne — zu schreiben, without any occasion to write.

verantwortlich, Sie sind für den Schaden —, you are liable, responsible for the damage (loss); machen Sie ihn dafür —, make him responsible for it.

verarbeitet, wrought (von Metallen); manufactured (von Baumwolle, Tabak etc.).

verbessern, to correct, to improve.

Verbindlichkeit, eine — übernehmen, eingehen, to accept, take the liability; — erfüllen, to meet a liability; seine — nicht erfüllen können, to be unable to fulfil one's engagements.

Verbindung, relation, connection.

Verbleiung (bei Speifenrechnungen), leads.

verbotene Waren, prohibited goods.

Verbrauch, inländischer —, home consumption.

verbürgen, to guarantee, to answer for, to stand security, bail, warrant.

Verderb, frei von —, free from (of) decay.

verderben, diese Waren — zu leicht, these goods are too perishable.

verbienen, to gain, to make profit; Geld —, to make money.

verdorben, damaged, ill conditioned.

Verfall, expiration, maturity; vor —, before maturity, before falling due; bei —, at maturity, when due.

verfallen, to fall due, to expire; ein —er Wechsel, a bill due, payable.

Verfallbuch, bills-payable book.

Verfallzeit, time, day of payment; mittlere —, average date of maturity.

verfertigen, to manufacture, to fabricate. verfügen Sie über unsere Dienste, command our services; wenn Sie nicht anders —, unless you order otherwise; über Waren —, to dispose of goods.

Verfügung, zur —, at the disposal; ich muß Ihnen den Wein zur — stellen, I must place the wine at your disposal.

Vergleich, contract, convention, compromise; einen — schließen mit, to come to, conclude an agreement, to accord with; einen — eingehen, to enter into articles.

vergriffen, out of print (von Büchern); consumed (von Waren).

vergüten (Schaden), to indemnify, to compensate, to make good, to make up; (Kosten), to refund, to stand for, to reimburse.

Vergütung, indemnification, compensation, allowance, abatement.

Verhältnis, die augenblicklichen Verhältnisse unseres Marktes, the present state of our market; der Preis steht nicht im Verhältnis zur Qualität, the price bears no relation to quality.

verhandeln (Waren), to sell, to dispose of; (Fonds), to negotiate.

verheuern, to charter (a ship).

Verheuerung, charter, chartering (letting, leasing).

verjähren, to be lost by the statute of limitation; die Schuld ist verjährt, the debt is beyond date.

Verjährung, limitation.

Verkauf, schneller, rascher —, ready, short, current sale; langsamer —, dull, heavy sale; — mit Schaden, selling at a loss, sale under price; zum —, on sale.

verkaufen, to sell, to dispose of, (Papiere, Wechsel), to negotiate; in Auction —, to sell by, to put up to public sale or auction.

Verkäufer, seller, vender, holder; die — halten auf Preis, sellers stand to (ask full, adhere to) their prices.

verköuflich, saleable, marketable, vendible;

- (von Wechseln, Papieren), negotiable; schwer —, hard to sell.
- Verkaufspreis, selling price; —provision, commission on sales; —rechnung, account-sales (A/S).
- Verkehr, Handel und —, traffic, commercial intercourse; aller — ist gelähmt, trade is paralysed.
- Verküpern (Küperlohn), cooperage.
- verladen (zu Wasser), to ship; (zu Land), to send.
- Verlader, shipper, dispatcher.
- Verladungsbesen, shipping expenses.
- Verlag von, published by, printed for; —buchhändler, publisher; —recht, copy-right.
- verlangen, to ask, to require; auf Verlangen, when required.
- verlegen, —e Ware, stale or spoiled articles.
- verlegen (Bücher), to publish.
- Verlust bringen, causing loss.
- vermittelft M. & Co. in R., through (to the consignment of) M. & Co. in R.; —Eisenbahn, per (by) rail.
- Vermögen, property, fortune.
- vernehmen, to understand, to learn.
- Verpackung, packing; — (die Emballage selbst), package; — (in Säcke), bagging; — (in Fässer), casking.
- verpflichten, to engage, to oblige.
- Verpflichtung, liability, obligation.
- verrechnen, to bring in account, to reckon (Spesen); sich —, to make a mistake in one's account.
- verschaffen Sie uns, procure us, provide us, let us have.
- verschieben, to delay, to postpone, to adjourn; Verkauf —, to defer sale.
- verschieden, von —er Güte, of a different quality; —e Artikel (Briefe, Häuser u.), sundries; —e Sorten, divers sorts.
- verschiffen, to ship; weiter —, to forward.
- verschleudern, to undersell, to sell at underprice.
- verschneiden, to cord.
- versehen, wohl —es Lager, well stocked warehouse, well assorted stock; sich —, to provide one's self (with); wir sind noch damit —, we are still supplied therewith.
- Versehen (Irrtum), error, mistake; Unachtsamkeit, inadvertance, inadvertancy; (übersehen aus Eile), oversight; aus —, inadvertently, by mistake.
- versenden, to send off, to ship off.
- Versender, dispatcher; — (an einen Dritten), transmitter.
- Versehung, conveyance, transmission; (zu Wasser), shipment; die — geschieht über . . ., it will be sent via . . .
- Versicherer, underwriter, insurer.
- versichern, to insure, to underwrite.
- Versicherung, insurance; — auf Waren, insurance on goods; eine — besorgen, to provide for, effect the insurance.
- Versicherungsanstalt, insurance office; —auftrag, commission to effect insurance; —prämie, premium of insurance.
- verspäteter Protest, retarded protest.
- verständigen, sich, to arrange with.
- verstehen, die Preise — sich frei hier, the prices are understood to be free to this place.
- versteigern, to sell by auction, to put up (expose) to public sale.
- Versteigerung, public sale, auction; zur —, bringen, to bring under (to) the hammer.
- versteuern, to pay the duties (taxes) for . . .; alles versteuert verkaufen, to sell everything duty paid.
- vertauschen (Waren), to barter, to truck.
- Verteuerung, enhancement.
- Vertrag, contract, agreement; dem — zuwider, contrary to agreement.
- vertrauen, mit diesem Geschäft völlig vertraut, well versed in, quite conversant with this business.
- Vertreter, representative.
- vertrösten, to put off (from day to day).
- Verweigerung der Annahme, refused acceptance, non-acceptance.
- Verwertung, realisation, sale.
- verwiegen, to weigh out.
- verzeichnen, sich — (falsch zeichnen), to mark wrong (bales, cases).
- Verzeichnis, statement, specification.
- verzinsen, to pay interest.
- verzollen, to pay the duty.
- Verzug, delay, postponement; —zinsen, interest of retardment.
- voll bezahlen, to pay in full; volle Summe, sum total.
- Vollmacht erteilen, to empower, to give a power of attorney.
- voluminöse Artikel, bulky goods.
- voraus abziehen, to deduct discount in advance; —bezahlen, to pay in advance.
- Vorbehalt, unter —, reserving; unter üblichem —, with (under) the usual proviso; unter — des Eingangs, when in cash.
- vorbehalten, reserving, with reservation.
- vorkommen (v. Wechseln), to be presented, to make appearance; welchen Sie bei

**V** — honorieren wollen, to which you will show due honour on presentation.  
**Vorrat**, unser — ist völlig erschöpft, our stock is quite exhausted; der Vorrat beläuft sich auf..., stocks consist of...  
 vorrätig, ich habe es —, I have it on hand; ich habe es nicht —, I am out of it.  
 vorrschießen, to advance, to supply with.  
 vorrschlagen, to propose; (zu viel fordern), to overrate.

**Vorschrift**, Ihrer — gemäß, conformably to your instructions; nach —, as directed.  
**Vorrschuß**, einen — leisten, to make advance.  
**Vorteil**, mit — verkaufen, to sell to advantage; es wird Ihnen zum — gereichen, it will turn out to your profit (benefit).  
 vorteilhaftes Unternehmen, lucrative speculation or undertaking.

**Vortrag** (Buchhaltung), balance.  
 vortragen, auf neue Rechnung —, to carry forward to new account.  
**Vorzeiger**, bearer, presenter.  
**Vorzeigung**, bei —, on presentation.  
**Vorzug**, diese Sorte verbient den —, this quality commands the preference.  
 vorzüglich, excellent, superior (quality).

**Ware**, wares, articles, goods; schlechte —, bad articles; auserlesene —, choice articles; furze —, small wares; (Eisen und Messing), hardware; bearbeitete —, wrought articles.

**Warenkenner**, judge of an article.  
**Warenlager**, stock, store, provision, assortment, warehouse, storehouse.  
**Wachstaft**, oiled silk.  
**Wachstuch**, oil-, cere-cloth, cerate.  
**Wage**, pair of scales, balance; (Gebäude), weighing-office, public scales.  
**Wagezettel**, weight ticket, certificate of weighing.

**Währung**, value; veränderliche —, fluctuating standard.  
**Wechsel**, bill of exchange, bill, exchange; beste —, first class, first rate, prime bills, best paper; falscher —, forged bill; — von erster Hand, first hand bill; —kurs, rate of exchange, exchange; —diskonto, bill discount; —fälschung, bill forgery; —forderung, claim founded on a bill; —geld, bank-money; —gläubiger, bill holder; —provision, bill-commission; —reiteret, bill jopping, drawing and redrawing, cross-accommodation; —stempel, bill stamp.

weichen (von Preisen), to fall, to decline.  
 weiße Waren, linen drapery.

**Werft**, dock-yard, wharf; —geld, wharfage.  
**Wertangabe**, declaration, statement of value.  
 wieder anknüpfen, to renew.  
 wieder einlösen, to redeem.

**Wiederausfuhr** re-exportation.  
 woher beziehen Sie es? from what quarter, whence do you procure it?  
 wohlfeil, zu —em Preise, at a low rate; der Preis ist —, the price is cheap; —verkaufen, to sell cheap.

**Wolle**, wool; — (vom Luche abgeschoren), shearing flocks; — (Kunstwolle), shoddy; gestragte —, carded wool; langhaarige —, long staple, combing-wools; kurzhaarige —, carding, cloth wools; Wollgarn, woollen yarn, worsted.

**Wollschur**, shearing.  
**Wucher**, — treiben, to practise usury.

**Zahlbar**, due, payable; — ultimo, cash on the last of this month.

**zahlen**, Rechnungen —, to clear (discharge, pay off) accounts.

**Zahlung**, bare —, ready money payment; gegen bare —, for cash; die — einstellen, to suspend, stop payment.

**Zahlungsfähigkeit**, solvency.  
**Zahlungsunfähigkeit**, insolvency.

**Zebent** (bei Wechseln), endorser; — (einer Schuld), ceder, assigner.

**Zeichen**, sign, mark, token; Fabrik —, trademark.

**Zeichengarn**, marking-thread.  
 zeichnen, to mark, to brand (die Koll).

**Zeit der Verschiffung**, shipping season; zu rechter —, in time, in due time; auf —, upon credit, on account.

**Zement**, cement.

**Zentner**, hundred- or cent-weight (cwt.); quintal.

**Zession** (Eigentumsübertragung), cession, transfer; — (bei Wechseln), endorsement.  
**Zessionar**, cessionary, assignee.

**Zettel**, slip, crap; —bank, bank of issue.

**ziehen**, to draw, value on (upon); gezogener Wechsel, draft, bill; auf Flaschen —, to bottle; (Lotterie) —, to draw; Bilanz —, to balance; Sie haben mehr gezogen als Ihre Faktura betrug, you have overdrawn your invoice; auf sich — lassen, to allow one's self to be drawn upon; per Saldo —, to draw per balance of account.

**Ziehung**, —liste, list of numbers, prices drawn in a lottery; —tag, day appointed for drawing.

**Ziel** (Zahlungsrift), term; — 2 Monat, at (on) two months' credit.

Zigarren, cigars, segars; Bremer —, Bremen cigars; starke, strong; leichte, mild; mittel, middling; gelbe, yellow; hellbraune, light-brown; braune, brown; abgelagerte, old, seasoned; die Zigarre fohlt, burns black.

Zigarrenbedblatt, wrapper; —einlage, fillers; —fiste, cigar-case; —fisthen, cigar-box.

Zirkular, circular; durch ein — benachrichtigen, to inform by means of a circular.

Zoll, duty; beim — angeben, to enter at the custom-house.

zollamtliche Behandlung, clearance.-

zollfrei, duty free.

Zollzentner, custom-house hundred-weight.

Zucker, roher —, raw sugar, muscovado; gestoßener —, pounded s.; ein Brot —, a loaf of s.; fein-, grobkörniger —, fine, coarse (large) grained s.; —sirup, molasses, treacle.

zufolge, Ihren Angaben —, according to your allegations, statements.

zufrieden sein, to be satisfied with.

Zufriedenheit, Ihre — zu erwerben, to earn (gain) your approbation.

Zugabe, surplus, make-weight.

zufommen, richtig —, to come duly to hand, to be at hand.

zurück, ich erbitte es —, I beg you to return it; —erhalten, to recover; Wechsel —lassen, to refuse (return) bills; wir lassen die Güter —kommen, we ordered the goods to be returned; —nehmen (Auftrag), to withdraw, to countermand, to remand.

Zuschlag (Versteigerung), knock-down; ein — von 3%, an addition of 3 per cent.

zufehen, bei einem Geschäfte —, to lose.

Zuspruch haben, to be much frequented.

Zuziehung, unter — von, including, adding, with the addition of.

zuzüglich Ihrer Unkosten, adding your disbursements.

Zwirn, linen thread, thread.

Zwischendeck, between-deck, steerage.

Zwischenhändler, f. Unterhändler.







YC 24887

M81979

HF 5728

G3S5

1853

v.2

THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY

